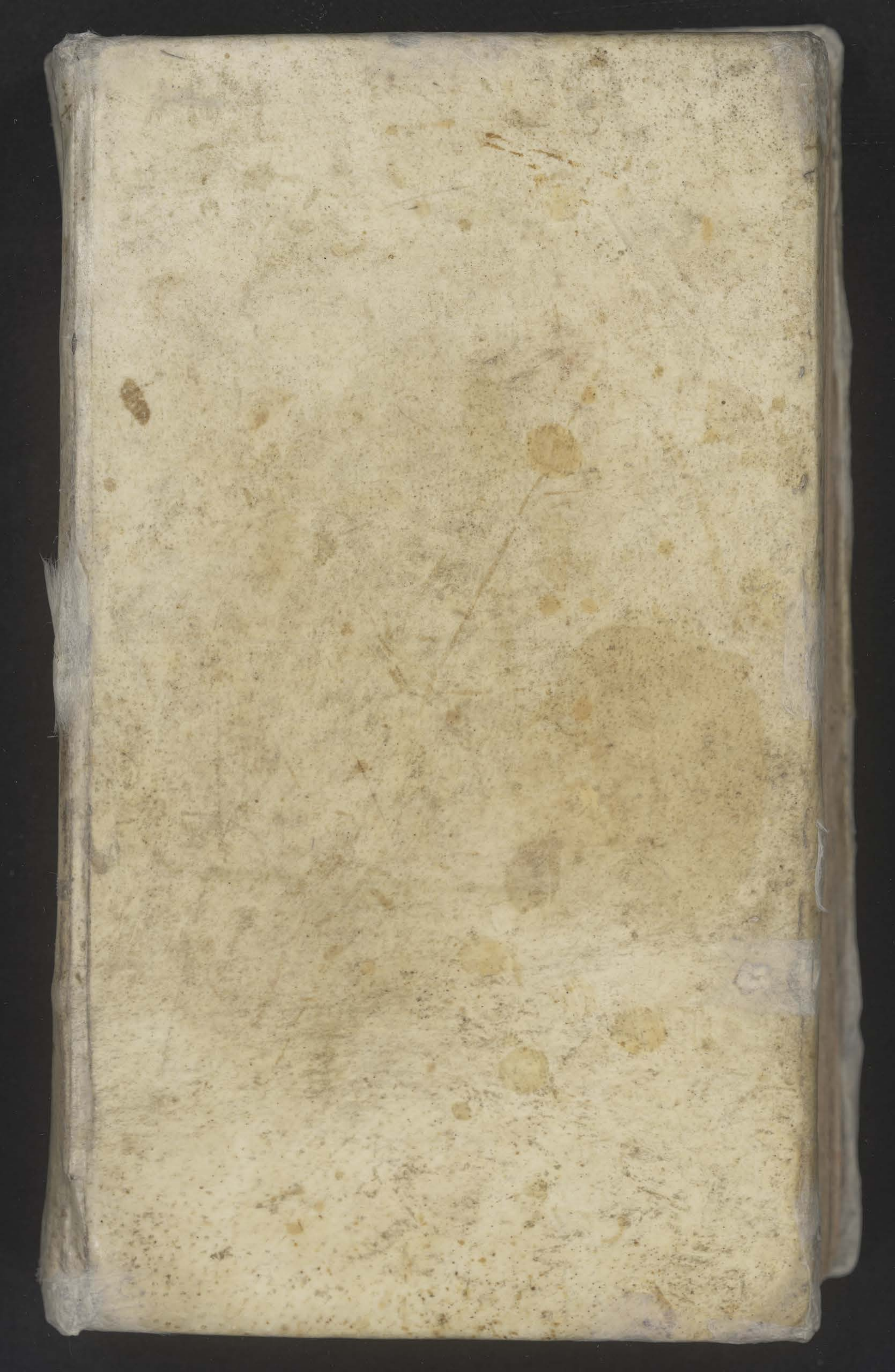


frutti dolce I fregiate


Meliora Legit
Interdum
quod utile carpo

Herrn von VENERONI
Italiänisch-Frantzösisch- und Teutsche
GRAMMATICA,
Oder
Sprach-Meister,

So ordentlich eingerichtet, daß man darinnen
An Grammaticalischen Grund-Reguln, füglichen Exempeln, zierlichen Redens-Arten, bequemen Gesprächen, sinnreichen Sprüchwörtern, anmuthigen Historien, poßierlichen Begebenheiten und Stands-gebührlichen Titularen, alles kürtzlich beysammen findet.

Auf vieler Verlangen zum vierzehendenmahle aufgelegt, und von den häuffigen Druck-Fehlern voriger Ausfertigung gereiniget;
überdiß von vielen alt-väterischen und unnützen Sachen gesäubert, und
Mit neuen Anmerckungen, Briefen, Poësien und Vocabulis vermehrt, auch mit besonderer Vorrede versehen, und dieses letztemahl mit sonderlichem Fleiß

durch

GIACOMO MAURITIO della DOLCE,

Sprach-Meistern, verbessert;
Zum Behuf aber so wohl Studirter als Unstudirter in diese schmeidige Form gebracht;
Mit Römisch Kayserl. Königl. Pohlnisch- und Chur-Fürstl. Sächsischem PRIVILEGIIS.

Franckfurth und Leipzig,
Bey Joh. Benj. Andreä und H. Hort.
MDCC XXVIII.

CAROLUS SEXTUS

DIvinâ favente Clementiâ electus Romanorum Imperator, semper Augustus, ac Germaniæ, Hispaniarum, Hungariæ, Bohemiæ, Dalmatiæ, Croatiæ, Sclavoniæ, &c. Rex, Archidux Austriæ, Dux Burgundiæ, Styriæ, Carinthiæ, Carniolæ & Wirtembergæ, Comes Tyrolis &c. Agnoscimus & notum facimus tenore præsentium universis, quod, cum Nobis Nostri, Sacrique Romani Imperii fideles dilecti Joannes Benjamin Andreæ & Henricus Hort, Bibliopolæ Francofurtenses humillimè exponi curârint, quem in modum Privilegium super Veneroni Grammatica Italico-Gallico-Germanica impertitum exspirâverit, ideoque Nobis demissè supplicarint, quatenus ad alios decem annos illud extendere clementissimè dignemur; Nos submissæ pariter ac æquæ eorum petitioni annuendum censuerimus: Ac proinde authoritate Nostrâ Cæsareâ omnibus & singulis Bibliopolis, Bibliopegis, Typographis, & aliis quibuscunque rem librariam seu negotiationem exercentibus firmiter inhibemus, vetamus & interdicimus, ne quis supra nominatam Veneroni Grammaticam sub hoc aliove titulo per

decem annorum ſpacium intra Sacri Romani Imperii, & Regnorum, Ditionumque Noſtrarum hæreditariarum fines recudere, vel aliis recudendam dare, aliorumve impreſſam apportare citra præfatorum impetrantium eorundemque hæredum ac ſucceſſorum voluntatem & aſſenſum in ſcriptis obtentum auſit, vel præſumat. Si quis vero ſecus faciendo Privilegium hoc Noſtrum ſeu Interdictum violare, contemnereque præſumpſerit, eum non ſolum ejusmodi exemplaribus ubicunque locorum repertis, perperam quippe recuſis, ſeu apportatis (quæ dicti Joannes Benjamin Andreæ & Henricus Hort ſive propriâ authoritate, ſive Magiſtratus illius loci auxilio ſibi vendicare poterunt) de facto privandum, ſed & decem marcarum auri puri pœna, ærario ſeu fiſco Noſtro Cæſareo & parti læſæ ex æquo pendenda, omni ſpe veniæ ſublatâ, mulctandum decernimus, dum modo tenor hujus Noſtri Privilegii in fronte libri impreſſus reperiatur, & conſueta ejusdem libri quinque Exemplaria Conſilio Noſtro Imperiali Aulico exhibeantur. Mandamus itaque omnibus & ſingulis Noſtris, & Sacri Romani Imperii, Regnorumque & Dominiorum Noſtrorum hæreditariorum ſubditis & fidelibus dilectis, tam Eccleſiaſticis quam ſæcularibus cujuscunque Statûs, Gradûs, Dignitatis aut Ordinis fuerint, præſertim vero

iis,

iis, qui in Magiſtratu exiſtentes vel ſuo vel ſuperiorum ſuorum loco jus juſtitiamque adminiſtrant, ne quemquam Privilegium hoc Noſtrum Cæſareum violare, ſpernere aut transgredi patiantur: Sed ſi quos contumaces compererint, conſtituta à Nobis mulcta eos puniri, & quibuscunque modis idoneis coërceri curent, quatenus & ipſi graviſſimam Noſtram indignationem prædictamque pœnam evitare voluerint. Harum Teſtimonio literarum manu Noſtra ſubſcriptarum, & ſigilli Noſtri Cæſarei appreſſione munitarum, quæ dabantur Laxemburgi die vigeſima ſecunda Maji, anno milleſimo ſeptingenteſimo vigeſimo quarto, Regnorum Noſtrorum Romani decimo tertio, Hiſpanicorum vigeſimo primo, Hungarici & Bohemici vero decimo quarto.

CAROLUS.

(L.S.)

Vt F. C. Com. de Schönborn.

Ad Mandatum Sacræ Cæſareæ Majeſtatis proprium.

J. S. Hayeck de Waldſtätten, mp.

EXTRACT
Des Königl. Pohl. und Chur-Fürstl. Sächs. allergnädigsten Privilegii über VENERONI
GRAMMATICA.

DEr Aller-Durchlauchtigste/ Großmächtigste Fürst und HERR/ HERR Friedrich Augustus/ König in Pohlen/ &c. des Heil. Röm. Reichs Ertz-Marschall und Chur-Fürst zu Sachsen &c. auch Burg-Graf zu Magdeburg &c. hat auf beschehenes unterthänigstes Ansuchen Johann Benjamin Andreä und Heinrich Horts/ Buchhändlern zu Franckfurth am Mayn/ gnädigst bewilliget/ daß sie

Veneroni Italiänisch- Frantzösisch- und Teutsche Grammaticam

unter Höchstgedachtem Seiner Königl. Majestät und Chur-Fürstl. Durchl. Privilegio wiederum auflegen/ drucken lassen und führen mögen/ dergestalt/ daß in Dero Chur-Fürstenthum Sachsen/ desselben incorporirten Landen und Stifftern kein Buch-Händler noch Drucker

cker oberwehntes Buch in den nächsten von unten gesetztem Dato an/ zehen Jahren/ bey Verlust aller nachgedruckten Exemplarien/ und funffzig Rheinischer Gold-Gülden Straffe/ weder nachdrucken/ noch auch/ da dasselbe an andern Orten gedruckt wäre/ darinnen verkauffen und verhandeln rc. rc. Dreßden/ den 6. Octobr. 1724.

(L.S.)



Des
AUTORIS
Vorrede,
an die
Sprach-Beflissenen.

GLeichwie ich nicht geringe Mühe angewandt/ damit Denenselben mit einem so leichten Buche/ als dieses ist/ an die Hand gehen möchte; also verhoffe/ daß es Ihnen auch um deßwillen noch angenehmer seyn werde/ weil Sie ohne Beyhülff anderer Bücher/ bloß durch diese Grammatic und meine neue *Methode*, welche meiner besten Bücher eines ist/ in kurtzer Zeit das Italiänische werden reden/und alle Autores so wohl in gebundener als ungebundener Rede verstehen lernen. Sie finden in dieser Grammatic eine Einleitung/ welche die Grammaticalischen Termi-

nos

nos erkläret/ und denen/ die des Lateins unkundig sind/ trefflich in Fassung sothaner Terminorum zu statten kommen wird. Gleichfalls haben Sie darinnen die wahrhaffte Italiänische Aussprache. Alle die Verba regularia sind in eine einige Conjugation gebracht/ die ich in eine neue Tabelle eingeschlossen/ wie nicht weniger auch alle Verba irregularia in eine einige allgemeine Regel gefasst. Der zweyte Theil begreifft die Orthographie, den Italiänischen Accent, die Ubereinstimmung, einige Themata über alle die Regeln und Italiänischen Schwürigkeiten/ die Poetischen Freyheiten/ und eine kleine Handlung von den gemeinsten Fehlern/ und von den ungewöhnlichen Worten dieser Sprache. Der dritte Theil enthält das Wörter-Buch, einen Auszug der nöthigsten Verborum, verschiedene gemeine Gespräche;

che; die Redens-Arten/ woran die Zierlichkeit dieser Sprache hafftet; die schönsten Italiänischen Sprüchwörter; die Ergötzungs-Stunden; die Art und Kennzeichen der Frantzosen/ Teutschen/ Italiäner / Spanier und Engelländer; die Weise einen Italiänischen Brief zu schreiben; weiter einen Auszug der allerschönsten Gedancken/ so man bey den berühmtesten Italiänischen Poesien findet; ein kurtzgefaßtes Brief-Formular/ und endlich allerhand lustige Schwäncke/ die zum componiren dienen. Welches alles dann den Hochgeehrten Leser in der Italiänischen Sprache geschickt machen wird/ wenn er solches/ wo nicht auswendig zu lernen/ doch wenigstens öffters durchzulesen sich belieben lässet.



Des MERCURII Vorrede.

Geneigtester Leser!

ES hat die Grammatica des Herrn von VENERONI jederzeit sehr viele Liebhaber gefunden / dahero solche auch zu unterschiedenen mahlen von neuem aufgeleget worden. Nachdem aber die Nachläßigkeit derer Correctorum dieses Buch so gar unglücklich gemachet / und nicht nur in denen vorigen Editionen sehr viele Fehler hinterlassen / sondern auch in der letzteren auf solche Art vermehret worden / daß man es mit besserm Rechte eine Grammaticam zu Ver- als Erlernung der Italiänischen Sprache nennen möchte; Als leget mein schwacher Mercurius, der sich / guten Freunden zu gefallen / bißweilen einen Schuhflicker zu agiren / nicht schämet / dem wohlgeneigten Leser eine gantz neue / von vielen Fehlern emendirte / an vielen Orten veränderte / und mit besondern Poesien / Briefen und Anmerckungen versehene Edition dar.

Zu

Zu desto leichterer Begreiffung der Pronunciation (als welche das vornehmste Stück einer Sprache / besonders der Italiänischen / ist) wird ein jeder/ vornemlich die / welche das Vermögen nicht haben einen Sprach-Meister zu halten/ zu ihrem vollkommenen Nutzen/ alle und jede Worte / auch so gar diejenigen accentuiret finden / bey denen es sonsten nicht nöthig gewesen. Denn obgleich der accentus acutus bey denen Italiänern nicht im Gebrauche / indem sie solchen weder über geschriebene noch gedruckte Reden setzen / ausser/ daß selbiger in etlichen Worten auf die letzte Sylbe notiret wird; So habe doch die sämtliche Worte dieser Grammatic zu accentuiren mir die Mühe gegeben / nicht / daß man im Schreiben oder in Druckereyen solle lernen den acutum, gravem, oder circumflexum über die Worte ausdrucken / sondern zu zeigen / wie ein jedes recht und gehörig zu pronunciren sey / welches ja das allerbeste Stück mit ist / so von einer Grammatic gewünschet werden mag. Uber etlichen Vocibus wird der Geneigte Leser zwey accente finden/ welches ihm vielleicht als etwas seltzames und ungeräumtes vorkommen wird; es soll aber Derselbe wissen / daß der erstere accent die Toscanische / und der andere die Römische pronunciation andeutet / zum Exempel pag. 85. lin. 6. stehet das Wort *havè-*

vàmo,

vàmo &c. havèvamo ist die Toscanische/ und *havevàmo* die Römische Aussprache.

Im übrigen dienet dem wohl-affectionirten Leser zur ferneren Nachricht/ daß vor weniger Zeit ein neues/ wohl corrigirtes und von mir durchgänglich accentuirtes Vocabularium in Italiänischer/ Frantzösisch- und Teutscher Sprache heraus kommen ist/ welches sonst an des Herrn VENERONI letztern Grammatica angehänget ist/ und an statt dieses andern Theils dieser Grammatic gar wohl dienen/ auch zu derselben gebunden werden kan; wie dann dieses Vocabularium denen Anfängern von sehr grossem Nutzen/ und beynahe ohnentbehrlich ist; ingleichen ist noch mein grosses Lexicon in Italiänischer/ Frantzösisch-Teutsch- und Lateinischer Sprache viel vollkommener/ als jemahlen ein Lexicon in diesen Sprachen gewesen/ und welches vielleicht am meisten gefallen wird/ durchgänglich accentuiret/ um die pronunciation von sich selbst erlernen zu können/ in Manuscriptis dem publico mitzutheilen/ in Hoffnung/ daß solches eine gütige Approbation verdienen werde; Der ich mich zu letzt des wohl-affectionirten Lesers beständigen Gunst bestens recommendire.

Bey denen Verlegern dieser Grammatica sind, nebst vielen andern, auch folgende Italiänische Bücher zu haben.

AUvenimenti di Telemaco, 8. *Venezia*, 1727.
Aminta di Torquato Tasso, 32.
Battaglini Annali del Sacerdozio e del Imperio, fol. *Ven.* 1701.
Bossuet Storia delle Variazioni delle Chiese Protestanti, 12. *Padova*, 1721.
Canturani Storia profana dal suo principio sin-al presente, 12. *Padova*, 1719.
Consigli della Sapienza overo raccolta delle massime di Salomon, 8. *Venezia*, 1712.
Dianea di Loredano, 12. *Venez.*
Elementi della Storia, Opera di Vallemont, 8. *Venez.* 1718.
Filosophia morale dal S. Tesauro, 12. *Venezia.*
Flos Latinitatis, raccolto da' migliori Autori della lingua Latina del Pomey, 12. *Torino.*
Galleria di Minerva, 7. Tom. fol. *Venez.* 1717.
Giuvenale e Persio in Versi, 4. *Padova*, 1711.
Gualdi historia delle guerre, 4.
Historia di Padova di Sert. Orsato, fol. *Padova*, 1703.
- - di Ferdinando Terzo dal Gal. Gualdo, f. *Vienn.* 1672.
Historia overo vita di Elisabetta. Da *Greg.* Leti 12. *Amst.* 1721.
Huomo di comando, riflessi morali e politici di Gio. Sianda, 8. *Torino*, 1725.
Leggi e Costituzioni di S. M. da osservarsi nelle materie civili e criminali &c. fol. *Torini.*
Lettere del Loredano, 12. *Ven.*
- - del Bentivoglio, 12. *ibid.*
Machiavelli Opere, 12. *Genev.*
Martiano Floridoro, overo historia del Conte di Racalmuto, 8.
Memorie del General di Montecucculi, 12. 1704.
Morte dolce e santa, del P. Crasset, 12. *Venezia*, 1718.
Notizia della vera Libertà Fiorentina, 3. Tom. fol. 1724.
Osservazioni naturali, intorno al Mare, 4. *Ven.* 1711.
Palazzi Aquila Romana, overo Monarchia occidentali, fol. *ibid.* 1679.
Parallelo della morale Christiana con quella degl' antichi filosofi del P. *Mich.* Mourges, 8. *Venezia*, 1709.
Pedrusii Numismata, fol. 8. Tom. *Parma.*
Penna volante del Muti, 12. *Venezia*, 1707.
Platina, Vite de Pontefici, 4. *ib.*
Pregi della Nobiltà Veneta da Freschot, 12. *ibid.* 1682.
Raccolta di varie affettuose Orationi, 18. 1708.
Riflessioni morali, cavate dell' Epistole di S. Paolo, per Patin, 12. *Padova*, 1723.
Testamento nuovo, 12. *Zurigo.*
Valisnieri, Consid. intorno al Cervello di Bue &c. 4. *Pad.*
- - Osservat. Spettanti all' Istoria naturale, 2. T. 4. *ibid.*
Viaggi per l' Italia Francia e Germania di *Nic.* Madrisio, 8. *Venezia*, 1718.

Ein-



Einleitung

zu der

Italiänisch- und Frantzösischen Sprache/

für das Frauenzimmer und diejenige/ welche kein Latein verstehen.

DIe allerkürtzeste und gewisseste Art/ das Italiänische wohl zu schreiben und zu reden/ bestehet darinnen/ daß man die Principia und Grund-Sätze recht darvon fasse: Gleichwie sich aber bißhero noch niemand bemühet hat/ die Terminos und Kunst-Worte/ welche diejenige/ so des Lateins unerfahren sind/ und insonderheit das Frauenzimmer/ zu verwirren pflegen/ füglich auszulegen: Also habe ich derer Explication, um ihnen solchergestalt die Erlernung einer so angenehmen Sprache leicht zu machen/ in sothaner Einleitung kürtzlich begreiffen wollen.



Erklärung
Der Grammaticalischen Terminorum.

DJe ersten Termini der Grammatic sind die Buchstaben, die Vocales und Consonantes.

Die Italiänische Sprache hat nur zwantzig Buchstaben, als: A, B, C, D, E, F, G, H, I, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, V, Z. dann K, X, Y, werden nicht gebraucht, als in Worten, welche von dem Griechischen herkommen.

Die Buchstaben theilet man in Vocales und Consonantes.

Vocales seynd, A, E, I, O, U, und werden sie darum Vocales genannt, weil man sie ohne Hülffe der andern Buchstaben aussprechen kan, als zum Exempel A bleibt ohne Zuthuung eines andern Vocalis oder Consonantis in der pronunciation A; E ingleichen, und also die übrige Vocales.

Die Buchstaben I, und U, werden zu Consonanten, wenn ein anderer Vocal darauf folget, als JA, JE, JO, JU: VA, VE, VI, VO, VU: so verändert sich der erste Vocal in einen Consonanten, und machen beyde zusammen nur eine Sylbe, als: Jardin, *Giardìno*, Jeu, *Giuòco*, Jonc, *Giònco*, oder *Giùnco*, Juge, *Giùdice*; Valeur, *Valòre*, Verité, *Verità*, Vice, *Vìtio*, Volonté, *Volontà*, Vulgaire, *Vulgàre*.

Alle die andern Buchstaben sind Consonantes, als: B, C, D, F, G, L, M, N, P, Q, R, S, T, Z, und nennt man sie deßwegen Consonantes, weil man sie ohne Zusetzung eines Vocalis, entweder vornen oder hinden nicht aussprechen kan; zum Exempel: B wird so ausgesprochen, als wäre ein B und ein E beysammen, nemlich *be*, F als *ef*, und so auch die übrigen.

Das H ist eigentlich zu reden kein Buchstab, sondern nur ein Zeichen einer Aspiration oder Anblasung, deßhalben wird es auch in dem Italiänischen, wann es sich zu Anfang eines Worts findet, nicht ausgesprochen.

Wann die Buchstaben untereinander gemenget sind, machen sie insgemein alle die Wörter, die eine jede Sprache hervor bringen kan; und damit man gleichwohl bey so unzehlichen Wörtern einige Ordnung habe, hat man sie unter neun Theile, daraus ein Discours oder Rede erwächset, gebracht.

Der Discours bestehet aus Phrasibus oder Redens-Arten.

Die Phraſes aus Wörtern.
Die Wörter aus Sylben.
Die Sylben aus Buchſtaben.

Die Buchſtaben ſind die Zeichen oder Caracteres, dadurch die Sylben, und die Wörter gemacht werden, als: A, B, C, D, E, &c.

Die Sylbe iſt ein Theil eines Worts, welches mit einem eigenen Thon oder Schall ausgeſprochen wird: als *civilmènte* beſtehet aus vier Sylben, *ci-vil-mèn-te*, Frantzöſiſch civilement höfflich; *Lìbro, Livre*, ein Buch, aus zweyen.

Manchesmal hat ein Wort nicht mehr als eine Sylbe, und alsdann nennt man es ein Monoſyllabum, oder ein einſylbiges Wort, als: *Rè*, Frantzöſiſch, Roi, **König**.

Das Wort hat alſo entweder eine oder mehr Sylben, als *Rè, amòre, civilmènte*.

Die Phraſis, begreifft verſchiedene Wörter in ſich, welche einen gewiſſen Verſtand machen, als: *per ben parlàre Italiàno, bisògna parlàre Romàno:* Pour bien parler Italien, il faut parler Romain: **Um wohl Italiäniſch zu reden, muß man Römiſch reden.**

Der Diſcours oder die Rede beſtehet aus neun Theilen, welche ſind, der Articulus, das Nomen, das Pronomen, das Verbum, das Participium, das Adverbium, die Præpoſitio, die Conjunctio, und Interjectio; Und wird man kein Wort vorbringen können, welches nicht in einem von dieſen Theilen begriffen ſeye, deren Erklärung aus Nachfolgendem zu erſehen.

Auslegung
Der Theile einer Rede.

Damit man nun das Italiäniſche leichtlich faſſe, iſt es vonnöthen, daß man ſich die Theile einer Rede wol zu begreiffen angelegen ſeyn laſſe, nach der Ordnung, wie ſie hiernächſt folgen: Ich ſolte zwar von dem Articulo den Anfang machen, damit ich mich aber deſto deutlicher erkläre, will ich von dem Nomine anheben.

Von den Nominibus.

Das Nomen iſt das, welches alle Dinge benennet, als *Dìo (Iddìo)* Dieu, **GOtt**, *àngelo*, Ange, **Engel**, *Huòmo*, Homme, **Menſch**, *Cièlo*, Ciel, **Himmel**, *Tèrra*, Terre, **Erde**, *Cavàllo*, Cheval, **Pferd**, *Libro*, Livre, **Buch**, *Cappèllo*, Chapeau, **Hut**.

Es sind aber zweyerley Nomina, das eine nennt man Nomen Substantivum, und das andere Nomen Adjectivum.

Das Nomen Substantivum ist das, welches den Namen eines Dings benennet, und welches man sogleich, als man es nennet, begreiffen kan, als: *Cièlo*, Ciel, **Himmel**, *Tèrra*, Terre, **Erde**, *Rè*, Roi, **König**, *Càsa*, Maison, **Hauß**, *Libro*, Livre, **Buch**. Also verstehet man alsobald was das seye, *il Cièlo*, le Ciel, **der Himmel**, *la Tèrra*, la Terre, **die Erde**, *il Rè*, le Roi, **der König**, *la Càsa*, la Maison, **das Hauß**, *il Lìbro*, le Livre, **das Buch**; Oder Substantiva seynd die, vor welche ich den Italiänischen Artickul masculini generis *il* und *lo*, Frantzösisch le, und den fœm. gen. *la*, oder den Teutschen **der**, **die**, **das**, gebrauchen kan, als: *il Cièlo*, le Ciel, **der Himmel**, *la Tèrra*, la Terre, **die Erde**, *il Lìbro*, le Livre, **das Buch**, *lo Scolàre*, l'Ecolier, **der Schüler**.

Ein Nomen Adjectivum aber ist, welches die Qualitäten oder Beschaffenheit des Substantivi begreiffet, und das man nicht begreiffen kan, so mans allein nennet, als: *Grànde*, Grand, **groß**, *Bèllo*, Beau, **schön**, *Pìccolo*, Petit, **klein**, *Ròsso*, Rouge, **roth**; und weiß man nicht, was das groß, schön, klein oder roth seye, wann man das Substantivum nicht darzu setzet, als: *Lìbro grànde*, grand Livre, **groß Buch**, *Lìbro bèllo*, beau Livre, **schön Buch**, *Lìbro pìccolo*, petit Livre, **klein Buch**, *Lìbro ròsso*, Livre rouge, **roth Buch**, *Cappèllo grande*, grand Chapeau, **grosser Hut**, *Cappèllo pìccolo*, petit Chapeau, **kleiner Hut**, *Cappèllo rosso*, Chapeau rouge, **rother Hut**.

Das Nomen ist Masculini oder Fœminini Generis.

Das Genus Masculinum ist im Italiänischen bezeichnet durch *il*, *lo*, Frantzösisch le, und in dem Teutschen durch **der**.

Das Genus Fœmininum im Italiänischen und Frantzösischen durch *la*, und in dem Teutschen durch **die**.

Dergestalt sind alle Worte, vor welche ich den Articulum *il*, *lo*, Frantzösisch le, **der**, setzen darff, Generis Masculini, und hingegen die, vor welche ich *la*, la, **die**, gebrauche, Generis Fœminini, zum Exempel, *il Cièlo*, le Ciel, **der Himmel**, *il Rè*, le Roi, **der König**, *lo Spècchio*, le miroir, **der Spiegel**, sind Generis Masculini, *la Tèrra*, la Terre, **die Erde**, *la Regìna*, la Reine, **die Königin**, *la Càmera*, la Chambre, **die Kammer**, &c. seynd Generis Fœminini.

NB. Hier ist wohl in acht zu nehmen, daß das Substantivum allezeit nur ein Genus hat, das ist, es ist entweder Generis Masculini, oder Generis Fœminini, als: *Iddìo*, Dieu, **GOtt**, *Cièlo*, Ciel, **Himmel**, *Tèrra*, Terre, **Erde**, *Càmera*, Chambre, **Kammer**, *Giardìno*,

dino, Jardin, **Garten**, *Dio* oder *Iddìo*, **GOtt**, *Cièlo* und *Giardìno*, **Himmel** und **Garten** seynd Generis Masculini, *la Tèrra*, la Terre, **die Erde**, *la Càmera*, la Chambre, **die Kammer**, seynd Fœminini, und niemahls Masculini Generis.

Das Nomen Adjectivum im Gegentheil hat allezeit zwey Genera, damit es mit seinem Substantivo übereinkomme, als: *bèllo*, beau, **schön**, *bèlla*, belle, **schöne**, *pìccolo*, oder *pìcciolo*, petit, **klein**, *pìccola* oder *pìcciola*, petite, **kleine**, *giuditiòso*, prudent, **klug**, *giuditiòsa*, prudente, **kluge**.

Es werden auch bey den Italiänern und Frantzosen Nomina Adjectiva gefunden, welche, ohne etwas zu verändern, Masculini und Fœminini Generis seynd, als: *Illustre*, Illustre, **vornehm**, *prudènte*, sage, **klug**, *valènte*, brave, **tapffer**, rc.

Nomina, vor welche man beydes *il*, *lo*, la, und auch *la*, la, setzen kan, sind Adjectiva, als: *il valènte*, le brave, *la valènte*, la brave, **der Tapffere**, **die Tapffere**, *il biànco*, le blanc, *la biànca*, la blanche, **der Weisse**, **die Weisse**. Die Nomina aber, vor welche man nicht beyde *il*, oder *lo*, le, und *la*, la, sondern nur eines von beyden setzen kan, sind Nomina Substantiva, als: *il Sòle*, le Soleil, **die Sonne**, *la Lùna*, la Lune, **der Mond**, *il Giardìno*, le Jardin, **der Garten**, *la virtù*, la vertú, **die Tugend**, *la prudènza*, la prudence, **die Klugheit**.

Weiter ist das Nomen entweder Singularis oder Pluralis Numeri.

Numerus Singularis ist der, wann man von einer Sache allein redet, als: *il Prèncipe*, le Prince, **der Fürst**, *il Còrpo*, le Corps, **der Leib**, *il Cavàllo*, le Cheval, **das Pferd**; Hier redet man nur von einem Fürsten, von einem Leib, von einem Pferd.

Numerus Pluralis aber ist, wann man von vielen Dingen redet, als: *i Prèncipi*, les Princes, **die Fürsten**, *i Còrpi*, les Corps, **die Leiber**, *i Cavàlli*, les Chevaux, **die Pferde**; Allhier wird von vielen Fürsten, von vielen Leibern, und von vielen Pferden geredet.

Diese kleine Wörtlein von 2. oder 3. Buchstaben, *il*, *lo*, le, *la*, la, *i*, oder *gli*, und *le*, les, **der**, **die**, **die**, welche, nur das Genus und den Numerum eines Worts anzudeuten, vor den Nominibus stehen, werden Articuli genannt.

Von den Articulis.

Der Articulus ist ein Wort von einem, zwey oder mehr Buchstaben, den man vor die Nomina setzet, um also zu erkennen zu geben, wessen Generis, Numeri, und Casus sie sind.

Das Genus und den Numerum haben wir allbereit erklärt.

Damit nun das Gedächtniß nicht verwirret werde, habe ich die Auslegung der Casuum denen Theilen der Rede nachgesetzet, allwo es noch Zeit genug seyn wird, dieselbe zu erlernen, und vor diesesmahl nur zu wissen, daß die Articuli im Italiänisch- und Frantzösischen folgende seyen, als: *il*, *lo*, le; *la*, la; *del*, *dello*, du; *della*, de la; *delle*, des; *di*, de; *ad*, oder *à*, à; *al*, *allo*, au; *alla*, à la; *ai*, *a'*, *agli*, *alle*, aux; man kan das Genus, den Numerum, oder den Casum der Nominum nicht anderst als durch den vorhergehenden Articulum erkennen; Exempel weiß, so man wissen wolte, wessen Generis *Palàzzo*, Palais, **Pallast** seye? kan man es nicht erfahren, es wäre dann, daß ein Articulus vorgesetzt würde, gleichwie nun der Articulus *il*, *lo*, le, das Masculinum, und *la*, das Fœmininum bedeutet, also, wann ich sage *il Palàzzo*, le Palais, **Pallast**, Generis Masculini seyn müsse.

Gleichergestalt, so ich zu wissen verlangte, wessen Numeri *Palàzzi*, Palais seye, kan ich solches nicht anders als durch Vorsetzung eines von beyden Articulis *il*, oder *i*, le oder les, als die mir den Singularem oder Pluralem anzeigen, erfahren; und so verhält es sich auch mit den Casibus.

NB. Hierbey ist zu mercken, daß, so offt sich ein Articulus vor einem Wort, welches von einem Vocali anfängt, befindet, man eine elision des letzten Buchstabens des Articuli mache, das ist, man schneidet den letzten Vocalem des Articuli ab, und setzet an dessen Stelle einen Apostrophum, der also gemacht wird ('); zum Exempel, man wolle vor *Amòre*, Amour, **Liebe**, *Honòre*, Honneur, **Ehre**, *ànima*, ame, **Seele**, *Estremità*, Extremité, **äusserste Noth**, *Honestà*, honnêteté, **Ehrbarkeit**, einen Articulum setzen, muß ich nicht schreiben, noch aussprechen, *lo Amòre*, le amour, *lo Honòre*, le honneur, *la ànima*, la ame, *la Estremità*, la Extremité, *la Honestà*, la Honnêteté; sondern *l' Amòre*, l'amour, **die Liebe**, *l' Honòre*, l'honneur, **die Ehre**, *l' ànima*, l'ame, **die Seele**, *l' Estremità*, l' extremité, **die äusserste Noth**, *l' Honestà*, l' honnêteté, **die Ehrbarkeit**.

Also kürtzet man ebenmäßig ab, *dell' amòre*, de l'amour, *dell' ànima*, de l'ame, *all' amòre*, à l'amour, *all' anima*, à l' ame, *dall' amòre*, de l'amour, oder par l'amour &c.

Hieraus ist zu sehen, daß man auch einen Apostrophum vor die Wörter setzet, welche mit H anheben.

Man macht keine elision vor denen Wörtern, die mit einem Consonante V anfahen; denn man schreibt und spricht aus, *il valòre*, la valeur, **die Tapfferkeit**, *la verità*, la verité, **die Warheit**, 2c. und nicht *l' valòre*, l' valeur, *l' verità*, l' verité.

Man beobachtet auch diese Regul, wann das Wort im Frantzösischen mit einem J anfängt, zum Exempel: le Jardin, der Garten, le Juge, der Richter, la Joye, die Freude, denn man schreibet und spricht nicht l' Jardin, l' Juge, l' Joye, dieweil, wie vorgedacht, die Vocales J und V im Anfang eines Worts nachgehends Consonantes worden.

Von den Pronominibus.

Das Pronomen ist das, so an statt eines Nominis gebraucht wird, und haben die Italiäner und Frantzosen siebenerley Pronomina, davon ich etwas nöthiges berühren will.

I. Das Pronomen Personale, welches die drey Personen bedeutet, nemlich, die erste, die zweyte und dritte.

Die erste Person ist die, welche redet, und wird sie durch *io*, je, **ich**, oder *noi*, nous, **wir**, angedeutet. Nemlich durch *io*, je, der Singularis; und durch *noi*, nous, der Pluralis; so wohl in Masculino als Fœminino Genere, kan demnach so wohl eine Weibs- als Manns-Person sagen:

io pàrlo,	je parle,	**ich rede,**
io cànto,	je chante,	**ich singe,**
noi parliàmo,	nous parlons,	**wir reden,**
noi càntiàmo,	nous chantons,	**wir singen.**

Mercket hiebey, daß das Pronomen personale Frantzösisch *je*, eine Elision leidet, wenn es vor einem verbo stehet, so mit einem Vocal anhebet, und man nicht sagt oder schreibt je ai, **ich habe**, je aime, **ich liebe**, je écoute, **ich höre**; sondern j' ai, j' aime, j' écoute.

Die zweyte Person ist, zu der geredet wird, die eben wohl in Masculino und Fœminino Genere gleich ist, und in Singulari *tu*, tu, **du**, und im Plurali *voi*, vous, **ihr**, hat, als: *tu pàrli*, tu parles, **du redest**, *tu cànti*, tu chantes, **du singest**, *voi parlàte*, vous parlez, **ihr redet**, *voi cantàte*, vous chantez, **ihr singet, rc.**

Die dritte Person, von welcher geredet wird, und hat, *egli*, il, **er**, in Masculino, *ella*, *essa*, *lei*, elle, **sie**, aber in Fœminino Genere, und *èglino*, ils, **sie**, *èlleno*, oder *esse*, elles, **sie**, im Plurali; zum Exempel, *ègli pàrla*, il parle, **er redet**, *egli cànta*, il chante, **er singet**, *ella parla*, elle parle, **sie redet**, *ella cànta*, elle chante, **sie singet**, *èglino pàrlano*, ils parlent, **sie reden**, *èlleno pàrlano*, elles parlent, **sie reden.**

NB. Ist also zu beobachten, daß die erste Person nur durch *io*, je, **ich**, und *noi*, nous, **wir**, bedeutet werde.

Ingleichen hat die zweyte Person *tu*, tu, **du**, und *voi*, *vous*, **ihr**,

derowegen seynd alle die Redens-Arten, wo weder *io*, je, noch *noi*, nous, weder *tu*, tu, noch *voi*, vous, zu finden ist, von der dritten Person zu verstehen, als: *il Rè vuòle*, le Roi veut, **der König will**, *il Maèstro insègna*, le Maître enseigne, **der Meister lehret**, *il Sòle rilùce*, le Soleil luit, **die Sonne scheinet.** Alle diese Reden stehen in der dritten Person, weil sich da weder *io*, je, noch *noi*, nous, weder *tu*, tu, noch *voi*, vous befindet.

II. Das Pronomen Conjunctivum wird mit dem Pronomine personali, und den Verbis zusammen gefügt: Die Pronomina Conjunctiva im Italiänisch- und Frantzösischen sind folgende: *mi*, me, **mich**, *ti*, te, **dich**, *si*, se, **sich**, *ci*, nous, **uns**, *vi*, vous, **euch**, *gli*, lui, **ihm**, zum Exempel: *io mi lòdo*, je me vante, **ich rühme mich**, *ègli ti vède*, il te voit, **er siehet dich**, *io gli pàrlo*, je lui parle, **ich rede zu ihm**, *il maèstro e' insègna*, le maître nous enseigne, **der Meister lehret uns**, *si lòda*, il se loüe, **er lobt dich**, *Dio vi benedica*, Dieu vous benisse, **GOtt segne euch.**

NB. Solchemnach ist zu beobachten, daß in der Frantzösischen Sprache aus *nous* und *vous*, welche Pronomina Personalia sind, Pronomina Conjunctiva gemacht werden, wenn nemlich ein Pronomen Personale, oder sonsten ein Nominativus vorher stehet, als: *il nous parle*, **er redet zu uns**, *mon frere vous dit*, **mein Bruder sagt euch**, *nous nous vantons*, **wir rühmen uns**, *vous vous loüez*, **ihr berühmet euch.**

NB. Man hat wohl in acht zu nehmen, daß zwar beydes die Pronomina Personalia und Conjunctiva unmittelbarer Weise allzeit vor den Verbis stehen; allein mit einem grossen Unterscheid, alldieweilen die Pronomina Personalia mit den Verbis übereinkommen, und des nachfolgenden Verbi Handlung verursachen; dahingegen die Pronomina Conjunctiva keineswegs damit übereinstimmen, noch des Verbi Handlung verursachen, sondern vielmehr dieselbe zu sich ziehen. Die Exempel werden diß besser erklären; damit wir euch aber die Pronomina leichter machen, so beobachtet, daß nur die also hier nachstehende Wörter Pronomina Personalia sind:

io, je, / *noi*, nous,	} **ich**, / **wir**,	*tu*, tu, / *voi*, vous,	} **du**, / **ihr**,	*ègli*, il, / *èglino*, ils,	} **Er**, / **Sie**,
èlla, elle, / *èlleno*, elles,	} **Sie.**				

So seynd auch nur die nachfolgende einsylbige Wörter Pronomina Conjunctiva.

mi,

mi, me, **mich**, *ti*, te, **dich**, *si*, se, **sich**, *gli*, lui, **ihm**, *ci*, nous, **uns**, *vi*, vous, **euch**, *loro*, leur, **ihnen**.

Damit ihr nun den Unterscheid des einen und des andern begreiffen möget, so leset nachfolgende Exempel:

io dò, je donne, **ich gebe**, *tu dài*, tu donnes, **du giebest**, *noi diàmo*, nous donnons, **wir geben**, *voi dàte*, vous donnez, **ihr gebt**, *ègli consìdera*, il regarde, **er betrachtet**, *ella mèdita*, elle medite, **sie betrachtet**, *èglino vèdono*, ils voyent, **sie sehen**, *èlleno vèdono*, elles voyent, **sie sehen**.

Alle die Worte, *io*, je, *tu*, tu, *noi*, nous, *voi*, vous, *egli*, il, *ella*, elle, *èglino*, ils, *èlleno*, elles, welche vor den Verbis *dò*, donne, *dai*, donnes, *diàmo*, donnons, *dàte*, donnez, *consìdera*, regarde, *vèdono*, voyent, stehen, seynd Pronomina Personalia, dieweil sie die Personen vorstellen, welche der Verborum Handlungen ausrichten, als wann ihr saget:

io dò la màno, je donne la main, **ich gebe die Hand.**

noi diàmo la màno, nous donnons la main, **wir geben die Hand.**

Wer ist nun in diesen beyden Exempeln, der das **geben** verrichtet? das ist *io*, je, **ich**, welcher deßfalls handelt und die Person vorstellet, die die Hand gibt; und *noi*, nous, **wir**, gibt ebenfalls das durch das **Hand geben** geschehende Handeln zu verstehen, und zeiget diejenige an, welche die Hand geben.

Wann ihr aber saget:

Io vi dò la màno, je vous donne la main, **ich gebe euch die Hand.**

Voi mi dàte la màno, vous me donnez la main, **ihr gebt mir die Hand.**

Tu m' affrònti, tu m' affrontes, **du schimpfierst mich.**

Ella gli pàrla, elle luy parle, **sie redet mit ihm.**

Voi gli scrivète, vous luy écrivez, **ihr schreibt ihm.**

Voi ci dìte, vous nous dites, **ihr sagets uns.**

So ists aus dem angeführten ersten Exempel zu sehen, daß das *vi*, vous, keineswegs handele, sondern gedachter massen das *io*, je, welches die Hand gibt; derohalben so ist *io*, je, das Pronomen Personale, und *vi*, vous, das Pronomen Conjunctivum.

In dem andern Exempel seynd wir nicht diejenige, welche die Hand geben, sondern solche wird uns gegeben: also ist das *voi*, vous, das Pronomen Personale, und *mi*, me, das Pronomen Conjunctivum.

In dem dritten Exempel, weil ich nicht schimpfiere, sondern ein anderer mich, so ist das *mi*, me, das Pronomen Conjunctivum, und *tu*,

tu, das Pronomen Personale, und gleichergestalt verhält es sich mit den dreyen übrigen Exempeln.

Es sind zwar die Pronomina Conjunctiva in dem Italiänischen ziemlich schwer, man wird sie aber gantz deutlich und leicht in meinen Tabellen finden, welche zu geschwinder Erlernung der Italiänischen Sprache sehr dienlich sind.

An sothanen Erinnerungen ist ein grosses gelegen.

III. Das Pronomen Possessivum ist, welches den Besitz bezeuget, und sind dergleichen Pronomina: *mio*, mon, **mein**, *tuo*, ton, **dein**, *suo*, son, **sein**, *mia*, ma, **meine**, *tua*, ta, **deine**, *sua*, sa, **seine**, *nostro*, nôtre, **unser**, *vostro*, vôtre, **euer**, *loro*, leur, **ihr**, **2c.** zum Exempel: *mio Cavàllo*, mon cheval, **mein Pferd**, *tuo Cappèllo*, ton chapeau, **dein Hut, 2c.**

IV. Das Pronomen Demonstrativum wird gebraucht, wann man ein Ding bedeuten will, als: *quèsto*, ce, **dieses**, *quèl*, celui, **dieser**, *quèsta*, *quèlla*, cette, celle, **diese 2c.** v. gr. *quèsta caròzza*, ce carosse, **diese Kutsche**, *quèsta dònna*, cette Femme, **diese Frau 2c.**

V. Das Pronomen Interrogativum wird bey angestellten Fragen gebraucht, als: *chi*? qui? **wer**? *che*? que? **was**? *quale*? quel? **welcher**? zum Exempel, *che volète voi*? que voulez vous? **was begehret ihr**? *chi v' hà dètto quèsto*? qui vous à dit cela? **wer hat euch das gesagt**? *qual' huòmo è*? quel homme est ce? **was ist es vor ein Mann**?

VI. Das Pronomen Relativum ist, welches sich auf etwas beziehet, davon man bereits geredet hat, als: *il quàle*, lequel, **welcher**, *la quàle*, la quelle, **welche**, *di cui*, dont, **darvon**, oder **von welchem**, wie auch, *che*, que, **welches**, *chi*, qui, **welcher**, wann sie nemlich nicht Fragweise gebraucht werden, als: *il lìbro che lèggo*, le livre que je lis, **das Buch, welches ich lese**, *il Maèstro che insègna*, le Maître qui enseigne, **der Meister, der da lehret.**

VII. Das Pronomen Improprium zeiget keine gewisse Person an, als: *ogni*, chaque, **jedweder**, *tutto*, tout, **all**, *niùno*, pas un, **keiner**, *qualche*, quelque, **etwas**, *il medèsimo*, le même, **eben der**, oder **dasselbe**, *ciaschedùno*, chacun, **ein jeder**, *nissùno*, personne, **niemand**, *altrùi*, d'autrui, **anderer.**

Man nennet diese Pronomina deßhalben impropria, weil sie eigentlich zu reden keine Pronomina noch Nomina sind, inzwischen hat man sie doch unter die Theile einer Rede setzen müssen.

Zu mercken ist, daß die Pronomina impropria, mit denen Nominibus adjectivis sehr übereinkommen, weil sie auch ihr genus masculinum

num und fœmininum haben, und man also sagt: *tùtto*, tout; *tùtta*, toute; *ciaschedùno*, chacun; *ciaschedùna*, chacune; *alcùno*, aucun; *alcùna*, aucune; *un' àltro*, un autre, *un' àltra*, une autre; *il medèsimo*, le même, *la medèsima*, la même; *niùno*, nul; *niùna*, nulle.

Auch haben die Pronomina Impropria ihren Numerum Singularem und Pluralem, als: *tùtto*, tout; *tùtti*, tous; *tùtta*, toute; *tùtte*, toutes, und sofort.

Von den Verbis.

Das Verbum und das Nomen sind zwey Haupt-Theile der Rede.

Das Nomen dient darzu, daß man alle Dinge benennen könne.

Das Verbum dient zur Exprimirung aller der Handlungen, die man verrichten kan, als: *amàre*, aimer, **lieben**, *rìdere*, rire, **lachen**, *dormìre*, dormir, **schlaffen**, *còrrere*, courir, **lauffen**, *alimentàre*, nourir, **ernähren**, *cantàre*, chanter, **singen**, *insegnàre*, enseigner, **lehren**.

Das Nomen ist entweder Generis Masculini oder Fœminini; und setzet man insgemein vor die Nomina einen Articulum, als: *il lìbro*, le livre, **das Buch**, *del lìbro*, du livre, **des Buchs**, *al lìbro*, au livre, **dem Buch**, *dal lìbro*, du, oder par le livre, **von dem Buch**.

Das Verbum hat kein Genus, weder das Masculinum noch Fœmininum, sondern ist entweder von einer gegenwärtigen Zeit, oder von einer vergangenen, oder von einer zukünfftigen; und braucht man gemeiniglich vor dem Verbo ein Pronomen Personale, als: *io cànto*, je chante, **ich singe**, *tu cànti*, tu chantes, **du singest**, *ègli cànta*, il chante, **er singet**, *io cantàvo*, je chantois, **ich sunge**, *io hò cantàto*, j'ai chanté, **ich habe gesungen**, *tu canterài*, tu chanteras, **du wirst singen**, *noi canterèmo*, nous chanterons, **wir werden singen**, *voi canterète*, vous chanterez, **ihr werdet singen**, *èglino canterànno*, ils chanteront, **sie werden singen**. Hieraus sieht man eine Veränderung der Zeiten.

Diese Veränderung der Zeiten wird nach dem Grammaticalischen Termino Conjugatio genannt,

Die Conjugatio der Verborum bestehet aus vier Stücken, nemlich aus den Modis, Temporibus, Personis und Numero.

Von den Modis.

Der Modus ist ein Grammaticalischer Terminus, dessen man sich bedienet, um zu wissen, mit was vor einem Modo, oder auf was Weise man eine Handlung verrichten könne.

Nun kan man eine Handlung verrichten auf fünfferley Weise, oder mit fünff Modis; Diese Modi heissen: Indicativus, Imperativus, Optativus, Subjunctivus, Infinitivus.

Der Indicativus zeiget an, wann die Handlung in gegenwärtiger, vergangener oder zukünfftiger Zeit geschiehet, als: *io cànto*, je chante, **ich singe**, *io hò cantàto*, j' ai chanté, **ich habe gesungen**, *io canterò*, je chanterai, **ich werde singen**; Aus diesen dreyen Exempeln siehet man die gegenwärtige, vergangene und zukünfftige Zeit.

Der Imperativus deutet einen Befehl oder auch ein Verbott an, als: *cànta*, chante, **singe**, *non cantàte*, ne chantez pas, **singe nicht**.

Der Optativus zeiget einen Wunsch oder Verlangen an, zum Exempel: *piacèsse à Dio, ch' io havèssi cinquànta mila fiorìni d' entràta l' ànno*, Plût à Dieu, que j' eusse cinquante mille florins de rente par an, **wolte GOtt, ich hätte 50000. Gülden jährlichen Einkommens**, *anderèi volontièri à Ròma*, j' irois volontiers à Rome, **ich wolte gern nach Rom gehen**.

Der Subjunctivus wird also genannt, weil er, dafern kein Indicativus vor oder nach ihm stehet, nicht kan verstanden werden, als: *ch' io fàccia*, que je fasse, **daß ich thue**, *ch' io lègga*, que je lise, **daß ich lese**, *ch' io cànti*, que che chante, **daß ich singe**. Diese Exempel haben keinen Verstand, wann man ihnen nicht den Indicativum vor- oder nachsetzet, als: *ègli vuòle, ch' io fàccia il mio dovère*, il pretend, que je fasse mon devoir, **er will haben, daß ich meine Schuldigkeit beobachten solle**, *ègli vuòle, ch' io lègga un lìbro*, il veut que je lise un livre, **er verlangt, daß ich in einem Buche lese**, *bisògna ch' io cànti*, il faut que je chante, **ich muß singen**.

Es ist bekannt, daß bey den Italiänern und Frantzosen der Subjunctivus insgemein auf die Conjunctiones *che*, que, **daß**, *acciochè*, afinque, **damit**, folge, als: *io non crèdo, che tu fàccio quèsto*, je ne crois pas, que tu fasses cela, **ich glaube nicht, daß du das thust**, *acciò ch' ègli vènga*, afin qu'il vienne, **damit er komme**.

Der Infinitivus stellet die Handlung des Verbi vor, ohne Zeit oder Person deßhalben zu benennen, zum Exempel: *amàre*, aimer, **lieben**, *scrìvere*, écrire, **schreiben**. Hie kan man nicht wissen, zu welcher Zeit diese Handlung des Liebens oder Schreibens geschehen seyn mag, oder wer es gethan habe, oder thue.

Von den Temporibus oder Zeiten.

Die Verba haben drey Zeiten oder Tempora, die gegenwärtige, die vergangene und die zukünfftige.

Die gegenwärtige, als: *io cànto*, je chante, ich singe, *tu cànti*, tu chantes, du singest, &c. Die vergangene, als: *io cantàvo*, je chantois, ich sunge, 2. *io cantài*, je chantai, ich habe gesungen, 3. *io hò cantàto*, j' ai chanté, ich habe gesungen, 4. *io havèvo cantàto*, j' avois chanté, ich hatte gesungen. Diese vier Exempel geben gnugsam zu erkennen, daß sich etwas auf vielerley Weiß kan zugetragen haben: dannenhero sind auch vier unterschiedliche Zeiten, welche das Vergangene andeuten, als:

1. Das Præteritum Imperfectum.
2. Das Præteritum Definitum.
3. Das Præteritum Perfectum.
4. Das Præteritum Plusquamperfectum.

Das Præteritum Imperfectum wird gebraucht, wann ich etwas als vergangen, welches doch nicht so ist, beschreiben will; zum Exempel, *io cantàvo, quàndo voi siète entràto*, je chantois, quand vous étes entré, als ihr herein gienget, sunge ich. Dieses Wort, *io cantàvo*, je chantois, ich sunge, bedeutet, daß die Singens-Handlung noch nicht zum End war.

Das Præteritum Definitum weiset und benennet die Zeit, das Jahr, den Tag, da sich etwas zugetragen, oder eine gantze verflossene Zeit, als: *io cantài hièri*, je chantai hier, ich sunge gestern, *io parlài al Rè l' ànno passàto*, je parlai au Roy l' année passée, ich redete verwichen Jahr mit dem König.

Man bedienet sich des Præteriti definiti, um ein Ding zu erzehlen, als: *il Rè fù l' ànno pasàto in campàgna, conquistò divèrse città, guadagnò alcùne provìncie, disfèce i suòi nemìci, i quàli si difèsero valorōsamènte, riportò la vittòria, intimorì tùtt' i vicìni, e li obligò finalmènte ad accettàre la pàce còme vòlle.* Le Roy fût l' année passée en campagne, il prit plusieurs villes, il emporta quelques Provinces, il defit les ennemis, qui se defendirent vigoureusement, il remporta la victoire, il mit la terreur chez tous ses voisins, & leur fit enfin accepter la paix de la maniere qu' il voulut. Der König war verschienen Jahr im Felde, er nahm verschiedene Städte ein, er eroberte Landschafften, er schluge die Feinde, welche sich tapffer wehreten, er brachte den Sieg davon, er jagte allen Benachbarten eine Furcht ein, und zwunge sie letztlich den Frieden, so, wie er selbst wolte, anzunehmen.

Alle die Verba dieses Exempels stehen in dem Præterito Definito.

Die, welche kein Latein verstehen, können schwerlich das Præteritum

ritum Imperfectum von dem Præterito definito unterscheiden, solche Schwierigkeit nun zu erleichtern, mögen sie nachfolgende Anmerckung wohl in acht nehmen.

Es ist zu wissen, daß das Præteritum Imperfectum so wohl bey einer vergangenen als annoch währenden Zeit gebraucht werden kan; dann man kan sagen: *io scrivèvo hieri*, j' écrivois hier, **ich schriebe gestern**, *io scrivèvo hoggi*, j' écrivois aujourd' hui, **ich schriebe heut**, *tu leggèvi hieri*, tu lisois hier, **du lasest gestern**, *tu leggèvi stamatìna*, tu lisois ce matin, **du lasest heute früh**. Hingegen wird das Præteritum Definitum bloß der vergangenen, niemahls aber der annoch währenden Zeit zugeeignet; also sage ich, *io scrìssi hièri*, j' écrivis hier, **ich schriebe gestern**, *io lèssi hièri*, je lûs hier, **ich lase gestern**, und nicht, *io scrìssi hòggi*, j' écrivis aujourd' hui, *io lèssi hòggi*, je lûs aujourd' hui, weil die Zeit, von welcher man redet, noch nicht gantz verflossen ist.

Damit man dem Frauenzimmer so viel leichter zeige, was vor ein Unterscheid seye zwischen dem Præterito Imperfecto und Præterito definito, darff man nur wissen, daß die erste Person des Præteriti Imperfecti sich allezeit im Frantzösischen endiget auf ein ois, als je chantois, **ich sunge**, je parlois, **ich redete**, je conseillois, **ich rathete**, j' écrivois, **ich schriebe**; dahingegen das Præteritum definitum niemahlen auf ein ois ausgehet; sondern: je donnai, **ich habe gegeben**, j' écrivis, **ich habe geschrieben**, je voulûs, **ich habe gewolt**, je partis, **ich bin verreiset.**

Das Præteritum Perfectum erklärt das, was würcklich vergangen ist, als: *io hò cantàto*, j' ai chanté, **ich habe gesungen**, *io hò parlàto*, j' ai parlé, **ich habe geredet.**

Wir sehen, daß sich allezeit bey dem Præterito Perfecto und Præterito Plusquamperfecto zwey Verba befinden, als: *io hò amàto*, j' ai aimé, **ich habe geliebet**, *io havèvo amato*, j' avois aimé, **ich hatte geliebt**, *io hò*, j' ai, **ich habe**, das eine Verbum, und *amàto*, aimé, **geliebt**, das andere. Gleicher massen werden sie alle beyde in dem Italiänischen als in dem Frantzösischen, und nicht als wie in dem Lateinischen (allwo man sie alle zwey mit einem einigen Verbo pronunciret) ausgesprochen.

Das Præteritum Plusquamperfectum zeigt nicht nur eine gantz vergangene Sache an, sondern gibt auch zu verstehen, daß solche bevor etwas anders, darvon man redet, anzuheben, zu End gebracht seye, zum Exempel: *io havèvo cenàto, quàndo voi cantavàte*, j' avois soupé,

soupé, quand vous chantiez, als ihr sunget, hatte ich schon zu Nacht gegessen.

Von den Personen.

Die Tempora Verborum bestehen aus dreyen Personen, die erste Person hat allezeit im Singulari *io*, je, ich, und im Plurali, *noi*, nous, wir, als: *io cànto*, je chante, ich singe, *noi cantiàmo*, nous chantons, wir singen.

Die zweyte hat, *tu*, tu, du, und *voi*, vous, ihr, als: *tu cànti*, tu chantes, du singest, *voi cantàte*, vous chantez, ihr singet.

Die dritte hat im Singulari, *egli*, il, er, *ella*, elle, sie, im Plurali *èglino*, ils, sie, *èlleno*, elles, sie.

Von den Numeris.

Die Tempora oder Zeiten haben den Numerum Singularem und Pluralem, als:

Sing.	*io àmo,*	j' aime,	ich liebe,
	tu àmi,	tu aimes,	du liebest,
	ègli àma,	il aime,	er liebet.
Plur.	*noi amiàmo,*	nous aimons,	wir lieben.
	voi amàte,	vous aimez,	ihr liebet,
	èglino àmano,	ils aiment,	sie lieben.

Von den Participiis.

Die Participia werden also genannt, weil sie, ungeachtet sie ein Stück der Verborum sind, an der Natur und Eigenschafft der Nominum Adjectivorum part oder Theil haben, als: *amàto*, aimé, geliebt, *amàta*, aimée, geliebte, *adoràto*, adoré, angebätet, *adoràta*, adorée, angebätete, nun kan man sagen, *io àmo*, j' aime, ich liebe, *io hò amàto*, j' ai aimé, ich habe geliebet, *io adòro*, j' adore, ich bäte an, *io hò adoràto*, j' ai adoré, ich habe angebätet, welches Verba sind: so sagt man auch *un' huòmo amàto*, un homme aimé, ein geliebter Mensch, *una donzèlla amàta*, une fille aimée, eine geliebte Jungfer, *un Dio adoràto*, un Dieu adoré, ein angebäteter GOtt; *una Deità adoràta*, une Divinité adorée, eine angebätete Gottheit, solchem nach sind *amàto*, aimé, *amàta*, aimée, *adoràto*, adoré, *adorata*, adorée, Nomina Adjectiva, und folglich Participia, dieweilen sie so wohl an den Nominibus Adjectivis als an den Verbis Theil haben.

NB. Es ist zu beobachten, daß, so offt als zwey Verba in einer Phrasi auf einander folgen, und das erste von den Temporibus des Verbi

havère

havère, avoir, **haben**, oder des Verbi *èssere*, être, **seyn**, ist, das zweyte ohnfehlbarlich ein Participium ist, zum Exempel: *io hò vedùto*, j'ai vû, **ich habe gesehen**, *voi havète parlàto*, vous avez parlé, **ihr habt geredt**, *ègli havèva scrìtto*, il avoit écrit, **er hatte geschrieben**, *io sòno amàto*, je suis aimé, **ich werde geliebt**, *tu saràì lodàto*, tu seras loüé, **du wirst gelobt werden**, allhier seynd die Worte *vedûto*, vû, **gesehen**, *parlàto*, parlé, **geredet**, *scrìtto*, écrit, **geschrieben**, *amàto*, aimé, **geliebt**, *lodàto*, loüé, **gelobt**, eitel Participia.

Von den Adverbiis.

Die Adverbia seynd Worte, welche dasjenige, was das Verbum bedeutet, desto besser exprimiren helffen, und welche demselben mehr oder weniger Krafft und Bedeutung beylegen, als: *bène*, bien, **wohl**, *màle*, mal, **übel**, *fedelmènte*, fidelement, **getreulich**, *mèglio*, mieux, **besser**, *chiaramènte*, clairement, **deutlich**, zum Exempel: *io insègno*, j'enseigne, **ich lehre**; nun höre ich wohl, daß ihr lehret, ich weiß aber nicht wie? Damit ich nun solches wissen möge, so setzet ihr das Adverbium *chiaramènte*, clairement, **deutlich**, hinzu, und sagt: *io insègno chiaramènte*, j'enseigne clairement, **ich lehre deutlich**. Und ist zu beobachten, daß die Adverbia weder Genus, noch Numerum, noch Casum, haben.

Es gibt verschiedene Gattungen von Adverbiis; ich will aber hier nur von denen dreyen allergemeinsten Exempel geben, nemlich:

Einige gehen auf die Zeit, als: *quàndo*, quand, **wann**, *hièri*, hier, **gestern**, *hòggi*, aujourd'hui, **heut**, *domàni*, demain, **morgen**, *tàrdi*, tard, **spat**, *prèsto*, bientôt, **bald**, *lòngo tèmpo*, long tems, **lange**, *sèmpre*, toujours, **immer**, *mài*, jamais, **nimmer**.

Andere deuten auf den Ort, als: *òve*, où, **wo**, **allwo**, *quì*, ici, **hier**, *là*, là, **dort**, *di sòpra*, là haut, **daroben**, *là bàsso*, la bas, **hienieden**, *vèrso*, vers, **gegen**, *lontàno*, loin, **ferne**, *prèsso*, proche, **nahe**.

Noch andere beziehen sich auf die Anzahl, als: *quànto*, combien, **wie viel**, *tànto*, tant, **so viel**, *altretànto*, autant, **eben so viel**, *pòco*, peu, **wenig**, *mòlto*, beaucoup, **viele**.

Von denen Præpositionibus.

Die Præpositiones haben gleich wie die Adverbia, weder Genus, Numerum noch Casum, stehen allezeit vor den Nominibus, Articulis und Verbis, deßhalben man sie dann auch Præpositiones oder **vorgesetzte Wörter** nennet, als: *sòpra*, sur, **auf**, *apprèsso*, auprez, **bey**,

inànzi,

inànzi, devant, **vor**, *fuòri*, dehors, **aus**, *dèntro*, dans, **in**, *còntra*, contre, **wieder**, *da, per*, pour, **zu**, *in*, en, **in**: zum Exempel *sòpra la càsa*, sur la maison, **auf dem Hauß**, *apprèsso del palàzzo*, auprez du palais, **bey dem Pallast**, *nel giardìno*, dans le jardin, **in dem Garten**, *da bèvere*, pour boire, **zu trincken**, *per rìdere*, pour rire, **zu lachen**.

Es ist zu wissen, daß zwischen dem Adverbio und der Præposition ein grosser Unterscheid seye in dem, daß jenes nichts nach sich erfordert, sondern ohne ihm etwas nachzusetzen, einen vollkommenen Verstand hat, als: *ègli insègna bène*, il enseigne bien, **er lehret wohl**, *voi parlàte sapientemènte*, vous parlez savamment, **ihr redet verständig**, *tu scrìvi presto*, tu écris vîte, **du schreibest geschwind**, hingegen aber diese, nemlich, die Præposition, erfordert allezeit ein Wort nach sich, zum Exempel: *ègli è à tàvola*, il est à table, **er ist bey der Tafel**, *voi siète inànzi di me*, vous estes devant moy, **ihr seyd vor mir**, *èglino sòno nel giardìno*, il sont dans le jardin, **sie seynd im Garten**.

Auch ist zu mercken, daß die Præpositiones zuweilen Adverbia werden, wann man frey ohnbedingt dahin redet, und keine Artickel, Nomen oder Pronomen nach den Præpositionen stehet, zum Exempel: *mio fratèllo màrcia avànti*, mon frere marche devant, **mein Bruder gehet voran**, *la sèrva è fuòri*, la servante est dehors, **die Magd ist draussen**, *verrà dòpo*, il viendra aprés, **er wird hernach kommen**, *èlla è sèco*, ella est auprés, **sie ist dabey**.

In diesen viel Exempeln sind *avànti*, devant, *fuòri*, dehors, *dòpo*, aprés, und *sèco* vor *apprèsso*, auprés, Adverbia. Wann man aber sagte: *mio fratèllo màrcia avànti la sua Compagnìa*, oder *alla tèsta della sùa Compagnìa*, mon frere marche devant sa compagnie, **mein Bruder gehet vor seiner Gesellschafft her**, *la sèrva è fuòri del Giardìno*, la servante est dehors du jardin, **die Magd ist ausser dem Garten**, *verrà dòpo di voi*, il viendra aprés vous, **er wird hernach kommen**, *èlla è mèco*, für *apprèsso di me*, elle est auprés de moi, **sie ist bey mir**, alsdann sind solche Wörter Præpositiones.

Von denen Conjunctionibus.

Die Conjunctiones dienen zur Zusammenfügung und Bindung der Rede, als: *è*, &, **und**, *ò*, ou, **oder**, *mà*, mais, **oder**, *ancorchè*, encorque, **obschon**, *perciochè*, vûque, **sintemal**, *perchè*, parceque,

ceque, weil, ꝛc. zum Exempel: *Piètro e Paolo*, Pierre & Paul, **Petrus und Paulus**, *biànco ò nègro*, blanc ou noir, **weiß oder schwartz.**

Alle Wort, so sich mit que endigen, sind Conjunctiones, als: *non ostànte chè*, non obstant que, **ungeachtet**, *ancòrchè*, encore, oder bien que, **obwohl**, **wenn schon**, *purchè*, pourvûque, **wo nur**, *se bène*, oder *benchè*, quoi que, **obgleich**, *stante chè*, vûque, **angesehen**, *poichè*, puisque, **massen**, **dieweil.**

Von denen Interjectionibus.

Die Interjectiones sind solche Worte, die vor sich selbst einen Verstand machen, und dienen zur Erklärung einer hefftigen Gemüths-Neigung, als: *ah!* helas! **ach!** *allègro*, courage, **lustig.** Ebenmäßig sind die Schwüre und Ubernehmung der Affecten Interjectiones.

Auslegung der Casuum.

Vier Theile der Rede verändern sich niemalen, nemlich die Adverbia, die Præpositiones, die Conjunctiones und die Interjectiones. Zum Exempel: *accortamènte*, prudemment, **klug**, *sòpra*, sur, **auf**, *e*, &, **und**, *ah!* **ach!** man schreibt und spricht diese Wörter allezeit auf einerley Art aus.

Die fünff übrigen Theile der Rede, als der Articulus, das Nomen, das Pronomen, das Verbum und das Participium, verändern sich in ihren terminationibus, als: *il giòrno*, le jour, **der Tag**, *i giòrni*, les jours, **die Täge**, *io*, je, **ich**, *noi*, nous, **wir**, *jo àmo*, j' aime, **ich liebe**, *io amerò*, j' àimerai, **ich werde lieben**, *amàto*, aimé, **geliebt**, *amàta*, aimée, **geliebte.**

Sothane Veränderung der Artickeln, der Nominum und der Pronominum, nennet man Declinatio.

Die Veränderung aber der Verborum wird Conjugatio genennet.

Die Declination hat sechs Veränderungen, die man Casus nennet, nemlich: Nominativus, Genitivus, Dativus, Accusativus, Vocativus und Ablativus.

Man kennet die Casus oder Veränderungen der Nominum nicht anders, als durch die Articulos.

Die Artickel des Nominativi sind, *il*, *lo*, le, **der**, *la*, la, **die**, *i*, und *gli*, les, **die**, im plur. masc. und *le*, les, **die**, in fœmin. als: *il giardìno*, le jar-

le jardin, **der Garten**, *la tèrra*, la terre, **die Erde**, *gli huòmini*, les hommes, **die Leute**, *i lìbri*, les livres, **die Bücher**, *le tèrre*, les terres, **die Erden.**

NB. Es ist in acht zu nehmen, daß die Nomina Propria keine Articulos vor sich haben, um dergestalt ihren Nominativum zu bedeuten, als: *Piètro*, Pierre, **Peter**, *Pàolo*, Paul, **Paul**, *Parìgi*: Paris, **Pariß.**

Man nennet diesen Casum den Nominativum, vom nominiren, oder nennen, weil er den Namen aller Dinge heraus sagt mit denen Artickeln, *il*, *lo*, le, *la*, la, *l'*, *i*, *gli*, les, *le*, les, und diese Artickel zusammt den folgenden Namen, sind der Nominativus, *il Sòle*, le Soleil, **die Sonne**, *lo Spirìto*, l' esprit, **der Geist**, *il fuòco*, le feu, **das Feuer**, *l' amòre*, l' amour, **die Liebe**, *i lìbri*, les livres, **die Bücher**, *gli huòmini*, les hommes, **die Männer**, *la Càmera*, la Chambre, **die Kammer**, *l' anima*, l' ame, **die Seele**, *le Dònne*, les femmes, **die Weiber.**

Die Articuli des Genitivi sind, *del*, *dello*, du, **des**, *della*, de la, **der**, *dell'*, de l', **des**, *dei de'*, *degli*, *delle*, des, **derer**, *di*, de, zum Exempel, *del giardìno*, du jardin, **des Gartens**, *della tèrra*, de la terre, **der Erde**, *dell' huòmo*, de l' homme, **des Menschen**, *dei lìbri*, des livres, **derer Bücher**, *di Parìgi*, de Paris, **von Pariß.**

Man nennet diesen Casum den Genitivum, weil er andeutet, wer der Uhrheber, die Ursach, oder derjenige ist, so da generirt und zeuget, oder herfürbringet den Namen, davon man redet, welches aus den Exempeln besser zu erkennen.

Wenn man sagt: *il Calòre del Sòle*, la chaleur du Soleil, **die Hitze der Sonnen**, so stehet in diesem Exempel *del Sòle*, du Soleil, im Genitivo, dieweil *Sòle*, Soleil, der Uhrheber und die zeugende Ursach der Hitze ist, so dieselbe hervor bringt; und eben so ists beschaffen mit folgenden Exempeln:

La longhèzza della tèrra, la longueur de la terre, **die Länge der Erden.**

Il fìglio del Pàdre, le fils du pere, **der Sohn des Vaters.**

I frùtti dègli Alberi, les fruits des arbres, **die Früchte der Bäume.**

La bellèzza di Parìgi, la beautè de Paris, **die Schönheit von Pariß.**

Das Wort Genitivus kommt von generare, welches so viel heisset als zeugen, hervorbringen.

Der Dativus wird angezeiget durch die Artickel, *al*, *allo*, au, **dem**, *alla*, à la, **der**, *ai*, *a'*, *agli*, *alle*, aux, **denen**, *à*, oder *ad*, à, **dem**, oder **der**, zum Exempel: *al giardìno*, au jardin, **dem Garten**, *alla tèrra*, à la terre, **der Erde**, *agli huòmini*, aux hommes, **denen Leuten**, *à Parìgi*, à Paris, **der Stadt Pariß.**

Der Dativus dienet darzu, daß man bedeute, weme oder worzu man ein Ding, davon man redet, gibt oder richtet, als: *dar la limòsina à pòveri*, donner l' aumône aux pauvres, **den Armen Allmosen geben**, *scrìvere al Rè*, écrire au Roi, **an den König schreiben**, *indrizzàre à Ròma*, addresser à Rome, **auf Rom stellen.** Dativus kommt von dare, das ist, **geben.**

Der Accusativus ist dem Nominativo gleich, und seine Artickel seynd, *il*, *lo*, le, **den**, *la*, la, **die**, *i*, *gli*, *le*, les, **die**, als: *il giardìno*, le jardin, **der Garten**, *la tèrra*, la terre, **die Erde**, *gli huòmini*, les hommes, **die Leute**, *le càse*, les maisons, **die Häuser.**

Accusativus kommt vom Lateinischen Wort *accusàre*, accuser, **anklagen.**

Der erste Unterscheid zwischen diesen beyden Casibus ist, daß der Nominativus vor dem Verbo, der Accusativus aber nach demselben stehet.

Der zweyte Unterscheid ist, daß das Verbum und der Nominativus in gleichem Numero und in gleicher Person stehen müssen, das ist, daß man das Verbum in eben demselben Numero und in eben derselben Person, darinnen der Nominativus ist, setzen muß, welches mit dem Accusativo nicht angehet.

Zu Unterscheidung des Nominativi von dem Accusativo ist gnug zu wissen, daß der Accusativus denjenigen benenne, welcher die Handlung des Verbi verrichtet, und daß der Accusativus das ankla-ge oder nenne, welches sothane Handlung annimmt oder empfängt, zum Exempel:

Il Rè àma la Regìna, le Roi aime la Reine, **der König liebt die Königin.**

Il Rè, le Roi, **der König**, ist der Nominativus, dieweil der König die Handlung des Liebens verrichtet. *La Regìna*, la Reine, **die Königin**, ist der Accusativus, dieweil die Königin die Handlung des Liebens von dem Könige empfängt.

Der Vocativus wird allezeit durch den Artickel ò, ô, bedeutet, und wird zum Beruffen gebraucht, als: *ò Piètro*, ô Pierre, **o Peter**, **rc.**

Meistentheils wird zu Exprimirung des Vocativi kein Artickel gebraucht, als: *Signòre*, Monsieur, **Herr**, *Signòra*, Madame, **Frau**, *Piètro*, Pierre, **Peter**, rc.

Das

Das Wort Vocativus kommt von vocare, oder **ruffen.**

Der Articulus des Ablativi ist im Frantzösischen gleich dem Genitivo, aber im Italiänischen exprimiret man solchen durch *dal*, *dallo*, du oder par le, **von dem,** *dalla*, de la, oder par la, **von der,** *dai*, *da'*, *dagli*, des oder par les, **von denen,** *dalle*, des, **von denen,** *da*, de, **von.**

Damit man aber einen Unterschied des Ablativi und Genitivi im Frantzösischen machen könne, so ist zu wissen, daß der Ablativus so wohl im Italiänischen gar öffters, als im Frantzösischen zwischen einem Verbo und einem Nomine zu stehen pflege, als: *io hò ricevùto dal Prèncipe*, j'ai reçù du Prince, **ich habe von dem Fürsten empfangen,** *io sòno amàto dal Rè*, je suis aimé du Roi, **ich werde von dem König geliebt,** *voi siète stimàto dalla Regìna*, vous étes estimé de la Reine, **ihr werdet von der Königin hochgehalten,** der Genitivus aber befindet sich zwischen zweyen Nominibus, als: *la coròna del Rè*, la couronne du Roi, **die Krone des Königs,** *la grandèzza della tèrra*, la grandeur de la terre, **die Grösse der Erden.**

NB. Es ist zu notiren, daß so offt ich in dem Frantzösischen die Artickel, *du*, *de*, *la*, *des*, *de*, durch *par* auslegen kan, solches das wahrhafftige Zeichen des Ablativi sey, zum Exempel: je suis estimé du Roi, oder par le Roi, **ich werde von dem König hochgehalten:** vous étes estimé de la Reine, oder par la Reine, **ihr werdet von der Königin hochgehalten:** Diese Regel gehet allein die Frantzösische Sprache an.

Der Ablativus wird gemeiniglich gebraucht nach den Verbis Passivis, und denen Verbis *levàre*, *tògliere*, ôter, **wegnehmen,** *ricèvere*, recevoir, **empfangen,** *ottenère*, obtenir, **erhalten,** *separàre*, separer, **absondern,** *allontanàre*, éloigner, **entfernen,** als:

Io sòno stimàto dal Prèncipe, je suis éstime du Prince, **ich werde von dem Fürsten hochgehalten.**
levàre dalle màni, ôter des mains, **von den Händen wegnehmen.**
io hò ricevùto dal Prèncipe, j'ai reçu du Prince, **ich habe von dem Fürsten empfangen.**
Egli è separàto da me, il est separé de moi, **er ist von mir abgesondert,**
Egli è allontanàto dalla Città, il est éloigné de la ville, **er ist von der Stadt entfernet.**

} Diese letztere Worte stehen im Ablativo.

Das Wort Vocativus kommt von vocare oder ruffen.

Der Ablativus hat seinen Ursprung von dem Lateinischen ablatum, welches heisset weggethan, beyseit geräumt, als: je suis aimé du Prince, **ich werde vom Fürsten geliebt**, j'ay reçû cent écus du Prince, **ich habe hundert Reichs-Thaler vom Fürsten empfangen**, la Princesse est separée du Prince, **die Fürstin ist von dem Fürsten getrennet.**

Nachmahlen ist zu mercken, daß die Artickel des Genitivi und Ablativi, *du, de la, de l', des, de,* im Frantzösischen einerley sind, wie vorher gedacht worden pag. 21.

Wann nun ein Sprachmeister seine Schüler über die Theile einer Rede, über die Casus, Numeros, Genera und Personas examiniret hat, soll er ihnen etliche Phrases vorlegen, und zu welchem Theile jedes Wort gehöre, von ihnen erforschen, zum Exempel:

I soldàti, che combàttono generosamènte per il loro Rè, sòno stimàti, e lodàti da tùtto 'l Règno, les soldats, qui combattent genereusement pour leur Roi, sont estimez & loüez de tout le Royaume, **die Soldaten, welche vor ihren König großmüthig streiten, werden von dem gantzen Königreich hochgehalten und gelobet.**

I, les, **die**, ist ein Articulus, Numeri Pluralis, Masculini Generis, und Nominativi Casus.

Soldàti, Soldats, **Soldaten**, ist ein Nomen Substantivum, masculini generis, Pluralis Numeri, und Nominativi Casus.

Che, qui, **welche**, ist ein Pronomen Relativum.

Combàttono, combattent, **streiten**, ist ein Verbum præsentis temporis, Indicativi modi, tertiæ personæ, pluralis numeri.

Generosamènte, genereusement, **tapffer oder großmüthig**, ist ein Adverbium.

Per, pour, **vor**, ist eine Præpositio.

Lòro, leur, **ihren**, ist ein Pronomen Possessivum.

Rè, Roi, **König**, ist ein Nomen Substantivum, masculinum und singulare, Casus Accusativi.

Sòno, sont, **sind** oder **werden**, ist ein Verbum, Pluralis numeri, tertiæ personæ præsentis.

Stimàti, estimez, **hochgehalten**, ist ein Participium, pluralis Numeri.

Sòno stimàti, sont estimez, **werden hochgehalten**, ist ein Verbum Passivum, tertiæ personæ, Pluralis Numeri.

E, &, **und**, ist eine Conjunctio.

Lodàti, loüez, **gelobt**, ist ein Participium.

Sòno lodàti, sont loüez, **werden gelobt**, ist ein Verbum Passivum.

Da, de, **von**, ist ein Articulus indefinitus, unbestimmet.

Tùtto, tout, **gantz**, ist ein Pronomen improprium.

Il, le, **dem**, ist ein Articulus definitus.

Règno, roiaume, **Königreich**, ist ein Nomen Substantivum, Masculini Generis.

Es ist unmüglich, daß diejenige, welche gantz kein Latein verstehen, jemahls werden recht Italiänisch lernen können, ohne zum wenigsten diese Einleitung zu begreiffen, welche ihnen sothane Sprache leicht machen, und sie mit halber Zeit weit bringen wird, davon die, welche ich zu unterrichten gehabt, Zeugniß abstatten können.

Wann man nun diese Einleitung begriffen, muß man anheben, und in dem Dictionario die Wörter aufsuchen lernen, welche darinnen nach dem A. B. C. stehen.

Man findet allda die Nomina Substantiva in dem Singulari, und nicht in dem Plurali, es wäre dann Sache, daß sie keinen Singularem hätten; deßhalben muß man nicht suchen, *Cièli*, Cieux, **Himmeln**, *Cavàlli*, Chevaux, **Pferde**, sondern *Cièlo*, Ciel, **Himmel**, *Cavàllo*, Cheval, **Pferd**.

Die Nomina Adjectiva soll man in dem masculino, und nicht in dem fœminino genere aufsuchen, zum Exempel, wann ich wissen will, was *bèlla*, belle, **schön**, heist, muß ich *bèllo*, beau, **schön**, aufschlagen.

Die Verba stehen in dem Dictionario nur im Infinitivo, damit ich nun den Infinitivum der Verborum leichtlich finden möge, soll man sich stellen, als stünde vor dem Verbo das Wort *bisògna*, il faut, **man muß**, zum Exempel den Infinitivum in *amiàmo*, aimons, **last uns lieben**, *ridiàmo*, rions, **last uns lachen**, *scrìvi*, écris, **schreibe**, *ègli muòre*, il meurt, **er stirbt**, zu finden, setzet vor jedwedes dieser Verborum *bisògno*, il faut, **man muß**, so werdet ihr sagen, *bisògna amàre*, il faut aimer, **man muß lieben**, *bisògna rìdere*, il faut rire, **man muß lachen**, *bisògna scrìvere*, il faut écrire, **man muß schreiben**, *bisògna morìre*, il faut mourir, **man muß sterben**; also sind *amàre*, aimer, **lieben**, *rìdere*, rire, **lachen**, *scrìvere*, écrire, **schreiben**, *morìre*, mourir, **sterben**, die Infinitivi Verborum.

Wie man in weniger Zeit eine grosse Menge Italiänischer Worte erlernen könne.

Ob man wohl zu sagen pflegt, das Italiänische seye nichts anders als verdorben Latein, so kommt es doch keiner Sprache äh-

ähnlicher, als der Frantzösischen, immassen die Frantzösischen Wörter fast alle Italiänische sind, wann man sie nur ein wenig verändert, gleichwie aus nachfolgenden Exempeln zu ersehen ist; Zuvor aber soll man in acht nehmen, daß die Frantzösische Sylbe cha allezeit in dem Italiänischen durch *ca* ausgesprochen wird, daß man nemlich das h darvon wegthue: Zum Exempel, an statt charbon, **Kohle**, charité, **Liebe**, chasteté, **Keuschheit**, chapon, **Kapaun**, charette, **Karren**, chandelle, **Licht**, chapeau, **Hut**: sagt der Italiäner *carbòne, carità, castità, cappòne, carètta, candèlla, cappèllo.*

Zu grösserer Erleichterung soll man auch beobachten, daß sich insgemein alle die Italiänischen Worte (ausgenommen gar wenige, wie man aus dem Capitel der Nominum sehen kan) auf dreyerley Weise endigen, als auf A, E, und O.

Auf A; als:

Pòrta, porte, **Thor**, *finèstra*, fenêtre, **Fenster**, *purità*, pureté, **Reinigkeit**, *castità*, chasteté, **Keuschheit**.

Auf E, als:

Honòre, honneur, **Ehre**, *prète*, prêtre, **Priester**, *confessiòne*, confession, **Bekantniß**, *natiòne*, nation, **ein Volck**, *cannòne*, canon, **Stück**, **Geschütz**.

Auf O, als;

Vino, vin, **Wein**, *lìbro*, livre, **Buch**, *pòrco*, pourceau; **Schwein**, *cappèllo*, chapeau, **Hut**, *màno*, main, **Hand**.

Auf daß man in kurtzer Zeit eine grosse Menge Italiänischer Wörter lernen möge, soll man nachstehende Regeln wegen der dreyen terminationen *a, e, o,* in Obacht nehmen.

Die Frantzösischen Terminationes, welche in dem Italiänischen auf A ausgehen.

Die Worte, so im Frantzösischen auf ance ausgehen, als: constance, **Beständigkeit**, vigilance, **Wachsamkeit**, rc. endigen sich im Italiänischen auf *anza*, als: *vigilànza, costànza, &c.*

NB. Man muß ausschliessen von dieser Regul, assistance, **Hülff**, *assistènza*, croyance, oder creance, **Glaube**, *credènza*, connoissance, **Wissenschafft**, *conoscènza*, correspondence, condescendance, complaisance, dependance, desobeissance, intendance, puissance, und subsistance, die sich endigen in *ènza*, und nicht in *ànza*.

Die auf ence im Frantzösischen, als: clemence, **Gütigkeit**, diligen-

ligence, Fleiß, prudence, Klugheit, gehen im Italiänischen auf *ènza* aus, *clemènza, diligènza, prudènza.*

Agne macht *agna*, als montagne, Berg, *montàgna*, campagne, Feldzug, *campàgna.*

Ogne macht *ògna*, als: Catalogne, Catalonien, *Catalògna*, charogne, Aaß, todter Cörper, *caròg na.*

Ie macht *ia*, Comédie, Comedie, *Comèdia*, Poësie, Dichtkunst, *poësìa.*

Oire macht *oria*, gloire, Ehre, *glòria*, victoire, Sieg, *vittòria.*

Té macht *tà*, pureté, Reinigkeit, *purità*, liberalité, Freygebigkeit, *liberalità.*

Ure macht *ura*, avanture, Begebniß, *ventùra*, imposture, Betrug, *impostùra.*

Die Frantzösischen Terminationes, welche in dem Italiänischen auf ein E ausgehen.

AL, *ale*, Cardinal, Cardinal, *Cardinàle*, mal, übel, *male.*

ABLE, *evole*, und *abile*, charitable, diensthafft, *caritatèvole*, honorable, ehrbar, *honorèvole*, loüable, rühmlich, *lodèvole*, und in *abile*, aimable, lieblich, *amàbile*, admirable, wunderbar, *ammiràbile, &c.*

Ant, *ante*, vigilant, wachsam, *vigilànte*, amant, liebend, *amànte.*

EL, *àle*, criminel, peinlich, des Todtes würdig, *criminàle*, sensuel, wollüstig, *sensuàle.*

ENT, *ente*, prudent, klug, *prudènte*, diligent, fleißig, *diligènte.*

EUR, *ore*, honneur, Ehre, *honòre*, chaleur, Hitze, *calòre.*

IBLE, *ibile*, inflexible, unbieglich, *inflessìbile*, possible, eine mögliche Sache, *possìbile.*

IER, *iere*, Cavalier, Cavalier, *Cavalière.*

ION, *ione*, Union, Vereinigung, *unióne*, portion, bescheiden Theil, *portióne.*

ISON, *gione*, raison, Ursach, *ragióne*, prison, Gefängniß, *prigióne.*

ON, *one*, charbon, Kohle, *carbòne*, canon, Stück, Geschütz, *Cannòne*, Baron, Baron, *Baròne*, Canon, decret de Concile, Gesetz, *Cànone.*

ONT, *onte*, front, Stirn, *frònte*, pont, Brücke, *pònte.*

OIS, Namen der Völckerschafft, *ese*, François, Frantzoß, *Francèse*, Holandois, Holländer, *Holandèse.*

UDE, *udine*, inquietude, Unruhe, *inquietùdine*.

ULIER, *olare*, regulier, regulier, *regolàre*, particulier, sonderbar, *particolàre*.

Frantzösische Terminationes, welche in dem Italiänischen auf ein O ausgehen.

AGE, *agio*, page, Edelknabe, *pàggio*, équipage, Zurüstung, *equipàggio*.

AIN, *ano*, humain, menschlich, *humàno*, main, Hand, *màno*.

AIRE, *ario*, salaire, Lohn, Sold, *salàrio*, temeraire, verwegen, *temeràrio*.

EAU, *ello*, chapeau, Hut, *Cappèllo*, manteau, Mantel, *mantèllo*.

ENT, Substantivum, *ento*, sacrement, Sacrament, *sàcramènto*.

Hier sind zu excipiren alle Nomina Adjectiva, welche sich im Italiänischen in *ente* endigen, z. E. diligent, fleißig, *diligènte*, intelligent, verständig, *intelligènte*, prudent, klug, *prudènte*, als p. 25. lin. 16. &c.

EUX, *oso*, genereux, großmüthig, *generòso*, gratieux, gnädig, *gratiòso*.

IN, *ino*, vin, Wein, *vìno*, jardin, Garten, *giardìno*.

IF, *ivo*, actif, hurtig, *attìvo*, passif, leidend, *passìvo*.

C, *co*, porc, Schwein, *pòrco*, Turc, Türck, *Tùrco*, Grec, Griech, *Grèco*.

Die Veränderung der Terminationum an den Verbis und Participiis.

ER, *are*, aimer, lieben, *amàre*, parler, reden, *parlàre*.

ENDRE, *èndere*, prendre, nehmen, *prèndere*, rendre, geben, *rèndere*.

IR, *ire*, partir, verreisen, *partìre*, sentir, schmecken, *sentìre*.

Die Participia, welche im Frantzösischen auf ein é ausgehen, terminiren sich im Italiänischen auf *àto*, als: aimé, geliebt, *amàto*, orné, geziert, *ornàto*.

Die Participia in i machen *ito*, als: dormi, geschlaffen, *dormìto*, senti, geschmecket, *sentìto*, pati, gelitten, *patìto*, menti, gelogen, *mentìto*.

Es sind sonsten unterschiedliche Italiänische Worte, welche mit dem Frantzösischen in gantz keine Gleichheit kommen, als: *leciglia*,

les sourcils, die Augbraunen, *fazzolètto*, mouchoir, Schnup-tuch, *gòbbo*, bossu, hockericht, *chiamàre*, appeller, nennen, *scherzàre*, badiner, kurtzweilen, welches denn macht, daß sothane Regeln nicht allgemein sind.

Eine andere Termination der Italiänischen Nominum, aus dem Lateinischen hergenommen.

Der Lateinische Ablativus macht insgemein bey den Italiänern den Nominativum, als: *calòre*, Hitze, *honòre*, Ehre, *pèttine*, Kamm, *vèrgine*, Jungfrau.

Die Nomina neutrius generis verändern ihre Termination in O, als: tempus, *tèmpo*, Zeit, caput, *càpo*, Haupt, sacerdotium, *sacerdòtio*, Priesterthum, cornu, *còrno*, Horn.

Die Nomina neutrius generis in *en*, schneiden das *n* ab, als: nomen, *nòme*, Name, flumen, *fiùme*, Fluß.

Die meisten Lateinischen Infinitivi von der zweyten und dritten Conjugation machen die Italiänischen Infinitivos, als: *dolère*, schmertzen, *tenère*, halten, *solère*, pflegen, *temère*, fürchten, *vedère*, sehen, *crèdere*, glauben, *lèggere*, lesen, *diffèndere*, vertheidigen, *pòrgere*, geben, schencken.

Die Gleichförmigkeit der Temporum von den Frantzösischen Verbis mit den Italiänischen, um das Italiänische leicht und in kurtzer Zeit reden zu lernen.

Nachdem ich euch zu erkennen gegeben, was vor eine Gleichheit zwischen den Frantzösischen und Italiänischen Nominibus ist: habe ich vor gut angesehen, euch ebenfalls diese Gleichförmigkeit und Termination der Temporum Verborum mitzutheilen, welche euch viel nutzen, und das Italiänische bald und ohne grosse Mühe zu reden den Weg bahnen wird.

Zuförderst aber ist zu beobachten, daß man zum öfftern dahero, weil man ein Verbum nicht recht conjugiren kan, sowohl im Reden, als Schreiben, beydes im Italiänischen, und Frantzösischen viele Fehler begehet.

Dafern das Frauenzimmer, und die, welche des Lateins nicht kundig sind, auf folgende Manieren, wie sich nemlich die Verba zu endigen pflegen, acht geben wolten, würde man in ihrer Orthographie nicht so viel Fehler anzutreffen haben.

Ich habe weder den singularem temporum præsentium, noch die præterita definita hieher gesetzet, alldieweilen ihre Termination nicht general oder allgemein ist.

Die Termination des Pluralis Temp. Præs.

Alle die Frantzösischen Verba terminiren sich in Tempore Præsenti Pluralis Numeri auf ons, ez, ent.

Alle die Italiänischen Verba terminiren sich in eben demselben Tempore auf *iamo, te, no.*

Das Verbum *étre*, seyn, hat mit dieser Regel nichts zu thun.

Imperfectum.

ois,	ois,	oit,	ions,	iez,	oient.
vo,	*vi,*	*va,*	*vamo,*	*vate,*	*vano.*

Futurum.

rai,	ras,	ra,	rons,	rez,	ront.
rò,	*rài,*	*rà,*	*rèmo,*	*rète,*	*rànno.*

Imperfectum I. Subjunctivi.

sse,	sse,	-	-	ssions,	ssent.

Die Termination in der dritten Person ist in dem Frantzösischen nicht durchgehends einerley.

ssi,	*ssi,*	*sse,*	*ssimo,*	*ste,*	*ssero.*

Imperfectum II. Subj.

rois,	rois,	roit,	rions,	riez,	roient.
rei,	*resti,*	*rebbe,*	*remmo,*	*reste,*	*rebbero.*

Alle die Italiänischen Infinitivi gehen auf *re* aus, als: *amàre*, lieben, aimer, *ricèvere*, empfangen, receuoir, *fuggìre*, fliehen, fuir, *sentìre*, fühlen, sentir.

Die Gerundia terminiren sich im Frantzösischen auf ant, als: aimant, dormant, croiant.

Die Italiänischen Gerundia aber gehen auf *ndo*, aus, als: *amàndo, dormèndo, credèndo.*

Ende der Einleitung.

Der

Der Italiänische Sprachmeister.

Erster Theil.

DJe Italiänische Pronunciation ist das erste, was man fassen soll: Selbige bestehet in einigen Sylben, welche die Italiäner anders aussprechen, als die Frantzosen, gleichwie man etliche Blätter weiter drunten sehen kan, allwo die gantze Italiänische Pronunciation in einem Discurs von 7. Zeilen zu finden ist.

Von der Italiänischen Pronunciation.

DJe Italiänische Sprache hat zwantzig Buchstaben, die man ausspricht:

		tsche.			*effe.*	*dsche.*	*aka.*		*elle.*	*emme.*	*enne.*	
A,	B,	C,	D,	E,	F,	G,	H,	I,	L,	M,	N,	O,
		Cou.	*erre.*	*esse.*			*Ou.*	*dzeta.*				
P,		Q,	R,	S,	T,		V,	Z.				

Aus diesem A, B, C, siehet man, daß zwischen der Italiänischen und der Frantzösischen Pronunciation kein Unterscheid sey, ausser in den Buchstaben C, G, H, Q, V, Z, welche man dann so, wie sie oben gezeichnet sind, aussprechen muß.

K, X, und Y, sind in der Italiänischen Sprache nicht zu finden, und wann schon dergleichen Buchstaben in halb Latein- und Teutschen Worten vorkommen, so wird k. mit c. und x. mit s. ss. und cc. verwechselt, als:

Kalendarium.	*Calendàrio.*	**Calender.**
Sixtus.	*Sisto.*	**Sixtus.**
Alexander.	*Alessàndro.*	**Alexander.**
Excellent, &c.	*Eccellènte, &c.*	**herrlich, 2c.**

Die Buchstaben werden in Vocales und Consonantes eingetheilet, gleichwie oben in der Einleitung ist gemeldet worden.

Von der Pronunciation der Vocalen.

DJe Vocales, welche seynd *a,e,i,o,u,* werden wie in dem Frantzösischen ausgesprochen, ausgenommen *u*, welches man als ein Teutsches u, oder Frantzösisch ou pronunciret, zum Exempel: *publicatione*, **Eröffnung**, leset im Frantzösischen poublicatione. Und siehet man aus diesem Exempel die Pronunciation aller fünff Vocalium.

Die Vocales, welche am Ende des Worts mit einem accent gezeichnet sind, müssen lang ausgesprochen werden, als: *castità*, chasteté, **Keuschheit**, *Rè*, Roi, **König**, *il dì*, le Jour, **der Tag**, *amò*, il aima, **er hat geliebt**, *virtù*, vertu, **Tugend.**

NB. Man hat zu beobachten, daß der Vocalis *u*, wann er eine Sylbe mit einem andern Vocali anfängt, ein Consonans wird, und alsdann spricht man ihn, wie in dem Frantzösischen, oder als das Teutsche W, jedoch etwas stärcker, aus, als: *vàso*, vase, **Geschirr**, *vèro*, vrai, **wahr**, *vostro*, vôtre, **euer**, *virtù*, vertu, **Tugend.** Sothane Italiänische Wörter soll man, wie in dem Frantzösischen, aussprechen.

NB. Weiter ist zu notiren, daß der Vocalis *u*, wann die Sylbe nicht von ihm anhebt, und er vor einem *o* stehet, fast gar nicht ausgesprochen wird, als: *buòno*, bon, **gut**, *cuòre*, cœur, **Hertz**, *fuòco*, feu, **Feuer**, leset *bòno*, *còre*, *fòco*; Die Florentiner sprechen das *u* in diesen Worten stärcker als die Romaner aus.

Von sothaner Regel aber werden ausgenommen *duoi*, deux, **zwey**, *tuo*, ton, **dein**, *suo*, son, **sein**, *virtuòso*, vertüeux, **tugendhafft**, allwo man das *u*, wie in dem Frantzösischen das ou, oder in dem Teutschen das u, aussprechen muß, sintemahl das *u* und *o* zwey Sylben machen.

Die Diphthongi, die nichts anders als zwey vereinbarte Vocales sind, werden deutlich ausgesprochen, machen aber doch nur eine einige Sylbe, als: *mai*, jamais, **niemahls**, *miei*, mes, **meine**, und kan man sie am besten durch den Mund eines Sprachmeisters pronunciren lernen.

Von der Pronunciation der Consonanten.

Es sind eigentlich nur drey Consonanten, welche von der Frantzösischen Pronunciation abweichen, als C, G, und Z, denen man H, T, und S, zusetzen kan: bey denen ein und anders sonderbahres zu beobachten.

C vor den Vocalibus *a*, *o*, *u*, und vor einem Consonante, wird wie im Frantzösischen ausgesprochen, und im Teutschen als K: zum Exempel: *casa*, maison, **Hauß**, *còllo*, col, **Halß**, *curà*, soin, **Sorge**, *Christo*, Christ, **Christ.**

C vor den Vocalibus *e*, oder *i*, als *ce*, *ci*, wird wie in dem Frantzösischen tche, tchi, oder in dem Teutschen **tsche**, **tschi**, ausgesprochen, zum Exempel: *Cèsare*, Cesar, **Kayser**, *cecità*, aveuglement, **Blindheit**, *Città*, ville, **Stadt**, leset *tchèsare*, *tchetchità*, *tchittà*,

NB. Es

NB. Es ist zu wissen, daß man nach der Italiänischen Zärtlichkeit das T in *tschèsare: tschetschità, &c.* so sanfft aussprechen müsse, daß man nicht vernehmen könne, ob es ein *t* oder ein *d* seyn soll.

Von zweyen, vor den Vocalibus *e* oder *i* stehenden *cc* wird das erste als ein *d*, und das andere als ein *sche* ausgesprochen, zum Exempel: *accènto*, accent, **Accent**, *bràccio*, bras, **Arm**, leset, als wann ihr im Frantzösischen pronunciren woltet, *adschènto, bràdchio.*

Die Sylben *sce, sci*, werden wie das Teutsche sche, schi, ausgesprochen, als: *scemàre*, deminûer, **verringern**, *lasciàre*, laisser, **lassen**, leset *schemàre, laschiàre.*

G vor den Vocalibus *a, o, u,* und den Consonantibus wird wie in dem Teutschen und Frantzösischen ausgesprochen, zum Exempel: *gàbbia*, cage, **Kefig**, *gòbbo*, bossu, **bucklicht**, *gùsto*, goût, **Geschmack**, *grìdo*, cri, **Geschrey.**

G vor den Vocalibus *e* oder *i*, als: *gè, gì*, wird gelesen, als: *dsche*, oder, als stünde ein *d* vor dem g; Zum Exempel: *gèlo*, gelée, **Kälte**, *gìro*, tour, **Kreyß**, leset *dgèlo, dgìro.*

Von zweyen vor eben denselben Vocalibus, *e* oder *i*, stehenden gg, wird das erste als ein *d*, und das andere als ein g ausgesprochen, als: *oggètto*, objet, **ein** *Objectum*, *hòggi*, aujourd' hui, **heute**, leset *odgètto, odgi.*

Wann der Sylbe *gi* ein Vocalis folget, als: *gia, gio, giu*, muß man das g nicht sonderlich aussprechen, zum Exempel: *giardìno*, jardin, **ein Garten**, *giòrno*, jour, **der Tag**, *giùdice*, **ein Richter**, leset *jardino, jorno, judice.*

Die Sylbe *gli*, wird als *lli*, ausgesprochen, indem das *ll* so, wie das Frantzösische Wort filles pronunciret wird, zum Exempel: *pigliare*, prendre, leset, *pilliàre*, **nehmen.**

Die Sylben *gna, gne, gni, gno, gnu*, werden ausgesprochen, als im Frantzösischen gnia, gnie, gni, gnio, gniu, in einer Sylbe, oder um besser zu sagen, muß man solches durch die Nase aussprechen, als: *Agnèllo*, agneau, **Lamm**, *Campàgna*, campagne, **Feld**, *dègno*, digne, **würdig**, *ignùdo*, nud, **nackend, ꝛc.**

Das H hat keine Aspiration, und wird im Anfange des Worts nicht ausgesprochen, als: *hòra*, heure, **Stunde**, *hò*, j' ai, **ich habe**, *humàno*, humain, **menschlich**, leset *òra, ò, umàno.*

Che, chi, wird als im Frantzösischen *que, qui*, und im Teutschen, als *ke, ki*, ausgesprochen.

Die Sylbe in *ghe*, und in *ghi*, als *fatìghe*, fatigues, **Ermüdungen**, *luòghi*, lieux, **Oerter**, werden ausgesprochen im Frantzösischen,

schen, als: *fatigue*, luogui, und im Teutschen, als: *fatige*, logi.

Es ist zu observiren, daß man den Vocalem *i* in den Sylben *cio, cia, gio, gia, glio, glia,* fast gar nicht pronunciren müsse, zum Exempel: *bàcio*, baiser, **ein Kuß**, *Francìa*, France, **Franckreich**, *loggìa*, hâle, **ein Gang**, *fìglio*, fils, **ein Sohn**, *fìglia*, fille, **eine Tochter.**

NB. Ihr wollet mit Fleiß aufmercken, wie man den Buchstaben S aussprechen solle; denn es seynd wenig Leute, die ihn wohl aussprechen, und ich kan mit Warheits-Grunde sagen, daß vor dieser, nicht eine einige Grammatic gedruckt worden ist, welche es gebührend zeige, vielmehr findet man darinnen lauter verkehrte Regeln, so, daß das Lateinische Sprichwort wohl saget: Ne sutor ultra crepidam, **ein Schuster muß bey seinem Leisten bleiben.**

Man soll das S auf zweyerley Art aussprechen, nemlich gantz starck, oder als ein doppeltes *ss*, wann sich anders vor dem *s* ein Consonans findet, zum Exempel: *fàlso*, faux, **falsch**, *pèrso*, perdu, **verlohren**, *àrso*, brülé, **verbrennt**, *fòrse*, peut être, **vielleicht**, *àrse, pèrse, pìnse, fàlsi, pèrsi, àrsi, &c.* leset oder pronunciret, *fàsso, pèrsso, àrsso, fòrsse, àrsse, pèrsse, pìnsse, fàlssi, pèrssi, àrssi.*

In den Nominibus Adjectivis, und in den Participiis, welche auf *ese, eso, esi, osa, osi, ose, uso,* ausgehen, soll man das *s* sänffter aussprechen, das ist, so, wie man das z im Frantzösischen pronunciret, zum Exempel: *prèse, rèse, tèse, prèso, rèso, tèso, prèsi, rèsi, tèsi, virtuòso, virtuòsa, virtuòsi, virtuòse, ùso, confùso,* pronunciret, *prèze, rèze, tèze, prèzo, rèzo, tèzo, prèzi, rèzi, tèzi, virtuòzo, virtuòza, virtuòzi, virtuòze, ùzo, confùzo.*

Das S wird im Anfang eines Worts wie im Frantzösischen und Lateinischen ausgesprochen, als: *salùte*, salut, **Heyl**, *sòle*, soleil, **Sonn**, *sàle*, sel, **Saltz**, *singolàre*, singulier, **sonderbar**, *sèrvo*, serviteur, **Knecht**, *sòpra*, dessus, **auf.**

Sa wird allein in diesen Worten *còsa*, chose, **Sache**, und *ròsa*, wann es **benaget** heist, ausgesprochen, wie die erste Sylbe in salut, **Heyl.**

Sa hergegen in den übrigen Worten, als: *spèsa*, dépense, **Unkosten**, *càsa*, maison, **Hauß**, *ròsa*, rose, wann es eine **Rose** heist, und in allen andern auf *sa* sich terminirenden Worten soll ausgesprochen werden, wie man im Frantzösischen in *Zacharìe*, **Zacharias**, die erste Sylbe, nicht aber, wie man *sa* in salut pronunciret, gleichwie die Autores der letzthin herausgekommenen Grammaticken solches wollen, welche nicht nur in der Pronunciation, sondern auch in den vornehmsten Regeln gefehlet haben.

Così, ainsi, also, wird ausgesprochen, als *cossi*, die Neapolitaner sagen *cousi*.

Die Sylbe *ti*, welche im Lateinischen als *si* ausgesprochen wird, pronunciret man im Italiänischen als *tsi*, zum Exempel: *natiòne*, nation, ein Volck, *gràtia*, grace, Gnade; leset *natsiòne*, *gràtsia*.

Die übrigen Worte werden gantz hart auf *ti* ausgesprochen, als: *antipatìa*, antipathie, natürliche Widerwärtigkeit, *simpatìa*, simpatie, Mitleiden, *natìo*, naturel, natürlich, *malatìa*, maladie, Kranckheit.

Das Z wird auf zweyerley Weise ausgesprochen, als ein DS, und als ein TS. Die allgemeine Regel ist es, als ein TS zu pronunciren, ausgenommen, in den Worten, die im Italiänischen und Frantzösischen mit einem z geschrieben werden, als: *Zòna*, Zone, ein Erdstrich, *Zèro*, Zero, eine Null in den Ziffern, *Zodìaco*, Zodiaque, ein Thierkreiß, *Gazzètta*, gazette, eine Zeitung, *Làzaro*, Lazare, Lazarus, leset *dsòna*, *dsèro*, *dsodìaco*, *gadsètta*, *Làdsaro*.

Ebenermassen pronunciret man das Z wie ein ds in den Worten *mèzo*, oder *mèzzo*, milieu, *ou*, demi, mitten oder halb, *ròzzo*, wann es grob heisset, *Zibètto*, civette, Zibet-Katz, *Zendàdo*, taffetas, Taffent, *mànza*, genisse, ein Kalb, *Zìffera*, chiffre, eine Ziffer, *Zènzero*, gingembre, Jngber.

Alle die übrigen Z oder auch doppelten ZZ werden als ein TS pronunciret, zum Exempel: *fazzolètto*, mouchoir, ein Schnuptuch, *gentilèzza*, gentilesse, die Artlichkeit, *pòzzo*, puis, Brunn, *nòzze*, nôces, die Hochzeit, *diligènza*, der Fleiß, leset: *fatsolètto*, *gentilètsa*, *pòtso*, *nòtse*, *diligèntsa*.

Die andern Consonantes B, D, F, L, M, N, P, Q, R, S, T, behalten die Teutsche und Frantzösische Pronunciation.

Auszug derjenigen Sylben und Wörter, die am schwerESten auszusprechen sind.

CE, CI, pronunciret, als:
tche, *tchi*, nach dem Teutschen tsche, tschi.

Ciceròne, Ciceron, Cicero, *cecità*, aveuglement, Blindheit, *cènere*, cendre, Asche, *cenàre*, souper, zu Nachtessen, *cèrchio*, cercle, Zirckel, *cibo*, viande, Speiß, *Città*, ville, Stadt, *accènto*, accent, Accent, *bàcio*, baiser, Kuß.

Che, *Chi*, pronunciret *Ke*, *ki*,

Che dite? que dites vous? Was sagt ihr? *che fàte?* que faites vous? Was macht ihr? *che volète?* que voulez vous? Was wollet ihr? *chi mi cèrca?* qui me recherche? Wer sucht mich? *chi volète?* qui voulez vous? Zu wem wollet ihr? *chi domandàte?* qui demandés vous? nach wem fraget ihr?

Ge, gi, gli, pronunciret *dge, dgi, lli,*

Gèsti, gestes, Thaten, *gènio,* genie, angebohrne Art, *gèlo,* glace, Eyß, *gènte,* gens, Völcker, *gìro,* tour, Kreyß, *giùdice,* juge, Richter, *maggiòre,* le plus-grand, grössere, *giòrno,* jour, Tag, *giòvane,* jeune homme, Jüngling, *giùgno,* juin, Brachmonat, *figlio,* fils, Sohn, *figlia,* fille, Tochter, *pigliàre,* prendre, nehmen, *fòglio,* feuille, Blat, *orgòglio,* orgueuil, Hochmuth, *màggio,* Mai, May.

Gna, gne, gni, gno, gnu,

pronunciret

Gnia, gne, gni, gnio, gniou, in einer Sylbe.

Bagnàre, mouiller, naß machen, *lègno,* bois, Holtz, *ingegnière,* ingenieur, Ingenier: *magnìfico,* magnifique, ansehnlich, *pègno,* gage, Pfand, *signòre,* seigneur, Herr, *ingègno,* entendement, Verstand, *ignùdo,* denué, nackend.

Sa, se, si, so, su,

Lernet mit Fleiß wohl aussprechen *salùte, còsa, ròsa, spèsa, virtuòsa, palèse, pròse, prèsi, rèsi, ùso, virtuòso, così.*

Ti pronunciret *tsi.*

Natiòne, nation, ein Volck, *estimatiòne,* estimation, Hochhaltung, *inclinatiòne,* inclination, Zuneigung, *gràtia,* grace, Danck, *giurisditiòne,* jurisdiction, Gebiet, *atiòne,* action, Handlung.

U pronunciret man im Italiänischen, wie in dem Teutschen.

Tu, du, *virtù,* vertu, die Tugend, *pugnàre,* combattre, streiten, *pùgna,* combat, Streit, *funèsto,* funeste, traurig, *brùno,* brun, tunckel.

U vor dem o wird pronunciret wie o.

Buòno, bon, gut, *fuòco,* feu, Feuer, *giuòco,* jeu, Spiel, *figliuòle,* fils, Sohn.

V pronunciret wie das Teutsche W.

Avvenìre, avenir, kommen, *inavvertènza,* imprudence, Unbedachtsamkeit, *avvertìre,* avertir, warnen.

Z pro-

Z pronunciret *ts*.

Sènza, sans, **ohne**, *nòzze*, noces, **Hochzeit**, *diligènza*, diligence, **Fleiß**, *prudènza*, prudence, **Klugheit**, *fazzolètto*, mouchoir, **Schnuptuch**, *pòzzo*, puits, **Brunnen**, *ignorànza*, ignorance, **Unverstand**, *pazzìa*, sottise, **Narrheit**, *pàzzo*, fol, **Narr**.

Z pronunciret *ds*.

Mèzo, demi, **halb**, *Zodìaco*, Zodiaque, **Thierkreiß**, *ròzzo*, rude, **ungeschliffen**.

NB. Damit man den Italiänischen Accent erlerne, soll man nachfolgende Zeilen wohl lesen lernen (als wo die gantze Italiänische Pronunciation in denen mit den Sternchen bezeichneten Sylben zu finden ist.) Wer nun dieselbe wohl aussprechen kan, wird auch alle das Italiänische wohl pronunciren.

* * * * *   * *   * * *   *

Ciaschedùno sà, chè come non v' è còsa, che più dispiàccia à Dìo,

*   * *   * * * *   *

che l' ingratitùdine, ed inosservànza de' suòi precètti; così non v'

* * * *   *   * * *

è niènte che cagiòni maggiormènte la desolatiòne di quèsto Univèrso,

* * * * * * * *   *   * *

che la cecità, e supèrbia degli huòmini, la pazzìa de' gentìli, l'

* *   *   *   * *

ignorànza & ostinatiòne de' Giudèi, e Scismàtici.

Chacun sait, que comme il n'y a point de chose, qui déplaise plus à Dieu, que l' ingratitude & le mépris de ses Commandemens; de même il n'y a rien, qui cause davantage la desolation de cet Univers, que l' aveuglement, & la superbe des hommes, la folie des Gentils, l' ignorance & l' obstination des Juifs, & des schismatiques.

Einem jeden ist bekant, daß gleichwie GOTT nichts mehr mißfället, als die Undanckbarkeit und Verachtung seiner Geboten; Also zerstöhret und zerrüttet nichts mehr diesen Welt-Kreiß, als die Verstockung und die Hoffart der Menschen, die Thorheit oder die Unwissenheit und Halßstarrigkeit der Juden, und der Schismaticorum.

Kurtze Wiederhohlung der Italiänischen Pronunciation.

	pronunciret.	Exempel.	Frantzösisch.	Teutsch.
ce	tsche	*cèna*	dchena	tschena
ci	tschi	*Città*	dchittà	tschitta
cia	chia	*ciascùno*	chiascouno	schiaskuno
cio	chio	*bàcio*	bachio	baschio
ge	sch	*gènio*	dgenio	dschenio
gi	sch	*gìro*	dgiro	dschiro
gia	ja	*giardìno*	jardìno	Jardino
gie	je	*Giesù*	Jesù	Jesu
gio	jo	*Giòve*	Jove	Jowe
giu	ju	*giùsto*	jousto	Justo
gli	lli	*pigliàre*	pilliare	pilliare
gna,gne,&c.	gnia,gnie,&c.	*regnàre*	regniare	regniare
che	ke	*che*	que	ke
chi	ki	*chi*	qui	ki
sce	sche	*schemàre*	chemare	schemare
sci	schi	*lasciàre*	lachiare	laschiare
ti	tsi	*natiòne*	natsione	nazione
u	ou	*virtù*	virtou	wirtu
u vor einem *o*	o	*buòno*	bono	bono
uv	v	*avvenìre*	avenire	awenire
z	ts oder ds	*diligènza, zèfiro.*	diligentsa	dilischenza.

Die Vocales, die mit einem Accent bezeichnet sind, soll man lang aushalten, als: *sà*, **er weiß**, *virtù*, **die Tugend**, *cecità*, **die Blindheit.**

Daferne ihr euch viele Italiänische Worte bekannt machen wollet, so leset das Ende der Einleitung zu der Italiänischen Sprache, woselbsten ihr eine kleine Abhandlung finden werdet, mit der Uberschrifft:

Wie man in weniger Zeit eine grosse Menge Italiänischer Worte erlernen könne.

Das erste Capitel.

Von den Artickeln insgemein.

Es sind zweyerley Artickel, ein Definitus und ein Indefinitus. Der Articulus Definitus bezeichnet das Genus, den Numerum und

und den Casum der Nominum, vor denen er vorher gehet, als:

Il Cièlo, le Ciel, **der Himmel**, *del Cièlo*, du Ciel, **des Himmels**, *al Cièlo*, au Ciel, **dem Himmel**, *dal Cièlo*, du Ciel, **von dem Himmel**, *i Cièli*, les Cieux, **die Himmel**, *dei Cièli*, des Cieux, **derer Himmel**, *ai Cièli*, aux Cieux, **denen Himmeln**, *dai Cièli*, des Cieux, **von denen Himmeln.**

La tèrra, la terre, **die Erde**, *della tèrra*, de la terre, **der oder von der Erden**, *alla tèrra*, à la terre, **der Erden**, *dalla tèrra* de la terre, **von der Erden**, *le tèrre*, les terres, **die Länder**, *delle tèrre*, des terres, **derer oder von denen Ländern**, *alle tèrre*, aux terres, **denen Ländern**, *dalle tèrre*, des terres, **von denen Ländern.**

Die Artickel *il, lo, la, del, dello, della, al, allo, alla, dal, dallo, dalla, i, gli, le, dei, degli, delle, &c.* le, la, les, du, de, la, des, au, à la, aux, werden Articuli definiti genennet, weil sie definiren und bezeichnen das Genus Masculinum oder Fœmininum; sodann auch den Numerum Pluralem oder Singularem der Namen, vor welchen sie stehen.

Der Articulus Definitus hat sechs Casus, welche sind Nominativus, Genitivus, Dativus, Accusativus, Vocativus und Ablativus.

Der Articulus Indefinitus hat nur drey Casus, den Genitivum, Dativum und Ablativum; er wird Indefinitus genannt, weil man ihn ohne Unterscheid vor das Genus Masculinum und Fœmininum, vor den Singularem und Pluralem setzet, und weil er das Nomen, vor welchem er vorher gehet, in einer generalen und gewissen Bedeutung lässet.

Die Italiäner und Frantzosen haben folgende Articulos Indefinitos, nemlich, *di*, de; oder *ad*, à; *da*, de, oder par; man kan die Articulos Indefinitos vor ein Nomen Masculinum und Fœmininum setzen, als: *una libra di pàne*, une livre de pain, **ein Pfundt Brodt**, *una coròna di Rè*, une courone du Roi, **eine Königs-Krone**, *un Capèllo di pàglia*, un chapeau de paille, **ein Stroh-Hut**, *trè libre di Càrne*, trois livres de viande, **drey Pfundt Fleisch**, da die Namen *Rè, pàne*, Masculina, und *pàglia, càrne*, Fœminina.

Jngleichen setzt man auch Articulum Indefinitum vor den Pluralem, eben wie vor den Singularem, zum Exempel: *unà lìbra dì Cirièyge*, une livre de Cerises, **ein Pfundt Kirschen**, *quantità di persòne*, quantité de personnes, **viele Leute.**

Damit man den Articulum Indefinitum mit dem Definito nicht confundiren möge, so erinnert euch, daß in der Frantzösischen Sprache nur diese beyde einsylbigte Worte de und à, den Articulum Indefinitum repræsentiren.

De wird insgemein im Italiänischen durch *di* ausgesprochen, so es der Genitivus ist: und durch *da*, so es der Ablativus ist, à wird durch *à* oder *ad* exprimiret.

Von dem Articulo Definito.

Die Frantzösische Sprache hat zwey Articulos Definitos, welche sind le und la.

Die Italiänische Sprache hat drey, nemlich, *il* und *lo*, **der**, welche den Masculinum le vorstellen, und *la*, **die**, vor das Genus Fœmininum.

Der Artickel *il* wird vor den Nominibus Masculinis gebraucht, welche von einem Consonante anheben, und hat im Plurali *i*, als; *il pàdre*, le pere, **der Vater**, *i pàdri*, les peres, **die Väter**, *il fratèllo*, le frere, **der Bruder**, *i fratèlli*, les freres, **die Brüder**.

Der Artickel *lo* hat im Plurali *gli*, und wird vor zweyerley Nominibus gesetzt, nemlich vor den Nominibus Masculinis, welche von einem S anheben, dafern ein anderer Consonant gleich darauf folget, als: *lo stùdio*, l'étude, **das Studiren**, *lo spìrito*, l'esprit, **der Geist**, *lò scolàre*, l'écolier, **der Schüler**, *gli stùdj*, les études, **die Studia**, *gli spìriti*, les ésprits, **die Geister**, *gli scolàri*, les écoliers, **die Schüler**.

Wann aber nach dem Buchstaben S ein Vocalis folget, muß man den Artickel *il*, und nicht *lo* gebrauchen, als: *il soldàto*, le soldat, **der Soldat**, *il Sacramènto*, le Sacrement, **das Sacrament**, *il Signòre*, le Seigneur, **der Herr**, *il sècolo*, lé siécle, **das Seculum**, *il supèrbo*, l'orgueilleux, **der Hoffärtige**, und nicht *lo soldàto*, *lo sacramènto*, &c.

Gleichergestalt wird der Artickel *lo* vor den Nominibus Masculinis gesetzt, welche von einem Vocali anfangen, oder von einem *h*, und alsdann apostrophirt man sie, zum Exempel: *l'amòre*, l'amour, **die Liebe**, *l'honòre*, l'honneur, **die Ehre**, *l'ingègno*, l'esprit, **der Verstand**, und nicht *lo amòre*, *lo honòre*, *lo ingègno*, *gli amòri*, *gli honòri*, *gli ingègni*.

Der Artickel *la* wird zu den Fœmininis gebraucht, und hat *le* im Plurali, als: *la càsa*, la maison, **das Hauß**, *le càse*, les maisons, **die Häuser**, *la chièsa*, l'église, **die Kirche**, *le chièse*, les églises, **die Kirchen**, *la Mèssa*, la Messe, **die Messe**, *le Mèsse*, les Messes, **die Messen**.

Decli-

Declination der Articulorum Masculini Generis IL und LO.

Ich setze den Accusativum nicht darzu, alldieweil er eben so, wie der Nominativus ist; so habe ich auch den Vocativum ausgelassen, dieweil er im Frantzösischen, Teutschen, Lateinischen und Italiänischen durch ô exprimiret wird.

S.	Nominativus	*il, lo,*	le, **der.**
	Genitivus	*del, dello,*	du, **des.**
	Dativus	*al, allo,*	au, **dem.**
	Ablativus	*dal, dallo,*	du oder par le, **von dem.**
Pl.	Nominativus	*i, gli,*	les, **die.**
	Genitivus	*dei, de', degli,*	des, **derer.**
	Dativus	*ai, a', agli,*	aux, **denen.**
	Ablativus	*dai, da', dagli,*	des, **von denen.**

Man braucht im Plurali nicht mehr die Artickel *li, delli, alli, dalli,* wie die Alten gethan haben, und sagt man besser, *i Signòri*, les Seigneurs, **die Herren**, als: *li Signòri, dei Cardinali,* des Cardinaux, **derer Cardinäle**, als: *delli Cardinàli.*

Declination des Articuli Fœminini LA.

S.	Nominativus	*là,*	la, **die.**
	Genitivus	*della,*	de la, **der.**
	Dativus	*alla,*	à la, **der.**
	Ablativus	*dalla,*	de la, oder par la **von der.**
Pl.	Nominativus	*le,*	les, **die.**
	Genitivus	*delle,*	des, **derer.**
	Dativus	*alle,*	aux, **denen.**
	Ablativus	*dalle,*	des, oder par les, **von denen.**

Declination des Artickels IL mit einem nomine masculino, dessen erster Buchstabe ein Consonant ist.

S.	Nominativus	*il lìbro,*	le livre, **das Buch.**
	Genitivus	*del lìbro,*	du livre, **des Buchs.**
	Dativus	*al lìbro,*	au livre, **dem Buch.**
	Ablativus	*dal lìbro,*	du livre, oder par le livre, **von dem Buch.**

Pluralis.

Nominativus	*i lìbri,*	les livres, die Bůcher.
Genitivus	*dei* oder *de' lìbri,*	des livres, derer Bůcher.
Dativus	*ai* oder *a' lìbri,*	aux livres, den Bůchern.
Ablativus	*dai* oder *da' lìbri,*	des livres oder par les livres, von den Bůchern.

Declination des Articuli LO, mit dem Apostropho oder der Elision.

Singularis.

Nominativus	*l' amòre,*	l' amour, die Liebe,
Genitivus	*dell' amòre,*	de l' amour, der Liebe,
Dativus	*all' amòre,*	à l' amour, der Liebe.
Ablativus	*dall' amòre,*	de l' amour, von der Liebe.

Pluralis.

Nominativus	*gli amòri,*	les amours, die Lieben.
Genitivus	*degli amòri,*	des amours, derer Lieben.
Dativus	*agli amòri,*	aux amours, denen Lieben.
Ablativus	*dagli amòri,*	des amours, oder par les amours, von denen Lieben.

NB. Ihr wollet in acht nehmen, daß man, vermöge der Recht-schreibung, und nach Meynung der besten Autorum, den Pluralem von dem Articulo *lo* nicht abkürtzen müsse, es sey denn, daß das nachfolgende Wort von einem *i* anfange: Derohalben soll man schreiben *gl' ingegni*, die *Ingenia*: *gl' incèndj*, les embrasemens, die Feuers-brünste, mit dem Apostropho, und *gli amòri*, les amours, die Lieben, *gli honòri*, les honneurs, die Ehren, ohne Apostropho.

Declination des Articuli LO vor den Nominibus masculinis, welche mit einem S anfangen / worauf ein Consonant folget:

Singularis.

Nominativus	*lo Spècchio,*	le miroir, der Spiegel.
Genitivus	*dello Spècchio,*	du miroir, des Spiegels.
Dativus	*allo Spècchio,*	au miroir, dem Spiegel.
Ablativus	*dallo Spĕcchìo,*	du miroir, von dem Spiegel.

Plura-

Pluralis.

Nominativus	*gli Spècchj,*	les miroirs, die Spiegel.
Genitivus	*degli Spècchj,*	des miroirs, derer Spiegel.
Dativus	*agli Spècchj,*	aux miroirs, denen Spiegeln.
Ablativus	*dagli Spècchj,*	des miroirs, von den Spiegeln.

Declination des Articuli LA, vor einem nomine fœminino, so mit einem Consonanten anhebt.

Singularis.

Nominativus	*la Càſa,*	la maiſon, das Hauß.
Genitivus	*della Càſa,*	de la maiſon, des Hauſes.
Dativus	*alla Càſa,*	à la maiſon, dem Hauſe.
Ablativus	*dalla Càſa,*	de la maiſon, von dem Hauſe.

Pluralis.

Nominativus	*le Càſe,*	les maiſons, die Häuſer,
Genitivus	*delle Càſe,*	des maiſons, derer Häuſer.
Dativus	*alla Càſe,*	aux maiſons, denen Häuſern.
Ablativus	*dalle Càſe,*	des maiſons, von den Häuſern.

Die Frantzoſen haben keine Veränderung im Plurali der Artickel wegen, ſagen demnach, les hommes, die Männer, les livres, die Bücher, les femmes, die Weiber, les étoilles, die Sterne. Dahingegen die Italiäner, vor ein jedes Genus im Plurali einen Artickel haben, als: *gli huòmini*, die Männer, *i lìbri*, die Bücher, *le dònne*, die Weiber, *le ſtèlle*, die Sterne.

Declination des Articuli LA, mit dem Apoſtropho.

Singularis.

Nominativus	*l' ànima,*	l' ame, die Seele.
Genitivus	*dell' ànima,*	de l' ame, der Seele.
Dativus	*all' ànima,*	à l' ame, der Seele.
Ablativus	*dall' ànima,*	de l' ame, von der Seele.

 Plura-

Pluralis.

Nominativus	*le ànime,*	les ames, die Seelen.
Genitivus	*delle ànime,*	des ames, derer Seelen.
Dativus	*alle ànime,*	aux ames, denen Seelen.
Ablativus	*dalle ànime,*	des ames, von den Seelen.

NB. Gleichfalls soll man den Artickel *la*, im Plurali nicht abbreviren, wofern sich nicht das folgende Wort von einem *e* anhebet, und also werdet ihr schreiben, *l' eminènze*, les eminences, die *Eminenzen*, *l' essecutiòni*, les éxecutions, die *Executiones*, mit dem Apostropho, und *le ànime*, les ames, die Seelen, *le ùltime*, les dernieres, die Letzten, *le inventiòni*, les inventions, die *Inventiones*, ohne Apostropho.

Von dem Articulo Indefinito.

Der Articulus Indefinitus wird ohne Unterscheid von den masculinis und fœmininis, von dem Singulari und Plurali gebrauchet, und hat nur drey Casus:

Genitivus	*di,*	de.
Dativus	*à* oder *ad,*	à.
Ablativus	*da,*	de oder par.

Aus dem Exempel werdet ihr sehen, daß diejenige Nomina, so mit dem Articulo Indefinito decliniret werden, keinen Artickel haben im Nominativo, noch im Accusativo, noch auch im Vocativo.

Nominativus	*Ròma,*	Rome, Rom.
Genitivus	*di Ròma,*	de Rome, des Roms.
Dativus	*à Ròma,*	à Rome, zu Rom.
Accusativus	*Ròma,*	Rome, Rom,
Vocativus	*ò Ròma,*	Rome, o Rom.
Ablativus	*da Ròma,*	de Rome, von Rom.

Der Articulus Indefinitus dienet die Nomina zu decliniren, welche in dem Nominativo keinen Articulum haben, als da sind die Nahmen der Engel, Menschen, Städte, Monathen, und die Pronomina personalia, demonstrativa, interrogativa, relativa, als; *Michèle*, Michel, **Michael**, *Piètro*, Pierre, **Peter**, *Parìgi*, Paris, **Paris**, *Gennàro*, Janvier, **Jenner**, *Febràro*, Fevrier, **Hornung**, *Màrzo*, Mars, **Mertz**, *Aprile*, Avril, **April**, *io*, moi, **ich**, *tu*, toi, **du**, *ègli*, lui,

lui, er, *noi*, nous, wir, *voi*, vous, ihr, *quèllo*, ce, dieser, *quèlla*, cette, diese, *quèsto*, cela, das, *quèlli*, ceux, diese, *quèlle*, ces, diese, *che*, que, was, *chi*, qui, welcher, *quàle*, quel, wer, *quàle*, quelle, welche.

Quàle, quel und quelle können auch mit dem Articulo Definito decliniret werden, denn man sagt, *il quàle*, *la quàle*, le quel, la quelle, *dal quàle*, *dalla quàle*, du quel, de la quelle, *al quàle*, *alla quàle*, au quel, à la quelle, *dal quàle*, *dalla quàle*, du quel, de la quelle, &c. Man sagt nicht, *il Michèle*, le Michel, *il Piètro*, le Pierre, *il Parìgi*, le Paris, &c.

Ebenmäßig mag der Articulus Indefinitus vor allerley andern Nominibus gebraucht werden, denn man sagt: *una lìbra di pàne*, une livre de pain, ein Pfund Brodt, *una làstra da spècchio*, une glace de miroir, ein Spiegel-Glaß, *un cappèllo di pàglia*, un chapeau de paille, ein Stroh-Hut.

Man setzt auch den Articulum Indefinitum vor die Infinitivos, als zum Exempel, *è tèmpo di parlàre*, il est tems de parler, es ist Zeit zu reden, *di dormìre*, de dormir, zu schlaffen, *di studiàre*, d' étudier, zu studieren. Und wenn die Verba mit einem Vocal anfangen, so macht man eine elision, als: *d' andàre*, d' aller, zu gehen.

Damit ihr den Articulum Indefinitum leichtlich verstehen, und ohnschwer von dem Articulo Definito unterscheiden könnet, so müsset ihr euch erinnern, daß in dem Frantzösischen nur die beyde de und à Articuli Indefiniti sind.

Und so offt ihr im Frantzösischen die einsylbigen Wörtlein de und à antreffet, müsset ihr wissen, daß es Articuli Indefiniti sind.

Wann der Articulus Indefinitus *di* vor einem Worte, welches von einem Vocali anfängt, hergehet, muß man in dem Genitivo und Ablativo eine elision machen, und in dem Dativo *ad* gebrauchen, als Nom. *Antònio*, Gen. *d' Antònio*, Dativ. *ad Antònio*, Abl. *d' Antònio*, oder besser *da Antònio*.

Nöthiger Bericht von den Articulis.

(1). Der Frantzösische Artickel le, ihn, wird im Italiänischen allezeit durch *lo* gegeben, als: je le voi, ich sehe ihn, *io lo vèdo*, nous le savons, wir wissen es, *noi lo sappiàmo*, je le sçai, ich weiß es, *io lo sò*.

(2). *La*, sie, vor einem Verbo, wird durch *la* ausgesprochen, Zum Exempel, je la connois, ich kenne sie, *la conòsco*, je ne la connois pas, ich kenne sie nicht, *non la conòsco*.

(3). Les

(3.) Les vor einem Verbo wird in den Masculinis durch *li*, in den Fœmininis aber durch *le* ausgedruckt. Zum Exempel: je les vois, *li vèdo*, oder *le vèdo*, nachdem das Genus ist.

(4.) Die Frantzösischen Artickel le, la, les, welche in sothaner Sprache vor dem Wort voilà, und vor den Infinitivis und Gerundiis stehen, soll man in dem Italiänischen ihnen nachsetzen, als an statt zu sagen, le voilà, **siehe ihn da**, soll ich reden, *èccolo*, und nicht *lo ècco*: la voilà, **siehe sie da**, *èccola*, les voilà, **siehe sie da**, *èccoli*, in masculino genere, und *èccole*, in fœminino: pour le voir, **um ihn zu sehen**, *per vedèrlo*, le voyant, **ihn sehend**, *vedèndolo*. Weil *vedèndo* im Gerundio ist, und die Italiänische Regel will, daß diese Wörtlein *lo*, *la*, *li*, *le*, allewege nach denen Infinitivis und Gerundiis, ingleichem auch nach dem *ecco*, und nimmermehr vorhergesetzt werden.

(5.) Mercket hiebey, daß ich rede von den Wörtlein *lo*, *la*, *li*, *le*, wenn sie Pronomina Relativa sind, und nicht von den Artickeln, die auch so lauten, womit es eine andere Bewandnis hat; denn da stehen sie vor den Nominibus und Pronominibus.

(6.) Die Frantzösischen Præpositiones, dans und en, **in**, werden im Italiänischen durch *in* gegeben, dans Paris, **in Pariß**, *in Parìgi*, en France, **in Franckreich**, *in Frància*, en chambre, **in der Kammer**, *in càmera*, en feu, **im Feuer**, *in fuòco*, wann man aber nach der Præposition die Artickel le, la, les, oder ein Pronomen Possessivum findet, als: dans le, **in dem**, dans la, **in der**, dans les, **in den**, dans mon, **in meinem**, dans ton, **in deinem**, dans son, **in seinem**, rc. soll man nicht sagen, *in il*, *in lo*, *in la*, *in li*, *in mio*, *in tuo*, *in suo*, sondern, *nel*, *nello*, *nella*, *nei*, *negli*, *nel mio*, *nel tuo*, *nel suo*.

Zum Exempel:

Dans le jardin, **in dem Garten**, *nel giardìno*, und nicht *in il giardìno*.
Dans le feu, **in dem Feuer**, *nel fuòco*, und nicht *in il fuòco*.
Dans l'esprit, **in dem Geist**, *nello spìrito*.
Dans la maison, **in dem Hauß**, *nella càsa*.
Dans la chambre, **in der Kammer**, *nèlla càmera*.
Dans les jardins, **in den Gärten**, *nei*, oder *ne' giardìni*.
Dans les feux, **in den Feuern**, *nei fuòchi*.
Dans les esprits, **in den Geistern**, *negli spìriti*.
Dans les maisons, **in den Häusern**, *nelle càse*.
Dans les Chambres, **in den Kammern**, *nelle càmere*.
Dans mon jardin, **in meinem Garten**, *nel mio giardìno*.

Dans

Dans ton livre, **in deinem Buche**, *nel tuo lìbro.*
Dans son lit, **in seinem Bette**, *nel suo lètto.*
Dans sa Chambre, **in seiner Kammer**, *nella sua càmera.*
Dans ses livres, **in seinen Bűchern**, *nei suoi lìbri.*
Dans ses Chambres, **in seinen Kammern**, *nelle sue càmere.*

Aus diesen Exempeln kan man sehen, daß *nel* vor eben die nomina gesetzt wird, vor welchen der Artickul *il*, und daß es im Plurali *nei*, oder *ne'*, dans les, **in den**, hat.

Nello wird vor eben den Nominibus, vor denen der Artickel *lo* gebraucht wird, gesetzet, und hat im Plurali *negli.*

Nella wird vor eben dieselbe Nomina gesetzet, vor welchen der Artickel *la*, und hat im Plurali *nelle.*

Wann vor einem Pronomine possessivo masculini generis im Plurali dans stehet, so gibt mans durch ne' mit einem apostropho, und nicht durch nei, als: dans mes livres, *ne' mièi lìbri*, **in meinen Bűchern.**

(7.) Man kan dans durch *in* ausdrűcken, wann dans vor einem Pronomine possessivo fœminino stehet, indem man das Pronomen possessivum zu Ende der Rede setzet, als: *in càmera mia*, dans ma Chambre, **in meiner Kammer**, *in càsa vòstra*, dans vôtre maison, **in eurem Hauß**, Es kommt aber diese Regel nur den nominibus fœminini generis zu, nicht den masculinis.

(8.) Wann nach der Præposition avec, **mit**, welche in dem Itaļiänischen *con* heisset, die Artickel le, la, les, gefunden werden, oder sonsten ein Pronomen Possessivum, als: avec le, **mit dem**, avec la, **mit der**, avec les, **mit denen**, avec mon, **mit meinem**, avec ton, **mit deinem**, avec son, **mit seinem**, avec ma, **mit meiner**, avec ta, **mit deiner**, avec sa, **mit seiner**, 2c. muß man nicht sagen, *con il*, *con lo*, *con la*, sondern *col*, *collo*, *colla*, *coi*, *congli*, *colle.*

Zum Exempel:

Avec le Prince, **mit dem Fűrsten**, *col Prìncipe*, und nicht *con il Prìncipe.*
Avec la main, **mit der Hand**, *còlla màno.*
Avec l' écolier, **mit dem Schűler**, *còllo scolàre.*
Avec les Princes, **mit den Fűrsten**, *co'* oder *coi Prèncipi.*
Avec les Princesses, **mit den Fűrstinnen**, *còlle Prèncipesse.*
Avec les écoliers, **mit den Schűlern**, *con gli scolàri.*
Avec mon livre, **mit meinem Buch**, *col mio lìbro.*
Avec ma plume, **mit meiner Feder**, *còlla mia pènna.*

Avec

Avec vos Amis, mit euren Freunden, co' vostri Amìci.
Avec mes livres, mit meinen Büchern, co' miei lìbri.
Col hat im Plurali *coì, co'*.
Collo hat *congli*, um es von dem Imperativo *cogli*, sammle, des Verbi *còglier*, amasser, zusammen sammlen, zu unterscheiden. *Colla* hat *colle*.

(9.) Wann auf die Præpositiõn avec ein Pronomen possessivum folget, und nach dem Pronomine possessivo ein Nomen einiger Qualität oder Verwandschafft, muß man alsdenn das avec durch con ausdrucken, und sagen: *Con vòstra Maestà*, avec vôtre Majesté, mit Eurer Majestät, *con vòstra Eccellènza*, avec vôtre Excellence, mit Eurer Excellentz, *con suo fratèllo*, avec son frere, mit seinem Bruder, *con sua sorèlla*, avec sa sœur, mit seiner Schwester.

Auch kan man *col* und *colla* so brauchen, daß man im Italiänischen das Pronomen possessivum nach dem Nomine setzet, und saget: *Colla Maestà vòstra*, und *coll' Eccellènza sua*, *col fratèllo suo*, *colla sorèlla sua*.

(10.) Stünden die Pronomina Possessiva im Plurali, müste man das avec durch co', als einem masculino, und colle, als einem fœminino gebrauchen. Zum Exempel, avec mes freres, mit meinen Brüdern, *co' miei fratèlli*; und nicht *con mìei fratèlli*; avec mes sœurs, *colle mie sorèlle*, und nicht *con mie sorèlle*, weil die Pronomina possessiva im Plurali stehen, und die Regel nur auf den Singularem gehet.

NB. Es ist zu observiren, daß die alten und neuen Autores sagen, *con il, con lo, con la, &c.*

Besehet hiervon meine Tabellen, allwo ihr alle die Italiänischen Schwürigkeiten erläutert finden werdet.

Das zweyte Capitel.

Von den Nominibus.

Die Italiänischen Nomina endigen sich nur auf fünfferley Weise, nemlich durch die fünff Vocales:

A, E, I, O, U.

Die Italiänische Sprache hat zur zwey Genera, das masculinum und das fœmininum.

Die Italiänischen Nomina haben keine Veränderung in ihren Casibus, als wie die Lateiner, und gibt nur der Articulus die Casus der Nominum zu verstehen, zum Exempel:

Num. Sing.

Nom.	*li signòre,*	der Herr.
Gen.	*del signòre,*	des Herrn.
Dativ.	*al signòre;*	dem Herrn.
Accusat.	*il signòre,*	den Herrn.
Vocat.	*ò signòre,*	o du Herr.
Abl.	*dal signòre,*	von dem Herrn.

Num. Plur.

Nom.	*i signòri,*	die Herren.
Gen.	*de' signòri,*	derer Herren.

NB. Es ist als eine General-Regel zu behalten, daß alle die Nomina masculina in plurali auf *i* ausgehen, zum Exempel: *il Pàpa,* le Pape, **der Pabst,** *i Pàpi,* les Papes, **die Päbste,** *il Pàdre,* le Pere, **der Vater,** *i Pàdri,* les Peres, **die Väter,** *il lìbro,* le livre, **das Buch,** *i lìbri,* les livres, **die Bücher.**

Von denen Nominibus, die auf ein A ausgehen.

Die Nomina, so auf ein *a* ausgehen, sind gemeiniglich generis fœminini, und machen den Pluralem auf ein *e*, als: *la càsa,* la maison, **das Hauß,** *le càse,* les maisons, **die Häuser,** *la Chièsa,* l' Eglise, **die Kirche,** *le Chièse,* les Eglises, **die Kirchen.**

Ausnahmen:

1. Alle die Nomina, die sich auf *ca* und *ga* terminiren; nehmen im Plurali ein *h* zu sich, um also eine harte Pronunciation zu vermeiden, zum Exempel: *la mànica,* la manche, **der Ermel,** *le mániche,* les manches, **die Ermel,** *la piàga,* la playe, **die Wunde,** *le piàghe,* les playes, **die Wunden.**

2. Die Nomina, welche im Italiänischen auf *tà*, im Frantzösischen auf té, und im Lateinischen auf tas sich endigen, verändern im Plurali ihre termination nicht, als: *La purità,* la pureté, puritas, **die Reinigkeit,** *le purità,* **die Reinigkeiten;** *la castità,* la chasteté, castitas, **die Keuschheit,** *le castità,* **die Keuschheiten.**

Die Nomina Masculina, die sich auf ein *a* endigen, machen ihren Pluralem auf ein *i*, als: *Pàpa,* Pape, **der Pabst,** *Pàpi,* Papes, die Päbste,

Päbste, *Profèta*, Prophete, der Prophet, *Profèti*, Prophetes, die Propheten.

Von den Nominibus, die auf ein E ausgehen.

Die Nomina, die sich auf ein *e* endigen, sie mögen Substantiva oder Adjectiva, Masculina oder Fœminina seyn, machen ihren Pluralem alle auf ein *i*, als: *il pàdre*, le pere, der Vater, *i pàdri*, les peres, die Väter, *la màdre*, la mere, die Mutter, *le màdri*, les meres, die Mütter, *prudènte*, prudent, klug, *prudènti*, prudents, kluge.

Ausnahmen:

Mille, mille, tausend, hat im Plurali *mila*: *Mòglie*, femme, eine Frau, hat *mògli*, femmes.

Die einsylbigten Wörter in *e* ändern sich im Plurali nicht, als: *il Rè*, le Roi, der König, *i Rè*, les Rois, die Könige.

NB. Es ist in acht zu nehmen, daß die drey nachfolgenden auf ein *cie* und *gie* sich endigende Nomina ihre termination im Plurali behalten, als: *la spècie*, la forme, die Gestalt, *le spècie*, les formes, die Gestalten, *l' effigie*, l' image, das Bildniß, *le effigie*, les images, die Bildnissen, *la superficie*, die Oberfläche, *le superficie*.

Die Nomina in *e* behalten ihr Genus, welches sie bey den Lateinern haben, als: *il furòre*, la fureur, *furor*, die Wuth, *il màre*, la mer, *mare*, das Meer, *il fiùme*, la riviere, *fluvius*, der Fluß, *la ragiòne*, la raison, *ratio*, die Vernunfft, *la mènte*, l' esprit, *mens*, der Sinn, *la gènte*, la Nation, *Natio*, die Nation, *la portiòne*, la portion, *pòrtio*, das Theil, *l' uniòne*, l' union, *unio*, die Vereinigung.

Damit ich denen, welche das Latein nicht verstehen, die Nomina in *e* leichtlich kund machen möge, will ich einige Regeln hieher setzen, welche auch des Lateins Kundigen nicht undienlich seyn werden.

Regeln, das Genus der Nominum in E zu erkennen.

(1.) Die Nomina, welche sich in *me* endigen, sind generis masculini, als: *il costùme*, la coutume, die Gewohnheit, *il fiùme*, la riviére, der Fluß, *il ràme*, le cuivre, das Kupffer, *il vèrme*, le ver, der Wurm.

Jedennoch sind zwey Nomina in *me* fœminina, nemlich, *la fàme*. la faim, der Hunger, *la spème*, l' esperance, die Hoffnung.

(2.) Es

(2.) Es ſind nur 4. Nomina in *re*, fœminini generis, welche ſind *la fèbre*, la fiévre, **das Fieber**, *la màdre*, la mere, **die Mutter**, *la tòrre*, la tour, **der Thurn**, *la pòlvere*, la poudre, **das Pulver.**

Alle die andern Nomina in *re* ſind maſculina, als: *il fióre*, la fleur, **die Blume**, *il cuòre*, le cœur, **das Hertz**, *lo ſplendòre*, la ſplendeur, **der Glantz.**

Und diß ſind noch vier Nomina in *re*, welche beyde Genera zugleich haben, als: *il* und *la càrcere*, la priſon, **das Gefängniß**, *il* und *la cènere*, la cendre, **die Aſche**, *il* und *la fólgore*, la foudre, **der Blitz**, *il* und *la lèpre*, le liévre, **der Haaſe.**

(3.) Die Italiäniſchen Nomina in *ine*, *ione*, und *one* behalten das Genus, welches ſie in dem Frantzöſiſchen haben, als: *l' òrdine*, l' ordre, **die Ordnung**, *la gràndine*, la gréle, **der Hagel**, *la prigióne*, la priſon, **das Gefängniß**, *il baſtòne*, le bâton, **der Stecken.**

(4.) Es ſind nur 2. Nomina in *nte* fœminina, nemlich, *la gènte*, la nation, **das Volck**, und *la mènte*, l' eſprit, **der Sinn**, alle die übrigen nomina in *nte* ſind generis maſculini, als: *il dènte*, la dent, **der Zahn**, *il pònte*, le pont, **die Brücke**, *il mònte*, la montagne, **der Berg**, *il gigànte*, le géant, **der Rieſe.**

So ſind auch zwey Nomina in *nte*, welche zwey Genera haben, nemlich *il* und *la fànte*, le valet, la ſervante, **der Diener, die Magd**, *il* und *la frònte*. le front, **die Stirn.**

(5.) Die andern unterſchiedlichen oder mancherley terminationes der Nominum in *e* behalten eben daſſelbe Genus, welches ſie im Frantzöſiſchen haben, als: *il pèſce*, le poiſſon, **der Fiſch**, *la vòce*, la voix, **die Stimme**, *la cròce*, la croix, **das Creutz**, *il làtte*, li lait, **die Milch**, *la lòde*, la loüange, **das Lob.**

Ausgenommen *la ſièpe*, le buiſſon, **der Zaun**, *la grèggia*, le troupeau, **die Heerde**, *il* und *la fine*, la fin, **das Ende.**

Von den Nominibus, die auf ein I ausgehen.

Die Italiäniſche Sprache hat nur funffzehen Nomina in *i*, deren Pluralis mit dem Singulari überein kommet, nemlich:

Il dì,	le jour, **der Tag**,	*i dì*, les jours, **die Täge.**
il Lunedì,	le Lundi, **der Montag**,	*i Lunedì.*
il Martedì,	le Mardi, **der Dienſtag**,	*i Martedì.*
il Mercordì,	le Mecredi, **die Mittwoch**,	*i Mercordì.*
il Giovedì,	le Jeudi, **der Donnerſtag**,	*i Giovedì.*

il Venerdì,	le Vendredi,	der Freytag,	*i Venerdì.*
la diòcesi,	le diocese,	das Kirchspiel,	*le diòcesi,*
il barbagiànni,	le hibou,	die Eule,	*i barbagiànni.*
l' Ecclissi,	l'éclipse,	die Finsterniß,	*le ecclissi.*
l' Estasi,	l'extase,	die Entzückung,	*gli èstasi.*
la fràsi,	la phrase,	die Redens-Art,	*le fràsi.*
l' ènfasi,	l'enfase,	der Nachdruck,	*l' ènfasi.*
la metamòrfosi,	la metamorphose,	die Verwandlung,	*le metamòrfosi.*
l' ìri,	l'arcen ciel,	der Regenbogen,	*le ìri.*
un pàri,	un pareil,	ein gleicher,	*le pàri.*

Dieses Nomen ist omnis generis und numeri. Dahero sagt man *un pàri vòstro*, un homme comme vous, ein Mann wie ihr, euers gleichen einer, *una pàri vòstro*, une femme ou fille comme vous, eine Weibs-Person wie ihr, euers gleichen eine.

Es sind auch einige Nomina propria, die auf ein *i* ausgehen, als: *Giovànni*, Jean, Johann, *Parìgi*, Paris, Pariß, *Nàpoli*, Naples, Neapel, und die Nomina Numeralia, als: *dièci*, dix, zehen, *ùndici*, onze, eilff, *dòdici*, douze, zwölff, *trèdici*, treze, dreyzehen, *quattòrdici*, quatorze, vierzehen, *quìndici*, quinze, funffzehen, *sèdici*, seize, sechszehen, *vènti*, vingt, zwantzig.

Von den Nominibus in O.

Von allen den Nominibus in O ist nur ein einiges fœminini generis, nemlich *la màno*, die Hand, alle die andern sind masculina, und haben im Plurali *i*. Zum Exempel: *il fratèllo*, le frere, der Bruder, *i fratèlli*, les freres, die Brüder, *il fazzollètto*, de mouchoir, das Schnuptuch, *i fazzolètti*, *la màno*, la main, die Hand, *le màni*, le mains, die Hände, *l' buòmo*, homme, der Mensch, hat *huòmini* im Plurali.

NB. Es ist in acht zu nehmen, daß die Nomina Substantiva in *aro* ihre termination in *aio* verändern können, denn man sagt:

Gennàro und *Gennàio*,	Janvier,	Jenner.
Febràro und *Febràio*,	Fevrier,	Hornung.
Calzolàro und *Calzolàio*,	Cordonnier,	Schuster.
Mortàro und *Mortàio*,	Mortier,	Mörsel.

Es sind einige Nomina in *o*, welche sich im Plurali besser auf ein *a* als auf ein *i* endigen, und alsdenn sind sie im Plurali fœminini generis, dergleichen sind die nachstehenden:

L'anèllo,	*le anèlla,*	les bagues,	die Ringe.
il bràccio,	*le bràccia,*	les bras,	die Aerme.
il budèllo,	*le budèlla,*	les boyaux,	die Därme.
il calcàgno,	*le calcàgna,*	les talons,	die Absätze.
il cèrchio,	*le cèrchia,*	les cercles,	die Kräyse.
il cìglio,	*le cìglia,*	les sourcils,	die Augbraunen.
il còrno,	*le còrna,*	les cornes,	die Hörner.
il dìto,	*le dìta,*	les doigts,	die Finger.
il ditèllo,	*le ditèlla,*	les aisselles,	die Achseln.
il fìlo,	*le fìla,*	les fils,	die Faden.
il fòglio,	*le fòglia,*	les feüillets,	die Blätter.
il grìdo,	*le grìda,*	les cris,	das Schreyen.
il gùscio,	*le gùscia,*	les coques,	die Hülsen.
il ginòchio,	*le ginòchia,*	les genoux,	die Knie.
il làbro,	*le làbra,*	les levres,	die Leffzen.
il lenzuòlo,	*le lenzuòla,*	les draps,	die Bett-Tücher.
il lègno,	*le lègna,*	les bois,	die Höltzer.
il mèlo,	*le mèla,*	les pommés,	die Aepffel.
il mèmbro,	*le mèmbra,*	les membres,	die Glieder.
il mùro,	*le mùra,*	les murailles,	die Mauren.
il miglià io,	*le miglià ia,*	les milliers,	die Tausende.
l'orècchio,	*le orècchia,*	les oreilles,	die Ohren.
l'osso,	*le òssa,*	les os,	die Beine.
il pàjo,	*le pàja,*	les paires,	die Paare.
il pòmo,	*le pòma,*	les pommes,	die Aepffel.
il pùgno,	*le pùgna,*	les coups de poing,	die Faustschläge.
il stàio,	*le stàia,*	les boisseaux,	die Scheffel, Sümmern.
il rìso,	*le rìsa,*	les ris,	das Lachen.
l'uòvo,	*le uòva,*	les œufs,	die Eyer,
il rùbbio,	*le rùbbia,*	les muids,	die Malter.
il vestìgio,	*le vestìgia,*	les vestiges,	die Fußstapffen.

Die zweysylbigten Nomina in *co* und *go* nehmen in dem Plurali ein *h* zu sich, um also eine harte Aussprache zu vermeiden, zum Exempel: *il fuòco,* le feu, **das Feuer**, *i fuòchi,* les feux, **die Feuer**, *il luògo,* le lieu, **der Ort**, *i luòghi,* les lieux, **die Oerter.**

Zwey sind darvon ausgenommen: *il pòrco,* le pourceau, **das Schwein**, *i pòrci,* les pourceaux, **die Schweine**, *il Grèco,* le Grec, **der Grieche**, *i Gròci,* les Grecs, **die Griechen.**

Die übrigen aus mehr als zwey Sylben bestehende Nomina in *co*

 und

und ge nehmen im Plurali kein h zu sich, als: *Amìco*, *Amìci*, Amis, **Freunde**, *Domèstico*, *Domèstici*, Domestiques, **Haußgenossen**, *Canònico*, *Canònici*, Chanoines, **Canonici**, *Catòlico*, *Catòlici*, Catoliques, **Catholische**, *Mèdico*, *Mèdici*, Medecins, **Artzney-**Doctores, *Mendìco*, *Mendìci*, Mendians, **Bettler**, *Mònaco*, *Mònaci*, und *Mònachi*, Moines, **Münche**.

Die Nachfolgenden sind davon ausgenommen:

Albèrgo, *albèrghi*, habitations, **die Wohnungen**.
Astròlogo, *Astròloghi*, und *Astròlogi*, Astrologues, **die Sternseher**.
Antìco, *Antìchi*, Anciens, **die Alten**.
Beccafìco, *Beccafìchi*, Becquefigues, **die Feigen-Schnöpffen**.
Bifòlco, *Bifòlchi*, Laboureurs, **die Ackers-Leuthe**.
Catafàlco, *Catafàlchi*, Mausolées, **herrliche Begräbnisse**.
Diàlogo, *Diàloghi*, Dialogues, **die Gespräche**.
Fiamìngo, *Fiamìnghi*, Flamans, **die Niederländer**.
Recìproco, *recìprochi*, reciproques, **Wechselweiß**.
Sinìscàlco, *Siniscàlchi*, Senéchaux, **die Land-Vögte**.
Tedèsco, *Tedèschi*, Allemans, **die Teutschen**.
Tràffico, *Tràffichi*, Trafiqs, **die Handlungen**.

NB. Einige Auctores verlangen, daß insgemein die Nomina in *io* das *o* im Plurali weglassen; und haben sie in so weit recht, wenn das final nur eine Sylbe ist, als: *bàcio*, *bàci*, baisers, **Küsse**, *fìglio*, *fìgli*, fils, **Söhne**, *sàggio*, *sàggi*, sages, **weise**, *òcchio*, *òcchi*, yeux, **die Augen**; Wann aber das *io* zwey Sylben gilt, muß man *ii* im Plurali brauchen, als: *vàrio*, *vàrii*, divers, **unterschiedliche**, *incèndio*, *incèndii*, incendies, **Feuersbrunsten**, *Tèmpio*, *Tèmpii*, Temples, **die Kirchen**: wiewohl heutiges Tages in fine nicht zwey ii, sondern nur ein jota, j, von denen vornehmsten Scribenten gesetzet wird: ausgenommen: *natìo*, *natìi*, naturels, **natürliche**, welches mit zwey ii, geschrieben werden muß, zum Unterscheid des Worts *nàti*, welches **gebohren** bedeutet.

Die Nomina, so auf *io*, *chio*, *gio* und *glio* ausgehen, haben gemeiniglich ein einsylbiges *io*, und machen ihren Pluralem so, daß sie ihr *io* verändern in *i*, als: *impàccio*, embarras, **Hinderniß**, *impàcci*, **Hindernissen**, *òcchio*, œil, **Aug**, *òcchi*, **Augen**, *fòglio*, fueillet, **Blatt**, *fògli*, fueillets, **Blätter**.

Von

Von denen Nominibus in U.

Die Italiänische Sprache hat nicht mehr als fünff Nomina in *u*, selbige verändern ihren Pluralem nicht, und sind alle fünffe fœminini generis, nemlich:

la grù,	la grûe,	**der Krannich,**	*le grù.*
la gioventù,	la jeunesse,	**die Jugend,**	*le gioventù.*
la servitù,	la servitude,	**die Knechtschafft,**	*le servitù.*
la tribù,	la tribû,	**die Zunfft,**	*le tribù.*
la virtù,	la vertû,	**die Tugend,**	*le virtù.*

Erinnerung bey den Nominibus.

NB. So offt der Buchstab I im Frantzösischen oder Lateinischen, nach f, b, p, gefunden wird, soll man das I in i verändern, zum Exempel: Fleur, flos, **Blume,** *fiòre,* blanc, *biànco,* **weiß,** blanche, *biànca,* **weisse,** plein, plenus, *pièno,* **voll,** Temple, Templum, *Tèmpio,* **die Kirche.**

NB. Noch ist zu wissen, daß man niemahls in der Italiänischen Sprache weder ein *c* noch ein *p* vor einem *t* setze, sondern, daß man das *c* und *p* alsdann in ein *t* verwandele, als: docte, *dòtto,* **gelehrt,** Docteur, *Dottòre,* **ein Gelehrter,** acte, *àtto,* **eine Handlung,** aptitude, *attitùdine,* **Geschicklichkeit,** adoption, *adottiòne,* **die Annehmung an Kindes statt.** *Ph* wird in ein *f* verändert, zum Exempel; Philosophe, *Filòsofo,* **ein Weltweiser;** Das *x* wird in ein *s* oder *ss* verändert, zuweilen auch in ein *c,* zum Exempel: Xerxes, *Serse,* **der König Xerxes,** Alexandre, *Alessàndro,* **Alexander,** excellent, *eccellènte,* **vortrefflich.**

Von den Augmentativis, oder vergrösserenden Nominibus.

Die Italiäner haben dieses in ihrer Sprache besonders, daß sie die Bedeutung oder Signification der Nominum, darvon sie reden, grösser, breiter, oder auch geringer machen können, indem sie nur zuletzt an die Wörter einige Sylben anhängen, welche sie Augmenta oder Diminutiva nennen.

Die Augmenta sind Worte, welche, wenn sie von einer Sylbe vermehret werden, auch ihren Verstand vermehren.

Es sind zweyerley Augmenta, einige gehen auf ein *one* aus, um etwas Grosses und Ansehnliches zu beschreiben, als: *cappèllo,* chapeau,

der Hut; verändert man den letzten Buchstaben *o* in *one*, so kömmt heraus *cappellòne*, ein grosser und breiter Hut: *Sàla*, ein Saal, verändert das *a* in *one*, so habt ihr *Salòne*, ein grosser Saal, also ist es auch mit den übrigen.

Fràte, Religieux, ein Mönch, *Fratòne*, ein grosser Mönch.

Càsa, maison, ein Hauß, *casòne*, ein grosses Hauß.

NB. Es ist zu beobachten, daß die Augmenta in *one* masculini generis sind, ungeachtet ihr positivus ein fœmininum ist, zum Exempel: *una pòrta*, ein Thor, *un portòne*, ein grosses Thor, *la càmera*, die Kammer, *il cameròne*, die grosse Kammer.

Die andern Augmenta werden gemacht zur Veränderung des letzten Buchstabens eines Worts in *accio*, wann sie masculina; in *accia* aber, wann sie fœminina sind, und alsdann bedeuten sothane Augmenta etwas böses und verächtliches, als: *cappèllo*, chapeau, ein Hut, *cappellàccio*, ein lumpichter Hut. *Sàla*, *salàccia*, ein geringer Saal. *Càsa*, *casàccia*, ein schlimmes oder schlechtes Hauß.

Die Nomina, welche auf ein *ame* ausgehen, bedeuten einen Uberfluß, als: *gentàme*, ein Hauffen Volcks, *ossàme*, ein Hauffen Knochen.

Von denen Diminutivis, oder verringernden Nominibus.

Obschon die Diminutiva von einer oder zwey Sylben vermehret werden, so verringern sie dennoch den Verstand.

Es sind zweyerley Diminutiva, einige zur Liebes-Bezeugung, andere zum Mitleyden, Verachtung oder Verlachung.

Die Diminutiva zur Liebes-Bezeugung gehen, was die masculina anlangt, auf *ino*, *etto*, *ello*, und auf *ina*, *etta*, *ella*, aus, wann sie fœminina sind, zum Exempel: *Pòvero*, pauvre, arm, macht *pòverìno*, *pòverètto*, *pòverèllo*, *pòverìna*, *pòverètta*, *pòverèlla*, armer Tropff, arme Tröpffin.

Die Diminutiva zum Mitleiden oder Verachtung terminiren sich, wann sie masculina sind, auf *uccio*, *uzzo*, *icciuolo*, und *ùccia*, *uzza*, *icciuola*, wann sie fœminina sind, als: *buòmo*, homme, ein Mensch, *buomùccio*, *buomùzzo*, *buomìcciuòlo*, Menschlein.

Es ist in acht zu nehmen, daß die Diminutiva nichts schlimmes mit sich führen, als wie die Augmentativa, und daß ihr einen kleinen alten

Mann zu nennen, ohne Unterscheid sagen könnet, *vecchiètto, vecchìno, vecchiettìno, vecchiarèllo, vecchiarellìno, vecchiùzzo.*

Also auch ein kleines Hauß zu benennen, möget ihr sagen, *casìna, casètta, casùzza, casùccia, casùcciola.*

Mercket auch, daß die Diminutiva, so auf *ino* und *ina* ausgehen, etwas liebendes, schmeichlendes und hübsches mit sich führen. Zum Exempel: *il Prencipìno*, le petit Prince, das Fürstlein oder Printzlein, *la Prencipìna*, la petite Princesse, die kleine Prinzessin.

Càne, chien, der Hund, hat im Diminutivo *cagnuolìno*, petit chien, Hündlein.

Casa, maison, ein Hauß, *casìno*, petite maison, Häußlein.

Camera, chambre, die Kammer, *camerìno*, petite chambre, das Kämmerlein.

Berètta, bonnet, Doctor-Hut oder Schlaff-Haube, *berettìno*, petit bonnet, Baretlein oder Schlaff-Häublein.

Woraus zu sehen, daß viele Nomina, so auf *a* ausgehen, und fœminina sind, ihre Diminutiva doch in *ino* machen.

Von den Nominibus Adjectivis.

Die Nomina Adjectiva haben allezeit zwey genera, damit sie mit den Nominibus Substantivis übereinkommen können.

Es sind zweyerley Nomina Adjectiva, einige gehen auf *o* aus, die andere auf *e*. Die Adjectiva in *o* werden nur bey den masculinis gebraucht, zum Exempel: *bèllo*, beau, schön, *sànto*, saint, heilig, *dòtto*, savant, gelehrt, *rìcco*, riche, reich, *pòvero*, pauvre, arm. Diese Adjectiva, und alle die übrigen in *o* haben im Plurali *i*, als: *bèlli*, beaux, schöne, *sànti*, saints, heilige, *dòtti*, savants, gelehrte, *rìcchi*, riches, reiche, *pòveri*, pauvres, arme.

Damit nun aus diesen Adjectivis Fœminina werden mögen, soll man das *o* in *a* verwandeln, als: *bèllo*, schön, *bèlla*, belle, schöne, *dòtto*, *dòtta*, savante, gelehrte, *rìcco*, *rìcca*, riche, reiche. Den Pluralem machen sie in *e*, als: *bèlle*, *dòtte*, *rìcche*.

Die andern Nomina Adjectiva in *e* sind masculini, sowohl als fœminini generis, ohne, daß ihre termination geändert werde, und haben sie im masculino und fœminino im Plurali *i*, als: *un buòmo prudènte*, un savant homme, ein kluger Mensch, *una dònna prudènte*, une femme savante, eine kluge Frau, *duoi buòmini prudènti*, zwey kluge Männer, *due dònne prudènti*, eine kluge Frau.

NB. Es ist wohl zu observiren, daß das Adjectivum mit dem Sub-

stantivo in dem numero, genere und casu übereinkommen müsse, als: beau carosse, *bèlla caròzza*, **eine schöne Kutsche**, mauvaise coutume, *cativo costùme*, **eine schlimme Gewohnheit**, grandes maisons, *càse gràndi*, **grosse Häuser**.

Von den Nominibus Adjectivis kan man Comparativos und Superlativos machen.

Von den Comparativis.

Die Frantzösischen Comparativi sind Adjectiva, vor welche man die particulas plus, **mehr**, oder moins, **weniger**, setzet.

Die Italiänischen Comparativi haben davor *più*, **mehr**, und *mèno*, **weniger**, oder *mèglio*, **besser**; sie gebrauchen solche, um eine Sache mit der andern zu vergleichen, indem man sie weder grösser oder geringer machet, als:

più dòtto, plus docte, **gelehrter**, *mèno dòtto*, moins docte, **ungelehrter**.

più bèlla, plus belle, **schöner**, *mèno bèlla*, moins belle, **heßlicher**.

Die Comparativi dienen darzu, daß man ein Ding mit dem andern vergleiche, als: *il Sòle è più grànde della tèrra*, le soleil est plus grand que la terre, **die Sonne ist grösser als die Erde**, *la vòstra sorèlla è mèglio vestita della vòstra Nipòte*, votre sœur est mieux habillée, que vôtre niece, **eure Schwester ist besser gekleidet als eure Baase**. In diesen beyden Exempeln vergleichet man die Sonne mit der Erden, die Schwester mit der Baase.

Es sind vier Italiänische Comparativi, welche auf *ore* ausgehen, man kan sie aber auch mit *più* gebrauchen, nemlich;

maggiòre,	plus grand,	*più grànde*,	**grösser**.
minòre,	plus petit,	*più pìcciolo*,	**kleiner**.
peggiòre,	pire,	*pèggio*,	**schlimmer**.
megliòre,	meilleur,	*mèglio*,	**besser**.

Man kan hinzu fügen *superiòre*, superieur, **obere**, und *inferiòre*, inferieur, **untere**.

NB. Es ist zu wissen, daß das Frantzösische que, **als**, nach dem Comparativo in dem Italiänischen durch die Artickel des Genitivi, *di*, *del*, *dello*, *della*, und nicht durch *che* exprimiret wird; zum Exempel:

Plus docte que Ciceron, **gelehrter als Cicero**, *più dòtto di Ciceròne*

Plus beau que le soleil, **schöner als die Sonne**, *più bèllo del sòle*,

Plus

Plus grand que la terre, **grösser als die Erde**, *maggior della tèrra.*

Moins riche que mon Pere, **ärmer als mein Vatter**, *mèno rìcco di mio Pàdre.*

Plus belle que ma sœur, **schöner als meine Schwester**, *più bèlla di mia sorèlla.*

Plus savant que vos fréres, **gelehrter als eure Brüder**, *più dòtto de vòstri fratèlli.*

Und nicht *più dòtto che Ciceròne, &c.*

Aus diesen Exempeln sehet ihr, daß wann auf das que, welches im Frantzösischen nach dem Comparativo stehet, die Artickel *le, la, les*, oder sonst ein Pronomen Possessivum folget, der Genitivus des Articuli Definiti, sonsten aber des Articuli Indefiniti gebrauchet werde, als:

Plus genereux que le Prince, **großmüthiger als der Fürst**, *più valoròso del Prèncipe*, und nicht, *di Prèncipe.*

Plus fort que Samson, **stärcker als Simson**, *più forte di Sansòne*, und nicht *del Sansòne.*

Wenn nach dem que weder ein Artickel noch Pronomen Possessivum stehet, so wird das que gegeben durch den Articulum Indefinitum *di*, zum Exempel: Plus estimé que moi, *più stimàto di me*, **höher geachtet als ich**, plus riche que celui-ci, *più rìcco di quèsto*, **reicher als dieser.**

Wenn aber nach dem que ein Pronomen Possessivum stehet, und darauff ein Nomen einer Eigen- oder Verwandschafft folget, im Singulari, wird das que im Italiänischen ausgedruckt durch den Articulum Indefinitum *di*, als: plus beau que mon frere, *più bèllo di mio fratèllo*, **schöner als mein Bruder.**

Stehet aber das Pronomen Possessivum im Plurali, als: que mes freres, so muß man sich der Articulorum Definitorum bedienen, *de* & *delle*, als; plus puissans que mes freres, *più potènti de' mièi fratèlli*, **mächtiger als meine Brüder.**

Folget auf das que ein Nomen Adjectivum, ein Verbum oder Adverbium, muß mans ausdrucken mit dem che, zum Exempel: *più biànco, che giàllo*, plus blanc que jaune, **mehr weiß als gelb**, *più pòvero, che rìcco*, plus pauvre que riche, **mehr arm als reich**, *scrìve più, che non pàrla*, il écrit plus qu'il ne parle, **er schreibt mehr als er redet**, *è mèglio tàrdi, che mài*, il vaut mieux tard que jamais, **es ist besser spath als niemahl.**

Wann die Italiäner ihre Comparation vergrössern wollen, so be-

dienen sie sich des *via più, assai più, mòlto più*, wie auch *via mèno, assài mèno, mòlto mèno*. Zum Exempel:

Cesar est beaucoup plus estimé que Pompée.

Cèsare è via più stimàto di Pompèo.

Cèsare è assai più stimàto di Pompèo.

Cèsare è mòlto più stimàti di Pompèo.

Cæsar **wird weit höher geachtet als** Pompejus.

Pompée à été moins heureux que Cesar.

Pompèo è stàto via mèno, assai mèno, mòlto mèno felice di Cèsare.

Pompejus **ist lange (bey weitem) nicht so glücklich gewesen als** Cæsar.

NB. Besehet unten in dem zweyten Theil in dem zweyten Capitel des dritten Tractas, von der Ubereinstimmung der Nominum, die Regel wegen der Comparation, wann solche durch si----que, aussi---que, tant---que, autant--que, im Frantzösischen geschicht.

Eine sehr deutliche Auslegung dieser Regeln ist auch zu finden in meiner neuen Methode, die derjenigen Gedächtniß wohl zu statten kommt, welche kein Latein verstehen.

Von denen Superlativis.

Der Superlativus in der Frantzösischen Sprache ist nichts anders als ein Nomen Adjectivum, vor welchem die particula trés, die das vorstehende Wort grösser macht, hergehet, als: tres docte, **der allergelehrteste**, tres grand, **der allergrösseste.**

Der Italiänische Superlativus wird von dem Nomine Adjectivo gemacht, dergestalt, daß ich den letzten Buchstaben in *ìssimo* verwandele, wann es masculina sind; sind es aber fœminina in *ìssima*, als: von *grànde*, **groß**, macht man *grandìssimo*, tres grand, **der grösseste**, von *bèlla*, **schöne**, *bellìssima*, tres belle, **die schönste**, 2c.

Den Frantzösischen Superlativum, welcher durch le plus exprimiret wird, gibt man im Italiänischen durch *il più*, zum Exempel: le plus beau, *il più bèllo*, **der allerschönste**, le plus grand, *il più grande*, **der allergrösseste.**

Wann man den letzten Buchstaben der Nominum Adjectivorum in *issimamènte* verwandelt, macht man Adverbia daraus, welche Superlativa sind, **als** von *dòtto*, savant, **gelehrt**, *dottissimamènte*, tres savamment, **aufs gelehrteste**; von *rìcco*, riche, **reich**, *richissimamènte*, tres richement, **sehr reichlich.**

Uno,

Uno, ein, *bèllo*, schön, *grànde*, groß, *sànto*, heilig, *quèllo*, dieses, *buòno*, wohl, trefflich.

Diese sechs Worte verkürtzen sich vor den Nominibus Masculinis, welche von einem Consonante anfangen, und setzet man nur:

Un, bèl, gran, san, quel, buon.

Vor den Nominibus Fœmininis aber:

Una, bèlla, gran, sànta, quèlla, buòna.

als: *un lìbro*, un livre, ein Buch, *bel càne*, beau chien, schöner Hund, *gràn fuòco*, grand feu, groß Feuer, *San Michèle*, Saint Michel, Sanct Michael, *quel bastòne*, ce bâton, dieser Stab, *buòn figliuòlo*, bon fils, wackerer Sohn.

Das eintzige *gran* läst sich abkürtzen vor den Fœmininis.

Besehet in dem zweyten Theil des ersten Tractats, was von Abkürtzung der Wörter unten von mir gehandelt wird.

Fràte heisset ein Mönch und auch ein Bruder, als: *è un fràte*, c'est un Moine, un religieux, es ist ein Mönch, ein geistlicher Ordens-Mann.

Man kürtzt *Fràte* ab vor den männlichen Nominibus propriis, setzet nur *Frà*, als: *Frà Paolo*, Frere Paul, Bruder Paulus, *Frà Piètro*, Frere Pierre, Bruder Petrus.

Zu mercken ist, daß, wann *Frà* vor einer Zahl stehet, es so viel heisset als dans, in, innerhalb. *Frà un ànno*, dans un an, in einem Jahr, innerhalb Jahres-Frist, *frà duòi mèsi*, dans deux mois, innerhalb 2. Monathen, *frà quindici giòrni*, dans quinze jours, innerhalb 14. Tagen.

Von den Numeris Cardinalibus, oder zehlenden Zahlen.

Un, ùno, ùna,	un, une,	Eins, eine.
Duòi und *dùe,*	deux,	zwey.
Trè,	trois,	drey.
Quàttro,	quatre,	vier.
Cinque,	cinq,	fünffe.
Sèi,	six,	sechs.
Sètte,	sept,	sieben.
Otto,	huit,	achte.
Nòve,	neuf,	neune.
Dièci,	dix,	zehen.
Undici,	onze,	eilffe.

Dòdici,

Dòdici,	douze,	zwölffe.
Trèdici,	treize,	dreyzehen.
Quattòrdici,	quatorze,	vierzehen.
Quìndici,	quinze,	funffzehen.
Sèdici,	seize,	sechzehen.
Dièci sètte,	dixsept,	siebenzehen.
Dièci òtto,	dixhuit,	achtzehen.
Dièci nòve,	dixneuf,	neunzehen.
Vènti,	vint,	zwantzig.
Ventùno,	vint un,	ein und zwantzig.
Vènti dùe,	vint deux,	zwey und zwantzig.
Vènti trè,	vint trois,	drey und zwantzig.
Trènta,	trente,	dreyßig.
Quarànta,	quarante,	viertzig.
Cinquànta,	cinquante,	funffzig.
Sessànta,	soixante,	sechzig.
Settànta,	soixante & dix,	siebentzig.
Ottànta,	quatre vints,	achtzig.
Nonànta,	quatre vints dix,	neuntzig.
Cènto,	cent,	hundert.
Ducènto,	deux cents,	zwey hundert.
Trècento,	trois cents,	drey hundert.
Mille,	mille,	tausend.
Dùe mila,	deux mille,	zwey tausend.
Un Miliòne,	un million,	eine Million oder tausendmahl tausend.
ùna decìna,	une dixaine,	eine Summa von 10.
ùna dozzìna,	une douzaine,	eine Summa von 12.
Ventìna,	vintaine,	eine Summa von 20.
Trentìna,	trentaine,	eine Summa von 30.

Von den Numeris Ordinalibus, oder Zahlen/ damit man von der Folge in gewisser Ordnung redet.

Prìmo,	le premier,	der erste.
Secòndo,	le second,	der zweyte.
Tèrzo,	le troisiéme,	der dritte.
Quàrto,	le quatriéme,	der vierdte.
Quìnto,	le cinquiéme,	der fünffte.

Sèsto,

Sèsto,	le sixiéme,	der sechste.
Sèttimo,	le septiéme,	der siebende.
Ottàvo,	le huitiéme,	der achte.
Nòno,	le neuviéme,	der neunte.
Dècimo,	le dixiéme,	der zehende.
Undècimo,	l' onziéme,	der eilffte.
Duodècimo,	le douziéme,	der zwölffte.
Dècimo terzo,	le treiziéme,	der dreyzehende.
Dècimo quàrto,	le quatorziéme,	der vierzehende.
Dècimo quìnto,	le quinziéme,	der funffzehende.
Dècimo sèsto,	le seiziéme,	der sechzehende.
Dècimo sèttimo,	le dixseptiéme,	der siebenzehende.
Dècimo ottàvo,	le dix huitiéme,	der achtzehende.
Dècimo nòno,	le dix neuviéme,	der neunzehende.
Vigèsimo, e / *Ventèsimo,*	le vintiéme,	der zwantzigste.
Ventèsimo primo,	le vint uniéme,	der ein und zwantzigste.
Trigèsimo, e / *Trentèsimo,*	le trentiéme,	der dreyßigste.
Quadragèsimo, e / *Quarantèsimo,*	le quarantiéme,	der viertzigste.
Quinquagèsimo, e / *Cinquatèsimo,*	le cinquantiéme,	der funfftzigste.
Sessagèsimo, e / *Sessantèsimo,*	le soixantiéme,	der sechtzigste.
Settuagèsimo, e / *Settantèsimo,*	le soixante & dixiéme,	der siebentzigste.
Ottuagèsimo, e / *Ottantèsimo,*	le quatre vintiéme,	der achtzigste.
Nonagèsimo, e / *Nonantèsimo,*	le quatre vint & dixiéme,	der neuntzigste.
Centèsimo,	le centiéme,	der hundertste.
Millèsimo,	le milliéme,	der tausendste.
Ultimo.	le dernier,	der letzte.

Das

Das dritte Capitel.

Von den Pronominibus.

DJe Pronomina sind entweder Personalia oder Conjunctiva, oder Possessiva, oder Demonstrativa, oder Interrogativa, oder Relativa, oder Impropria.

Von den Pronominibus Personalibus.

Die Pronomina Personalia sind, *io*, je, und *noi*, nous, ich und wir, so viel nemlich die erste Person betrifft, und bleibt solches beydes im masculino und fœminino genere.

Tu, tu, und *voi*, vous, du und ihr, gehöret zu der zweyten Person, und bleibet ebenfalls also in masculino und fœminino genere.

Egli, il, oder *lui*, er, gehöret zu der dritten Person in dem genere masculino, und hat im Plurali *èglino*, oder *lòro*, ils, sie.

Lei, oder *ella*, elle, gehöret zu der dritten Person in dem genere fœminino und hat im Plurali *èlleno*, oder *lòro*, elles, sie.

Die Pronomina Personalia werden mit dem Articulo Indefinito, *di*, *à*, *da*, decliniret.

Declination der Pronominum Personalium.

Die erste Person.

Singularis.

Nom.	*io*,	je oder moi,	ich.
Gen.	*di me*,	de moi,	meiner.
Dativ.	*à me*, oder *mi*,	à moi, moi, oder me,	mir.
Accusat.	*me*, oder *mi*,	me, oder moi,	mich.
Abl.	*da me*,	de moi, oder par moi,	von mir.

Pluralis.

Nom.	*noi*,	nous,	wir,
Gen.	*di noi*,	de nous,	unserer.
Dativ.	*à noi*, oder *ci*, oder *ne*,	à nous, oder nous,	uns.
Accusat.	*noi*,	nous,	uns.
Abl.	*da noi*,	de nous, oder par nous,	von uns.

Das Frantzösische avec moi, geben die Italiäner *con me*, oder *mèco*. Das moi, nach den Imperativis wird ausgedruckt durch *mi*, zum Exempel: Parlez moi, gibt man *parlàte mi*, redet mit mir, dites moi, *dìte mi*, sagt mir, envoyez-moi, *mandàte mi*, schicket mir.

Das

Das Nous nach den Imperativis wird exprimiret durch *cì*, zum Exempel: dite nous, *dìteci*, sagt uns, donnez nous, *dàteci*, gebt uns. Da denn das nous kein pronomen personale, sondern conjunctivum ist, wie man hiernächst sehen wird.

Die zweyte Person.

		Singularis.	
Nom.	*tu,*	tu oder toi,	du.
Gen.	*di te,*	de toi,	deiner.
Dat.	*à te,* oder *ti,*	à toi, oder toi,	dir.
Accus.	*te,* oder *ti,*	toi, oder te,	dich.
Abl.	*da te,*	de toi, oder par toi,	von dir.
		Pluralis.	
Nom.	*voi,*	vous,	ihr.
Gen.	*di voi,*	de vous,	eurer.
Dat.	*à voi,* oder *vi,*	à vous, oder vous,	euch.
Accus.	*voi,* oder *vi,*	vous,	euch.
Abl.	*da voi,*	de vous, oder par vous,	von euch.

Avec toi gibt man *con te*, oder *tèco*. Vous nach den Imperativis druckt man aus durch *vi*, und nicht durch *voi*, als contentez vous, *contentàtevi*, befriediget euch, montrez vous, *mostràtevi*, zeiget euch. Toi nach den Imperativis wird exprimiret durch ti, montre toi, *mòstrati*.

Die dritte Person.

Vor das Masculinum Genus.

		Singularis.	
Nom.	*ègli,* oder *èsso,*	ils oder eux,	er.
Gen.	*di lui,*	de lui,	des.
Dativ.	*à lui* oder *gli,*	à lui, oder lui,	ihm.
Accus.	*lui,*	lui, oder le,	ihn.
Abl.	*da lui,*	de lui, oder par lui,	von ihm.
		Pluralis.	
Nom.	*èglino,* oder *èssi,*	il, oder lui,	sie.
Gen.	*di lòro,*	d'eux,	ihrer.
Dativ.	*à lòro, lòro gli,* od. *li,*	à eux, leur,	ihnen.
Accus.	*lòro,* oder *li,*	eux les,	sie.
Abl.	*da lòro,*	d' eux, oder par eux,	von ihnen.

Mercket

Mercket hier, daß das Pronomen lui, wenn es bey dem Verbo stehet, im Italiänischen allezeit durch *gli* oder *le* exprimiret wird; wie man in den Pronominibus Conjunctivis sehen wird.

Die dritte Person.

Vor das Fœmininum Genus.

Singularis.

Nominativus	*èlla, èssa, lèi,*	elle,	**Sie.**
Genitivus	*di lèi,*	d'elle,	**ihrer.**
Dativus	*à lèi, le,*	à elle, lui,	**ihr.**
Accusativus	*lèi, la,*	elle, la	**sie.**
Ablativus	*da lèi,*	d'elle, oder par elle,	**von ihr.**

Pluralis.

Nominativus	*èlleno,* oder *èsse,*	elles,	**Sie.**
Genitivus	*di lòro,*	d'elles,	**ihrer.**
Dativus	*à lòro,* oder *lòro,*	à elles,	**ihnen.**
Accusativus	*lòro,* oder *le,*	elles,	**sie.**
Ablativus	*da lòro,*	d'elles, oder par elles,	**von ihnen.**

NB. Es ist in acht zu nehmen, daß es besser seye sich in dem Nominativo des *ègli* und *èlla*, als des *lui* oder *lèi* zu bedienen, und es ist besser geredet, *ègli pàrla*, il parle, **er redet**, *èlla cànta*, elle chante, **sie singet**, als wann ich sage, *lui parla, lei canta*, sintemahl *lui* nicht in dem Nominativo, aber wohl in den andern Casibus gebraucht wird, als: pour lui, *per lui*, **vor ihn**, pour elle, *per lèi*, **vor sie**, pour eux, *per lòro*, **vor sie**, pour elles, *per lòro*, **vor sie**, avec lui, *con lui*, oder *sèco*, **mit ihm**, avec elle, *con lèi* oder *sèco*, **mit ihr**, avec eux, *con lòro*, **mit ihnen**, avec elles, *con lòro*, oder *con èsse*, **mit ihnen.**

Von dem Pronomine SE.

Es ist noch ein ander Pronomen personale, welches ohne Unterscheid in masculino und fœminino genere gebraucht wird, und heisset *se*, soi, **sich**, hat aber keinen Nominativum.

Genitivus	*di se,*	de soi,	**seiner.**
Dativus	*à se* oder *si,*	à soi, se,	**sich.**
Accusativus	*se,*	soi,	**sich.**
Ablativus	*da se,*	de soi,	**von sich.**

Man setzet offtermahls das Pronomen *stèsso* oder *stèssa* hinzu, und ist

ist es alsdenn viel annehmlicher, als; *per se stèsso*, oder *per se stèssa*, pour soi-même, **vor sich selbsten.**

Anmerckungen über die Pronomina Personalia.

Die Pronomina Personalia, wie ihr gesehen habt, haben zwey Dativos und zwey Accusativos, denn man sagt *me* oder *mi*, *te* oder *ti*, *noi* oder *ci*, *voi* oder *vi*, *&c.*

Zum Exempel:

pour moi,	*per me,*	**Was mich betrifft,**	und nicht	*per mi.*
pour toi,	*per te,*	**vor dich,**	und nicht	*per ti.*
avec nous,	*con noi,*	**mit uns,**	und nicht	*con ci.*
en vous,	*in voi,*	**in euch,**	und nicht	*in vi.*
à lui,	*à lui,*	**zu ihm,**	und nicht	*a gli.*
pour lui,	*per lui,*	**vor ihn,**	und nicht	*per gli.*
sans lui,	*senza lui,*	**ohne ihn,**	und nicht	*sènza ègli.*
pour elle,	*per lei,*	**vor sie,**	und nicht	*per èlla.*

Die zweyten Dativi und Accusativi sind keine Pronomina personalia, sondern Pronomina Conjunctiva, welche nur bey den Verbis gebraucht werden, zum Exempel:

Mon frere me dit,	**mein Bruder sagt mir,**	*mio fratèllo mi dìce.*
Je vous écris,	**ich schreibe euch,**	*jo vi scrìvo.*
Vous nous donnez,	**ihr gebt uns,**	*voi ci dàte.*

Von den Pronominibus Conjunctivis.

Die Pronomina Conjunctiva sind, wie oben gedacht worden, die zweyten Dativi und Accusativi der Pronominum personalium, nemlich: *mi, ti, ci, vi, gli, si, lòro*, welche denen, die das Italiänische lernen wollen, die allergrösseste Schwürigkeit zu verursachen pflegen, und die man in den nachfolgenden dreyen Regeln ziemlich erläutert finden wird.

1. Die Frantzösischen Pronomina Conjunctiva me, te, se, lui, nous, vous, **mir, mich, dir, dich, sich, ihm, uns, wir, ihr, euch,** werden im Italiänischen durch *mi, ti, si, gli, ci, vi*, gegeben, wann sie nemlich unmittelbarer Weise vor oder nach den Verbis stehen.

Zum Exempel:

Vous me dites, je me plains, tu me parle,

Voi mi dìte.	*jo mi lamènto.*	*tu mi pàrli.*
Ihr saget mir.	Ich beklage mich.	Du redest mit mir.
Il te voit.	il te parle.	il te dit.
ègli ti vède,	*ègli ti pàrla,*	*ègli ti dìce.*
Er siehet dich.	Er redet mit mir.	Er sagt zu dir.
Il se loüe,	*si lòda,*	Er lobet sich.
Il se vante,	*si vànta,*	Er rühmet sich.
Le maitre nous enseigne,	*il maèstro c' insègna,*	der Meister lehret uns.
Dieu vous benisse,	*Dìo vi benedica,*	GOtt segne euch.

(2.) So offt das Frantzösische Pronomen lui, ihm, bey einem Verbo stehet, soll man solches im Italiänischen durch *gli* bedeuten, wenn man nemlich in masculino genere redet, als:

Je lui parle, *io gli pàrlo,* ich rede zu ihm, je lui dis, *io gli dìco,* ich sage zu ihm, und nicht *io lui pàrlo, &c.*

Redete man aber im fœminino genere, müste man das *le* gebrauchen an statt des *gli*, zum Exempel:

Quand vous verrez ma sœur, dites lui, qui je lui veux parler.

Quàndo vederète mia sorèlla, dìtele, che le vòglio parlàre:

Wann ihr meine Schwester sehet, so saget ihr, daß ich mit ihr reden will.

(3.) Die Frantzösischen Pronomina, nous, wir, uns, und vous, ihr, euch, sind entweder personalia oder conjunctiva pronomina.

Wann sie personalia sind, so sind sie die Nominativi bey den Verbis, und werden im Italiänischen durch *noi* und *voi* gegeben.

Zum Exempel:

Nous apprenons,	*noi impariàmo,*	wir lernen.
Vous apprenez,	*voi imparàte,*	ihr lernet.

Wann sie aber Conjunctiva sind, so sind sie keine Nominativi bey den Verbis, sondern es muß nothwendig ein ander Wort seyn, welches den Nominativum vorstellet, und in solchem Fall soll man in der Italiänischen Sprache nous durch *ci* und vous durch *vi* exprimiren: und heist alsdann auch das nous in der Teutschen Sprache nicht wir sondern uns, ingleichen das vous nicht ihr, sondern euch, zum Exempel: Le maître nous enseigne, der Meister lehret uns, *il Maèstro c' insègna*, Messieurs dites nous, ihr Herren sagt uns, *Signòri dìteci*, mon frere vous dira, mein Bruder wird euch sagen, *mio fratèllo vi dirà.* In diesen Exempeln sind nous und vous nicht die Nominativi, dieweil in dem ersten le maître der Nominativus ist: in dem zweyten ist es Messieurs, und in dem dritten mon frere,

also

also muß man sagen, *il Maèstro c' insègna*, und nicht *noi insègna. Signòri dìteci*, und nicht *dite noi. Il mio fratèllo vi dirà*, und nicht *voi dirà*. Diese Regel soll wohl observiret werden.

So offt als zwey Pronomina auf einander folgen, davon das erste ein Personale ist, so ist das zweyte allezeit ein Conjunctivum, als: je vous prie, **ich bitte euch**, *io vi prègo*, vous nous dites, **ihr saget uns**, *voi ci dite*, und nicht *io voi prègo*, *voi noi dìte*.

Nach den Imperativis und vor den Infinitivis und Gerundiis sind die Pronomina niemahls Personalia, sondern Conjunctiva, zum Exempel: donnez nous, *dàteci*, **gebet uns**, pour vous voir, *per vedèrvi*, **um euch zu sehen**, en nous parlant, *parlàndoci*, **indem er mit uns redet**.

Nach den Verbis, wann man fraget, sind die Pronomina Personalia, und nicht Conjunctiva, zum Exempel: avez vous? *havète voi?* **habt ihr?** chanterons nous? *canterèmo noi?* **werden wir singen?**

Die Poeten brauchen immer an statt des *ci* das *ne*, wenn sie das Pronomen Conjunctivum nous wollen ausdrucken.

Eine der grösten Schwürigkeiten, das Italiänische zu lernen, ist daß man wisse die Pronomina Conjunctiva, me, te, se, lui, nous, vous, leurs, recht auszudrucken, wenn die particula en, oder de, le, la, les, darauf folget, als: m'en, t'en, s'en, lui en, nous en, vous en, leurs en; me le, me la, me les; te le, te la, te les; nous le, &c. Allein solche Schwürigkeit zu heben, müsset ihr sie exprimiren, wie hier unten folget, daß ihr nemlich den Buchstaben *i* des Pronominis Conjunctivi verwechselt in *e*, da ihr nun soltet m'en geben durch *mine*, müsset ihr davor setzen *mène*; Also muß me le gegeben werden, nicht *mi lo*, sondern *me lo*, und die zwey letzten Sylben sind kurtz auszusprechen; und so müsset ihr in allen folgenden Pronominibus Conjunctivis thun:

me,	*mi*;	m'en,	*mène*;	me	le,	*mèlo*.
				me	la,	*mèla*.
				me	les,	*mèli*, *mèle*.
te,	*ti*;	t'en,	*tène*;	te	le,	*tèlo*.
				te	la,	*tèla*.
				te	les,	*tèli*, *tèle*.
se,	*si*;	s'en,	*sène*;	se	le,	*sèlo*.
				se	la,	*sèla*.
				se	les,	*sèli*, *sèle*.

lui,	*gli* oder *le*;	lui en,	*gliène.*	le,	lui,	*glièlo.*
				la,	lui,	*glièla.*
				les,	lui,	*glièli, gliè le.*
nous,	*ci*;	nous en,	*cene*;	nous	le,	*cèlo.*
				nous,	la,	*cèla.*
				nous,	les,	*cèli, cèle.*
vous,	*vi*;	vous en,	*vene*;	vous,	le,	*vèlo.*
				vous,	la,	*vèla.*
				vous,	les,	*vèli, vèle.*

leur, *lòro*; leur en, *ne lòro*; da dann *lòro* immer nach den Verbis muß gesetzet werden.

Wären die Verba im Infinitivo oder Gerundio, so müste man die Pronomina Conjunctiva versetzen, als: *per dìrmi*, pour me dire, **mir zu sagen**, *per dìrmene*, pour m' en dire, **mir davon zu sagen**, so, daß man nur ein Wort davon mache, und wie obgedacht, die letzte Sylbe kurtz ausspreche.

Es sind noch einige andere Regeln bey den Pronominibus Conjunctivis, welche ihr unten in dem zweyten Theile in dem dritten Capitel des 3ten Tractats von dem Syntaxi der Pronominum finden werdet.

Von den Pronominibus Possessivis.

Die Frantzosen setzen keinen Articulum zu dem Nominativo vor den Pronominibus Possessivis; die Italiäner aber thun es, als: mon, *il mio*, **mein**, ma, *la mìa*, **meine**, mes, *i mièi*, vor dem masculino, oder *le mìe*, vor dem fœminino, **meine**.

Es sind sechs Pronomina Possessiva, **nemlich**: *il mìo, il tùo, il sùo, il nòstro, il vòstro, il lòro*: mon ton, son, nôtre, vôtre, leur, **mein, dein, sein, unser, eure, ihre.** Sie haben im Plurali *i mièi, i tuòi, i suòi, i nòstri, i vòstri, i lòri.*

Die Fœminina der Pronominum Possessivorum sind: *la mìa, la tùa, la sùa, la nòstra, la vòstra, la lòro.* Im Plurali, *le mìe, le tùe, le sùe, le nòstre, le vòstre, le lòro.*

Lòro, wie ihr sehen könnet, verändert sich niemahls, sondern bleibet immer *lòro*: Man setzt es so wohl vor masculinis und fœmininis, als vor dem Plurali und Singulari.

NB. Es ist zu beobachten, daß die Italiäner allezeit einen Articulum Definitum vor den Pronominibus possessivis setzen, gleich wie ihr schon werdet angemercket haben. Zum Exempel:

mon livre,	*il mìo lìbro,*	**mein Buch,**
ton cheval,	*il tùo cavàllo,*	**dein Pferd,**

son

son palais,	*il sùo palàzzo,*	sein Pallast.
nôtre ami,	*il nòstro amìco,*	unser Freund.
nôtre maison,	*la nòstra càsa,*	unser Hauß.
ma chambre,	*la mìa càmera,*	meine Kammer.
leur jardin,	*il lòro giardìno,*	ihr Garten.
leurs parens,	*il lòro parènti,*	meine Eltern.
de mon vin,	*del mìo vìno,*	von meinem Wein.
de ma plume,	*della mìa pènna,*	von meiner Feder.
à mon valet,	*al mìo sèrvo,*	meinem Diener.
à ma servante,	*alla mìa sèrva,*	meiner Magd.

Die Pronomina possessiva werden mit dem Articulo Definito *il* in den masculinis, und *la* in den Fœmininis decliniret. Damit ich nun deren Declination leicht machen möge, will ich ein Exempel davon vorbringen:

Singularis.

Nom.	*il mìo lìbro,*	mon livre,	mein Buch.
Gen.	*del mìo lìbro,*	de mon livre,	meines Buchs.
Dativ.	*al mìo lìbro,*	à mon livre,	meinem Buch.
Ablat.	*dal mìo lìbro,*	par mon livre,	von meinem Buch.

Pluralis.

Nom.	*i mièi lìbri,*	mes livres,	meine Bücher.
Gen.	*de' mièi lìbri,*	des mes livres,	meiner Bücher.
Dativ.	*a' mièi lìbri,*	à mes livres,	meinen Büchern.
Ablat.	*da mièi lìbri,*	par mes livres,	von meinen Büchern.

Eben also könnet ihr die übrigen masculina decliniren, und die Fœminina durch den Articulum la, als:

Singularis.

Nom.	*la mìa sèrva,*	ma servante,	meine Magd.
Gen.	*della mìa sèrva,*	de ma servante,	meiner Magd.
Dativ.	*àlla mìa sèrva,*	à ma servante,	meiner Magd.
Ablat.	*dalla mìa sèrva,*	de ma servante,	von meiner Magd, ꝛc.

NB. Es ist zu observiren, daß man den Articulum Definitum nicht brauchen müsse, wenn die Pronomina possessiva vor einem Nomine einer Dignität oder Qualität stehen, sondern nur den Articulum Indefinitum, zum Exempel:

De vôtre Majesté,	*di vòstra Maestà,*	Eurer Majestät.
De vôtre Altesse,	*à vòstra Altèzza,*	Eurer Hochheit.
De vôtre Reverence,	*di vòstra Riverènza,*	Eurer Ehrwürden.
De vous,	*di vos signorìa,*	Eurer.

NB. So ist auch in Obacht zu nehmen, daß die Nomina einer Verwandtschafft gleichfals unter sothane Regul gehören, und daß man sagen müsse, *mio pàdre*, mon pere, **mein Vater**, *di mio pàdre*, de mon pere, **meines Vaters**, *mìa màdre*, ma mere, **meine Mutter**, *di mìa màdre*, de ma mere, **meiner Mutter**, *di mìa sorèlla*, de ma sœur, **meiner Schwester**, *di mìo fratèllo*, de mon frere, **meines Bruders**, *di mìo marìto*, de mon mari, **meines Mannes**, *à mìo pàdre*, à mon pere, **meinem Vater**, *à mìa màdre*, à ma mere, **meiner Mutter**, *à mìo fratèllo*, à mon frere, **meinem Bruder**, ꝛc.

Da sehet ihr, daß die Nomina, so man in dem Articulo Indefinito decliniret, keinen Articulum im Nominativo haben.

Stehen die Nomina einer Eigen- oder Verwandtschafft im Plurali, so muß man die Articulos Definitos *i*, oder *le de'* oder *delle* brauchen.

Zum Exempel:

I vòstri fratèlli, oder *i fratèlli vòstri*, vos freres, **eure Brüder.**
Le vòstre sorèlle, oder *le sorèlle vòstre*, vos sœurs, **eure Schwestern.**
De' vòstri fratèlli, oder *de' fratèlli vòstri*, de vos freres, **eurer Brüder.**
Delle vòstre sorèlle, de vos sœurs, **eure Schwestern.**
A' vòstri fratèlli, à vos freres, **euren Brüdern.**
Alle vòstre sorèlle, à vos sœurs, **euren Schwestern.**
Le Altèzze lòro, oder *le lòro Altèzze*, leurs Altesses, **Ihre Hoheiten.**
Delle Altèzze lòro, de leurs Altesses, **Ihrer Hoheiten.**
Alle Altèzze lòro, à leurs Altesses, **Ihren Hoheiten.**

Ob man wohl bey einigen alten und neuen Autoribus lieset, daß sie den Articulum Definitum vor den Nominibus einer Verwandtschafft gebraucht haben, soll man keine Regul davon machen, sintemahl man sich mehr des Indefiniti als Definiti zu bedienen pfleget.

Von den Pronominibus Demonstrativis.

Pronomina Demonstrativa sind folgende, und dienen sie etwas zu demonstriren oder zu zeigen, daher sie Demonstrativa heissen.

Costùi, celui-ci, **dieser da**, *costèi*, celle ci, **diese da.**
Colùi, celui-là, **der da** oder **jener**, *colèi*, celle là, **die da** oder **jene.**
Costùi und *costèi* haben im Plurali *costòro*, ceux-ci, celles ci, **diese da.**
Colùi und *colèi* haben *colòro*, ceux là, celles-là, **die da** oder **jene.**
Cio, cela, **das**, hat keinen Pluralem.

Quèsto,

Quèsto, cecy, cela, dieses.

Quèsto, ce, dieses, wann ich von einem nahen Substantivo rede.

Quèllo, oder *quel*, ce, wann ich von einem entfernten Substantivo rede.

Cotèsto, ce, dasiger, wann von einem andern Orte geredet wird.

Quel, celui, dieser.

Die Fœminina dieser Pronominum sind, *quèsta*, *quèlla*, *cotèsta*, cette, celle, diese.

Quèsto hat im Plurali *quèsti*: *quèsta* hat *quèste*.

Quèllo hat *quèlli*, *quèi*, *que'* und *quègli*.

Cotèsto hat *Cotèsti*.

Cotèsto heist auch so viel als celui, oder celui-ci, dieser, dieser hier.

Costùi, *colùi*, *costèi*, *colèi*, sind auch Pronomina Demonstrativa, und man bedienet sich derselben nicht, als wenn man von einem Substantivo redet, das lebet: als von einem Mann, Frauen, Kind, rc. zum Exempel: *è per costùi, non lo dàte à colùi*, c' est pour celui-ci, ne le donnez pas à celui-là, es gehöret vor diesen da, gebts nicht jenem dort, *pagàte costèi, e rimandàte colèi*, payez celle ci, & renvoyez, celle-là, bezahlet diese, und schicket jene fort.

Man braucht die Pronomina *costùi*, *colùi*, *costèi*, *colèi*, *costòro*, *colòro*, nicht, als wenn sie die letzten Worte der Rede sind, niemahlen aber zu Anfang, oder in der Mitten.

NB. Es ist zu beobachten, daß man zum öfftern *questi* und *quegli* brauchet, in dem Numero Singulari, als: celui-ci fût heureux, celui-là malheureux, *quèsto fù felice*, *quègli sfortunàto*, dieser da war glücklich, jener aber unglücklich.

NB. Das Frantzösische ce qui, welches, wird offtmahls durch *il che* exprimiret, allein in solchem Fall muß es sich auf die Worte oder eine vorhergehende Redens-Art beruffen, zum Exempel: ce qui m' oblige, *il che m' òbliga*, was mich verbindet.

Von den Pronominibus Interrogativis.

Es sind drey Pronomina Interrogativa, welche zu Fragen dienen, nemlich: *chi? che? quàle?* qui? que? quel? wer? was? welcher?

Zum Exempel:

Chi è? qui est-ce, wer ist es?

Chi v' hà dètto quèsto? qui vous à dit cela? wer hat euch das gesagt?

Che fate? que faites vous? was machet ihr?

Quàl è la càsa? quelle est la maison? welches ist das Hauß?

Chi und *che* werden vor masculinis und fœmininis, vor dem Singulari und Plurali numero gebrauchet.

Quàle wird gleichfalls in masculino und fœminino genere gebrauchet, und hat im Plurali *quàli*.

NB. Man bedienet sich öffters des *che*, an statt des *quàle*, und hat alsdann die Rede eine weit grössere Anmuthigkeit, zum Exempel: Quel homme est ce? *che buòmo è?* was ist dieses vor ein Mann? Quelles affaires avez-vous? *che affàri havète?* was habt ihr für Geschäffte?

Von den Pronominibus Relativis.

Pronomina Relativa sind im Frantzösischen que, welches, qui, welcher, welche, *che*; le quel, welches, *il quàle*; la quelle, welche, *la quàle*; que und qui, wenn sie keine Interrogativa sind, werden allezeit in der Italiänischen Sprache durch *che* exprimirt, zum Exempel: le livre, qui enseigne, *il lìbro, che insègna*, das Buch, so da lehret. Le livre que je lis, *il lìbro che lèggo*, das Buch, welches ich lese.

Il quàle, le quel, welcher, wird mit dem Articulo Definito decliniret, als:

	Singularis.		
Nominativ.	*il quàle,*	le quel,	welcher.
Genitivus	*del quàle,*	du quel,	wessen.
Dativus	*al quàle,*	au quel,	welchem.
	Pluralis.		
Nominativus	*il quàli,*	les quels,	welcher.
Genitivus	*de' quàli,*	des quels,	welche.
Dativus	*ai quàli,*	aux quels,	welchen.

In Genere Fœminino hat es:

	Singularis.		
Nominativus	*la quàle,*	la quelle,	welche.
Genitivus	*della quàle,*	de la quelle,	welcher.
Dativus	*alla quàle,*	à la quelle,	welcher.
	Pluralis.		
Nominativus	*le quàli,*	les quelles,	welche.
Genitivus	*delle quàli,*	des quelles,	welcher.
Dativus	*alle quàli,*	aux quelles,	welchen, rc.

Che wird mit dem Articulo Definito auf zweyerley Art declinirt, wann es so viel heisset, als das Frantzösische que, oder quoi, welches, welchen, welche, so bleibt in allen casibus *che*; heisset es aber so viel als qui, wer, wen, so hat es im Genitivo, Dativo, und Ablativo *chi*.

NB. Es ist zu wissen, daß das Pronomen *che* in masculino und fœminino genere, in Singulari und Plurali unverändert bleibet, als:

Le livre, que je lis, *il libro, che lèggo*, das Buch, welches ich lese.

Le maître, qui enseigne, *il maèstro, ch' insègna*, der Meister, welcher lehret.

Les lettres, que j' écris, *le lèttere, che scrìvo*, die Brieffe, welche ich schreibe.

Declination des Che, wann es que oder quoi heisset.

Nom.	*che,*	que oder quoi,	welches, welche.
Gen.	*di che,*	de quoi,	dessen.
Dativ.	*à che,*	à quoi,	welchem.
Accus.	*che,*	que oder quoi,	welches, welche.
Ablat.	*da che,*	de quoi,	von welchen.

Andere Declination des che, wann es qui heisset.

Nom.	*chi,*	qui,	welcher, welche, welches.
Gen.	*di chi,* oder *di cùi,*	de qui,	welches oder dessen.
Dativ.	*à chi,* oder *à cùi,*	à qui,	welchem.
Accus.	*chi,*	qui, oder celui qui,	welchen.
Ablat.	*da chi,*	de qui,	von welchen.

NB. Die guten Autores bedienen sich des *cùi* mit den Nominativis der Articulorum Definitorum zu nachfolgenden Redens-Arten.

Le beau visage, du quell, oder de la quelle, *il cùi bel vìso*, oder *il di cùi bel vìso*, oder *il bel vìso di cùi*, dessen schön Angesicht.

Les beautez du quel oder de la quelle, *le cùi bellèzze*, oder *le di cùi bellèze*, dessen, oder derer Schönheiten.

Au pere du quel, oder de la quelle, *al cùi pàdre*, oder *al di cùi pàdre*, dessen oder derer Vatter

Par le frere du quel j' ai recû, *dal cùi* oder *dal di cùi fratèllo hò ricevùto*, durch den Bruder, von dem ich empfangen habe. Boccaccio, Lodovico Dolce, Manzini, Davila, und der Cardinal Bentivoglio bedienen sich offtmahls dieser Exempel.

Dont ist ebenfalls ein Pronomen Relativum, und heist im Italiänischen *di cùi*, dessen.

Dont le, *il di cùi*, oder *il cùi*, **darvon der**, oder **dessen der.**

Dont la, *la di cùi*, oder *la cùi*, **dessen die**, oder **darvon die.**

Dont les, *i di cùi*, oder *i cùi*, in masculino genere, **darvon die.**

Dont les, *le di cùi*, oder *di cùi le*, in fœminino genere, **darvon die.**

Esso, celui oder lui, **er**, ist gleichfalls ein Pronomen Relativum, hat im Plurali *èssi*, und im fœm. singul. *èssa*, im Plurali *èsse*.

Man setzt zum öfftern *esso* nach den Præpositionibus, *per*.pour, **vor**, und *con*, avec, **mit**, um der Redens-Art ein besser Geschick zu geben, und alsdenn bleibt *èsso* unveränderlich.

Zum Exempel:

Pour lui, *per èsso lùi*, **vor ihm.** Pour elle, *per èssa lèi*, **vor sie.** Avec les mains, *con èsse le màni*, **mit den Händen.** Avec eux, oder avec elles, *con èssi, ò èsse lòro*, **mit ihnen.** Besehet hiervon Bartoli, Ferrante, Longobardi, Bentivoglio, Guarini.

Von den Pronominibus impropriis.

Pronomina Impropria sind die, welche keine gewisse Person determiniren, und eigentlich keine Pronomina sind. Sie kommen sehr überein mit den Nominibus Adjectivis, und sind folgende, als: *tùtto*, tout, **alles** oder **gantz**, *tùtta*, toute, **gantze**, **alle**, *ògni*, chaque, **ein jedweder**, *àltro*, autre, **ein anderer**, *qualchè*, quelque, **einige**, *chiùnque*, quiconque, **ein jeder**, *qualchedùno*, quelqu'un, **jemand**, *chiaschedùno*, chacun, **ein jeder**, *nissùno*, personne, **niemand**, *niùno*, pas un, **nicht einer**, *il medèsimo*, *il medèmo*, *lostèsso*, *la stèssa*, *la medèsima*, *la medèma*, *la stèssa*, *l' istèssa*, le méme, **eben derselbe**, la même, **eben dieselbe**, *altrùi*, *àltri*, autrui, **ein anderer**, **rc.**

Tùtto, **alles gantz**, begreiffet eine allgemeine Gäntzlichkeit in sich, und richtet sich nach der Sache, davon man redet, als: *tùtto l' mòndo*, tout le monde, **die gantze Welt**, *tùtti gli huòmini*, tous les hommes, **alle Menschen**, *tùtta la tèrra*, toute la terre, **die gantze Erde**, *tùtte le dònne*, toutes les femmes, **alle die Frauen.**

NB. Man soll das *Tùtto* gebrauchen, wann in dem Frantzösischen nach dem tout ein Articulus, oder ein Nahmen einer Zahl stehet, als: tout le monde, **die gantze Welt** oder **iemand**, *tùtto'l mòndo*, toute la térre, **die gantze Erde**, *tùtta la tèrra*, tous trois, **alle drey**, *tùtti trè*.

Wann aber nach tout kein Articulus folget, soll man sich des *ògni* bedienen, zum Exempel: tout homme, qui dit cela, parle mal, *ògni huòmo, che dice quèsto, pàrla male*, **ein jedweder, der das saget, redet übel**, toute femme qui, *ògni dònna che*, **eine jede Frau die** 2c.

NB. *Ogni* wird nur im Singulari, und niemahls im Plurali gebrauchet: Man bedienet sich dessen so wohl im masculino als fœminino genere, und zumahlen, wann das Pronomen *tout* im Frantzösischen durch châque kan ausgeleget werden, zum Exempel:

Tous lès écoliers, oder châque écolier, **ein jedweder Schüler**, *ògni scolàre*.

Pour toute chose, **für alles**, *per ògni còsa*.

Altro hat im Plurali *àltri*, im fœminino *àltre*.

Altri wird offtmahls vor den Singularem genommen, als: *àltri piànge, àltri ride*, l' un rit, l' un autre pleure, **der eine weinet, der andere lachet.**

NB. *Qualchè* wird nur im Singulari, und niemahls im Plurali gebrauchet, und, diesem nach, wäre übel geredet: *qualchè Signòri, qualchè Dònne*, quelques Messieurs, quelques Dames, **einige Herren, einige Frauen**, sondern man soll sagen: *alcùni Signòri, alcùne Dònne*.

Qualsivòglia, welches heisset, quelque ce soit, **es sey wer es wolle**, wird auch wie ein Pronomen improprium gebrauchet, als: *qualsivòglia lìbro*, quel livre que ce soit, **es mag ein Buch seyn, welches es wolle**, *qualsivòglia cèra*, quelle cire que ce soit, **es sey, welches Wachs es wolle.**

Das vierte Capitel.

Von den VERBIS.

Man wird in dieser Methode eine grosse Erleichterung finden, alle Verba leichtlich zu begreiffen, wann man nur auf nachfolgende Anmerckungen und unten gesetzte Regeln fleißig Achtung geben wird.

Der Schlüssel zu der Italiänischen Sprache, und das warhafftige Mittel, bald Italiänisch zu reden, bestehet darinnen, daß man die Verba auxiliaria *havère*, avoir, **haben**, und *èssere*, être, **seyn**, fertig lerne. So bald man nur die drey ersten Tempora auswendig kan, werden sich die übrigen leichtlich geben.

Noth-

Nothwendige Erinnerung bey den Conjugationen.

Ehe man die Conjugationes lernet, ist zu wissen, daß man alle Verba ohne Hülffe der Pronominum personalium: *io, tu, ègli, noi, voi, èglino* conjugiren kan; derohalben soll es auch frey stehen, selbige mit den Pronominibus oder ohne solche zu erlernen, und mag man wohl den Lateinern folgen, welche sagen:

Supprimit Orator, quæ rusticus edit ineptè.

NB. Es ist zu wissen, daß, wann man das Verbum *havère* recht auswendig kan, die andern alle gantz leicht seyn werden, sintemahl die Tempora, welche mit einem * gezeichnet sind, auf gleiche Weise sich in den übrigen Verbis determiniren, und conjugirt werden; Zum Exempel, man sagt im Præterito Imperfecto des Verbi *havère.*

Havèvo, havèvi, havèva, havevàmo, &c.

Eben also gehen alle die andern Verba, keines auszunehmen, zum Exempel:

Amàvo, amàvi, amàva, amavàmo, &c.

Credèvo, credèvi, credèva, credevàmo, &c.

Sentìvo, sentìvi, sentìva, sentivàmo, &c.

Und so weiter mit den übrigen mit einem * bezeichneten Temporibus, ausgenommen das einige Verbum *èssere*, seyn.

NB. Bevor wir weiter gehen, ist noch mehr zu wissen, daß die Florentiner bey der zweyten Person des Præteriti imperfecti einen gar grossen Fehler begehen; dann die sagen, *voi havèvi, voi amàvi, voi dicèvi, voi parlàvi,* welches insgemein von allen Autoribus verworffen wird, deßwegen so sagt ihr, *voi havevàte, voi amavàte, voi dicevàte, &c.* mit nichten aber *voi havèvi, voi amàvi, voi dicèvi,* immassen also das gemeine Volck und unstudierte Leute zu reden pflegen.

Conjugation des Verbi auxiliaris HAVERE, Avoir, haben.

INDICATIVUS.

Præsens Singularis.

Io hò,	j'ai,	ich habe,
tu hài,	tu as,	du hast,
ègli hà,	il a,	er hat,

Plura-

Pluralis.

noi habbiàmo,	nous avons,	wir haben,
voi havète,	vous avez,	ihr habet,
ègline hànno.	ils ont.	sie haben.

Præteritum Imperfectum.

Io havèvo, oder *havè-*	j' avois,	ich hatte,
tu havèvi, *va,*	*tu avois,	du hattest,
ègli havèva,	il avoit,	er hatte,
noi havevàmo,	nous avions,	wir hatten,
voi havevàte,	vous aviez,	ihr hattet,
èglino havèvano,	ils avoient,	sie hatten.

Præteritum Perfectum Definitum.

Io hèbbi,	j' eûs,	ich habe gehabt,
tu havèsti,	tu eûs,	du hast gehabt,
ègli hèbbe,	il eût,	er hat gehabt,
noi havèmmo,	nous eûmes,	wir haben gehabt,
voi havèste,	vous eûtes,	ihr habet gehabt,
èglino hèbbero,	ils eûrent,	sie haben gehabt.

Præteritum Perfectum, oder *Compositum.*

Io hò havùto,	j' ai eû,	ich habe gehabt,
tu hài havùto,	tu as eû,	du hast gehabt,
ègli hà havùto,	il a eû,	er hat gehabt,
noi habbiàmo havùto,	*nous avons eû,	wir haben gehabt,
voi havète havùto,	vous avez eû,	ihr habt gehabt,
èglino hànno havùto,	ils ont eû,	sie haben gehabt.

Præteritum Plusquamperfectum.

Io havèvo havùto,	j' avois eû,	ich hatte gehabt,
tu havèvi havùto,	tu avois eû,	du hattest gehabt,
ègli havèva havùto ,	il avoit eû,	er hatte gehabt,
noi havevàmo havùto,	*nous avions eû,	wir hatten gehabt,
voi havevàte havùto,	vous aviez eû,	ihr hattet gehabt,
èglino havèvano havù-	ils avoient eû,	sie hatten gehabt.
to.		

Futurum.

Io haverò, oder *havrò,*	j' aurai,	ich werde haben,
tu haverài, havrài,	tu auras,	du wirst haben,
ègli haverà, havrà,	il aura,	er wird haben,
noi haverèmo, havrèmo,	nous aurons,	wir werden haben,
voi haverète, havrète,	* vous aurez,	ihr werdet haben,
èglino haverànno, ha-	ils auront,	sie werden haben.
vrànno,		

Imperativus.

hàbbi,	aye,	habe,
hàbbia ègli, in 2. Sylb.	qu' il ait,	daß er habe,
hàbbiàmo, in 3. Sylb.	ayons,	lasset uns haben,
hàbbiàte,	ayez,	habt,
hàbbiano ègline.	qu' ils ayent.	daß sie haben.

Dem Imperativo mangelt es an der ersten Person.

Optativus und *Subjunctivus.*

Jch setze diese beyde zusammen, weilen ihre Tempora einander gleich sind.

Præsens.

ch' io hàbbia,	que j' aye,	daß ich habe,
che tu hàbbi oder *hàbbia.*	que tu ayes,	daß du habest,
ch' ègli hàbbia,	qu' il ait,	daß er habe,
che noi habbiàmo,	que nous ayons,	daß wir haben,
che voi habbiàte,	que vous ayez,	daß ihr habet,
ch' èglino hàbbiano.	qu' ils ayent.	daß sie haben.

Imperfectum I.

ch' io havèssi,	que j' eusse,	daß ich hätte,
che tu havèssi,	que tu eusses,	daß du hättest,
ch' ègli havèsse,	qu' il eût,	daß er hätte,
che noi havèssimo,	que nous eussions,	daß wir hätten.
che voi havèste,	que vous eussiez,	daß ihr hättet,
ch' èglino havèssero.	qu' ils eussent.	daß sie hätten.

Imperfectum II. oder *Tempus incertum.*

io haverèi,	j' aurois,	ich hätte,
tu haverèsti,	tu aurois,	du hättest,
ègli haverèbbe, oder *haverìa,*	il auroit,	er hätte,
noi haverèmmo,	nous aurions,	wir hätten,
voi haverèste,	vous auriez,	ihr hättet,
èglino haverèbbero, od. *haverìano.*	ils auroient.	sie hätten.

oder *havrèi, havrèsti, havrèbbe,* oder *havrìa, havrèmmo, havrèste, havrèbbero,* oder *havrìano, &c.* und also werden die meisten Verba conjugiret.

Præteritum Perfectum oder *Compositum.*

ch' io hàbbia havùto,	que j' aye eû,	daß ich gehabt habe,
che tu hàbbia havùto,	que tu ayes eû,	daß du gehabt habest,
ch' ègli hàbbia havùto,	qu'il ait eû,	daß er gehabt habe,
che noi habbiàmo havùto,	que nous ayons eû,	daß wir gehabt haben,
che voi habbiàte havùto,	que vous ayez eû,	daß ihr gehabt habet,
ch' ègline habbiano havùto.	qu'ils ayent eû.	daß sie gehabt haben.

Præteritum Plusquamperfectum I.

s'io havèssi havùto,	si j'avois eû, oder si j'eusse eû,	wenn ich gehabt hätte,
se tu havèssi havùto,	si tu avois eû,	weñ du gehabt hättest,
s'ègli havèsse havùto,	s'il avoit eû,	wenn er gehabt hätte,
se noi havèssimo havùto,	si nous avions eû,	weñ wir gehabt hätten,
se voi havèste havùto,	si vous aviez eû,	weñ ihr gehabt hättet,
s'èglino havèssero havùto.	s'ils avoient eû.	weñ sie gehabt hätten,

Præteritum Plusquamperfectum II.

Io haverèi havùto,	j'aurois eû,	ich hätte gehabt,
tu haverèsti havùto,	tu aurois eû,	du hättest gehabt,
ègli haverèbbe havùto,	il auroit eû,	er hätte gehabt,
noi haverèmmo havùto,	nous aurions eû,	wir hätten gehabt,
voi haverèste havùto,	vous auriez eû,	ihr hättet gehabt,
èglino haverèbbo havùto.	ils auroient eû.	sie hätten gehabt.

Futurum.

quand io haverò havùto,	quand j' aurai eû,	wenn ich werde gehabt haben,
tu haverài havùto,	tu auras eû,	du wirst gehabt haben,
ègli haverà havùto,	il aura eû,	er wird gehabt haben,
noi haverèmo havùto,	nous aurons eû,	wir werden gehabt haben,
voi haverète havùto,	vous aurez eû,	ihr werdet gehabt haben,
èglino haverànno havùto.	ils auront eû.	sie werden gehabt haben.

INFINITIVUS.

Præsens.

havère,	avoir,	haben.

Participium.

havùto, eu, gehabt, *havùta,* eûë, gehabt.

Gerun-

Gerundia.

havèndo, oder *con havère,* *coll' havère,* *nell' havère,* *in havère,* } ayant, oder en ayant, im haben, habende.

havère, havùto, avoir eû, gehabt haben, *havèndo, havùto,* ayant eû, einer der gehabt hat.

NB. Man bedienet sich zum öfftern des Verbi *havère,* avoir, haben, mit der particula *da* oder *à* an statt des Verbi *dovère,* devoir, sollen. Zum Exempel: je dois faire, *hò da fàre,* ich soll thun, devant dire, *havèndo à dìre,* einer der da sagen soll, an statt *dèvo fare, dovèndo dire.*

Es ist aus den Temporibus des Verbi *havère* ohnschwer zu ermessen, wie viel daran gelegen sey, solches wohl zu erlernen, um dergestalt alle die andern in kurtzer Zeit zu wissen, sintemahl es damit durchgehends eine Gleichheit hat, ausgenommen das Tempus Præsens, das Præteritum Definitum und Subjunctivi.

NB. Anfänglich, wann man das Italiänische lernet, so entstehet durch die Fragen eine Schwürigkeit, und kan man gemeiniglich nicht recht exprimiren: aurai-je? werde ich haben? avons-nous? haben wir? as-tu? hast du? a-t-il? hat er? Es ist aber nichts leichters, denn man setze nur die Pronomina personalia nach den Italiänischen Verbis, eben so, wie in dem Frantzösischen, so wird man nothwendig sagen müssen *haverò jo? habbiàmo noi? hài tu? hà ègli?* oder *hà luì?* Und wann man noch besser und leichter reden will, soll man die Pronomina auslassen, als: auray-je cela? *haverò questo?* werde ich das haben? fait-il bien? *fà bene?* thut er wohl? chanterons nous? *canterèmo noi?* sollen wir singen?

Wenn man eine Rede verneinet, so muß man das non brauchen, und weder das pas noch point exprimiren. Zum Exempel: j' n' ai pas, *non hò,* ich habe nicht, vous ne connoissez pas, *non conoscète,* ihr kennet nicht, tu n' as pas, *non hài,* du hast nicht, il n' a pas, *non hà,* er hat nicht, ꝛc.

Also, wenn man geben will: j' en ai, tu en as, il en a, nous en avons, &c. ich habe dessen oder davon, du hast dessen, er hat dessen, wir haben dessen, ꝛc. so saget: *ne hò, ne hài, ne hà, ne habbiàmo, &c.* Man kans auch kürtzer abschneiden und sagen: *n' hò, n' hài, n' hà, &c.* wolt ihr ausdrücken: je n' en ai pas, tu n' en as pas, ich habe dessen nicht, du hast dessen nicht, so sprecht: *non ne hò,*

ne hò, non ne hài, &c. Und will man geben: n' en ay-je pas? n' en as-tu pas? &c. **hab ich nicht davon? hast du nicht davon?** so spricht man: *non ne hò io? non ne hài tu? &c.*

Conjugation des Verbi ESSERE, être, seyn.

	Indicativus Præsens.	
Io sòno, oder *son',*	je suis,	ich bin,
tu sèi,	tu es,	du bist,
ègli è,	il est,	er ist,
noi siàmo,	nous sommes,	wir sind,
voi sète, oder *siète,*	vous êtes,	ihr seyd,
èglino sòno,	ils sont,	sie sind.
	Imperfectum.	
io èro oder *èra,*	j' êtois,	ich war,
tu èri,	tu êtois,	du warest,
ègli èra,	il êtoit,	er war,
noi eràmo,	nous êtions,	wir waren,
voi eràte,	vous êtiez,	ihr waret,
èglino èrano,	ils êtoient,	sie waren.
	Præteritum Definitum.	
io fùi,	je fus,	ich bin gewesen,
tu fùsti oder *fòsti,*	tu fus,	du bist gewesen,
ègli fù,	il fût,	er ist gewesen,
noi fùmmo,	nous fûmes,	wir sind gewesen,
voi fùste oder *fòste,*	vous fûtes,	ihr seyd gewesen,
èglino fùrono,	ils fûrent,	sie sind gewesen.
	Præteritum Perfectum Compositum.	
io sòno stàto,	j' ai êté,	ich bin gewesen,
tu sèi stàto,	tu as êté,	du bist gewesen,
ègli è stàto,	il a êté,	er ist gewesen,
noi siàmo stàti,	nous avons êté,	wir sind gewesen,
voi sète, od. *siète stàti,*	vous avez êté,	ihr seyd gewesen,
èglino sòno stàti,	ils ont êté,	sie sind gewesen.

Wann man in fœminino genere redet, muß man sagen: *io sòno stàta, tu sèi stàta, ella è stàta, noi siàmo stàte, voi sète stàte, quèlle sòno stàte,* und also in allen Temporibus Compositis.

	Præteritum Plusquamperfectum.	
io èro stàto,	j' avois êté,	ich war gewesen,

tu èri stàto,	tu avois été,	du wareſt geweſen,
ègli èra stàto,	il avoit été,	er war geweſen,
noi eràmo stàti,	nous avions été,	wir waren geweſen,
voi eràte stàti,	vous aviez été,	ihr waret geweſen,
èglino èrano stàti,	ils avoient été,	ſie waren geweſen.

Futurum.

io sarò,	je ſerai,	ich werde ſeyn,
tu saràì,	tu ſeras,	du wirſt ſeyn,
ègli sarà,	il ſera,	er wird ſeyn,
noi sarèmo,	nous ſerons,	wir werden ſeyn,
voi sarète,	vous ſerez,	ihr werdet ſeyn,
èglino saranno,	ils ſeront,	ſie werden ſeyn,

Imperativus.

sii,	ſois,	ſeye,
sia ègli,	qu' il ſoit,	daß er ſey,
siàmo,	ſoyons,	laſt uns ſeyn,
siàte,	ſoyez,	ſeyd,
sìano, oder *sìino èglino,*	qu' ils ſoyent,	daß ſie ſeyn,

Optativus und *Subjunctivus.*

Præsens.

ch' io sia,	que je ſois,	daß ich ſeye,
che tu sia, oder *sii,*	que tu ſois,	daß du ſeyſt,
ch' ègli sia,	qu' il ſoit,	daß er ſey,
che noi siàmo,	que nous ſoyons,	daß wir ſeyen,
che voi siàte,	que vous ſoyez,	daß ihr ſeyet,
ch' èglino sìano od. *sìino*	qu' ils ſoyent,	daß ſie ſeynd,

Imperfectum.

ch' io fòssi,	que je fuſſe,	daß ich wåre,
che tu fòssi,	que tu fuſſes,	daß du wåreſt,
ch' ègli fòsse,	qu' il fût,	daß er wåre,
che noi fòssimo,	que nous fuſſic ns,	daß wir wåren,
che voi fòste,	que vous fuſſie z,	daß ihr wåret,
ch' èglino fòssero,	qu' ils fuſſent,	daß ſie wåren.

Tempus incertum od er *Imperfectum II.*

io sarèi,	je ſerois,	ich wåre,
tu sarèsti,	tu ſerois,	du wåreſt,
ègli sarèbbe, oder *sarià,*	il ſeroit,	er wåre,
noi sarèmmo,	nous ſerio ns,	wir wåren,

voi

voi sarèste,	vous seriez,	ihr wåret,
èglino sarèbbero, oder *sarìano.*	ils seroient.	sie wåren.

Præteritum Perfectum oder *Compositum.*

ch' io sia stàto,	que j' aye êté,	daß ich wåre gewesen,
che tu sii, od. *sia stàto,*	que tu ayes êté,	daß du wårest gewesen,
ch' ègli sia stàto,	qu' il ait êté,	daß er wåre gewesen,
che noi siàmo stàti,	que nous ayons êté,	daß wir wåren gewesen,
che voi siàte stàti,	que vous ayez êté,	daß ihr wåret gewesen,
ch' èglino sìano stàti,	qu' ils ayent êté,	daß sie wåren gewesen.

Plusquamperfectum I.

s' io fòssi stàto,	si j' avois êté,	wenn ich wåre gewesen,
se tu fòssi stàto,	si tu avois êté,	wenn du wårest gewesen,
s' ègli fòsse stàto,	s' il avoit êté,	wenn er wåre gewesen,
se noi fòssimo stàti,	si nous avions êté,	wenn wir wåren gewesen,
se voi fòste stàti,	si vous aviez êté,	wenn ihr wåret gewesen,
s' èglino fossero stàti,	s' ils avoient êté,	wenn sie wåren gewesen.

Præteritum Plusquamperfectum II.

io sarèi stàto,	j' aurois êté,	ich wåre gewesen,
tu sarèsti stàto,	tu aurois êté,	du wårest gewesen.
ègli sarèbbe stàto,	il auroit êté,	er wåre gewesen,
noi sarèmmo stàti,	nous aurions êté,	wir wåren gewesen,
voi sarèste stàti,	vous auriez êté,	ihr wåret gewesen,
èglino sarèbbero stàti,	ils auroient êté,	sie wåren gewesen.

Futurum.

quànd' io sarò statò,	quand j' aurai êté,	wenn ich werde gewesen seyn,
tu saràì stàto,	quand tu auras êté,	du wirst gewesen seyn,
ègli sarà stàto,	il aura êté,	er wird gewesen seyn,
noi sarèmo stàti,	nous aurons êté,	wir werden gewesen seyn,
voi sarète stàti,	vous aurez êté,	ihr werdet gewesen seyn,
èglino sarànno stati,	ils auront êté,	sie werden gewesen seyn.

Infinitivus.

èssere.	être,	seyn.

Participium.

Stàto, stàta, êté, gewesen, *èssere stàto,* avoit êté, gewesen seyn.

Gerundia.

Essèndo stàto, ayant êté, einer der gewesen ist.

essèndo oder *sèndo* oder *coll' èssere*, *nell èssere*, *in èssere*, } étant, oder en étant, zu seyn oder im seyn.

Das Verbum *Sòno* componirt sich von sich selbsten, und man muß niemahls einig Tempus des Verbi *havère* vor dem Participio *stàto* setzen, zum Exempel: j' ai été, *sòno stàto*, ich bin gewesen, und nicht *hò stàto*, j' avois été, *èro stàto*, ich war gewesen, und nicht *havèvo stàto*.

Von den Conjugationibus.

Die Italiänische Verba gehen in dem Infinitivo nur auf dreyerley Manier aus, nemlich;

in *àre*, als *amàre*, lieben, *cantàre*, singen.
in *ère*, als *temère*, fürchten, *crèdere*, glauben.
in *ìre*, als *sentìre*, fühlen, *dormìre*, schlaffen.

Derohalben will ich nur drey Conjugationes hier anfügen, deren ihr einen kurtzen Begriff in nachfolgender Tafel finden werdet; und nach der Tafel werden die Verba, welche an statt einer Regel dienen sollen, in allen ihren Temporibus conjugiret, und zwar gantz ausführlich:

Amàre wird zu einer Regel dienen vor die Verba in *àre*.
Crèdere vor die Verba in *ere*.
Sentìre vor die Verba in *ire*.

Allgemeine Regeln um die Verba leichtlich zu lernen.

(1.) Das Præsens der Italiänischen Verborum gehet allezeit in O aus; es kommt vom Infinitivo her, indem ich nur die drey letzten Buchstaben in o verwandele, zum Exempel:

Amàre, aimer, lieben, *crèdere*, croire, glauben, *sentìre*, sentir, fühlen.

àmo, j' aime, ich liebe, *crèdo*, je croi, ich glaube, *sènto*, je sens, ich fühle.

(2.) Die erste Person des Pluralis, temporis præsentis gehet in allen Verbis und in allen Modis insgemein auf *iamò* aus, zum Exempel: *amiàmo*, nous aimons, wir lieben, *crediàmo*, nous croyons, wir glauben, *sentiàmo*, nous sentons, wir fühlen.

Diese

Diese Regul findet statt in dem Indicativo, Imperativo, Optativo und Subjunctivo.

(3.) Die Imperfecta aller Verborum gehen im Singulari auf *vo*, und im Plurali auf *vàmo* aus, zum Exempel: *Amàvo*, j' aimois, **ich liebte**, *credèvo*, je croyois, **ich glaubte**, *sentìvo*, je sentois, **ich fühlte**, *amavàmo*, nous aimions; **wir liebten**, *crèdevàmo*, nous croyons, **wir glaubten**, *sentivàmo*, nous sentions, **wir fühlten**.

NB. (4.) Das Præteritum Definitum, welches am nöthigsten zu wissen ist, und am schwersten zu seyn scheinet, wird durch nachstehende Regeln ziemlich leicht gemacht werden.

Das Præteritum Definitum wird in allen Verbis Regularibus von dem Infinitivo gemacht, indem ich das *re* in *i* verwandele.

Zum Exempel:

Amàre, *crèdere*, *sentìre*.

Amài, j' aimai, **ich habe geliebt**, *credèi*, je crûs, **ich habe geglaubt**, *sentìi*, je sentis, **ich habe gefühlt**.

Die zweyte Person des Singularis in dem Præterito Definito endiget sich allezeit in *sti*, in allen Verbis sowohl regularibus als irregularibus; sie kommt von dem Infinitivo her, durch Veränderung *re* in *sti*, zum Exempel:

Amàre, *crèdere*, *sentìre*.

Amàsti, tu aimas, **du hast geliebt**, *credèsti*, tu crûs, **du hast geglaubt**, *sentìsti*, tu sentis, **du hast gefühlt**.

Die dritte Person des Singularis in den Præteritis Definitis kommt ebenfals von dem Infinitivo her. Und zwar was die Verba in *are* anlanget, soll man das *are* in *o* verwandeln, als:

Amàre, aimer, **lieben**, *parlàre*, parler, **reden**,
Amò, il aima, **er hat geliebt**, *parlò*, il parla, **er hat geredt**.

In den Verbis in *ere* und in *ire* soll man das *re* im Infinitivo wegnehmen, und auf den Vocalem, der vor dem *re* hergehet, einen accent setzen, als:

Crèdere, croire, **glauben**, *dormìre*, dormir, **schlaffen**.
Crèdè, il crût, **er hat geglaubt**, *dormì*, il dormit, **er hat geschlaffen**.

Die erste Person des Pluralis in dem Præterito Definito gehet in allen Verbis regularibus und irregularibus in *mmo* aus, als:

Amàmmo, nous aimâmes, **wir haben geliebt**, *credèmmo*, nous crûmes, **wir haben geglaubt**, *sentìmmo*, nous sentîmes, **wir haben gefühlt**.

Die zweyte Person des Pluralis gehet ebenmäßig in allen Verbis auf *ſte* aus, zum Exempel:

Amàſte, vous aimâtes, **ihr habt geliebt**, *credèſte*, vous crûtes, **ihr habt geglaubt**, *ſentìſte*, vous ſentites, **ihr habt gefühlt.**

Die dritte Perſon des Pluralis terminiret ſich in allen Verbis regularibus auf *rono*, als:

Amàrono, ils aimerent, **ſie haben geliebt**, *credèrono*, ils crûrent, **ſie haben geglaubt**, *ſentìrono*, ils ſentirent, **ſie haben gefühlt.**

Und was die Verba irregularia betrifft, ſo formiren ſich ihre Perfecta definita von dem Infinitivo, verändernde die zwey letzten Sylben, als: *cere, dere, gere, &c.* in *ſi* oder *ſſi*, und wann das letzte *i* in *e* verändert wird, ſo hat man die dritte Perſon im Singulari, und ſo man *re* dazu ſetzet, ſo findet man die dritte Perſon des Pluralis, zum Exempel: von *Torcere, àrdere, Lèggere, Scrìvere, &c.* macht:

Perfectum Definitum primæ Perſonæ Singularis.

Tòrſi,	je tordis,	ich habe gedrehet,
Arſi,	je brulai,	ich habe gebrennet,
Lèſſi,	je lûs,	ich habe geleſen,
Scrìſſi,	j'écrivis,	ich habe geſchrieben.

Secundæ Perſonæ Sing.

—*eſti.*
—*eſti.*
—*eſti.*
—*eſti.*

Tertiæ Perſonæ Sing.

Tòrſe,	il tordit,	er hat gedrehet,
Arſe,	il brula,	er hat gebrennet,
Lèſſe,	il lût,	er hat geleſen,
Scrìſſe,	il écrivit,	er hat geſchrieben.

Primæ Perſonæ Plur.

—*emmo.*
—*emmo.*
—*emmo.*
—*emmo.*

Secundæ Perſonæ Plur.

—*eſte.*
—*eſte.*
—*eſte.*
—*eſte.*

Ter-

Tertiæ Personæ Pluralis.

Tòrsero,	ils tordirent,	sie haben gedrehet,
àrsero,	ils brulérent,	sie haben gebrennet,
Lèssero,	ils lûrent,	sie haben gelesen,
Scrìssero,	ils écrivirent,	sie haben geschrieben.

(5.) Alle Futura der Italiänischen Verborum gehen im Singulari auf *rò* und im Plurali auf *remo* aus, zum Exempel:

Amerò, amerèmo, j' aimerai, nous aimerons, **ich werde lieben, wir werden lieben.**

Crederò, crederèmo, je croirai, nous croirons, **ich werde glauben, wir werden glauben.**

Sentirò, *sentirèmo,* je sentirai, nous sentirons, **ich werde fühlen, wir werden fühlen.**

(6.) Alle die Subjunctivi der Verborum in *are* terminiren sich im Singulari in *i*, und im Plurali *iamo*, zum Exempel:

Che àmi, che amiàmo, que j' aime, que nous aimions, **daß ich liebe, daß wir lieben.**

Che cànti, che cantiàmo, que je chante, que nous chantions, **daß ich singe, daß wir singen.**

(7.) Die Subjunctivi aller Verborum in *ere* und *ire* gehen auf *a* aus, als:

Che crèda, que je croye, **daß ich glaube.**

Che sènta, que je sente, **daß ich fühle.**

(8.) Die Imperfecta in den Subjunctivis aller Italiänischen Verborum endigen sich im Singulari in *ssi*, und im Plurali in *ssimo*.

Zum Exempel:

Che amàssi, che amàssimo, que j' aimasse, que nous aimassions, **daß ich liebte, daß wir liebten.**

Che scrivèssi, *che scrivèssimo*, que j' écrivisse, que nous écrivissions, **daß ich schriebe, daß wir schrieben.**

(9.) Alle Tempora incerta der Verborum gehen im Singulari auf *rei*, und im Plurali auf *remmo* aus, zum Exempel:

Amerèi, amerèmmo, j' aimerois, nous aimerions, **ich würde lieben, wir würden lieben.**

Crederèi, *crederèmmo*, je croirois, nous croirions, **ich würde glauben, wir würden glauben.**

Besehet, was oben am Ende der Einleitung zur Italiänischen Sprache von mir angeführet worden, unter dem Titul:

Die Gleichförmigkeit der Temporum von den Frantzösischen Verbis mit den Italiänischen / um das Italiänische leicht und in kurtzer Zeit reden zu lernen.

Eine Tabelle oder Tafel der Conjugationen.

INDICATIVUS.

Præsens.

àre	*o*	*i*	*a*	*iàmo*	*àte*	*àno*
ère	*o*	*i*	*e*	*iàmo*	*ète*	*òno*
ìre	*o*	*i*	*e*	*iàmo*	*ìte*	*òno.*

Imperfectum.

àre	*àvo*	*àvi*	*àva*	*avàmo*	*avàte*	*àvano*
ère	*èvo*	*èvi*	*èva*	*evàmo*	*evàte*	*èvano*
ìre	*ìvo*	*ìvi*	*ìva*	*ivàmo*	*ivàte*	*ìvano.*

Præteritum Definitum.

àre	*ài*	*àsti*	*ò*	*àmmo*	*àste*	*àrono*
ère	*èi*	*èsti*	*è*	*èmmo*	*èste*	*èrono*
ìre	*ìi*	*ìsti*	*ì*	*ìmmo*	*ìste*	*ìrono.*

Futurum.

àre	*erò*	*eràì*	*erà*	*erèmo*	*erète*	*erànno*
ère	*erò*	*eràì*	*erà*	*erèmo*	*erète*	*erànno*
ìre	*irò*	*iràì*	*irà*	*irèmo*	*irète*	*irànno.*

Imperativus.

àre		*a*	*i*	*iàmo*	*àte*	*ìno*
ère		*i*	*a*	*iàmo*	*ète*	*àno*
ìre		*i*	*a*	*iàmo*	*ìte*	*àno.*

Optativus und *Subjunctivus.*

Præsens.

àre	*i*	*i*	*i*	*iàmo*	*iàte*	*ìno*
ère	*a*	*a*	*a*	*iàmo*	*iàte*	*àno*
ìre	*a*	*a*	*a*	*iàmo*	*iàte*	*àno.*

Imperfectum.

àre	*àssi*	*àssi*	*àsse*	*àssimo*	*àste*	*àssero*
ère	*èssi*	*èssi*	*èsse*	*èssimo*	*èste*	*èssero*
ìre	*ìssi*	*ìssi*	*ìsse*	*ìssimo*	*ìste*	*ìssero.*

Tempus

Tempus incertum.

àre	*erèi*	*erèsti*	*erèbbe*	*erèmmo*	*erèste*	*erèbbero*
ère	*erèi*	*erèsti*	*erèbbe*	*erèmmo*	*erèste*	*erèbbero*
ìre	*irèi*	*irèsti*	*irèbbe*	*irèmmo*	*irèste*	*irèbbero*

Infinitivus.

	Participium.	Gerundia.
àre	*àto*	*àndo*
ère	*ùto*	*èndo*
ìre	*ìto*	*èndo.*

Eine andere Tafel der Verborum.

Ich habe die Tempora Verborum auf sieben gebracht; darvon viere general oder allgemein sind, welche in allen Verbis eine gleiche Termination haben; und an den drey übrigen ist nur an der dritten Person ein einiger Buchstabe zu verändern, so sind sie general, und alle Conjugationes in eine gebracht.

Die Tempora generalia sind das Præteritum Imperfectum, das Futurum, das Imperfectum Subjunctivi, und das Tempus Incertum.

Das Imperfectum hat *vo, vi, va, vàmo, vàte, vàno.*

Das Futurum *rò, rài, rà, rèmo, rète, rànno.*

Das Imperfectum im Subjunctivo, *ssi, ssi, sse, ssimo, ste, ssero.*

Das Tempus incertum, *rèi, rèsti, rèbbe, rèmmo, rèste, rèbbero.*

Auslegung.

Verändert das *re* bey den Verbis *amàre, crèdere, sentìre,* (und insgemein in allen Verbis) in *vo,* in *ro,* in *ssi,* und in *rei, &c.* so werdet ihr das Imperfectum, das Futurum, das Imperfectum Subjunctivi, und das Tempus incertum von allen andern Verbis finden, welches denn eine grosse Erleichterung verursachen muß.

NB. Nehmet auch in acht, daß die Verba *fàre, dìre,* und alle, welche sich endigen in *urre*, machen das Imperfectum Indicativi und Subjunctivi nach den Lateinischen Verbis facere, dicere, conducere, und nicht nach den Italiänischen, zum Exempel von

Fàre, **machen,** faire, *dìre,* **sagen,** dire, *condùrre,* **begleiten,** conduire; man muß sagen in Imperfectis Indicativi und Subjunctivi:

Facèvo,	**ich machte,**	je faisois,
Facèssi,	**ich machte,**	je fisse,
Dicèvo,	**ich sagte,**	je disois,
Dicèssi,	**ich sagte,**	je disse.

Conducèvo,	ich begleitete,	je conduisois,
Conducèssi,	daß ich begleitete,	je conduisisse.

und nicht *favo, fassi, divo, dissi, conduvo, condussi,* dieweil *dissi* und *condussi* sind die erste Person des Præteriti definiti.

NB. Nehmet in acht, daß das Futurum der Verborum in *àre*, in *erò*, ausgehet, und nicht in *arò*, gleichwie ihr unten bey der Conjugation des Verbi *Amàre* sehen werdet.

Die Tempora, daran man einen Buchstaben verändern muß, sind das Præsens, das Præteritum Definitum und das Præsens Subjunctivi, welche die einigen Tempora sind, die ihr zu lernen habt, sintemahl die vier andern, welche ich oben angeführet, allgemein sind: und zu besserer Erleichterung ist zu observiren, daß man nur in der dritten Person einen Buchstaben verändern müsse.

Præsens.

àre	*o*	*i*	*a*	*iàmo*	*àte*	*àno*
ère	*o*	*i*	*e*	*iàmo*	*ète*	*òno*
ìre	*o*	*i*	*e*	*iàmo*	*ìte*	*òno*

Præteritum Definitum.

àre	*ài*	*àsti*	*ò*	*àmmo*	*àste*	*àrono*
ère	*èi*	*èsti*	*è*	*èmmo*	*èste*	*èrono*
ìre	*ìi*	*ìsti*	*ì*	*ìmmo*	*ìste*	*ìrono.*

Præsens Subjunctivi.

àre	*i*	*i*	*i*	*iàmo*	*iàte*	*ìno*
ère	*a*	*a*	*a*	*iàmo*	*iàte*	*àno*
ìre	*a*	*a*	*a*	*iàmo*	*iàte*	*àno.*

Auslegung.

Verändert die Termination der Verborum in *are, ere, ire,* in *o,* so findet ihr die erste Person aller Verborum Regularium. Verändert eben dieselbe Terminationes in *i,* so habt ihr die zweyte Person Præsentis Temporis.

In der dritten Person des Singularis der Verborum in *are,* verändert das *are* in *a.* In den Verbis in *ere* und *ire,* verwandelt *ere* und *ire* in *e.*

Die erste Person des Pluralis in Tempore Præsenti gehet in allen Verbis auf *iamo,* aus; die zweyte Person auf *are, ere, ire,* und die dritte auf *ano* und *ono.*

Das Præteritum Definitum wird aus dem Infinitivo gemacht, indem ich das *re* in den Verbis in *are, ere, ire,* in *i* verwandele, als:

amàre,

amàre, amài, crèdere, credèi, sentìre, sentìi. Die zweyte Person terminiret sich allezeit in *sti.*

Das Præteritum Definitum ist in allen Verbis Regularibus gleich, ausgenommen in der dritten Person des Singularis; denn die Verba in *are* machen solche Veränderung des *are* in *ò*, und in den Verbis in *ire* schneide ich nur das *re* in dem Infinitivo ab.

Der Subjunctivus der Verborum in *are* gehet in *i* aus, und in den Verbis in *ere* und *ire* in *a*. Ihr habt schon einen Theil dieser Regeln kurtz vorher gesehen.

Die Participia sind	*are*	*ato.*
	ere	*uto.*
	ire	*ito.*

Die erste CONJUGATION.

INDICATIVUS.

NB. Ich werde die Pronomina Personalia *io, tu, ègli, &c.* nicht weiter anführen.

Præsens.

Amo,	j' aime,	ich liebe,
àmi,	tu aimes,	du liebest,
àma,	il aime,	er liebet,
amiàmo,	nous aimons,	wir lieben,
amàte,	vous aimez,	ihr liebet,
àmano,	ils aiment,	sie lieben.

Imperfectum.

amàvo, oder *amàva,*	j' aimois,	ich liebte,
amàvi,	tu aimois,	du liebtest,
amàva,	il aimoit,	er liebte,
amavàmo,	nous aimions,	wir liebten,
amavàte,	vous aimiez,	ihr liebtet,
amàvano,	ils aimoient,	sie liebten.

Præteritum Definitum.

amài,	j' aimai,	ich habe geliebt,
amàsti,	tu aimas,	du hast geliebt,
amò,	il aima,	er hat geliebt,
amàmmo,	nous aimâmes,	wir haben geliebt,
amàste,	vous aimâtes,	ihr habet geliebt,
amàrono,	ils aimerent,	sie haben geliebt.

Die

Die Poeten setzen offt *amàr* vor *amàrono*, und also thun sie bey allen Verbis, die in *are* sich endigen.

Præteritum Perfectum.

hò amàto,	j' ai aimé,	ich habe geliebt,
hài amàto,	tu as aimé,	du hast geliebt,
hà amàto,	il a aimé,	er hat geliebt,
habbiàmo amàto,	nous avons aimé,	wir haben geliebt,
havète amàto,	vous avez aimé,	ihr habet geliebt,
hànno amàto,	ils ont aimé,	sie haben geliebt.

Plusquamperfectum.

havèvo amàto,	j' avois aimé,	ich hatte geliebt,
havèvi amàto,	tu avois aimé,	du hattest geliebt,
havèva amàto,	il avoit aimé,	er hatte geliebt,
havevàmo amàto,	nous avions aimé,	wir hatten geliebt,
havevàte amàto,	vous aviez aimé,	ihr hattet geliebt,
havèvano amàto,	ils avoient aimé,	sie hatten geliebt.

Futurum.

amerò,	j' aimerai,	ich werde lieben,
amerài,	tu aimeras,	du wirst lieben,
amerà,	il aimera,	er wird lieben,
amerèmo,	nous aimerons,	wir werden lieben,
amerète,	vous aimerez,	ihr werdet lieben,
ameranno,	ils aimeront,	sie werden lieben.

Vor diesem sagte man *amarò*, nun aber sagt man *amerò*, und also auch in den übrigen Verbis in *are*.

Imperativus.

àma,	aime,	liebe (du)
àmi,	qu' il aime,	daß er liebe,
amiàmo,	aimons,	last uns lieben,
amàte,	aimez,	liebet (ihr)
àmino,	qu' ils aiment,	daß sie lieben.

Optativus und *Subjunctivus.*

Præsens.

ch' io àmi,	que j' aime,	daß ich liebe,
che tu àmi,	que tu aimes,	daß du liebest,
ch' ègli àmi,	qu' il aime,	daß er liebe,
che noi amiàmo,	que nous aimions,	daß wir lieben,

che voi amiàte,	que vous aimiez,	daß ihr liebet,
ch' èglino àmino,	qu' ils aiment,	daß sie lieben.

Wann die dritte Person des Imperativi dreymahl wiederhohlet wird, so habe ich drey Personen des Optativi. Die erste Conjugation terminiret dieses Tempus in *i*, und die andere in *à*.

Imperfectum.

ch' io amàssi,	que j' aimasse,	daß ich liebte,
che tu amàssi,	que tu aimasses,	daß du liebtest,
ch' ègli amàsse,	qu' il aimât,	daß er liebte,
che noi amàssimo,	que nous aimassions,	daß wir liebten,
che voi amàste,	que vous aimassiez,	daß ihr liebtet,
ch' èglino amàssero,	qu' ils aimassent,	daß sie liebten.

NB. Wann man in dem Frantzösischen die Conjunction *si*, **wann**, vor dem Imperfecto des Indicativi findet, muß man im Italiänischen das Imperfectum Subjunctivi dafür brauchen, als: si j' amois, **wann ich liebte**, *si amàssi*, und nicht *se amàvo*, si j' avois, **wann ich hätte**, *se havèssi*, und nicht *se havèvo*; und so thut man in allen Verbis, weil man aus Begierde, oder mit einem Wunsch redet.

Tempus incertum.

amerèi,	j' aimerois,	ich würde lieben,
amerèsti,	tu aimerois,	du würdest lieben,
amerèbbe,	il aimeroit,	er würde lieben,
amerèmmo,	nous aimerions,	wir würden lieben,
amerèste,	vous aimeriez,	ihr würdet lieben,
amerèbbero,	ils aimeroient,	sie würden lieben.

Præteritum Perfectum.

ch' io hàbbia amàto,	que j' aye aimé,	daß ich habe geliebt,
che tu hàbbia amàto,	que tu ayes aimé,	daß du habest geliebt,
ch' ègli hàbbia amàto,	qu' il ait aimé,	daß er habe geliebt,
che noi habbiàmo amàto,	que nous ayons aimé,	daß wir haben geliebt,
che voi habbiàte amàto,	que vous ayez aimé,	daß ihr habet geliebt,
ch' èglino habbiàno amàto.	qu' ils ayent aimé,	daß sie haben geliebt.

Plusquamperfectum.

s' io havèssi amàto,	si j' avois aimé,	wann ich hätte geliebt,
se tu havèssi amàto,	si tu avois aimé,	wañ du hättest geliebt,
s' ègli havèsse amàto,	s' il avoit aimé,	wann er hätte geliebt,
se noi havèssimo amàto,	si nous avions aimé,	wañ wir hätten geliebt,
se voi havèste amàto,	si vous aviez aimé,	wañ ihr hättet geliebt,
s' èglino havèssero amàto,	s' ils avoient aimé,	wañ sie hätten geliebt.

Præteritum Plusquamperfectum II.

io haverèi amàto,	j'aurois aimé,	ich hätte geliebt,
tu haverèsti amàto,	tu aurois aimé,	du hättest geliebt,
ègli haverrèbe amàto,	il auroit aimé,	er hätte geliebt,
noi haverèmmo amàto,	nous aurions aimé,	wir hätten geliebt,
voi haverèste amàto,	vous auriez aimé,	ihr hättet geliebt,
èglino haverèbbero amàto.	ils auroient aimé,	sie hätten geliebt.

Futurum.

quànd' io haverò amàto,	quand j'aurai aimé,	wann ich werde geliebt haben,
tu haveràì amàto,	quand tu auras aimé,	wann du wirst geliebt haben,
ègli haverà amàto,	quand il aura aimé,	wann er wird geliebt haben,
noi haverèmo amàto,	nous aurons aimé,	wann wir werden geliebt haben,
voi haverète amàto,	vous aurez aimé,	wann ihr werdet geliebt haben,
èglino haverànno amàto,	ils auront aimé,	wann sie werden geliebt haben.

Infinitivus.

Amàre,	aimer,	lieben.

Participium.

Amàto, amàta, aimé, aimée, geliebter, geliebte.

Havère, amàto, avoir aimé, geliebt haben, *havèndo amàto,* ayant aimé, einer der da geliebt hat.

Gerundia.

amàndo, / *coll' amàre,* / *con amàre,* / *nell' amàre,* / *in amàre,* } aimant oder en aimant, zu oder im lieben.

Anmerckungen über die Verba in ARE.

Alle Verba die im Infinitivo auf *are* ausgehen, werden gleich wie *amàre* conjugiret. Und sind nur viere, welche in einigen Temporibus von dieser Regel abweichen, nemlich:

Andàre, aller, **gehen,** *dàre,* donner, **geben,** *fàre,* faire, **thun,** *stàre,* demeurer, se tenir debout, **stehen.**

Ihre

Ihre Conjugation werdet ihr unten nach den Verbis Regularibus finden.

NB. Es ist in Obacht zu nehmen, daß die Verba, welche im Infinitivo auf *care* und *gare* ausgehen, in denen Temporibus, worinnen sich das *c* und g vor den vocalibus *e* oder *i* zusammen stossen solten, ein *h* annehmen, nemlich im Præsenti des Indicativi, des Optativi, des Imperativi, im Futuro und im Tempore incerto, welche die Tempora sind, die ich den Verbis *peccàre*, pecher, **sündigen**, und *pagàre*, payer, **bezahlen**, so zu einem Exempel dienen sollen, hieher setzen will.

PECCARE, pecher, sündigen.

Præsens.

Pècco, je peche, ich sündige,
pècchi, und nicht *pecci*, du sündigest,
pècca, er sündiget,
pecchiàmo, wir sündigen,
peccàte, ihr sündiget,
pèccano, sie sündigen.

Futurum.

Peccherò, je pecherai, ich werde sündigen, und nicht, *peccerò*,
peccherài, du wirst sündigen, und nicht, *peccerai*,
peccherà, er wird sündigen,
peccherèmo, ihr werdet sündigen,
peccherète, ihr werdet sündigen,
peccherànno, sie werden sündigen.

Imperativus.

Pècca, peche, sündige,
pècchi, qu' il peche, daß er sündige,
pecchiàmo, laßt uns sündigen,
peccàte, sündiget,
pècchino, daß sie sündigen.

Optativus.

Che pècchi, que je peche, daß ich sündige,
pècchi, daß du sündigest,
pècchi, daß er sündige,
pecchiàmo, daß wir sündigen,
pecchiàte, daß ihr sündiget,
pècchino, daß sie sündigen.

Tempus

Tempus incertum.

Peccherèi, je pecchèrois, ich sündigte oder würde sündigen,
peccherèsti, du würdest sündigen,
peccherèbbe, er würde sündigen,
peccherèmmo, wir würden sündigen,
peccherèste, ihr würdet sündigen,
peccherèbbero, sie würden sündigen.

PAGARE, Payer, bezahlen.

Præsens.

Pàgo, je paye, ich bezahle.
pàghi, du bezahlest,
pàga, er bezahlet,
paghiàmo, wir bezahlen,
pagàte, ihr bezahlet,
pàgano, sie bezahlen.

Futurum.

Pagherò, je payerai, ich werde oder will bezahlen,
pagherài, du wirst bezahlen.
pagherà, er wird bezahlen,
pagherèmo, wir werden bezahlen,
pagherète, ihr werdet bezahlen,
pagherànno, sie werden bezahlen.

Imperativus.

Pàga, payé, bezahle (du)
pàghi, qu' il paye, daß er bezahle,
paghiàmo, laßt uns bezahlen,
pagàte, bezahlet (ihr)
pàghino, daß sie bezahlen.

Optativus.

Che pàghi, que je paye, daß ich bezahle,
pàghi, daß du bezahlest,
pàghi, daß er bezahle,
paghiàmo, daß wir bezahlen,
paghiàte, daß ihr bezahlet,
pàghino, daß sie bezahlen.

Tempus incertum.

pagherèi, je payerois, ich bezahle, rc.

paghè-

pagherèsti,
pagherèbbe,
pagherèmmo,
pagherèste,
pagherèbbero.
Die andern Tempora werden wie in *amàre* conjugiret.

Von den Verbis Passivis.

Bevor wir zu der zweyten Conjugation schreiten, ist nöthig zu wissen, daß die Verba Passiva, wie im Frantzösischen, also im Italiänischen nichts anders seyn, als die Participia der Verborum Activorum, sie werden conjugiret mit dem Verbo *Sono*, je suis, **ich bin**, oder **werde**, zum Exempel:

Conjugatio der Verborum Passivorum.

Indicativus Præsens.

Sòno amàto,	j' suis aimé,	ich werde geliebt,
sei amàto,	tu es aimé,	du wirst geliebt,
è amàto,	il est aimé,	er wird geliebt,
siàmo amàti,	nous sommes aimez,	wir werden geliebt,
sète amàti,	vous étes aimez,	ihr werdet geliebt,
sòno amàti,	ils sont aimez,	sie werden geliebt.

Imperfectum.

èro amàto,	j' étois aimé,	ich war geliebt,
èri amàto,	tu étois aimé,	du warest geliebt,
èra amàto,	il étoit aimé,	er war geliebt,
eràmo amàti,	nous étions aimez,	wir waren geliebt,
eràte amàti,	vous étiés aimez,	ihr waret geliebt,
èrano amàti,	ils étoient aimez,	sie waren geliebt.

Ich will mich in diese Conjugation nicht weiter einlassen, sintemal es nichts anders seyn würde, als eine Wiederholung des Verbi *Sòno* mit einem Participio, als: *fui amàto,* je fus aimé, **ich bin geliebet worden,** *sono stàto amàto,* j' ai été aimé, **ich bin geliebet worden,** *èro stato amàto,* je avois été aimé, **ich war geliebet worden,** *sarò amàto,* je serai aimé, **ich werde geliebet werden.**

NB. Es ist zu notiren, daß sich die Participia und die Nomina Adjectiva nach den Temporibus des Verbi *Essere* in genere und numero verändern, zum Exempel:

je suis aimé, *sòno amàto*, ich werde geliebt, ⎫ wann man nur
je suis aimée, *sòno amàta*, ich werde geliebt, ⎬ von einer Per-
vous étes savant, *sète dòtto*, ihr seyd gelehrt, ⎪ son redet.
vous étes savante, *sète dòtta*, ihr seyd gelehrt, ⎭
vous êtes savans, *sète dòtti*, ihr seyd gelehrt, ⎫ wenn man im
vous étes savantes, *sète dòtte*, ihr seyd gelehrt, ⎭ Plurali redet.

Die zweyte Conjugation der Verborum in ERE.

Indicativus.

Præsens.

Crède,	je croi,	ich glaube,
crèdi,	tu crois,	du glaubest,
crède,	il croit,	er glaubet,
crediàmo,	nous croyons,	wir glauben,
credète,	vous croyez,	ihr glaubet,
crèdono,	ils croyent,	sie glauben.

Imperfectum.

Credèvo,	je croyois,	ich glaubte,
credèvi,	tu croyois,	du glaubtest,
credèva, oder *credèa,*	il croyoit,	er glaubte,
credevàmo,	nous croyions,	wir glaubten,
credevàte,	vous croyiez,	ihr glaubtet,
credèvano, od. *credèa-no.*	ils croyoient,	sie glaubten,

Præteritum Definitum.

Credèi oder *credètti,*	je crûs,	ich habe geglaubt,
credèsti,	tu crûs,	du hast geglaubt,
credè oder *credètte,*	il crût,	er hat geglaubt,
credèmmo,	nous crûmes,	wir haben geglaubt,
credèste,	vous crûtes,	ihr habt geglaubt,
crèderono, od. *credètte-ro,*	ils crûrent,	sie haben geglaubt.

Præteritum Perfectum.

hò credùto,	j' ai crû,	ich habe geglaubt,
hài credùto,	tu as crû,	du hast geglaubt,
hà credùto,	il a crû,	er hat geglaubt,
habbiàmo credùto,	nous avons crû,	wir haben geglaubt,
havète credùto,	vous avez crû,	ihr habt geglaubt,
hànno credùto,	ils ont crû,	sie haben geglaubt.

Plus-

Plusquamperfectum.

havèvo credùto,	j'avois crû,	ich hatte geglaubt,
havèvi credùto,	tu avois crû,	du hattest geglaubt,
havèva credùto,	il avoit crû,	er hatte geglaubt,
havevàmo credùto,	nous avions crû,	wir hatten geglaubt,
havevàte credùto,	vous aviez crû,	ihr hattet geglaubt,
havèvano credùto,	ils avoient crû,	sie hatten geglaubt.

Futurum.

Crederò,	je croirai,	ich werde glauben,
crederài,	tu croiras,	du wirst glauben,
crederà,	il croira,	er wird glauben,
crederèmo,	nous croirons,	wir werden glauben,
crederète,	vous croirez,	ihr werdet glauben,
crederànno,	ils croiront,	sie werden glauben.

Imperativus.

Crèdi,	crois,	glaube,
crèda,	qu'il croye,	daß er glaube,
crediàmo,	croyons,	last uns glauben,
credète,	croyez,	glaubet,
crèdano,	qu'ils croyent,	daß sie glauben.

Optativus und *Subjunctivus.*

ch' io crèda,	que je croye,	daß ich glaube,
che tu crèda,	que tu croyes,	daß du glaubest,
ch' ègli crèda,	qu' il croye,	daß er glaube,
che noì crediàmo,	que nous croyions,	daß wir glauben,
che voi crediàte,	que vous croyiez,	daß ihr glaubet,
ch' èglino crèdano,	qu'ils croyent,	daß sie glauben.

Imperfectum.

che credèssi,	que je crûsse,	daß ich glaubte,
credèssi,	que tu crûsse,	daß du glaubtest,
credèsse,	qu'il crût,	daß er glaubte,
credèssimo,	que nous crûssions,	daß wir glaubten,
credèste,	que vous crûssiez,	daß ihr glaubtet,
credèssero,	qu' ils crûssent,	daß sie glaubten.

Tempus incertum.

Crederèi,	je croirois,	ich würde glauben,
crederèsti,	tu croirois,	du würdest glauben,
crederèbbe, od. *crederìa,*	il croiroit,	er würde glauben,

crederèmmo,	nous croirions,	wir würden glauben,
crederèste,	vous croiriez,	ihr würdet glauben,
crederèbbero, oder *crederìano.*	ils croiroient,	sie würden glauben.

Præteritum Perfectum.

ch' io hàbbia credùto,	que j'aye crû,	daß ich habe geglaubt,
che tu hàbbia credùto,	que tu ayes crû,	daß du habest geglaubt
ch' ègli hàbbia credùto,	qu' il ait crû,	daß er habe geglaubt,
che noi habbiàmo credùto,	qu' nous ayons crû,	daß wir haben geglaubt,
che voi habbiàte credùto,	que vous ayez crû,	daß ihr habt geglaubt,
ch' èglino hàbbiano credùto,	qu' ils ayent crû,	daß sie haben geglaubt.

Præteritum Plusquamperfectum.

s' io havèssi credùto,	si j'avois crû,	weñ ich hätte geglaubt,
se tu havèssi credùto,	si tu avois crû,	wenn du hättest geglaubt,
s' ègli havèsse credùto,	s' il avoit crû,	wenn er hätte geglaubt
se noi havèssimo credùto,	si nous avions crû,	wenn wir hätten geglaubt,
se voi havèste credùto,	si vous aviez crû,	wenn ihr hättet geglaubt,
s' èglino havèssero creduto,	s' ils avoient crû,	wenn sie hätten geglaubt.

Præteritum Plusquamperfectum II.

Io havrèi credùto,	j'aurois crû,	ich hätte geglaubt,
tu havrèsti credùto,	tu aurois crû,	du hättest geglaubt,
ègli havrèbbe credùto,	il auroit crû,	er hätte geglaubt,
noi havrèmmo credùto,	nous aurions crû,	wir hätten geglaubt,
voi havrèste credùto,	vous auriez crû,	ihr hättet geglaubt,
èglino havrèbbero credùto,	ils auroient crû,	sie hätten geglaubt.

Futurum.

quàndo haverò credùto,	quand j'aurai crû,	wenn ich werde geglaubt haben,
quàndo haverài credùto,	quand tu auras crû,	wenn du wirst geglaubt haben,
quàndo haverà credùto,	quand il aura crû,	wenn er wird geglaubt haben.

quàndo

quàndo haverèmo credùto,	quand nous aurons crû,	wenn wir werden geglaubt haben,
quàndo haverète credùto,	quand vous aurez crû,	wenn ihr werdet geglaubt haben,
quàndo haverànno credùto,	quand ils auront crû,	wenn sie werden geglaubt haben.

Und so gehet es mit allen Verbis in *ere.*

Infinitivus.

Crèdere,	croire,	glauben.

Gerundium.

Credèndo,	en croyant,	im glauben.

Participium.

Credùto, credùta,	crû, crûë,	geglaubt.

Eben also conjugiret die hier nachstehende Verba, welche die einigen Verba in *ere* sind, die der Regel in *crèdere* folgen.

NB. Es ist zu beobachten, daß alle die nachfolgende Verba regularia zweyerley Terminationes in dem Præterito Definito haben, nemlich:

èi, esti, è, èmmo, èste, erono,

oder

ètti, èsti, ètte, èmmo, èste, èttero.

Infinitivus.		*Præter. Definit.*		*Partic.*
Bàttere,	Battre, schlagen,	*èi,* oder	*ètti,*	*ùto.*
Bèvere oder *bère,*	boire, trincken,	*èi,*	*ètti,*	*ùto.*
Cèdere,	céder, nachgeben, überlassen,	*èi,*	*ètti,*	*ùto.*
Combàttere,	combattre, streiten,	*èi,*	*ètti,*	*ùto.*
Crèdere,	croire, glauben,	*èi,*	*ètti,*	*ùto.*
Fèndere,	fendre, spalten,	*èi,*	*ètti,*	*ùto.*
Frèmere,	fremir, schaudern,	*èi,*	*ètti,*	*ùto.*
Gèmere,	gemir, seuffzen,	*èi,*	*ètti,*	*ùto.*
Godère,	joüir, geniessen,	*èi,*	*ètti,*	*ùto.*
Miètere,	moissonner, erndten,	*èi,*	*ètti,*	*ùto.*
Pàscere,	paître, weiden,	*èi,*	*ètti,*	*ùto.*
Pèndere,	pendre, hangen,	*èi,*	*ètti,*	*ùto.*
Rècere,	vomir, ausspeyen,	*èi,*	*ètti,*	*ùto.*
Ricèvere,	recevoir, empfangen,	*èi,*	*ètti,*	*ùto.*
Rilùcere,	reluire, glänтzen,	*èi,* hat kein Participium.		
Sedère,	asseoir, sitzen,	*èi,*	*ètti,*	*ùto.*
Splèndere,	resplendir, scheinen, gläntzen,	*èi,*	*ètti,*	*ùto.*

 Sèrpere,

Sdrùcciolare,	glisser, ausgleiten,	*èi*,	*ètti*	*ùto*,
Stridere,	murmurer, brummen,	*èi*,	*ètti*,	*ùto*,
Temère,	craindre, fürchten,	*èi*,	*ètti*,	*ùto*.
Vendere,	vendre, verkauffen,	*èi*,	*ètti*,	*ùto*.

Alle andere Verba in *ere*, sind nur im Præterito Definito und Participio irregular.

Die Verba Regularia endigen sich in der ersten Person des Præteriti Definiti mit zweyen Vocalibus, als: *amài, credèi, sentìi*. Hingegen die Verba Irregularia endigen sich mit dem Vocali I, und stehet vor welchem Vocali I ein Consonant, als: *hèbbi, credètti, scrìssi*. Solchemnach ist *crèdere*, welches credei und auch credetti macht, beydes regular und auch irregular.

Ihr werdet unten in dem Capitel von den Verbis Irregularibus, die auf ein kurtz *ere* ausgehen, eine über alle massen leichte Art finden, alle diese Verba in ihrer Irregularität in einem Augenblick und ohne Mühe zu erlernen, massen ich sie alle in eine General- und allgemeine Regel gebracht habe, welches ihr sonst in keiner Grammatic antreffen werdet.

Die dritte Conjugation der Verborum in IRE.

Indicativus Præsens.

Sènto,	je sens,	ich fühle, ich rieche,
sènti,	tu sens,	du fühlest,
sènte,	il sent,	er fühlet,
sentiàmo,	nous sentons,	wir fühlen,
sentìte,	vous sentez,	ihr fühlet,
sèntono,	ils sentent.	sie fühlen.

Imperfectum.

Sentìvo,	je sentois,	ich fühlte,
sentìvi,	tu sentois,	du fühltest,
sentìva,	il sentoit,	er fühlte,
sentivàmo,	nous sentions,	wir fühlten,
sentivàte,	vous sentiez,	ihr fühltet,
sentìvano,	ils sentoient,	sie fühlten.

Præteritum Definitum.

Sentìi,	je sentis,	ich habe gefühlt,
sentìsti,	tu sentis,	du hast gefühlt,
sentì,	il sentit,	er hat gefühlt,

sentìmmo,

ſentimmo,	nous ſentîmes,	wir haben gefühlt,
ſentiſte,	vous ſentîtes,	ihr habet gefühlt,
ſentìrono,	ils ſentirent,	ſie haben gefühlt.
	Præteritum Perfectum.	
hò ſentìto,	j' ai ſenti,	ich habe gefühlt,
hài ſentìto,	tu as ſenti,	du haſt gefühlt,
hà ſentìto &c.	il a ſenti, &c.	er hat gefühlt, ꝛc.
	Plusquamperfectum.	
Io havèvo ſentìto, &c.	j' avois ſenti, &c.	ich hatte gefühlt, ꝛc.
	Futurum.	
Sentirò,	je ſentirai,	ich werde fühlen,
ſentirài,	tu ſentiras,	du wirſt fühlen,
ſentirà,	il ſentira,	er wird fühlen,
ſentirèmo,	nous ſentirons,	wir werden fühlen,
ſentirète,	vous ſentirez,	ihr werdet fühlen,
ſentirànno,	ils ſentiront,	ſie werden fühlen.
	Imperativus.	
Sènti,	ſens,	fühle,
sènta,	qu' il ſente,	daß er fühle,
ſentiàmo,	ſentons,	laſt uns fühlen,
ſentìte,	ſentez,	fühlet,
sèntano,	qu' ils ſentent,	daß ſie fühlen.
	Optativus und *Subjunctivus.*	
	Præſens.	
ch' io sènta,	que je ſente,	daß ich fühle,
che tu sènta, od. *sènti,*	que tu ſentes,	daß du fühleſt,
ch' ègli sènta,	qu' il ſente,	daß er fühle,
che noi ſentiàmo,	que nous ſentions,	daß wir fühlen,
che voi ſentiàte,	que vous ſentiez,	daß ihr fühlet,
ch' èglino sèntano,	qu' ils ſentent,	daß ſie fühlen.
	Imperfectum.	
Ch' io ſentìſſi,	que je ſentiſſe,	daß ich fühlte,
che tu ſentìſſi,	que tu ſentiſſes,	daß du fühlteſt,
ch' ègli ſentìſſe,	qu' il ſentit,	daß er fühlte,
che noi ſentìſſimo,	que nous ſentiſſions,	daß wir fühlten,
che voi ſentìſte,	que vous ſentiſſiez,	daß ihr fühltet,
ch' èglino ſentìſſero,	qu' ils ſentiſſent,	daß ſie fühlten.

	Tempus incertum.	
Sentirèi,	je ſentirois,	ich würde fühlen,
ſentirèſti,	tu ſentirois,	du würdeſt fühlen,
ſentirèbbe,	il ſentiroit,	er würde fühlen,
ſentirèmmo,	nous ſentirions,	wir würden fühlen,
ſentirèſte,	vous ſentiriez,	ihr würdet fühlen,
ſentirèbbero,	ils ſentiroient,	ſie würden fühlen.
	Præteritum Perfectum.	
Ch' io hàbbia ſentìto,	que j' aye ſenti,	daß ich habe gefühlt,
che tu hàbbia ſentìto,	que tu ayes ſenti,	daß du habeſt „
ch' ègli hàbbia ſentìto,	qu' il ait ſenti,	daß er habe „
che noi habbiàmo ſentìto	que nous ayons ſenti,	daß wir haben „
che voi habbiàte ſentito	que vous ayez ſenti,	daß ihr habet „
ch' èglino habbiàno ſentìto.	qu' ils ayent ſenti,	daß ſie haben „
	Præteritum Plusquamperfectum I.	
S' io havèſſi ſentìto,	ſi j' avois ſenti,	wenn ich hätte gefühlt,
ſe tu havèſſi ſentìto,	ſi tu avois ſenti,	wenn du hätteſt „
s' ègli havèſſe ſentìto,	s' il avoit ſenti,	wenn er hätte „
ſe noi havèſſimo ſentìto,	ſi nous avions ſenti,	wenn wir hätten „
ſe voi havèſte ſentìto,	ſi vous aviez ſenti,	wenn ihr hättet „
s' èglino havèſſero ſentìto,	s' ils avoient ſenti,	wenn ſie hätten „
	Præteritum Plusquamperfectum II.	
Io havrèi ſentìto,	j' aurois ſenti,	ich hätte gefühlt,
tu havrèſti ſentìto,	tu aurois ſenti,	du hätteſt gefühlt,
ègli havrèbbe ſentìto,	il auroit ſenti,	er hätte gefühlt,
noi havrèmmo ſentìto,	nous aurions ſenti,	wir hätten gefühlt,
voi havrèſte ſentìto,	vous auriez ſenti,	ihr hättet gefühlt,
èglino havrèbbero ſentìto,	ils auroient ſenti,	ſie hätten gefühlt.
	Futurum.	
Quàndo haverò ſentìto,	quand j' aurai ſenti,	wenn ich werde gefühlt haben,
quàndo haverài ſentìto,	quand tu auras ſenti,	wenn du wirſt gefühlt haben,
quàndo haverà ſentito,	quand il aura ſenti,	wenn er wird gefühlt haben,
quàndo haverèmo ſentìto,	quand nous aurons ſenti,	wenn wir werden gefühlt haben,

quàndo haverète sentì-to,	quand vous aurez senti,	wenn ihr werdet gefühlt haben,
quàndo haverànno sentìto,	quand ils auront senti,	wenn sie werden gefühlt haben.

Infinitivus.

Sentìre,	sentir,	fühlen,
sentèndo,	en sentant,	im fühlen,
sentìto,	senti,	gefühlt,

Eben so conjugiret die nachfolgenden Verba, welche die einigen Verba in *ire* sind, die der Regel in *sentire* folgen.

Infinitivus.			*Præsens.*	*Præter. definit.*	*Partic.*
Aprìre,	ouvrir,	öffnen,	*àpro,*	*aprìi,*	*apèrto.*
Bollìre,	boüillir,	sieden,	*bòllo,*	*bollìi,*	*bollìto.*
Consentìre,	consentir,	einwilligen	*consènto,*	*consentìi,*	*consentìto.*
Convertìre.	convertir,	bekehren,	*convèrto,*	*convertìi,*	*convertìto.*
Coprìre,	couvrir,	bedecken,	*còpro,*	*coprìi,*	*copèrto.*
Cucìre,	coudre,	nähen,	*cùcio,*	*cucìi,*	*cucìto,*
Dormìre,	dormir,	schlaffen,	*dòrmo,*	*dormìi,*	*dormìto.*
Fuggìre,	fuir,	fliehen,	*fùggo,*	*fuggìi,*	*fuggìto.*
Mentìre,	mentir,	lügen,	*mènto,*	*mentìi,*	*mentìto.*
Morìre,	mourir,	sterben,	*mòro,*	*morìi,*	*mòrto.*
Partìre,	partir,	abreisen,	*pàrto,*	*partìi,*	*partìto.*
Pentìrsi,	se repentir,	gereuen,	*mi pènto,*	*mi pentìi,*	*pentìtosi.*
Salìre,	monter,	auffsteigen,	*sàlgo,*	*salìi,*	*salìto.*
Seguìre,	suivre,	folgen.	*sèguo,*	*seguìi,*	*seguìto.*
Servìre,	servir,	dienen,	*sèrvo,*	*servìi,*	*servìto.*
Soffrìre,	souffrir,	dulden,	*sòffro,*	*soffrìi,*	*soffèrto.*
Sortìre,	sortir,	ausgehen,	*sòrto,*	*sortìi,*	*sortìto.*
Vestìre,	habiller,	kleiden,	*vèsto,*	*vestìi,*	*vestìto.*

Alle die andern Verba in *ire* sind in Præsenti irregularia, welches sie auf ein *isco* machen, gleich wie ihr in dem Capitel von den irregularibus in *ire* sehen werdet. Zum Exempel:

Partìre,	souffrir,	leiden,	*patìsco,*	*patìi,*	*patìto,*	
Digerìre,	digerer,	verdauen,	*digerìsco,*	*digerìi,*	*digerìto,*	*&c.*

Von den Verbis irregularibus in ARE.

Es sind in allen Conjugationibus einige Verba, welche der ordentlichen Regel nicht nachfolgen, und deßwegen werden sie irregularia genannt.

In der ersten Conjugation sind nur vier Verba, welche in einigen Temporibus der Regel des Verbi *Amàre* nicht nachahmen, nemlich: *Andàre*, aller, **gehen**, *dàre*, donner, **geben**, *fàre*, faire, **machen**, *stàre*, demeurer, se tenir debout, **stehen bleiben**.

NB. Es ist zu mercken, daß theils Verba in dem Præsenti, theils in dem Præterito Definito, und einige in dem Futuro irregularia sind.

NB. Weiter ist zu notiren, daß, wenn ein Verbum in dem Præsenti Indicativi irregular ist, es ebenmäßig in dem Præsenti Imperativi und Subjunctivi also seye.

NB. Gleichfalls ist zu wissen, daß die erste und die zweyte Person des Pluralis im Præsenti allezeit regular, und niemahls irregular sind.

Von dem Verbo ANDARE.

Das Verbum *Andàre* ist nur im Præsenti irregular.

Indicativus Præsens.

Vàdo, oder *vò*,	je vais,	ich gehe,
vài,	tu vas,	du gehest,
và,	il va,	er gehet,
andiàmo,	nous allons,	wir gehen,
andàte,	vous allez,	ihr gehet,
vànno,	ils vont,	sie gehen.

Imperfectum.

Andàvo,	j' allois,	ich gienge,
andàvi,	tu allois,	du giengest,
andàva,	il alloit,	er gienge,
andavàmo, &c.	nous allions, &c.	wir giengen, rc.

Præteritum Definitum.

Andài,	j' allai,	ich bin gegangen,
andàsti,	tu allas,	du bist gegangen,
andò,	il alla,	er ist gegangen,
andàmmo,	nous allâmes,	wir sind gegangen,
andàste,	vous allâtes,	ihr seyd gegangen,
andàrono,	ils allerent,	sie sind gegangen.

Præteritum Perfectum.

Sòno andàto,	je suis allé,	ich bin gegangen,
sei andàto,	tu és allé,	du bist gegangen,
è andàto,	il est allé,	er ist gegangen,

siàmo

siàmo andàti,	nous sommes allez,	wir sind gegangen,
sète andàti.	vous êtes allez,	ihr seyd gegangen,
sòno andàti,	Ils sont allez,	sie sind gegangen.

Plusquamperfectum.

Ero andàto,	j' ètois allé,	ich war gegangen,
èri andàto,	tu ètois allé,	du warest gegangen,
èra andàto,	il ètoit allé,	er war gegangen,
eràmo andàti,	nous ètions allez,	wir waren gegangen,
eràte andàti,	vous ètiez allez,	ihr waret gegangen,
èrano andàti,	ils ètoient allez,	sie waren gegangen.

Futurum.

Anderò. oder *andrò,*	j' irai,	ich werde gehen,
anderài, oder *andrài,*	tu iras,	du wirst gehen,
anderà, oder *andrà,*	il ira,	er wird gehen,
anderèmo, oder *andrèmo.*	nous irons,	wir werden gehen, 2c.

Imperativus.

Và,	va,	gehe,
vàda oder *vàdi,*	qu' il aille,	daß er gehe,
andiàmo,	allons,	last uns gehen,
andàte,	allez,	gehet,
vàdano oder *vàdino,*	qu' ils aillent,	daß sie gehen.

Optativus und *Subjunctivus.*

Præsens.

Che vàda oder *vàdi,*	que j' aille,	daß ich gehe,
—vàda oder *vàdi,*	que tu ailles,	daß du gehest,
--vàda oder *vàdi,*	qu' il aille,	daß er gehe,
—andiàmo,	que nous aillons,	daß wir gehen,
—andiàte.	que vous aillez,	daß ihr gehet,
—vàdano oder *vàdino,*	qu' ils aillent,	daß sie gehen.

Imperfectum.

Che andàssi, &c.	que j' allasse, &c.	daß ich gienge, 2c.

Tempus incertum.

Anderèi, od. *andrèi, &c.*	j' irois,	ich würde gehen, 2c.

Præteritum Perfectum.

Che sia andàto,	que je sois allé,	daß ich gegangen sey.

Præteritum Plusquamperfectum.

Se fòssi andàto,	si j' ètois allé,	weñ ich gegangen wäre.

Præte-

Præteritum Plusquamperfectum II.

Sarèi andàto, &c.	je serois allé, &c.	ich würde gegangen seyn, 2c.

Futurum.

Quàndo sarò andàto.	quand je serai allé,	wenn ich werde gegangen seyn.

Infinitivus.

Andàre,	aller,	gehen.

Participium.

Andàto,	allé,	gegangen.

Gerundium.

Andàndo,	en allant,	im gehen.

NB. Es ist wohl zu observiren, daß man allezeit die Præpositiones *à* oder *ad* nach dem Verbo *Andàre* setzen müsse, wann es nemlich vor einem Infinitivo stehet, zum Exempel:

Allons voir, *andiamo à vedère*, last uns zu besehen gehen.

Allez souper, *andàte à cenàre*, gehet zu Nacht zu essen.

Vous irez m'attendre, *anderète ad aspettàrmi*, ihr werdet meiner erwarten gehen.

Venez voir, *venìte à vedère*, kommt und sehet.

Envoyons dire, *mandiàmo à dire*, lasset uns hinschicken und ansagen, (sagen lassen.)

Von dem Verbo DARE.

Dare ist irregular im Præsenti und im Præterito Definito.

INDICATIVUS

Præsens.

Dò,	je donne,	ich gebe,
dài,	tu donnes,	du gibst,
dà,	il donne,	er gibt,
diàmo,	nous donnons,	wir geben,
dàte,	vous donnez,	ihr gebet,
dànno,	ils donnent,	sie geben.

Imperfectum.

Dàvo,	je donnois,	ich gabe.

Præteritum Definitum.

Dièdi oder *dètti,*	je donnai,	ich habe gegeben,
dèsti,	tu donnas,	du hast gegeben,
diède oder *dètte, diè,*	il donna,	er hat gegeben,

dèmmo,	nous donnâmes,	wir haben gegeben,
dèste,	vous donnâtes,	ihr habet gegeben,
dièdero oder *dèttero,*	ils donnerent,	sie haben gegeben.
	Perfectum Compositum.	
Hò dàto,	j'ai donné,	ich habe gegeben. rc.
	Plusquamperfectum.	
Havèvo dàto,	J'avois donné,	ich hatte gegeben, rc.
	Futurum.	
Darò,	je donnerai,	ich werde geben, rc.
	Imperativus.	
Dà,	donne,	gib,
dìa,	qu' il donne,	daß er gebe,
diàmo,	donnons,	last uns geben,
dàte,	donnez,	gebet,
dìano,	qu' ils donnent,	daß sie geben.
	Optativus und *Subjunctivus.*	
	Præsens.	
Che dìa,	qui je donne,	daß ich gebe,
—dìa,	que tu donnes,	daß du gebest,
—dìa,	qu' il donne,	daß er gebe,
—diàmo,	que nous donnions,	daß wir geben,
—diàte,	que vous donniez,	daß ihr gebet,
—diàno oder *dìino,*	qu' ils donnent,	daß sie geben.
	Imperfectum.	
Che dèssi,	que je donnasse,	daß ich gåbe,
dèssi,	que tu donnasses,	daß du gåbest,
dèsse,	qu' il donnât,	daß er gåbe,
dèssimo,	que nous donnassions,	daß wir gåben,
dèste,	que vous donnassiez,	daß ihr gåbet,
dèssero,	qu' ils donnassent,	daß sie gåben.
	Tempus incertum.	
Darèi,	je donnerois,	ich würde geben,
darèsti,	tu donnerois,	du würdest geben,
darèbbe,	il donneroit,	er würde geben,
darèmmo, &c.	nous donnerions, &c.	sie würden geben, rc.
	Infinitivus.	
Dàre,	donner,	geben.

Gerun-

Gerundium.

Dàndo,	en donnant,	im geben.

Participium.

Dàto,	donné,	gegeben.

Von dem Verbo FARE.

Fare ist im Præsenti, im Imperfecto des Indicativi und Subjunctivi und Præterito Definito irregular, und verdoppelt das *t* im Participio.

	Indicativus Præsens.	
Fò,	je fais.	ich mache,
fài,	tu fais,	du machest,
fà,	il fait,	er machet,
facciàmo,	nous faisons,	wir machen,
fàte,	vous faites,	ihr machet,
fànno,	ils font,	sie machen.
	Imperfectum.	
Facèvo,	je faisois,	ich machte,
facèvi,	tu faisois,	du machtest,
facèva, &c.	il faisoit, &c.	er machte, ꝛc.
	Præteritum Definitum.	
Fèci, facèsti, fèce, facèmmo, facèste, fècero,	je fis,	ich habe gemacht, ꝛc.
	Præteritum Perfectum.	
Hò fàtto,	j'ai fait,	ich habe gemacht, ꝛc.
	Plusquamperfectum.	
Havèvo fàtto,	j'avois fait,	ich hatte gemacht.
	Futurum.	
Farò,	je ferai,	ich werde machen, ꝛc.
	Imperativus.	
Fà,	fais,	mache,
fàccia,	qu'il fasse,	daß er mache,
facciàmo,	faisons,	last uns machen,
fàte,	faites,	machet,
fàcciano oder *fàccino,*	qu'ils fassent,	daß sie machen.
	Optativus Præsens.	
Che fàccia,	que je fasse,	daß ich mache,

—fàccia,

—*fàccia,*	que tu fasses,	daß du machest,
—*fàccia,*	qu' il fasse,	daß er mache,
—*facciàmo,*	que nous fassions,	daß wir machen,
—*facciàte,*	que vous fassiez,	daß ihr machet,
—*fàcciano,*	qu' ils fassent,	daß sie machen.
	Imperfectum.	
Che facèssi,	que je fisse,	daß ich machte, ꝛc.
	Tempus incertum.	
Farèi,	je ferois,	ich würde machen, ꝛc.
	Infinitivus.	
Fàre,	faire,	machen,
facèndo,	en faisant,	im machen,
fàtto,	fait,	gemacht, gethan.

Von dem Verbo STARE.

Stàre heist so viel als être, être debout, demeurer, s' arréter, se porter, seyn, bleiben, stehen; es ist im Præsenti und Præterito Definito irregular.

	Indicativus Præsens.	
Stò,	je demeure,	ich bleibe,
stài,	tu demeures,	du bleibest,
stà,	il demeure,	er bleibet,
stiàmo,	nous demeurons,	wir bleiben,
stàte,	vous demeurez,	ihr bleibet,
stànno,	ils demeurent,	sie bleiben.
	Imperfectum.	
Stàvo,	je demeurois,	ich bliebe, ꝛc.
	Præteritum Definitum.	
Stètti,	je demeurai,	ich bin geblieben,
stèsti,	tu demeuras,	du bist geblieben,
stètte,	il demeura,	er ist geblieben,
stèmmo,	nous demeurâmes,	wir sind geblieben,
stèste,	vous demeurâtes,	ihr seyd geblieben,
stèttero,	ils demeurerent,	sie sind geblieben.
	Præteritum Perfectum.	
Sono stàto,	je suis demeuré,	ich bin geblieben, ꝛc.
	Præteritum Plusquamperfectum.	
Ero stàto,	j' étois demeuré,	ich war geblieben.

Futu-

Futurum.

Starò,	je demeurerai,	ich will bleiben.

Imperativus.

Stà,	demeure,	bleibe,
stìa,	qu'il demeure,	daß er bleibe,
stiàmo,	demeurons,	last uns bleiben,
stàte.	demeurez,	bleibet,
stìano oder *stìino,*	qu'ils demeurent,	daß sie bleiben.

Optativus und *Subjunctivus.*

Præsens.

Ch' io stìa,	que je demeure,	daß ich bleibe,
che tu stìa,	que tu demeures,	daß du bleibest,
ch' ègli stìa,	qu'il demeure,	daß er bleibe,
che noi stiàmo,	que nous demeurions,	daß wir bleiben,
che voi stiàte,	que vous demeuriez,	daß ihr bleibet,
ch' èglino stìano, oder *stìino,*	qu'ils demeurent,	daß sie bleiben.

Imperfectum.

Che stèssi,	que je demeurasse,	daß ich bliebe, ꝛc.

Tempus incertum.

Starèi,	je demeurerois,	ich würde bleiben, ꝛc.

Infinitivus.

Stàre,	demeurer,	bleiben,
stàndo,	en demeurant,	im bleiben,
stàto,	demeuré,	geblieben.

Anmerckungen über die vier Verba irregularia, Andàre, Dàre, Fàre, Stàre.

Diese vier Verba machen die secundam personam Præsentis in *ai*, als: *vai, dai, fai, stai*, die tertiam personam pluralis in *anno*, und nicht wie die Verba Regularia thun, in *ano*, zum Exempel: *Vànno, dànno, fànno, stànno*; Die Verba Regularia haben *ano*, als: *àmano*, sie lieben, *càntano*, sie singen, *pàrlano*, sie reden, ꝛc.

Die Verba Regularia, so auf *are* ausgehen, machen den Subjunctivum in *i*, als: *àmi, pàrli, cànti, sàlti*. Die vier irregularia machen ihn in *a*, als: *vàda, dìa, fàccia, stìa*.

Dàre und *stàre* haben im Imperfecto Subjunctivi *dèssi*, und *stèssi*, und

und nicht *dàssi* und *stàssi*. Im Tempore incerto haben sie *anderèi*, *darèi*, *farèi*, *starèi*.

Von den Verbis irregularibus in ERE.

Es sind zweyerley Verba in *ère*, deren einige die letzte ohne eine Sylbe lang haben, als:

Cadère, tomber, fallen.
Dovère, devoir, schuldig seyn, sollen.
Sapère, savoir, wissen.
Volère, vouloir, wollen.

Andere haben die letzte ohne eine Sylbe kurtz, als:

Crèdere, croire, glauben.
Lèggere, lire, lesen.
Scrìvere, écrire, schreiben.
Pèrdere, perdre, verlieren.

Es sind in allem nur zwey und zwantzig Verba, die den Infinitivum *ère* lang haben, nemlich:

Infinitivus.			*Præsens.*	*Præt.def.*	*Partic.*
Cadère,	tomber,	fallen,	*càdo*,	*càddi*,	*cadùto*.
Calère, importer, bekümmern, Verbum impersonale.					
Capère, contenir, begreiffen; ein Verbum, das wenig gebraucht wird.					
Dovère,	devoir,	sollen,	*dèvo*,	*dovèi*,	*dovùto*.
Dolère,	plaindre,	klagen,	*dòglio*,	*dòlsi*,	*dolùto*.
Giacère,	étre couché	liegen,	*giàccio*,	*giàcqui*,	*giaciùto*.
Godère,	joüir,	geniessen,	*gòdo*,	*godèi*,	*godùto*.
Havère,	avoir,	haben,	*hò*,	*hèbbi*,	*havùto*.
Parère,	paroitre,	scheinen,	*pàio*,	*pàrvi*,	*pàrso*.
Piacère,	plaire,	gefallen,	*piàccio*,	*piàcqui*,	*piaciùto*.
Persuadè- (re,	persuader,	überreden,	*persuàdo*,	*persuàsi*,	*persuàso*.
Potère,	pouvoir;	können,	*pòsso*,	*potèi*,	*potùto*.
Rimanère,	rester,	zurück bleiben,	*rimàngo*,	*rimàsi*,	*rimàso*.
Sapère,	savoir,	wissen,	*sò*,	*sèppi*,	*sapùto*.
Sedère,	s'asseoir,	sitzen,	*sèdo*,	*sedèi*,	*sedùto*.
Solère,	avoir coû- (tume	pflegen,	*sòglio*,	*solèi*,	*sòlito*.
Tacère,	taire,	schweigen,	*tàccio*,	*tàcqui*,	*taciùto*.
Tenère,	tenir,	halten,	*tèngo*,	*tènni*,	*tenùto*.
Temère,	craindre,	fürchten,	*tèmo*,	*temèi*,	*temùto*.
Valère,	valoir,	gelten,	*vàglio*,	*vàlsi*,	*vàlso*.
Vedère,	voir,	sehen,	*vèdo*,	*vìddi*,	*vedùto*.
Volère,	vouloir,	wollen,	*vòglio*,	*vòlli*,	*volùto*.

Gleichergestalt haben die Composita das *ère* lang, als: *ricadère*, retomber, wieder in ein Unglück fallen, *rihavère*, r'avoir, wiederbekommen, &c.

Von diesen zwey und zwantzig Verbis sind drey regular, nemlich: *temère*, *godère*, und *sedère*, die gleich wie *crèdere* conjugiret werden.

Die Conjugation des Verbi *havère* haben wir oben schon angeführt, *calère* und *capère*, sind nicht viel im Gebrauch.

Die sechzehen übrigen Verba, die in dem Infinitivo auf ein lang *ère* ausgehen, sind theils im Præsenti, theils im Præterito Definito, und Futuro, theils auch in dem Participio irregular.

Eine sehr nöthige und nützliche Anmerckung über die Verba in ère lang / und ere kurtz.

Ihr werdet in der Conjugation der Verborum in *ère* kurtz zu sehen haben, daß sie gleichsam alle in dem Præterito Definito irregularia sind, oder fast alle auf ein *si* sich endigen; allein damit ihr von dem Unterscheid in den Præteritis Definitis eine allgemeine Vorbildung und Erleichterung des Gedächtnisses haben möget, so leset nachfolgende Tafel.

NB. Ihr sollet aber zuvor wissen, daß die Ziffern, welche im Anfange der Zeilen stehen, euch weisen, wie viel der Verba sind, die ihre Præterita Definita also machen, gleichwie gegen der Ziffer über zu sehen ist, oder angedeutet wird; zum Exempel: die Ziffer 21. gibt euch zu erkennen, daß nur 21. Verba irregularia sind, die ihre Præterita Definita auf *èi*, *èsti*, *è*, *èmmo*, *èste*, *èrono*, oder auf *ètti*, *èsti*, *ètte*, *&c.* machen; denn alle Verba, die im Præterito Definito *ei* haben, haben auch *etti*, *&c.*

Gleicher Gestalt die Ziffer 3. die vor den Sylben *bbi*, *sti*, *bbe*, *mmo*, *ste*, *bbero*, stehet, zeiget an, daß nur drey Verba sind, die im Præterito Definito also ausgehen, und also ist es auch mit den übrigen Verbis.

NB. Es ist zu observiren, daß die Verba Composita gleichwie ihre simplicia conjugiret werden, zum Exempel: *ricondscere*, reconnoitre, erkennen, als wie *conòscere*, *rihavère*, als *havère*; und also mit allen den übrigen Verbis.

Die Tafel aller der Præteritorum Definitorum in den Verbis, die auf ere ausgehen.

21. *Ei*, *èsti*, *è*, *èmmo*, *èste*, *èrono*, oder *ètti*, *èsti*, *ètte*, *èmmo*, *èste*, *èttero*,

Diese

Diese 21. Verba werdet ihr nach der Conjugation des Verbi *crèdere* finden,

3. *bbi, èsti, bbe, èmmo, èste, bbero.*

Conòscere, connoître, kennen, *crèscere*, croître, wachsen, *havère*, avoir, haben.

Conòbbi, je connûs, ich habe erkannt, *crèbbi*, je crûs, ich bin gewachsen, *hèbbi*, j'eus, ich habe gehabt.

5. *cqui, esti, cque, emmo, este, cquero.*

Giacère, être couché, liegen, *nàscere*, naître, gebohren werden, *nuòcere*, nuire, schaden, *piacère*, plaire, gefallen, *tacère*, taire, schweigen.

Giàcqui, je fûs-couché, ich bin gelegen, *nàcqui*, je nâquis, ich bin gebohren worden, *nòcqui*, je nuisis, ich habe geschadet, *piàcqui*, je piûs, ich habe gefallen, *tàcqui*, je tûs, ich habe geschwiegen.

2. *ddi, èsti, dde, èmmo, èste, ddèro.*

Cadère, tomber, fallen, *Vedère*, voir, sehen.

Càddi, je tombai, ich bin gefallen, *Viddi*, je vis, ich habe gesehen.

1. *fùi, fòsti, fù, fùmmo, fòste, fùrono.*

Das ist das Præteritum Definitum in dem Verbo *èssere*.

1. *lli, èsti, lle, èmmo, èste, lero.*

Volère, vouloir, wollen, *volli*, je voulus, ich habe gewolt, *volèsti*, tu voulus, du hast gewolt, *vòlle*, il voulut, er hat gewolt, *volèmmo*, nous voulûmes, wir haben gewolt, *volèste*, vous voulûtes, ihr habt gewolt, *vollero*, ils voulûrent, sie haben gewolt.

1. *nni, sti, nne, èmmo, èste, nnèro.*

Tenère, tenir, halten, *tènni*, je tins, ich habe gehalten, *tenèsti*, tu tins, du hast gehalten, *tènne*, il tint, er hat gehalten, *tenèmmo*, nous tinmes, wir haben gehalten, *tenèste*, vous tintes, ihr habt gehalten, *tènnero*, ils tinrent, sie haben gehalten.

2. *ppi, esti, ppe, èmmo, èste, ppèro.*

Rompère, rompre, brechen, *Sapère*, savoir, wissen.

Rùppi, je rompis, ich habe gebrochen, *sèppi*, je sçûs, ich habe gewust.

si, èsti, se, emmo, èste, sèro.

Ich setze allhier zu der Termination in *si* keine Ziffer, weil alle die Verba, welche nicht in sothaner Tafel stehen, das Præteritum Definitum in *si* und in *ssi* machen, und ist deren eine grosse Zahl.

1. *vi, esti, ve, èmmo, èste, vèro.*

Parère, sembler, düncken.

Pàrvi, parèsti, pàrve, parèmmo, &c.

Was das Præsens und das Futurum anlangt, so observiret die Regeln, welche ihr vor den Verbis in *glière, hère, lère, nère, nire*, finden werdet.

Nachdem ihr die Conjugationes werdet gelesen haben, so werdet ihr sehen, wie nützlich und leicht die Tafel sey.

CONJUGATION der Verborum auf ein ère lang.

Den Anfang will ich von *sapère, potère*, und *volère* machen, welche am meisten in dem Discours vorfallen.

Sapère, savoir, wissen.

INDICATIVUS.

Præsens.

Sò, sài, sà, je say, tu sais, il sait, ich weiß, du weist, er weiß. *Sappiàmo, sapète, sànno*, nous savons, vous savez, ils savent, wir wissen, ihr wisset, sie wissen.

Imperfectum.

Sapèvo, je savois, ich wuste.

Præteritum Definitum.

Sèppi, sappèsti, sèppe, sapèmmo, sapèste, sèppero, je sçûs, tu sçûs, &c. ich habe gewust, du hast gewust, etc.

Præteritum Perfectum.

Hò sapùto, hài sapùto, hà sapùto, j'ai sçû, tu as sçû, il a sçû, ich habe gewust, du hast gewust, er hat gewust, etc.

Futurum.

Saperò oder *saprò*, je saurai, ich werde wissen.

Imperativus.

Sàppi,	sache,	wisse,
sàppia,	qu'il sache,	daß er wisse,
sappiàmo,	sachons,	last uns wissen,
sappiàte,	sachez,	wisset,
sàppiano,	qu'ils sachent,	daß sie wissen.

Optativus und *Subjunctivus.*

Che sàppia,	que je sache,	daß ich wisse,
che sàppia,	que tu saches,	daß du wissest,
che sàppia,	qu'il sache,	daß er wisse,

sappià-

sappiàmo,	nous sachions,	daß wir wissen,
sappiàte,	vous sachiez,	daß ihr wisset,
sappiàno,	qu'ils sachent,	daß sie wissen.

Imperfectum.

Che sapèssi.	que je sçûsse,	daß ich wüste, 2c.

Infinitivus.

Sapère, savoir, *sapèndo,* sachant, *sapùto,* sçû, wissen, im wissen, gewust.

Man setzet im Frantzösischen nicht viel mehr das ç vor a, wenn man das Verbum savoir schreiben will, als: je savois, je sache.

Potère, pouvoir, können.

Indicativus.

Præsens.

Pòsso,	je puis,	ich kan,
puòi,	tu peux,	du kanst,
può,	il peut,	er kan,
potiàmo oder *possiàmo,*	nous pouvons,	wir können,
potète,	vous pouvez,	ihr könnet,
pòssono,	ils peuvent,	sie können.

Imperfectum.

Potèvo, potèvi, &c.	je pouvois,	ich kunte, 2c.

Præteritum Definitum.

Potèi oder *potètti,*	je pûs,	ich habe gekönnt,
potèsti,	tu pûs,	du hast gekönnt,
potè oder *potètte,*	il pût,	er hat gekönnt,
potèmmo,	nous pûmes,	wir haben gekönnt,
potèste,	vous pûtes,	ihr habet gekönnt,
potèrono od. *potèttero,*	ils pûrent,	sie haben gekönnt.

Præteritum Perfectum oder *Compositum.*

Hò potùto,	j'ai pû,	ich habe gekönnt.

Futurum.

Potrò,	je pourrai,	ich werde können.

Es hat keinen Imperativum.

Optativus und *Subjunctivus.*

Præsens.

Che pòssa,	que je puisse,	daß ich könne,

che pòssa,	que tu puisses,	daß du könnest,
che pòssa,	qu' il puisse,	daß er könne,
che pòssiàmo,	que nous puissions,	daß wir können,
che pòssiàte,	que vous puissiez,	daß ihr könnet,
che pòssano,	qu' ils puissent;	daß sie können.

Imperfectum.

Che potèsse,	je pûsse,	ich könte.

Tempus incertum.

Potrèi,	je pourrois,	ich würde können ꝛc.

Infinitivus.

Potère, pouvoir, können, *potèndo,* pouvant, indem ich kan, *potùto,* pû, gekonnt.

Volère, vouloir, wollen.

Indicativus Præsens.

Vòglio,	je veux,	ich will,
vuòi,	tu veux,	du wilst,
vuòle,	il veut,	er will,
vogliàmo,	nous voulons,	wir wollen,
volète,	vous voulez,	ihr wollet,
vògliono,	ils veulent,	sie wollen.

Imperfectum.

Volèvo,	je voulois,	ich wolte.

Præteritum Definitum.

NB. *Vòlli,*	je voulûs,	ich habe gewolt,
volèsti,	tu voulûs,	du hast gewolt,
vòlle,	il voulût,	er hat gewolt,
volèmmo,	nous voulûmes,	wir haben gewolt,
volèste,	vous voulûtes,	ihr habet gewolt,
vòllero,	ils voulûrent,	sie haben gewolt.

Und nicht *vòlsi, vòlse,* welches von *vòlgere,* tourner, drehen, herkommt.

Præteritum Perfectum oder *Compositum.*

Hò volùto,	j' ai voulu,	ich habe gewolt, ꝛc.

Futurum.

Vorrò,	je voudrai,	ich werde wollen.

vorrài,

vorrài,	tu voudras,	du wirst wollen,
Vorrà,	il voudra,	er wird wollen,
vorrèmo,	nous voudrons,	wir werden wollen,
vorrète,	vous voudrez,	ihr werdet wollen,
voràнno,	ils voudront,	sie werden wollen.

Es hat keinen Imperativum.

Optativus und *Subjunctivus.*

Che vòglia,	que je veüille,	daß ich wolle,
—vòglia,	que tu veüilles,	daß du wollest,
—vòglia,	qu' il veüille,	daß er wolle,
—vogliàmo,	que nous veüillons,	daß wir wollen,
—vogliàte,	que vous veüillez,	daß ihr wollet.
—vògliano,	qu' ils veüillent,	daß sie wollen.

Imperfectum.

Che volèssi,	que je voulûsse,	daß ich wolte, ꝛc.

Tempus incertum.

Vorrèi,	je voudrois,	ich wolte, oder würde wollen.
vorrèsti,	tu voudrois,	du woltest,
vorrèbbe,	il voudroit,	er wolte,
vorrèmmo,	nous voudrions,	wir wolten,
vorrèste,	vous voudriez,	ihr woltet,
vorrèbbero,	ils voudroient,	sie wolten.

Infinitivus.

Volère, vouloir, **wollen**, *volèndo*, voulant, **indem ich will**, *volùto*, voulû, **gewolt.**

Anmerckungen über das Verbum volère.

NB. Erinnert euch, daß *volère* hat in dem Præterito Definito, *vòlli, volèsti, vòlle, volèmmo, volèste, vòllero,* und nicht *vòlsi, volèsti, vòlse, volèmmo, volèste, vòlsero,* alldieweil *vòlsi, vòlse, vòlsero,* von dem Verbo *vòlgere*, tourner, **drehen**, herrühren; Inzwischen so findet man doch in vielen Autoribus *vòlsi* und *vòlse*, welches man einer licentiæ Poëticæ oder Poetischen Freyheit zuschreiben muß.

Mercket, daß diejenigen Verba, welche im Infinitivo *gliere, here, lère, nère, nìre,* haben, als: *cògliere*, cueiller, **sammlen**, *tràhere*, tirer, **ziehen**, *volère*, vouloir, **wollen**, *tenère*, tenir, **halten**, *venìre*, venir, **kommen**, die Sylben, *glie, he, le, ne, ni,* in dem Futuro,

 und

und Tempore incerto in ein *r* verwandeln, und also zwey *rr* haben.

Coglière, Futurum.	*Corrò*, Tempus incert.	*Corrèi.*
Trahere,	*Trarrò*,	*Trarrèi.*
Volère,	*Vorrò*,	*Vorrèi*,
Tenère,	*Terrò*,	*Terrèi*,
Venìre,	*Verrò*,	*Verrèi.*

Und nicht *coglierò, traberò, volerò, tenerò, venirò*, gleich wie die zu sagen pflegen, welche die Regel nicht verstehen, doch muß man darvon ausnehmen: *sceglière*, choisir, **auslesen**, *punìre*, punir, **straffen**, *finìre*, finir, **endigen**, und *svellère*, arracher, **ausreissen**, welche haben *sceglierò, punirò, finirò, svellerò*, und im Præsenti *finìsco, punìsco, svèllo.*

NB. Gleichfalls nehmet in Obacht, daß eben dieselben Terminationes *lère, nère, nìre*, ausgenommen *punìre, finìre*, und *svèllere*, allezeit ein *g* in der ersten und dritten Person des Præsentis Indicativi haben, als:

Volère,	*vòglio*,	*vògliono.*
Dolère,	*dòlgo*, oder *dòglio*,	*dòlgono*, oder *dògliono.*
Tenère,	*tèngo*,	*tèngono.*
Rimanère,	*rimàngo*,	*rimàngono.*
Venìre,	*vèngo*,	*vèngono.*

Cadère, tomber, fallen.

Præsens.

Càdo,	je tombe,	ich falle,
càdi,	tu tombes,	du fällst,
càde,	il tombe,	er fällt,
cadiàmo,	nous tombons,	wir fallen,
cadète,	vous tombez,	ihr fallet,
càdono,	ils tombent,	sie fallen.
	Imperfectum.	
Cadèvo,	je tombois,	ich fiele,
cadèvi,	tu tombois,	du fielest,
cadèva,	il tomboit,	er fiele,
cadevàmo, &c.	nous tombions,	wir fielen.
	Præteritum Definitum.	
Càddi,	je tombai,	ich bin gefallen,
cadèsti,	tu tombas,	du bist gefallen,

càddo,

càdde,	il tomba,	er ist gefallen,
cadèmmo,	nous tombâmes,	wir sind gefallen,
cadèste,	vous tombâtes,	ihr seyd gefallen,
càddero,	ils tomberent,	sie sind gefallen.
	Præteritum Perfectum.	
Sòno cadùto,	je suis tombé,	ich bin gefallen, ꝛc.
	Plusquamperfectum.	
èro cadùto,	j'étois tombé,	ich war gefallen.
	Futurum.	
Caderò,	je tomberai,	ich werde fallen,
caderài,	tu tomberas,	du wirst fallen,
caderà,	il tombera,	er wird fallen,
caderèmo, &c.	nous tomberons,	wir werden fallen.
	Imperativus.	
Càdi,	tombe,	falle,
càda,	qu'il tombe,	er falle,
cadiàmo,	tombons,	last uns fallen,
cadète,	tombez,	fallet,
càdano,	qu'ils tombent,	daß sie fallen.
	Optativus.	
Che càda,	que je tombe,	daß ich falle,
càda,	tu tombes,	daß du fallest,
càda, &c.	il tombe,	daß er falle.
	Imperfectum.	
Cadèssi,	je tombasse,	ich fiele, ꝛc.
	Infinitivus.	
Cadère,	tomber,	fallen,
cadèndo,	tombant,	indem ich falle,
cadùto,	tombé,	gefallen.

Dovère, devoir, schuldig seyn oder sollen.

Dovère, wird in allen seinen Temporibus gleichwie *crèdo* conjugirt: seine Irregularität ist nur im Præsenti, indem ich ein e für ein o setze, als:

Indicativus.

Præsens.

Dèvo,	je dois,	ich soll od. bin schuldig,
dèvi,	tu dois,	du sollst,

dève,	il doit,	er soll,
dobbiàmo,	nous devons,	wir sollen,
dovète,	vous devez,	ihr sollet,
dèvono und *dèbbono.*	ils doivent,	sie sollen.
	Imperfectum.	
Dovèvo,	je devois,	ich solte,
dovèvi, &c.	tu devois,	du soltest, &c.
	Præteritum Definitum.	
Dovèi oder *dovètti,*	je dûs,	ich habe gesolt,
dovèsti,	tu dûs,	du hast gesolt,
dovè oder *dovètte,*	il dût,	er hat gesolt,
dovèmmo,	nous dûmes,	wir haben gesolt,
dovèste,	vous dûtes,	ihr habt gesolt,
dovèrono oder *dovètte-ro,*	ils dûrent,	sie haben gesolt.
	Præteritum Perfectum.	
Hò dovùto,	j'ai dû,	ich habe gesolt,
hài dovùto,	tu as dû,	du hast gesolt,
hà dovùto, &c.	il a dû,	er hat gesolt, &c.
	Futurum.	
Doverò oder *dovrò,*	je devrai,	ich werde sollen,
doverài oder *dovrài,*	tu devras,	du wirst sollen,
doverà od. *dovrà, &c.*	il devra,	er wird sollen.
	Imperativus.	
Dèvi,	dois,	solle,
dèbba,	qu'il doive,	daß er solle,
debbiàmo,	devons,	last uns sollen,
debbiàte,	devez,	sollet,
dèbbano,	qu'ils doivent,	daß sie sollen.
	Optativus und *Subjunctivus.*	
	Præsens.	
Che dèbba,	que je doive,	daß ich solle,
—dèbba,	que tu doives,	daß du sollest,
—dèbba,	qu'il doive,	daß er solle,
—debbiàmo,	que nous devions,	daß wir sollen,
—debbiàte,	que vous deviez,	daß ihr sollet,
dèbbano,	qu'ils doivent,	daß sie sollen.
	Imperfectum.	
Dovèssi,	je dûsse,	ich solte.

Tempus

Tempus incertum.

Dovèrèi,	je devrois,	ich würde sollen,
doverèsti,	tu devrois,	du würdest sollen,
doverèbbe,	il devroit,	er würde sollen,
doverèmmo,	nous devrions,	wir würden sollen,
doverèste,	vous devriez,	ihr würdet sollen,
doverèbbero,	ils devroient,	sie würden sollen.

Infinitivus.

Dovère, devoir, **sollen**, *dovèndo*, devant, **indem ich soll**, *dovùto*, dû, **gesolt.**

Dolère oder Dolersi, se plaindre, klagen.

Dolère ist ein Verbum Reciprocum, welches man im Singulari mit den Pronominibus *mi, ti, si*, und im Plurali mit *ci, vi, si*, conjugiret.

Eben also soll man alle die Verba conjugiren, welche die particulam *si* nach dem Infinitivo haben, als: *pentirsi*, se repentir, **gereuen**, *ricordàrsi*, se souvenir, **sich erinnern.**

Indicativus Præsens.

Io mi dòlgo oder *dòglio,*	je me plains,	ich klage oder beklage (mich,
tu ti duòli,	tu te plains,	du klagest,
ègli si duòle,	il se plaint,	er klaget,
noi ci dogliàmo,	nous nous plaignons,	wir klagen,
voi vi dolète,	vous vous plaignez,	ihr klaget,
èglino si dòlgono oder *dògliono.*	ils se plaignent,	sie klagen.

Imperfectum.

Mi dolèvo,	je me plaignois,	ich klagte,
ti dolèvi,	tu te plaignois,	du klagtest,
si dolèva,	il se plaignoit,	er klagte,
cì dolevàmo,	nous nous plaignions,	wir klagten,
vi dolevàte,	vous vous plaigniez,	ihr klagtet,
si dolèvano,	ils se plaignoient,	sie klagten.

Præteritum Definitum.

Mi dòlsi,	je me plaignis,	ich habe geklagt,
ti dolèsti,	tu te plaignis,	du hast geklagt,
si dòlse,	il se plaignit,	er hat geklagt,
cì dolèmmo,	nous nous plaignîmes,	wir haben geklagt,

vi do-

vi dolèste,	vous vous plaignîtes,	ihr habet geklagt,
si dòlsero,	ils se plaignirent,	sie haben geklagt.
	Præteritum Perfectum.	
Mi sòno dolùto,	je me suis plaint,	ich habe geklagt.
	Plusquamperfectum.	
Mi ero dolùto,	je m' étois plaint,	ich hatte geklagt.
	Futurum.	
Mi dorrò,	je me plaindrai,	ich werde klagen,
ti dorrài,	tu te plaindras,	du wirst klagen,
si dorrà,	il se plaindra,	er wird klagen,
ci dorrèmo,	nous nous plaindrons,	wir werden klagen,
vi dorrète,	vous vous plaindrez,	ihr werdet klagen,
si dorànno,	ils se plaindront,	sie werden klagen.
	Imperativus.	
Duòliti,	plains toi,	klage,
dolgàsi,	qu' il se plaigne,	daß er klage,
dogliàmosi,	plaignons-nous,	last uns klagen,
dolètevi,	plaignez-vous,	klaget,
dòlgansi,	qu' ils se plaignent,	daß sie klagen.

Optativus und *Subjunctivus.*

	Præsens.	
Che mi dòlga,	que je me plaigne,	daß ich klage,
che ti dòlga,	que tu te plaignes,	daß du klagest,
che si dòlga od. *dòglia,*	qu' il se plaigne,	daß er klage,
che ci dogliàmo,	que nous nous plaignions,	daß wir klagen,
che vi dogliàte,	que vous vous plaigniez,	daß ihr klaget,
che si dòlgano.	qu' ils se plaignent,	daß sie klagen.
	Imperfectum.	
Che mi dolèssi,	que je me plaignisse,	daß ich klagte, ꝛc.
	Tempus incertum.	
Mi dorrèi,	je me plaindrois,	ich würde klagen, ꝛc.
	Infinitivus.	
Dolèrsi,	se plaindre,	klagen,
Dolèndosi,	se plaignant,	klagend,
Dolùtosi,	s' êtant plaint,	einer der geklagt hat,

NB. Es ist zu wissen, daß das *Dolère* auch so viel heisse als avoir mal,

mal, Schmertzen haben, oder übel auf seyn; und alsdann ist es ein Verbum impersonale, welches nur die dritte Person des Singularis hat, als:

j'ai mal à la tête,	*mi duòle la tèsta,*	ich habe Hauptschmer-
tu as mal à la tête,	*ti duòle la tèsta,*	du hast = = (tzen,
il a mal à la tête,	*gli duòle la tèsta,*	er hat = =
nous avons mal à la tête	*ci duòle la tèsta,*	wir haben = =
vous avez mal à la tête,	*vi duòle la tèsta,*	ihr habet = =
ils ont mal à la tête,	*lòro duòle la tèsta,*	sie haben = =
Giacère,	*Piacère,*	*Tacère,*
être couché,	plaire,	taire,
liegen.	**gefallen.**	**stillschweigen.**

Diese drey Verba werden, wie folget, conjugiret.

NB. Wann in den Temporibus dieser drey Verborum zwey Vocales nach dem *c* stehen, muß man sie mit zweyen *cc* schreiben; ist aber nur ein Vocalis, soll man auch nur ein *c* gebrauchen.

INDICATIVUS

Præsens.

Giàccio,	je suis couché,	ich liege,
giàci,	tu es couché,	du liegest,
giàce,	il est couché,	er lieget,
giacciàmo,	nous sommes couchez,	wir liegen,
giacète,	vous êtes couchez,	ihr lieget,
giàcciono,	ils sont couchez,	sie liegen.

Imperfectum.

Giacèvo, &c.	j'étois couché,	ich lage.

Præteritum Definitum.

Giàcqui,	je fus couché,	ich bin gelegen,
giacèsti,	tu fus couché,	du bist gelegen,
giàcque,	il fut couché,	er ist gelegen,
giacèmmo,	nous fûmes couchés,	wir sind gelegen,
giacèste,	vous fûtes couchez,	ihr seyd gelegen,
giàcquero,	ils furent couchez,	sie sind gelegen.

Præteritum Perfectum.

Man sagt nicht *sòno stàto giacciùto,* j'ai été couché, ich bin gelegen, sondern *sòno stàto à giacère, &c.*

Futurum.

Giacerò,	je serai couché,	ich werde liegen, 2c.

Impe-

Imperativus.

Giàci,	sois couché,	liege,
giàccia,	qu'il soit couché,	daß er liege,
giacciàmo,	soyons couchez,	last uns liegen,
giacète,	soyez couchez,	lieget,
giàcciano,	qu' ils soyent couchez,	daß sie liegen.

Optativus und *Subjunctivus.*

Che *giàccia,*	que je sois couché,	daß ich liege,
—*giàccia,*	que tu sois couché,	daß du liegest,
—*giàccia,*	qu' il soit couché,	daß er liege,
—*giacciàmo,*	que nous soyons couchez,	daß wir liegen,
—*giacciàte,*	que vous soyez couchez,	daß ihr lieget,
—*giàcciano,*	qu' ils soyent couchez,	daß sie liegen.

Imperfectum.

Che *giacèssi, &c.*	que je fusse couché,	daß ich låge.

Tempus incertum.

Giacerèi, &c.	je serois couché,	ich würde liegen.

Infinitivus.

Giacère,	être couché,	liegen,
giacèndo,	couchant,	indem ich liege,
giaciùto,	couché,	gelegen.

PIACERE.

Piàccio,	je plais,	ich gefalle,
piàci,	tu plais,	du gefällst,
piàce,	il plait,	er gefällt,
piaciàmo,	nous plaisons,	wir gefallen,
piacète,	vous plaisez,	ihr gefallet,
piàcciono,	ils plaisent,	sie gefallen.

Es gehet eben wie *Giàccio.*

Præteritum Definitum.

Piàcqui,	je plûs,	ich habe gefallen,
piacèsti, &c.	tu plûs,	du hast gefallen, ꝛc.

Futurum.

Piacerò, &c.	je plairrai,	ich werde gefallen, ꝛc.

Subjunctivus.

Piàccia,	que je plaise,	daß ich gefalle,

piàccia,	que tu plaiſes,	daß du gefalleſt,
piàccia,	qu' il plaiſe,	daß er gefalle,
piacciàmo,	que nous plaiſions,	daß wir gefallen,
piacciàte,	que vous plaiſiez,	daß ihr gefallet,
piàcciano,	qu' ils plaiſent,	daß ſie gefallen.
	Imperfectum.	
Piacèſſi,	je plûſſe,	ich gefiele.
	Tempus incertum.	
Piacerèi, &c.	je plairrois,	ich würde gefallen.

TACERE.

Indicativus.

Præſens.

Tàccio,	je tais,	ich ſchweige,
tàci,	tu tais,	du ſchweigeſt,
tàce,	il tait,	er ſchweiget,
tacciàmo,	nous taiſons,	wir ſchweigen,
tacète,	vous taiſez,	ihr ſchweiget,
tàcciono,	ils taiſent,	ſie ſchweigen.
	Præteritum Definitum.	
Tàcqui,	je tûs,	ich habe geſchwiegen,
tacèſti,	tu tûs,	du haſt geſchwiegen,
tàcque,	il tût,	er hat geſchwiegen,
tacèmmo, &c.	nous tûmes,	wir haben geſchwiegē.
	Præteritum Perfectum.	
Hò tacciùto, &c.	j' ai tûs,	ich habe geſchwiegen.
	Futurum.	
Tacerò,	je tairai,	ich werde ſchweigen,
tacerài,	tu tairas,	du wirſt ſchweigen,
tacerà,	il taira,	er wird ſchweigen,
tacerèmo,	nous tairons.	wir werden ſchweigen,
tacerète,	vous tairez,	ihr werdet ſchweigen,
tacerànno,	ils tairont,	ſie werden ſchweigen.
	Imperativus.	
Tàci,	tais,	ſchweige,
tàccia,	qu' il taiſe,	daß er ſchweige,
tacciàmo,	taiſons,	laſt uns ſchweigen,
tacète,	taiſez,	ſchweiget,
tàcciano,	qu' ils taiſent,	daß ſie ſchweigen.

Subjuncti-

Subjunctivus Præsens.

Tàccia,	je taise,	ich schweige,
tàccia,	tu taises,	du schweigest,
tàccia,	il taise,	er schweiget,
tacciàmo,	nous taisions,	wir schweigen,
tacciàte,	vous taisiez,	ihr schweiget,
tàcciano,	ils taisent,	sie schweigen.

Imperfectum.

Tacèssi,	que je tûsse,	daß ich schwiege,
tacèssi,	que tu tûsses,	daß du schwiegest,
tacèsse, &c.	qu' il tût,	daß er schwiege.

Tempus incertum.

Tacerèi,	je tairois,	ich würde schweigen,
tacerèsti,	tu tairois,	du würdest schweigen,
tacerèbbe, &c.	il tairoit,	er würde schweigen.

Parère, paroître, scheinen.

Indicativus.

Præsens.

Pàio,	je parois,	ich scheine,
pàri,	tu parois,	du scheinest,
pàre,	il paroit,	er scheinet,
pariàmo,	nous paroissons,	wir scheinen,
parète,	vous paroissez,	ihr scheinet,
pàiono,	ils paroissent,	sie scheinen.

Imperfectum.

Parèvo, &c.	je paroissois,	ich schiene.

Præteritum Definitum.

Pàrvi,	je parûs,	ich habe geschienen,
parèsti,	tu parûs,	du hast geschienen,
pàrve,	il parût,	er hat geschienen,
parèmmo,	nous parûmes,	wir haben geschienen,
parèste,	vous parûtes,	ihr habet geschienen,
pàrvero,	ils parûrent,	sie haben geschienen.

Futurum.

Parrò oder *parerò,*	je paroîtrai,	ich werde scheinen.

Imperativus.

Pàri,	parois,	scheine,

pàia,

pàia,	qu'il paroisse,	daß er scheine,
paiàmo,	paroissons,	last uns scheinen,
parète,	paroissez,	scheinet,
pàiano.	qu'ils paroissent,	daß sie scheinen.

NB. Erinnert euch, was ich oben gesagt habe, daß, wenn ein Verbum in dem Præsenti des Indicativi irregular ist, es auch in dem Præsenti des Imperativi und Subjunctivi also sey.

Optativus und *Subjunctivus.*

Che pàia,	que je paroisse,	daß ich scheine,
pàia,	que tu paroisses,	daß du scheinest,
pàia,	qu'il paroisse,	daß er scheine,
paiàmo oder *pariàmo,*	que nous paroissions,	daß wir scheinen,
pariàte,	que vous paroissiez,	daß ihr scheinet.
pàiano,	qu'ils paroissent,	daß sie scheinen.

Imperfectum.

Che parèssi,	que je parûsse,	daß ich schiene,
—parèssi,	que tu parûsses,	daß du schienest,
—parèsse,	qu'il parût,	daß er schiene,
—parèssimo,	que nous parûssions,	daß wir schienen,
—parèste,	que vous parûssiez,	daß ihr schienet,
—parèssero,	qu'ils parûssent,	daß sie schienen.

Tempus incertum.

Parrèi und *parerèi,*	je paroitrois,	ich würde scheinen.

Infinitivus.

Parère,	paroître,	scheinen,
parèndo,	paroissant,	indem ich scheine,
pàrso,	parû,	geschienen.

Parère, ist auch ein Verbum Impersonale Reciprocum, so nur die tertiam personam numeri singularis hat, wenn es heisset, il semble, es dűncket, als:

Mi pàre, od. *mi pàr,*	il me semble,	es dűnckt mich.
Ti pàre,	il te semble,	es dűncket dich.
Gli pàre,	il lui semble,	es dűncket ihn.
Ci pàre,	il nous semble,	es dűncket uns.
Vi pàre,	il vous semble,	es dűncket euch.
Pàre lòro,	il leur semble,	es dűncket sie.

Und alsofort durch alle Tempora, *mi parèva,* il me sembloit, es dűnckte mich, *mi pàrve,* il me sembla, es hat mich gedűncket.

NB. Erinnert euch, daß es nur vier Verba gebe, die auf ein lang *ère* ausgehen, und im Participio irregular sind, nemlich: *parère, pàrso; persuadère, persuaso; rimanère, rimàso; solère, sòlito.* Alle die andern formiren das Participium in *ùto.*

Rimanère, rester, zurück bleiben.

NB. Erinnert euch der Regeln von den Verbis in *lere, nere, ire.*

Indicativus.

Præsens.

Rimàngo,	je reste,	ich bleibe zurück,
rimàni,	tu restes,	du bleibest zurück,
rimàne,	il reste,	er bleibet zurück,
rimaniàmo,	nous restons,	wir bleiben zurück,
rimanète,	vous restez,	ihr bleibet zurück,
rimàngono,	ils restent,	sie bleiben zurück.

Imperfectum.

Rimanèvo, &c.	je restois,	ich bliebe zurück.

Præteritum Definitum.

Rimàsi,	je restai,	ich bin zurück gebliebē,
rimanèsti,	tu restas,	du bist " "
rimàse,	il resta,	er ist " "
rimanèmmo,	nous restâmes,	wir sind " "
rimanèste,	vous restâtes,	ihr seyd " "
rimàsero,	ils resterent,	sie sind " "

Præteritum Perfectum.

Sono rimàso,	je suis resté,	ich bin zurück gebliebē.

Futurum.

Rimarrò,	je resterai,	ich werde zurück bleibē,
rimarrài,	tu resteras,	du wirst zurück bleibē,
rimarrà, &c.	il restera,	er wird zurück bleiben.

Imperativus.

Rimàni,	reste,	bleibe zurück,
rimànga,	qu'il reste,	daß er zurück bleibe,
rimaniàmo,	restons,	last uns zurück bleiben,
rimanète,	restez,	bleibet ihr zurück,
rimàngano,	qu'ils restent,	daß sie zurück bleiben.

Optativus.

Che rimànga,	que je reste,	daß ich zurück bleibe.

che ri-

che rimànga,	que tu restes,	daß du zurück bleibest,
—rimànga,	qu' il reste,	daß er zurück bleibe,
—rimaniàmo,	que nous restions,	daß wir zurück bleiben,
—rimaniàte,	que vous restiez,	daß ihr zurück bleibet,
—rimàngano,	qu' ils restent,	daß sie zurück bleiben.
	Imperfectum.	
Rimanèssi, &c.	que je restasse,	daß ich zurück bliebe.
	Tempus incertum.	
Rimarrèi, &c.	je resterois,	ich würde zurück blei-(ben.
	Infinitivus.	
Rimanère,	rester,	zurück bleiben,
rimanèndo,	restant,	indem ich zurück bleibe,
rimàso,	resté,	zurück geblieben.

NB. Redet und schreibet in der ersten Person Pluralis, temporis præsentis im Indicativo, Imperativo und Subjunctivo, *rimaniàmo*, und nicht *rimanghiàmo*, als welches nur unter den gemeinen Leuten zu Florentz gebräuchlich ist.

Persuadère, persuader, bereden.

	Præsens.	
Persuàdo,	je persuade,	ich berede,
persuàdi,	tu persuades,	du beredest,
persuàde,	il persuade,	er beredet,
persuadiàmo,	nous persuadons,	wir bereden,
persuadète,	vous persuadez,	ihr beredet,
persuàdono,	ils persuadent,	sie bereden.
	Imperfectum.	
Persuadèvo, &c.	je persuadois,	ich beredete.
	Præteritum Definitum.	
Persuàsi,	je persuadai,	ich habe beredet,
persuadèsti,	tu persuadas,	du hast beredet,
persuàse,	il persuada,	er hat beredet,
persuadèmmo,	nous persuadâmes,	wir haben beredet,
persuadèste,	vous persuadâtes,	ihr habet beredet,
persuàsero,	ils persuaderent,	sie haben beredet.
	Futurum.	
Persuaderò, &c.	je persuaderai,	ich werde bereden.

Imperativus.

Persuàdi,	persuade,	berede,
persuàda,	qu'il persuade,	daß er berede,
persuadiàmo,	persuadons,	last uns bereden,
persuadète,	persuadez,	beredet,
persuàdano,	qu' ils persuadent,	daß sie bereden.

Optativus Præsens.

Persuàda,	je persuade,	ich berede,
persuàda,	tu persuades,	du beredest,
persuàda,	il persuade,	er berede,
persuadiàmo,	nous persuadions,	wir bereden,
persuadiàte,	vous persuadiez,	ihr beredet,
persuadàno,	ils persuadent,	sie bereden.

Imperfectum.

Persuadèssi,	je persuadasse,	ich beredete.

Tempus incertum.

Persuaderèi, &c.	je persuaderois,	ich würde bereden.

Infinitivus.

Persuadère,	persuader,	bereden,
persuadèndo,	persuadent,	indem ich berede,
persuàso,	persuadé,	beredet.

Solère, avoir coûtume, pflegen.

Indicativus.

Præsens.

Sèglio,	j' ai coûtume,	ich pflege,
suòli,	tu as coûtume,	du pflegest,
suòle,	il a coûtume,	er pfleget,
sogliàmo,	nous avons coûtume,	wir pflegen,
solète,	vous avez coûtume,	ihr pfleget,
sògliono,	ils ont coûtume,	sie pflegen.

Imperfectum.

Solèvo, &c.	j' avois coûtume,	ich pflegte.

Præteritum Perfectum.

Sòno stàto sòlito, &c.	j' ai eû coûtume,	ich habe gepflegt.

Es hat kein Præteritum Definitum, noch Futurum.

Imperativus.

Suòli,	aye coûtume,	pflege,

sòglia,	qu' il ait coûtume,	daß er pflege,
ſogliàmo,	ayons coûtume,	laſt uns pflegen,
ſolète,	ayez coûtume,	pfleget,
sògliano,	qu' ils ayent coûtume,	daß ſie pflegen.

Optativus und *Subjunctivus.*

Præſens.

Che sòglia,	que j' aye coûtume,	daß ich pflege,
—sòglia,	que tu ayes coûtume,	daß du pflegeſt,
—sòglia,	qu' il ait coûtume,	daß er pflege,
—ſogliàmo,	que nous ayons coûtume,	daß wir pflegen,
—ſogliàte,	que vous ayez coûtume,	daß ihr pfleget,
—sògliano,	qu' ils ayent coûtume,	daß ſie pflegen.

Imperfectum.

Che ſolèſſi, &c.	que j' euſſe coûtume,	daß ich pflegte.

Es hat kein Tempus incertum.

Infinitivus.

Solère,	avoir coûtume,	pflegen,
ſolèndo,	ayant coûtume,	indem man pflegt,
sòlito,	ayant eu coûtume,	gewohnt.

Tenère, tenir, halten.

NB. Die Florentiner, nicht aber diejenigen, welche gut Italiäniſch reden, ſondern das gemeine Volck, ſagen *tenghiàmo* an ſtatt *teniàmo*; derohalben ſo meidet das *tenghiàmo*, und folget denen nicht, die es euch zu ſagen bereden wollen.

Indicativus Præſens.

Tèngo,	je tiens,	ich halte,
tièni,	tu tiens,	du hälteſt,
tiène,	il tient,	er hält,
teniàmo,	nous tenons,	wir halten,
tenète,	vous tenez,	ihr haltet,
tèngono,	ils tiennent,	ſie halten.

Imperfectum.

Tenèvo, &c.	je tenois,	ich hielte.

Præteritum Definitum.

Tènni,	je tins,	ich habe gehalten,
tenèſti,	tu tins,	du haſt gehalten,

tènne,	il tint,	er hat gehalten,
tenèmmo,	nous tinmes,	wir haben gehalten,
tenèste,	vous tintes,	ihr habet gehalten,
tènnero,	ils tinrent,	sie haben gehalten.
	Præteritum Perfectum.	
Hò tenùto, &c.	j'ay tenû,	ich habe gehalten.
	Futurum.	
Terrò,	je tiendrai,	ich werde halten,
terrài,	tu tiendras,	du wirst halten,
terrà, &c.	il tiendra,	er wird halten.
	Imperativus.	
Tièni,	tiens,	halte,
tènga,	qu'il tienne,	daß er halte,
teniàmo,	tenons,	last uns halten,
tenète,	tenez,	haltet,
tèngano,	qu'ils tiennent,	daß sie halten.
	Optativus und *Subjunctivus.*	
Che tènga,	que je tienne,	daß ich halte,
—tènga,	que tu tiennes,	daß du haltest,
—tènga,	qu'il tienne,	daß er halte,
—teniàmo,	que nous tenions,	daß wir halten.
—teniàte,	que vous teniez,	daß ihr haltet,
—tèngano,	qu'ils tiennent,	daß sie halten.
	Imperfectum.	
Che tenèssi, &c.	que je tinsse,	daß ich hielte.
	Tempus incertum.	
Terrèi,	je tiendrois,	ich würde halten,
terrèsti,	tu tiendrois,	du würdest halten,
terrèbbe, &c.	il tiendroit,	er würde halten.
	Infinitivus.	
Tenère,	tenir,	halten,
tenèndo,	tenant,	indem ich halte,
tenùto,	tenû,	gehalten.

Valère, valoir, gelten.

INDICATIVUS.

Præsens.

Vàglio,	je vaux,	ich gelte,

vàli,	tu vaux,	du giltst,
vàle,	il vaut,	er gilt,
vagliàmo,	nous valons,	wir gelten,
valète,	vous valez,	ihr geltet,
vàgliono,	ils valent,	sie gelten.
	Imperfectum.	
Valèvo, &c.	je valois,	ich galte.
	Præteritum Definitum.	
Vàlsi.	je valûs,	ich habe gegolten,
valèsti,	tu valûs,	du hast gegolten,
vàlse,	il valût,	er hat gegolten,
valèmmo,	nous valûmes,	wir haben gegolten,
valèste,	vous valûtes,	ihr habet gegolten,
vàlsero,	ils valûrent,	sie haben gegolten.
	Præteritum Perfectum.	
Hò valùto, &c.	j'ai valû,	ich habe gegolten.
	Futurum.	
Varrò,	je vaudrai,	ich werde gelten,
varrài, &c.	tu vaudras,	du wirst gelten.
	Imperativus.	
Vàli,	vaille,	gelte,
vàglia,	qu'il vaille,	daß er gelte,
vagliàmo,	valons,	last uns gelten,
valète,	valez,	geltet,
vàgliano,	qu'ils vaillent,	daß sie gelten.
	Optativus.	
	Præsens.	
Che vàglia,	que je vaille,	daß ich gelte,
che vàglia,	que tu vailles,	daß du geltest,
che vàglia,	qu'il vaille,	daß er gelte,
che vagliàmo, &c.	que nous vaillons,	daß wir gelten.
	Imperfectum.	
Valèssi, &c.	je valûsse,	ich geltete.
	Tempus incertum.	
Varrèi, &c.	je vaudrois,	ich würde gelten.
	Infinitivus.	
Valère,	valoir,	gelten.

 valèn-

valèndo,	valant,	indem ich gelte,
valùto,	valû,	gegolten.

Vedère, voir, sehen.

Indicativus

Præsens.

Vèdo,	je vois,	ich sehe,
vèdi,	tu vois,	du siehest,
vède,	il voit,	er siehet,
vediàmo,	nous voyons,	wir sehen,
vedète,	vous voyez,	ihr sehet,
vèdono,	ils voyent,	sie sehen.

Imperfectum.

Vedèvo, &c.	je voyois,	ich sahe.

Præteritum Definitum.

Viddi,	je vis,	ich habe gesehen,
vedèsti,	tu vis,	du hast gesehen,
vidde,	il vit,	er hat gesehen,
vedèmmo,	nous vîmes,	wir haben gesehen,
vedèste,	vous vites,	ihr habt gesehen,
viddero,	ils virent,	sie haben gesehen.

Futurum.

Vederò oder *vedrò,*	je verrai,	ich werde sehen,
vederài,	tu verras,	du wirst sehen,
vederà,	il verra,	er wird sehen,
vederèmo,	nous verrons,	wir werden sehen,
vederète,	vous verrez,	ihr werdet sehen,
vederànno,	ils verront,	sie werden sehen.

Imperativus.

Vèdi,	vois,	siehe,
vèda,	qu' il voye,	daß er sehe,
vediàmo,	voyons,	last uns sehen,
vedète,	voyez,	sehet,
vèdano,	qu' ils voyent,	daß sie sehen.

Optativus.

Vèda,	je voye,	ich sehe,
vèda,	tu voyes,	du sehest,
vèda,	il voye,	er sehe,

vediàmo,

vediàmo,	nous voyons,	wir sehen,
vediàte,	vous voyez,	ihr sehet,
vèdano,	ils voyent,	sie sehen.
	Imperfectum.	
Vedèssi, &c.	je visse,	ich sähe.
	Tempus incertum.	
Vederèi oder *Vedrèi,*	je verrois,	ich würde sehen, etc.
	Infinitivus.	
Vedère,	voir,	sehen,
vedèndo,	voyant,	indem ich sehe,
vedùto oder *vìsto,*	vû,	gesehen.

Von den Verbis, die auf ein kurtz ERE ausgehen.

Von den Verbis, die auf ein kurtz *ere* ausgehen, sind nur diejenigen regular, die ich oben nach dem Verbo *Crèdere* gesetzt habe; die andern alle, derer sehr viel sind, sind irregular, etliche im Præsenti, die meisten im Præterito Definito und Participio, einige im Futuro.

Eine neue allgemeine Regel/alle die Verba Irregularia, welche auf ein kurtz ERE ausgehen/in einem Augenblick zu lernen.

Wir haben in der Philosophie eine Regel, welche heisset: Frustra fit per plura, quod potest fieri per pauciora. **Was man mit wenigem verrichten kan, das soll man nicht weitläufftig zu machen suchen.** Dieser Regel wegen habe ich mich beflissen, die Verba Irregularia, so auf ein kurtz *ere* ausgehen, in eine einige Regel zu bringen, damit ich nicht wie andere Grammatici in eine dunckele Weitläufftigkeit gerathe, sondern die Italiänische Sprache desto leichter machen möchte, als welche durch diejenigen verwirret worden, welche sich dieselbige zu lehren unterfangen, und gleichwohl nicht verstanden haben.

Ausgenommen fünff Verba, welche sind:

Præs.	*Præt.def.*	*Particip.*		
Conòscere,	*conòbbi,*	*conosciùto,*	connoître,	erkennen.
Crèscere,	*crèbbi,*	*cresciùto,*	croître,	wachsen.
Nàscere,	*nàcqui,*	*nàto,*	naître,	gebohren werden.
Nuòcere,	*nòcqui,*	*nociùto,*	nuire,	schaden.

Ròmpere, *rùpi*, *ròtto*, rompre, brechen.

machen insgemein alle die übrigen Verba, welche im Infinitivo auf ein kurtz *ere* ausgehen, das Præteritum Definitum in *si*, und das Participium in *so* oder in *to*.

NB. Wiewohl diese Regel gnug seyn kan vor alle Præterita Definita, die auf ein kurtz *ere* ausgehen, kan man doch auch mercken, um die Sache desto leichter zu machen, daß eben die Verba in *ere* auf funffzehenderley Weise terminiret werden können, und gleichwohl einerley Regel machen.

NB. Ihr werdet in diesen Terminationibus einige Zeilen finden, an deren Ende etliche Wörter mit einem Sternchen, etliche aber ohne solche bezeichnet sind, Die, welche selbige haben, machen ihr Participium in *to*, die es aber nicht haben in *so*.

Termination der Verborum in *ere*.

Von den Verbis in *ere* gehen etliche in dem Infinitivo auf *cere* aus, etliche *dere* oder *endere*, *&c.* gleichwie ihr nachmahlen sehen werdet.

1. CERE, als *vìncere*, vaincre, **überwinden**, *tòrcere*, tordre, **drehen**, *cuòcere*, cuire, **kochen**. *

2. DERE, als *àrdere*, brûler, **brennen**, *chiùdere*, fermer, **zuschliessen**, *rìdere*, rire, **lachen**.

3. GERE, *piàngere*, pleurer, **weinen**, *spìngere*, pousser, **treiben**, **stossen**. *

4. GGERE, *lèggere*, lire, **lesen**, *frìggere*, frire, **in der Pfannen röstẽn**. *

5. GLIERE, *cògliere*, ramasser, **zusammen lesen**, **ergreiffen**, **nehmen**, **erreichen**, *sciògliere*, delier, **entbinden**, **loßmachen**, *tògliere*, ôter, **nehmen**, **wegnehmen**. *

6. HERE, *tràhere*, oder *tràrre*, tirer, &c. **ziehen**. *

7. LERE, *svèllere*, arracher, **ausreissen**, **ausrauffen**. *

8. MERE, *imprìmere*, imprimer, **drucken**, *opprìmere*, opprimer, **unterdrucken**.

9. NERE, *pònere*, mettre, **setzen**, *ripònere*, remettre, **widersetzen**.

10. NDERE, wenns davor ein E hat, als *prèndere*, prendre, **nehmen**, *rèndere*, rendre, **wiedergeben**.

11. NDERE, wenns davor ein O hat, als *rispòndere*, repondre, **antworten**, *nascòndere*, cacher, **verbergen**.

12. PERE,

12. PERE, *ròmpere*, rompre, **brechen**, macht im Præterito Definito *rùppi*.*

13. RERE, *còrrere*, courir, **lauffen**, *concòrrere*, accourir, **zulauffen**.

14. TERE, *mèttere*, mettre, **setzen**, *misi*, *messo*: *percuòtere*, frapper, **schlagen**.

15. VERE, *scrìvere*, écrire, **schreiben**, *vìvere*, vivre, **leben**. *

NB. Verändert alle diese Terminationes in *si*, so werdet ihr das Præteritum Definitum aller dieser Verborum finden, als worinnen die gröste Irregularität bestehet, zum Exempel: das Præteritum Definitum in *vìncere*, *tòrcere*, *ardere*, *prèndere*, *piàngere*, *&c.* zu finden, verwandelt die Terminationes *cere*, *dere* in *si*, so werdet ihr haben *vìnsi*, *àrsi*, *prèsi*, *piànsi*, *&c.*

NB. Um diese Verba leichtlich zu conjugiren, so erinnert euch, daß allezeit in dem Præterito Definito drey Personen irregular und drey regular sind.

Die drey irregulare Personen sind die erste und die dritte im Singulari, wie auch die dritte im Plurali, die gar leicht zu machen sind, wenn man nur beobachtet, daß jederzeit die erste auf ein *i* ausgehet, als *vìnsi*, je vainquis, **ich habe überwunden**, *àrsi*, je brûlai, **ich habe gebrandt**, *piànsi*, je pleurai, **ich habe geweint**; wenn ich nun das *i* in ein *e* verwandele, so habe ich die dritte Person im Singulari, *vìnse*, il vainquit, **er hat überwunden**, *àrse*, il brula, **er hat gebrandt**, *piànse*, il pleura, **er hat geweint**, und wenn ich zu dieser die Sylbe *ro* füge, so ist es die dritte Person des Pluralis, *vìnsero*, ils vainquirent, **sie haben überwunden**, *àrsèro*, ils brûlerent, **sie haben gebrandt**, *piànsero*, ils pleurerent, **sie haben geweint**, und also mit den übrigen.

Zum Exempel:

Scrìssi, j' écrivis, **ich habe geschrieben**, *scrìsse*, il écrivit, **er hat geschrieben**, *scrìssero*, il écrivirent, **sie haben geschrieben**.

Lèssi, je lûs, **ich habe gelesen**, *lèsse*, il lût, **er hat gelesen**, *lèssero*, ils lûrent, **sie haben gelesen**.

Dìssi, je dis, **ich habe gesagt**, *dìsse*, il dit, **er hat gesagt**, *dìssero*, ils dirent, **sie haben gesagt**.

Prèse, je pris, **ich habe genommen**, *prèse*, il prit, **er hat genommen**, *prèsero*, ils prirent, **sie haben genommen**.

Rèsi, je rendis, **ich habe wieder gegeben**, *rèse*, il rendit, **er hat wieder gegeben**, *rèsero*, ils rendirent, **sie haben wieder gegeben**.

Die drey regulare Personen sind die zweyte im Singulari, die erste und zweyte im Plurali, und hat man gemeiniglich mehr Mühe diese zu finden, als die irregulare, denn man confrontiret eine mit der andern. Das wahre Geheimniß, hierinnen nicht zu irren, ist, sich zu besinnen, daß die zweyte Person des Singularis in dem Præterito Definito, aller Verborum, so wohl regularium, als irregularium von dem Infinitivo gemacht werde, indem ich nemlich *re* in *sti* verwandele, als: *vìncere*, *vincèsti*, tu vainquis, **du hast überwunden**, *àrdere*, *ardèsti*, tu brûlas, **du hast gebrandt**, *piàngere*, *piangèsti*, tu pleuras, **du hast geweint.**

Die erste Person des Pluralis formiret sich verändernde *re* in *mmo*.

Die zweyte Person des Pluralis in dem Præterito Definito wird ohne Ausnahme in allen denen Verbis von der zweyten Person des Singularis formiret, indem ich das *i* zuletzt in eine *e* verwandele, als: *vincèsti*, *vincèste*, vous vainquites, **ihr habet überwunden**, *ardèsti*, *ardèste*, vous brûlates, **ihr habet gebrandt**, *piangèsti*, *piangèste*, vous pleurâtes, **ihr habt geweint**, also wird man finden:

Vìnsi, *vincèsti*, *vìnse*, *vincèmmo*, *vincèste*, *vìnsero*.
àrsi, *ardèsti*, *àrse*, *ardèmmo*, *ardèste*, *àrsero*.

Seyd eingedenck, diese Regel fleißig zu beobachten, denn sie zu Conjugirung der Verborum irregularium sehr nöthig sind.

NB. Es ist zu wissen, daß die Verba in *ggere* mit zweyen *gg* in *here* und in *vere*, als: *lèggere*, lire, **lesen**, *tràhere*, tirer, **ziehen**, *scrìvere*, écrire, **schreiben**, den Buchstaben im Præterito Definito verdoppeln, und im Participio zwey *tt* haben, zum Exempel: *lèssi*, je lûs, **ich habe gelesen**, *tràssi*, je tirai, **ich habe gezogen**, *scrìssi*, j' écrivis, **ich habe geschrieben**, *lètto*, lû, **gelesen**, *tràtto*, tiré, **gezogen**, *scrìtto*, êcrit, **geschrieben.**

NB. Es ist auch zu wissen, daß die Verba in *glière*, verlieren im Præterito Definito nichts als *giere*, zurückhaltende das *l*, und selbige Regel dienet auch im Participio, zum Exempel: *cògliere*, **sammlen**, cuëillir, *tògliere*, **wegnehmen**, ôter; wenn man von diesen Verbis wegnimmt *giere*, wird bleiben *col*, *tol*, und setzet im Præterito Definito *si*, und im Participio *to*, wird man finden *còlsi*, je cüeillis, **ich habe gesammlet**, *tòlsi*, j' ôtai, **ich habe weggenommen**, *còlto*, cuëilli, **gesammlet**, *tòlto*, ôté, **weggenommen, 2c.**

Ich könte es zwar bey der, zu Erlernung der Irregularität der Verborum in *ere*, hierbey gesetzten Regel bewenden lassen, jedennoch habe ich zu besserer Erleichterung vor gut angesehen, die funffzehenderley Terminationes mit mehrern zu erklären, wodurch

denn

denn alle besorgende Schwierigkeit insonderheit erläutert werden wird.

Von den Verbis, die auf ein cere ausgehen.

Die Verba in *cere* machen das Præteritum Definitum durch Veränderung *cere* in *si*, und das Participium in *to*, zum Exempel.

Cuòcere, cuire, kochen.

Præsens.

Cuòco,	je cûis,	ich koche.

Præteritum Definitum.

Còssi, je cuisis, ich habe gekocht, *cuocèsti*, tu cuisis, du hast gekocht, *còsse*, il cuisit, er hat gekocht, *cuocèmmo*, nous cuisimes, wir haben gekocht, *cuocèste*, vous cuisites, ihr habt gekocht, *còssero*, ils cuisirent, sie haben gekocht.

Imperativus.

Cuòci, cuis, koche, *cuòca*, qu'il cûise, daß er koche, *cuociàmo*, cuisons, last uns kochen, *cuocète*, cûisez, kochet, *cuòcano*, qu'ils cuisent, daß sie kochen.

Optativus.

Che cuòca,	que je cûise,	daß ich koche.

Imperfectum.

Che cuocèssi,	que je cûisisse,	daß ich kochte,

Tempus incertum.

Cuocerèi,	je cûirois,	ich würde kochen.

Participium.

Còtto,	cûit,	gekocht.

Condùcere oder *condùrre*, conduire, begleiten.

Præsens.

Condùco,	je condûis,	ich begleite.

Præteritum Imperfectum.

Conducèvo,	je condûisois,	ich begleitete, 2c.

Præteritum Definitum.

Condùssi, je condûisis, ich habe begleitet, *conducèsti*, tu condûisis, du hast begleitet, *condùsse*, il condûisit, er hat begleitet, *conducèmmo*, nous condûisimes, wir haben begleitet, *conducèste*,

ducèste, vous condûisites, ihr habet begleitet, *condùssero*, ils condûisirent, sie haben begleitet.

Futurum.

Condùrro, je condûirai, ich werde begleiten.

Imperativus.

Condùci, condûis, begleite, *condùca*, qu' il condûise, daß er begleite, ꝛc.

Optativus.

Che condùca, je condûise, ich begleite, ꝛc.

Imperfectum.

Conducèssi, je condûisisse, ich begleitete, ꝛc.

Tempus incertum.

Condurrèi, je condûirois, ich würde begleiten, ꝛc.

Participium.

Condòtto, condûit, begleitet, geführet, ꝛc.

Rilùcere, reluire, glåntzen/ leuchten.

Præsens.

Rilùco, je relûis, ich glåntze, *rilùci*, tu relûis, du glåntzest, *rilùce*, il relûit, er glåntzet, *riluciàmo*, nous relûisons, wir glåntzen, *rilucète*, vous relûisez, ihr glåntzet, *rilùcono*, ils relûisent, sie glåntzen.

Præteritum Definitum.

Rilùssi, je relûisis, ich habe geglåntzt, *rilucèsti*, tu relûisis, du hast geglåntzt, *rilùsse*, il relûisit, er hat geglåntzt, *rilucèmmo*, nous relûisimes, wir haben geglåntzt, *rilucèste*, vous relûisites, ihr habt geglåntzt, *rilùssero*, ils relûisirent, sie haben geglåntzt.

Futurum.

Rilucerò, je relûirai, ich werde glåntzen.

Es hat kein Participium.

Vincere, vaincre, überwinden.

Præsens.

Vinco, je vaincs, ich überwinde, ꝛc.

Præteritum Perfectum.

Vinsi, je vainquis, ich habe überwunden, *vincèsti*, tu vainquis, du

du hast überwunden, *vinse*, il vainquit, er hat überwunden, *vincèmmo*, nous vainquimes, wir haben überwunden, *vincèste*, vous vainquites, ihr habt überwunden, *vìnsero*, ils vainquirent sie haben überwunden.

Præteritum Compositum.

Hò vìnto, j'ai vaincû, ich habe überwunden.

Futurum.

Vincerò, je vaincrai, ich werde überwinden.

Optativus und *Subjunctivus.*

Che vìnca, je vainque, ich überwinde.

Imperfectum.

Vincèssi, je vainquisse, ich überwindete.

Tempus incertum.

Vincerèi. je vaincrois, ich würde überwinden.

Participium.

Vìnto, vaincû, überwunden.

Tòrcere, tordre, drehen/ biegen.

Indicativus Præsens.

Tòrco, je tors, ich drehe.

Præteritum Definitum.

Tòrsi, je tordis, ich habe gedrehet, *torcèsti*, tu tordis, du hast gedrehet, *tòrse*, il tordit, er hat gedrehet, *torcèmmo*, nous tordimmes, wir haben gedrehet, *torceste*, vous tordites, ihr habt gedrehet, *tòrsero*, ils tordirent, sie haben gedrehet.

Futurum.

Torcerò, je tordrai, ich werde drehen.

Optativus.

Che tòrca, je torde, ich drehe.

Imperfectum.

Torcèssi, je tordisse, ich drehete.

Tempus incertum.

Torcerèi, je tordrois, ich würde drehen.

Participium.

Torto, tordû, gedrehet.

Conòsce-

Conòſcere und *crèſcere* verändern das *ſcere* in *bbi*, wenn ſie das Præteritum Definitum machen wollen, und haben im Participio *ſciùto*, als:

Conòſco, je connois, ich kenne.

Imperfectum.

Conoſcèvo, je connoiſſois, ich kannte.

Præteritum Definitum.

Conòbbi, je connus, ich habe gekennet, *conoſcèſti*, tu connus, du haſt gekennet, *conòbbe*, il connut, er hat gekennet, *conoſcèmmo*, nous connûmes, wir haben gekennet, *conoſcèſte*, vous connûtes, ihr habt gekennet, *conòbbero*, ils connurent, ſie haben gekennet.

Optativus.

Che conòſca, je connoiſſe, ich kenne.

Imperfectum.

Conoſcèſſi, je connûſſe, ich kennete.

Tempus incertum.

Conoſcerèi, je connoîtrois, ich würde kennen.

Participium.

Conoſciùto, connû, gekennt.

Crèſco, je crois, ich wachſe.

Præteritum Definitum.

Crèbbi, je crûs, ich bin gewachſen, *creſcèſti*, tu crûs, du biſt gewachſen, *crèbbe*, il crût, er iſt gewachſen, ꝛc.

Futurum.

Creſcerò, je croitrai, ich werde wachſen, ꝛc.

Optativus.

Che crèſca, je croiſſe, ich wachſe, ꝛc.

Imperfectum.

Creſcèſſi, je crûſſe, ich wüchſe, ꝛc.

Tempus incertum.

Creſcerèi, je croîtrois, ich würde wachſen, ꝛc.

Participium.

Creſciùto, crû, gewachſen.

Nàſcere und *Nuòcere* machen das Præteritum Definitum in *cqui*.

Nàſcere

Nàscere, naitre, gebohren werden.

Præsens.

Nàsco, je nais, ich werde gebohren.

Præteritum Definitum.

Nàcqui, je nâquis, ich bin gebohren worden, *nascèsti*, tu nâquis, du bist gebohren worden, *nàcque*, il nâquit, er ist gebohren worden, *nascèmmo*, nous nâquimes, wir sind gebohren worden, *nascèste*, vous nâquites, ihr seyd gebohren worden, *nàcquero*, ils nâquirent, sie sind gebohren worden.

Futurum.

Nascerò, je naîtrai, ich werde gebohren werden, ꝛc.

Optativus.

Che nàsca, je naisse, ich werde gebohren, ꝛc.

Imperfectum.

Che nacèssi, je nâquisse, daß ich gebohren würde, ꝛc.

Tempus incertum.

Nascerèi, je naîtrois, ich würde gebohren werden, ꝛc.

Participium.

Nàto, né, gebohren.

Nuòcere, nuire, schaden.

Præsens.

Nuòco, je nûis, ich schade, *nuòci*, tu nûis, du schadest, *nuòce*, il nûit, er schadet, *nuociàmo*, nous nûisons, wir schaden, *nuocète*, vous nûisez, ihr schadet, *nuòcono*, ils nûisent, sie schaden.

Præteritum Definitum.

Nòcqui, je nûisis, ich habe geschadet, *nuocèsti*, tu nûisis, du hast geschadet, *nòcque*, il nûisit, er hat geschadet, *nuocèmmo*, nous nûisimes, wir haben geschadet, *nuocèste*, vous nûisites, ihr habet geschadet, *nòcquero*, ils nûisirent, sie haben geschadet.

Optativus.

Che nuòca, je nûise, ich schade.

Imperfectum.

Nuocèssi, je nûisisse, ich schadete.

Tempus incertum.

Nuocerèi, je nûirois, ich würde schaden.

Participium.

Nociùto, nûi, geschadet.

Von den Verbis in *dere.*

Die Verba in *dere* machen das Præteritum Definitum in *si*, und das Participium in *so*, als:

àrdere, brûler, brennen.

Præteritum Definitum.

àrsi, je brûlai, ich habe gebrannt.

Participium.

àrso, brûlé, gebrannt.

Chiùdere, fermer, zuschliessen, *chiùsi*, je fermai, ich habe zugeschlossen, *chiùso*, fermé, zugeschlossen.

Und also mit allen andern, ausgenommen:

Chièdere, demander, fordern, welches im Præterito Definito *chièsi*, je demandai, ich habe gefordert, und im Participio *chièsto*, demandé, gefordert, und nicht *chièso* hat.

Pèrdere, hat im Præterito Definito *perdèi*, oder *perdètti*, je perdis, ich habe verlohren, im Participio *perdùto* und *pèrso*, perdu, verlohren.

Ridere, rire, lachen, *rìsi*, je ris, ich habe gelacht, *rìso*, ri, gelacht.

Ròdere, ronger, nagen, *ròsi*, je rongeai, ich habe genagt, *ròso*, rongé, genagt.

NB. Ihr habt zwar oben nach der Conjugation des Verbi *crèdere* vernommen, daß *cèdere* ein Verbum regulare sey; jedennoch folgen dessen Composita seiner Regel nicht nach, sintemahl sie im Præterito Definito auf *essi*, und im Participio auf *sso* ausgehen, zum Exempel:

Succèdere, succeder, nachfolgen, *succèssi*, je succedai, ich bin nachgefolget, *succèsso*, succedé, nachgefolgt.

Concèdere, accorder, verwilligen, *concèssi*, j' accordai, ich habe verwilliget, *concèsso*, accordé, verwilliget.

Von den Verbis in *endere.*

Die Verba in *endere* machen das Præteritum Definitum in *esi*, und das Participium in *eso*, als:

Attèndere, attendre, warten, *attèsi*, j' attendis, ich habe gewartet, *attèso*, attendû, gewartet.

Prèndere, prendre, nehmen, *prèsi*, je pris, ich habe genommen, *prèso*, pris, genommen.

Rèndere, rendre, wiedergeben, *rèsi*, je rendis, ich habe wiedergegeben, *rèso*, rendû, wiedergegeben.

Fèndere, fendre, spalten, *pèndere*, pendre, hangen, sind regularia, und machen *fendèi* und *fendètti*, je fendis, ich habe gespalten, *pendèi* und *pendètti*, je pendis, ich habe gehangen.

Participium.

Fendùto und *fèsso*, fendû, gespalten.

Pendùto, pendu, gehangen.

Die Composita dieser beyden letzten Verborum haben im Præterito Definito *esi*, und im Participio *eso*, als: *difèndere*, defendre, verfechten, *difèsi*, je deffendis, ich habe verfochten, *difèso*, deffendû, verfochten, *appèndere*, attacher, anhencken, *appèso*, attaché, angehenckt.

Von den Verbis in *gere*.

Die Verba in *gere* haben im Præterito Definito *si*, und im Participio *to*, als:

Cìngere, ceindre, einen gürten, *cìnsi*, je ceignis, ich habe gegürtet, *cingèsti*, tu ceignis, du hast gegürtet, *cìnse*, il ceignit, er hat gegürtet, Particip. *cìnto*, ceint, gegürtet.

Spìngere, pousser, treiben, *spìnsi*, je poussai, ich habe getrieben, *spìnto*, poussé, getrieben.

Pòrgere, presenter, geben/ reichen.

Præsens.

Pòrgo, je presente, ich gebe.

Præteritum Definitum.

Pòrsi, je presentai, ich habe gegeben, *porgèsti*, tu presentas, du hast gegeben, *pòrse*, il presenta, er hat gegeben, *porgèmmo*, nous presentâmes, wir haben gegeben, *porgèste*, vous presentâtes, ihr habt gegeben, *pòrsero*, ils presenterent, sie haben gegeben.

Optativus.

Che pòrga, je presente, ich gebe.

Imperfectum.

Porgèssi, je presentasse, ich gäbe.

Tempus incertum.

Porgerèi, je presenterois, ich würde geben.

Participium.

Pòrto, presenté, gegeben.

ùngere, oindre, salben, *ùnsi*, *ùnto*, oint, gesalbet.

Hiezu mag man setzen *estìnguere*, éteindre, auslöschen, welches hat *estìnsi*, j' eteignis, ich habe ausgelöschet, ꝛc. *estinguèsti*, *estìnse*, Particip. *estinto*, éteint, ausgelöscht.

èrgere, dresser, aufrichten, hat *èrsi*, je dressai, ich habe aufgerichtet, ꝛc. *èrto*, dressé, aufgerichtet.

Ausgenommen *aspèrgere*, arroser, ansprützen, *dispèrgere*, disperser, zerstreuen, *immèrgere*, plonger, untertauchen, *sommèrgere*, submerger, ersäuffen, *spàrgere*, verser, verschütten, dieweil diese Verba machen das Participium in *so*, und nicht in *to*, als: *aspèrso*, arrosé, angesprützt, *dispèrso*, dispersé, zerstreut, *immèrso*, plongé, untergetaucht, *sommèrso*, submergé, ersäufft, *spàrso*, versé, verschüttet.

NB. Es ist wohl in Obacht zu nehmen, daß die Verba, welche einen Vocalem vor *gere* haben, mit einem doppelten gg geschrieben, und über diß gleichfalls der Buchstabe, in dem Præterito Definito, wie auch das *i* in dem Participio verdoppelt werden müssen, als:

Frìggere, frire, in der Pfannen rösten, *frìssi*, *friggèsti*, *&c.* *frìtto*, von diesem Verbo ist nur das Præsens, je fris, ich backe, in der Frantzösischen Sprache im Gebrauch.

Lèggere, lire, lesen.

Præsens.

Lèggo, je lis, ich lese, *lèggi*, tu lis, du liesest, *lègge*, il lit, er lieset, *leggiàmo*, nous lisons, wir lesen, *leggète*, vous lisez, ihr leset, *lèggono*, ils lisent, sie lesen.

Præteritum Definitum.

Lèssi, je lûs, ich habe gelesen, *leggèsti*, tu lûs, du hast gelesen, *lèsse*, il lût, er hat gelesen, *leggèmmo*, nous lûmes, wir haben gelesen, *leggèste*, vous lûtes, ihr habt gelesen, *lèssero*, ils lûrent, sie haben gelesen.

Futurum.

Leggerò, je lirai, ich werde lesen.

Subjunctivus.

Lègga, je lise, ich lese.

Participium.

Lètto, lû, gelesen.

NB. Von

NB. Von dieser Regel sind ausgenommen, *figgere*, ficher, **einschlagen**, und alle seine Composita, wie auch *affiggere*, afficher, **anschlagen**, *crocifiggere*, crucifier, **creutzigen**, **rc.** Dieweil sie das Participium in *sso*, und nicht *tto* machen, obwohl *figgere* auch der Regel von *lèggere*, folget; Zum Exempel, im Præterito Definito *fissi*, je fichai, **ich habe eingeschlagen**, *affissi*, j' affichai, **ich habe angeschlagen**, *crocifissi*, je crucifiai, **ich habe gecreutziget**, rc. und im Participio *fitto*, oder *fisso*, fiché, **eingeschlagen**, *affiso*, affiché, **angeschlagen**, *crocifisso*, crucifié, **gecreutziget**, rc.

NB. Es ist zu remarquiren, daß die Verba *sconfiggere*, mettre l' ennemi en déroute, **die Schlacht-Ordnung zertrennen**, und *trafiggere*, transpercer, **durchstechen**, ob sie wohl zusammen gesetzet sind mit dem Verbo *figgere*, dennoch machen sie das Participium gleich den Verbis, welche sich endigen in *ggere*, zu wissen, als *lèggere*, zum Exempel: *sconfissi*, je mis l' ennemi en déroute, **ich habe den Feind zertrennet**, *traffissi*, je transperçai, **ich habe durchstochen**, *sconfitto*, mis en déroute, **zertrennet**, *traffitto*, transperçé, **durchstochen**.

NB. Ihr möget euch wohl fürsehen, daß ihr nicht an statt *leggiàmo*, **wir lesen**, schreibet oder pronunciret, *leghiàmo*, welches heisset, **wir binden**, denn dieses ein grosser Fehler der Florentiner ist.

Von den Verbis in GLIERE.

NB. Es ist zu observiren, daß die Verba in *gliere*, *here*, *nere*, und *ucere*, ausser der Irregularität in dem Præterito Definito und Participio, auch in dem Infinitivo, Futuro und Tempore incerto, sich contrahiren oder zusammen ziehen, als:

Cògliere. oder *corre*, *cor'*, cueillir, **zusammen lesen**, **sammlen**.

Futurum.

Corrò, je cueillerai, **ich werde sammlen**.

Tempus incertum.

Corrèi, je cueillerois, **ich würde samlen**.

Tràhere, oder *tràrre*, *trar'*, tirer, **ziehen**.

Futurum.

Trarrò, je tirerai, **ich werde ziehen**.

Tempus incertum.

Trarrèi, je tirerois, **ich würde ziehen**.

Pònere, oder *pòrre*, *por'*, mettre, **setzen**.

Futurum.

Porrò,	je mettrai,	ich werde setzen.

Tempus incertum.

Porrèi,	je mettrois,	ich würde setzen.

Condùcere, oder *condùrre, condur'*, conduire, begleiten.

Futurum.

Condurrò.	je conduirai,	ich werde begleiten.

Tempus incertum.

Condurrèi,	je conduirois,	ich würde beglei(ten.

Der zweyte Infinitivus ist gebräuchlicher, dessen man sich dann, und nicht des ersten bedienen soll, und sonderlich *condùrre*, und seine Composita.

Die Poeten bedienen sich öffters des dritten Infinitivi, als des zweyten.

Die Verba in *gliere*, verändern ihre Termination in *lsi*, wenn sie das Præteritum Definitum, und in *lto*, wenn sie das Participium machen wollen, als: *Cògliere*, cueïllir, sammlen, *còlsi*, je cueïllis, ich habe gesammlet, *còlto*, cueïlli, gesammlet, wird uns zum Exempel dienen, wornach die andern, die eine gleichmäßige Termination haben, conjugiret werden können.

Indicativus Præsens.

Còlgo und *còglio,*	je cueïlle,	ich sammle,
cògli,	tu cueïlles,	du sammlest,
còglie,	il cueïlle,	er sammlet,
cogliàmo,	nous cueïllons,	wir sammlen,
cogliète,	vous cueïllez,	ihr sammlet,
còlgono und *cògliono,*	ils cueïllent,	sie sammlen.

Imperfectum.

Coglièvo, &c.	je cueïllois,	ich sammlete.

Præteritum Definitum.

Còlsi,	je cueïllis,	ich habe gesammlet,
coglièsti,	tu cueïllis,	du hast gesammlet,
còlse,	il cueïllit,	er hat gesammlet,
coglièmmo, &c.	nous cueïllimes,	wir haben gesammlet.

Futurum.

Corrò, &c.	je cueïllerai,	ich werde sammlen.

Imperativus.

Cògli,	cueïlle,	sammle,

còlga,

còlga, oder *còglia*,	qu' il cuëille,	daß er sammle,
cogliàmo,	cuëillons,	last uns sammlen,
cogliète,	cuëillez,	sammlet,
cògliano, oder *còlgano*,	qu' ils cuëillent,	daß sie sammlen,
	Optativus.	
Còglia, od. *còlga*, *&c.*	je cuëille,	ich sammle.
	Imperfectum.	
Coglièssi, *&c.*	je cuëillisse,	ich sammlete, ꝛc.
	Tempus incertum.	
Corrèi, *&c.*	je cuëillerois,	ich würde sammlen,
	Participium.	
Còlto,	cuëilli,	gesammlet.

Tògliere, *tòrre*, prendre, enlever, nehmen / wegnehmen.

Tolgo od. *tòglio*, *&c.*	je prens, j' enleve,	ich nehme weg.
	Præteritum Definitum.	
Tòlsi, *togliè̀sti*, *&c.*	je pris, j' enlevai,	ich habe weggenom̃en.
	Futurum.	
Torrò, *&c.*	je prendrai, j' enleverai,	ich werde wegnehmen.
	Optativus.	
Tòlga, *&c.*	je prenne, j' enleve,	ich nehme weg.
	Imperfectum.	
Togliè̀ssi, *&c.*	je prisse, j' enlevasse,	ich nähme weg.
	Tempus incertum.	
Torrèi, *&c.*	je prendrois, j' enleverois,	ich würde wegnehmen.
	Participium.	
Tòlto,	pris, enlevé,	hinweggenommen.

Sciògliere, oder *sciòrre*, délier, auflösen.

	Præsens.	
Sciòlgo oder *sciòglio*,	je delie,	ich löse auf.
	Præteritum Definitum.	
Sciòlsi, *sciogliè̀sti*,	je deliai, tu delias,	ich habe, du hast aufgelöst.

	Futurum.	
Sciorrò, &c.	je delierai,	ich werde auflösen.
	Imperativus.	
Sciògli,	delie,	löse auf,
sciòlga,	qu' il delie,	daß er auflöse,
sciogliàmo,	delions,	last uns auflösen,
scioglìète,	deliez,	löset auf,
sciòlgano,	qu' ils delient,	daß sie auflösen.
	Optativus.	
Sciòlga oder *sciòglia,*	je delie,	ich löse auf, &c.
	Imperfectum.	
Scioglièssi, &c.	je deliasse,	ich lösete auf.
	Tempus incertum.	
Sciorrèi, &c.	je delierois,	ich würde auflösen.
	Participium.	
Sciòlto, &c.	delié,	aufgelöset.

Von den Verbis in HERE.

	Indicativus	
	Præsens.	
Tràggo,	je tire,	ich ziehe,
tràhi,	tu tires,	du ziehest,
tràhe,	il tire,	er ziehet,
tràgghiàmo od. *trahi-*	nous tirons,	wir ziehen,
trahète, *(àmo,*	vous tirez,	ihr ziehet,
tràggono,	ils tirent,	sie ziehen.
	Imperfectum.	
Trahèvo,	je tirois,	ich zoge.
	Præteritum Definitum.	
Tràssi,	je tirai,	ich habe gezogen,
trahèsti, &c.	tu tiras,	du hast gezogen.
	Futurum.	
Trarrò,	je tirerai,	ich werde ziehen.
	Imperativus.	
Tràhi,	tire,	ziehe,
tràgga, *(ghiàmo,*	qu' il tire,	daß er ziehe,
tragghiàmo oder *tra-*	tirons,	last uns ziehen,
trahète,	tirez,	ziehet,
tràggano,	qu' ils tirent,	daß sie ziehen.

Optati-

Optativus.

Che tràgga, &c.	que je tire,	daß ich ziehe.
	Imperfectum.	
Trahèssi,	je tirasse,	ich zöge.
	Tempus incertum.	
Trarrèi,	je tirerois,	ich würde ziehen.
	Participium.	
Tràtto,	tiré,	gezogen.

Attràhere, attirer, **an sich ziehen**, *attràssi*, j'attirai, **ich habe an mich gezogen**, *attràtto*, attiré, **an sich gezogen.**

Von den Verbis in LERE.

Svèllere, arracher, **ausreissen**, ist in seinen Compositis das einige in den Verbis in *lere*, welches im Præterito Definito *si*, und im Participio *to* hat.

Præsens.

Svèllo, j'arrache, **ich reisse aus.**

Præteritum Definitum.

Svèlsi, svellèsti, j'arrachai, tu arrachas, **ich habe, du hast ausgerissen.**

Futurum.

Svellerò, j'arracherai, **ich werde ausreissen.**

Participium.

Svèlto, arraché, **ausgerissen.**

Von den Verbis in MERE.

Prèmere, **drucken**, und *sùmere*, **nehmen**, und ihre Composita sind, so viel diese Regel betrifft, allein irregular.

Prèmere, presser, **drucken**, hat im Præterito Definito *prèssi*, und *premèi* oder *premètti*, je pressai, **ich habe gedruckt**, Particip. *premùto*, pressé, **gedruckt.**

Dessen Composita in *imere* machen das Præteritum Definitum in *essi*, und das Participium in *sso*, als:

Opprìmere, opprimer, **unterdrucken**, *opprèssi*, j'opprimai, **ich habe untergedruckt**, *opprèsso*, opprimé, **untergedruckt.**

Imprìmere, imprimer, **aufdrucken**, *imprèssi*, j'imprimai, **ich habe aufgedruckt**, *imprèsso*, imprimé, **aufgedruckt.**

Sùmere, **nehmen**, ist nicht gebräuchlich, seine Composita aber machen *nsi*, *nto*, als:

Assùmere, recevoir, an- oder aufnehmen, *assùnsi*, *assùnto*.

Consùmere, per *consumàre*, user, depenser, verzehren, abnützen, *consùnsi*, *consùnto*.

Von den Verbis in NERE.

Pònere, mettre, setzen, ist ebenfalls mit seinen Compositis das einige irregulare, und muß man im Præterito Definito *nere* in *si*, im Participio aber in *sto* verwandeln.

NB. Ihr wollet euch erinnern der beyden Regeln, die ich oben über die Verba in *lere*, *nere*, *nire*, angefüget habe, welche den Buchstaben *g* in dem Præsenti zu sich nehmen, und im Futuro das *le*, *ne*, *ni*, in ein *r* verwandeln.

Præsens.

Pòngo, je mets, ich setze oder lege, *pòni*, tu mets, du legest, *pòne*, il met, er leget, *poniàmo*, nous mettons, wir legen, *ponète*, vous mettez, ihr leget, *pòngono*, ils mettent, sie legen.

Imperfectum.

Ponèvo, je mettois, ich legete.

Præteritum Definitum.

Pòsi, je mis, ich habe gelegt, *ponèsti*, tu mis, du hast gelegt, &c.

Futurum.

Porrò, je mettrai, ich werde legen.

Imperativus.

Pòni, mets, lege, *pònga*, qu'il mette, daß er lege, *poniàmo*, mettons, last uns legen, *ponète*, mettez, leget, *pòngano*, qu'ils mettent, daß sie legen.

Optativus.

Che pònga, je mette, ich lege, *pònga*, tu mettes, du legest, *pònga*, il mette, er lege, *poniàmo*, nous mettions, wir legen, *poniàte*, vous mettiez, ihr leget, *pòngano*, ils mettent, sie legen.

Imperfectum.

Ponèssi, je misse, ich legte.

Tempus incertum.

Porrèi, je mettrois, ich würde legen.

Participium.

Pòsto, mis, gelegt.

Eben also conjugiret die Composita.

Von

Von den Verbis in ONDERE.

Wenn ich *ondere* in *si* verwandele, so bekomme ich das Præteritum Definitum, das Participium gehet auf *sto* oder *ùso*, oder auch *so* aus.

Rispòndere, répondre, **antworten**, *rispòsi*, je répondis, **ich habe geantwortet**, *rispòsto*, répondû, **geantwortet**.

Nascòndere, cacher, **verbergen**, *nascòsi*, je cachai, **ich habe verborgen**, *nascòsto*, caché, **verborgen**.

Fòndere, fondre, **giessen**, hat *fùsi*, je fondis, **ich habe gegossen**, *fùso*, fondu, **gegossen**.

Confòndere, confondre, **verwirren**, *confùsi*, je confondis, **ich habe verwirret**, *confùso*, confondû, **verwirret**.

Tòndere, tondre, **scheeren**, *tòsi*, je tondis, **ich habe geschoren**, *tondèsti*, tu tondis, **du hast geschoren**, *tòse*, il tondit, **er hat geschoren**. Participium, *tòso*, tondû, **geschoren**.

Die Verba, so auf ENDERE ausgehen, machen das Participium in ESO, als:

Attèndere, attendre, **warten**, *attèsi*, j' attendis, **ich habe gewartet**, *attèso*, attendû, **erwartet**.

Prèndere, prendre, **nehmen**, *prèsi*, je pris, **ich habe genommen**, *prèso*, pris, **genommen**.

Rèndere, rendre, **wiedergeben**, *rèsi*, je rendis, **ich habe wiedergegeben**, *rèso*, rendû, **wiedergegeben**.

Fèndere, fendre, **spalten**, und *pèndere*, pendre, **hangen**, sind regular, und haben im Præterito Definito *fendèi* und *fendètti*, je fendis, **ich habe gespalten**, *pendèi* und *pendètti*, je pendis, **ich habe gehangen**; im Participio aber *fendùto* und *fèsso*, fendû, **gespalten**, *pendùto*, pendû, **gehangen**.

Von den Verbis in PERE.

Ròmpere, rompre, **zerbrechen**, ist nebst seinen Compositis das einige irregulare von dieser Termination. Es hat im Præterito Definito *rùppi*, je rompis, **ich habe zerbrochen**, *rompèsti*, tu rompis, **du hast zerbrochen**, *rùppe*, il rompit, **er hat zerbrochen**, und im Participio *ròtto*, rompû, **zerbrochen**.

Von den Verbis in RERE.

Còrrere, courir, **lauffen**, ist ebenfalls mit seinen Compositis das einige, welches auf ein *rere* ausgehet; sie haben im Præterito Definito *si*, und im Participio *so*, als:

Còrrere,

Còrrere, Præteritum Definitum *còrsi*, je courûs, **ich bin gelauffen**, Particip. *còrso*, courû, **gelauffen.**

Accòrrere, accourir, **herbey lauffen**, *accòrsi*, j' accourus, **ich bin herbey gelauffen**, *accòrso*, accourû, **herbey gelauffen.**

Von den Verbis in TERE.

Mèttere, mettre, **setzen**, hat im Præterito Definito nicht *mèssi*, so man es demnach in einer Grammatic findet, soll man sich dessen nicht gebrauchen; sondern es hat *mìsi, mettèsti, mìse, mettèmmo, mettèste, mìsero*, je mis, tu mis, &c. **ich habe gesetzt, du hast gesetzt, &c.** Particip. *mèsso*. Man wird zuweilen auch *mèssero, promèssero* finden, allein mehr in gebundener, als ungebundener Rede.

Besehet hiervon le Prose del' Cardinal Bembo fol. 178. della stampa di Giacomo Vidali in Venetia.

Ludov. Dolce, fol. 148. libro delle osservationi, &c.

Promèttere, promettre, **versprechen**, *promìsi*, je promis, **ich habe versprochen**, *promèsso*, promis, **versprochen.**

Riflèttere, reflêchir, **wiederbeugen**, *riflèssi*, je reflêchis, **ich habe wiedergebogen**, *riflèsso*, reflêchi, **wiedergebogen.**

Ricuòtere, recevoir, **Geld empfangen**, *riscòssi*, je reçûs, **ich habe Geld empfangen**, *riscòsso*, reçû, **empfangen.**

Scuòtere, ébranler, **bewegen**, hat *scòssi*, j' ébranlai, **ich habe bewogen**, *scòsso*, ébranlé, **bewegt.**

Percuòtere, frapper, **schlagen**, *percòssi*, je frappai, **ich habe geschlagen**, *percòsso*, frappé, **geschlagen.**

Von den Verbis in VERE.

Wann man das Præteritum Definitum in den Verbis in *vere* machen will, soll man *vere* in *ssi* verwandeln, sonsten sind die Participia unterschiedlich.

Ihr habt bereits oben vernommen, daß die Verba, welche vor dem *gere* einen Vocalem haben, den Buchstaben im Præterito Definito verdoppeln. Eben diese Regel muß man auch in den Verbis in *vere*, wann vor dem *vere* ein Vocalis hergehet, beobachten, als:

Muòvere, mouvoir, bewegen.

Præteritum Definitum.

Mossi,	je mûs,	ich habe bewogen.

Parti-

Participium.

Mòsso, mû, bewogen.

Scrìvere, écrire, schreiben, *scrìssi*, j'écrivis, ich habe geschrieben, *scrìtto*, écrit, geschrieben.

Vivere, vivre, leben, *vìssi*, je vêcus, ich habe gelebet, *vivèsti*, tu vêcus, du hast gelebt, *vìsse*, il vêcut, er hat gelebt.

Participium.

Vissùto, und *vivùto*, vêcu, gelebt.

Es hat auch *vivètti*, im Præterito Definito.

Assòlvere, absoûdre, loßsprechen, hat im Præterito Definito *assòlsi*, ich habe loßgesprochen, *assolvèsti*, du hast loßgesprochen, *assòlse*, er hat loßgesprochen, ꝛc. oder *assolvèi*, oder *assolvètti*: Dieses Verbum hat im Frantzösischen kein Perfectum simplex.

Risòlvere, resoûdre, entschliessen.

Præsens.

Risòlvo, je resous, ich entschliesse.

Præteritum Definitum.

Risòlsi, je resolus, ich habe entschlossen, oder *risolvèi*, oder *risolvètti*, *risolvèsti*, tu resolus, du hast entschlossen.

Participium.

Risolùto, resolû, entschlossen.

Erinnert euch, daß der Optativus der Verborum, so sich auf *ere* und *ire* endigen, formiret wird von der ersten Person des Indicativi, indem es das o in *a* verwechselt, als: *vedère*, sehen, *vèdo*, ich sehe, *vèda*, daß ich sehe, *scrìvere*, schreiben, *scrìvo*, ich schreibe, *scrìva*, daß ich schreibe, *cògliere*, sammlen, *còlgo*, ich sammle, *còlga*, daß ich sammle, *crèdere*, glauben, *crèdo*, ich glaube, *crèda*, daß ich glaube, *dormìre*, schlaffen, *dòrmo*, ich schlaffe, *dòrma*, daß ich schlaffe, *dìre*, sagen, *dìco*, ich sage, *dìca*, daß ich sage, und also in allen andern Verbis, ausgenommen *èssere*, être, seyn, und *sapère*, savoir, wissen.

IRREGULARIA der dritten CONJUGATION.

Es sind in der dritten Conjugation sechs Verba, welche mehr irregular sind, als die andern, nemlich: *Dìre*, dire, sagen, *morìre*, mourir,

rir, ſterben, *ſalìre*, monter, ſteigen, *udìre*, ouïr, hören, *venìre* venir, kommen, *uſcìre*, ſortir, ausgehen.

Dìre, dire, ſagen.

Præſens.

Dìco,	je dis,	ich ſage,
dìci,	tu dis,	du ſagſt,
dìce,	il dit,	er ſagt,
diciàmo,	nous diſons,	wir ſagen,
dìte,	vous dites,	ihr ſaget,
dìcono,	ils diſent,	ſie ſagen.
	Imperfectum.	
Dicèvo,	je diſois,	ich ſagte,
dicèvi,	tu diſois,	du ſagteſt,
dicèva,	il diſoit,	er ſagte,
dicevàmo,	nous diſions,	wir ſagten,
dicevàte,	vous diſiez,	ihr ſagtet,
dicèvano,	ils diſoient,	ſie ſagten.
	Præteritum Definitum.	
Dìſſi,	je dis.	ich habe geſagt,
dicèſti,	tu dis,	du haſt geſagt,
dìſſe,	il dit,	er hat geſagt,
dicèmmo,	nous dimes,	wir haben geſagt,
dicèſte,	vous dites,	ihr habet geſagt,
dìſſero,	ils dirent,	ſie haben geſagt.
	Præteritum Perfectum.	
Hò dètto,	j'ai dit,	ich habe geſagt, ꝛc.
	Futurum.	
Dirò,	je dirai,	ich will ſagen, ꝛc.
	Imperativus.	
Di,	dis,	ſage,
dìca,	qu'il diſe,	daß er ſage,
diciàmo,	diſons,	laſt uns ſagen,
dìte,	dites,	ſaget,
dìcano,	qu'ils diſent,	daß ſie ſagen.
	Optativus.	
Che dìca,	que je diſe,	daß ich ſage,

—dica,

—*dìca*,	que tu dises,	daß du sagest,
—*dìca*,	qu' il dise,	daß er sage,
—*diciàmo*,	que nous disions,	daß wir sagen,
—*diciàte*,	que vous disiez,	daß ihr saget,
—*dìcano*,	qu' ils disent,	daß sie sagen.
	Imperfectum.	
Che dicèssi,	que je disse,	daß ich sagte.
	Tempus incertum.	
Dirèi,	je dirois,	ich würde sagen.
	Participium.	
Dètto,	dit,	gesagt.

Morìre, mourir, sterben.

Morìre hat gantz keine Irregularität, als nur, daß es das Præsens auf zweyerley Weise formiret.

	Indicativus.	
	Præsens.	
Mòro oder *muòio*,	je meurs,	ich sterbe,
mòri,	tu meurs,	du stirbst,
mòre,	il meurt,	er stirbt,
moriàmo, *muoiamo*,	nous mourons,	wir sterben,
morìte,	vous mourez,	ihr sterbet,
mòrono, *muòiono*,	ils meurent,	sie sterben.
	Præteritum Definitum.	
Morìi,	je mourûs,	ich bin gestorben,
morìsti,	tu mourûs,	du bist gestorben,
morì,	il mourût,	er ist gestorben,
morìmmo,	nous mourûmes, &c.	wir sind gestorben.
morìste,		

morìrono, und nicht *mòrsi*, welches von *mòrdere*, beissen, herkommt.

	Præteritum Perfectum.	
Sono mòrto, *&c.*	je suis mort,	ich bin gestorben.
	Futurum.	
Morirò,	je mourrai,	ich werde sterben.
	Imperativus.	
Mòri,	meure,	sterbe,
mòra oder *muòia*,	qu' il meure,	daß er sterbe,
moriàmo, od. *muoiàmo*,	mourons,	last uns sterben,

morìte,

morìte,	mourez,	ſterbet,
mòrano oder *muòiano,*	qu'ils meurent,	daß ſie ſterben.
	Optativus und *Subjunctivus.*	
Che mòra oder *mòia,*	que je meure,	daß ich ſterbe, ꝛc.
	Imperfectum.	
Morìſſi, &c.	je mouruſſe,	ich ſtůrbe.
	Tempus incertum.	
Morirèi,	je mourrois,	ich wůrde ſterben.
	Participium.	
Mòrto,	mort,	geſtorben.

Salìre, monter, aufſteigen.

Salìre, iſt weiter nicht irregular, als daß es ſein Præſens auf zweyerley Weiſe geben kan.

	Indicativus.	
	Præſens.	
Sàlgo oder *sàglio,*	je monte,	ich ſteige auf,
sàli,	tu montes,	du ſteigeſt auf,
sàle,	il monte,	er ſteiget auf,
ſagliàmo,	nous montons,	wir ſteigen auf,
ſalìte,	vous montez,	ihr ſteiget auf,
ſàlgono oder *sàgliono,*	ils montent,	ſie ſteigen auf.
	Præteritum Definitum.	
Salìi,	je montai,	ich bin aufgeſtiegen,
ſalìſti,	tu montas,	du biſt aufgeſtiegen,
ſalì,	il monta,	er iſt aufgeſtiegen,
ſalìmmo,	nous montâmes,	wir ſind aufgeſtiegen,
ſalìſte,	vous montâtes,	ihr ſeyd aufgeſtiegen,
ſalìrono,	ils monterent,	ſie ſind aufgeſtiegen.
	Futurum.	
Salirò,	je monterai,	ich werde aufſteigen.
	Imperativus.	
Sàli,	monte,	ſteige auf,
sàlga oder *sàglia,*	qu'il monte,	daß er aufſteige,
ſagliàmo,	montons,	laſt uns aufſteigen,
ſalìte,	montez,	ſteiget ihr auf,
sàlgano oder *sàgliano,*	qu' ils montent,	daß ſie aufſteigen.
	Optativus Præſens.	
Che sàlga oder *sàglia,*	que je monte,	daß ich aufſteige,

Imper-

Imperfectum.

Che salissi,	que je montasse,	daß ich aufstiege.

Tempus incertum.

Salirèi,	je monterois,	ich würde aufsteigen.

Participium.

Salìto,	monté,	aufgestiegen.

Udìre, ouïr oder entendre, hören.

Man muß beobachten, daß das Verbum ouïr im Frantzösischen im Præsenti, Imperfecto und Futuro Indicativi, und im Præsenti, und Imperfecto Subjunctivi nicht gebrauchet wird, sondern man bedienet sich an statt dessen des Verbi entendre.

Die Irregularität des Verbi *udìre*, bestehet nur in dem Præsenti, allwo ich das *u* in ein *o* verwandele.

Indicativus Præsens.

òdo, j' entens, ich höre, *òdi*, tu entens, du hörest, *òde*, il entend, er höret, *udiàmo*, nous entendons, wir hören, *udìte*, vous entendez, ihr höret, *òdono*, ils entendent, sie hören.

Præteritum Definitum.

Udìi, j' entendis, ich habe gehöret, *udìsti*, tu entendis, du hast gehöret, *udì*, il entendit, er hat gehöret, *udìmmo*, nous entendimes, wir haben gehöret, *udìste*, vous entendites, ihr habt gehöret, *udìrono*, ils entendirent, sie haben gehöret.

Imperativus.

òdi, entens, höre, *òda*, qu' il entende, daß er höre, *udiàmo*, entendons, last uns hören, *udìte*, entendez, höret, *òdano*, qu' ils entendent, daß sie hören.

Optativus.

Ch' òda,	j' entende,	ich höre.

Imperfectum.

Ch' udìsse,	j' entendisse,	ich hörete.

Tempus incertum.

Udirèi,	j' entendrois,	ich würde hören.

Participium.

Udìto,	entendû,	gehört.

Venìre, venir, kommen.

Indicativus Præsens.

Vèngo, je viens, ich komme, *vièni*, tu viens, du kommest, *viène*,

il vient, er kommet, *veniàmo*, nous venons, wir kommen, *venìte*, vous venez, ihr kommet, *vèngono*, ils viennent, sie kommen.

Imperfectum.

Venìvo, je venois, ich kame.

Præteritum Definitum.

Vènni, je vins, ich bin gekommen, *venìsti*, tu vins, du bist gekommen, *vènne*, il vint, er ist gekommen, *venìmmo*, nous vinmes, wir sind gekommen, *venìste*, vous vintes, ihr seyd gekommen, *vènnero*, ils vinrent, sie sind gekommen.

Præteritum Perfectum.

Sono venùto, je suis venû, ich bin gekommen.

Futurum.

Verrò, je viendrai, ich werde kommen.

Imperativus.

Vièni, viens, komme, *vènga*, qu'il vienne, daß er komme, *veniàmo*, venons, laßt uns kommen, *venìte*, venez, kommet, *vèngano*, qu'ils viennent, daß sie kommen.

Optativus.

Che vènga, je vienne, ich komme.

Imperfectum.

Che venìssi, je vinsse, ich käme.

Tempus incertum.

Verrèi, je viendrois, ich würde kommen.

Participium.

Venùto, venû, gekommen.

Alle die Composita von *venìre*, als *pervenìre*, parvenir, oder arriver, anlangen, *rivenìre*, revenir, wiederkommen, werden auf gleiche Weise conjugiret, und also mit all den andern Verbis Compositis.

Uscìre, sortir, ausgehen.

Uscìre, ist anders nicht irregular, als daß es im Præsenti das *u* in *e* verwandelt.

Indicativus.

Præsens.

èsco, je sors, ich gehe aus, *èsci*, tu sors, du gehest aus, *èsce*, il sort, er gehet aus, *usciàmo* und *esciàmo*, nous sortons, wir gehen aus, *uscìte*, vous sortez, ihr gehet aus, *èscono*, ils sortent, sie gehen aus.

Imper-

Imperfectum.

Uscìvo, je sortois, ich gienge aus.

Præteritum Definitum.

Uscìi, je sortis, ich bin ausgegangen, *uscìsti*, tu sortis, du bist ausgegangen, *uscì*, il sortit, er ist ausgegangen.

Præterìtum Perfectum.

Sono uscìto, je suis sorti, ich bin ausgegangen.

Futurum.

Uscirò, je sortirai, ich werde ausgehen, *uscirài*, tu sortiras, du wirst ausgehen, *uscirà*, il sortira, er wird ausgehen, &c.

Imperativus.

èsci, sors, gehe aus, *èsca*, qu' il sorte, daß er ausgehe, *usciàmo* und *esciàmo*, sortons, last uns ausgehen, *uscìte*, sortez, gehet aus, *èscano*, qu' ils sortent, daß sie ausgehen.

Optativus.

Ch' èsca, èsca, èsca, usciàmo, und *esciàmo, usciàte, èscano*, je sorte, ich gehe aus, &c.

Imperfectum.

Ch' uscìssi, je sortisse, daß ich ausgienge.

Tempus incertum.

Uscirèi, je sortirois, ich würde ausgehen.

Participium.

Uscìto, sorti, ausgegangen.

Aprìre, ouvrir, **aufmachen**, hat im Præterito Definito *aprìi*, oder *apèrsi*, j' ouvris, **ich habe aufgemacht.** Partic. *apèrto*, ouvert, **aufgemacht.**

Coprìre, couvrir, **bedecken**, hat im Præterito Definito *coprìi* oder *copèrsi*, je couvris, **ich habe bedeckt.** Particip. *copèrto*, couvert, **bedeckt.**

Es hat sonsten die dritte Conjugation noch eine andere Art der Verborum, die nur im Præsenti irregular sind, indem man nemlich das *re* im Infinitivo in *sco* verwandelt, als: *ardìre*, oser, **sich unterstehen**, *ardìsco*, j' ose, **ich unterstehe mich**, dessen Conjugation hier folgen soll, auf daß es in den andern zu einer Regel dienen könne.

Von den Verbis in ISCO.

Damit ihr in den Verbis, welche das Præsens auf *ìsco* formiren, eine general Regel haben möget, so mercket zuförderst, daß einige

Verba sind, die dem verbo *ardìsco* nicht nachfolgen, und welche auch in dem Præterito Definito und Participio von dem verbo *sentìre* unterschieden sind, nemlich folgende:

Præs.	*Præt. defin.*	*Particip.*
Aprìre, ouvrir, aufmachen, *àpro*, j' ouvre, ich mache auf.	*aprìi* und *apèrsi*, j' ouvris, ich habe aufgemacht.	*apèrto*, ouvert, aufgemacht.
Apparìre, comparoître, erscheinen, *apparìsco*, je comparois, ich erscheine.	*appàrsi*, j' apparus, ich bin erschienen.	*appàrso*, apparû, erschienen.
Coprìre, couvrir, bedecken, *còpro*, je couvre, ich bedecke.	*coprìi*, und *copèrsi*, je couvris, ich habe bedeckt.	*copèrto*, couvert, bedeckt.
Comparìre, comparoitre, erscheinen, *comparìsco*, ich erscheine.	*compàrsi*, je comparus, ich bin erschienen.	*compàrso*, comparu, erschienen.
Offerìre, offrir, anbieten, *offerìsco*, j' offre, ich biete an.	*offerìi*, und *offèrsi*, je offris, ich habe angebotten.	*offèrto*, offert, angebotten.
Proferìre, *proferìsco*, je profere, ich bringe vor.	*proferìi* und *profèrsi*, je proferai, ich habe vorgebracht.	*profèrto*, proferé, vorgebracht.
Soffrìre, souffrir, leiden, *sòffro*, je souffre, ich leide.	*soffrìi* und *soffèrsi*, je souffris, ich habe gelitten.	*soffèrto*, souffert, gelitten.
Sepellìre, ensevelir, begraben, *sepellìsco*, j' ensevelis, ich begrabe.	*sepellìi*, j' ensevelis, ich habe begraben.	*sepòlto* und *sepellìto*, enseveli, begraben.

Gleichwie ihr oben gesehen habt, so sind von mir die Verba regularia in *ire*, welche sich nach dem Verbo *sentìre* conjugiren, zusammen gesetzet worden. Alle die andern Verba nun, so sich unter dieser und dergleichen jetzt vorhergehenden Anzahl nicht befinden, machen das Præsens in *ìsco*, und sollen als wie *ardìsco* conjugiret werden.

NB. Bevor ihr das Verbum *Ardìsco* leset, so erinnert euch der zweyen Regeln, welche ich oben über die Irregularität des Præsentis angemercket habe.

Die erste Regel lehret, daß eben dieselbe Irregularität, welche sich in dem Præsenti Indicativi findet, gleichfalls in dem Præsenti Imperativi und Subjunctivi vorkomme.

Die

Die zweyte ist, daß die erste und zweyte Person des Præsentis im Plurali niemahls irregular sind.

Ardìre, oser, sich unterstehen.

Indicativus.

Præsens.

Ardìsco, j' ose, ich unterstehe mich, *ardìsci*, tu oses, du unterstehest dich, *ardìsce*, il ose, er unterstehet sich, *ardiàmo*, nous osons, wir unterstehen uns, *ardite*, vous osez, ihr unterstehet euch, *ardìscono*, ils osent, sie unterstehen sich.

Imperfectum.

Ardìvo, j' osois, ich unterstunde mich, *ardìvi*, tu osois, du unterstundest dich, *ardìva*, il osoit, er unterstunde sich rc.

Præteritum Definitum.

Ardìi, ardìsti, ardì, &c. j' osai, ich habe mich unterstanden, rc.

Præteritum Perfectum.

Hò ardìto, j' ai osé, ich habe mich unterstanden.

Futurum.

Ardirò, j' oserai, ich werde mich unterstehen, rc.

Imperativus.

Ardìsci, ose, unterstehe dich, *ardìsca*, qu' il ose, daß er sich unterstehe, *ardiàmo*, osons, last uns unterstehen, *ardìte*, osez, unterstehet euch, *ardìscano*, qu' ils osent, daß sie sich unterstehen.

Optativus.

Che ardìsca, j' ose, ich unterstehe mich, *ardìsca*, tu oses, du unterstehest dich, *ardìsca*, il ose, er unterstehe sich, *ardiàmo*, nous osions, wir unterstehen uns, *ardiàte*, vous osiez, ihr unterstehet euch, *ardìscano*, ils osent, sie unterstehen sich.

Imperfectum.

Ardìssi, j' osasse, ich unterstünde mich, rc.

Tempus incertum.

Ardirèi, j' oserois, ich würde mich unterstehen, rc.

Participium.

Ardìto, osé, unterstanden.

Die nachfolgenden conjugiret eben also:

Præs.	*Præt. def.*	*Particip.*	
Abbolìre, abbolìsco,	*ìi,*	*ìto,*	abolir, abschaffen.
Aborrìre, aborrìsco,	*ìi,*	*ìto,*	avoir en horreur, einen Abscheu haben.

Arrichìre, arrichìsco,	*ìi,*	*ìto,*	enrichir, bereichern.
Arrossìre, àrrossìsco,	*ìi,*	*ìto,*	rougir, roth werden.
Banaìre, isco,	*ìi,*	*ìto,*	bannir, verbannen.
Bianchìre, isco,	*ìi,*	*ìto,*	blanchir, weiß machen.
Capìre, isco,	*ìi,*	*ìto,*	comprendre, begreiffen.
Colpìre, isco,	*ìi,*	*ìto,*	frapper au bût ou l' on vise, das Ziel treffen.
Compatìre, isco,	*ìi,*	*ìto,*	compatir, Mitleiden haben.
Concepìre, isco,	*ìi,*	*ìto,*	concevoir, empfangen.
Digerìre, isco,	*ìi,*	*ìto.*	digerer, verdauen.
Esseguìre, isco,	*ìi,*	*ìto,*	executer, vollziehen.
Finìre, isco,	*ìi,*	*ìto,*	finir, endigen.
Fiorìre, isco,	*ìi,*	*ìto,*	fleurir, blůhen.
Gradìre, isco,	*ìi,*	*ìto,*	agréer, vorlieb nehmen.
Impazzìre, ìsco,	*ìi,*	*ìto,*	devenir fol, nårrisch werden.
Incrudelìre, isco,	*ìi,*	*ìto,*	devenir crûel, grausam werden.
Languìre, isco,	*ìi,*	*ìto,*	languir, verschmachten.
Patìre, isco,	*ìi,*	*ìto;*	souffrir, leyden.
Spedìre, isco,	*ìi,*	*ìto,*	depécher, abfertigen.
Tradìre, isco,	*ìi,*	*ìto,*	trahir, verrathen.
Ubidìre, isco,	*ìi,*	*ìto,*	obeïr, gehorchen.
Unìre, isco,	*ìi,*	*ìto,*	unir, vereinigen.

Ihr werdet alle die Verba in *ere* und *ire* nach dem a b c in meinen Tabellen finden.

NB. Es ist zu beobachten, daß die Poeten nicht allemahl die Irregularitåt in acht nehmen, und daß sie ohne Unterscheid sagen *òffro*, und *offerìsco*, *mùge* und *mugìsce*, *làngue* und *languìsce*, *fère* und *ferìsce*, gleichwie man sehen kan in dem Pastor. Fìdo, und in dem Aminta del Tasso.

Mùgge in màndra l' armènto.

Qual àrme fèra, e qual ne dia la vìta.

Es sind ebenfalls einige Verba, welche auf *are* und *ire* ausgehen, als:

Coloràre, colorìre, colorer, fårben.

Inanimàre, inanimìre, donner courage, Muth machen.

Inacerbàre, inacerbìre, aigrir, verbittern.

Induràre, indurìre, endurcir, verhårten, verstocken.

Gleichfalls bedienen sich die Poeten gar offt der Verborum *ìre* und *gìre* an statt *andàre*, welches ich hiermit bey den Verbis Irregularibus noch anzufůgen habe.

Von dem Verbo *ire*, gehen.

Man findet bey denen Authoribus nur folgende Tempora:

Imperfectum Indicativi.

ìva, il alloit, er gienge, *ìvano*, oder *ìvan*, ils alloient, sie giengen.

Imperativus.

ìte, allez, gehet.

Infinitivus.

ìre, oder *ìr*, aller, gehen.

Participium.

ìto, allé, gegangen.

Die andern Tempora werden nicht gebraucht.

Von dem Verbo *gìre*, gehen.

Indicativus.

Præsens.

Gìte, vous allez, ihr gehet.

Imperfectum.

Gìvo, j'allois, ich gienge, *gìvi*, tu allois, du giengest, *gìva* oder *gìa*, il aloit, er gienge, *givàmo*, nous allions, wir giengen, *givàte*, vous alliez, ihr gienget, *gìvano*, ils alloient, sie giengen.

Præteritum Definitum.

Gìi, j'allai, ich bin gegangen, *gìsti*, tu allas, du bist gegangen, *gì* oder *gìo*, il alla, er ist gegangen, *gìmmo*, nous allâmes, wir sind gegangen, *gìste*, vous allâtez, ihr seyd gegangen, *gìrono*, ils allerent, sie sind gegangen.

Futurum.

Gìro, j'irai, ich werde gehen, *girài*, tu iras, du wirst gehen, *girà*, il ira, er wird gehen, *girèmo*, nous irons, wir werden gehen, *girète*, vous irez, ihr werdet gehen, *giranno*, ils iront, sie werden gehen.

Imperativus.

Gìte, allez, gehet.

Optativus.

Che gìssi, que j'allasse, daß ich gienge, *gìssi*, tu allasses, du giengest, *gìsse*, il allât, er gienge, *gìssimo*, nous allassions, wir giengen, *gìste*, vous allassiez, ihr gienget, *gìssero*, ils allassent, sie giengen.

Infinitivus.

Gìre oder *gir*, aller, gehen.

Participium.

Gìto, allé, gegangen.

Es ist noch etwas übrig zu reden von den Verbis Neutris, Reciprocis und Impersonalibus.

Von den Verbis Neutris.

Die Verba Neutra sind diejenigen, welche von sich selbst einen vollkommenen Verstand machen, und keinen Casum nach sich regieren, als wie die Verba Activa. Zum Exempel: *Io èntro*, j'entre, **ich gehe hinein**, *io trèmo*, je tremble, **ich zittere**, *io càsco*, je tombe, **ich falle**, *io impallidìsco*, je pâlis, **ich werde bleich.** Nun sagt man nicht *io èntro mio còrpo*, j'entre mon corps, **ich gehe meinen Leib ein**, *io trèmo mio màno*, je tremble ma main, **ich zittere meine Hand**, *io càsco mio còrpo*, je tombe mon corps, **ich falle meinen Leib**, *io impallidìsco mio vìso*, je palis mon visage, **ich erbleiche mein Angesicht**; sondern blosser dings: *io èntro*, j'entre, *io trèmo*, je tremble, *io càsco*, je tombe, *io impallidìsco*, je pâlis, welches Verba Neutra sind. Im Gegentheil hat das Verbum Activum nur einen halben Verstand, wenn man ihm kein Nomen nachsetzet, als: *io àmo*, j'aime, **ich liebe**, hier weiß man nicht, was ihr denn liebet, wo ihr nicht etwas anders darzu setzet, als: *la virtù*, la vertu, **die Tugend, &c.** Ein Theil der Verborum Neutrorum gebraucht sich in dem Præterito Perfecto des Verbi *hò*, j'ai, **ich habe**, ein Theil des Verbi *sòno*, je suis, **ich bin**, zum Exempel: *hò parlàto*, j'ai parlé, **ich habe geredet**, *sòno uscìto*, je suis sorti, **ich bin ausgegangen.** Hierinnen nun muß man ansehen, wie es die Frantzosen in ihrer Sprache brauchen, und sich hernach des *hò* oder *sòno* bedienen.

Es ist nöthig zu wissen, was ein Verbum Neutrum seye, damit man in den Participiis sich nicht verstosse, gleichwie in dem zweyten Theil in dem Capitel von den Participiis zu sehen ist.

Von den Verbis Reciprocis.

Die Verba Reciproca nehmen in allen ihren Temporibus die Pronomina Conjunctiva *mi, ti, si, ci, vi*, zu sich, eben als wie das Verbum *Dolère*. plaindre, **klagen**, in den irregularibus von der zweyten Conjugation conjugiret wird, zum Exempel:

Mi pènto, je me repens, **es gereuet mich**, *ti pènti*, tu te repens, **es gereuet dich**, *si pènte*, il se repent, **es gereuet ihn**; *ci pentiàmo*, nous nous repentons, **es gereuet uns**, *vi pentìte*, vous vous repentez, **es gereuet euch**, *si pèntono*, ils se repentent, **es gereuet sie.**

Mi

Mi ricòrdo, je me souviens, **ich erinnere mich**, *ti ricòrdi*, tu te souviens, **du erinnerst dich**, *si ricòrda*, il se souvient, **er erinnert sich**, und also mit den übrigen.

NB. Es ist zu observiren, daß alle die Verba Activa, Reciproca werden können, als:

io mi àmo,	je m' aime,	ich liebe mich,
tu ti àmi,	tu t' aimes,	du liebest dich,
ègli si àma,	il s' aime,	er liebet sich,
noi ci amiàmo,	nous nous aimons,	wir lieben uns,
voi vi amàte,	vous vous aimez,	ihr liebet euch,
èglino si àmano,	ils s' aiment,	sie lieben sich.

Und alsofort mit den übrigen Temporibus, und andern Verbis.

Von den Verbis Impersonalibus.

Es sind dreyerley Gattungen der Verborum Impersonalium, welche nur die dritte Person des Singularis haben.

Die erste, welche eigentlich von ihnen selbsten Impersonalia sind, als:

Accàde,	il arrive,	es trägt sich zu.
Bàsta,	il suffit, c' est assez,	es ist genug.
Bisògna,	il faut,	man muß.
Piòve,	il pleut,	es regnet.
Tuòna,	il tonne,	es donnert.

Die zweyte, welche von den Verbis Activis herkommen, zu denen man allezeit im Frantzösischen die particulam on, im Italiänischen aber die particulam *si* setzet, welche sie impersonal machet, und ihnen eine significationem passivam mittheilet, als: On aime, on dit, *si àma*, *si dice*, **man liebt, man sagt.**

Die dritte, welche mit den Verbis Reciprocis eine Gleichheit haben, und mit den Pronominibus Conjunctivis conjugirt werden, *mi*, *ti*, *gli*, oder *le*: *ci*, *vi*, *loro*, als: *mi duòle*, j' ai mal, **es schmertzet mich**, *ti duòle*, tu as mal, **es thut dir wehe**, *gli duòle*, il a mal, **es schmertzet ihn**, 2c.

Die Verba, so von sich selbst impersonal, sind nachfolgende:

Accàde, il arrive, es trägt sich zu.
Avviène, il arrive, es begiebt sich.
Bàsta, il suffit, es ist gnug.
Bisògna, il faut, es soll oder muß.
Gràndina, il grêle, es hagelt.
Nèvica, il neige, es schneyet.
Non occòrre, il n' est pas necessaire, es ist nöthig.

Pàre, il semble, es scheinet.
Piòve, il pleut, es regnet.
Lampèggia, il éclaire, oder il fait des éclairs, es blitzet.
Tuòna, il tonne, es donnert, und dergleichen, welche man in der dritten Person des Singularis in einem jeden Tempore conjugiret, als:

Indicativus.

Præsens.

Bisògna.	il faut,	man muß.
	Imperfectum.	
Bisognàva,	il faloit,	man muste.
	Præteritum Definitum.	
Bisognò,	il falut,	man hat gewust.
	Futurum.	
Bisognerà,	il faudra,	man wird müssen.
	Optativus.	
Che bisògni,	qu' il faille,	daß man müsse.
	Imperfectum.	
Bisognàsse,	qu'il falût,	daß man müste.
	Tempus incertum.	
Bisognerèbbe,	il faudroit,	man würde müssen.
	Infinitivus.	
Bisognàre,	faloir,	müssen.

Die Particula *si*, on, **man**, welche die zweyte Art der Verborum Impersonalium machet, wird ohne Unterscheid vor oder nach den Verbis gesetzt, als: On aime, *si àma*, oder *amàsi*, **man liebt**, on dit, *si dìce*, oder *dìcesi*, **man sagt.** Auf diese Weise können alle die Verba Activa Personalia Impersonalia werden; Man conjugirt sie im Italiänischen durch die dritte Person, im Singulari und Plurali, als:

Præsens.

Amàsi, oder *si àma*, *si àmano*, oder *àmansi*, on aime, **man liebt.**

Imperfectum.

Si amàva, oder *amàvasi*, *si amàvano*, oder *amàvansi*, on amoit, **man liebte;** und also mit all den übrigen dreyen Personen aller Temporum.

NB. Es ist wohl zu observiren, daß diese Verba significationem passivam haben, zum Exempel: *si àma la virtù*, on aime la vertu, **man liebt die Tugend**, ist eben so viel, als: *la virtù è amàta*, la vertu est aimée, **die Tugend wird geliebt**, *si amavàno le ricchèzze*, on aimoit les richesses, **man liebte den Reichthum**, ist eben

so viel,

so viel, als: *le ricchezze èrano amàte*, les richesses étoient aimées, **der Reichthum wurde geliebt.**

NB. Gleichfalls ist zu beobachten, daß diese Verba jederzeit in dem Frantzösischen im Singulari stehen, da sie hergegen in dem Italiänischen mit dem nachfolgenden Nomine überein kommen.

Zum Exempel:

On loüe le Capitaine, *si lòda il Capitàno*, **man lobt den Hauptmann.**

On loüe les Capitaines, *si lòdano i Capitàni*, **man lobt die Hauptleute.**

On voit un homme, *si vède un huòmo*, **man siehet einen Menschen.**

On voit des hommes, *si vèdono huòmini*, **man siehet Leute.**

NB. Es ist nicht wenig in acht zu nehmen, daß, wenn die Particula *si* nach einem accentuirten Verbo gesetzt ist, man den Buchstaben *s* verdoppele, und den accentum des Verbi wegnehme. Zum Exempel:

Fàssi, an statt *si fà*, on fait, **man thut.**

Diràssi, an statt *si dirà*, on dira, **man wird sagen.**

Die dritte Art der Verborum Impersonalium ist, wann die Verba in der dritten Person des Singularis, mit den Pronominibus Personalibus *mi, ti, gli*, oder *le, ci, vi, loro*, conjugiret werden. Zum Exempel:

Indicativus Præsens.

Mi dispiàce, je suis fâché, oder il me déplait, **es mißfällt mir.**

Ti dispiàce, tu és fâché, **es mißfället dir.**

Gli dispiàce, oder *le dispiace*, il est fâché, oder elle est fâchée, **es mißfället ihm oder ihr.**

Ci dispiàce, nous sommes fâchez, **es mißfället uns.**

Vi dispiàce, vous êtes fâchez, **es mißfället euch.**

Dispiàce lòro, ils sont fâchez, **es mißfället ihnen.**

Imperfectum.

Mi dispiacèva, j'êtois fâché, **es mißfiele mir, &c.**

Futurum.

Mi dispiacerà, je serai fâché, **es wird mir mißfallen.**

Optativus.

Che mi dispiàccia, que je sois fâché, **daß es mir mißfalle.**

Imperfectum.

Che mi dispiacèsse, que je fusse fâche, **daß es mißfiele.**

Tempus

Tempus incertum.

Mi dispiacerèbbe, je serois fâché, **es würde mir mißfallen.**

Also conjugiret gleichfalls:

Mi accàde, il m' arrivé, **es begegnet mir.**

Mi aggràde, il m' agrée, **es ist mir angenehm.**

Mi auviène, il m' arrive, **es geschiehet mir.**

Mi bisògna, il me faut, **ich muß.**

Mi duòle, j' ai mal, **es schmertzt mich.**

Mi occòrre, il m' arrive, **es begegnet mir.**

Mi pàre, il me semble, **es däucht mich.**

Mi piàce, il me plait, **es beliebt mir.**

Mi rincrèsce, il me déplait, **es mißfällt mir.**

Mi soviene, il me souvient, **ich erinnere mich.**

Viele von diesen Verbis Impersonalibus haben die dritte Person des Singularis und Pluralis, als:

La gàmba mi duòle, j' ai mal à la jambe, **das Bein thut mir wehe.**

Mi dògliono gli òcchi, j' ai mal aux yeux, **die Augen thun mir wehe.**

Il vòstro vestito mi pàre nuòvo, vôtre habit me semble neuf, **euer Kleid dünckt mich neu zu seyn.**

Le vòstre scàrpe mi pàiono mòlto lònghe, vous souliers me semblent bien longs, **eure Schuhe bedüncken mich sehr lang zu seyn.**

Das Verbum *èssere*, être, **seyn**, ist ebenmäßig ein Impersonale, wenn es in dem Frantzösischen so viel heisset, als il y a, **es ist**, il y avoit, **es war**, il y eût, **es ist gewesen**; und denjenigen, welche das Italiänische lernen, kommt es schwer an, dieses Verbum zu exprimiren. Damit ich ihnen nun die Schwürigkeiten erleichtere, ist es gnug, zu wissen, daß, so offt man im Frantzösischen die Worte il y vor einer dritten Person des Singularis in dem Verbo avoir befindet, als: il y a, il y eût, il y aura, &c. man zusehen müsse, ob nicht die Rede zu verkehren seye, so, daß ich mich an statt des Verbi avoir des Verbi être bediene. Zum Exempel: Il y a un homme, **es ist ein Mensch da**, hier kan man sagen un homme y est, **es ist ein Mensch da.**

Il y a des enfans, des enfans y sont, **es sind Kinder da.**

Il y avoit des Soldats, des soldats y êtoient, **es waren Soldaten da.**

Und also mit allen übrigen Temporibus. Dergestalt an statt

il y a un homme, **es ist ein Mensch da**, im Italiänischen zu exprimiren durch *vi hà*, oder *ci hà un' huòmo*, soll man sagen *vi è* oder *ci è un huòmo*, oder besser *v' è* oder *c' è un' huòmo*.

Il y a des hommes, *vi sono huòmini*, **es sind Leute da.**

Il y aura des soldats, *vi sarànno soldàti*, und nicht, *vi haurà soldàti*, **es werden Soldaten da seyn.**

NB. Wie man aus diesen Exempeln siehet, so ist zu observiren, daß in dem Italiänischen die Tempora des Verbi *èssere* mit dem nachfolgenden Nomine im Numero überein kommen, und daß man das *ci* gebrauche, wenn von einer nahen Sache, und das *vi*, wenn von einer entfernten geredet wird, als:

Sono in Parìgi, e ci starò due ànni.

Sono stàto in Ròma, e vi pòsso tornàre.

NB. Weiter ist zu wissen, daß, wenn man von einer gewissen Zeit redet, die particula y in der Italiänischen Sprache nicht exprimiret werde. als:

Il y a un mois, *è un mèse*, es ist ein Monath.

Il y a deux mois, *sono duoi* oder *due mèsi*, es sind zwey Monath.

Il y avoit six ans, *èrano sei ànni*, es waren sechs Jahr.

Zu desto grösserer Erleichterung will ich dieses Verbum Impersonale durch alle seine Tempora conjugiren.

CONJUGATION des Verbi Impersonalis *èssere*.

Wenn man von entfernten Orten redet, wird man *ci* in *vi* verwandeln.

NB. Die Particulæ relativæ *ci* und *vi* vor dem Verbo Impersonali *èssere*, exprimiren sich im Italiänischen mit der dritten Person Singularis und Pluralis gleich dem Teutschen, **es ist**, *c' è*, *v' è*, **es sind**, *ci sòno*, *vi sòno*, **es war**, *c' èra*, *v' èra*, **es waren**, *c' èrano*, *v' èrano*, &c. Aber die Frantzosen exprimiren sie durch die dritte Person des Singularis, wie man sehen kan durch die folgende Conjugation, &c.

Singularis. Pluralis.

Præsens.

Il y a, *c' è*, oder *v' è*, es ist, *vi* oder *ci sòno*, es sind.

Imperfectum.

Il y avoit, *c' èra*, es war, *c' èrano*, es waren.

Prateri-

Præteritum Definitum.

Il y eût, *ci fù*, es ist gewesen, *ci furono*, es sind gewesen.

Præteritum Perfectum.

Il y a eût, *c' è stàto*, es ist gewesen, *ci sòno stàti*, es sind gewesen.

Plusquamperfectum.

Il y avoit eû, *c' èra stàto*, es war gewesen, *c' èrano stàti*, es waren gewesen.

Futurum.

Il y aura, *ci sarà*, es wird seyn, *ci saranno*, es werden seyn.

Imperativus.

Qu' il y ait, *che ci sìa*, daß es seye, *ci sìano*, daß sie seyen.

Optativus.

Qu'il y ait, *che ci sìa*, daß es seye, *ci sìano*, daß es seyen.

Imperfectum.

Qu' il y eût, *ci fòsse*, daß er wäre, *ci fòssero*, daß es wären.

Tempus incertum.

Il y auroit, *ci sarèbbe*, es wäre. *ci sarèbbero*, es wären.

Præteritum Perfectum.

Qu' il y ait eû, *che ci sìa stàto*, daß es sey gewesen, *ci sìano stàti*, daß es seyen gewesen.

Plusquamperfectum.

S'il y avoit eû, *se ci fòsse stàto*, so es wäre gewesen, *se ci fòssero stàti*, so es wären gewesen.

Qu' il y eût eû, *che ci fòsse stàto*, daß es wäre gewesen, *che ci fòssero stàti*, es wären gewesen.

Il y auroit eû, *ci sarèbbe stàto*, es wären gewesen.

Futurum.

Quand il y aura eû, *quando ci sarà stàto*, wann es wird gewesen seyn.

Infinitivus.

Y avoir eû, *èsserci stàto*, da gewesen seyn.

Y ayant eû, *essèndoci stàto*, indem es gewesen.

Erinnert euch, daß wenn nach dem Adverbio Y man das Verbum Avoir findet, und nach den Temporibus des Verbi Avoir ein Participium angetroffen wird, il y a dîné, **er hat daselbst zu Mittag gespeiset**, so muß man alsdenn die Tempora des Verbi ausdrucken durch die Tempora des Verbi *Havère*, und nicht durch die Tempora des Verbi *èssere*.

Zum Exempel:

J'y ai dîné, *ci* oder *vi hò pransàto*, ich habe da zu Mittag gespeiset.

Tu

Tu y as dîné, *ci* oder *vi hài pransàto*, du hast da zu Mittag gespeiset.
Il y a couché, *ci* oder *vi hà dormìto*, er hat da geschlaffen.
Nous y avons lû, *ci* oder *vi habbiàmo lètto*, wir haben da gelesen.
Vous y avez dit, *ci* oder *vi havète dètto*, ihr habt da gesagt.
Ils y ont bû, *ci* oder *vi hànno bevùto*, sie haben (daselbst) getruncken.

Ebendergleichen müsset ihr alle Tempora durch in acht nehmen, dafern es nicht das Participium *stàto* ist, vor welches man die Tempora des Verbi *Havère* nicht setzet. Zum Exempel:

J'y ai été, *ci* oder *vi sòno stàto*, oder *stàta*, ich bin da gewesen.
Tu y as été, *ci* oder *vi sei stàto*, oder *stàta*, du bist da gewesen.

Und also alle Tempora und Personas durch.

NB. Nehmet in Obacht, daß man offtmahls die particulas *ci* und *vi* im Præsenti verschweiget, und daß man sagt *è un huòmo* an statt *ci è un huòmo*, *sòno huòmini* an statt *ci sòno huòmini*.

NB. Was diejenigen, (verstehe, die von Geburt Frantzosen sind) welche das Italiänische erlernen, meistens confundirt, sind nachfolgende Frantzösische Ausdruckungen, il y en a, es sind einige, il n'y en a point, es sind keine, y en a-t-il? sind ihrer einige? n'y en a-t-il-point? sind ihrer keine? il y en avoit, es waren ihrer, il n'y en avoit point, es waren ihrer keine, &c. Weilen ich nun in acht genommen, daß es dem Frauenzimmer sonderlich schwer fällt, diese Redens-Art zu exprimiren, als habe ich sie in nachfolgender Conjugation leicht gemacht.

CONJUGATION des Verbi Impersonalis il y en a, durch alle seine Tempora.

Indicativus Præsens.

Il y en a, *ce n' è*, oder *ve n' è*, *ce ne sòno* od. *ve ne sòno*,
es ist einer, oder es sind einige.
il n'y en a point, *non ce n' è*, *non ce ne sòno*,
es ist keiner, oder es sind keine.
y en a-t-il? *ce n' è?* *ce ne sòno?*
ist einer? sind einige?
n'y en a-t-il pas? *non ce n' è?* *non ce ne sòno?*
sind ihrer keine?

Imperfectum.

il y en avoit, *ve n' èra*, *ve n' èrano*,
es waren ihrer einige.

Il n' y en avoit pas, *non ve n' èra.* *non ve n' èrano.*
es waren ihrer keine.
y en avoit-il ? *ve n' èra?* *ve n' èrano?*
waren ihrer einige?
n' y en avoit-il pas ? *non ve n' èra?* *non ve n' èrano?*
waren ihrer keine?
Il y en eût. *ve ne fù.* *ve ne fùrono.*
es sind ihrer einige gewesen.
Il n' y en eût pas, *non ve ne fù.* *non ve ne fùrono.*
es ist ihrer keiner gewesen.
y en eût-il ? *ve ne fù?* *ve ne fùrono?*
sind ihrer einige gewesen?
n' y en eût-il pas ? *non ve ne fù?* *non ve ne fùrono?*
sind ihrer keine gewesen?

Futurum.

Il y en aura. *ve ne sarà.* *ve ne sarànno.*
es werden ihrer einige seyn.
Il n' y en aura pas. *non ve ne sarà.* *non ve ne sarànno.*
es werden ihrer keine seyn.
y en aura-t-il? *ve ne sarà?* *ve ne sarànno?*
werden es ihrer einige seyn?
n' y en aura-t-il pas ? *non ve ne sarà?* *non ve ne sarànno?*
werden es ihrer keine seyn?

Imperativus.

qu' il y en ait. *che ve ne sia.* *che ve ne sìano.*
daß ihrer einige seyen.
qu' il n' y en ait pas *che non ve ne sia.* *che non ve ne sìano.*
daß ihrer keine seyen.

Imperfectum Optativi.

qu' il y en eût. *che ve ne fòsse.* *che ve ne fòssero.*
daß ihrer einige wåren.
qu' il n' y en eût pas. *che non ve ne fòsse,* *che non ve ne fòssero.*
daß ihrer keine wåren.

Tempus incertum.

Il y en auroit. *ve ne sarèbbe.* *ve ne sarèbbero.*
es wåren ihrer einige.
Il n' y en auroit pas. *non ve ne sarèbbe.* *non ve ne sarèbbero.*
es wåren ihrer keine.

y en

y en auroit-il? *ve ne sarèbbe,* *ve ne sarèbbero.*

wären ihrer einige?

n'y en auroit-il pas? *non ve ne sarèbbe?* *non ve ne sarèbbero?*

wären ihrer keine?

Plusquamperfectum.

s'il y en eût eû, *se ve ne fòsse stàto,* *se ve ne fòssero stàti,*

wann es ihrer einige wären gewesen.

s'il n'y en eut pas eû, *se non ve ne fòsse stàto,* *se non ve ne fòssero stàti,*

wann es ihrer keine wären gewesen.

y en eût-il eû? *ve ne sarèbbe stàto,* *ve ne sarèbbero stàti?*

wären es ihrer einige gewesen?

n'y en eût-il pas eû? *non ve ne sarèbbe stàto?* *non ve ne sarèbbero stàti* oder *stàte?*

wären es ihrer keine gewesen?

Futurum.

il y en aura eû, *ve ne sarà stàto,* *ve ne sarànno stàti,*

es werden ihrer einige gewesen seyn.

il n'y en aura pas eû, *non ve ne sarà stàto,* *non ve ne sarànno stàti,*

werden ihrer keine gewesen seyn.

y en aura-t-il eû? *ve ne sarà stàto,* *non ve ne sarànno stàti?*

werden es ihrer einige gewesen seyn?

n'y en aura-t-il pas eû? *non ve ne sarà stàto?* *non ve ne sarànno stàti?*

werden es ihrer keine gewesen seyn?

Infinitivus.

pour y en avoir trop eû, *per èsservene stàto tròppo.*

weilen ihr zu viel gewesen.

y en ayant eu trop peu, *essendòvene stàto troppo poco,*

indeme ihrer allzu wenig gewesen sind.

NB. Wenn man redet vom fœminino, so muß man setzen *stàte*, an statt *stàto, stàti.*

NB. Man muß y en geben durch *cene*, wenn man von einem Ort redet, allwo man gegenwärtig ist, und durch *vene*, wenn man von einem Ort redet, allwo man nicht ist; und so man von der Zeit redet, so druckt man das y nicht aus, sondern nur das en durch *ne.*

Combien de mois y a-t-il; il y en a dix, au moins, **wie viel Monath sinds? es sind, zum wenigsten, zehen Monath;** *quanti mèsi sòno? ne sòno dieci almèno.*

NB. Wenn man nach denen Pronominibus Conjunctivis me, te, nous, vous, y, antrifft, worauf ein Verbum folget, so ists nicht nöthig, daß man das y ausdrücke.

Zum Exempel:

Il m' y verra, **er wird mich da sehen,** *mi vedrà.*
Il t' y donnera, **er wird dir da geben,** *darà.*
Nous nous y verrons, **wir werden einander da sehen,** *ci vederèmo.*
Vous nous y écrirez, **ihr werdet uns dahin schreiben,** *ci scriverète.*



Das fünffte Capitel.

Von dem PARTICIPIO.

DAs Participium ist ein Tempus des Infinitivi, dessen man sich an statt der Præteritorum Perfectorum und Plusquamperfectorum in allen Verbis bedienet, als:

Hò amàto, j' ai aimé, **ich habe geliebet,** *havèvo amàto*, j' avois aimé, **ich hatte geliebet.**

Amàto, aimé, **geliebet,** ist gleichfalls ein Nomen Adjectivum, zum Exempel:

Huòmo amàto, homme aimé, **ein geliebter Mann,** *dònna amàta*, femme aimée, **eine geliebte Frau.**

Man trifft offtmahls Participia von der ersten Conjugation an, die gantz abgeschnitten sind, als:

Accòncio, an statt	*acconciàto*,	accommodé,	geschickt, füglich, nützlich.
Adòrno,	*adornàto*,	orné,	geziert.
Asciùtto,	*asciuttàto*,	seché, sec,	gedrücknet.
Avèzzo,	*auvezzàto*,	accoutumé,	gewohnt.
Càrico,	*caricàto*,	chargé,	beladen.
Dèsto,	*destàto*,	éveillé,	aufgeweckt.
Fèrmo,	*fermàto*,	arrêté,	beschlossen, vest.
Gònfio,	*gonfiàto*,	enflé,	aufgeblasen.
Guàsto,	*guastàto*,	gâté,	verderbt, unsinnig.
Làcero,	*laceràto*,	dêchiré,	zerrissen.
Màcero,	*maceràto*,	mortifié,	ausgemergelt.
Manifèsto,	*manifestato*,	manifesté,	geoffenbahret.

Mòzzo,

Mòzzo,	*mozàto,*	coupé,	gehauen, geschnitten.
Nètto,	*nettàto,*	nettoyé,	gesäubert, gereiniget.
Pàgo,	*pagàto,*	payé,	bezahlt.
Pèsto,	*pestàto,*	pilé,	gestossen.
Privo,	*privàto,*	privé,	beraubt.
Scèmo,	*scemàto,*	diminué,	vermindert.
Scòncio,	*sconciàto,*	avorté,	mißlungen.
Sècco,	*seccàto,*	seché,	getrucknet.
Stànco,	*stancàto,*	las, fatigué,	abgemattet.
Tòcco,	*toccàto,*	touché,	berührt.
Trònco,	*troncàto,*	coupé,	beschnitten.
Tròvo,	*trovàto,*	trouvé,	gefunden.
Vòlto,	*voltàto,*	tourné,	gedrehet.
Vòto,	*votàto,*	vuidé,	geleert.

Und noch viel andere, die man in Lesung der Scribenten finden wird.

Die Verba Regularia, welche auf *ere* ausgehen, machen ihr Participium in *uto*, als: *credùto*, crû, **geglaubt**, *ricevùto*, reçu, **empfangen.**

Die Verba irregularia in *ere*, machen ihr Participium in *so*, oder *to*, als: *prèndere, prèso*, prendre, pris, **nehmen, genommen**, *pùngere, pùnto*, poindre, point, **stechen, gestochen.**

Die Verba, welche im Infinitivo auf *ire* ausgehen, machen ihr Participium in *ìto*, als: *sentìre, sentìto*, sentir, senti, **empfinden, empfunden**, *finìre, finìto*, finir, fini, **endigen, geendiget.**

Ausgenommen: *apparìre, appàrso*, apparoître, apparu, **erscheinen, erschienen**, *applaudìre, applauso*, applaudir, applaudi, **Beyfall geben, beliebt**, *aprìre, apèrto*, ouvrir, ouvert, **öffnen, geöffnet**, *comparìre, compàrso*, comparoître, comparu, **sich einfinden, eingefunden**, *dìre, dètto*, dire, dit, **sagen, gesagt**, *morìre, mòrto*, mourir, mort, **sterben, gestorben**, *offerire, offèrto*, offrir, offert, **antragen, angetragen**, *venìre, venùto*, venir, venû, **kommen, gekommen.**

Es sind dreyerley Participia, nemlich: Activa, Passiva und Absoluta.

Die Participia Activa werden durch das Verbum *Havère* gemacht, als: *hò amàto*, j' ai aimé, **ich habe geliebet**, *havèvo amàto*, j' avois aimé, **ich hatte geliebet**, *hò dètto*, j' ai dit, **ich habe gesagt**, *hai dètto*, tu as dit, **du hast gesagt, ꝛc.**

Vor den Participiis Passivis gehet das Verbum *èssere* her, als: *sòno amàto*, je suis aimé, **ich bin geliebet.**

Die Participia Absoluta sind gleich denen Participiis Absolutis der Lateiner, sie bestehen aus den Gerundiis der Verborum Auxiliarium, ayant oder êtant, als: Ayant aimé, *havèndo amàto*, **einer der geliebet hat**, êtant aimé, *essèndo amàto*, **einer der geliebet wird.**

Zu öfftern wird weder ayant noch êtant exprimiret. Zum Exempel:

Ayant fait cela, *fàtto quèsto*, **nachdem er diß gethan hat.**
ayant dit cela, *dètto quèsto*, **nachdem er diß gesagt hat.**
le sermon êtant fini, *finìta la prèdica*, **nachdem die Predigt aus gewesen.**

NB. Es ist zu notiren, daß die Italiäner das apres que, **nachdem daß**, auf eine sonderliche Weise aussprechen, und daß sie die Phrasin verkehren. Zum Exempel:

Aprés qu' il eût fait, *fatto c' hèbbe*, **nachdem er das gethan hat.**

Aprés qu' il eût parlé, *parlàtto ch' hèbbe* oder *c' hèbbe*, **nachdem er das geredt hat.**

Das sechste Capitel.

Von den ADVERBIIS.

DAs Adverbium ist, welches dem Verbo mehr oder weniger Krafft beyleget, und sind derselben vielerley, als: der Zeit des Orts, der Qualität oder Beschaffenheit eines Dings, &c.

In meinen Tabellen findet man alle die Adverbia, alle Præpositiones, Conjunctiones, und Interjectiones nach dem a, b, c, ingleichem die Casus, die sie regieren; welches ein grosser Behülff für diejenigen ist, welche das Italiänische zu lernen anfangen.

Von den Adverbiis der Quantität oder Grösse.

Quànto? combien? **wie theuer? wie viel?**

Quànto, quànta, quànti, quànte? combien de, wieviel?
Tànto, tant, soviel.
Mòlto, beaucoup, viel.
Mòlto, molta, molti, molte, beaucoup de, viel.
Pòco, peu, wenig.
Pòco, pòca, pòchi, pòche, peu, wenig.
Un pòco di, un peu de, ein wenig.

Von den Adverbiis der Zeit.

Quàndo, quand, wann.
Adèsso, hòra, à present, jetzt.
In quest' adèsso, in quèsto pùnto, oder *istànte*, oder *hòr hòra*, tout maintenant, gleich jetzo.
Domàni oder *dimàni*, morgen.
Domàttina, demain matin, morgen früh.
Hòggi, aujourdhui, heut.
Hièri, hier, gestern.
L' àltrohièri, avant hier, vorgestern.
Prèsto, vîte, geschwind.
Mèntre, pendantque, inzwischen daß.
Il tànto, fra tànto, cependant, inzwischen.
Quànto prima, au plus vîte, aufs geschwindeste.
Mài, jamais, niemals.
Sèmpre, toûjours, allezeit.

Von den Adverbiis des Orts.

Dòve, òve, où, wo.
ònde, d' onde, d' où, woher.
Vèrso, vers, gegen.
Fin dòve, jusqu' où, wie weit.
Apprèsso, vicino, auprés, proche, bey, nahe.
Quì, quà, ici, hier.
Quìndi, de là, von dar.
Sù, en haut, oben.
Là sù, là haut, oben.
Là giù, là bas, unten.
Là, lì, la, en ce lieu là, an diesem Ort da.
Lùngi, oder *lòngi*. loin, weit.
Fin quì, jusques ici, biß hieher.

Von den Adverbiis der Qualität und Beschaffenheit eines Dinges.

Die Adverbia der Qualität gehen auf ein *mènte* aus, als:
Accortamènte, adroitement, geschicklich.
Dottamènte, savamment, gelehrt.
Fortemènte, fortement, starck.
Generosamènte, genereusement, großmüthiglich.
Prudentemènte, prudemment, klüglich.
Virtuosamènte, vertueusement, tugendhafftiglich.
Ultimamènte, derniérement, letzlich.

Von den Adverbiis der Verneinung.

Nò, non, nein.
Signòr nò, non Monsieur, nein, mein Herr.
Non già, non pas, mit nichten.
Nol wird gesetzt an statt des *non lo*, als *nol sò*, an statt *non lo sò*, je ne le sai pas, ich weiß es nicht.

Der Bejahung.

Cèrto, cértes, gewißlich.
Sicùro, assûrement, sicherlich.
Appùnto, justement, gerad, eben recht.
Sì, oui, ja.
Da dovèro, tout de bon, im Ernst.

Der Vermehrung.

Più, plus, mehr.
Mòlto più, beaucoup plus, weit mehr.
A bastànza, suffissament, gnugsam.
Tròppo, trop, zu viel.

Der Verringerung.

Pòco, peu, wenig.
Mèno, moins, weniger.
Molto mèno, beaucoup moins, weit weniger.

Zu mässigen.

Piàno, *adàgio*, tout beau, bellement, gantz schön, schön, sacht.
à poco à poco, peu à peu, allgemach.

Zu schweren.

Per mia fè, par ma foi, bey meiner Treu.
A fè, ma foi, en verité, warhafftig.
Da galànt' huòmo, foi d'honnête homme, bey meinen Ehren.

Gutes anzuwünschen.

Iddìo, volèsse che, Dieu veüille que, GOtt gebe, daß.
Addìo, à Dieu, GOtt behüte euch.
Dìo v' aiùti, Dieu vous assiste, GOtt helffe euch.

Böses anzuwünschen.

Và alle fòrche, va de faire prendre, gehe an Galgen.
Il bòia che t' impìcchi, les bourreau pour te prendre, der Hencker ist vor dich.
Và in tànta malhòra, va au Diable, gehe nach dem Teuffel.
Và à casa del Diàvolo, va au Diable, daß dich der Teuffel hole, fahre zum Teuffel hin.
Che ti vènga là ràbbia, la rage te puisse venir, daß du toll werdest.

Anzufrischen.

ànimo, courage, lustig.
Sù, sù, allons, allons; deboût, deboût, nun, so, auf, auf!
Di gràtia, de grace, ey lieber.

Zu versammlen.

Insième, ensemble, zusammen,
A schièra, en trouppe, Truppenweiß.

Zu vergleichen.

Tànto, autant, so viel.
Quànto, que, als:
Tànto, quànto, autant que, soviel als.
Tànto più, tant plus, desto mehr.
Mèglio, mieux, besser.
Al pàri, du pair, autant, in gleichem Theil.

Die Menge zu bedeuten.

Assài, assez, beaucoup, gnug.
Molto, beaucoup, viel.
Di gran lònga, de beaucoup, bey weiten, weit.

Auszunehmen.

Fuòr, hormis, ausser.
Eccètto, excepté, ausgenommen.
Purchè, pourvûque, wenn nur.

Von Gleichnüssen.

Così, ainsi, also.
Còme, *sicòme*, comme, wie.

Zu zweiffeln.

Fòrse, oder *Fòrsi*, peut être, vielleicht.
Per càso, per avanture, ohngefehr.

Zu zeigen.

ècco, voilà, siehe da.
ècco quì, voici, siehe hier.

Zu erklären.

Cioè, savoir, nemlich.
Vèrbi gràtia, par exemple, zum Exempel.

Zu ruffen.

Oh, *ahi*, *ha*, hola, holla.

Zu fragen.

Perche? pourquoi? warum?
Come? comment? wie?
N' è vèro? n' est il pas vrai? n' est ce pas? es ist nicht also? es ist nicht wahr? gelt?

Das siebende Capitel.

Von der PRÆPOSITION.

Die Præposition ist ein Theil der Rede, welche den Nominibus und Articulis vorgesetzt wird. Dannenhero heist sie auch Præpositio, vom præponiren, weil sie vorgesetzet wird, zum Exempel:

Per me, par moi, durch mich, *in càsa*, à la maison, im Hauß, *frà trè mèsi*, dans trois mois, innerhalb drey Monathen.

Eine jede Præposition will einen Casum nach sich haben, und sind ihrer

ihrer etliche, die deren zwey oder drey regieren, gleichwie ihr besser unten vernehmen werdet.

Von den Præpositionibus, die den Genitivum regieren.

Præpositiones, die den Genitivum regieren, sind folgende: *all incòntro, appiè, apprèsso, fuòri, fuòr, prìma,* als:

all' incòntro di me, à ma rencontre, **mir entgegen.**

appiè oder *à pie del pòggio*, au pié de la colline, **unter dem Hügel.**

apprèsso di me, auprés de moi, **bey mir.**

fuòri, fuor della chièsa, hors de l' Eglise, **ausser der Kirche.**

prima di me, avant moi, **vor mir.**

Von den Præpositionibus, die den Dativum regieren.

Die Præpositiones, so den Dativum nach sich ziehen, sind nachfolgende: *à cànto, à dòsso, à frònte, à làto, d' intòrno, davànti, dietro, dèntro, dinànzi, dirimpètto, fìno, sìno, in fìno, di nascòsto, vicìno, in mèzzo.*

Zum Exempel:

Accànto oder *à cànto à me*, auprés de moi, **bey mir.**

A dòsso oder *addùsso al mio fratèllo*, dessus mon frere, **auf meinem Bruder.**

A frònte oder *affrònte alla chièsa*, vis à vis, devant l' Eglisse, **gegen über vor der Kirche.**

à làto à càsa mia, joignant ma maison, **bey meinem Hauß.**

d' intòrno à me, à l' entour de moi, **um mich.**

diètro alla pòrta, derriere la porté, **hinter der Thür.**

davànti à voi, devant vous, **vor euch.**

dèntro alla nàve, dans le navire, **in dem Schiff.**

dinànzi und *innànzi al giùdice*, devant le juge, **vor dem Richter.**

dirimpètto al palàzzo, vis à vis du palais, **gegen dem Pallast über.**

fino, sìno, in fino à Ròma, jusqu' à Rome, **biß nach Rom.**

di nascòsto al pàdre, en cachette du pere, **hinter dem Vater, ohne Wissen des Vaters.**

vicìno alla chièsa, proche de l' Eglise, **nicht weit von der Kirchen, nahe bey der Kirchen.**

in mèzzo al fuòco, au milieu du feu, **mitten im Feuer.**

Die Præpositiones, welche den Accusativum regieren/ sind:

Circa, con, dopo, eccetto, trà, frà, in, longo, secondo, sù, als:
Circa l' affàre, touchant l' affaire, **die Sache betreffend.**
con voi, avec vous, **mit euch.**
col Signòre, avec Monsieur, **mit dem Herrn.**
dòpo la quarèsima, depuis le caréme, **seit Fasten.**
eccètto 'l Prèncipe, hormis le Prince, **ausgenommen der Fürst.**
trà parènti, entre les parens, **unter den Verwandten.**
in Frància, en France, **in Franckreich.**
lòngo il fiùme, le long de la riviere, **längst dem Fluß.**
secòndo la giustìtia, selon la justice, **nach der Gerechtigkeit.**
sù là càsa, sur la maison.

Die Præpositiones, welche den Ablativum zu sich nehmen/ sind:

Di là, di quà, in fuòri, lungi, zum Exempel:
Di là dal fiùme, au de là de la riviere, **über den Fluß.**
Di quà dal pontè, au deça du pont, **auf dieser Seite der Brücke.**
Da me in fuòri, hormis moi, **ausser mir.** *Fuòri,* wird allezeit zu letzt gesetzt.
Lùngi dalla Città, loin de la ville, **weit von der Stadt.**
Besehet hiervon Lodovico Dolce, in dem Capitel von der Præposition.

Die Præpositiones, welche den Genitivum, Dativum und Accusativum regieren/ sind:

Apprèsso, còntra, òltre und *òltra,* zum Exempel:
Apprèsso di me, à me, me, proche de moi, **nahe bey mir.**
Còntra di me, à me, me, contre moi, **wider mich.**
òltre und *òltra di quèsto, à quèsto, quèsto,* outre cela, **über diß.**

Die Præpositiones, welche den Genitivum und Accusativum zu sich nehmen/ sind:

Sòpra, sòtto, vèrso.

Sòpra della càsa, oder *la càsa*, sur la maison, **auf dem Hauß.**
Sòtto della tàvola, oder *la tàvola*, soûs la table, **unter dem Tisch.**
Vèrso di me, oder *me*, vers moi, **gegen mich.**

Die Præpositiones, welche den Genitivum und Ablativum regieren/ sind:

Lontàno und *giù.*
Lontàno della oder *dalla càsa* , loin du logis , **weit von dem Hauß.**
Giù del oder *dal tètto*, au bas du toit, **unten am Dach.**

Die Præpositiones, welche den Dativum und Accusativum regieren/ sind:

Dìetro und *rasènte.*
Dìetro alle mùra, oder *le mùra*, derriere les murailles, **hinter die Mauren.**
Rasènte al mùro, oder *il mùro*, tout joignant la muraille, **gantz nahe an der Mauer.**

Das achte Capitel.

Von der CONJUNCTION.

Die Conjunctiones dienen die Rede zusammen zu fügen, und zu zieren, und gleichwie man dieselbigen auf mancherley Weise zusammen fügen und zieren kan, also sind auch mancherley Conjunctiones, nemlich:

Conjunctivæ oder Zusammensetzende.

Ed, *e*, &, **und.**
Ancòra, encore, **annoch.**
Benchè, bienque, **obschon.**
Non ostante che, non obstant que, **ungeachtet daß.**

Disjunctivæ, oder Voneinander setzende.

Nè, ni, **weder.**
O', ou, **oder, entweder.**

Nè

Nè mànco, ni même, noch selbst.
Ovèro, oder *ovvèro*, oder *ò vèro*, ou bien, oder.

Conditionales oder Bedingende.

Se, si, so.
Quàndo, quand, wann.
Se non, si non, wenn nicht.
Dato che, posé le cas que, gesetzt daß.
Con pàtto che, à condition que, mit Bedingung, daß.

Adjunctivæ oder Beyzufügende.

ànche, aussi, auch.
Etiandìo, méme, auch.
In òltre, en outre, weiter.

Oppositivæ oder Entgegensetzende.

Niènte di mèno, }
Nùlla di mèno, } néanmoins, nichts destoweniger.
Non di mèno, }
Con tùtto ciò, avec tout cela, mit dem allen.
Quantùnque, encore que, bien que, obwohl.
Con tutto chè, quoi que, obschon.

Causales oder Ursach gebende.

Perchè, parceque, pourquoi, car, weil darum.
Perciochè, d'autant que, dieweil.
Stànte chè, vû que, sintemahl.
Acciochè, afin que, damit.
Conciòsia còsa chè, comme ainsi soit que, angesehen daß.

Dubitandi oder Zweiffelende.

Se, si, dafern.
Ovèro, ou bien, oder aber.

Eligendi oder Erwehlende.

ànzi, au contraire, hingegen.
Mèglio, mieux, besser.
Più tosto chè, plûtôt que, vielmehr als.

Conclu-

Concludendi oder Beschliessende.

Dùnque, adùnque, donc, wohl an.
In sòmma, enfin, endlich.
Però, pourtant, darum, jedoch.

Das neunte Capitel.

Von der INTERJECTION.

Dem letzten Theile der Rede.

DJe Interjection ist eine Ausdrückung der Gemüths-Bewegung, welche man unter die andern Theile der Rede mit eingeführet, um der folgenden Meynungen Verstand zu erkennen.

Vom Abscheu.

O hibò, ouï, vrayement, ja freylich.
Oh, hù, fi, fi, pfuy, pfuy.

Vom Bitten.

Deh, eh, di gràtia, de grace, je vous prie, ey lieber.

Unversehens zu überfallen.

èccotti adèsso, te voici maintenant, ertappe ich dich hier?
Stà bène, voilà qui est bien, das ist gut.

Vom Stillschweigen.

Zìtto, zìtto, paix, paix, Friede! Friede! still!
Silèntio, silence, still!

Vom Klagen.

Ohimè, helas mon Dieu! ach!
Ahi lasso! helas! ach mein GOtt!
Può fare il Cièlo! est-il possible! ist es möglich!
Oh Dio! ô Dieu! ach du mein GOtt!
Disgratiàto me! que je suis mal-heureux! ach! ich Unglückseliger!

Vom Zorn.

Ah furfànte! ah briccòne! ah coquin! o du Schelm.
Ah scelleràto, ah méchant, o du loser Vogel.

Vom

Vom Vertreiben.

Vìa, vìa di quà, hors d'ici, pack dich fort.

Và, in tànta buon hòra, va t' en, pour l'amour de Dieu, gehe, ich bitte dich gar sehr.

Von der Ermunterung.

ànimo, courage, lustig.

Buòno, buòno, bon, bon, gut, gut.

Bràvo, bràvo, à merveille, ey das ist gut.

Hülffe zu begehren.

Aiùto, aiùto, à l'aide, à l'aide, hilff, hilff.

All' àrmi, aux armes, zu den Waffen, ins Gewehr.

Al fuòco, au feu, Feuer.

Ende des Ersten Theils.

Der Italiänische Sprachmeister.

Der zweyte Theil.

Dieser zweyte Theil begreifft sechserley Handlungen in sich, welche von den besten Autoren hergenommen, und zwar fürnemlich von denen, die von der Reinigkeit der Italiänischen Sprache geschrieben haben.

1. Von der Italiänischen Orthographie oder rechten Schreib-Art.
2. Von dem Italiänischen Accent.
3. Von den Italiänischen Ubereinstimmungen.
4. Von der Zusammensetzung und den Regeln das Italiänische wohl zu schreiben und zu lesen.
5. Von den Poetischen Erlaubnüssen, und den verschiedenen gleichgeltenden Namen, so man den Göttern beylegt.
6. Von den uneigentlichen und ungebräuchlichen Worten.

Die

Die erste Handlung.

Von der Italiänischen Orthographie oder rechten Schreib-Art.

DIe Orthographie ist nichts anders, als eine Weise, wie man recht und ohne Fehler schreiben müsse. Und gleichwie man die Italiänischen Worte entweder gantz ausschreiben oder abkürtzen, entweder mit einem Apostropho, oder ohne solchen schreiben kan: also habe ich sothane Handlung in vier Capitel getheilet; nemlich: Das erste, von der Orthographie oder rechten Schreib-Art. Das zweyte von dem Apostropho. Das dritte von den Worten, so man abkürtzen kan. Das vierte, von den Worten, die man nicht abkürtzen darff.

Das erste Capitel.

Von der Orthographie oder rechten Schreib-Art.

DIe Italiänische Orthographie ist darinnen leichte, daß man die Worte so, wie man sie redet, auch schreibet: und damit ich den Leser nicht mit Weitläufftigkeit aufhalte, will ich nur von den Buchstaben und Sylben reden, die ihm einige Schwürigkeit machen können.

NB. Es ist als eine allgemeine Regel in acht zu nehmen, daß man im Anfang der zusammengesetzten Worte die Consonantes verdoppeln muß, als: *Abbàttere*, abattre, **niederwerffen**, *affannàre*, fâcher, **betrüben**, *appoggiàre*, appuyer, **unterstützen**, *apprèsso*, auprés, **bey**, *difficile*, difficile, **schwer**, *differìre*, differer, **aufschieben**, *offèndere*, offenser, **beleidigen**, *raccògliere*, recueillir, **zusammen lesen**, *rassettàre*, accommoder, **zurichten**, *rattopàre*, rapetasser, **ausflicken, bessern**.

NB. Man schreibet *diffèndere* und *difèndere*, **beschützen**; aber *difèsa*, **Verbot** muß nur mit einem *f* geschrieben werden. Besiehe Lod. Dolce, capitolo del Raddoppiamento delle Consonanti.

Erinnert euch, daß der Buchstabe *c* im Italiänischen wie *tche* im Frantzösischen, oder tsche im Teutschen ausgesprochen wird, und ihr

werdet allezeit die Sylben *ce, ci,* schreiben können, *Francèse*, François, **Frantzoß**, *Frància*, France, **Franckreich**, und nicht *Franchèse*, *Frànchia*.

Man muß das g doppliren, wenn die Vocales *io* und *ia*, die darauf folgen, nur eine Sylbe machen, als: *Appòggio*, appui, **eine Stütze**, *Lòggia*, loge, **ein Gang**, *Piòggia*, pluye, **ein Regen**, *Màggio*, le mois de May, **der May-Monath**, *Ràggio*, rayon, **ein Strahl.** Wenn aber die Italiänischen Vocales *io* und *ia* zwey Sylben machen, oder da man den Buchstaben *i* härter ausspricht als in den vorhergehenden Exempeln, soll man das g nicht doppliren, als: *àgio*, aise, **Bequemlichkeit**, *privilègio*, privilege, **Freyheit**, *malvàgio*, mauvais, **böß.** Besehet Dolce, Buon Mattei, und Bartoli.

Der Buchstab g wird auch in dem Infinitivo Verborum und in allen Temporibus, welche einen Vocalem vor dem *gere* haben, verdoppelt, als: *lèggere*, lire, **lesen.** *règgere*, regir, **regieren**, *friggere*, frire, **rösten**; wenn aber ein Consonans vor dem g stehet, bleibt das g einfach stehen, als: *fìngere*, feindre, **dichten**, *spìngere*, pousser, **stossen**, *pòrgere*, donner, **geben, darreichen.**

Die Worte, welche die Frantzosen mit einem J Consonante anheben, das ist, mit einem j, worauf ein Vocalis folget, als: jardin, **ein Garten**, JESUS, **JEsus**, jour, **der Tag**, juste, **gerecht**, juge, **ein Richter**, die schreibt der Italiäner, um seine Sprache zierlicher zu machen, mit einem g, nemlich, *giardìno*, *Giesù*, *giòrno*, *giùsto*, *giùdice*.

Schlagt die berühmtesten Italiänischen Autores auf, als: *Dante, Boccaccio, Guarini, Torquato, Tasso, il Cavalier Marini, Annibal Caro, il Card. Bentivoglio, Davila, Boccalini, Ferrante Pallavicino, Luca Assarino, &c.* so werdet ihr finden, daß sie das Verbum *havère* in allen seinen Temporibus mit einem *h* schreiben, und daß man es nicht abschneiden müsse, wiewohl es einige erfordern wollen, woraus aber nur in ihren Schrifften eine Confusion entstehet; denn wenn sie dieses Verbum ohne *h* schreiben, was wird wohl für ein Unterscheid seyn zwischen

àmo, j'aime, **ich liebe**, und *àmo*, hameçon, **ein Angel?**
ò, j'ay, **ich habe**, und *ò*, ou, **oder?**
ànno, ils ont, **sie haben**, und *ànno*, **das Jahr?**
avrà, il aura, **er wird haben**, und *àura*, l'air, **die Lufft?**
avrèi, j'aurois, **ich hätte**, und *àurei*, dorez, **vergüldet?**
èbbi, j'eûs, **ich habe gehabt**, und *èbbi*, oder *èbbii*, hiebles,

Attich,

Attich, und viele andere? Also soll man schreiben *hàmo, ho, hànno, havrà, havrèi, hèbbi.*

Gleichfalls ist das *h* in den nachfolgenden Worten, welche vom Latein herkommen, nöthig, als: *humano*, humain, **menschlich**, *huòmo*, homme, **der Mensch**, *honòre*, honneur, **die Ehre**, *hora*, heure, **die Stunde**, *hàmo*, hameçon, **ein Angel**, und in den Interjectionibus, *ohimè*, helas, **ach**, *deh*, **um GOttes willen**, *eh*, **wohlan**, nicht weniger als in dem Plurali der Nominum fœminini generis, so auf *ca* und *ga* ausgehen, als: *bàrca*, nasselle, **ein Schifflein**, *bàrche*, nasselles, *lèga*, alliance, **ein Bündnüß**, *lèghe*, alliances.

Capèllo, cheveu, mit einem *p* heist so viel als **Haar.**

Cappèllo, mit zwey *pp* heist ein **Hut.**

Dopo wird allezeit mit einem *p* geschrieben, und niemahls mit *pp*.

Ph im Frantzösischen wird in ein *f* verwandelt, als: Philosophe, *Filòsofo*, **ein Weltweiser.**

Pl verändert sich in *pi*, als: *piacère*, plaire, **gefallen**, *piegàre*, plier **biegen**, *piòvere*, pleuvoir, **regnen.**

Das Wort *Sol* hat viererley Bedeutung; wenn ein Articulus vorhergehet, heist es **die Sonne**, als: *il sol, del sol, al sol*, an statt *il sole, del sole, al sole.*

Sùol mit dem Articulo, heist, **das Pflaster**, als: *il sùol, &c.* an statt *il suolo, &c.* le pavé.

Sùol, ohne Articulo, heist, **er pflegt**, als: *sùol venìre*, **er pflegt zu kommen**, il a coûtume de venir.

Einige von denen heutigen Autoribus halten vor besser, *gràzia, azione, divozióne*, an statt *gràtia, attióne, divotióne.*

Wenn vor dem *z* ein Consonans hergehet, so setzet man nur ein *z*, als: *speránza*, **die Hoffnung**, *licènza*, **die Erlaubnüß**; wenn es aber zwischen Vocalen stehet, muß man es doppelt schreiben, als: *bellèzza*, **die Schönheit**, *pòzzo*, **ein Brunnen**, *nòzze*, **die Hochzeit**, ausgenommen, *Làzaro*, **Lazarus.**

Das zweyte Capitel.

Von dem APOSTROPHO.

DEr Apostrophus ist wie ein comma, und wird zwischen zweyen Vocalen gesetzt, anzudeuten, daß ein Vocalis darvon abge-

 schnitten,

schnitten, als: *l' amòre*, l'amour, **die Liebe**, *l' ànima*, l'ame, **die Seele**, *l' honòre*, l'honneur, **die Ehre**, *l' huòmo*, l'homme, **der Mensch.**

Man observiret noch heutiges Tages die Regel der alten Autoren, daß man den Apostrophum nicht eher gebrauche, biß er die pronunciation annehmlicher machet, und also nicht so offt, als diejenigen thun, welche dieser Sprache keine sonderliche Wissenschafft haben.

Man setzt den Apostrophum gemeiniglich nach den Articulis, als welche mit einem Vocali sich endigen, wenn sie vor einem Worte stehen, so von einem Vocali oder *h* anhebt, als: *l' ànimo*, l'esprit, **das Gemüth**, *dell' ànimo*, de l'esprit, **des Gemüths**, *l' ànima*, l'ame, **die Seele**, *dell' ànima*, *&c.* und nicht *lo ànimo*, *la ànima.*

Pag. 38. 40. werdet ihr zwey Anmerckungen über den Apostrophum der Articulorum *lo* und *la* finden.

NB. Der Articulus *il* wird zum öfftern elidirt, indem man ihm den ersten Buchstaben wegnimmt, an statt, daß man sonst den zuletzt an einem Worte stehenden Vocalem abschneidet, also, wenn der Articulus *il* nach einem durch einen Vocalem sich endigenden Worte stehet, so schneidet man das *i* von dem Articulo *il*, und das vorhergehende Wort bleibt gantz ohne Abkürtzung, als: *sopra 'l tetto*, sur le toit, **auf dem Dache**, an statt *sopra il.*

è 'l più grabàto, c'est le plus galant homme, **es ist der wackerste Mensch**, *è 'l più cortèse*, il est plus courtois, **er ist der freundlichste**, an statt *è il.*

Tutto 'l mòndo sà, an statt *tutto il mòndo sà*, tout le monde sait, **die gantze Welt weiß.**

Su 'l mèzzo dì, environ le midi, **um die Mittags-Zeit**, an statt *sù il, &c.*

Se 'l Capitàno comànda, è ragionèvole, che 'l soldàto ubbidìsca, si le Capitaine commande, il est de raison, que le soldat obéisse, **wenn der Hauptmann befiehlet, so ists vernünfftig, daß der Soldat gehorche**, an statt *se il &c.*

NB. Wenn das Pronomen *che*, que, **was**, vor einem Worte, das mit einem *h* anhebet, hergehet, soll man nur ein *c* mit einem Apostropho setzen, als: *c' havète*, an statt *che havète*, qu'avez-vous? **was habt ihr?**

Manchesmahl wird der Articulus *lo* elidirt, ungeachtet sich das nachfolgende Wort von einem Consonante anhebt, als:

Nol sò, an statt *non lo sò*, je ne le sai pas, **ich weiß es nicht.**

Sel crède, an statt *se lo crède*, s'il croit cela, **wenn ers glaubt.**

Vel promètto, an statt *ve lo promètto*, je vous le promets, **ich verspreche es euch.**

Ebenmäßig setzt man einen Apostrophum nach *mi, ti, ci, si, vi, gli, di, da, ne*, wenn sie vor einem Vocali oder *h* stehen, als: *m' amàte, t' ascòlto, l' intènde, c' impòrta, m' havète, s' intèndo, v' ingànna, gl' insègno, d' ànima, d' Antònio, n' àrde, n' haverò.*

Die gestümmelten Worte werden mit einem Apostropho geschrieben, als: *de' signòri*, an statt *dei signòri.*

Pie', an statt *piède*, *me'* vor *mèglio*, *co'* vor *coi*, oder *colli.*

Das dritte Capitel.

Von den Worten / die man abkürtzen soll.

WAnn die nachfolgenden fünff Worte *ùno, bèllo, grànde, sànto, quèllo*, vor einem Worte stehen, so mit einem Consonante anfängt, muß man die letzte Sylbe abschneiden, zum Exempel: *un giòrno*, un jour, **ein Tag**, *bel giardino*, beau jardin, **schöner Garten**, *gran Cappèllo*, grand chapeau, **grosser Hut**, *San Piètro*, Saint Pierre, **Sanct Peter**, *quel pàne*, ce pain, **dieß Brodt**, und nicht *uno giòrno, bèllo giardìno, &c.*

Wenn aber das folgende Wort von einem Vocali oder *h* sich anhebt, darff man nur den letzten Vocalem wegthun, und einen Apostrophum dahin setzen, zum Exempel: *un' ardòre*, une ardeur, **eine Brunst**, *bell' aspètto*, beau visage, **schönes Angesicht**, *grand' honòre*, grand' honneur, **grosse Ehre**, *Sant' Antònio*, Saint Antoine, **St. Antonius**, *quell' huòmo*, cet homme, **dieser Mensch.**

Vor den fœmininis schneidet man nur das Wort *Grànde* im Singulari und Plurali ab, als: *una càsa*, une maison, **ein Hauß**, *bèlla càmera*, belle chambre, **hübsche Kammer**, *gran famìglia*, grande famille, **grosse Freundschafft**, *Sànta Marìa*, Sainte Marie, **St. Maria**, *bèlle case*, belles maisons, **schöne Häuser**, *gran ricchèzze*, grandes richesses, **grosse Reichthümer.**

Die Plurales Masculini der obgemeldten sechs Wörter haben *uni, belli, gran, santi, quelli, buoni.* Die Plurales Fœminini machen *une, belle, gran, sante, quelle, buone*, ohne andere Abkürtzung, als des Worts

gran, so bißweilen auch *grandi* macht, besonders vor denen Nominibus, welche mit einem Vocali anfangen, als: *gràndi ànime*, oder *ànime gràndi*, grands esprits, **grosse Gemüther.**

Man kan den letzten Vocalem in den Worten, die in der letzten Sylbe ohne eine, oder penultima, einen dieser Buchstaben l, m, n, r, haben, abschneiden, als:

Il carnevàl passàto, le Carnaval passé, **vergangene Fastnacht.**
Andiàm prèsto, allons vîte, **last uns eilen.**
àman, per l' ònde i velòci delfìni, les dauphins legers aiment dans les ondes, **die schnellen Delphinen lieben in den Wellen.**
Fiòr gràto, fleur agreable, **anmuthige Blume**, *cuòr generòso*, cœur genereux, **großmüthiges Hertz.**

Die Wörter, welche in der penultima oder ohne eine letzte Sylbe, ein *m* oder *n* haben, werden nicht so offt abgekürtzt, als wie die, so *l* oder *r* haben. Und daferne man der Meynung der besten Autoren folgen will, soll man sich nachfolgendes Capitel empfohlen seyn lassen.

Das vierdte Capitel.

Von den Worten / die man nicht abkürtzen soll.

Niemahls soll man ein Wort, welches die Rede endet, oder vor einem commate und puncto stehet, abkürtzen; noch schreiben, V. S. *hà ùna bèlla man. Chi è quel signor? Quel huòmo è gràn*, sondern, V. S. *hà una bèlla màno*, Monsieur vous avez une belle main, **der Herr hat eine schöne Hand**, *Chi è quel Signòre?* qui est ce Monsieur? **wer ist der Herr?** *Quell' huòmo è grànde*, cet homme est grand, **der Mensch ist groß**, und so weiter.

Gleichfalls soll man die Worte, so auf ein *a* ausgehen, und vor einem Consonante stehen, nicht abkürtzen, ausgenommen das Adverbium *hòra* und *ancòra*: denn man kan schreiben, *hor sù Signòri*, or sus Messieurs, **wohlan ihr Herren**, *ancòr non viène*, il ne vient pas encor, **er kommt noch nicht**; gefehlet aber wäre es, so man schriebe, *una piccol càsa, una bel màno*, an statt *una piccola càsa*, une petite maison, **ein kleines Häußlein**, *una bèlla màno*, une belle main, **eine schöne Hand.**

Die Worte mit einem Accent soll man niemahls abkürtzen, als: *fà, stà, sù, giù, farò, dirò.*

Wenn ihr die Worte, so vor dem letzten Buchstaben ein *l* im Plurali

Plurali haben, nicht abkürtzet, so folget ihr dem Exempel bewährter Autorum, derohalben soll man schreiben: *amàbile persòne*, aimables personnes, **liebwürdige Leute**, *fàvole ben trovàte*, fables bien inventées, **wohlersonnene Fabeln**, *paròle scèlte*, mots choisis, **auserlesene Worte**; hingegen läst der numerus singularis viel lieber dergleichen Abkürtzung zu.

Damit man correct schreibe, soll man *Apòllo*, Apollon, **Apollo**, *affànno*, chagrin, **Verdruß**, *còllo*, col, **Halß**, *dùro*, dur, **hart**, *ingànno*, tromperie, **Betrügerey**, *pègno*, gage, **Pfand**, *oscùro*, obscur, **dunckel**, *sostègno*, soûtien, **Stütze**, *stràno*, étrange, **seltzam**, nicht abkürtzen, massen man nicht schreiben muß *Apol*, *affan*, *col*, *dur*, *&c.*

NB. Die Worte, welche von einem *s* anfangen, und darauf ein Consonant folget, machen, daß das vorhergehende Wort sich auf einen Vocalem endigen muß, als: *bèllo stùdio*, *grànde stàto*, *quèllo spìrito*, *èssere stàto*, und nicht *bel stùdio*, *gràn stàto*, *quel spìrito*, *èsser stàto*.

Wenn aber das vorhergehende Wort auf keinen Vocalem ausgehen kan, so nimmt dasjenige, so von einem *s* anfängt, und darauf ein Consonant folget, ein *i* vor sich, als: *per isdègno*, *in iscuòla*, an statt *per sdègno*, *in scuòla*: Besehet Ferrante Longobardi und Lodov. Dolce.

Leset die Briefe des Cardinals *Bentivòglio* und seine *Relation* **von den Niederlanden**, *l' Història delle Guèrre civìli di Frància* des *Dàvila*; *le òpere di Malvèzzi*, *Boccalìni* und *Guicciardìni*, so werdet ihr finden, daß sie es mit denen Autoren halten, so von der Reinlichkeit der Italiänischen Sprache geschrieben, als welche sagen, daß es besser sey, die Infinitivos, wenn sie vor einem Vocali stehen, nicht abzukürtzen, und wollen also, daß man schreiben solle *parlàre àlto*, parler haut, **laut reden**, *andàre adàgio*, aller doucement, **langsam gehen**, *pregàre il Signòre*, prier Dieu, **GOtt bitten**, und nicht *parlàr àlto*, *andàr adàgio*, *&c.*

Und wenn man recht Italiänisch reden will, muß man diese Vocales fast gar nicht pronunciren.

Man findet bey *Dante*, *Petrarca*, *Guarini*, *Tasso*, *Marini* und in allen Poeten verschiedene Tempora der Verborum abgekürtzt: Besehet die Abhandlung **von den Poetischen Freyheiten**, welche ich unter nach dem a b c gesetzet habe.

Die zweyte Handlung.

Von dem Italiänischen ACCENT.

DEr Accent, welcher die Seele der Worte ist, ist ein Schall der Stimme, dardurch die Sylben länger oder kürtzer ausgesprochen werden.

Die Italiäner brauchen nur einen ACCENT, nemlich den GRAVEM: man setzt ihn nur auf den letzten Vocalem einiger Worte, als: *amò*, aima, **er hat geliebt**, *parlerò*, je parlerai, **ich werde reden.**

Item die Worte in *tà*, welche sich im Frantzösischen auf té, und im Lateinischen auf tas endigen, sollen mit einem accentu gravi bemercket werden, als: *purità*, pureté, puritas, **die Reinigkeit**, *castità*, chasteté, castitas, **Keuschheit, Zucht.**

Item die Worte in *ù*, als: *virtù*, la vertu, **die Tugend**, *servitù*, la servitude, **die Knechtschafft**, rc.

Item die einsylbigten Worte in *o* und *a*, *dò*, je donne, **ich gebe**, *dà*, il donne, **er giebt**, *fò*, je fais, **ich thue**, *fà*, il fait, **er macht**, *hò*, j'ai, **ich habe**, *hà*, il a, **er hat**, *può*, il peut, **er kan**, rc.

Item die erste und dritte Person des Futuri in singulari numero, als: *canterò*, je chanterai, **ich will singen**, *goderò*, je joüirai, **ich werde geniessen**, *darò*, je donnerai, **ich werde geben**, *canterà*, il chantera, **er wird singen**, *goderà*, il joüirai, **er wird geniessen**, *darà*, il donnera, **er wird geben.**

NB. Es ist zu beobachten, daß die Particulæ, so nach den accentuirten Verbis gesetzt werden, verursachen, daß sich der Accent in den Verbis verliehret, und die Consonantes verdoppelt werden, als: *hòlle*, an statt *le hò*, *faròllo*, vor *la farò*, *mostròmmi*, an statt *mi mostrò*, *diròlla* vor *la dirò*. Und ist diese Transposition nach den Temporibus der accentuirten Verborum sehr gebräuchlich.

NB. Die dritte Person des Singularis im Præterito Definito soll mit einem Accent bezeichnet werden, als: *amò*, *temè*, *sentì*. Welche Regel in der ersten Conjugation allgemein ist, in den andern soll man keinen Accent brauchen, es wäre denn, daß die erste Person des Præteriti auf *ei* oder *ii* ausgehe, als: *temei*, *temè*, *credei*, *credè*, *dormii*,

dormì.

dormì. Solchemnach soll man nicht accentuiren, *vinse*, *arse*, *perse*, *diede*, *fece*, *stette*, als welche in der ersten Person lauten *vinsi*, *arsi*, *presi*, *diedi*, *feci*, *stetti*.

Endlich pfleget man auch den Accentum zu setzen über *dì*, jour, **der Tag**, *Rè*, Roi, **der König**, *è*, il est, **er ist**, *lì*, oder *là*, la, **dort**, *giù*, en bas, **unten**, *sù*, en haut, **oben**, *quì*, *quà*, ici, **hier**, *costì*, und *costà*, là ou tu és, **an dem Ort, da du bist**, *però*, pourtant, **dennoch**, *ciò*, cela, **als**, *più*, plus, **mehr**, **rc.**

NB. Einige wollen, daß man den Accentum über die Worte, so einen doppelten Verstand haben, setze, als über *tenère*, tenir, **halten**, damit man es unterscheide von *tènere*, tendres, **zarte**, über *ancòra*, encore, **annoch**, zum Unterscheid des Worts *àncora*, ancre de navire, **Schiff-Ancker**. Gleichwohl findet man wenig Autores, so die Regel beobachtet haben.

Damit ich euch aber die Wissenschafft, welche Sylben man lang, und welche man kurtz aussprechen müsse, leichte machen möge, so leset die nachfolgende Regeln, welche die allergemeinsten sind; wisset aber zuvor, daß eine jede Sylbe ihren Namen hat:

Die letzte behält den Namen **der letzten**.

Die, welche vor der letzten hergehet, heist penultima, oder **die letzte ohne eine**, oder **ohn eins letzte**.

Die, welche vor der penultima hergehet, wird genannt antepenultima, oder **die vor der letzten ohne eine hergehet**.

Die andern vorhergehenden Sylben haben keinen Namen, als: *ricantàre*, *re* ist die letzte, *ta* die penultima, *can* die antepenultima, *ri* aber hat keinen Namen.

NB. Es ist in acht zu nehmen, daß die zweysylbigten Wörter die erste Sylbe lang machen, wann die letzte nicht anderst bezeichnet ist, als: *pàne*, pain, **Brodt**, *vìno*, vin, **Wein**, *sàle*, sel, **Saltz**, *scòrza*, écorce, **Rinde**.

ANA.

Die Worte in *ana* sind in der penultima lang, als: *campàna*, cloche, **die Klocke**, *settimàna*, semaine, **die Woche**.

Anza, enza, anze, enze.

Die Nomina, so auf *ànza*, *ènza*, *ànze*, und *ènze* ausgehen, machen die penultimam lang so wohl als die Vocales, welche vor dem z oder zz stehen, zum Exempel: *costànza*, constance, **Beständigkeit**, *diligènza*, diligence, **Fleiß**, *sporchèzza*, ordure, **Unsauberkeit**, *inditio* und *indicio*, marque, **Kennzeichen**, *bellèzza*, beauté,

Schönheit, *fanciullèzza*, enfance, Kindheit, *pavonàzzo*, violet, Violbau.

Ausgenommen *pòlizza*, cedule, Zettel, *mercanzìa*, comerce, Kauffmannschafft, *pazzìa*. folie, Narrheit, *profezìa*, an statt *profetìa*, prophetie, Prophezeyung, *squinanzìa*, squinancie, die Kehlsucht.

Ba, be, bi, bo, bio, bia, bie, bii,

Die Nomina in *ba, be, bi, bo, bio, bia, bie*, und *bii*, sind in der penultima lang, als: *guardaròba*, garderobe, Kleiderkasten, *colòmbi*, pigeons, Tauben, *ribòmbi*, resonnances, Wiederschall, *supèrbo*, orgueilleux, hoffärtig, *capàrbio*, opiniâtre, widerspänstig, *nìbbio*, gros faucon, Stoß-Falcke, *supèrbia*, orgueil, Hoffart, *Aràbia*, Arabie, Arabien, *supèrbi*, orgueilleux, die Hoffärtigen, *càmbii*, changes, Wechsel. Erinnert euch, daß man das *i* in den Sylben *bia, bio, bii*, fast gar nicht aussprechen müsse. Nehmet aus *ècuba* und *rèprobo*, welche in der antepenultima lang sind.

Bile, bili.

Die Nomina, so auf *bile* und *bili* ausgehen, haben die antepenultimam lang, als: *amàbile*, aimable, liebreich, *amàbili*, *credìbile*, croyable, glaublich, *credìbili*.

Ca, che.

Einige von den Nominibus in *ca* und *che* sind in der penultima, andere in der antepenultima lang; und damit ich euch eine allgemeine und leichte Regel gebe, so haben die nachfolgenden die penultimam lang, die andern aber alle den Accent in antepenultima.

Fatìca, travail, Mühe, *festùca*, fêtu, Splitter, *formìca*, fourmi, Ameiß, *lumàca*, limaçon, Schnecke, *mollìca*, miette, Brosam, *Monàrca*, Monarque, Monarch, *nemìca*, ennemie, Feindin, *ortìca*, ortie, Brenn-Nessel, *pastinàca*, pastenade, Pastinack, *Patriàrca*, Patriarche, Patriarch, *spelònca*, caverne, Höle, *tartarùca*, crapaut, Kröte, *triàca*, teriacque, Tiriack, *vesìca*, vessie, Blase, und also auch im Plurali *fatìche, festùche, &c.* Alle die andern Nomina in *ca* und *che* haben den Accent in antepenultima, als: *aritmètica*, arithmetique, Rechenkunst, *càrica*, charge, Last, *Domènica*, Dimange, Sonntag, *pràttica*, pratique, Ubung, *càriche, domèniche, &c.*

Ce.

Der meiste Theil der Nominum in *ce* ist in der penultima lang: *atròce*, atroce, grausam, *donatrìce*, liberal, freygebig, *feràce*, fertil, fruchtbar, *vivàce*, vigoureux, lebhafft, und viele andere.

Von

Von dieser Regel aber werden Nachstehende ausgeschieden, welche den Accent in antepenultima haben:

ànice, anis, Aniß, *artèfice*, ouvrier, Handwercksmann, *càlice*, calice, Kelch, *càmice*, das weisse Kleid des Priesters, *carnèfice*, bourreau, Scharffrichter, *còmplice*, complice, ein Mitschuldiger, *fòrbice*, ciseaux, Scheer, *Giùdice*, juge, Richter, *màntice*, soufflet à souffler le feu, Blaßbalg, *orèfice*, orfevre, Goldschmied, *pòmice*, pierreponce, Bimsenstein, *Pontèfice*, le Pape, der Pabst, *partècipe*, participant, theilhafftig, *sèmplice*, simple, einfältig, *trìplice*, triple, dreyfältig.

Die Nomina in *cia*, *cio*, *chia*, *chio*, haben den Accent in penultima, und man pronunciret fast gar nicht den Buchstaben *i*, zum Exempel: *Càccia*, chasse, Jagd, *fàccia*, visage, Angesicht, *ghiàccio*, glace, Eiß, *bràccio*, bras, Arm, *pastìccio*, pâté, Pastet, *cornàcchia*, corneille, Krähe, *parròcchia*, paroisse, Kirchspiel, *pidòcchio*, pou, Lauß.

Ina. ino.

Die Nomina in *ina* und *ino* sind in der penultima lang, zum Exempel: *Cortìna*, rideau, Fürhang, *cucìna*, cuisine, Küche, *farìna*, farine, Meel, *turchìna*, turquoise, Türckis, *assassìno*, assassin, Meuchel-Mörder, *indovìno*, devin, Wahrsager, *picciolìno*, fort petit, sehr klein, *uncìno*, croc, Haacke, und viele andere, so sich auf gleiche Weise terminiren.

Ausgenommen folgende, welche den Accent in antepenultima haben: *àsino*, âne, Esel, *àcino*, aigrelet, säuerlich, *dàino*, daim, Rehbock, *fràssino*, frêne, Eschbaum, *gèmino*, double, zweyfach, *prìstino*, premier, vorgewesen, *zàino*, petit panier, Körblein.

Ine.

Die Nomina in *ine* sind in der penultima kurtz, als: *amaritùdine*, amertume, Bitterkeit, *disòrdine*, desordre, Unordnung, *fulìggine*, suye, Ruß, *orìgine*, source, der Ursprung, *vìmine*, rameau flexible, ein Zweig oder Reiff der sich gern biegen läßt, *voràgine*, gouffre, Wirbel-Strudel, und viele andere. Ausgenommen die folgenden, worinnen die penultima lang ist, *affìne*, parent, befreundet, *confìne*, limites, Marcksteine, *moìne*, flatteries, das Liebkosen der Weiber und Kinder.

Iosa, ioso, voso, iva.

Die Nomina in *iòsa*, *iòso*, *vòso*, und *ìva*, haben die penultimam lang, als: *curiòsa*, curieuse, vorwitzige, *gloriòso*, glorieux, ruhmwürdig, *religiòso*, religieux, gottsfürchtig, *affettuòso*, affectueux,

 ge-

geneigt, *mostruòso*, monstrueux, ungestalt, *aspettatìva*, attente, Wartung, *prerogatìva*, preference, Vorzug, *ulìva*, olive, Oliv.

Iera, era.

Die Nomina in *ièra* und *èra* sind in der penultima lang. Zum Exempel: *Balestrièra*, Armbrust, *bandièra*, enseigne, Fahne, *minièra*, mine, Metallen-Grube, *rivièra*, riviere, Fluß, *chimèra*, chimere, ein erdichtetes Ungeheuer, *pantèra*, panthere, ein Panterthier, *stadèra*, balance, Waage.

Die nachfolgenden in *era* sind in der antepenultima lang: *càmera*. chambre, Kammer, *cìfera*, chiffre, Ziffer, *efìmera*, quotidienne, alltägliche, *fòdera*, doublure, Unterfutter, *lèttera*, lettre, Brief, *màschera*, masque, Larve, *mìtera*, mitre, Bischoffshut, *nàcchera*, eine Kesseltrummel, *òpera*, œuvre, Arbeit, *pinzochera*, Betschwester, *pozzàngera*, fosse remplie d' eau de pluye, die Löcher und Furchen voller Regen-Wasser, *vìpera*, vipere, Otter, *zàcchera*, bouë, Mist, Koth, *zàzzara*, chevelure, langes Haar.

Ela, ele.

Die Nomina, so sich auf *èla* und *èle* endigen, haben den Accent in penultima, als: *candèla*, chandelle, Licht, *candèle*, chandelles, Lichter.

Alle die Nomina in *èsa*, *èse*, *òso*, *òsa*, haben den Accent in penultima, zum Exempel: *imprèsa*, entreprise, Anschlag, *curiòsa*, curieuse, vorwitzige, *curiòso*, curieux, vorwitzig.

Alle die Nomina in *lo* werden in antepenultima accentuirt, als: *àngelo*, ange, Engel, *ìdolo*, idole, Götzenbild.

Die Worte in *me* haben den Accentum in penultima, als: *costùme*, coutûme, Gewohnheit, *letàme*, fiente, Mist, Düngung.

Die Nomina in *pa*, *pe*, *pia*, *pio*, *quia* und *quie* haben den Accent in antepenultima, als: *cànapa*, chanvre, Hanff, *Prèncipe*, Prince, Fürst, *còpia*, copie, Abschrifft, *àmpio*, ample, räumlich, *dòppio*, double, doppelt, *relìquie*, restes, überblieben, *essèquie*, funerailles, Leichbegängnüß.

Die Nomina in *sa* und *so* werden in penultima accentuirt, als: *Promèssa*, promesse, Versprechung, *scommèssa*, gageure, Wette, *bellicòso*, belliqueux, streitbar, *dispettòso*, méprisant, verächtlich, und viele andere.

Die Participia und Nomina, so in *àto*, *àta*, und *àti* ausgehen, haben die penultimam lang, als: *amàto*, aimé, geliebt, *amàta*, aimée,

mée, geliebte, *amàti*, aimez, geliebte, *amàte*, aimées, geliebte, *entràta*, entrée, Eingang, *fritàta*, aumelette, Pfannkuchen. Ausgenommen: *apòstata*, apostat, abgefallen, *fègato*, foye, Leber, *Sàbato*, Samedi, Sambstag.

Wenn die letzte Sylbe eines Worts mit dem Accentu gravi bezeichnet ist, muß man dieselbe lang, und die andere kurtz aussprechen, zum Exempel: *castità*, chasteté, Keuschheit, *purità*, pureté, Reinlichkeit, *virtù*, vertû, Tugend.

Die dritte Handlung.

Von den Italiänischen Ubereinstimmungen.

DIe Ubereinstimmungen sind gewisse Eigenschafften, mittelst deren die Theile der Rede untereinander übereinkommen, wie man in nachfolgenden Capiteln sehen kan.

Das erste Capitel.

Von der Ubereinstimmung der Articulorum.

EHe wir zu der Ubereinstimmung der Articulorum schreiten, muß man sich erinnern, daß *lo*, *la*, *li*, *le*, *l'*, vor einem Verbo keine Articuli mehr sind, sondern Pronomina Relativa.

Diejenigen, so Latein können, werden solches gar leicht unterscheiden, wenn sie bemercken, daß, so offt man *lo*, *la*, *li*, *le*, *l'*, kan geben durch *illum*, *illam*, *illud*, oder durch *eum*, *eam*, *id*, *illos*, *illas*, *illa*, *eos*, *eas*, *ea*, so sind es Pronomina Relativa.

Der Articulus muß mit dem Nomine, vor dem er hergehet, in Genere, Numero und Casu allerdings übereinstimmen, zum Exempel: *il calòre del sole*, la chaleur du Soleil, der Sonnen Hitze.

Der Articulus *il* ist in gegebenem Exempel masculini generis, singularis numeri und Nominativi Casus, alldieweil das Nomen *calòre* ebenfalls masculini generis, singularis numeri und Nominativi Casus ist.

Der Frantzösische Articulus à vor den Namen der Städte wird durch *in* und *à* exprimiret, zum Exempel: à Rome, *in Roma*, und *à Roma*, zu Rom.

Die Italiäner nehmen offtmahls die Infinitivos an statt der Nominum

minum Substantivorum, indem sie ihnen die Articulos *il* und *lo* vorsetzen, als: *il tramontar del sòle*, le coucher du soleil, **der Sonnen-Untergang**, *il far del giòrno*, le point du jour, **der anbrechende Tag**, *lo speràre*, l'esperer, **das Hoffen**, &c.

Die Articuli, welche in dem Frantzösischen nach dem Worte Monsieur, **Herr**, stehen, sollen im Italiänischen gleichwie im Teutschen vorgesetzet werden, zum Exempel: Monsieur le President, *il Signòre Presidènte*, **der Herr Präsident**, de Monsieur le Prince, *del Signòr Prèncipe*, **des Herrn Fürsten**, à Monsieur le Duc, *al Signòr Dùca*, **dem Herrn Hertzog**, Messieurs les, *i Signòri*, **die Herren**, de Messieurs les, *des Signori*.

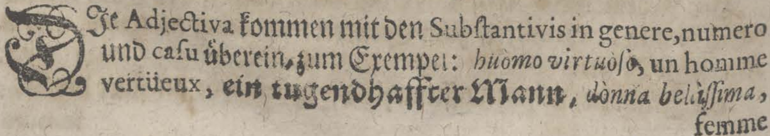
Gleiche Bewandnüß hat es mit den Articulis, welche nach dem Worte Madame, **Frau**, stehen, als: Madame la, *la Signora*, **die Frau**, de Madame la, *della Signòra*, **der Frauen**, à Madame la, *alla Signòra*, **der Frauen**, &c.

Wenn man aber das Wort Madame durch *Madàma*, gibt, soll man den Articulum nachsetzen, als: Madame la Princesse, *Madàma la Prencipèssa*, **die Frau Fürstin**, de Madame la, *di Madàma la*, **der Frau**, &c.

Man druckt offt den Articulum Indefinitum *de* vor denen Infinitivis aus durch *il* oder *lo*; zum Exempel: il est aisé de dire, de voir, d'êtudier, **es ist leicht zu sagen, zu sehen, zu studieren**, *è fàcile il dìre, il vedère, lo studiàre*; dieweil *Studiàre* mit einem *s* anfängt, darauf ein Consonans folget.

Man bedienet sich gemeiniglich dieser Regel, wenn die Lateiner den Infinitivum ausdrucken durch das Supinum in U, als facile dictu, **leicht zu sagen**, difficile visu, **schwer zu sehen**.

Sehet weiter drunten in dem Syntaxi der Verborum, wenn man die Articulos *di, da, del, dello, della, de'*, *&c.* nach den Verbis ausdrucken muß oder nicht.



Das zweyte Capitel.

Von der Ubereinstimmung der Nominum.

Die Adjectiva kommen mit den Substantivis in genere, numero und casu überein, zum Exempel: *huòmo virtuòso*, un homme vertüeux, **ein tugendhaffter Mann**, *dònna bellìssima*, femme

femme tres belle, ein sehr schönes Weib, *càsa nuòva*, maison neuve, ein neues Hauß.

Die Italiäner brauchen zu Zeiten die Nomina Adjectiva an statt der Substantivorum, als: *il càldo del fuòco*, la chaleur du feu, des Feuers Hitze, vor *calòre*: *l' àlto delle mùra*, les hauteur des murailles, der Mauren Höhe, an statt *l' altèzza*.

In dem Italiänischen pflegt man nach den Adjectivis, welche eine Länge, Breite und Höhe bedeuten, den Frantzösischen Articulum indefinitum de nicht zu exprimiren, zum Exempel: haut de trois piés, *àlto trè pièdi*, drey Fuß hoch, large de quatre doigts, *làrgo quàttro dìta*, vier Finger breit.

Der Comparativus regieret den Genitivum und das Frantzösische que, als, so hernach folgt, wird durch *di, del,* oder *dello, &c.* gegeben, zum Exempel: plus beau que vous, *più bèllo di voi*, schöner als ihr, plus clair que le soleil, *più chiàro del sòle*, klärer als die Sonne.

Besehet die Anmerckung über den Comparativum pag. 56.

Wenn die Vergleichung gemacht wird zwischen zweyen Nominibus Substantivis, so muß man auch que geben durch *che*, zum Exempel: Virgile me plait plus qu' Ovide, Virgilius gefällt mir besser als Ovidius, *Virgìlio mi piàce più ch' Ovìdio*, Il est meilleur Soldat que Capitaine, er ist ein besserer Soldat als Hauptmann, *è mègliòr soldàto che Capitàno.* Rome me plairoit plus que Paris, Rom gefiel mir besser als Pariß, *mi piacerèbbe più Ròma che Parìgi.*

Wenn im Frantzösischen der Comparativus durch si, aussi, tant, autant, gemacht wird, muß man si, aussi, tant, autant, exprimiren, und das folgende que, als, durch *quanto* erklären, zum Exempel:

Le prince n' est pas si puissant que le Roy.
Il Prèncipe non è potènte quànto 'l Rè.
Der Fürst ist nicht so mächtig als der König.
Mon livre est aussi beau que le vôtre.
Il mio libro è bèllo quànto 'l vòstro.
Mein Buch ist eben so schön, als eures.
Vous en aurez autant que vous voudrez.
N' haverète quanto vorrète.
Ihr solt so viel bekommen, als ihr wollet.
Les pauvres sont autant méprisez, que les riches sont estimez.
Sòno vilipèsi i pòveri, quànto sòno stimàti rìcchi.

Die Armen werden eben so sehr verachtet, als die Reichen hochgehalten.

Das dritte Capitel.

Von dem SYNTAXI der PRONOMINUM.

Ich rede nicht von den Pronominibus Personalibus, welche in dem ersten Theile gnugsam erklåret worden; und damit ich ohne Noth nichts wiederhole, will ich nur folgende Regel beysetzen.

Man bedienet sich im Frantzösischen des Verbi Etrė, da es impersonaliter alle Tempora hindurch, in der dritten Person gesetzt wird, vor den Pronominibus Personalibus moi, toi, lui, elle, nous, vous, eux, elles; als: c' est moi, c' est toi, c' est lui, c' est nous, c' est vous, c' est elle, ce sont elles. Im Italiänischen ist das Verbum *èssere* dißfalls nicht impersonal, gleichwie im Teutschen, und man setzt, c' est moi, *son' io*, **ich bins**, c' est toi, *sei tu*, **du bists**, c' est lui, *è lui*, **er ists**, c' est nous, *siàmo noi*, **wir sinds**, c' est vous, *sète voi*, **ihr seyds**, c' est elle, *è essa*, **sie ists**, c' est eux, oder ce sont eux, *sòno essi*, oder *lòro*, **sie sinds**, ce sont elles, *sòno lòro stèsse*, oder *sòno esse*, **sie sinds**, und alsofort in allen Temporibus, als: c' étoit moi, *ero io*, **ich wars**, c' étoit nous, *eràmo noi*, **wir warens**, 2c.

Wenn man im Italiänischen geben will: c' est à moi, c' est à toi, c' est à lui, c' est à nous, c' est à vous, so muß man sagen im Singulari:

Mascul.		Fœmin.
c' est à moi, *è mìo*,	oder	*è mia*, **es steht mir zu**,
c' est à toi, *è tuo*,		*è tua*, **es steht dir zu**.
c' est à lui, *è suo*,		*è sua*, **es stehet ihm oder ihr zu**,
c' est à nous, *è nostro*,		*è nostra*, **es stehet uns zu**,
c' est à vous, *è vostro*,		*è vostra*, **es stehet euch zu**.

Wenn man im Plurali redet, muß man sagen *sono miei* oder *sono mie*, *son tuoi*, oder *son tue*, *son suoi*, oder *son sue*, *son nostri*, oder *son nostre*, *son vostri*, oder *son vostre*.

Die Frantzösischen Pronomina Conjunctiva *me*, *te*, *se*, *lui*, *&c.* werden allezeit durch *mi*, *ti*, *si*, *gli*, *&c.* gegeben, so offt sie vor oder nach einem Verbo stehen, wie man sehen kan pag. 65.

Das Pronomen Conjunctivum *gli* erfordert eine sonderliche Anmerckung,

merckung, nemlich, daß, wann es sich vor den Articulis *lo, la, le*, oder vor dem Adverbio *ne* befindet, so nimmt es zuletzt ein *e* an sich, damit es sich also mit der nachfolgenden Particula zusammen fügen möge, zum Exempel:

Pour le lui donner, *per dàrglielo*, **um es ihm zu geben.**

Pour la lui donner, *per dàrgliela*, **um sie ihm zu geben.**

Vous les lui rendrez, *glieli renderète*, **ihr werdet sie ihm wiedergeben.**

Vous lui en demanderez, *gliene domanderète*, **ihr werdet ihn deßhalben fragen oder bitten.**

Vous lui en parlerez, *gliene parlerète*, **ihr werdet mit ihm davon reden.**

Wenn im Frantzösischen die Pronomina Conjunctiva auf die Particula *mon*, **man**, welche im Italiänischen *si* heist, folgen, als: on me, on te, on lui, soll man sie im Italiänischen vorsetzen, zum Exempel:

On me dit, *mi si dìce*, **man sagt mir.**

On te dit, *ti si dìce*, **man sagt dir.**

On lui dit, *gli* oder *le si dìce*, **man sagt ihm.**

und nicht, *si mi dìce, &c.*

So offt die Pronomina Conjunctiva *mi, ti, ci, si, vì*, vor den Articulis *lo, la, le, gli*, oder dem Adverbio *ne* stehen, soll man das *i* in *e* verwandeln, zum Exempel:

Il me le rend, *me lo rènde*, **er gibt mir es wieder.**

Il me la donnera, *me la darà*, **er wird sie mir geben.**

Je de le rendrai, *te lo renderò*, **ich will es dir wiedergeben.**

Il nous le dira, *ce lo dirà*, **er wird es uns sagen.**

Je m' en souviens, *me ne ricòrdo*, **ich erinnere mich dessen.**

Die Frantzösischen Pronomina Conjunctiva, m' en, t' en, s' en, lui en, nous nous en, vous vous en, ils s' en, werden im Italiänischen durch *me ne, te ne, se ne, glie ne, ce ne, ve ne, se ne*, gegeben; zum Exempel: je m' en repens, *me ne pènto*, **es gereuet mich**, tu t' en souviendras, *te ne ricorderài*, **du wirst dich dessen erinnern**, il s' en doute, *se ne dubita*, **er dencket es**, il lui en donnera, *glie ne darà*, **er wird ihm davon geben**, nous nous en plaindrons, *ce ne lamenterèmo*, **wir werden uns deßhalben beklagen**, vous vous en plaindrez, *ve ne lamenterète*, **ihr werdet euch darüber beklagen**, ils s' en soucient peu, *poco se ne cùrano*, **sie bekümmern sich wenig darum.**

NB. Diese Arten zu reden *me ne, te ne, se ne, me lo, te lo, ce lo, ve lo, &c.* und alle die einsylbigten Wörter sollen nach den Infinitivis und

und nach den Imperativis absolutis gesetzet werden, so, daß man nur ein Wort darvon mache, und alsdenn den letzten Buchstaben an den Infinitivis weglasse, zum Exempel:

Pour m' en aller, *per andàrmene*, **damit ich weggehe.**

Voulez-vous le voir? *volète vedèrlo?* **wolt ihr es sehen?**

Il faut lui dire, *bisògna dìrgli*, **man muß ihm sagen.**

Pour nous en souvenir, *per ricordàrcene*, **um uns daran zu erinnern.**

Pour me le demander, *per dormandàrmelo*, **um es von mir zu begehren.**

Allez vous en, *andàtevene*, **gehet weg.**

Donnez lui en, *dàtegliene*, **gebet ihm davon.**

Eben dieselbe Regel soll man auch in den Gerundiis und Participiis observiren, als:

En le voyant, *vedèndolo*, **indem man ihn siehet.**

L'ayant vû, *havèndolo vedùto*, oder *vedùtolo*, **indem man ihn gesehen hat.**

Erinnert euch, daß die Præpositiones, und einsylbigten Conjunctiones, wie auch die Articuli *di, a, da*, von dieser Regel ausgenommen werden, und daß man sie weder nach den Infinitivis, noch nach den Gerundiis setze.

Leur, vor einem Nomine, ist ein Pronomen Possessivum, als: leur livre, **ihr Buch**, *il loro libro*, leurs biens, **ihre Güther**, *il loro beni*. Wenn *loro* ein Pronomen Possessivum ist, so setzet man einen Articulum davor. Leur vor einem Verbo ist ein Pronomen Conjunctivum, als: Le maitre leur enseigne, *il Maèstro insègna loro*, **der Meister lehret sie.** Man setzet immer das *loro* nach dem Verbo, in was Tempore es auch sey.

NB. Es ist in acht zu nehmen, daß man sich, um das Italiänische angenehm und höflicher zu geben, der dritten Person an statt der zweyten, die sonst im Frantzösischen gebraucht wird, bediene, als, um zu sagen, vous avez raison, sagt man *V. S. hà ragiòne*, **der Herr hat recht**, an statt *havète ragione*, **ihr habt recht**, so, daß man aussprechte *Vossignorìa*, welches man allezelt *V. S.* schreibet. Und damit man das *V. S.* nicht so gar offt wiederhole, gebraucht man das Pronomen *ella* in allen seinen casibus, oder das *lei*, zum Exempel:

Nominativus	*èlla* oder *lei*,	*V. S.*
Genitivus	*di lei*,	*di V. S.*
Dativus	*à lei* oder *le*,	*à V. S.*

Accusativus	*lei* oder *la*,	*V. S.*
Ablativus	*da lei*,	*da V. S.*

Im Plurali sagt man *le Signorìe loro: delle Signorìe lòro: alle Signorìe loro: dalle Signorìe lòro.*

Das Frantzösische que wird allezeit durch *che* gegeben, zum Exempel: Le livre que je lis, *il lìbro che lèggo*, **das Buch, welches ich lese:** que voulez vous? *che volète?* **was wolt ihr?**

Das Frantzösische que wird zu Zeiten durch *chi* im Italiänischen exprimiret, wenn es die Teutschen durch **wer** exprimiren, und zu Zeiten durch *che*, wenn es durch **welchen**, oder **welche**, oder **der** exprimiret wird.

Das Interrogativum qui, so offt es nach den Articulis de oder à stehet, als: de qui, à qui, wird allezeit durch *chi* exprimiret, zum Exempel:

Qui voulez vous? *chi volète?* **wen wolt ihr?**

Parlez de qui vous voudrez, *parlàte di chi vorrète*, **redet von wem ihr werdet wollen.**

A qui avez vous parlé? *à chi havète parlàto!* **mit wem habt ihr geredt.**

De qui recevrez-vous? *da chi riceverète!* **von wem werdet ihr bekommen?**

Qui wird durch *che* exprimiret, wenn es im Nominativo stehet, und man nicht Fragweise redet; zum Exempel:

Le livre qui enseigne, *il lìbro ch' insègna*, **das Buch, welches lehret.**

Offtmahls gebraucht man das *chi*, um das Frantzösische celui qui zu exprimiren, und alsdann hat es mehr Annehmlichkeit, als *quel che*, zum Exempel:

Chi dice quèsto hà ragiòne, an statt *quel che dìce.*

Im Italiänischen exprimiret man das *ce* nicht, wenn es im Frantzösischen vor der dritten Person des Verbi étre stehet, als:

c' est bien dit, *è ben dètto*, **das ist wohl geredet.**

ce sera bien fait, *sarà ben fàtto*, **das wird wohl gethan seyn.**

Besehet die andern Regeln, welche ich oben pag. 73. über das Pronomen *che* angemercket habe.

Man braucht zum öfftern in der Poësi *altri*, an statt *altro*, zum Exempel: *altri fù vàgo dì spiàr trà le stèlle, altri di seguìr l' òrme di fugitiva fèra, altri d' atterràr òrso*, Guarini im *Pastor Fido.*

Das vierdte Capitel.

Von dem SYNTAXI der VERBORUM.

ALle Tempora Verborum (ausgenommen der Infinitivus) müssen vor ihnen einen Nominativum haben, welcher entweder exprimiret, oder darunter verstanden werde, und sollen mit demselben in Numero und Persona übereinkommen.

Exprimiret, als: *jo àmo*, j'aime, **ich liebe**, *tu cànti*, tu chantes, **du singest**, *Piètro scrìve*, Pierre écrit, **Petrus schreibet.**

Darunter verstanden, als: *cànto, cantiàmo, dìco, rìdono.*

Die Italiäner so wohl als die Frantzosen bedienen sich der zweyten Person im Plurali, ungeachtet sie nur in einer einigen Person reden, als: mon frere vous avez tort, *fratèllo mio havète tòrto*, **mein Bruder, ihr habt unrecht**, Monsieur vous avez raison, *Signòre havète ragiòne*, **mein Herr, ihr habt recht.**

Wenn man von der dritt n Person reden will, soll man sagen *V. S. hà ragiòne.*

Das Verbum Activum regieret den Accusativum, als: *stùdio la lettiòne*, l' apprens la leçon, **ich lerne die Lection**, *amo la virtù*, j'aime la vertu, **ich liebe die Tugend.**

Das Verbum Passivum will einen Ablativum nach sich haben, als: les savans sont enviés des ignorans, *i dotti sòno invidiati dagl' ignorànti*, **die Gelehrten werden von den Unwissenden geneidet.**

Die Verba ôter, **wegnehmen**, separer, **voneinander scheiden**, éloigner, **entfernen**, recevoir, **empfahen**, und obtenir, **erhalten**, nehmen ebenfalls einen Ablativum zu sich, als:

Oter des mains, *levàre dalle màni*, **von den Händen wegnehmen.**

Séparer l' un de l' autre, *separàre l' un dall' àltro*, **eines vom andern absondern, trennen.**

Eloignez-vous de moi, *scostàtevi da me*, **entfernet euch von mir.**

J'ai reçu de mon Pere, *hò ricevùto da mio pàdre*, **ich habe von meinem Vater empfangen.**

J'ai obtenu congé du Roi, *hò ottenùto licènza dal Rè*, **ich habe von dem Könige den Abschied bekommen.**

Die Verba sortir, partir, venir, retourner, regieren den Genitivum und Ablativum. Den Genitivum in den Nominibus, die den Articulum

culum Indefinitum vor sich haben, als: je sors, je parts, je viens, je retourne de Paris, de France, *èsco, pàrto, vèngo, tòrno di Parigi, di Frància, &c.* **ich reise ab, ich komme, ich kehre zurück von Pariß, von Franckreich.**

Den Ablativum in den Nominibus, die den Articulum Definitum vor ihnen haben, als: je sors, je parts, je viens, je retourne, du jardin, du pré, de l'Eglise, *èsco, pàrto, vèngo, tòrno, dal giardino, dal pràto, dalla Chièsa,* **ich gehe, ich komme, ich komme zurück aus dem Garten, von der Reise, aus der Kirche.**

Man kan allezeit die particulas *à* oder *ad* nach den Verbis *andàre, mandàre, inviàre, venìre,* so eine Bewegung mit sich führen, setzen, so offt sie nemlich vor einem Indefinito stehen, zum Exempel:

Allons voir, *andiàmo à vedère,* **last uns gehen zu sehen.**

Envoyez chercher, *mandàte à cercàre,* **schicket hin zu suchen.**

Venez demander, *venìte à domandàre,* **kommet zu bitten.**

Nach den Verbis *crèdo, dìco, pènso, scommètto,* soll man das Frantzösische qu'oui, que non, durch *di sì, di nò,* und nicht *che sì, che no,* exprimiren, als:

Je croi qu'oui, *crèdo di sì,* **ich glaube, ja.**

Je croi que non, *crèdo di nò,* **ich glaube, nein.**

Je dis que non, *dìco di nò,* **ich sage, nein.**

Je pense que non, *pènso di nò,* **ich gedencke, nein.**

Je gage qu'oui, *scommètto di sì,* **ich wette, daß ja.**

Voulez vous gager que non? *volète scommèttere di nò?* **wolt ihr wetten, daß nicht.**

Das Præteritum Definitum wird gebraucht, wenn man von einer vergangenen und weiten Zeit redet, zum Exempel:

Il y a plusieurs semaines, mois, années que le Roi fût en Flandres, prît des villes, fit la paix, &c.

Settimàne, mèsi, ànni sòno, ch' il Rè fù in Fiàndra, prèse città, fece la pàce, &c.

Es sind verschiedene Wochen, Monathe, Jahre, daß der König in Flandern gewesen, Städte eingenommen, Frieden gemacht, ꝛc.

Das Præteritum Perfectum oder Compositum aber wird gebrauchet, wenn man von einer vor kurtzem vergangenen Zeit redet, als:

Aujourdhui, ce matin, ce soir, depuis peu, j'ai parlé, j'ai donné, j'ai eu, j'ai êté.

Hòggi, sta mattìna, sta sèra, pòco fà, hò parlàto, hò dàto, hò havùto, sòno stàto.

Heut diesen Morgen, diesen Abend, vor kurtzem habe ich geredet, gegeben, gehabt, bin ich gewesen.

Gleichfalls wird das Præteritum Perfectum allemahl gebraucht, wenn die Pronomina Demonstrativa *questo, questa, questi, queste*, das Tempus bemercken, als:

Cette année, cette semaine, j'ai écrit.

Quest' ànno, quèsta settimàna, hò scritto.

Dieses Jahr, diese Woche, habe ich geschrieben.

NB. Offtmahls gebrauchen die Frantzosen das Imperfectum Subjunctivi, da indessen sich die Italiäner des Temporis incerti bedienen, zum Exempel:

S'il fût venû, il m'eût fait plaisir, *se fòsse venùto, m' haverèbbe fàtto piacère*, und nicht *m' havèssi*, **wann er gekommen wäre, hätte er mir einen Gefallen erwiesen.**

Si stehet in dem Frantzösischen vor dem Imperfecto Indicativi, in dem Italiänischen aber vor dem Imperfecto Subjunctivi, zum Exempel:

Si j'avois, *se havèssi*, **wann ich hätte**, si nous pouvions, *se potèssimo*, **wann wir könnten**, und nicht *se havèvo, se potèvamo.*

Diese Regel ist nicht allgemein, weil man offt das Imperfectum Indicativi setzen muß nach dem *se*, und nicht das Imperfectum Subjunctivi.

Bißher hat kein Autor oder Italiänischer Sprachmeister seinen Scholaren diese Schwürigkeit erläutert.

Wenn man im Frantzösischen Si findet vor dem Præterito Imperfecto, muß man mercken, daß man redet entweder von einer vergangenen, oder aber einer künfftigen Zeit, als zum Exempel: Si j'avois des biens, je n'en êtois pas le maître, **so ich Güter hatte, war ich doch nicht der Meister darüber:** Si j'étudiois, c'étoit pour devenir savant; **So ich studierete, geschähe es darum, daß ich gelehrt würde.** In diesen zweyen Exempeln redet man von einer vergangenen Zeit, derowegen muß man sich des Imperfecti im Indicativo bedienen, und sagen: *Se havèvo beni, non n' ero padròne: Se studiàvo, era per diventàr dòtto.* Wenn man aber von einer künfftigen Zeit redete, als: Si j'étudiois, je deviendrois savant: **Wenn ich studierte, so würde ich gelehrt;** Si j'avois des biens, j'en donnerois aux pauvres; **Wann ich Güther hätte, so wolte ich den Armen davon mittheilen:** alsdann muß man das Imperfectum Subjunctivi brauchen, und sagen: *Se studiàssi, diventerèi dòtto: se havèssi beni, ne darèi ai pòveri.* Weil in diesen letzten Exem-

Exempeln, man auf nachwünschende Art redet, und also setzt man die Verba im Optativo, und in den ersten, redet man nicht auf wünschende oder verlangende Art.

Offt brauchen die Frantzosen das Imperfectum Subjunctivi, da die Italiäner sich des Temporis incerti bedienen; zum Exempel: Il m' eût fait plaisir, **er hätte mir einen Gefallen gethan**; da muß man nicht sagen: *m' havèsse fàtto piacère*, sondern *m' haverèbbe fàtto piacère*; weil man nicht sagen kan: Il m' auroit fait plaisir, j' eusse eu tort, **ich hätte unrecht gehabt**, *haverèi havùto tòrto*; und nicht *havèssi havùto tòrto*, weil man sagen kan: j' aurois eû tort.

Mercket, wenn man im Italiänischen geben will, quand cela seroit, muß man sagen: *quando ciò fosse*, **wenn dem schon so wäre**, das wird besser seyn, als wenn man sagen wolte: *quàndo ciò sarèbbe*.

Die Italiäner bedienen sich des Futuri nach der Conjunction *si*, wenn sie nemlich von etwas zukünfftiges reden wollen; dahingegen die Frantzosen das Tempus Præsens gebrauchen, zum Exempel:

Demain, si j' ai le tems, *domàni, se haverò tèmpo*, **Morgen, wenn ich werde Zeit haben.**

Si il vient nous le verrons, *se verrà, lo vedrèmo*, **wenn er kommt, so werden wir ihn sehen**, und nicht, *se hò, se viène*.

Wenn man von einem zu besuchen redet, so bedient sich der Italiäner des Verbi *venìre* an statt *andàre*, zum Exempel:

Je vous irai voir damain, *verrò da voi domàni*, **ich will euch Morgen besuchen.**

NB. Wenn man jemanden was verbeut, welchen man dutzet, soll man sich im Italiänischen des Infinitivi, und nicht des Imperativi bedienen, als:

Ne fais pas cela, *non fàre questo*, **laß diß stehen, thue das nicht.**

Ne dis rien, *non dìre niènte*, **sage nichts.**

Ne t' arrête pas, *nòn ti fermàre*, **halte dich nicht auf.**

Die Conjunctiones, welche zwischen Verbis stehen, machen, daß das letzte von diesen zweyen Verbis in gleichem Numero, gleicher Persona, und gleichem Tempore mit dem ersten Verbo überein kommen muß, zum Exempel:

Le Roi veut & commande, *il Rè vuole ed òrdina*, **der König will und befiehlt.**

Je sais & connois, *io sò e conòsco*, **ich weiß und kenne.**

Il chante & danse fort bien, *cànta, e bàlla benìssimo*, **er singet und tantzet überaus wohl.**

Um zu wissen, wenn man den Subjunctivum brauchen müsse, so leset nachfolgende Anmerckungen:

1. Die Conjunctio *che* ziehet gemeiniglich den Subjunctivum nach sich; zum Exempel: *Bisògna che Piètro cànti, crèda*, il faut que Pierre chante, croye, **Petrus muß singen, glauben.**

2. Es ist in Obacht zu nehmen, daß, wenn das *che* an einem Worte angehenckt wird, solches Wort zu einer Conjunction werde, als: *acciò che*, afinque, **auf daß, damit**, *prima che, avanti che*, auparavant que, **vorher, als**, *ben che*, bienque, **obwohl**, *dàto che, suppòsto che*, supposez que, **gesetzt daß**, welche gleichfalls den Subjunctivum regieren, zum Exempel: *acciochè, primachè, benchè, suppòstochè, io pàrli, io vèda, io èsca, &c.* afinque, auparavantque, bienque, supposezque, j' aime, je voye, je sorte, &c. **auf daß, vorher als, obwohl, gesetzt, daß ich liebe, sehe, ausgehe, rc.**

3. Damit man wisse, ob man das Verbum, so nach dem *chè* stehen wird, im Indicativo oder Subjunctivo setzen solle, so leset und erweget folgende Exempel:

Que je parle, que tu parles, qu' il parle.
Que je donne, que tu donnes, qu' il donne.
Que je chante, que tu chantes, qu' il chante.

Diese Verba, parle, donne, chante, welche nach dem que sich befinden, stehen in einem andern Verstande im Indicativo, und in einem andern Verstande im Subjunctivo. Daß man nicht eines vor das andere setze, darff man nur thun, als wenn das Verbum faire an statt des Verbi, so nach dem que stehet, sich befünde.

Das Verbum faire hat im Præsenti Indicativi je fais, tu fais, il fait, nous faisons, vous faites, ils font.

Das Verbum faire hat im Subjunctivo je fasse, tu fasses, il fasse, nous fassions, vous fassiez, ils fassent.

Daß man wisse, ob die hier oben gesetzte Exempel, que je parle, que je donne, que je chante, im Indicativo oder Subjunctivo stehen, so setzet das Verbum faire an solcher Verborum Platz. Zum Exempel: Mon frere veut que je parle, *mi fratèllo vuole ch' io pàrli*, **mein Bruder will, daß ich rede.** Wenn ihr an statt des Verbi (parle) setzet das Verbum faire, werdet ihr sagen: Mon frere veut que je fasse. Das Verbum fasse stehet im Subjunctivo, folglich wird parle auch im Subjunctivo stehen.

Sehet da ein ander Exempel, allwo die gedachte Redens-Art

que je parle, im Indicativo stehen wird, und nicht im Subjunctivo: Mon frere croit que je parle, *mio fratèllo crède che pàrlo*, **mein Bruder hält davor, daß ich rede.** Setzet an den Platz des parle, das Verbum faire, so werdet ihr sagen: Mon frere croit que je fais. Dieses Verbum je fais stehet im Indicativo, und also wird parle auch im Indicativo stehen. Eben so ists mit andern Exempeln auch. Derowegen nach dem ersten Exempel müsset ihr sagen: *Mio fratèllo vùol ch' io pàrli*, und nach dem andern: *Mio fratèllo crède ch' io pàrlo. Pàrlo* stehet im Indicativo, und *Pàrli* im Subjunctivo.

4. Die Verba, welche einen **Willen, ein Verlangen, einen Befehl, eine Erlaubniß und Furcht** bedeuten, nehmen, mit der darauf folgenden Conjunction *che*, den Subjunctivum zu sich; zum Exempel: je veux, je desire, je commande, je permets, que mon frere aime, parle, voye, sorte, &c. *Vòglio, desìdero, commàndo, permètto, che mio fratèllo àmi, pàrli, vèda, èsca, &c.* **ich will, ich verlange, ich befehle, ich erlaube, daß mein Bruder liebe, rede, sehe, ausgehe, &c.**

Je crains qu' il ne chante, qu' il ne dise, &c. *tèmo che non cànti, che non dìca, &c.* **Ich fürchte, er möchte singen, er möchte sagen.**

NB. Nach der Conjunction quoi que, **obschon,** setzet man im Frantzösischen den Subjunctivum, zum Exempel: quoiqu'il soit honnête homme, quoiqu'il fasse cela, &c. **ob er schon ein ehrlicher Mann ist, ob er gleich diß thut, &c.**

Im Italiänischen aber soll man in acht nehmen, wie man das quoique exprimire: geschiehet es durch *benchè*, soll man einen Subjunctivum nachsetzen, zum Exempel:

Quoiqu'il soit honnête homme, *benchè sia gàlant huòmo*, **ob er schon ein wackerer Mann ist.**

Quoiqu'il fasse cela, *benchè fàccia quèsto*, **ob er diß gleich thut.**

NB. Exprimiret man aber das quoique durch *se ben*, soll man nicht den Subjunctivum, sondern den Indicativum gebrauchen; zum Exempel:

Quoi qu'il soit honnête homme, *se ben' è galant' huòmo*, und nicht *sia*.

Quoi qu'il fasse cela, *se ben fà quèsto*, und nicht *fàccia*.

Gleichwie, wenn in dem Frantzösischen zwey Verba sind, unter denen vor dem ersten die Particula ne hergehet, und vor dem zweyten

que, man das letzte oder zweyte Verbum im Subjunctivo setzen muß, also ist es auch im Italiänischen, zum Exempel:

Je ne savois pas que vous aimiez, *non sapèvo che amavàte*, **ich wuste nicht, daß ihr liebtet.**

Je ne crois pas qu' il étudie, *non crèdo che stùdii*, **ich glaube nicht, daß er studiere.**

Je ne pense pas qu' il marche, *non pènso che camìni*, **ich gedencke nicht, daß er gehe.**

7. Wenn das Pronomen *qual* vor einem Verbo stehet, und man nicht Fragweise redet, so muß man das nachfolgende Verbum im Subjunctivo setzen, zum Exempel:

Ne sachant pas quel êtoit le tems propre pour semer, **nicht wissende, welches die rechte Zeit zu säen sey,** *non sapèndo qual fosse la stagiòne pròpria da seminàre.*

Je ne vois pas quelle est son intention, **ich sehe nicht, was sein Fürhaben seye,** *non vèdo qual sia l' intènto suo.*

Je ne connois pas quels sont vos livres, **ich kenne nicht, welche eure Bücher seyen,** *non conòsco quàli sìano i vòstri lìbri.*

Redet man Fragweise, so setzet man das Verbum im Indicativo, zum Exempel: Quel est le vôtre? **welcher ist der eurige?** *qual' à il vostro?*

NB. Die Frantzösischen Articuli du, des, de la, wenn sie nach einem Verbo stehen, machen denen, so das Italiänische lernen, viel zu schaffen; und weilen bißhero noch niemand sothane Schwürigkeiten aus dem Wege gehoben, so mercket, daß zum öfftern die Italiäner und Frantzosen den Genitivum nach den Verbis Activis setzen.

Zum Exempel:

Donnez moi du pain, *dàtemi del pàne*, **gebt mir Brodt.**

Mangez du pâté, *mangiàte del pasticcio*, **esset von der Pastete.**

In diesen beyden Exempeln sehet ihr, daß der Genitivus nach einem Verbo Activo stehet: ihr solt aber darbey wissen, daß man in sothanen Exempeln nicht von einer Totalität oder **Gäntze**, sondern nur **von einem Stück** oder **Theil** redet; massen donnez-moi du pâté, du pain, du vin, de la viande, *dàtemi del pasticcio, del pàne, del vìno, della càrne*, **gebt mir Pastete, Brodt, Wein, Fleisch, &c.** so viel sagen will, als gebt mir ein Stück oder Theil vom Brodt, Wein, Fleisch, &c. Denn wenn man von einer **Gäntze** redete, könte man du, des, de la, nicht gebrauchen. Zum Exempel:

J' ai mangé des petits pâtez, *hò mangiàto pasticciètti*, **ich habe kleine Pasteten gegessen.**

J' ai vû des hommes, *hò vedùto huòmini*, **ich habe Leute gesehen.**

Vous me devez cent écus, donnez-moi du pain, du vin, de la viande en payement, **ihr seyd mir hundert Thaler schuldig, gebt mir Brodt, Wein, Fleisch zur Bezahlung**, *mi dovète cènto scùdi, dàtemi pàne, vìno, càrne in pagamènto.*

In diesen letzten Exempeln wergen die Articuli du, de la, des, nicht ausgedrückt, weil man von einer gantzen Summe, Quantität oder Parthey redet; die man nicht voneinander trennet, und welche sich auf anders nichts beziehet als die redende Person.

NB. Weiter observiret, daß man nach der Frantzösischen Particula on, **man**, die Articulos du, des, de la, nicht exprimiren müsse, zum Exempel:

On voit des hommes, *si vèdono huòmini*, **man siehet Menschen.**

On dit des mauvaises nouvelles, *si dìcono catìve nuòve*, **man sagt böse Zeitungen.**

Im Italiänischen muß man die Articulos du, de la, de l', des, welche die Frantzosen nach denen Præpositionen setzen, nicht ausdrücken.

Zum Exempel:

Avec des soldats, *con soldàti*, **mit Soldaten.**

Pour des Païsans, *per contadìni*, **vor Bauren.**

Dans des paniers, *in canèstri*, **in Brodtkörben.**

Avec du pain & de l' eau, *con pàne ed àcqua*, **mit Wasser und Brodt.**

Sur des chevaux, *sòpra cavàlli*, **auf Pferdten.**

Wenn die Frantzösischen Articuli du, des, de la, so viel heissen, als das Frantzösische Wort touchant, betreffend, als zum Exempel:

On parle de vos affaires, das ist, touchant vos affaires, *si pàrla de' vòstri affàri*, **man redet von eurer Sache**, oder **die Rede betrifft eure Sachen**, so soll man die Articulos exprimiren.

Zum Exempel:

On parle de vous, *si pàrla di voi*, **man redet von euch.**

On traite de la guerre, *si tràtta della guèrra*, **man handelt vom Kriege.**

On parloit des affaires d' état, *si parlàva degli affàri di Stàto*, **man redete von Staats-Sachen.**

Das Frantzösische und Italiänische Verbum Impersonale il y a, *c' è* oder *v' è*, **es ist**, il y avoit, *c' èra*, **es war**, **etc.** und was darbey in acht zu nehmen, könnt ihr oben pag. 175. lesen.

Das fünffte Capitel.
Von dem SYNTAXI der PARTICIPIORUM.

IN der Italiänischen Sprache gibt es kein Participium, welches sich nicht endige in *to* oder *so*, als: *amàto*, aimé, **geliebet**, *credùto*, crû, **geglaubt**, *finìto*, fini, **geendiget**, *àrso*, brülé, **gebrandt**, *prèso*, pris, **genommen, gefangen.**

Die Participia Activa, welche diejenigen sind, so von den Temporibus des Verbi *havère* zusammen gesetzet werden, terminiren sich insgemein auf ein *o*, sowohl vor den Nominibus masculinis, als fœmininis, zum Exempel: *Hò vedùto il Rè*, j' ai vû le Roi, **ich habe den König gesehen**, *hò vedùto la Regìna*, j' ai vû la Reine, **ich habe die Königin gesehen.**

Man findet dennoch Autores, bey denen manchesmahl die Participia mit der Sache, davon man redet, übereinkommen, als: *la Lùna havèva perdùti i ràggi*, la lune avoit perdu ses rayons, **der Mond hatte seine Strahlen verlohren, etc.** Leset Boccaccio und Manzini.

Wenn das Substantivum vor dem Participio stehet, mag man sie gar wohl mit einander übereinkommen lassen; zum Exempel:

Les livres que j' ai composez, *i lìbri c' hò compòsti*, **die Bücher, welche ich gemacht habe.**

La lettre que j' ai écrite, *la lèttera c' hò scrìtta*, **der Brief, welchen ich geschrieben habe.**

Man kan auch sagen, *la lùne havèva perdùto i ràggi. I lìbri c' hò compòsto. La lèttera c' hò scrìtto.*

Wenn das Verbum ein Neutrum ist, soll das Participium allezeit auf ein *o* ausgehen.

Zum Exempel:

Il Rè hà pransàto, le Roi à diné, **der König hat zu Mittag gegessen.**

La Regìna hà cenàto, la Reine a soupé, **die Königin hat zu Nacht gespeist.**

Hò

Hò dormìto una nòtte intièra, j' ai dormi une nuit toute entiere, **ich habe eine gantze Nacht geschlaffen.**

Habbiàmo rìso due hòre, nous avons ri deux heures, **wir haben zwey Stunden gelachet.**

Wenn das Participium Activum vor einem Infinitivo stehet, soll es sich auf ein o terminiren, als:

Il giùdice hà fàtto tagliàr la tèsta, le juge a fait trencher la téte, **der Richter hat lassen enthaupten.**

Là mìa sorèlla ha credùto partìre, ma sœur a crû partir, **meine Schwester hat vermeint zu verreisen.**

Die Participia Passiva, welche man mit den Temporibus des Verbi *èssere* zusammen setzet, kommen mit ihrem vorhergehenden Substantivo überein. Zum Exempel:

Il Capitàno è lodàto, le Capitaine est loüé, **der Hauptmann ist gelobt.**

La virtù è stimàta, la vertu est estimée, **die Tugend ist hochgeachtet.**

I pìgri saránno biasimàti, les paresseux seront blâmes, **die Faulen werden gescholten werden.**

Le vòstre giòie sòno vendùte, vos bijoux sont vendûs, **eure Kleinodien sind verkaufft.**

NB. Es ist zu mercken, daß die Italiänische Redens-Art weit anmuthiger heraus komme, wenn man sich der Temporum des Verbi *Venìre* bedienet, an statt deren des Verbi *èssere*, wenn sie nemlich vor einem Participio stehen.

Zum Exempel:

Il est estimé, *viène stimàto*, an statt *è stimàto*, **er wird hochgehalten.**

Il sera loüé, *verrà lodàto*, vor *sarà lodàto*, **er wird gelobet werden.**

Ils seront blâmez, *verrànno biasimàti*, an statt *sarànno biasimàti*, **sie werden gescholten werden.**

Vous serez condamné, *verrète condannàto*, **ihr werdet verdammt werden.** Und also verhält es sich mit allen Temporibus und Personis.

Man verschweiget gemeiniglich im Italiänischen die Frantzösischen Gerundia, ayant und étant, welche man vor den Participiis findet, zum Exempel:

Ayant dit cela, *questo detto*, **indem er diß gesagt hat.**

Le sermon êtant fin, *finìta la prèdica*, **als die Predigt aus war.**

Wenn man ein Italiänisch Buch Frantzösisch übersetzen will, muß man sich erinnern, daß man offt Participia findet, welche kein Tempus von den Verbis *havère* und *èssere* vor sich haben, als:

Il quàle intèso il disègno.
Maravigliàtisi i consoli.

Da ist denn ein unfehlbar Zeichen, daß die Gerundia *havèndo* oder *essèndo* zurück gelassen sind, und wenn man die Erklärung machen will, muß man es so übersetzen, als stünde da:

Il quàle havèndo intèso il disègno.
Essèndosi maravigliàti i cònsoli.

Auch ist zu bemercken, daß ob man wohl *havèndo* und *essèndo* vor den Participiis verschweiget, man doch deßwegen nimmermehr die Pronomina Conjunctiva davon lassen solle, noch auch die Monosyllaba, die nach den Gerundiis *havèndo* und *essèndo* stehen solten, sondern sie müssen nach den Participiis stehen, als: *havèndolo vedùto*, l' ayant vû, **nachdem ich ihn gesehen**, wenn man da *havèndo* supprimiret, muß man sagen: *vedùtolo*, *essèndo sene accòrto*, s' en êtant apperçu, **da mans innen worden**, supprimiret man hier *essèndo*, so versetzt man *sene* hinter das Participium, und sagt *accòrtosene*.

Es ist besser, daß man in der Italiänischen Sprache den Nominativum nach dem Gerundio, als vor dasselbe setze, zum Exempel:

Le Roi êtant à sa chasse, *essèndo il Rè alla càccia*, **als der König auf der Jagd war.**

Les soldats combattant genereusement, *combattèndo valorosamènte i soldàti*, **indem die Soldaten muthig streiten.**

Das sechste Capitel.

Von dem Syntaxi der Adverbiorum und der Præpositionum.

DAs Frantzösische chez heist im Italiänischen *da* oder *in càsa*, bey, im Hause.

Wenn das Wort chez durch *da* exprimiret wird, so setzt man, wie im Frantzösischen, also auch im Italiänischen, die Pronomina Personalia nach, zum Exempel:

Chez

Chez nous, *da noi*, bey uns.
Chez vous, *da voi*, bey euch.
Chez moi, *da me*, bey mir.
Chez toi, *da te*, bey dir.
Chez lui, *da lui*, bey ihm.
Chez elle, *da lei*, bey ihr.
Chez eux und chez elles, *da loro* oder *da esse*, bey ihnen.

NB. Wenn aber chez durch *in càsa* gegeben wird, soll man an statt der Pronominum Personalium die Possessiva gebrauchen, als:

Chez nous, *in càsa nostra*, bey uns, in unserm Hause.
Chez vous, *in càsa vostra*, bey euch.
Chez lui, und chez elle, *in càsa sua*, bey ihm und ihr.
Chez toi, *in càsa tua*, bey dir.
Chex eux, und chez elles, *in càsa loro*, bey ihnen.

NB. Wenn in dem Frantzösischen, nach chez, ein Articulus oder Pronomen Possessivum stehet, so exprimiret das chez durch *dal, dello, dalla, da'*, oder *dai, dalle, dagli*, oder auch durch *in càsa*, mit den Articulis des Genitivi, zum Exempel:

Chez le Prince, *dal Prèncipe*, oder *in càsa del Prèncipe*, bey dem Fürsten, in des Fürsten Pallast.

Chez l' écolier, *dallo scolàre*, oder *in càsa dello scolàre*, bey dem Schüler, oder in des Schülers Hause.

Chez la sœur, *dalla sorèlla*, oder *in càsa della sorèlla*, bey der Schwester.

Chez les hommes, *dagli huòmini*, oder *in càsa degli huòmini*, bey den Menschen.

Chez mon ami, *dal mìo amìco*, oder *in càsa del mìo amìco*, bey meinem Freund.

Chez ses parens, *da suòi parènti*, oder *in càsa de' suòi parènti*, bey seinen Verwandten.

Chez Monsieur l' Abbé, *dal Signòr Abbàte*, oder *in càsa del Signòr Abbàte*, bey dem Herrn Abbte.

Im Italiänischen pflegt man den Frantzösischen Articulum de, nach den Adverbiis einer Quantität, als: beaucoup, peu, tant, autant, &c. nicht zu exprimiren, sondern diese Adverbia mit dem nachstehenden Nomine zu vereinigen, zum Exempel: Beaucoup de vin, *molto vìno*, viel Wein, beaucoup de viande, *mòlta càrne*, viel Fleisch, peu de fiévre, *pòca fèbbre*, wenig Fiebers, tant de tems, *tànto tèmpo*, so viel Zeit, il n' a plus d' esperance, *non hà più sperànza*, er hat

keine

keine Hoffnung mehr, *tàntapatiènza*, tant de patience, so grosse Gedult, *tànto ànimo*, tant de courage, so viel Hertz oder Muth.

NB. Beaucoup de, wird im Italiänischen gegeben durch *gran*, zum Exempel:

J'ai eu beaucoup de peine, *hò havùto gràn pèna*, ich habe grosse Mühe gehabt.

Beaucoup de pluïe, *gran piòggia*, starcker Regen.

Beaucoup de tems, *gran tèmpo*, viele Zeit.

Beaucoup de plaisir, *gran piacère*, grosse Freude.

Un peu de, ein wenig von oder deß, gibt man im Italiänischen, *un pòco di*, als:

Un peu de pain, ein wenig Brodt, *un pòco di pàne*.

Un peu de compassion, ein wenig Mitleiden, *un pòco di pietà*.

Quì und *quà* heist so viel als ici, hier. *Quì*, wird bey den Verbis, so eine Ruhe bedeuten, gebraucht, als: *sòno quì*, je suis ici, ich bin hier. *Quà* hingegen wird zu den Verbis einer Bewegung gesetzt, zum Exempel: *Venìte quà*, venez ici, kommet hieher.

Die Italiäner brauchen offtmahls das Wort *costì* und *costà*, um den Ort anzuzeigen, wo derjenige ist, an den man schreibet, als: *V.S. mi scrìva di costì*, oder *di costà*, der Herr schreibe mir von dorten.

Sehet an, was Lodov. Dolce schreibet, *nel capìtolo degli avverbj locali*, fol 97.

Die Italiäner gebrauchen offt das Adverbium *hòggi*, aujourdhui, heute, wenn sie den Nachmittag wollen andeuten, als: *Venìte hòggi à vedèrmi*, oder *venìte hòggi da me*, venez moi voir aprés dîné, kommt heute mich zu besuchen, oder kommt heute diesen Nachmittag zu mir.

Nöthige Anmerckung über die Frantzösische particul ON, man.

On, wird durch *si*, man, gegeben, zum Exempel: On dit, *si dìce*, man sagt, on parle, *si pàrla*, man redet.

On ne, wird durch *non si*, exprimiret, als: On ne dit pas, *non si dìce*, man sagt nicht, on ne parle pas, *non si pàrla*, man redet nicht.

Aus

Aus sothanen Exempeln siehet man, daß man im Italiänischen das Frantzösische pas und point nicht exprimiret.

On en, wird durch *se ne* exprimiret, zum Exempel: On en saura quelque chose, *se ne saprà qualche còsa*, **man wird etwas darvon wissen.**

On n' en, wird durch *non se ne* gegeben, zum Exempel: On n' en parle pas, *non se ne pàrla*, **man redet nicht darvon.**

NB. Den Frantzosen und Frembden kömmt es schwer an, das Frantzösische on nous en, on vous en, on lui en, on m' en, on t' en, zu exprimiren. Inzwischen ist nichts leichters, wenn sie nur die Rede ins Verbum être, **werden**, verwandeln; zum Exempel: an statt zu sagen, on nous en parlera, **man wird mit uns darvon reden**, soll man es also verwandeln, il nous en sera parlé, **es wird mit uns darvon geredet werden**, und solchemnach im Italiänischen sagen, *ce ne sarà parlàto.*

On vous en écrira, *ve ne sarà scrìtto*, **es wird euch darvon geschrieben werden.**

On lui en parle, *gliène vien parlàto*, **es wird mit ihm darvon geredet.**

On nous en écrit, *ce ne vien scrìtto*, **es wird uns darvon geschrieben.**

On nous en parlera, *ce ne sarà parlàto*, **es wird mit uns darvon geredet werden.**

On m' en promet, *me ne sòno promèssi*, oder *me ne vien promèsso*, oder *me ne vèngono promèssi*, **man verspricht mir darvon.**

Aus diesen Exempeln siehet man, daß das Verbum *venìre* mehr Nachdruck hat, als das Verbum *èssere.*

NB. Mercket, daß man die Frantzösischen Articulos, le, la, les, wenn sie nach on stehen, im Italiänischen nicht exprimiret; zum Exempel:

On le dit, *si dìce*, **man sagt es**, und nicht, *si lo dìce.*

Si on le void, *se si vède*, **wenn man ihn siehet.**

On la connoîtra, *si conoscerà*, **man wird sie erkennen.**

On les void souvent ensemble, *sòno vedùti spèsso insième*, **man siehet sie offt beysammen.**

Sehet pag. 216. und 217. wie man nach der Particula on die Frantzösischen Articulos du, de, de la, des, &c. exprimiret.

Wenn die Pronomina Conjunctiva me, te, se, nous, vous, lui, im Frantzösischen nach der Particula on stehen, als: on me, on te, on lui, on nous, &c. soll man es im Italiänischen umkehren, wie ich schon oben pag. 207. gesagt habe, zum Exempel:

On

On me dit, *mi si dìce*, und nicht *si mi dìce*, man sagt mir.
On te parle, *ti si pàrla*, man redet mit dir.
On lui dira, *gli si dirà*, man wird ihm sagen.
On nous envoiera, *ci si inviera*, man wird uns senden.
On vous répondra, *vi si risponderà*, man wird euch antworten.
On leur donnera, *si darà lòro*, oder *se li darà*, man wird ihnen geben.

NB. Es ist zu mercken, daß, wenn das *loro* ein Pronomen Conjunctivum ist, selbiges allezeit nach dem Verbo gesetzt werden müsse; zum Exempel:

On leur donnera quelque chose, *si darà lòro*, oder *se li darà quàlche còsa*, man wird ihnen etwas geben.

Die Regel, die Pronomina Conjunctiva zu versetzen nach der Particula on, ist nicht allgemein, weil es die Redens-Art gibt, da man sie nothwendig versetzen muß, und auch andere, da es nicht noth ist, daß man die Pronomina Conjunctiva ausdrucke, sondern die Phrasin oder Redens-Art ändere.

Wenn die Pronomina Conjunctiva nach der Particula on stehen, und auf das folgende Verbum kein Nomen oder Casus vorhanden ist, alsdenn muß man die Phrasin ändern, und darff die Particulam on nicht ausdrücken, zum Exempel:

On me demande, man fragt nach mir, *sòno domandàto.*
On vous cherche, man sucht euch, *sète cercàto.*
On nous loüera, man wird uns loben, *sarèmo lodàti, &c.*

Findet sich nach dem Verbo ein Casus, als: On me demande un éeu, man fordert einen Thaler von mir, muß man das Pronomen Conjunctivum ausdrucken, und sagen: *Mi si domànda ùno scùdo*, oder *mi viène domandàto uno scùdo.*

On vous cherche du pain, man sucht Brodt vor euch, *vi si cèrca del pàne.*

On nous loüera la vertû, man wird uns die Tugend loben, *ci sarà lodàta la virtù.*

NB. Folget auf die Pronomina Conjunctiva, welche nach der Particula on stehen, ein Verbum, so im Præterito Definito stehet, muß man die Phrasin oder Rede durch das Verbum être verändern, und das Præteritum Definitum *fù*, oder *fùrono*, darvor setzen, nachdeme man im Singulari oder Plurali reden wird, als:

On me donna un livre, man gebe mir ein Buch, *mi fù dàto un libro.*

On m'en-

On m' envoia des lettres, **man schickte mir Briefe**, *mi fùrono mandàte lèttere.*

On nous écrivit un lettre, **man schriebe uns einen Brief**, *ci fù scrìtta una lèttera.*

Zuweilen wendet man die Redens-Art herum, als:

On nous envoia à Rome, **man schickte uns nach Rom**, *fùmmo mandàti à Ròma.*

On vous blâma, **man schalte euch**, *fòste biasimàto*, oder *V. S. fù biasimàta.*

Wenn bey den Frantzosen vor der dritten Person des Verbi avoir die Particula on hergehet, und nach derselben ein Participium folget, soll man im Italiänischen sothane dritte Person des Verbi avoir durch die dritte Person des Verbi *èssere*, **seyn, werden**, exprimiren, so, daß sie mit der Sache, darvon man redet, in dem Numero überein kommen.

Zum Exempel:

Si on a dit cela, *se si è dètto quèsto*, **wenn man das gesagt hat.**

Si on avoit lu les lettres, *se si fòssero lètte le lèttere*, **wenn man die Briefe gelesen hätte.**

Quand on aura pris la ville, *quàndo la Città sarà prèsa*, **wenn man die Stadt wird eingenommen haben.**

Sehet pag. 169. die Anmerckung der Verborum Impersonalium mit der Particula *on*.

Wenn in dem Frantzösischen, vor den Temporibus des Verbi avoir die Particula on hergehet, und nach dem Verbo avoir kein Participium stehet, kan man im Italiänischen an statt des Verbi *èssere* die Tempora des Verbi *havère* gebrauchen.

Zum Exempel:

On a du pain pour manger, *si hà del pàne per mangiàre*, **man hat Brodt zu essen.**

On a des valets pour servir, *si hànno servitòri per servìre*, **man hat Diener zu dienen.**

Die PRÆPOSITIONES regieren einige Casus,

wie man pag. 185. 186. 187. sehen kan.

Die Italiäner bedienen sich zum öfftern der Particula *pur*, zur Zierde ihrer Rede, als: *dite pur quelche vi piacerà*, dite ce qu' il vous plaira, **sagt nur, was euch wird gefallen.**

Gemeiniglich braucht man das *pur*, wenn die Frantzosen die Verba im Imperativo zweymahl wiederholen, als: allez, allez, **gehet, ge-**

het (gehet nur fort) *andàte pur*, donnez, donnez, **gebet, gebet, (gebet nur her)** *dàte pur*.

Das Frantzösische ne wird allezeit durch *non* **nicht**, exprimiret. Zum Exempel: ne dites rien, *non dìte niènte*, **sagt nur nichts**.

En, *in*, wenn es im Frantzösischen vor einem Nomine stehet, wird durch *in* im Italiänischen gegeben, als: en France, *in Francia*, **in Franckreich**.

Wenn aber en, **darvon**, vor einem Verbo stehet, so wird es durch *ne* exprimiret, als: en voulez-vous? *ne volète?* **wolt ihr darvon?**

Das Frantzösische dans, **in**, wird insgemein durch *in* gegeben, als: dans Paris, *in Parigi*, **in Pariß**, dans moi, *in me*, **in mir**.

Wenn aber dans, mit den Articulis le, la, les, und vor den Pronominibus Possessivis gebraucht wird, muß man es im Italiänischen durch *nel, nello, nella, nei*, exprimiren, wie ich schon oben pag. 44. angemercket habe.

Zum Exempel:

Dans son livre, *nel suo lìbro*, **in seinem Buch**.

NB. Es ist zu beobachten, daß, so offt als dans vor einem Nomine Neutrali oder **einer Zahl** stehet, um eine Zeit anzudeuten, als: dans deux heures, **in zwey Stunden**, dans trois mois, **in drey Monathen**, dans six semaines, **in sechs Wochen**, so offt soll man dans durch *trà* oder *frà*, exprimiren, zum Exempel:

Dans deux heures, *frà due hòre*, **in zwey Stunden**.

Dans trois mois, *frà tre mèsi*, **in drey Monathen**.

Dans six semaines, *frà sei settimàne*, **in sechs Wochen**.

So aber die Præpositio dans vor einem Nomine Neutrali stehet, und darbey keine Zeit andeutet, soll man es durch *in* exprimiren.

Zum Exempel:

Dans trois bouteilles, *in tre fiàschi*, **in drey Flaschen**.

Dans un jardin, *in un giardìno*, **in einem Garten**.

Dans deux chambres, *in due càmere*, **in zwey Kammern**.

Wenn das bien im Frantzösischen so viel heist, als auf Teutsch **sehr**, so wird es durch *mòlto* gegeben.

Zum Exempel:

Il est bien joyeux,	*è mòlto allègro*,	**er ist sehr freudig.**
Il fait bien chaud,	*fà mòlto càldo*,	**er ist sehr warm.**

NB. Das Frantzösische bien de wird im Italiänischen durch *gran, grande*, gegeben. Zum Exempel:

Il-y-a bien de la folie, *v' è gran pazzìa*, **es ist ein Hauffen Narrheit darhinter, es ist grosse Thorheit.**

Il a bien de l' esprit, *hà grànde spìrito*, **er hat Verstands genug.**

Das Frantzösische plus de, wird zuweilen durch *maggiòre* exprimiret. Zum Exempel:

Il faut avoir plus de courage, *bisògna far maggiòr ànimo*, **man muß mehr Muth haben.** Man kan es herum wenden: Il faut avoir plus grand courage, **man muß eine grössere Hertzhafftigkeit haben.**

Avec plus de hardiesse, **mit grösserer Kühnheit**, *con maggiòr ardìre.* Man kans auch so geben, Avec plus grande hardiesse.

Wenn das plus de eine grössere Quantität bedeutet, so sagt man im Italiänischen *maggiòr nùmero di*, oder *maggiòr quantità di*, als: il faut avoir plus de soldats, plus d' hommes, plus de vin, **man muß mehr Soldaten, mehr Leute, mehr Wein haben**, *bisògna havèr maggiòr nùmero*, oder *maggiòr quantità di soldàti, d' huòmini, de vìno.*

Wenn sich das Frantzösische plus de, vor einem Nomine der Zeit befindet, soll man im Italiänischen zuletzt an die Rede *più* setzen, als:

Il y a plus de dix ans, *sòno dièci ànni e più*, **es sind mehr als zehen Jahr.**

Il y a plus d' une heure, *è un' hòra, e più*, **es ist länger als eine Stunde.**

Die Frantzösische Conjunction si, so, vor den Nominibus Adjectivis und den Adverbiis wird im Italiänischen durch *così* exprimiret. Zum Exempel:

Si grand, *così grànde*, **so groß**, si tard, *così tàrdi*, **so spat**, si fatto, heist **ein solcher**, si fatta, **eine solche**, si come, heist **wie.**

Die vierdte Handlung.

Von denen Anmerckungen über etliche Verba und Præpositiones, welche unterschiedliche Bedeutungen haben.

Man wird in den nachfolgenden Phrasibus oder Redens-Arten den grösten Schmuck, Zierlichkeit und Anmuth der Italiänischen Sprache finden.

Von denen unterschiedlichen Bedeutungen des Worts *Andàre*.

Man kan sich des Verbi *Andàre* bedienen durch alle seine Tempora, um alle Handlungen der Verborum, so eine Bewegung andeuten, auszudrucken, indem man eben jetztgedachte Verba im Gerundio setzet, und das Verbum *Andàre* im Tempore und in der Person, darinnen das Verbum, so eine Bewegung andeutet, sich befindet, als:

Il court, er laufft, an statt des *corrè*, *và corrèndo.*

Ils se promenent, sie gehen spatzieren, *spassèggiano*, oder *vànno spasseggiàndo.*

Il dira par tout, er wird allenthalben sagen, *anderà dicèndo da per tutto.*

Il faut qu'ils courrent, sie müssen lauffen, *bisògna che vàdano corrèndo.*

Braucht das Verbum *Andàre* alle Tempora hindurch, zu denen folgenden Reden:

Andàr dietro, heist: Suivre, presser, oder soliciter une personne, jemand folgen, ihn drücken, dringen, in ihn setzen.

Andàr in amòre, faire l'amour, buhlen, auf die Buhlschafft gehen.

Andàr à male, perir, zu Grund gehen, umkommen.

Andàr via, s'en aller, fortgehen, seines Wegs gehen.

Andàr in èstasi, être ravi en extase, entzückt werden.

Andàr à donne, aller voir les femmes, die Weiber besuchen.

Andàr in còlera, se mettre en colere, sich erzörnen.

Andàr cercàndo rògna, chercher malheur, in sein Unglück rennen.

Andàr cercàndo il pèlo nell' uòvo, censurer sans raison, ohne Ursach tadeln.

Andàr à gàlla, flotter, nager sur l'eau, auf dem Wasser schwimmen.

Andàr in buon' hòra, aller en paix, im Frieden scheiden.

Andàr in mal' hòra, perir, se ruiner, verlohren gehen, verderben.

Andàr per le pèste, être pattu, den Kürtzern ziehen.

Andàr avànti, marcher devant, voranziehen, (gehen).

Andàr alla lònga, être long, lang seyn, sich strecken.

Andàr del còrpo, faire ses affaires, seine Nothdurfft verrichten.

Andàr innànzi, s'avancer, profiter, passer outre, weiter, oder fortgehen.

Andàr altièro, être glorieux, faire le superbe, pralen, hochgehen.

Andàr dietro ad una còsa, s'amuser à quelque chose, sich an etwas aufhalten.
Andàr col pèggio, avoir du pire, einbüssen, zu kurtz kommen.
Andàr in sèmènta, monter en graine, körnicht werden, zeitigen.
Andàr per la mènte, passer par l'esprit, durch den Kopff gehen.
Andàr dì mal in pèggio, tomber de fievre en chaud mal, immer ärger werden.
Andàr per viòle, parler hors de propos, ungeschickt reden.
A lòngo andàre, à la longue, auf die lange Banck.
Ci và la vìta, il s'agit de la vie, es betrifft Leib und Leben.
Andàr mal in arnèse, être mal habillé, übel gekleidet seyn.
Andàr à gàmbe levàte, perdre, dissiper son bien, sein Gut verschwenden.

Unterschiedene Bedeutungen des Verbi *Dàre*.

Dàre, heisset Donner, Battre, Fraper, **geben, schlagen,** 2c.
Dàr dell' occhio, jetter des œillades, Blicke geben.
Dàre adòsso ad ùno, se jetter dessus une personne, sich auf jemand werffen.
Dàre à gàmbe, s'enfuir, Fersen-Geld geben.
Dàre nella rète, tomber dans les filets, ins Garn gerathen.
Dàr le carte, faire, donner aux cartes, die Karten geben.
Dàr il cuòre, oder *l' ànimo*, avoir courage, behertzt seyn.
Dàr fède, croire, ajoûter foi, Glauben zustellen.
Dàre ad intèndere, faire accroire, überreden, weiß machen.
Dàr del tu, tutoier, dutzen.
Dàre in nulla, ne point réüssir, nicht zurecht kommen.
Dàrsi l' àcqua à pièdi, se loüer soi-même, sich selbst loben.
Dàre in lùce, mettre en lumiere, ans Licht bringen.
Dàrsi à fàre, se mettre à faire quelque chose, sich auf etwas schicken.
Dàr nel ròsso, tirer sur le rouge, dem Rothen beykommen.
Dàrsi pensièro, se soucier, sich bekümmern.
Dàr del Signòre, traiter de Monsieur, einen Herrn heissen.
Dàr del furfànte, traiter de fripon, einen einen Dieb und Schelmen heissen.
Dàr paròle, amuser des paroles, mit blossen Worten umziehen.
Dàr ne' làdri, tomber entre les mains des voleurs, unter die Mörder gerathen.

Dar la bùrla ad uno, se moquer d' une personne, eines spotten.
Dàr lèva, irriter, erzürnen, unwillig machen.
Dàre in prèstito, prêter, vorstrecken.
Dàr fuòco, brûler, mettre le feu, anzünden, anstecken.
Dàr sicurtà, faire caution, Bürgschafft leisten.
Dàre in stravagànze, dire des choses contre le bon sens, ungereimte Dinge vorbringen.
Dàr nel màtto, faire le fol, sich närrisch aufführen.
Dàr la quàdra, critiquer, grübeln.
Dàr la càccia, mettre en fuite, verjagen.
Dàr princìpio, ò fine, commencer ou finir, anfangen oder endigen.
Dàr cònto, rendre compte, Rechnung thun.
Dàrsi allo stùdio, s' appliquer à l' étude, sich auf das Studieren legen.
Dà càlci al vènto, e pùgni all' ària, se battre avec son ombre, vergebene Arbeit thun.
Dàr di bòcca da per tùtto, fourer son nez par tout, seine Nase in alles stecken.
Dàr da rìdere, da parlàre, faire rire, faire parler, lachend machen, schwatzen, redend machen.
Dàrsi la zàppa sù i pièdi, ò la màzza in càpo, se faire tort à soi même, sich selber zu kurtz (unrecht) thun.
Dàrsi bel tèmpo, prendre bon tems, sich gute Tage machen.

Unterschiedene Bedeutung des Verbi *Fàre*.

Fàrsi ànimo, prendre courage, ein Hertz fassen.
Fàre à propòsito, être à propos, wohl zu statten kommen.
Fàr mòto, faire signe, Zeichen geben.
Far del bràvo, faire le hardi, sich behertzt stellen.
Far scèlta, choisir, erwehlen.
Far pòmpa, se vanter, se glorifier, sich rühmen.
Fare il grùgno, ne regarder pas de bon œil, scheel ansehen.
Far danàri, faire de l' argent, Geld machen.
Il Far della Lùna, la nouvelle Luna, der neue Mond.
al far del giòrno, au point du jour, bey anbrechendem Tage.
Su 'l far della nòtte, sur la brune, bey einfallender Nacht.
Far di mestière, être necessaire, nöthig seyn.
Far guadàgni, gagner, erobern, gewinnen.

Far due volte l' ànno, porter des fruits deux fois l' année, des Jahrs zweymahl Frucht tragen.
Fàrsi innànzi, s' avancer, weiter kommen.
Fàrsi in quà, fàrsi in là, s' avancer, se reculer, vor sich gehen, zurück gehen.
Fàrsi in diètro, se retirer, zurück weichen.
Far brìndisi, boire â la santé, auf Gesundheit trincken.
Far capolino, atraper par finesse, mit List erwischen.
Far la spìa, fare il sartòre, être espion, être tailleur, ausspähen, ein Spion seyn, ein Schneider seyn.
Far il càllo, être accoûtumé à mal faire, in der Boßheit sich verhärten.
Far pàce, s' accorder, Frieden machen, sich vergleichen.
Fàte pàce, accordez-vous, vergleicht euch.

Unterschiedene Bedeutungen des Verbi *Stàre*.

Man braucht das Verbum *Stàre*, wenn man will eine Handlung der Ruhe andeuten, indeme man das folgende Verbum im Gerundio oder Infinitivo setzet mit *à* oder *ad*.
Il étudie, er studieret, *stà studiàndo*, oder *stà à studiàre*.
Ils écrivent, sie schreiben, *stànno scrivèndo*, oder *stànno à scrìvere*.
Vous lisez ensemble, ihr leset zusammen, *stàte leggèndo*, oder *à lèggere, insième*.

Stàre, hat mehrere Bedeutung, als:
Stàre in pièdi, se tenir debout, auf den Füssen stehen.
Stàre ben, ò male, se porter bien ou mal, wohl oder übel auf seyn.
Star sù, se lever, aufstehen, *stàte sù*, levez vous, stehet auf.
Stargiù, s' asseoir, sich niedersetzen.
Stàte giù, asseiez vous, setzet (lasset) euch nieder.
Stàre à sentìre, écouter, hören. *Stò à sentìre*, j' écoute, ich mercke auf, ich lausche.
Stàre à sedère, être assis, sitzen.
Stàte à sedère, asseiez-vous, setzet euch.
Stà bene, c' est bien emploié, voilà qui est bien, gut, gut! das ist, recht.
Star per uscìre, être sur le point de sortir, andeme ausgehen wollen.
Star ben à cavàllo, se tenir bien à cheval, wohl zu Pferd sitzen.
Stàre in càsa, demeurer à logis, zu Hause bleiben.

Star lèsto, se porter bien, être sur ses gardes. wohl zu passe, munter, wacker seyn.
Star sù le bùrle, plaisanter, railler, schertzen, Schwäncke treiben,
Star sàldo, se tenir, ferme, vest stehen.
Star per cadère, être sur le point de tomber, wancken, dem Fall nahe seyn.
Star per morìre, être en danger de mort, in Lebens-Gefahr seyn.
Star in dùbbio, douter, être en doute, im Zweiffel stehen, anstehen.
Stàre à vedère, attendre l'issüe, la fin, zusehen, des Ausgangs erwarten.
Star con le màni alla cintùra, oder *cìntola*, demeurer à rien faire, müssig gehen, die Hände in den Schooß legen.
Star sù la sua, faire le grave, le serieux, Gravität bezeigen.
quèsto vi stà bène, cela vous sied bien, das stehet euch wohl an.
quèsto non mi stà bène, cela me ne convient pas, das stehet mir nicht wohl an.

Verschiedene Bedeutungen des Worts *Havère*.

Havèr dell' huòmo da bène, sentir son homme de bien, als ein rechtschaffener Mann aussehen.
Havèr del miràcolo, tenir du miracle, was besonders haben.
Havèr caro, havèr à caro, être bien aise, gerne haben, froh seyn.
Havère à bène, trouver bon, gut finden.
Havèr per bène, trouver bon, vor gut ansehen.
Havère à màle, trouver mal, übel befinden.
Havère à cuòre, avoir à cœur, auf dem Hertzen haben, zu Hertzen gehen.
Havèr il capo altròve, penser à d'autres choses, auf andere Sachen dencken.
Havèr da fàre, être occupé, zu thun haben.
Havère in prèggio, in istìma, estimer, werth achten.
Havère in òdio, hair, hassen.
Havèr per costùme, être accoûtume, gewohnt seyn, im Brauch haben.
Havèr, heisset croire, halten, schätzen, *l' hò per ignorànte*, je le crois ignorant, ich halte ihn vor einen Unverständigen.
Havère il vìtio nelle òssa, être fort vicieux, denen Lastern gantz ergeben seyn.

Unter-

Unterschiedene Bedeutungen des Worts *èssere.*

èssere per fàre, être sur le point de faire, also flugs thun wollen.
èssere da quàlche còsa, être bon à quelque chose, zu etwas gut seyn.
èssere da pòco, avoir peu de genie, von kurtzem Begriff seyn.
èssere da niènte, ne servir de rien, zu nichts taugen.
èssere à cavàllo, étre hors d' embarras, de peine, der verdrießlichen Händel loß seyn.
Non èssere da tànto, n' être pas capable, ne pouvoir, der Sache nicht gewachsen seyn, so viel nicht vermögen.
èssere di giovamènto, servir, aider, behülfflich, dienlich seyn.
èssere di buòna nàscita, venir de bonne famille, von gutem Herkommen seyn.
èssere per la màla vìa, se ruïner, être en mauvais étât, verderben, im üblen Stand seyn.
èssere per le fràtte, être perdu, être ruiné, verdorben seyn.
èssere fuor di Bològna, être ignorant, nichts wissen, (verstehen).

Unterschiedene Bedeutungen des Worts *Sapère.*

Sapère, heisset savoir, sentir, **wissen, verstehen, riechen.**
Sapère à mènte, savoir par cœur, auswendig wissen.
Sapère à mèna dìto, savoir sur le bout du doit, auf dem Nagel her zu sagen wissen.
Sapèr màle, déplaire, sentir mauvais, miß fallen, übel riechen.
Quèsto mi fà màle, cela me déplait, das gefällt mir nicht.
Sapèr di buòno, *sapèr buòno*, sentir bon, wohl riechen.
Sapèr di catìvo, sentir mauvais, übel riechen.
Sapèr di mùffa, sentir le moisi, nach dem Schimmel riechen, schimmlentzen.
Sapèr di niènte, ne sentir rien, n' avoir point de odeur, nichts riechen, keinen Geruch haben.
Sapèr trovàr il pèlo nell' uòvo, être fin, rusé, arglistig, verschmitzt seyn.
Ti sò dìre, je puis te dire, ich kan dir sagen.

Mancherley Bedeutungen des Verbi *Tenère.*

Tenère da uno, être du côté d' une personne, auf eines Seite stehen.
Tenère in contràrio, être du sentiment contraire, widriger Meynung seyn.
Tenère galant' huòmo, croire honnête homme, vor einen ehrlichen (rechtschaffenen) Mann halten.
Lo tèngo per màtto, je le crois fol, ich halte ihn vor einen Gecken, (Narren).
Tenère le làgrime, retenir ses larmes, sich der Thränen enthalten.
Non hò potùto tenère le risa, je n' ai pû m' empécher de rire, ich habe mich des Lachens nicht enthalten können.
Tenère alla tràccia, poursuivre, verfolgen.
Tenèr cònto d' uno, faire cas, estimer une personne, viel auf einen halten.
Tenèrla per se, tenir pour soy, vor sich selbst behalten, aufsparen.
Tenère a mènte, se ressouvenir, sich erinnern.
Tenère la favèlla ad ùno, empêcher de parler, das Reden verwehren.
Il tàle si tiène una tàle, un tel entretient une telle, ein solcher hält sich zu einer solchen. Gleich und gleich gesellt sich gern.
Tenère à battèsimo, tenir un enfant, être parrein, ein Kind heben, zu Gevattern stehen.
Tenèr màno al fùrto, être complice du vol, die Hand mit im Diebstahle haben.
Tenèr caròzza, servitòri, avoir carosse, des valets, Kutsch und Pferde, Diener halten.
Tièni quèsto, prens cela, da nimm das hin.
Tenète la candèla, prenez la chandele, haltet das Licht.
Tenèr il sàcco, tenir la queüe de la poile, hinten an stehen.
Tenère la battùta, battre la mesure, den Tact geben.
Tenère l' invìto, accepter ce qu' on propose, den Vortrag sich gefallen lassen.

Mancherley Bedeutung des Verbi *Volère.*

Volère, heisset croire, glauben, darvor halten.
Vògliono alcùni, quelques uns croient, einige wollen.

Volèrla con ùno, s' attaquer à quelqu' un, sich an einen reiben.
Volèr bene, aimer, einem wohl wollen, günstig seyn.
Volèr màle, haïr, übel wollen, hassen.
Volèr più tòsto, aimer mieux, lieber wollen.
Qual si vòglia, quel que ce soit, es sehe wer da wolle.
le còse vògliono èssere così, les choses doivent être ainsi, so wills die Sach erfordern.
Si vuòle, il faut, es muß. So wills seyn.

Unterschiedliche Bedeutungen des Verbi *Venìre*.

Venìr mèno, venìr mànco, tomber en foiblesse, ohnmächtig werden.
Venìre in succhio, entrer en goût, Lust bekommen.
Venìre in sòrte, échoir en partage, im Looß zufallen.
Venìre sòtto il nòme, passer soûs le nom, unter dem Namen passiren.
Venìre stimàto, être estimé, geschätzt werden.
Viène biasimàto, il est blâme, er wird gescholten.
Venìre alle strètte, en venir aux mains, an einander gerathen.
non mi viène bène, il ne m' agrée pas, es stehet mir nicht an.
quèsto vi viène bène, cela vous sied bien, das stehet euch wohl an.
quànti ve ne vèngono? combien vous en faut - il? wie viel müßt ihr davon haben? wie viel kommen euch davon zu.
me ne vèngono due, il m' en faut deux, es kommen mir zwey davon zu.
mi viène vòglia, j' ai envie, die Lust kommt mich an.

Von den Particulis *Ci* und *Vi*.

Ci heisset nous, **uns**, il nous parle, **er redet mit uns**, *ci pàrla*.
Vi heisset vous, **euch**, il vous donne, **er gibt euch**, *vi dà*.

Ci und *Vi* sind Adverbia loci, so den Ort anzeigen, als:
Ci siàmo, nous y sommes, **wir sind da**.
Vianderèmo, nous y irons, **wir wollen dahin gehen**.

NB. Wenn die Præpositiones **da, daran, darbey, darvor, dahinter, darinnen, droben, drunter, dahin, darauf, dardurch, darein, darüber, darzu, rc.** relativæ sind, welches man erkennen kan an denen Præpositionibus antecedentibus, im Italiänischen, exprimiren sie durch *ci* oder *vi*, und im Frantzösischen durch y, zum Exempel:

Sòno stàto à Ròma, e vi tornerèi volontièri, j' ai été à Rome & j' y retournerois volontiers, **ich bin zu Rom gewesen, und ich wolte wieder dahin gehen.**

Hò pransàto qui, e ci dèvo venire à cèna, j' ai diné ici, & j' y dois venir souper, **ich habe hier zu Mittag gespeiset, und ich soll auch diesen Abend dahin zum Essen kommen.**

NB. Hier sind die Particulæ *ci* und *vi* Adverbia loci.

Ci und *Vi* sind Pronomina Conjunctiva, wenn sie so viel heissen als **uns** und **euch**; und wenn *ci* und *vi* so viel heissen, als: y, **da, daselbst**, sind es Adverbia loci.

NB. Gleichwie man *lì* und *là*, da es Articuli sind, ohne Accent schreibet, hingegen einen Accent darauf setzet, wenn es Adverbia Loci sind, so solte man auch ebenermassen mit *ci* und *vi* verfahren. Weil aber kein einiger Autor davon einige Regul gegeben, und alle *ci* und *vi* ohne Accent geschrieben, so stelle ich es der Vernunfft und dem guten Verstand aller und jeder anheim, ob sie dem Gebrauch vordringen oder nachgeben wollen.

Von denen mancherley Bedeutungen der Particulæ *che*.

Che heisset que, qui, qu' il, qu' elle, qu' ils, qu' elles, quoi? **daß, welcher, daß er, daß sie,** (Sing.) **daß sie,** (**Männer und Weiber**) **was?**

Che heisset quel, **welcherley.** Quel homme est-ce? **Was ist das vor ein Mensch?** *che huòmo è?*

Che wird gebraucht vor quelle, **welcherley,** (fœminin.) quelle maison? **was vor ein Hauß?** *che càsa?*

Che vor quels? **was vor welche?** (masc.) quels livres ont-ils? **was vor Bücher haben sie?** *che lìbri hànno?*

Che vor quelles? **welche?** (fœmin.) quelles leçons? **was vor Lectionen?** *che lettiòni?*

Che wird gebraucht vor parceque, **dieweil.** *Che la dònna nel desiàre è ben di noi più fràle*, **weil das Weib in ihren Begierden viel gebrechlicher als wir.** Guarini nel Pastor Fido.

Che vor en sorte que, oder de maniere que, **dergestalt daß, alsó daß,** je ferai en sorte que oder de maniere que vous serez content, **ich wills so machen, daß ihr werdet zu frieden seyn**, *farò che sarète contènto.*

Che wird offtermahls nicht ausgedrucket nach dem Pronomine Relativo *Quel.* Je sais ce que firent ces Messieurs, **ich weiß, was diese Herren thaten,** *sò quel fècero quei Signòri.* Wolte man sagen, *quel che fècero*, so wäre es auch kein Fehler.

Unter-

Unterschiedene Bedeutungen des Worts *Vìa.*

Via heist so viel als chemin, **ein Weg;** zum Exempel: par le chemin de Paris, *per la vìa dì Parìgi,* **durch den Weg von Paris.**

Vìa wird nach den Verbis *Andàre, Passàre, Condùrre, Fuggìre, Gittàre* oder *Gettàre* gesetzt, und alsdenn haben diese Verba mehr Krafft und Annehmlichkeit, als: *andàr via,* s' en aller, **fortgehen,** *và vìa,* va-t' en, **pack dich fort,** *pàssa vìa furfànte,* va-t' en coquin, **gehe fort Schelm,** *condùr vìa,* conduire dehors, **heraus begleiten,** *fuggìr vìa,* s' enfuir, **darvon lauffen,** *gittàte vìa quèsto,* jettez cela, **werfft das weg.**

Vìa, heist auch so viel als beaucoup, **weit,** als: beaucoup plus docte, *vìa più dòtto,* **weit gelehrter.**

Vìa, heist weiter so viel als allons, zum Exempel: Allons Messieurs, ne craignez pas, *vìa Signòri, non temète,* **lustig ihr Herren, fürchtet euch nicht.**

Via wird manchmahl auch vor volta, **mahl,** genommen. Zum Exempel:

Trè vìa trè sòno nove, trois fois trois sont neuf, **dreymahl drey macht neune.**

Quàttro vìa quàttro sòno sèdici, quatre fois quatre sont seize, **viermahl vier macht sechszehen.**

So heist auch letztlich *vìa,* so viel als das Frantzösische moyen, als: par le moyen des passages des saints peres, *per vìa de' tèsti de' Sànti Pàdri,* **vermittelst der H. Vätter ihrer Zeugnissen.**

Mancherley Bedeutung des Worts *Da* ohne Accent, mit einem Accent, und mit einem Apostropho.

Da ist zu Zeiten der Ablativus des Articuli Indefiniti, und heist im Frantzösischen de im Teutschen **von,** zum Exempel: *hò ricevùto da Piètro,* j' ai reçû de Pierre, **ich habe von Petro empfangen.**

Da' wenn es apostrophiret wird, so ist es der Ablativus des Articuli Definiti, der im Frantzösischen heist des oder par les, zum Exempel:

èstimàto da' Francèsi, il est estimé des François, **er wird von den Frantzosen hochgehalten.**

Dà

Dà mit einem Accent, heist so viel als il donne, **er giebt,** zum Exempel:

Mi dà buòna sperànzo, il me donne bonne esperance, **er giebt mir gute Hoffnung.**

Da heist auch chez, **bey**, zum Exempel:

Da noi, chez nous, **bey uns.**

Venìte domàni à far colatiòne da me, venez demain déjûner chez moi, **kommet und frühstücket morgen bey mir.**

Da bedeutet weiter das Frantzösische en. Zum Exempel:

Hà trattàto da galànt' huòmo, il a agi en honnête homme, **er hat als ein ehrlicher Mann gethan.**

V. S. pàrla da amìco, vous parlez en ami, **der Herr redet als ein Freund.**

Da heist ferner der Frantzösische Articulus de, zum Exempel:

Una scàtola da tabàcco, une boëte de tabac, **eine Tobacks-Büchse.**

Da heist auch environ, **ungefähr**, zum Exempel:

Un huòmo, c' hà da cinquànta ànni in circa, un homme âgé environ de cinquante ans, **ein Mensch von ungefähr 50. Jahren.**

Da heist auch depuis, **von** oder **seit.** Zum Exempel:

Depuis Rome jusqu' à Paris, *da Ròma sin a Parìgi*, **von Rom biß nach Pariß.**

Da che vi vìddi, depuis que je vous vis, **seit dem, daß ich euch gesehen habe.**

Verschiedene Bedeutungen des Worts Per.

Per heist so viel als das Frantzösische pour, **vor**, **als**: pour moi, *per mè*, **vor mich.**

Per heist auch par, **durch**, zum Exempel:

Par toute la ville, *per tùtta la città*, **durch die gantze Stadt.**

Per heist weiter so viel als das Frantzösische quérir und chercher, **suchen**, **holen.** Zum Exempel:

Allez querir du vin, *andàte per vìno*, **gehet hin und holet Wein.**

Allez chercher un Medecin, *andàte per un mèdico*, **gehet hin und holet einen Doctor.**

Per heist auch quelque oder quel. Zum Exempel:

Quel-

Quelque bon, oder quel bon qu' il soit, *per buòno che sìa*, **er mag so gut seyn als er will.**

Per heist châque, **jedweder, als**: un à châque main, *un per màno*, **einer auf jedweder Hand.**

Per heist auch sur le point, **alsobald**, oder prêt de, **sogleich**, zum Exempel:

Il est sur le point de partir, il est prêt à partir, *è per partìre*, **er wird alsobald (sogleich) fortreisen.**

Per heist auch châcun, **ein jeder.** Zum Exempel:

Châcun un, *un per uno*, **ein jeder ein.**

Per heist ferner à, **an, so viel, als**: il ne tient pas à moi, *non rèsta per me*, **es liegt an mir nicht.**

A ce que je vois, *per quel che vèdo*, **so viel ich sehe.**

Per heist so viel als quant, **so viel.** Zum Exempel:

Quant à moi, *io per me*, **so viel an mir.**

Per heist endlich pas, nicht, als: je ne l'ai pas encore vû, *non l' hò per ànche vedùto*, **ich habe es noch nicht gesehen.**

Die fünffte Handlung.

Von der Zusammenfügung oder Composition, und den Regeln / um das Italiänische recht zu schreiben und zu reden / in einige Themata gebracht.

Nachdem man die Verba Auxiliaria nebst den dreyen Conjugationen, welche bey nahe gleich sind, erlernet hat; so mag man das Teutsche ins Italiänische übersetzen, und die Regeln der Ubereinstimmungen beobachten; und wenn mans vor gut ansiehet, kan man die nachfolgenden Themata machen, welche über die Participia der Italiänischen Sprache gesetzt sind, und darff man eben das Italiänische, so für dem Teutschen stehet, nicht ansehen, sondern es nur gegen die Ubersetzung halten.

Das erste Thema ist über die Articulos.

Das andere über das Verbum *Havère*, avoir, **haben.**

Das dritte über das Verbum *èssere*, être, **seyn.**

Das

Das vierdte, über die Pronomina *mi*, me, mir, *ti*, te, dir, *ci*, nous, uns, *vi*, vous, euch, *gli*, lui, ihm.

Das fünffte, über die Particulam *on*, ſi, man.

Das ſechſte, über il ya, *c' è*, es iſt, il y eût, *vi fù*, es iſt da geweſen, il y aura, *ve ne ſarànno*, es werden deren ſeyn, s' il y eüt été, *ſe vi fòſſe ſtàto*, wann er dabey geweſen wäre, ꝛc.

Unterlaſſet ja nicht dieſe Themata zu machen, denn es ſind viel Italiäniſche Schwürigkeiten darinnen verborgen.

Ich habe ſie aus dem Frantzöſiſchen von Wort zu Wort ins Italiäniſche und Teutſche überſetzet, damit ſie deſto leichter ſeyn möchten.

Die Worte, ſo mit einer Ziffer gezeichnet ſind, deuten an, daß einige Regeln zu beobachten, wie man aus denen, nachgehends auf die Teutſche Verſion folgenden Paginis, erſehen kan.

THEMA über die Articulos.

L'Envie & le deſir de mon frere pour l' étude de la langue Italienne, ſont cauſe que les ardeurs qu' il avoit pour la chaſſe, les jeux, & les inſtrumens de Muſique, ſont à preſent bien moderées. S' il avoit crû les avis que vous lui donniez dans le jardin de Monſieur le Preſident, quand vous nous parliez de l' eſprit de ce Gentil-homme, qui eſtoit tant eſtimé du Roi; il auroit alors commencé d' en étudier les principes; il ſauroit maintenant une partie des difficultez & auroit fait beaucoup de voyages avec le neveu d' un grand Prince qui le vouloit avoir.

1 2 3
LA *vòglia e'l deſidèrio di mio fratèllo per lo ſtùdio della Lin-*
4 5
gua Italiàna, sòno cagiòne, che gli ardòri, c' havèva per la càccia,
6 7 8 9
ì giuòchi, e gli ſtromènti di Mùſica, sòno adèſſo mòlto moderàti: s'
10 11 12 13 14
havèſſe credùto gli avvìſi, che gli davàte nel giardìno del Signòr
15 16 17
Preſidènte, quàndo ci parlavàte dello ſpìrito di quel Gentìl huòmo,
18 19
ch' èra tànto ſtimàto dal Rè, haverèbbe all' hòra cominciàto à ſtu-
20 21 22
diàrne i prèncipi, ſaperèbbe adèſſo una pàrte delle difficoltà, &
have-

23 24 25 26 27
haverèbbe fàtto mòlti viaggi col nipòte d' un gran Prèncipe, che lo
28
volèva havère.

DIe Lust und das Verlangen meines Bruders zu dem Studieren der Italiänischen Sprache sind Ursache, daß die Begierden, die er wegen der Jagd, des Spielens, und der Musicalischen Instrumenten hatte, anjetzo ziemlich gemäßiget sind. Wenn er dem Rath geglaubet hätte, den ihr ihm in dem Garten des Herrn Präsidenten gabet, da er mit uns von dem Verstande dieses Edelmanns redete, der von dem Könige so hoch gehalten wurde; so wüste er jetzo einen Theil der Schwürigkeiten, und hätte viele Reisen mit den Vettern eines grossen Fürsten gethan, der ihn wolte haben.

Dieses Thema, wie auch die nachfolgenden sind aus dem Frantzösischen, von Wort zu Wort, ins Italiänische gesetzt worden.

Die Ziffer 1. zeiget an, daß man nicht sagen müsse *e il*, pag. 194.

Die Ziffer 2. lehret, daß man sagen müsse, *di mio*; und nicht *del mio*: sehet pag. 70.

3. *Lo*, und nicht *il*, pag. 38. und 40.
4. *gli*, und nicht *gl'*, ibid.
5. *c' havèva*, pag. 194.
6. *i* ist besser als *li*, pag. 39. und 40.
7. *giuòchi*, und nicht *giuòci*, pag. 51.
8. *gli*, und nicht *li*, pag. 39. und 40.
9. *mòlto*, und nicht *bène*, pag. 221.
10. *havèsse*, und nicht *havèva*, pag. 93.
11. *gli avvìsi*, und nicht *gl' auvìsi*, pag. 40.
12. *gli*, und nicht *lui*, pag. 65.
13. *nel*, und nicht *in il*, pag. 44.
14. *del Signòr Presidènte*, und nicht *di Signòr*, &c. pag. 204.
15. *ci*, und nicht *noi*, pag. 68.
16. *dello*, und nicht *del*, pag. 40.
17. *quel*, und nicht *quello*, pag. 196.
18. *dal* in dem Ablativo, pag. 210.
19. *studiàrne*, und nicht *ne studiàre*, pag. 67. 68.
20. *i*, und nicht *li*, pag. 39.

21. *princìpii*, und nicht *princìpi*, pag. 52.
22. *difficoltà*, und nicht *difficoltè*, pag. 47.
23. *haverèbbe*, und nicht *averrèbe*, pag. 192. 193.
24. *mòlti*, und nicht *mòlto*, pag. 221.
25. *Viàggi*, und nicht *viàggii*, pag. 52.
26. *col*, und nicht *con il*, pag. 45.
27. *gran*, und nicht *grande*, pag. 59.
28. *lo*, und nicht *il*, pag. 43. und 44.

THEMA, worein man alle die Tempora des Verbi *Havère*, haben/ gebracht hat.

J'Ai la curiosité de savoir si vous avez fait l'affaire que je vous avois recommandée.

Si j'avois eu le temps, je l'aurois faite, mais ne l'ayant pas eu, je ne l'ai pû faire.

Vous l'auriez eu, si vous aviez voulû, & si vous n'eussiez pas tant joüé.

J'ai quitté le jeu tout à fait, pour avoir l'esprit en repos.

J'aurai donc quelque esperance que vous travaillerez pour moi.

Il est raisonnable que j'aye soin de vos affaires, puis que vous en avez pour les miennes.

Ayez en pour les miennes, & j'en aurai pour les vôtres.

[1] Hò [2] la curiosità di sapère se [*] havète fàtto [3] l' affàre che v' [4] havèvo racommandàto.

[5] Se havèssi havùto il tèmpo, l' [6] haverèi fàtto; mà non [7] havèndolo havùto, non l' [8] hò potùto fàre.

L' haverèste havùto, se [9] havèste volùto, e se non [10] havèste giuocàto tànto.

Hò lasciàto il giuòco tutt' affàtto, per [11] havère lo spìrito in ripòso.

[12] Haverò adùnque quàlche sperànza che [13] lavorerète per me.

è ragio-

14 15 16
è ragionèvole c' hàbbia cùra de' vòstri affàri, già che n' havète per i mièi.

17 18
Habbiàtene per i mièi, e n' haverò per i vòstri.

Ich trage Lust zu wissen, ob ihr das Geschäffte verrichtet habet, welches ich euch empfohlen hatte.

Wenn ich die Zeit gehabt hätte, hätte ich es verrichtet; indem ich aber keine Zeit gehabt, habe ich es nicht verrichten können.

Ihr hättet sie gehabt, wenn ihr gewolt hättet, und dafern ihr nicht so lang gespielet hättet.

Ich habe das Spiel gäntzlich verlassen, um das Gemüthe in Ruhe zu haben.

Ich werde derohalben eine Hoffnung haben, daß ihr vor mich arbeiten werdet.

Es ist billich, daß ich Sorge trage, wegen eures Thuns, dieweil ihr ebenmäßig wegen des Meinigen sorget.

Sorget wegen des Meinigen, und ich will wegen des Eurigen sorgen.

Die Ziffer 1. deutet an, daß auf dem *hò* ein Accent stehen muß. pag. 198.

2. *Curiosità*, mit einem Accent, pag. 198.

* *se havète*, man gebraucht den Pluralem, ob man gleich nur mit einer einigen Person redet, pag. 210.

3. *l' affàre*, und nicht *lo affàre*, pag. 40.

4. *v' havèvo*, an statt *vi havèvo*, pag. 194.

5. *havèssi*, und nicht *havèvo*, pag. 93.

6. *l' haverèi*, und nicht *lo haverèi*, pag. 194.

7. *havèndolo*, und nicht *lo havèndo*, pag. 44.

8. *l' hò*, an statt *lo hò*, pag. 194.

9. *havèste*, und nicht *havevàte*, pag. 93.

10. *non havèste*, man exprimiret nicht das Frantzösische *pas*, pag. 223.

11. *havère* wird mit einem *h* geschrieben, pag. 192. 193.

12. *haverò* wird accentuiret, pag. 198.

13. *me*, und nicht *mi*, pag. 65.

14. *c' hàbbia*, und nicht *che hàbbia*, pag. 194.
15. *de'* iſt beſſer geſagt als *delli*, pag. 39.
16. *n' havète*, das Frantzöſiſche en wird durch *ne* exprimiret pag. 223.
17. *i*, iſt beſſer als *li*, pag. 39.
18. *n' haverò*, an ſtatt *ne haverò*, pag. 194.

THEMA über die Tempora des Verbi *èſſere*, ſeyn.

JE ſuis bien content d' avoir été reçu pour Gouverneur de ces Meſſieurs, qui ont été dans le païs où vous avez été.

Vous avez raiſon d' être content, parce que ce ſont des Gentilshommes fort-genereux.

Je ſerois encore plus joyeux, s' ils n' avoient pas été en Italie, parce que j' aurois fait ce voyage avec eux.

Il me ſemble que vous y fûtes pendant quelques mois, l' année paſſée.

J' y aurois été, il eſt vrai, ſi mon frere eût été ici, quand ces Meſſieurs étoient avec vous à l' Armée, mais n' y êtant pas, je fus obligé de reſter à Paris.

Sò nò[1] *mòlto contènto d'*[2] *èſſere ſtàto*[3] *ricevùto per Governatòre di quèlli Signòri, che sòno ſtàti nel*[4] *paèſe, òve sète ſtàto*[5].

Havète ragiòne d' èſſere contènto, per che sòno[6] *Gentil' buòmini*[7] *mòlto generòſi.*

Sarèi ancòra più contènto, ſe non fòſſero[8] *ſtàti in Itàlia, perchè haverèt fàtto quel viàggio*[9] *con lòro*[10].

Mi pàre, che vi fòſte[11] *per alcùni*[12] *mèſi l' ànno paſſàto.*

Vi ſarèi andàto, è vèro, ſe mio fratèllo fòſſe[13] *ſtàto quì, quàndo quèi*[14] *Signòri èrano con voi all' eſsèrcito; ma non eſſèndoci*[15], *fùi obligàto di reſtàre in Parigi.*

Ich

ICh bin wohl zu frieden, daß ich zum Hofmeister dieser Herren bin angenommen worden, welche in dem Lande gewesen, wo ihr gewesen seyd.

Ihr habt Ursache zu frieden zu seyn, dieweil es sehr großmüthige Edelleuthe sind.

Ich würde noch freudiger seyn, wenn sie in Italien nicht gewesen wären, dieweil ich sothane Reise mit ihnen würde gethan haben.

Mich däucht, daß ihr im vergangenen Jahre einige Monath allda gewesen seyd.

Ich würde zwar da gewesen seyn, wenn mein Bruder hier gewesen wäre, als diese Herren mit euch bey der Armee waren, weil er aber nicht da war, bin ich gezwungen gewesen zu Pariß zu verbleiben.

NB. Bevor man dieses Thema macht, soll man sich erinnern, daß sich das Verbum *èssere* von sich selbsten componire, und daß man niemahls, vor das Participium *stàto*, einig Tempus des Verbi *Havère* setzen müsse, denn man sagt, *sono stato, siàmo stati*, und nicht *hò stato, habbiàmo stati.*

Man soll sich des *stato* bedienen, wenn man mit einer einigen Person redet, an statt, daß die Frantzosen vous, ihr, sagen. Zum Exempel: vous avez êté mon ami, *sète stàto il mio amìco*, und nicht *sète stati*, ihr seyd mein Freund gewesen.

1. *mòlto* an statt *bène*, pag. 226.
2. *èssere*, und nicht *havère*, pag. 83.
3. *èssere stàto*, und nicht *esser stàto*, pag. 197.
4. *nel*, und nicht *in il*, pag. 44.
5. *stàto*, weil man nur in einer Person redet, pag. 245.
6. Man exprimiret das Frantzösische ce nicht, pag. 209.
7. *huòmo*, im Plurali, *huòmini*, pag. 50.
8. *se* vor dem Imperfecto, pag. 93.
9. *quel*, und nicht *quello*, pag. 59. und 194.
10. *con loro*, und nicht *col loro*, alldieweilen *loro* ein Pronomen Conjunctivum ist, pag. 208.
11. *vi*, und nicht *ci*, pag. 173.
12. *alcùni*, und nicht *qualchè*, pag. 74. und 75.
13. *se*, und nicht *se'l*, pag. 194.
14. *quèlli* oder *quei*, pag. 71.
15. *essèndoci*, und nicht *ci essèndo*, pag. 67. 68.

THEMA über die Pronomina Conjunctiva, *mi, ti, ci, vi, gli, le.*

VOus m' aviez promis que vous nous envoyeriez le Livre que nous vous avions demandé, & vous ne l' avez pas envoyé.

Je vous l' avois promis, il est vrai, je m' en souviens, mais il faloit envoyer me le demander, & je vous l' aurois envoyé.

Ne vous en mettez plus en peine, je sai que ma sœur en a un: voïci mon Laquais, je lui dirai d' aller chez elle, pour le lui demander.

Va au plûtôt chez ma sœur, ne t' arrête nulle part, tu lui diras que je la prie de me préter son Manuscrit, que je lui renvoyerai, dans une heure; tu feras mes baise mains â mon beau frere, & si tu vois des roses dans son jardin, tu lui en demanderas quelques unes.

M'[1] *Havevàte*[2] *promèsso*[3], *che c'*[4] *invierèste il libro, che vi havevàmo*[5] *domandàto, e non ce*[6] *l' havète*[7] *mandàto.*

Vel[8] oder *ve l' havèvo promèsso, è vèro, me*[9] *ne ricòrdo*[10], *mà bisognàva mandàre*[11] *à domandàrmelo*[12], *è ve l'*[13] *haverèi inviàto.*

Non ve ne[14] *pigliàte più fastìdio, sò che mia*[15] *sorèlla n'*[16] *hà uno*[17]: *viène il mio sèrvo, gli dirò*[18] *d' andàr*[19] *da lei per domandàrglielo*[20].

Và quànto primà da mia sorèlla: non ti fèrmar[21] *in nìssun luògo: le*[22] *dirài, che la prègo*[23] *di præstàrmi*[24] *il suo manuscrìtto, che glielo*[25] *rimanderò frà*[26] *un hòra: farài i mièi baciamàni*[27] *i à mio cognàto, e se vederài rose nel*[28] *suo giardìno, gli ène*[29] *domanderài alcùne*[30].

Ihr hattet mir versprochen, daß ihr mir schicken woltet das Buch, welches wir von euch begehret hatten, und ihr habt mirs nicht geschickt.

Ich

Ich hatte es euch versprochen, es ist wahr, ich erinnere mich, allein ihr hättet es nur von mir abfordern lassen sollen, so würde ich es euch gesandt haben.

Bekümmert euch deßhalben nicht mehr, ich weiß, daß meine Schwester ein solches Buch hat; hier ist mein Laquey, ich will ihm sagen, daß er zu ihr hingehe, und es von ihr begehre.

Gehe alsobald zu meiner Schwester, halte dich ja nicht auf, du solst ihr sagen, daß ich sie bitte, mir ihr Buch zu leihen, welches ich ihr in einer Stunde wieder schicken will; du solst meinem Schwager meinen Dienst vermelden, und wenn du Rosen in seinem Garten siehest, solst du deren einige von ihm begehren.

1. *m' havevàte*, und nicht *m' havèvi*, pag. 77.
2. *m' havevàte*, an statt *mi havevàte*, pag. 194.
3. *promèsso*, und nicht *promisso*, pag. 156.
4. *c'*, und nicht *noi*, pag. 67. 68.
5. *vi havevàmo*, oder *v' havevàmo*. ibid.
6. *e non*, pag.
7. *cel' havèvo*, und nicht *ci l' havète*, pag. 207.
8. *vel' havèvo*, und nicht *vil' havèvo*, ibid.
9. *me ne*, und nicht *mi ne*, pag. 207.
10. *me ne*, das Frantzösische en, vor einem Verbo, wird durch *ne* exprimiret, pag. 223.
11. *mandàre à*, pag. 211.
12. *domandàrmelo*, und nicht *mi lo domandàre*, pag. 207.
13. *vel' haverèi*, ibid.
14. *ve ne*, ibid.
15. *mìa sorèlla*, und nicht *la mia*, pag. 70.
16. *n' hà* oder *ne hà*, pag. 194. *n' hà* mit einem Apostropho, ibid.
17. *uno*, und nicht *un*, pag. 15. und 195.
18. *gli*, und nicht *lui*, pag. 65.
19. *d' andàr*, mit einer abbreviation, pag. 197.
20. *domandàrglielo*, und nicht *lui*, pag. 66.
21. *non ti fermàr*, und nicht *non ti ferma*, pag. 213.
22. *le diràì*, pag. 66.
23. *prestàrmi*, und nicht *mi prestàr*, pag. 207.
24. *il suo*, und nicht *suo*, pag. 68. und 69.
25. *glielo*, und nicht *le* oder *gli*, pag. 67. in fine & pag. 207.

NB. I.

In allen Editionen der Grammatic des Herrn Veneroni, welche bißhero ans Licht gekommen, findet man an diesem Orte *le* und nicht *gli*. Es ist wahr, daß es nicht *gli* seyn soll, wegen der raison, so pag. 66. gemeldet worden. Man soll aber auch nicht *le* gebrauchen, weil in reiner Italiänischer Sprache nach der Particula *le*, welche die Person andeutet, noch eine andere Particula gebrauchet werden muß, so diejenige Sache exprimiret, welche zurücke gesendet werden soll; dergleichen Particulæ sind: *ne, lo, la, li, le*, und kan man denn nicht sagen *le ne, le lo, le la, li li, li la, li le, li lo, &c.* sondern *gli ne, gli lo, glie la, glie li, &c.* wie pag. 67. und 68. gewiesen worden.

NB. II.

Mercket, daß ebenermassen pag. 65. 152. und 153. &c. in der letzten Frantzösischen und Holländischen Edition oberwehnter Grammatic de anno 1709. und andern Teutschen Editionen pag. 65. 165. 166. 167. &c. man die Pronomina *me, te, se, ce, ve, &c.* vor und nach denen Verbis, ohne einigen Unterscheid verknüpffet findet, welches aber nicht wohl passiren kan, weil unzehliche æquivocationes daraus entstehen; Seyd derowegen erinnert, daß wenn ihr, *mene, tene, sene, cene, vene, gliene, melo, mela, meli, mele, telo, tela, teli, tele, selo, sela, seli, sele, glielo, gliela, glieli, gliele, celo, cela, celi, cele, velo, vela, veli, vele*, vor einem Verbo findet, ihr das Pronomen nicht an die Particulam hängen, sondern separatim schreiben müsset, als: *me ne, te ne, glie ne, glie lo, &c.* Zum Exempel: *ce ne sono*, il y en a, **es sind davon.** Wenn man diese Particulam *ne*, mit dem Pronomine *ce*, verknüpffete, als: *cene sòno, vene sòno, melo mangiàte, mela dàte, meli pigliàte, mele tiràte, tela pòrgo, &c.* so würde alles zweydeutig werden, weilen das erstere heissen könnte, il y en a, **es sind davon**, und auch, sont des soupers, **es sind Abendmahlzeiten:** Das andere, il y en a; und auch, sont des veines, **es sind Adern:** Das dritte, 4te, 5te, 6te, vous me le mangez, me le donnez, me le prennez, me le jettez &c. **ihr esset es mir, ihr gebet es mir, ihr nehmet es mir, ihr werffet es mir;** und auch im Gegentheil, vous mangez une pomme, vous donnez des pommes, vous prennez des pommes, vous jettez des pommes &c. **Ihr esset einen Apffel, ihr gebet, ihr nehmet, ihr werffet Aepffel, &c.**

Wenn man aber die Particulam nach dem Verbo und Pronomine sätzet, so werden sie mit einander verknüpffet, e. g. *Dàrcene*, nous en donner, **uns davon zu geben:** *per dàrmelo*, pour me le donner, **um es mir zu geben &c.** nicht aber *dar ce ne*, oder *dar*

me lo

me lo, &c. welches entweder übel geschrieben, oder eine neue æquivocation machen würde.

NB. III.

Obwohl in dem obgesetzten Frantzösischen Themate über die Pronomina Conjunctiva, No. 25. que je lui renvoyerai, nicht le zwischen je und lui gesetzt ist, so soll man es doch im Italiänischen nicht weg lassen, weil die Frantzösische Sprache viel leidet, welches doch die puritas linguæ Italicæ nicht zulässet.

26. *frà*, um das Frantzösische dans zu exprimiren, pag. 226.

27. *i mièi*, pag. 68. und 69.

28. *nel*, und nicht *in suo*, pag. 44. und 45.

29. *se vederài*, an statt *se vèdi*, pag. 213.

30. *glieme*, und nicht *lui ne*, pag. 207.

31. *alcùne*, und nicht *quàlche*, pag. 75.

NB. Damit man im Italiänischen Reden und Schreiben nicht stecken bleiben möge, soll man dieses Thema, wie auch die zwey nachfolgende mehr als einmahl machen.

THEMA, worinnen alle die Schwürigkeiten der Frantzösischen Particulæ ON, zu finden sind.

ON dit, que vous ne savez pas, si on aura reçu les lettres, qu' on attendoit l' ordinaire passé, & qu' en cas, qu' on ne les ait pas reçûes, ou qu' on ne les reçoive pas aujourdhui, on envoyera cinquante hommes dans la Forêt, où l' on croit qu' on a dévalisé le Courrier, parce que l' on sait, qu' on lui avoit donné des lettres de grande consequence, & comme on ne doute point, que ce ne soient les ennemis, qui l' ont retenu; puis qu' on a des avis assûrez, qu' on a vû quelques-unes de nos lettres entre leurs mains: on a envoyé un espion, pour s' informer secrement de ce que l' on dit, & on lui promet deux cent écus, si l' on en peut avoir des nouvelles.

SI dice, che non sapète, se sarànno state ricevùte le lèttere, che s' aspettàvàno l' ordinàrio passàto: e càso, che non siàno stàte ricevùte, ò che non si ricèvano hòggi, si manderànno cinquànta huòmini nella sèlva, òve si crède, ch' è stàto svaligiàto il Corrière; perchè si sà, che gli èrano state consignàte lèttere di gran conseguènza: e come non si fà dubbio, che sòno i nemìci, che l' hànno ritenùto, giachè si hànno avvìsi cèrti, che sòno stàte vìste alcùne nòstre lèttere nelle lòro

màni; s' è inviàta una spìa per informàrsi secretamènte di quànto, ou di quel che si pàssa, egli si promèttono ducènto scùdi, se se ne potrà ricèver nuòva.

Man sagt, daß ihr nicht wisset, ob man die Briefe wird empfangen haben, die man bey erster Post erwartete, und daß im Fall, daß man sie nicht empfangen hat, oder daß man sie heute nicht empfängt, man 50. Mann in den Wald senden wird, allwo man glaubt, daß man den Courrier geplündert hat; dieweil man weiß, daß man ihm wichtige Briefe gegeben hatte; und gleichwie man nicht zweiffelt, daß es die Feinde sind, die ihn angehalten haben; nachdemmahl man sichern Bericht hat, daß man einige unserer Briefe in ihren Händen gesehen; als hat man einen Spion ausgesandt, um sich heimlich dessen, was man sagt, zu erkundigen, und man verspricht ihm 200. Reichsthaler, wenn man Zeitung davon bekommen kan.

Ich setze über das Italiänische in diesen beyden letzten Thematibus keine Ziffern, damit ihr die Regeln selbst aufsuchen möget, sintemahl, um solches zu thun, es gnug ist, wenn ihr pag. 169. und pag. 222. fleißig überleset.

THEMA über die Frantzösischen Redens-Arten/ il y a, il y eût, il y aura, &c.

Ehe ihr dieses Thema machet, schlaget pag. 173. und 175. auf. Erinnert euch auch, daß man, il y en a, il y en eût, &c. exprimiren müsse, durch *ce n' è*, oder *ce ne sono*, *ce ne fù*, oder *ce ne furono*, oder *ve n' è*, oder *ve ne sono* : *ve ne fù*, oder *ve ne furono*, und nicht *ci ne*, *vi ne*. Sehet erst angeführte pag. 173, 176.

IL y a un homme dans là ruë, qui dit, qu' il y eût hier un bruit vis à vis du Palais, où il y eût trois hommes de tüez; & il jure que s' il y eût été, il y en auroit eu bien davantage; parce qu' il a sçû, qu' il y avoit eû deux de ses amis blessez, & que deux femmes & trois enfans y ont été estropiez. On parle aussi de plusieurs Marchands, que les passans disent y avoir été cruellement battus; & que de dix Soldats qui sont en prison, il y en aura quatre de pendus, & qu' il y en a six de condamnez aux Galéres.

C'è ou v'è un buòmo nella stràda, cho dìce, che vi fù hièri un gran rumòre dirimpètto al Palàzzo, òve fùrono uccìsi trè buòmini; è giùra, che se vi fòsse stàto, ve ne sarèbbero stàti mòlto più; perchè hà sapùto, che v'èrano stàti ferìti duòi amìci suòi, e che due dònne, e tre fanciùlli vi sòno stàti stroppiàti. Si pàrla ànche di mòlti Mercànti, che i viandànti dìcono èssere stàti atrocemènte battùti, e che di dièci Soldàti, che sòno in prigiòne, ve ne sarànno quàttro impiccàti, e che ve ne sòno sei condannàti in Galèra.

Es ist ein Mann auf der Gasse, welcher sagt, daß gestern ein Geschrey gegen dem Pallast über gewesen, woselbsten drey Männer erschlagen worden waren: und er schwöret, daß, wenn er dabey gewesen wäre, solten wohl mehr geblieben seyn: dieweil er gewust hat, daß zwey seiner guten Freunde verwundet, daß zwey Frauen und drey Kinder allda lahm geschlagen worden. Man redet auch von vielen Kauffleuthen, von welchen die Vorbeygehende sagen, daß sie allda graussam geschlagen worden; und daß von den zehen Soldaten, welche im Gefängnüß stecken, vier aufgehenckt werden sollen, und daß sechse davon auf die Galeen verdammt worden.

Es ist zu wissen, daß man nach der Regel pag. 173. und 176. *c'* oder *v'* in der ersten Zeile verschweigen könne, und allein setzen: *è un buòmo nèlla stràda*, il y a un homme dans la ruë, **es ist ein Mensch auf der Gassen.**

THEMA, um zu lernen/ wenn man im Italiänischen die Articulos *du, de, de la, des*, aus drucken oder auslassen soll.

Sehet fornen pag. 216. 217. allwo ihr dieser Schwürigkeit Erläuterung finden werdet.

VOilà des hommes & des femmes, qui considerent des Tableaux, qui disent que ce sont des peintures fort estimées de tous les Savans & des Ignorans mêmes.

Ne venez vous pas ici avec des personnes de vôtre païs, pour parler des affaires de vôtre frere?

Vous aurez du tems pour écrire des lettres à tous vos amis.

Il faut

Il faut les separer des autres, & ne leur donner que du pain & de l' eau.

Je reçûs hier des nouvelles de Monsieur le Prince & de Madame la Princesse.

Parlez - moi de la Philosophie, & des affaires du tems.

Il travaille pour des ingrats, qui donnent de la peine, & du chagrin à tous leurs parens.

Vous serez loüé des Soldats, mais vous serez blamé des Capitaines & des Principaux de l' armée.

Vous avez eu beaucoup de peine, & peu de profit.

Nous avons mangé à dîné des Perdrix, des Cailles & des Pigeonneaux.

Donnez nous du pain, du vin & de la viande.

Vos freres sont arrivez des Indes; ils ont opporté des perles, des diamans, & beaucoup d' autres marchandises, dans des caisses de sapin, sur des chevaux & des chameaux.

Ubersetzung nach den Regeln.

Ecco huòmini, è dònne, che consìderano quàdri, e che dìcono, che sòno pittùre mòlto stimàte da tutt' i dòtti, e dagl' ignorànti medèsimi.

Non venìte voi quà, con persòne del vòstro paèse, per parlàr degli affàri di vòstro fratèllo?

Haverète tèmpo per scrìvere lèttere à tutt' i vòstri amìci.

Bisògna separarli dagli altri, e non dar loro, che pàne ed àcqua.

Ricevèi hièri lèttere del Signòr Prèncipe, e della Signòra Prencipèssa.

Hò ricevùto cènto scùdi dal Prèncipe, e cinquànta dalla Prencipèssa.

Parlàtemi della Filòsofia, e degli affàri del tèmpo.

Lavòra per ingràti, che dànno pèna, e fastìdio à tutt' i loro parènti.

Sarète lodàto dai Soldàti; mà sarète biasimàto dai Capitàni, e dai principàli dell' esèrcito.

Havète havùto gran pèna, e pòco profitto.

Habbiàmo mangiàto à prànso Pernìci, Quàglie, e Piccioni.

Dàteci pàne, vìno e càrne; ou bien:

Dàteci del pàne, del vìno, e della càrne.

I vòstri fratèlli sòno arrivàti dalle ìndie, hànno portàto perle, diamànti, e mòlte àltre mercàntie, in càsse di pìno, sòpra cavàlli, e camèli.

Sehet da Männer und Weiber, welche die Schildereyen besehen, und sagen, daß es Gemählde seyen, welche von allen Gelehrten, und denen Unverständigen selbsten hoch geschätzet werden.

Kommt ihr nicht mit euren Landes-Leuten hieher, daß ihr von eures Bruders Geschäfften redet?

Ihr werdet Zeit haben, daß ihr an alle eure Freunde Briefe schreibet.

Man muß sie von den andern weg thun, und ihnen nichts als Wasser und Brodt geben.

Gestern habe ich von dem Fürsten und der Fürstin Zeitung bekommen.

Ich habe vom Fürsten hundert, und von der Fürstin funffzig Thaler empfangen.

Redet mit mir von der Welt-Weißheit, und den Geschäfften der Zeit.

Er arbeitet vor undanckbare Leute, welche allen ihren Verwandten Mühe und Verdruß verursachen.

Von denen Soldaten werdet ihr gelobet, von denen Hauptleuthen aber und vornehmsten Kriegs-Officirern gescholten werden.

Ihr habt grosse Mühe und schlechten Nutzen gehabt.

Wir haben zu Mittage gegessen Feldhüner, Wachteln und Tauben.

Gebt mir Brodt, Wein und Fleisch.

Eure Brüder sind aus Indien ankommen; sie haben Perlen, Diamanten, und viele andere Waaren, in Tannenen Kisten, auf Pferden und Camelen mitgebracht.

Ich habe noch viel andere Themata, und verschiedene leichte Regeln über alle Italiänische Schwürigkeiten, allein ich behalte sie vor diejenigen, welche ich die Ehre habe zu unterweisen.

Die sechste Handlung.

Von den Poetischen Freyheiten/ und von verschiedenen Synonymis der Namen der Götter.

DJe allergröste Schwürigkeit in der Italiänischen Poësi bestehet in den Poetischen Freyheiten, und in den mancherleyen Synonymis, welche die zwey Capitel dieser Handlung machen werden.

Das erste Capitel.

Von den Poetischen Freyheiten.

DJe Poetischen Freyheiten sind gewisse Verringer- oder Vergrösserungen an dem Ende der Worte, wie man in dem Auszuge der nachfolgenden Worte, die man in der Poësi findet, sehen kan, nemlich:

Addèmmo, an statt	*auvedemmo*,	nous apperçûmes,	wir sind gewahr worden.
àlma,	*ànima*,	âme,	die Seele.
altri,	*àltro*,	l'un, & un,	der ein u. der andere.
andàr', *andàro*,	*andàrono*,	ils allérent,	sie sind gegangen.
andiànne,	*andiàmocene*,	allons-nous-en,	laßt uns weggehen.
amàro,	*amàrono*,	ils aimerent,	sie haben geliebt.
augèi,	*ùcelli*,	oiseaux,	die Vögel.
baciànne,	*baciàmoci*,	baisons nous,	laßt uns küssen.
bèa,	*bèva*,	qu'il boive,	daß er trincke.
beè,	*bevètte*,	il bût,	er hat getruncken.
beèa,	*bevèva*,	je beuvois,	ich truncke.
bèi,	*bèlli*,	beaux,	schön.
càggio,	*càdo*,	je tombe,	ich falle.
caggiàmo,	*cadiàmo*,	nous tombons,	wir fallen.
capèi,	*capèlli*,	cheveux,	die Haare.
cavài,	*cavàlli*,	chevaux,	die Pferdte.
cadèo,	*càdde*,	il tomba,	er ist gefallen.

cèle an statt	*cèla,*	il cele,	er verschweigt.
cèlan,	*cèlano,*	ils celent,	sie verschweigen.
cel' hàn,	*cel hànno,*	ils nous l' ont,	sie haben es uns.
chère,	*chiède,*	il demande,	er verlangt.
chìna,	*chinàta,*	penchant,	Absteigung.
chìno,	*chinàto,*	penché,	gebogen.
coltèi,	*coltèlli,*	couteaux,	die Messer.
còr,	*cògliere,*	cueillir,	zusammen lesen.
corrèm,	*coglierèmo,*	nous cueillerons,	wir werden zusammen lesen.
costàr,	*costàrono,*	ils coûterent,	sie haben gekostet.
crederìa,	*crederèbbe,*	il croiroit,	er glaubte.
dè oder *dèe,*	*dève,*	il doit,	er soll.
dèbbo,	*dèvo,*	je dois,	ich soll.
dèggi,	*dèvi,*	tu dois,	du solst.
dèggia,	*dèbba,*	il doive,	er solle.
deggiàmo,	*debbiàmo,*	nous devons,	wir sollen.
deggiàte,	*debbiàte,*	vous devez,	ihr sollet.
dèggiano,	*dèbbano,*	ils doivent,	sie sollen.
dèggio,	*dèvo,*	je dois,	ich soll.
dègg' io,	*dèvo io,*	dois je?	soll ich?
dèggiono,	*dèvono,*	ils doivent,	sie sollen.
dènno,	*dèvono,*	ils doivent,	sie sollen.
dèo,	*dèvo,*	je dois,	ich soll.
dèono,	*dèvono,*	ils doivent,	sie sollen.
diè,	*dière,*	il donna,	er hat gegeben.
dièr & dièron,	*dièdero,*	ils donnerent,	sie haben gegeben.
dièronsi,	*si dièdero,*	ils se mirent,	sie haben sich gelegt.
dicèstu?	*dicèsti tu?*	dis tu?	hast du gesagt.
dìsser,	*dìssero,*	ils dirent,	sie haben gesagt.
dòmo,	*domàto,*	dompté,	gezähmt.
ei,	*ègli,*	il,	er.
empìo,	*empì,*	il emplit,	er hat gefüllet.
fàce,	*fà,*	il fait,	er macht.
facèan,	*facèvano,*	ils faisoient,	sie machen.
fe',	*fède,*	la foi,	der Glaube.
fè,	*fèce,*	il fit,	er hat gemacht.
fea,	*facèva,*	il faisoit,	er machte.
fèi,	*fèci,*	je fis,	ich habe gemacht.

fèlli, an statt	*li fèce*,	il les fit,	er hat sie gemacht.
fèmmo,	*facèmmo*,	nous fimes,	wir haben gemacht.
fènne,	*ne fèce*,	il en fit,	er hat davon gemacht.
fènno,	*fècero*,	ils firent,	sie haben gemacht.
fèo,	*fèce*,	il fit,	er hat gemacht.
fèr,	*fècero*,	ils firent,	sie haben gemacht.
fèra,	*ferìsca*,	frappe,	schlage.
fère,	*ferìsce*,	il frappe,	er schlågt.
fèron,	*fècero*,	ils firent,	sie haben gemacht.
fèrono,	*fècero*,	ils firent,	sie haben gemacht.
fèste,	*facèste*,	vous fites,	ihr habt gemacht.
fìa,	*sarà*,	il sera,	er wird seyn.
fìan,	*sarànno*,	ils seront,	sie werden seyn.
fìe,	*sarà*,	il sera,	er wird seyn.
fìeno,	*sarànno*,	ils seront,	sie werden seyn.
fìe,	*sìi*,	soit,	er seye.
fòra,	*sarèbbe*,	il seroit,	er wåre.
fòran,	*sarèbbero*,	ils seroient,	es wåren.
fòssino,	*fòssero*,	ils fussent,	sie wåren.
frà, *fràte*,	*fratèllo*,	frere.	Bruder.
fùe,	*fù*,	il fût,	er ist gewesen.
fùr, *fùro*,	*fùrono*,	ils furent,	sie sind gewesen.
gìa,	*andàva*,	il alloit,	er gienge.
gìro, *gìr'*,	*andàrono*,	ils allerent,	sie sind gegangen.
gìr, *gìre*,	*andàre*,	aller,	gehen.
gìte,	*andàte*,	allez,	gehet.
gìva,	*andàva*,	il alloit,	er gienge.
hàggio,	*hò*,	j' ai,	ich habe.
hàlle,	*le hà*,	il les a,	er hat sie.
hàlmi,	*me l' hà*,	il me l' a,	er hat es mir.
hàn,	*hànno*,	ils ont,	sie haben.
harèi,	*havrèi*,	j' aurois,	ich håtte.
harìa,	*haverèbbe*,	il auroit,	er håtte.
harìan,	*haverèbbero*,	ils auroient,	sie håtten.
harò,	*haverò*,	j' aurai,	ich werde haben.
hàve,	*hà*,	il a,	er hat.
havèa,	*havèva*,	il avoit,	er håtte.
havrìa,	*haverèbbe*,	il auroit,	er håtte.
hàvvi,	*vi hà*,	il y a,	es sind.
hòlle,	*le hò*,	je les ai,	ich habe sie.

hònne, an statt	*ne hò*,	j' en ai,	ich habe davon.
i,	*io*,	je,	ich.
ir,	*andàre*,	aller,	gehen.
ite,	*andàte*,	allez,	gehet.
ivan,	*andàvano*,	ils alloient,	sie giengen.
làue,	*là òve*,	là où,	wohin. (von.
len,	*gliene*,	lui en, leurs en,	ihm oder ihnen, da-
lodàro,	*lodàrono*,	ils loüerent,	sie haben gelobet.
me',	*mèglio*,	mieux,	besser.
men,	*mene*,	m' en,	es mir.
morìo,	*morì*,	mourut,	er ist gestorben.
ne 'l,	*nè il*,	ni le,	noch der.
pàga,	*pagàta*,	contente,	vergnügte.
pàgo,	*pagàto*,	content,	vergnügt.
pàr,	*pàre*,	il semble,	es scheint.
pòr,	*pòrre*,	mettre,	setzen.
piè,	*piède*,	pié,	der Fuß.
pònno,	*pòssono*,	ils peuvent,	sie können.
potrìa,	*potrèbbe*,	il pourroit,	er könnte.
puòte,	*può*,	il peut,	er kan.
que',	*quèlli*,	ceux,	diejenige.
rapìo,	*rapì*,	il ravit,	mit Gewalt geraubet.
ritòr,	*ritògliere*,	reprendre,	wiedernehmen.
sàllo,	*lo sà*,	il le sait,	er weiß es.
sàlsi,	*salìi*,	je montai,	ich bin gestiegen.
sàlse,	*salì*,	il monta,	er ist gestiegen.
sàtti?	*ti sà?*	trouves-tu?	findest du?
sàtti buòno?	*ti sà buòno?*	trouves du bon?	findest du gut?
se,	*sèi*,	tu es,	du bist.
sèggo, *sèggio*,	*sèdo*,	je m' assieds,	ich setze mich.
sèggono, *sèggio-no*,	*sèdono*,	ils s' asseient,	sie setzen sich.
sel,	*se lo*,	se le,	sich es.
si,	*così*,	tant, & si,	so also.
siède,	*sède*,	il est situé, il s'assied,	er setzt sich.
sièdono,	*sèdono*,	ils s' asseient,	sie setzen sich.
sièn,	*sìano*,	ils soient,	sie seyen.
sollevàr,	*sollevàrono*,	ils soulevérent,	sie haben aufgehoben.
spène, *spème*,	*sperànza*,	esperance,	die Hoffnung.
spìrto,	*spìrito*,	esprit,	der Geist.
stà,	*quèsta*,	cette,	diese.

stè, an statt	*stètte*,	il demeura,	er ist geblieben.
stèl,	*stèlo*,	tige,	ein Stamm.
sùlla,	*sopra la*,	sur,	über.
tài,	*tàli*,	tels,	solche.
terràllo,	*lo terrà*,	il le tiendra,	er wird es halten.
tièllo,	*tiènilo*,	tiens le,	halt es.
tòmmi,	*tòglimi*,	ôtez moi,	schafft mir weg.
tòr,	*tògliere*,	ôter,	wegnehmen.
trònche,	*troncàte*,	coupée,	abgehauene.
trònco,	*troncàto*,	coupé,	abgehauen.
u,	*òve*,	où,	wo.
vàlso,	*valùto*,	valu,	gegolten.
vànne,	*vàttene*,	va-t' en,	pack dich weg.
vè,	*vèdi*,	voi,	siehe.
vèggio, *vèggo*,	*vèdo*,	je vois,	ich sehe.
vèggiono, *vèggono*,	*vèdono*,	ils voient,	sie sehen.
vèglio,	*vècchio*,	vieillard,	ein Alter.
vèlle,	*vèdile*,	vois le,	siehe, da sind.
vèlli,	*èccoli*,	les voilà,	da sind sie.
vèllo,	*èccolo*,	le voilà,	da siehe ihn.
vèn,	*ve ne*,	vous en,	euch davon.
ver,	*vèrso*,	vers,	gegen.
vò,	*vòglio*,	je veux,	ich will.
vòlto,	*voltàto*,	tourné,	gewendet.
vòsco,	*con voi*,	avec vous,	mit euch.
uscièno,	*uscìvano*,	ils sortoient,	sie giengen aus.
usciò,	*uscì*,	il sortit,	er ist ausgegangen.
uscìro,	*uscìrono*,	ils sortirent,	sie giengen aus.

NB. Es ist in acht zu nehmen, daß die dritte Person des Pluralis im Præterito Definito, welche sich auf *arono* endigen, als: *legàrono*, *amàrono*, *scoloràrono*, *negàrono*, in der Poesie auf *aro*, ausgehen, und sagt man *legàro*, *amàro*, *scoloràro*, *negàro*, schlaget auf Petrarca, Tasso, Guarini, und alle andere Poeten.

NB. Beobachtet, daß die Poeten allezeit ein *l* wegnehmen von den Articulis *dello*, *della*, *delli*, *delle*, *alle*, *&c.* und von *nella*, *nelli*, *nelle*, *colla*, *colle*, und setzen sie *de lo*, *de la*, *de li*, *&c.* *ne la*, *ne li*, *ne le*, *cò la*, *&c.* zum Exempel: *De la futùra caccia.*

Die Poeten bedienen sich des *il* vor den Verbis an statt des *lo*, als: *il vède*, vor *lo vède*, il le voit, er siehet es.

Erinnert euch auch, daß sich die Poeten öffters der Verborum in *gio*, als derer in *do* bedienen, wenn sie zwey Terminationes haben, und sie schreiben öffters *vèggio*, als *vèdo*, *veggiendo*, als *vedèndo*.

Das zweyte Capitel.

Von den mancherleyen SYNONYMIS.

Die Poeten brauchen mancherley Synonyma, um die Namen der Götter, der Göttinnen des Himmels, der Erde und der Hölle zu exprimiren, welche ich in diesem Capitel nach dem a b c gesetzt habe.

Apollo, der Gott Apollo.

Die Poeten brauchen in dem Namen des Gottes Apollo vor Synonymis:

Il divìn mùsico. Fèbo.
Il biòndo Dio che in Tessàglia s' adòra.
L' Oràcolo di Delfo.
Rettòre del Parnàsso. Il Dio d' Helicòna.

Bacco, der Wein-Gott Bacchus.

Il giovinètto, Dio ch' il Gànge adòra.
Il Dio nutrìto dalle Ninfe di Nisa.
Il Dio due volte nàto, Libero.

I Ciclopi, die Cyclopes.

I tre fratelli con un sol occhio in fronte,
I giganti di Vulcano.
I fabri di Vulcano.

Die Namen der Cyclopen.

Brònte, Stèrope, Pirammòne.

Cielo, oder der Himmel.

Etèrea mòle. Regiòne stellàta.
La magiòne de gli Dei.

Cèrere, die Göttin Ceres.

Inventrìce delle prìme biàde.

Màdre di Posèrpina. Dea d' Elèusi.

Cibele, die Göttin Cibele.

La Dea Dindimèna.
La Dea Bericìnthia.
La Màdre de gli Dei.
La Mòglie di Satùrno. Rhèa.

Cupido, der Liebes-Gott Cupido.

L' amòre. Il vincitòr de gli Dei.
L' alàto Dio. L' Arcièro volànte.
Il faretràto Arcièro.
Il cièco Dio. Il Vagabòndo alàto.
Il nùdo pargolètto.
Il Garzòn sovra l' etàde astùto.
Il figlio di Ciprìgna, ò di Citherea, ò di Vènere.

Diàna, die Göttin Diana.

Cìntia. La lùna. La sorèlla di Fèbo.
Dèlia. La Dea delle Sèlve, ò de' mònti.

Eolo, der Winde-Gott Eolus.

Dio de' Vènti.

Flòra, die Göttin Flora.

Dea de' Fiori. Dea amìca di Giunòne.

Giàno, der Gott Janus.

Amìco di Satùrno. Il Dio bifrònte.
Il Dio, che pòrta due chiàvi.

Giòve, der Gott Jupiter.

Rettòre delle stèlle.
Prìmo figlio di Satùrno.
Il gràn motòre. Il Rè de' motòri.
Il gran Tonànte.

Giunòne, die Göttin Juno.

La mòglie di Giòve. La Dea Lucìna.
La Dea gelòsa. La Regìna de gli Dei.
L' orgogliòsa mòglie del gran Tonànte.

L' in-

L' inferno, die Hölle.

Bolgia ardènte.
Bàratro putènte. *Avèrno.*
Nèro spèco.

Lucifer stella, der Morgen-Stern.

La forrièra del giòrno.
Stèlla nùntia del giòrno.

Luna, der Mond.

Diàna. *Cìntia.* *Hècate.*

Mare, das Meer.

Pèlago. *Ocèano.* *Règgia Christàllina.*
Règno hùmido. *Il pàdre de fiùmi.*

Marte, der Krieges-Gott Mars.

Dio guerrièro.

Mercùrio, der Gott Mercurius.

Mèsso, o intèrprete degli Dei.
Inventòr della lòtta. *Il divìn Citarìsta.*
Il Dio de' ladròni. *Cillènio.*

Minèrva, die Göttin der Künste.

Pàllade.
Dea riccamatrìce.
La Dea, ch' Athène adòra.
La Dea di Sàmo.
Inventrìce delle prime ulìve.

Nettùnno, e Nettùno, der Wasser-Gott Neptunus.

Il Regnatòr canuto de' flùtti.
Il gran Rettòre delle àcque.
Il Tirànno del màre.
Il frèddo & hùmido Marìto di Thèti.

Pàllade, die Göttin Pallas.

Quèlla, che sènza pàdre, dal gran Giòve nàcque.

Bellòna. Minèrva. Dea della guèrra.
Dea, che trovò l' uso dell' òglio & della làna.
Inventrìce de le prime ulìve.

Plutòne, der Gott Pluto.

Dio delle tènebre.
Dio de l' oscùro Règno.
L' Autòre della sepoltùra.
Il primo, c' honorò con essèquie i morti.

Die Göttin Proserpina.

La fìglia di Cèrere.
La moglie di Plutòne.
La Regina de le gròtte tartàree.
Dea del cùpo fòndo.

Satùrno, der Gott Saturnus.

Il Tèmpo. Il Dio del tèmpo.
L' alàto vècchio. Il Vèglio edàce.

Sòle, die Sonne.

Il Prèncipe de le hòre.
Il gran Monàrca de' tèmpi.
Il luminòso aurìga. Apòllo.
Fèbe. Il fratèllo di Diàna.
Il Pianèta etèrno.

Terra, die Erde.

La Madre commùne de' mortali.
Il suòlo.

Thèti, die Göttin Thetis.

Regìna de' flùtti.
Dèa del màre.

Vènere, die Göttin Venus.

Citherèa. Ciprìgna.
La Dèa Ericìna.
Verticòrdia.
Figlia del Màre.
La Dèa, che per Adòne ardèva.

Dèa di Pàfo.
Dèa d' Amathùnta.
Dònna del terzo giro.

Vulcàno, der Gott Vulcanus.

Zòppo Dìo.
Il Dìo distòrto.
Fàbro adùsto.
Il dìvin Artìsta.
Il Genitòr d' Amòre in Lènno.

Die siebende Handlung.

Von den VERBIS IMPROPRIIS, oder eigentlichen und ungewöhnlichen Worten.

Es sind in der Italiänischen Sprache verschiedene uneigentliche Worte, welche sich allmählich in viele Städte eingeschlichen, und die inzwischen nur unter dem gemeinen Volck und denjenigen, die gar nichts studieret haben, gefunden werden.

Man irret sehr, wenn man meynet, daß man zu Florentz gut Italiänisch rede; vielmehr wird man allda die gröbste und schlimmste Aussprache antreffen. Der Hof redet zwar daselbst ziemlich wohl, allein alle die andern haben einen schlimmen Accent, und redet man durch die Gurgel und durch die Nase.

Was die Florentinischen Autores, so wohl die neuen, als die alten, geschrieben haben, das ist ein schöner stylus, und daher sagt das Italiänische Sprüchwort wegen ihrer Aussprache:

Lingua Toscàna in Bòcca Romàna.
La langue Toscane en bouche Romaine.

Die Toscanische Sprache in einem Römischen Munde.

Es ist aber gewiß, daß man zu Rom und zu Siena am besten redet, derowegen sagt man:

Per ben parlàre Italiàno.
Bisògna parlar Romàno.
Pour bien parler Italien,
Il faut parler Romain,

Der redet gut Italiänisch,
Welcher redet gut Romanisch.

Jedennoch begehet das gemeine Volck zu Rom darinnen einen gemeinen Fehler, daß es die erste Person des Pluralis im Præterito Definito auf *ssimo*, an statt *mmo*, endigen. Zum Exempel, um zu sagen:

nous aimâmes, **wir haben geliebt,**	}	ist übel geredet,	{ *amàssimo.*
nous allâmes, **wir sind gegangen.**			*andàssimo.*
nous crûmes, **wir haben geglaubt,**	}		{ *credèssimo,*
nous écrivîmes, **wir haben geschrieben.**			*scrivèssimo,*

Hingegen soll man sagen *amàmmo, andàmmo, credèmmo, scrivèmmo*, und also in allen andern Verbis.

Eben so wenig soll man sagen *amarèssimo, crederèssimo*, und dergleichen, um zu exprimiren nous aimerions, **wir liebten**, nous croirions, **wir glaubten**, und also mit allen Verbis, in dem Tempore incerto.

Die erste Person des Præsentis im Plurali soll sich endigen auf *iamo*, in allen Verbis, ohne einige Ausnahme, so wohl im Indicativo, als Imperativo und Subjunctivo, und man muß allerdings sagen *amiàmo* und *che amiàmo*, wenn man ausdrucken will nous aimons, aimons und que nous aimions, und gleicher massen: *habbiàmo, siàmo, parliàmo, crediàmo, vediàmo, dormiàmo, capiàmo, concepiàmo, &c.* und nicht *havèmo, sèmo, parlàmo, credèmo, vedème, dormìmo, capìmo, concepìmo*, welches Calabrische und Neapolitanische Worte sind, so von dem Spanischen herkommen sind, welche, so man hinten ein *s* anhängte, würde man finden *havemos, semos, parlamos, dormimos, &c.* Ein Italiäner, der correct und richtig reden will, wird solche grobe Fehler nicht begehen.

Hütet euch gleichfalls zu sagen, wie die Florentiner pflegen, *voi dicèvi, voi amàvi, voi credèvi, voi andàvi*, und dergleichen, an statt *voi dicèvàte*, vous disiez, **ihr sagtet**, *voi amàvàte*, vous aimiez, **ihr liebtet**; *voi credèvàte*, vous croyiez, **ihr glaubtet**, *voi andàvàte*, vous alliez, **ihr gienget**, sintemahl die Termination in *vi* nur bey dem *tu* in Singulari gebraucht wird, als: *tu amàvi*, tu aimois, **du liebtest**, *tu dicèvi*, tu disois, **du sagtest.**

NB. Man wird eine andere Grammatic als diese finden, welche das Wiederspiel lehret, indem ihr Autor haben will, daß man schreiben solle *voi amàvi, voi dicèvi*. Wenn nun einer zu wissen begehret, wem

von uns beyden zu glauben wäre, dem antworte ich, daß keinem von beyden, sondern, daß man die Autores nachschlage, welche von der Zierlichkeit der Italiänischen Sprache geschrieben haben, die ich am Ende dieser Handlung angezogen, wie auch alle diejenigen, so seit dem, daß man Italiänisch geredet, biß nun geschrieben haben, alsdenn wird man befinden, daß sie *voi havèvi, voi amàvi*, tadeln. Die Ursach ist unwiderstreitlich, nachdem zwischen der zweyten Person im Singulari, und der zweyten im Plurali ein Unterscheid seyn muß.

Damit ich diejenigen, welche sagen *voi amàvi*, an statt *voi amàvàte, voi dicèvi* vor *voi dicèvàte &c.* ihres Fehlers überweise, dürffen sie nur die Anmerckung des Jacobi Pergamini, lesen, welche sich befindet in seinem Buch, so er betitelt: *Trattato della lìngua Italiàna*, allwo er pag. 173. sagt: *La secònda persòna dell' Imperfètto nel numèro del più, dève esser terminàta in VATE*, die zweyte Persona Imperfecti numeri Pluralis soll sich endigen in *VATE*, als: *catavàte*, **ihr sunget**, *dicevàte*, **ihr sagtet.** *E còntra quèsta terminatione, ricevùta universalmènte da' Regolatòri e Dicitòri, hànno alcùni modèrni usàto di scrìvere, cantàvi, vedèvi, il che è manifèsto erròre.*

Ferrànte Longobàrdi in seinem Buch, benahmet: *Il tòrto ed il drìtto*, verwirfft diese Redens-Art *voi cantàvi*, als ungereimt.

Aus eben dieser Ursache, die ich oben angeführet, solt ihr gleichfalls nicht sagen, *voi amàsti, voi credèsti, voi vedèsti*, sondern *voi amàste, voi eredèste, voi vedèste.*

Um zu sagen, **wir lesen, wir bleiben zurück, wir sagen, wir gehen aus**, soll man sagen, *leggiàmo, rimaniàmo, diciàmo, usciàmo*, und nicht *leghiàmo, rimanghiàmo, dichiàmo, eschiàmo*, und das aus dreyen unwiedertreiblichen Ursachen.

Die erste ist, dieweil nur die Verba, so in dem Infinitivo auf *care* und *gare* ausgehen, *cercàre*, chercher, **suchen**, *pagàre*, payer, **bezahlen**, ein *h* in den Temporibus und Personis, wo sonsten der Buchstabe *c* oder *g* vor einem *e* oder *i* stehen solte, zu sich nehmen, gleichwie ich pag. 95. schon erinnert, derowegen gehet solche Regel die Verba in *ere* und *ire* nicht an.

Die zweyte, daß die Italiänischen Verba niemahls in der ersten und zweyten Person des Pluralis im Præsenti irregulair sind, ausgenommen die Verba in *care* und *gare*, wie ich oben, und von dem Verbo *èssere* gemeldet habe.

Die dritte ist, weilen *leghiàmo* von *legàre*, **binden**, herkommt, und *leggiàmo* von *lèggere*, **lesen**, und also mit den andern.

Sagt auch nicht *havèmo*, *sèmo*, nous avons, vous sommes, **wir haben, wir sind**, gleich wie die Neapolitaner und Sicilianer reden, sondern *habbiàmo*, *siàmo*.

Eben so wenig solt ihr mit denen von Luca sagen, *io dirèbbi*, *io farèbbi*, *io sarèbbi*, um zu exprimiren je dirois, je ferois, je serois, **ich redete, ich thäte, ich wäre**, sondern *io dirèi*, *io farèi*, *io sarèi*.

Man soll auch weder schreiben noch sagen *àmono*, *càntono*, *bàllono*, in der dritten Person des Verbi der ersten Conjugation, die man allesamt auf *ano* endigen soll. Derohalben schreibet und redet *amàno*, ils aiment, **sie lieben**, *càntano*, ils chantent, **sie singen**, *bàllano*, ils dansent, **sie tantzen**, nachdemmahlen nur die Verba in *ere* und *ire*, in der dritten Person des Pluralis, im Præsenti Indicativi, auf *ono* ausgehen.

Leset, was ich pag. 192. und 193. nebst verschiedenen Auctoren über die Buchstaben H und Z angemercket habe. Ihr werdet befinden, daß der Cardinal *Bentivòglio*, der Cavallier *Marìni*, *Malvèzzi*, *Guarìni*, *Tàsso*, *Luca Assarìno*, *Dàvila*, *Càsa*, *Ferrànte Pallavicìno*, *Boccàcio*, und alle zu Rom und andertwerts gedruckte neue Bücher, wie nicht weniger *Ferrànte Longobàrdi*, *Bon Mattèi Ruscèlli*, *Pergamìni* nnd alle diejenigen, die über die Reinlichkeit der Italiänischen Sprache geschrieben haben, die uneigentlichen und ungewöhnlichen Worte, welche ich in dieser Handlung angezeiget, verworffen haben. Einige haben davon geredet in Capiteln, die sie genannt, *Anticàglie*: andere, *mal' ùso d' alcùni Tempi*.

Man wird auch sehen, daß die erst-angezogenen Authores, und die so berühmt- als gelährtesten Italiänischen Professores, einigen Neulingen nicht beystimmen, welche das Verbum *Havère*, und viele andere Worte ohne *h* schreiben, welches zu nichts anders dienet, als daß sie zweydeutige Worte machen, und den Leser verwirren.

Wollen diese Neulinge allerdings das *h* ausmustern, so geben sie uns denn darüber eine gewisse Regel, oder besser zu reden, lassen sie uns zu erkennen geben ohne Verwirrung und Zweydeutigkeit,

was or und or', wenn sie aus solcher Abkürtzung geschrieben werden, bedeuten, wann es sey *hòra*, tantôt, **bald**; oder *hòra*, heure, **die Stunde.** Wenn *ànno* so viel heisset, als ils ont, **sie haben**, oder une année, **ein Jahr.** Wenn *àmo* sagen will, j' aime, **ich liebe**, oder *bàmo*, hameçon, **ein Fisch-Angel.**

Ist es wahr, wie kein Zweiffel, daß das Italiänische vom Lateinischen herkommt, warum soll man deren Meynung folgen, die eigensinniger Weise sich von der allgemeinen Regel entfernen wollen? schreibt die Lateinische Sprache: *Gràtia, natiòne, oratiòne, lectiòne,* mit einem T, warum wollet ihr im Italiänischen schreiben *gràzia, nazione, orazione,* mit einem Z? warum soll man schreiben *azzione* mit zwey ZZ?

Es mögen diese Reformirer die allgemeine Regel reformiren, welche uns so viel berühmte Autores gegeben und gelehret haben. Solche Regel ist, daß der Buchstab C, welcher im Lateinischen vor dem T stehet, als wie *Actio, Actor, Lectio,* im Italiänischen müsse verwandelt werden in ein T, und dahero gesagt werden, *Attiòne, Attòre, Lettiòne.*

ENDE

des zweyten Theils.



Des
Italiänischen Sprachmeisters
Dritter Theil.

Welcher in sich begreifft IX. Auszüge:

1. Von gemeinen Gesprächen.

2. Von den Italiänischen Redens-Arten, welche die Annehmlichkeit dieser Sprache machen.

3. Von verschiedenen kleinen Geschichten, klugen Reden, Sprüchen, mancherley Autorum, und den besten Italiänischen Sprüchwörtern.

4. Von schönen Gedancken, und den allerschönsten Beschreibungen der Italiänischen Poeten.

5. Von unterschiedlichen Aufschrifften und Qualitäten, deren man sich in den Italiänischen Briefen bedienet.

6. Von der Frantzösischen Pronunciation vor die Frembden, und insonderheit vor die Teutschen.

7. Von den Nominibus, so am nöthigsten zu wissen sind.

8. Von den Verbis, die im Reden am meisten vorkommen.

Gemeine

Gemeine Gespräche/

Des

Herrn VENERONI.

Premier Dialogue.	*Diàlogo prìmo.*	Das erste Gespräch.
BOnjour, Monsieur, comment vous portez-vous?	*BUon di à Vossignorìa, còme sta V. S.*	GUten Tag, mein Herr, wie befindet er sich?
Bien,	*Bène.*	Wohl.
Pas trop bien.	*Non tròppo bène.*	Nicht gar wohl.
Là là.	*Così così.*	So hin.
Fort-bien pour vous servir.	*Benìssimo per servìrla (per servìr V. S.)*	Sehr wohl, ihm zu dienen.
A vôtre service.	*Al sùo servìtio.*	Ihm zu Diensten.
Je vous suis obligé.	*Sòno obligàto à V. S.*	Ich bin dem Herrn verbunden.
Je vous rends graces.	*Rèndo gràtie à V. S.*	Ich sage ihm Danck.
Je vous remercie.	*Ringràtio V. S.*	Ich bedancke mich.
Comment se porte Monsieur vôtre frere?	*Come stà il Sigr.' suo fratèllo?*	Wie befindet sich sein Herr Bruder?
Il se porte bien.	*Stà bène.*	er befindet sich wol auf.
Il sera bien-aise de vous voir.	*Haverà gùsto di vedèrla.*	Es wird ihm lieb seyn ihn zu sehen.
Je suis son serviteur.	*Sòno sèrvo sùo, overo, son servitòr suo.*	Ich bin sein Diener.
Je n'aurai pas le tems de le voir aujourd-hui.	*Non haverò tèmpo di vedèrlo hòggi.*	Ich werde die Zeit nicht haben, ihn heut zu sehen.
Asseyez vous.	*V. S. sèda*, oder *V. S. s' accòmodi.*	Er setze sich.
Donnez une chaise à Monsieur.	*Dàte ùna sèdia al Signòre.*	Gebt dem Herrn einen Stuhl.
Il n'est pas necessaire.	*Non è necessàrio.*	Es ist nicht nöthig.
Il faut que j' aille faire	*Bisògna che vàda à*	Ich muß eine Besu-

une visite ici prés.	*fare una visita quì vicino.*	chung hier in der Nachbarschafft ablegen.
Vous êtes bien pressé.	*è molto affrettàta V. S.*	Der Herr hat mächtig Eyl.
Je n' êtois venu que pour savoir comment vous vous portiez.	*Non ero venùto che per sapère come stàva V. S.*	Ich war nur hieher gekommen, um zu erfahren, wie es um den Herrn stehe.
Je reviendrai aussitôt.	*Tornerò adèsso adèsso.*	Ich will flugs wiederkommen.
A Dieu Monsieur.	*A Dio Signòre.*	GOTT behüte ihn, mein Herr.
Je suis bien-aise de vous voir en bonne santé.	*Hò gran gùsto di vederla in buòna salùte.*	Es ist mir lieb den Herrn bey guter Gesundheit zu sehen.
Je vous baise les mains	*Bàcio le màni à V. S.*	Ich küsse dem Herrn die Hand.
Ja suis vôtre serviteur.	*Sòno sèrvo suo,* oder, *schiàvo.*	Ich bin sein Diener.
Vôtre tres humble serviteur.	*Humilissimo sèrvo,* od. *devotissimo sèrvo.*	Sein gehorsamster Diener.
Vôtre servante.	*Sèrva sua.*	Seine Dienerin.
Vôtré tres humble servante.	*Humilìssima serva sua.*	Seine gehorsamste Dienerin.

SECOND DIALOGUE. — *DIALOGO SECONDO.* — Das zweyte Gespräch.

Pour faire une visite le matin. — *Per fàre una vìsita la mattìna.* — Um des Morgens einen Besuch abzulegen.

Où est ton Maître?	*U' è il tuo Padròne?*	Wo ist euer Herr?
Dort-il encore?	*Dòrme ancòra?*	Schläfft er noch?
Non, Monsieur, il èst éveillé.	*Signòr nò, è svegliàto.*	Nein, mein Herr, er ist aufgewacht.
Est il levé?	*è levàto?*	Ist er aufgestanden?
Non, Monsieur, il est encore au lit.	*Signòr nò, stà ancòra in lètto.*	Nein, mein Herr, er liegt noch zu Bette.

Quoi?

Quoi? vous êtes encore au lit?	*Còme? V. S. è ancòra in lètto?*	Wie? mein Herr, liegt er noch zu Bette?
Quelle honte d' être au lit à cette heure!	*Che vergògna d'èssere in lètto à quest hòra!*	Welche Schande, daß man um diese Stunde noch im Bette lieget!
Je me couchai hier si tard, que je n' ai pû me lever de bonne heure.	*Andài hièri al lètto tanto tàrdi, che non hè potùto levàrmi à buon hòra.*	Ich bin gestern so spat schlaffen gegangen, daß ich heute bey Zeiten nicht habe können auffstehen.
Que fites vous donc aprés souper?	*Che fèce adùnque dòpo cèna?*	Was habt ihr denn nach dem Nacht-Essen gethan?
Aussi tôt que vous fûtes sorti, on parla de joüer.	*Sùbito, che V. S. fù uscita, si parlò di giuocàre.*	So bald als der Herr weg gewesen, redete man vom Spielen.
Joüâtes-vous?	*Giuocò V. S.*	Habt ihr gespielet?
Oui, Monsieur, je joûai.	*Signòr sì, giuocài.*	Ja, mein Herr, ich habe gespielet.
A quel jeu?	*A che giuòco?*	Was vor ein Spiel?
Nous joüames au Piquet nous deux, M. le Chevalier, & moi.	*Giuocàmmo à picchètto, il Signòr Cavalière, ed io.*	Wir haben Picketen gespielet, wir beyde, der Herr ꝛc. und ich.
Et les autres?	*E gli altri?*	Und die andern?
Ils jouerent à l' Hombre, (aux échets.)	*Giuocàrono alle Ombre (agli scacchi.)*	Sie haben l' Hombre (im Schachbrett) gespielet.
Qui a gagnê? qui a perdu?	*Chi hà vinto? Chi hà perdùto?* oder *pèrso?*	Wer hat gewonnen? Wer hat verlohren?
J' ai gagné dix pistoles.	*Hò guadagnàto dièci dòppie* oder *dòble.*	Ich habe 10. Pistolen gewonnen.
Jusques à quelle heure avez-vous joué.	*Fin a che hòra hà giuocàto V. S.*	Wie lange habt ihr gespielet?
Jusques à deux heures aprés minuit.	*Fin alle due dopo mèza notte..*	Biß 2. Uhr nach Mitternacht.
A quelle heure vous êtes vous couché?	*A che hòra è andàta al lètto.*	Wann ist der Herr zu Bette gangen?
A trois heures.	*Alle trè.*	Um 3. Uhr.

Je ne m' étonne pas si vous vous levez si tard.	*Non mi meraviglio se V. S. si leva così tàrdi.*	Ich verwundere mich nicht, daß der Herr so spath aufstehet.
Quelle heure est il?	*Che hòra è?*	Was ist die Uhr?
Quelle heure croyez-vous qu' il est?	*Che hòra crède V. S. che sia?*	Was meynt er, daß es ist?
Je crois qu' il n' est pas encore huit heures.	*Crèdo che non sìano ancòra le otto.*	Ich glaube, es sey noch nicht achte.
Comment huit heures? il est dix heures sonnées.	*Còme le otto? sòno sonàte le dièci.*	Wie, 8. Uhr? es hat würcklich zehen geschlagen.
Il faut donc que je me léve, au plus-vîte.	*Bisògna adùnque, che mi lèvi quànto prìma.*	So muß ich mich denn eyligst aufmachen.

TROISIEME DIALOGUE. — *DIALOGO TERZO.* — Das dritte Gespräch.

Pour s' habiller. — *Per vestìrsi.* — Um sich anzukleiden.

Qui est là? Que vous plaît-il Monsieur?	*Chi è li? Che comànda V. S.*	Wer ist da? Was beliebt dem Herrn?
Allons, vîte, faites du feu, habillez-moi.	*Sù, sù, prèsto, fàtte fuòco, vestìtemi.*	Geschwind, macht Feuer, und ziehet mich an.
Il y a du feu, Monsieur.	*C' è fuòco Signòre.*	Es ist schon Feuer angemacht, mein Herr.
Donnez moi ma chemise.	*Dàtemi la mia camìscia.*	Gebt mir mein Hemde.
La voilà, Monsieur.	*èccola Signòre.*	Hier ist es, Herr.
Elle n' est pas chaude, elle est encore toute froide.	*Non è càlda; è ancòra frèdda frèdda.*	Es ist nicht warm, es ist noch gantz kalt.
Si vous souhaitez, je la chaufferai.	*Se V. S. bràma, la scalderò.*	Wenn es der Herr verlanget, so will ich es wärmen.
Non, non, apportez-moi,	*Nò, nò, portàtemi le*	Nein, nein, bringet

moi mes bas de soye.	*mie Calzètte di seta.*	mir meine seidene Strümpffe her.
Ils sont troüez.	*Sòno ròtte.*	Sie sind durchlöchert.
Ne sauriez vous y faire un point, ou les faire accommoder?	*Non potrèste dàrci un pùnto, ò farle accommodàre?*	Könnet ihr nicht einige Stiche daran machen, oder sie zu rechte machen lassen?
Je les ai donnez à la Ravaudeuse.	*Le hò dàte alla Concia calzètte.*	Ich habe sie der Strumpf-Flickerin gegeben.
Vous avez bien fait.	*Havète fàtto bène.*	Ihr habt wohl gethan.
Où sont mes pantoufles?	*Ove sòno le mie pianèlle?*	Wo sind meine Pantoffeln?
Où est ma robe de chambre?	*Ov' è la mia zimàrra,* od. *vèste da càmera?*	Wo ist mein Nacht-Rock?
Peignez moi?	*Pettinàte mi.*	Kämmet mich.
Prenez un autre peigne.	*Pigliàte un' altro pèttine.*	Nehmet einen andern Kamm.
Donnez moi mon mouchoir.	*Dàtemi il mio fazzolètto.*	Gebt mir mein Schnupfftuch.
En violà un blanc, Monsieur.	*èccone un biànco, Signòre.*	Hier ist ein weisses, mein Herr.
Donnez moi celui qui est dans la poche de mon just-au-corps.	*Dàtemi quello, ch' è nella saccòccia del mio giustacòre.*	Gebt mir das, welches in der Tasche meines Rocks steckt.
Je l'ai donné à la blanchisseuse, il êtoit sale.	*L' hò dàto alla lavandàra: èra sporco.*	Ich habe es der Wäscherin gegeben, es war unrein.
A-t-elle apporté mon linge?	*Hà portàto èlla i mièi panni lìni,* oder, *le mie biancherìe?*	Hat sie mein leinen Zeug gebracht?
Oui, Monsieur, il n' y manque rien.	*Signòr sì, non ci mànca niènte.*	Ja, mein Herr, es mangelt nichts dran.
Apportez mes culottes.	*Portàtemi i miei calzòni.*	Bringet mir meine Hosen her.
Quel habit mettrez vous aujourdhui?	*Che vestito metterà V. S. hòggi?*	Was wil der Herr heut für ein Kleid anziehen?
Celui que j' avois hier.	*Quel che portàvo hièri.*	Das, so ich gestern anhatte.

Le Tailleur doit apporter bien tôt celui de drap.	*Il sartòre dève portàr prèsto quel di pànno.*	Der Schneider soll das tuchene bald bringen.
On heurte, voyez qui c' est.	*Pìcchiano*, oder *Estàto picchiàto, ò battùto. vedète chi è?*	Man klopffet, sehet, wer es ist.
Qui est-ce?	*Chi è?*	Wer ist es?
C' est le Tailleur.	*è 'l Sartòre.*	Es ist der Schneider.
Faites le entrer.	*Fàtelo entràre.*	Lasset ihn herein kommen.

DIALOGUE QUATRIEME. | *DIALOGO QUARTO.* | Das vierte Gespräch.

Le Gentil-homme & le Tailleur. | *Il Gentil' huòmo, e 'l sartòre.* | Der Edelmann und der Schneider.

APportez vous mon habit;	*POrtate il mio vestìto?*	BRinget ihr mein Kleid?
Oui, Monsieur; le voici.	*Signòr si, èccolo quì.*	Ja, mein Herr, hier ist es.
Vous me faites bien attendre?	*Mì fate aspettàr mòlto.*	Ihr lasset mich lange warten.
Je n' ai pû venir plûtôt.	*Non hò potùto venìr più prèsto.*	Ich habe nicht eher kommen können.
Il n' êtoit pas achevé.	*Non èra finìto.*	Es war noch nicht fertig.
La doublure n' êtoit pas cousüe.	*La fòdera*, oder *fodra, non era cucìta.*	Das Futter war noch nicht eingenähet.
Vous plait il d' essayer le just-au corps?	*Vuol V. S. provàre il giustacòre?*	Beliebt dem Herrn den Rock anzuprobieren.
Voyons s'il est bien fait.	*Vediàmo s' è ben fàtto?*	Last uns schauen; ob er recht gemacht ist.
Je crois que vous en serez content.	*Crèdo che V. S. ne sarà contènta.*	Ich glaube, der Herr wird damit zu frieden seyn.
Il me semble bien long.	*Mi pàre mòlto lòngo.*	Er kömmt mir ziemlich lang vor.

On

On les porte longs à present.	*Si pòrtano lònghi adèsso.*	Man trägt sie jetzt lang.
Boutonnez-moi.	*Abbottonàtemi.*	Knöpfft mich zu.
Il me serre trop.	*Mistrìnge tròppo.*	Er ist mir gar zu enge.
Pour étre bien fait il faut qu'il soit juste.	*Per essèr ben fàtto bisògna che sia giùsto.*	Wenn er wohl gemacht seyn soll, so muß er glatt am Leibe anliegen.
Les manches ne sont-elles pas trop larges?	*Le màniche non sòno èlle troppo larghe?*	Sind die Ermel nicht gar zu weit?
Non, Monsieur, elles vont fort bien.	*Signòr nò; stànno benìssimo.*	Nein, mein Herr, sie stehen sehr wohl.
Les culottes sont bien étroites.	*I calzòni sòno mòlto strètti.*	Die Hosen sind ziemlich enge.
C'est la mode.	*è l' usànza,* oder *è la mòda.*	Das ist die Mode.
On les porte fort étroites.	*Si pòrtano strèttissimi.*	Man trägt sie sehr enge.
Cet habit vous sied fort bien.	*Quest' hàbito stà benìssimo à V. S.*	Das Kleid stehet dem Herrn wohl an.
Il est trop court, tropè long, trop large, trop étroit.	*tròppo còrto, tròppo lòngo, tròppo làrgo, tròppo strètto.*	Es ist zu kurtz, zu lang, zu weit, zu enge.
Pardonnez-moi, Monsieur, il est bien.	*V. S. mi perdòni, stà bène.*	Der Herr verzeihe mir, es stehet wohl.
Que dites-vous de ma garniture?	*Che dìte del mio fornimènto?*	Was sagt ihr zu meiner Ausrüstung?
Elle est fort belle & fort riche.	*è bellìssimo, e ricchìssimo.*	Sie ist sehr schön und sehr reich.
Combien coûte l' aune de ces rubans?	*Quànto còsta il bràccio di quèste fetùccie?*	Was kostet die Elle von diesem Bande?
Je l' ai payé un écu.	*L' hò pagàto ùno scùdo.*	Ich habe einen Thaler dafür gegeben.
Ce n' est pas trop, c' est bon marché.	*Non è tròppo: è buon mercàto.*	Das ist nicht zu viel, es ist wohlfeil.
Où est le reste de mon drap?	*Ov' è 'l rèsto del mio pànno?*	Wo ist das Uberbliebene von meinem Tuche?

Il n' y a rien du tout de reste.	*Non v' è niènte effàtto d' avànzo.*	Es ist im geringsten nichts übrig.
Avez - vous fait vos parties?	*Havète fatto 'l vostro cònto?*	Habt ihr euren Zettel gemacht?
Non, Monsieur, je n'ai pas eu le tems.	*Signòr nò; non hò havùto 'l tèmpo.*	Nein, mein Herr, ich habe die Zeit nicht gehabt.
Apportez les demain, je vous payerai.	*Portàtelo domàni, vi pagherò.*	Bringet mir ihn morgen, ich will euch bezahlen.

CINQUIEME DIALOGUE. — *DIALOGO QUINTO.* — Das fünffte Gespräch.

Pour dejeûner. — *Per far colatiòne.* — Vom Frühstücken.

Avez vous apporté quelque chose pour déjûner?	*Havète portàto quàlche còsa da far colatiòne?*	Habt ihr was gebracht zum Frühstücken?
Oui, Monsieur, voilà des saucisses, & des petits pâtez.	*Signòr si: ècco salsìccie, e pasticciètti.*	Ja, mein Herr, hier sind Brat-Würste, und kleine Pasteten.
Voulez vous que j'apporte le jambon?	*Vuol V. S. ch' io pòrti 'l presciùtto?*	Soll ich den Schincken herholen?
Oui, apportez le, nous en couperons une tranche.	*Si, portàtelo, ne taglierèmo una fètta.*	Ja, holet ihn her, wir wollen ein Stück darvon schneiden.
Mettez une serviette sur cette table, & donnez nous des assiettes, des couteaux, & des fourchettes.	*Mettète una salviètta sopra quèsta tàvola, e dateci tòndi, coltèlli, e forchètte.*	Legt ein Serviet auf die Taffel, und gebet uns Teller, Messer und Gabeln.
Rincez les verres.	*Sciacquàte i bicchièri.*	Schwencket die Gläser.
Donnez un siége à Monsieur.	*Dàte una sèdia al Signòre.*	Langet dem Herrn einen Stuhl.
Asseiez vous, Monsieur,	*V. S. sèda, si mètta*	Er setze sich, mein Herr,

sieur, mettez vous proche du feu.	*vicìno al fuoco.*	er nähere sich dem Feuer.
Je n'ai point de froid, je serai fort bien ici.	*Non hò frèddo: sarò benissimo quì.*	Es frieret mich nicht, ich werde hier sehr wohl seyn.
Voyons si le vin sera bon.	*Vediàmo se 'l vìno sarà buòno.*	Laßt uns sehen, ob der Wein gut ist.
Donnez moi cette bouteille & un verre.	*Dàtemi quel fiàsco, ed un bicchière.*	Gebt mir die Flasche und ein Glaß her.
Goûtez ce vin, je vous en prie.	*Di gràtia V. S. pròvi quèsto vìno.*	Ich bitte ihn, er versuche diesen Wein.
Que vous en semble? qu' en dites vous?	*Che gliene pare? che ne dice?*	Was düncket ihn? was sagt er darvon?
Il n' est pas mauvais, il est fort bon, il est excellent.	*Non è cativo; è buonìssimo; è squisitìssimo.*	Er ist nicht schlimm, er ist sehr gut, er ist herrlich.
Voici les saucisses.	*ècco le salsìccie.*	Hier sind die Brat-Würste.
Otez ce plat.	*Levàte quèsto piàtto.*	Nehmet diese Schüssel weg.
Mangez des saucisses.	*V. S. màngi delle salsìccie.*	Der Herr esse Brat-Würste.
J' en ai mangé, elles sont fort bonnes.	*Ne hò mangiàto; sòno buonìssime.*	Ich habe darvon gessen, sie sind sehr gut.
Donnez moi à boire.	*Dàtemi à bere.*	Gebt mir zu trincken.
A vôtre santé, Monsieur.	*Alla sanità di V. S. Brìndisi à V. S.*	Auf seine Gesundheit, mein Herr.
Je vous remercie, Monsieur.	*Ringràtio V. S.*	Ich dancke ihm, mein Herr.
Donnez à boire à Monsieur.	*Dàte à bère al Signòre.*	Gebt dem Herrn zu trincken.
Je viens de boire.	*Hò bevùto adèsso.*	Ich habe allererst getruncken.
Les petits patez êtoient fort bons.	*I pasticciètti èrano buonìssimi.*	Die kleinen Pasteten waren sehr gut.
Ils êtoient tant soit peu trop cûits.	*èrano un tantìno tròppo còtti.*	Sie waren ein wenig zu viel gebacken.
Vous ne mangez pas.	*V. S. non màngia.*	Er ißt nicht.

J' ai tant mangé, que je ne pourrai pas dîner.	*Hò mangiàto tanto, che non potrò pranzàre.*	Ich habe so viel gessen, daß ich nicht werde zu Mittag essen können.
Vous vous moquez, vous n' avez rien mangé.	*V. S. si bùrla; non hà mangiàto niènte.*	Er vexieret, er hat ja nichts gegessen.
J' ai fort bien mangé, du boudin, des saucïsses, & du jambon.	*Hò mangiàto benìssimo, e del sanguinàccio, e delle salsìccie, e del presciùtto.*	Ich habe wohl gegessen, so wohl von der Blut- als Bratwurst, wie auch von dem Schincken.

SIXIEME DIALOGUE. / *DIALOGO SESTO.* / Das sechste Gespräch.

Pour parler Italien. / *Per parlàre Italiàno.* / Um Italiänisch zu reden.

ETes-vous bien savant dans la Langue Italienne?	*E Mòlto dòtta V. S. nella Lingua Italiàna?*	Verstehet der Herr die Italiänische Sprache wohl?
Pas trop, je ne sai prêque rien.	*Non tròppo, non sò quasi niènte.*	Nicht gar zu wohl, ich weiß fast nichts davon.
On dit pourtant que vous parlez fort bien.	*Si dìce però, che V. S. pàrla benissimo.*	Man sagt doch, daß der Herr wohl redet.
Plût à Dieu qu' il fut vrai, je saurois ce que je ne sai pas.	*Volèsse Dio, che fosse vèro, saprèi quel che non sò.*	Wolte GOtt, es wäre wahr, so wüste ich, was ich nicht weiß.
Il sera vrai si vous voulez, & je vous enseignerai la maniére d' apprendre bien-tôt l' Italien.	*Sarà vèro se V. S. vuòle, e le insegnerò la manièra d' imparàr prèsto l' Italiàno.*	Wenn der Herr will, so kan es wahr werden, und ich will ihm die Weise lehren, das Italiänische bald zu begreiffen.
Vous me ferez un trés grand plaisir.	*Mi farà un grandìssimo piacère.*	Der Herr wird mir einen gar grossen Gefallen erweisen.

La methode la plus-facile pour apprendre l' Italien, est de parler souvent.	*Il mètodo più fàcile per imparàr l' Italiàno, è, di parlàre spèsso.*	Die allerleichteste Art das Italiänische zu lernen, ist offt zu reden.
Pour parler, il faut savoir quelque chose.	*Per parlàr bisògna sapèr qualche còsa.*	Wenn man reden will, muß man etwas wissen.
Vous en savez assez.	*V. S. ne sà à bastànza.*	Der Herr weiß gnug.
Je ne sai que quatre ou cinq mots que j' ai appris par cœur.	*Non sò che quàttro, ò cìnque paròle, c' hò imparàto à mente.*	Ich weiß nur etwan vier oder fünff Worte, die ich auswendig gelernet habe.
Cela suffit pour commencer à parler.	*Quèsto bàsta per cominciàre à parlàre.*	Daß ist gnug, daß man anfange zu reden.
Si cela êtoit vrai, je serois devenû savant, en peu de tems.	*Se quèsto fòsse vèro, sarèi divenùto dòtto in pòco tèmpo.*	Wenn das wahr wäre, würde ich in kurtzer Zeit gelehrt worden seyn.
Ce n' est pas tout de commencer, il faut achever.	*Non è 'l tutto di prlncipiàre, bisògna finìre.*	Es ist damit nicht ausgerichtet, daß man anfange, man muß auch endigen.
J' apprehende de faire des fautes.	*Tèmo di fare erròri.*	Ich fürchte, ich fehle.
N' apprehendez pas. La langue Italienne n' est pas difficile.	*Non tema V. S. La lìngua Italiàna non è difficile.*	Fürchtet euch nicht, die Italiänische Sprache ist nicht schwer.
Je le sai & qu' elle a beaucoup d' agrémens.	*Lo sò, e c' hà mòlte leggiadrìe.*	Das weiß ich, und daß sie grosse Anmuthigkeit habe.
Il est vrai, mais particulierement dans la bouche des femmes.	*è vèro, mà particòlarmènte nella bòcca delle dònne.*	Das hat sie, vornemlich aber in der Weiber Munde.
Que je serois heureux, si je la savois!	*O me felìce, se la sapèssi!*	Wie glücklich wäre ich, wenn ich sie verstünde!
N'entendez vous point ce que je vous dis?	*Non intènde V. S. quel che dìco?*	Verstehet der Herr nicht, was ich sage?

Je l' entens, & le comprens fort bien;mais je n' ai pas la facilité de parler.	*L' intèndo, e lo capiſco beniſſimo; mà non hò la facilità di parlàre.*	Ich verſtehe und begreiffe es ſehr wohl, aber ich kan nicht ſo leicht reden.
Cette facilité viendra avec le tems.	*Quèſta facilità verrà col tèmpo.*	Dieſe Leichtigkeit wird mit der Zeit kommen.
Je ſuis trop impatient.	*Sòno tròppo impatiènte.*	Ich bin gar ungedultig.
Combien y a-t-il que vous aprenez?	*Quànto tèmpo è che V. S. impàra.*	Wie lange hat der Herr gelernet?
Il n' y a pas plus de huit jours.	*Non sòno più d' òtto giòrni.*	Es ſind nur acht Tage.
Il n' y a pas encore un mois.	*Non è ancòra un mèſe.*	Es iſt noch kein Monath.
Comment s' appelle vôtre Maître?	*Come ſi chiàma il vòſtro* oder *ſuo Maeſtro?*	Wie heiſſet der Herr Sprachmeiſter?
Il s' appelle Monſieur VENERONI.	*Si chiàma il Signòr VENERONI.*	Er heiſſet Herr VENERONI.
Combien de fois vient il vous donner leçon?	*Quànte vòlte viène à dàrvi* (oder *dargli*) *lettiòne?*	Wie vielmahl giebt er dem Herrn Lectiones?
Il vient trois fois la ſemaine.	*Viène trè volte la ſettimàna.*	Er kommt die Woche dreymahl.
Où demeure t' il?	*Dòve ſtà di càſa?*	Wo wohnet er?
Il demeure, au Faux-bourg Saint Germain.	*Stà nel Bòrgo di San Germàno.*	Er wohnet in der Vorſtadt Saint Germain.
En quelle ruë?	*In che ſtràda?*	In welcher Straſſe?
Dans la ruë du Cœur-Volant.	*Nella ſtràda del Cuor Volànte.*	In der Straſſe des fliegenden Hertzens.
Ne vous dit il pas qu'il faut toûjours parler Italien?	*Non dìce egli à V. S. che bisògna parlàr sèmpre Italiàno?*	Sagt er dem Herrn nicht, daß man allezeit Italiäniſch reden müſſe?
Oui, Monſieur, il me le dit ſouvent.	*Signòr ſi, me lo dìce ſpèſſo.*	Ja, mein Herr, er ſagt mir das offt.
Pourquoi donc ne parlez vous pas?	*Perchè dùnque non parla?*	Warum redet er denn nicht?

Avec

Avec qui voulez vous que je parle?	*Con chi vuol èlla ch' io pàrli?*	Mit wem soll ich reden?
Avec ceux qui vous parleront.	*Con quelli, che le parleranno.*	Mit denen, die mit ihm reden werden.
Je voudrois parler, mais je n' ose.	*Vorrèi parlàr, ma non ardìsco.*	Ich wolte gern reden, aber ich darff nicht.
Croyez moi, soyez hardi, & parlez sans prendre garde, si vous dites bien ou mal.	*Mi crèda, V. S. sia ardìta, è pàrli senza avvertìre si dìce bène, ò màle.*	Er traue mir, er seye kühn, und rede ohne Bedencken, es mag gut oder schlimm seyn.
Si je parle de cette maniére là, tout le monde se moquera de moi.	*Se parlerò in quèsta manièra, ògn' uno si burlerà di me.*	Wenn ich also reden werde, wird mich jederman auslachen.
Ne savez vous pas que, pour apprendre à parler bien, on commence par parler mal?	*Non sà V. S. che, per imparàre à parlar bène, si comìncia per pàrlar male?*	Weiß der Herr nicht, daß wenn man wohl reden will, man zu erst übel reden muß?
Je veux donc suivre vôtre conseil.	*Vòglio adùnque crèdere il sùo consìglio.*	Ich wil denn des Hrn. Rath glauben.

SEPTIEME DIALOGUE.	*DIALOGO SETTIMO.*	Das siebende Gespräch.
Du Tems.	***Del Tempo.***	**Von der Zeit.**
QUel tems fait il?	*CHe tèmpo fà?*	WAs ist es vor Wetter?
Il fait beau tems.	*Fà bel tèmpo.*	Es ist hübsch Wetter.
Il fait mauvais tems.	*Fà cativo tèmpo.*	Es ist schlimm Wetter?
Fait il froid? (chaud?)	*Fà frèddo? (càldo?)*	Ist es kalt? (warm?)
Il ne fait pas froid.	*Non fà frèddo.*	Es ist nicht kalt.
Pleut il?	*Piòve?*	Regnet es?
Je ne le crois pas.	*Non lo crèdo.*	Ich glaube es nicht.
Le vent est changé.	*Il vènto è cangiàto.*	Der Wind hat sich geändert.
Nous aurons de la pluye.	*Haverèmo della piòggia.*	Wir werden Regen bekommen.

Il ne pleuvra pas aujourdhûi,	*Non pioverà hòggi.*	Es wird heute nicht regnen.
Il pleut,	*Piòve, (dilùvia.)*	Es regnet.
Il neige,	*Nèvica.*	Es schneyet.
Il tonne,	*Tuòna.*	Es donnert.
Il gréle,	*Gràndina.*	Es hagelt.
Il fait des éclairs,	*Lampèggia.*	Es wetterleuchtet.
Il fait bien chaud,	*Fà mòlto càldo.*	Es ist sehr warm.
A-t-il gelé cette nuit?	*Hà gelàto stà nòtte?*	Hat es diese Nacht gefroren?
Non Monsieur, mais il gele à cette heure.	*Signor nò, mà gelà adèsso.*	Nein, mein Herr, allein es frieret jetzt.
Il me semble qu' il fait un grand broüillard.	*Mi par che fà una gran nèbbia.*	Mich däucht, es sey ein grosser Nebel.
Vous ne vous trompez pas, il est vrai.	*V. S. non s' ingànna è vero.*	Der Herr irret nicht, es ist wahr.
Quelle heure estil?	*Che hòra è?*	Was hats geschlagen?
Il est bonne heure, il n'est pas tard.	*è à buon hòra, non è tàrdi.*	Es ist früh, es ist nicht spath.
Est il tems de déjûner?	*è tèmpo di far colatiòne?*	Ist es Frühstückens-Zeit?
Il sera bien-tôt tems de dîner.	*Sarà prèsto tèmpo di desinàre,* oder, *di pransàre.*	Es wird bald Zeit zum Mittag-Essen seyn.
Que ferons nous apres dîné?	*Che farèmo dopo prànso?*	Was wollen wir nach dem Mittag-Essen thun?
Nous irons nous promener.	*Anderèmo à spàsso.*	Wir wollen spatzieren gehen.
Allons faire un tour à cette heure.	*Andiàmo à fàre una giràta adèsso.*	Nun last uns einen kleinen Spatziergang thun.
Il ne faut pas sortir pendant ce tems là.	*Non bisògna ùscir per quèsto tèmpo.*	Man muß um diese Zeit nicht ausgehen.

HUITIEME DIALOGUE.	DIALOGO OTTAVO.	Das achte Gespräch.
Des beautez d' une jeune fille.	**Delle bellèzze d' una zitèlla, ò fanciulla.**	**Von den Schönheiten eines jungen Mägdgens.**
Voilà une belle Demoiselle.	Ecco una bèlla Signèra, oder Giòvane.	Siehe da, eine schöne Jungfer?
Elle est bien faite.	è ben fàtta.	Sie ist wohl gebildet.
Elle est charmante, elle est jolie,	è vezzòsa, è leggiàdra.	Sie ist lieblich, sie ist artig.
La connoissez vous?	La conoscète?	Kennt sie der Herr?
Je ne la connois pas.	Non la conòsco.	Ich kenne sie nicht.
Elle a les yeux beaux.	Hà belli òcchi.	Sie hat schöne Augen.
Je n' ai jamais vù une plus belle taille.	Non hò mai visto ùna più bèlla statùra.	Ich habe niemahls eine schönere Leibes-Gestalt gesehen.
Elle est dégagée.	è disinvòlta.	Sie ist ungezwungen.
Elle a l' air noble.	Hà un' aspètto nòbile.	Sie hat ein wacker Ansehen.
Le tour du visage bien fait.	Il gìro del vìso ben fàtto.	Ihr Angesicht ist wohl gebildet.
La bouche petite & vermeille.	La bòcca pìcciola, e vermìglia.	Einen kleinen u. blutrothen Mund.
Les joües potelées, & delicates.	Le guàncie pienòtte, e delicàte.	Mackelichte und zarte Backen.
Le nez bien fait.	Il nàso ben fàtto.	Eine wolgestalte Nase.
Avez vous pris garde à son teint?	Havète osservàto il sùo sangue, oder, la sua carnagiòne?	Hat der Herr auf ihre Farbe Achtung gegeben?
C' est le plus-beau teint du monde,	è 'l più bel sàngue del mòndo.	Es ist die schönste Farbe von der Welt.
Un teint blanc & vif.	Una carnagiòne biànca, e vivàce.	Eine weisse und lebhaffte Farbe.
La blancheur de son sein, & le vermillon de son visage, font sans doute tort aux	Il candòre del sùo pètto, e 'l vermìglio del sùo vìso, fànno, sènza dùbbio, tòr-	Die Weisse ihres Busens, u. die Röthe ihres Gesichts beschämen ohne Zweif-

lis,

lis, & aux roses.	*to ai gìgli, ed alle ròse.*	fel die Lilien und die Rosen.
O qu' elle a de belles mains!	*O che bèlle mani, c' hà!*	Ach! wie schöne Hände hat sie.
Elle a les dents blanches comme neige.	*Hà i dènti biànchi còme la nève.*	Sie hat so weisse Zähne als der Schnee.
On peut dire que c' est une belle blonde.	*Si può dìre, che èlla è ùna bèlla biònda.*	Man kan sagen, daß sie eine schöne blonde sey.
C' est la plus belle brune qu' on puisse voir.	*è la più bèlla brùna che si pòssa vedère.*	Es ist die schönste Bräunlichte, so man sehen kan.
Elle marche agréablement.	*Camìna con bèlle manière, con bel gàrbo.*	Sie hat einen schönen angenehmen Gang.
Elle a la physionomie spirituelle.	*Hà una fisonomìa spiritòsa.*	Sie siehet sinn- oder geistreich aus.
Elle a des attraits charmans.	*Hà fattèzze vàghe.*	Sie hat liebreiche Reitzungen.
Elle est fort estimée pare sa beauté.	*è mòlto commendàta in bellèzza.*	Sie ist ihrer Schönheit wegen sehr berühmt.
Je croi qu' elle a beaucoup d' esprit.	*Crèdo c' hàbbia mòlto spìrito.*	Ich glaube, daß sie sehr verständig ist.
On peut bien voir la beauté, mais mon pas l' esprit.	*Ben si può veèdrla bellèzza, mà lo spìrito nò.*	Man kan die Schönheit wol sehen, aber nicht den Verstand.
Si elle avoit autant d' esprit que de beauté, on pourroit dire que c' est un abregé de toutes les perfections.	*Se fòsse adequàto lo spìrito alle bellèzze, si potrèbbe dìre, ch' èlla è un compèndio di tùtte le perfettiòni.*	Wann sie eben so viel Verstand hätte, als Schönheit, möchte man sagen, daß es ein kurtzer Begriff aller Vollkommenheiten seye.

NEUVIE-

NEUVIEME DIALOGUE.	*DIALOGO NONO.*	Das neunte Gespräch.
Pour demander ce qu' on dit de nouveau.	*Per domandàr quel che si dìce di nuòvo.*	Neue Zeitungen zu fragen.
QUe dit on de nouveau?	*CHe si dìce di nuòvo?*	WAs sagt man neues?
N' avez vous rien de nouveau?	*Sapète niente di nuòvo?*	Wißt ihr nichts neues?
Je n' ai rien entendu.	*Non hò sentìto (intèso) niente.*	Ich habe nichts gehört.
De quoi parle-t-on?	*Di che si pàrla?*	Wovon redet man?
On ne parle de rien.	*Non si pàrla di niènte.*	Man redet von nichts,
Avez vous oui dire que nous aurons la guerre?	*Havète sentìto dìre, c' haverèmo la guèrra?*	Habt ihr hören sagen, daß wir den Krieg bekommen werden?
Je n' en ai pas entendu parler.	*Non ne hò intèso parlàre.*	Ich habe nichts davon gehöret.
On parle pourtant d' un siége.	*Si pàrla però d' un assèdio.*	Man redet gleichwohl von einer Belagerung.
On le disoit, mais il n' est pas vrai.	*Si dicèva, mà non è vèro.*	Man sagt es, es ist aber nicht wahr.
Au contraire, on parle de paix?	*Al contràrio si pàrla di pàce.*	Ja, man sagt vielmehr vom Frieden.
Croyez vous que nous aurons la paix?	*Credète c' haverèmo la pàce?*	Meynet ihr, daß wir werden Frieden bekommen?
Je crois, qu' oui.	*Crèdo di sì.*	Ja, ich glaube es.
Que dit on en cour?	*Che si dìce in Còrte?*	Was sagt man bey Hofe?
On parle d' un voyage.	*Si pàrla d' un viàggio,*	Man redet von einer Reise.
Quand croit on que le Roi partira?	*Quàndo si crède che partìra il Rè?*	Wann meynet man denn, daß der König ausreisen wird.
On ne le sait pas, on ne le dit pas.	*Non si sà. Non si dìce.*	Man weiß es nicht, man sagt es nicht.
Où dit on qu' il ira?	*Dòve si dìce, ch' andèra?*	Wo sagt man, daß er wird hingehen?

Les

Les uos disent en Flandres, les autres en Allemagne.	*Chi dìce in Fiàndra, chi in Germània.*	Einige sagen nach Flandern, andere nach Teutschland.
Et la Gazette, que dit-elle?	*è la Gazzètta che dìce?*	Was sagt denn die Zeitung?
Je ne l'ai pas lûë,	*Non l' hò lètta.*	Ich habe sie nicht gelesen.
Est il vrai ce qu' on dit de Monsieur N.	*Sarèbbe vèro quel che si dìce del Sign. N.*	Ist es wahr, was man sagt vom Hrn. N.
Qu' en dit on?	*Che se ne dìce?*	Was sagt man von ihm?
On dit qu' il est blessé à mort.	*Si dìce, che sia ferìto à mòrte.*	Man sagt, daß er tödtlich verwundet seye.
J' en serois fâché, car c' est un honnéte homme.	*Mi dispiacerèbbe, perch' è un galant' huòmo.*	Das solte mir leyd seyn, denn er ist ein ehrlicher Mann.
Qui l' a blessé?	*Chi l' hà ferìto?*	Wer hat ihn verwundet?
Deux fripons qui l' ont attaqué.	*Dùoi furfànti che l' hànno assalìto.*	Zwey Schelmen, die ihn angegriffen haben.
Sait on pourquoi?	*Si sà il perche?*	Weiß man die Ursach?
Le bruit court que c'est pour avoir mal parlé d' eux, & donnê un soufflet à un d' eux.	*Corre vòce, che sia, per havère sparlàto di lòro, è dàto ùno schiàffo ad ùno d' èssi.*	Das gemeine Geschrey lautet, als hätte er übel von ihnen geredet, und einem von ihnen eine Ohrfeige gegeben.
Je ne le crois pas.	*Non lo crèdo.*	Ich glaube es nicht.
Ni moi non plus.	*Ne mànco io.*	Und ich eben so wenig.
Quoi qui en soit, on le saura bien tôt.	*Commùnque si sia, si saprà prèsto.*	Dem sey wie ihm wolle, man wird es bald erfahren.

DIXIE-

DIXIEME DIALOGUE.	DIALOGO DECIMO.	Das zehende Gespräch.
Pour s' informer d' une personne.	***Per domandàre d' uno.***	**Sich einer Person zu erkundigen.**
QUi est ce Gentilhomme qui vous parloit tantôt?	*CHi è quel Gentilhuòmo che vi parlàva pòco fà?*	WEr ist der Edellmann, der allererst mit ihm geredet?
C' est un Allemand.	*è un Tedèsco.*	Es ist ein Teutscher.
Je le croyois Anglois.	*Lo credèvo Inglèse.*	Ich hielte ihn vor einen Engelländer.
Il est du côté de Saxe.	*è della parte di Sassònia.*	Er ist aus Sachsen.
Il parle fort bien François.	*Pàrla benìssimo Francèse.*	Er redet sehr wohl Frantzösisch.
Quoi qu' il soit Allemand, il parle si bien Italien, François, Espagnol, & Anglois que parmi les Italiens, on le croit Italien.	*Se ben è Tedèsco, pàrla di manièra Italiàno, Francèse, Spagnòlo, & Inglèse, che frà gl' Italiàni è credùto Italiàno.*	Ob er gleich ein Teutscher ist, so redet er doch so wohl Italiänisch, Frantzösisch, Spanisch und Englisch, daß man ihn, unter den Italiänern vor einen Italiäner hält.
Il parle François, comme les François mêmes.	*Pàrla Francèse quànto i Francèsi medèsimi.*	Er redet Frantzösisch, gleich den gebohrnen Frantzosen.
Les Espagnols le croyent Espagnol, & les Anglois Anglois.	*Gli Spagnòli lo stimano Spagnòlo, è gl' Inglèsi Inglèse.*	Die Spanier halten ihn vor einen Spanier, und die Engelländer vor einen Engelländer.
Il est difficile des posseder bien tant de langues si differentes.	*è pur difficile d' èsser pràtico in tànte lingue così differènti.*	Es ist schwer so viel unterschiedene Sprachen zu besitzen.
Il a été long tems dans ces païs là.	*è stàto un pèzzo in quei paèsi.*	Er hat sich lang in diesen Ländern aufgehalten.

Y a-t-il long tems que vous le connoissez?	*è un pèzzo che le conoscète?*	Kennet ihr ihn schon lange?
Il y a environ deux ans.	*Sono duoi ànni in circa.*	Es sind ungefehr zwey Jahr.
Il a bon air.	*Hà buon aria.*	Er siehet wohl aus.
Il a bonne mine.	*Hà buòna cièra.*	Er hat seine Minen.
Il est de belle apparence.	*è di bell' aspètto.*	Er hat ein gutes Ansehen.
Il n'est ni rrop grand, ni trop petit.	*Non è, ne troppo grande, nè troppo piccolo.*	Er ist weder zu groß noch zu klein.
Il est bien fait, & sa taille est dégagée.	*è ben fàtto, è la sùa statùra è disinvòlta.*	Er ist wohl gebildet, und seine Leibes-Gestalt ist frey.
Il joüe du lût, de la guitarre, & de plusieurs autres Instrumens.	*Suòna del liùto, della chitàrra, e di mòlti altri stromènti.*	Er spielet auf der Laute, Kythar und vielen andern Instrumenten.
Je serois bien aise de le connoître.	*Haverèi à caro di conòscerlo.*	Ich möchte ihn wohl kennen.
Je vous en donnerai la connoissance.	*Ve ne procurerò la conoscènza.*	Ich will ihn mit ihm bekandt machen.
Ou demeure-t-il?	*Ove stà di càsa?*	Wo wohnet er?
Il demeure ici prés.	*Stà quì vicìno.*	Er wohnet nahe hierbey.
Quand volez vous que nous l'allions salüer ensemble?	*Quàndo volète, che andiàmo à riverìre insième?*	Wenn wollen wir zusammen hingehen ihn zu grüssen?
Quand il vous plaira, parceque c'est mon ami intime.	*Ogni vòlta che,* oder *quàndo vi piacerà, per ch' è amìco mio strètto.*	Wenn es ihm beliebt, denn er ist mein vertautester Freund.
Ce sera, quand vous en aurez le tems.	*Sarà quàndo vi sarà còmmodo,* oder *haverète 'l tèmpo.*	Es kan geschehen, wenn er wird Zeit haben.
Nous y irons demain matin.	*Vi anderèmo domattìna.*	Wir wollen morgen hingehen.
Je vous serai obligé.	*Vi resterò obligàto.*	Ich werde ihm verbunden seyn.

ONZIEME

ONZIEME DIALOGUE.	DIALOGO UNDECIMO.	Das eilffte Gespräch.
Pour écrire.	***Per scrivere.***	**Vom schreiben.**
DOnnez moi une feüille de papier, une plume & un peu d' èncre.	*Datemi un fòglio di càrta, una pènna, ed un pòco d' inchiòstro.*	GEbt mir einen Bogen Papier, eine Feder, und ein wenig Dinten.
Entrez dans mon cabinet, vous trouverez sur la table tout ce qu'il vous faudra.	*Entràte nel mio cabinètto, troverète sopra la tàvola, quànto vi farà di bisògno.*	Gehet in mein Cabinet, allda werdet ihr alles, was ihr nöthig habt, finden.
Il n' y a point de plumes.	*Non vi sòno pènne.*	Es sind keine Federn da.
En voilà tant dans l'écritoire.	*èccone tante nel calamàro.*	Hier sind so viel in dem Feder-Rohr.
Elles ne valent rien.	*Non sòno buòne,* oder, *non vàgliòno niènte.*	Sie sind nichts nütze, sie taugen nichts.
En voilà d' autres.	*èccone àltre.*	Hier sind andere.
Elles ne sont pas taillées.	*Non sòno temperàte.*	Sie sind nicht geschnitten.
Où est vôtre canif?	*Ov' è'l vòstro temperìno?*	Wo ist euer Feder-Messer?
Savez vous tailler les plumes?	*Sapète temperàr le pènne?*	Könnet ihr die Federn schneiden?
Je les taille à ma maniére.	*Le tèmpero à mòdo mio.*	Ich schneide sie auf meine Weise.
Celle-ci n' est pas mauvaise.	*Quèsta quì non è catìva.*	Selbige ist nicht schlimm.
Pendant que j' achevérai cette lettre, faites moi la grace de faire un paquet de ces autres.	*Mèntre finirò quèsta lèttera, favorìtemi di fàre un piego di quèste altre.*	Inzwischen, daß ich diesen Brief fertig mache, so erweiset mir die Liebe, und machet diese andern in ein Packet zusammen.
Quel cachet voulez vous que j' y mette?	*Che sigìllo volète che ci mètta?*	Was soll ich für ein Pitschier drauf drucken?

Cachetez-les avec mon chifre, ou avec mes armes.	*Sigillàtele colla mia cifra, ovèro colle mie àrmi.*	Pitschiret sie mit meinem Namen oder mit meinem Wapen
Quelle cire y mettrai je?	*Che cèraci metterò!*	Was soll ich vor Wax gebrauchen?
Mettez en de la rouge, ou de la noire, il n'importe.	*Mettètene della ròssa, ò della nèra, nòn impòrta.*	Nehmet rothes, oder schwartzes, es gilt gleich.
Avez-vous mis la date?	*Havète mèsso la dàta?*	Habt ihr den Datum darunter gesetzt?
Je crois qu' oui, mais je n' ai pas signé.	*Crèdo di sì, mà non hò sòtto scrìtto.*	Ich glaube ja, ich habe mich aber nicht unterschrieben.
Le quantiéme du mois avons nous?	*Ai quànti siàmo del mèse?*	Den wievielsten haben wir heute?
C' est aujourd'hui le huit, le dix, le quinze, le vingt, le vingt-six, le trente.	*Siàmo hòggi agli òtto, ai dièci, ai quìndici, ai vènti, ai vènti sei, ai trènta.*	Es ist heute der achte, der zehende, der fünfzehende, der 20te, der 26te, der 30te.
Mettez-y le dessus.	*Mettèteci la soprascrìtta,* oder, *il soprascrìtto.*	Setzet die Uberschrifft darauf.
Ou est la poudre?	*Ov' è la pòlvere?*	Wo ist der Streusand?
Vous n' avez jamais ni poudre, ni sable.	*Non havète mai, nè pòlvere, ne arèna.*	Ihr habt niemahls weder Staub noch Sand.
Il y en a dans le poudrier.	*Ve n' è nel polverìno.*	Es ist etwas in der Sand-Büchse.
Voilà vôtre valet, voulez vous qu' il porte les lettres à la poste?	*ècco 'l vòstro sèrvo, volète, che pòrti le lèttere alla pòsta?*	Hier ist euer Diener, wolt ihr, daß er die Briefe auf die Post trage?
Portez mes lettres à la poste, & n' oubliez pas de payer le port.	*Portàte le mie lèttere alla pòsta, e non vi scordàte di pagàre il pòrto.*	Traget meine Briefe auf die Post, und vergesset nicht das Postgeld zu bezahlen.
Je n' ai point d' argent, Monsieur.	*Non hò quattrìni, Signòre.*	Herr, ich habe kein Geld.
Tenez, voilà une pistole,	*Pigliàte, ècco ùna dòppia.*	Hier habt ihr eine Pistole.

All

Allez vite, & revenez au plus tôt.	*Andàte prèsto, e tornàte quànto prìma.*	Gehet geschwinde, und komet bald wieder.

DOUZIEME DIALOGUE.	*DIALOGO DUODECIMO.*	Das zwölffte Gespräch.
Pour acheter.	***Per compràre.***	**Vom Kauffen.**
QUe souhaitez vous, Monsieur, que cherchez vous?	*CHe bràma V. S. che cèrca?*	WAs begehret der Herr, was suchet er?
Je voudrois un bon & beau drap pour faire un habit.	*Vorrèi un pànno bèllo, e buòno, da fàre un vestìto.*	Ich wolte gern ein gutes und schönes Tuch haben zu einem Kleide.
Entrez, Monsieur, vous verrez ici les plus beaux draps de Paris.	*V. S. entri, vedrà qui i più bèlli pànni di Parìgi.*	Der Herr komme herein, er wird hier die schönsten Parisische Tücher finden.
Montrez moi le meilleur que vous ayez.	*Mostràtemi 'l megliòre c' habbiàte.*	Weiset mir das beste, das ihr habt.
En voilà un tres beau, & comme on le porte à present.	*èccone un bellissimo, e come si pòrta adèsso.*	Hier ist ein überaus schönes, und wie man es anjetzo trägt.
Il est bon, mais la couleur ne me plaît pas.	*è buòno, mà 'l colòre non mi piàce.*	Es ist gut, aber die Farbe gefällt mir nicht.
En voilà une autre piéce plus claire.	*èccone un' àltra pezza più chiàra.*	Hier ist ein hellers Stück.
J' aime bien cette couleur; mais le drap n' est pas assez fort, il est trop mince.	*Il color mi piàce, mà il pànno non è forte à bastànza: è tròppo sottìle.*	Die Farbe gefällt mir zwar, das Tuch aber ist nicht starck gnug, es ist zu dünne.
Voyez cette piéce ici, Monsieur; vous n' en trouverez pas de si beau ailleurs.	*V. S. vèda quèsta pèzza: non ne troverà di così bèllo altròve.*	Der Herr sehe dieses Stück an, er wird es nirgends so schön finden.
Combien me le vendrez vous l' aune?	*Quànto me lo venderète la cànna,* oder, *il bràccio?*	Wie wolt ihr mir die Elle verkauffen? (oder lassen?)

Sans vous surfaire, d'un sol, elle vaut vingt francs.	*Per non soprafàrla d'un sòldo, ella vàle venti franchi.*	Damit ich dem Herrn keinen Pfenning überbiete, so kostet sie 20. Francken.
Monsieur, je ne suis pas accoûtumé à marchander, dites moi, je vous prie, le dernier mot.	*Signòre, io non sòno avvèzzo à prezzolàre; dìtemi di gràtia l'ùltimo prèzzo.*	Herr, ich bin nicht gewohnet zu seilschen, saget mir, ich bitte euch, das letzte Wort, (den äussersten Preiß.)
Je vous l' ai dit, Monsieur, elle vaut cela.	*L' hò dètto à V.S. tànto vàle.*	Ich habe es dem Herrn gesagt, sie gilt das.
C' est trop cher, je vous en donnerai six écus.	*è tròppo càro ; ve ne darò sei scùdi.*	Es ist gar zu theuer, ich will euch sechs Thaler geben.
Il n' y a point un sol à rabattre.	*Non v' è un sòldo da levàre.*	Es ist nicht ein Pfenning abzudingen.
Vous n' aurez pas ce que vous avez demandé.	*Non haverète quel c'havète domandàto.*	Ihr werdet nicht bekommen, was ihr begehret habt.
Vous m' avez demandé le dernier prix, je vous l' ai dit.	*V. V. m' hà domandàto l'ùltimo prèzzo ; gliel' hò dètto.*	Der Herr hat von mir den äussersten Preiß verlanget, den habe ich ihm gesagt.
Allons, allons, coupez en deux aûnes.	*Vìa, vìa, tagliàtene due bràccia.*	Hurtig, hurtig, messet 2. Ellen ab.
Je vous jure, foi d'honnête homme, que je ne gagne pas un écu avec vous.	*Le giùro, da galant' hùomo, che non guadàgno uno scùdo con lei.*	Ich schwere ihm, bey meiner Treue, daß ich bey dem Herrn keinen Thaler gewinne.
Voila quatre pistoles, donnez moi le reste.	*ècco quàttro dòppie; dàtemi'l rèste.*	Hier sind vier Pistolen, gebet mir den Rest.
Je vous prie, Monsieur, donnez moi une autre pistole, cellelà est légére, elle n' est point de poids.	*Di gràtia V. S. mi dia un àltra dòppia, quèsta è scàrsa, non è di pèso.*	Ich bitte ihn, mein Herr, er gebe mir eine andere Pistol, die ist zu leichte, sie ist nicht wichtig.

En

En voilà une autre.	*èccone un' àltra.*	Hier habt ihr eine andere.
Adieu, Monsieur, vôtre serviteur.	*Adìo, Signòre, son servitòr di V. S.*	GOTT behüte ihn, mein Herr, ich bin sein Diener.

TREIZIEME DIALOGUE. — *DIALOGO DECIMO TERZO.* — Das dreyzehende Gespräch.

Pour joüer. — *Per giuocàre.* — Vom Spielen.

JOûons une partie au piquet.	*Giuochiàmo una partìta à picchètto.*	Laßt uns eine Parthey im Picketen spielen.
Combien voulez vous joüer?	*Quànto volète giuocàre.*	Wie hoch wolt ihr spielen?
C' qu' il vous plaira.	*Quel che vì piacerà.*	Wie es euch beliebt.
Joûons trente sols pour passer le tems.	*Giuochiàmo trènta sòldi, per passàre il tèmpo.*	Laßt uns vor die lange Weile um einen halben Thaler spielen.
Donnez nous des cartes.	*Dàteci càrte.*	Gebt uns Karten her.
Voyons qui fera?	*Vediàmo à chi toccherà à fàre?*	Laßt sehen, wer geben soll?
Voyons qui anra la main?	*Vediàmo chi haverà in màno?*	Laßt sehen, wer die Vorhand haben sol?
C' est à vous à faire.	*Tocc' à voi.*	Es ist an euch.
C' est à moi.	*Tòcc' à me.*	Es ist an mir.
Mêlez les cartes, toutes les têtes sont ensemble.	*Mescolàte le càrte, tùtte le figùre sòno insième.*	Mischet die Karten, die höchsten sind alle beysammen.
Elles sont assez mêlées.	*Sònogià mescolàte à bastanza.*	Sie sind gnug gemischt.
Coupez, Monsieur.	*Alzàte, Signòre.*	Der Herr nehme ab.
Avez vous vos cartes?	*Havète le vòstre càrte?*	Habt ihr eure Karten?
Je crois qu' oui.	*Crèdo di si.*	Ich glaube ja.
Combien en prenez vous?	*Quànte ne pigliàte?*	Wie viel begehret ihr?
Je prens tout.	*Le pìglio tùtte.*	Ich nehme alles?

J' en laiſſe une.	*Ne làſcio una.*	Ich laſſe eine liegen.
J' ai un mauvais jeu.	*Hò un catìvo giuòco.*	Ich habe ein ſchlimmes Spiel.
A refaire.	*à mònte.*	Von neuem.
Non pas pour cette fois.	*Signòr nò per quèſta vòlta.*	Nein, vor dieſesmahl.
Avez vous êcarté?	*Havète ſcartàto?*	Habt ihr eure ſchlechte Karten weggeworffen?
Non, Monſieur, mon jeu m' embaraſſe.	*Signòr nò, il mio giuòco m' imbaràzza.*	Nein, Herr, mein Spiel verwirrt mich.
Vous devez avoir beau jeu, puis que je n' ai rien.	*Dovète havèr bel giuòco, poichè non hò nièn-te.*	Ihr müſſet ein gut Spiel haben, dieweil ich nichts habe.
Contés vôtre point.	*Contàte il vòſtro punto,* oder, *chiamàte il vòſtro punto.*	Zehlet euren Rummel.
Cinquante, ſoixante.	*Cinquànta, ſeſſànta.*	Funfftzig, ſechzig.
Ils ne valent pas.	*Non vàgliono.*	Sie ſind nicht gut.
Ils ſont bons.	*Sòno buònì.*	Sie ſind gut.
Quinte Major, quinte de Roi, quinte baſſe, quatriéme de Dame, tierce de Valet.	*Quìnta maggiòre, quìnta al Rè, quìnta bàſſa, quàrta dalla Dàma, tèrza dal Fànte.*	Eine quinta major, eine quinta vom Könige, eine niedrige quinta, eine quarta von der Dame, eine tertia von dem Knechte.
Trois as, trois Rois, trois dix.	*Trè àſſi, trè Rè, trè dièci.*	Drey Eß, drey Könige, drey Zehen.
J' en ai autant.	*N' hò altretànto.*	Ich habe eben ſo viel.
Quatorze de Rois.	*Quattòrdici di Rè.*	Vierzehen von Königen.
Joüez.	*Giuocàte.*	Spielet.
Cœurs, piques, trefles, carreaux,	*Cuori, pìche, fiòri, quàdri.*	Hertz, Spathen, Creutz, Rauten.
L' as, le Roi, la Dame, le Valet, le dix, le neuf, le huit, le ſept.	*L' àſſo, il Rè, la Dàma, il Fànte, il dièci, il nòve, l' òtto, il sètte.*	Das Eß, der König, die Dame, der Knecht, die 10. die 9. die 8. die 7.
Un pic, un repic.	*Un pìco, un ripìco.*	Eine Pic, eine Repic.
Capot.	*Capòtto,* oder *marcio.*	Caput.

J' ai

J'ai perdû.	*Hò pèrso, hò perdùto.*	Ich habe verlohren.
Vous avez gagné.	*Havète vìnto,* oder *guadagnàto.*	Ihr habt gewonnen.
Vous me devez trente sols.	*Mi dovète trènta sòldi.*	Ihr seyd mir einen halben Thaler schuldig.
Vous me les deviez.	*Me li dovevàte.*	Ihr waret mir einen schuldig.
Nous sommes quittes.	*Siàmo pàce,* oder, *siàmo pàri.*	Wir sind quit.

QUATORZIEME DIALOGUE.	*DIALOGO DECIMO QUARTO.*	Das vierzehende Gespräch.
Pour le voyage.	*Per il Viàggio.*	Von der Reise.
COmbien de lieües y a-t-il d' ci à N.?	*QUànte lèghe sòno di quì à N.?*	WIe viel Meilen sind es von hier biß N.?
Il y a huit lieües.	*Vi sòno òtto lèghe.*	Es sind acht Meilen.
Nous ne pourrons pas y arriver aujourd'hui, il est trop tard.	*Non vì potrèmo arrivàre hòggi, è tròppo tàrdi.*	Wir werden heute nicht hinkommen können, es ist zu spath.
Il n' est pas plus de midi, vous y arriverez encore de bonne heure.	*Non è più di mèzzo dì, vi arriverète ancora à buon' hòra.*	Es ist nicht über zwölf, ihr werdet noch zeitig allda anlangen.
Le chemin est il beau?	*è bèlla la stràda?*	Ist der Weg gut?
Pas trop, il y a des bois & des rivieres à passer.	*Non tròppo; vi sòno bòschi, e fiùmi da passàre.*	Nicht gar zu gut, man muß durch Wälder und über Flüsse gehen.
Y a-t-il du danger sur le chemin?	*V' è perìcolo per la stràda?*	Ist der Weg gefährlich?
On n' en parle pas, c' est un grand chemin, où l' on trouve du monde à tout moment.	*Non se ne pàrla; è una stràda maèstra, dòve si tròva gènte ad ògni momènto.*	Man redet nichts davon, es ist eine Land-Strasse, woselbst man alle Augenblick Leute antrifft.

Ne dit on pas qu' il y a des voleurs dans les bois?	*Non si dìce, che vi sià no làdri ne i bòschi?*	Sagt man nicht, daß Räuber in denen Wälderen seyen?
Il n' y a rien à craindre, ni de jour ni de nuit.	*Non v' è nulla da temère nè di giòrno, nè di nòtte.*	Es hat keine Gefahr weder bey Tag noch bey Nacht.
Quel chemin faut-il prendre?	*Che stràda bisògna pigliàre?*	Welchen Weg muß man nehmen?
Quand vous serez proche de la montagne, vous prendrez à main droite.	*Quàndo sarète vicìni alla montàgna, piglierète à mandrìtta.*	Wenn ihr nahe an den Berg kommet, so müsset ihr euch zur Rechten wenden.
Il ne faudra donc pas monter la montagne?	*Non bisognerà adùnque salìr la montàgna?*	So wird man denn nicht dürffen übern Berg steigen?
Non, Monsieur, il n' y à point d' autre montagne qu' une petite colline dans le bois.	*Signòr nò, non v' è ch' un pìcciolo còlle nel bòsco.*	Nein, mein Herr, es ist kein anderer Berg, als ein kleiner Hügel in dem Walde.
Le chemin est il difficile dans de bois?	*è difficile la stràda nel bòsco?*	Ist der Weg im Walde übel zu finden?
Vous ne pouvez pas vous égarer.	*Non potète smarrìre là stràda.*	Ihr könnet nicht irren.
Quand vous serez hors du bois, souvenez vous de prendre à main gauche.	*Quàndo sarète fuor del bòsco? ricordàtevi di pigliàre à man mànca.*	Wenn ihr aus dem Walde seyd, so vergesset nicht euch auf die lincke Hand zu wenden.
Je vous remercie Monsieur, & vous suis fort obligé.	*Vi ringràtio, Signòre, e vi rèsto mòlto obligàto.*	Ich dancke dem Herrn, und bin ihm sehr verbunden.
Allons Messieurs, allons, montons à cheval.	*Via, vìa, Signòri, montiàmo à cavallo.*	Hurtig, ihr Herren, hurtig, laßt uns zu Pferde steigen.
Adieu, Messieurs, adieu.	*Adìo, Signòri, a dìo.*	GOtt behüte sie, ihr Herren, GOtt behüte sie.
Je vous souhaite un heureux voyage.	*Vi àuguro un felìce viàggio.*	Ich wünsche ihnen eine glückliche Reise.

QUIN-

QUINZIEME DIALOGUE.	*DIALOGO DECIMO QUINTO.*	Das funffzehende Gespräch.
Du souper & du logement.	*Della cèna, e dell' allogiamènto.*	Von dem Abend-Essen, und von dem Losement.
POuvons nous loger ici?	*POssiàmo noi alloggiàr quì?*	Können wir hier logiren?
Oui, Messieurs, nous avons de belles chambres & de bons lits.	*Signòri si, habbiàmo bellìssime càmere, e buonissimi lètti.*	Ja, ihr Herrrn, wir haben gute Kammern und gute Betten.
Descendons, Messieurs.	*Smontiàmo, Signòri.*	Laßt uns absteigen, ihr Herren.
Faites mener nos chevaux à l' écurie.	*Fàte condùrre i nòstri cavàlli alla stàlla.*	Lasset unsere Pferde in den Stall führen.
Prenez les chevaux de ces Messieurs & ayez en soin.	*Pigliàte i cavàlli di què-sti Signòri ed habbiàtene cura.*	Nehmet diesen Herren die Pferde ab, und traget derohalben Sorge.
ça voyons, que nous donnerez vous à souper?	*Or sù, vediàmo, che ci darète da cenàre?*	Nun lasset sehen, was wolt ihr uns zu Nacht zu essen geben?
Voyez, Messieurs, ce qui vous agréera.	*Vèdano le Signòrie loro, quel che le piacerà.*	Sehet, ihr Herren, was euch belieben wird.
Donnez nous une fricassée de poulets, un chapon, une demi douzaine de pigeonneaux, une sallade, six cailles, & une douzaine d' alloüettes.	*Dàteci una fricassèa di pollàstri, un cappòne, una mèzza dozzina di picciòni, un' insalàta, sei quàglie, ed una dozzìna di lòdole.*	Gebet uns eine Fricassee von jungen Hünern, einen Capaunen, ein halb Dutzend Tauben, einen Salat, sechs Wachteln, und ein Dutzend Lerchen.
Ne voulez vous rien d' autre chose?	*Non vògliono àltro?*	Wollen sie nichts anders haben?
Non, Monsieur, c' est assez, mais donnez-	*Signòr nò, bàsta; mà dàteci bùon vino,*	Nein, Herr, es ist gnug, gebet uns aber guten

nous de bon vin & du deſſert.	*e delle frùtta.*	Wein und Confect (den Nachtiſch.)
Laiſſez moi faire, je vous promets que vous ſerez contens.	*Làſcino fàre à me; le promètto che saràn-no contènte.*	Sie laſſen mich ſorgen, ich verſichere ſie, daß ſie ſollen zu frieden ſeyn.
Allons, Meſſieurs, allons voir nos chambres.	*Andiàmo, Signòri; andiàmo à veder le nòſtre càmere.*	Hurtig, ihr Herren, hurtig! laſſet uns unſere Kammern beſehen.
Eclairez à ces Meſſieurs.	*Fàte lùme à quèſti Signòri.*	Leuchtet dieſen Herren.
Faites nous ſouper au plus vîte.	*Fàteci cenàr quànto prìma.*	Macht, daß wir bald zu Nachteſſen.
Avant que vous ſoyez debottéz, le ſouper ſera prêt.	*Prìma che le ſiàno cavàti gli ſtivàli, la cena ſarà in òrdine.*	Ehe ſie werden die Stieffeln ausgezogen haben, ſoll das Nacht-Eſſen fertig ſeyn.
Où ſont nos laquais?	*Ove sòno i nòſtri lachè?*	Wo ſind unſere Laquäyen.
Ils ſont montez là haut, avec vos valiſes.	*Sòno ſalìti là sù, colle loro valìgie.*	Sie ſind mit ihren Felleyſen hinauf gegangen.
Avés vous apporté mes piſtolets?	*Havète portàto le mie piſtòlle?*	Habt ihr meine Piſtolen gebracht?
Oûi, Monſieur, les voilà.	*Signòr ſi, èccole.*	Ja, Herr, hier ſind ſie.
Débottez moi, & vous irez voir aprez, ſi l'on a donné du foin aux chevaux: vous les menerez à la riviere, & vous aurez ſoin qu'on leur donne l'avoine.	*Cavàtemi gli ſtivàli, ed anderète dòpo à vedère, ſe haverànno dàto del fièno ai cavalli: li condurrète al fiùme, & haverète cura che sìa loro dàta la biàda.*	Ziehet mir die Stiefeln aus, und nachgehends ſehet zu, ob man den Pferdten Heu gegeben, ihr ſolt ſie in die Bach führen, und Sorge tragen, daß ſie Haber bekommen.
J'aurai ſoin de tout, ne vous mettez point en peine.	*Haverò cùra del tùtto: V. S. non ſi pìgli faſtìdio.*	Ich will vor alles ſorgen, der Herr bekümmere ſich nur nicht.

Meſ-

Messieurs, le souper est prét, on a servi.	*Signòri, la cèna è in òrdine: s' è portàto in tàvola.*	Ihr Herren, das Nacht-Essen ist fertig, man hat aufgetragen.
Nous nous en allons tout à l' heure.	*Adèsso, adèsso verrèmo.*	Wir kommen alsobald.
Allons souper, Messieurs, afinque nous puissions nous aller coucher de bonne heure.	*Andiàmo à cenàr, Signòri, acciochè possiàmo andàre, à letto à buon hòra.*	Ihr Herren, laßt uns zu Tisch gehen, damit wir bey Zeiten zu Bette kommen.
Donnez nous à laver les mains.	*Dàteci da lavàre,* oder, *dàte l' àcqua alle màni.*	Gebet uns Wasser zum Waschen.
Asseions nous, Messieurs, mettons-nous à table.	*Sediàmo, Signòri, entriàmo à tàvola.*	Last uns setzen, ihr Herren, laßt uns an Tisch setzen.
Il manque un couvert.	*Mànca una posàta.*	Es mangelt eine Aufstellung (ein Teller.)
Mangez de cette fricassée, elle est fort bien assaisonnée.	*Mangiàte di quèsta fricassèa, è benissimo condìta.*	Sie essen von dieser Fricassee, sie ist wohl zugerichtet.
Les pigeonneaux ne sont pas cuits.	*I piccióni non sòno còtti.*	Die Tauben sind nicht gar.
Donnez nous à boire.	*Dàteci à bere.*	Gebet uns zu trincken.
A vôtte santé, Messieurs.	*Brìndisi alle Signorìe loro.*	Auf ihre Gesundheit, ihr Herren.
Je vous remercie, Monsieur.	*Ringràtio V. S. vi ringràtio.*	Ich dancke ihm, mein Herr.
Le vin est il bon?	*è buòno il vìno?*	Ist der Wein gut?
Il n' est pas mauvais.	*Non è catìvo.*	Er ist nicht schlimm.
Beuvons donc.	*Beviàmo adùnque.*	Laß uns denn trincken.
Ces cailles sont fort tendres.	*Quèste quàglie sòno tenerìssime.*	Diese Wachteln sind sehr zart.
Vous ne mangez pas, Monsieur.	*V. S. non màngia.*	Der Herr isset nicht.
Je n' ai point d'appetit, je suis las & fatigué.	*Non hò appetìto, sòno stràcco, e fatigàto.*	Ich habe keinen appetit, ich bin müde und abgemattet.

Il faut

Il faut prendre courage.	*Bisògna pigliàr ànimo.*	Man muß Muth fassen.
Je serois assûrement mieux au lit, qu' à la table.	*Cèrto, sarèi mèglio in lètto, ch' à tàvola.*	Ich würde mich gewißlich besser im Bette, als am Tische schicken.
Faites bassiner vôtre lit, & allez vous coucher.	*Fàccia scaldàre il suo lètto, e vàda à dormìre.*	Laßt euer Bette wärmen, und gehet zu Bette, (leget euch schlaffen.)
Achevez de souper, Messieurs, je m' en vais me reposer.	*Finìte di cenàre, Signòri, io vàdo à riposàrmi.*	Die Herren essen fort, ich begebe mich zur Ruhe.
Vous sentez vous mal? voulez vous quelque chose?	*Si sente màle V. S. vuòle qualchè còsa?*	Befindet er sich übel auf? Verlanget er etwas?
Je n' ai besoin d' autre chose que de repos.	*Non hò bisògno d' àltro che di ripòso.*	Ich brauche nichts, als die Ruhe.
Adieu, Messieurs, bon soir.	*A dìo, Signòri, buòna sera.*	GOtt behüte sie, ihr Herren, gute Nacht.
Je vous souhaite une bonne nuit; tâchez de vous bien porter.	*Auguro à V. S. una buòna nòtte: procùri di stàr bène.*	Ich wünsche ihm eine gute Nacht, er sehe zu, daß er sich wohl befinde.
Apportez nous le dessert, & allez dire à l' Hôte qu' il nous vienne parler.	*Portàteci le frùtta, e andàte à dire à l' Hoste, che vènga à parlàrci.*	Bringet uns den Confect her, und laßt den Wirth herkommen, damit wir mit ihm reden.
Le voici qui apporte une bouteille de vin.	*èccolo quì, che pòrta un fiàsco di vìno.*	Hier kommt er, und bringet eine Flasche mit Wein.

SEIZIEME DIALOGUE.	*DIALOGO DECIMOSESTO.*	Das sechszehende Gespräch.
Pour conter avec l'Hôte.	*Per contàr coll' Hoste.*	Mit dem Wirth zu rechnen.
Bon soir, Messieurs, êtes vous contens du souper?	*Buòna sera, Signòri, sòno contènte le Signorìe loro della cena?*	Guten Abend, ihr Herren, sind sie mit dem Nacht-Essen zu frieden?
Nous sommes contens, mais il faut vous satisfaire.	*Siàmo contènti, mà bisògna sodisfàrvi.*	Wir sind zu frieden, man muß euch aber vergnügen.
Contons, Monsieur nôtre Hôte, combien avons nous dépensé.	*Contiàmo, Signòr Hòste, quànto habbiàmo spèso.*	Lasset uns rechnen, Herr Wirth, wie viel haben wir verzehret?
La depense n' est pas grande.	*La spèsa non è grànde.*	Die Verzehrung ist nicht groß.
Voyez ce qu' il vous faut, pour nous, pour nos valets, & pour nos chevaux.	*Vedète quànto vi viène per noi, per i nòstri servitòri, e per i nòstri cavàlli.*	Sehet, was wolt ihr haben für uns, für unsere Diener, und für unsere Pferde.
Contés vous mêmes Messieurs, & vous verrez qu'il y a sept écus.	*Còntino le Signorìe loro, e vederànno che sòno sètte scùdi.*	Die Herren rechnen selbsten, so werden sie finden, daß es 7. Thaler sind.
Il me semble, que vous demandez trop.	*Mi pare, che domandàte tròppo.*	Mich däucht, ihr fordert zu viel.
Au contraire, je fais bon marché.	*Anzi fò buonìssimo mercàto.*	O nein, ich gebe es wohlfeil.
Combien nous faites vous payer pour le vin.	*Quànto ci fàte pagàr per il vìno?*	Wie hoch rechnet ihr uns den Wein an?
Quinze sols la bouteille.	*Quìndici sòldi per ògni fiàsco.*	Die Flasche vor einen Orthsthaler.
Apportez en une autre bouteille, & nous vous donne-	*Portàtene un àltro fiàsco, e vi darèmo domàttina sètte*	Bringet uns noch eine andere Flasche, und wir wollen euch

rons demain matin ſept écûs en dejûnant.	ſcùdi facèndo colatiòne.	Morgen früh beym Frühſtück 7. Rthlr. geben.
Quand il vous plaira.	Quàndo piacerà alle Signorìe lòro.	Wann es ihnen belieben wird.
Donnez ordre qu' on nous donne des draps blancs.	Dàte òrdine, che ci dìano lenzuòla biànche.	Befehlet, daß man uns weiſſe Leilachen aufdecke.
Les draps que vous aurez, ſont blancs de lexive.	Le lenzuòla, c' haveranno, sòno biànche di bucàta.	Die Leilachen, die ſie haben werden, ſind weiß aus der Wäſche.
Faites nous éveiller demain de bonne heure, je vous en prie.	Fàteci ſvegliàre domàttina à buon hòra, ve ne prègo.	Ich bitte euch, laſt uns Morgen bey Zeiten aufwecken.
Je n' y manquerai pas: adieu, Meſſieurs, bon ſoir.	Non mancherò, oder, ſarànno ſervìti, àdio, Signòri, buòna ſera.	Ich wills nicht unterlaſſen, GOtt behüte ſie, ihr Herren, gute Nacht.

DIX SEPTIEME DIALOGUE. | *DIALOGO DECIMO SETTIMO.* | Das ſiebenzehende Geſpräch.

Pour monter à Cheval. | *Per montare à Cavàllo.* | Vom Reiten.

VOilà un Cheval qui a la mine d' être mauvais.	*ECco un Cavàllo, che m' hà cièra d' èſſer catìvo.*	SEhet da ein Pferd, welches mir vorkommt, als taugte es nicht viel.
Donnez moi un autre cheval, je ne veux point de celui-ci.	*Dàtemi un àltro Cavàllo, non vòglio quèſto.*	Gebet mir ein ander Pferd, dieſes begehre ich nicht.
Il ne ſauroit marcher.	*Non può andàre (caminàre.)*	Es kan nicht gehen.
Il eſt pouſſif, il eſt forbû.	*è bòlſo: è rapprèſo.*	Es iſt dämpficht, es hat ſich überſoffen.
N' avez vous point de honte de me don-	*Non havète vergògna di dàrmi una*	Schämt ihr euch nicht, daß ihr mir

ner

ner une rosse comme celle là?	*ròzza di quèlla sorte?*	eine solche Schind-Mähre gebet?
Il est déferré, il estè encloüé.	*sferràto, è inchiodàto.*	Es hat kein Eisen, es ist vernagelt.
Il faut le mener chez le maréchal.	*Bisògna condùrlo dal marescalco.*	Man muß es zum Schmidt führen.
Il boitte, il est éstropié, il est aveugle,	*Zòppica, è stroppiàto, è cièco (non ci vède.)*	Es hinckt, es ist lahm, es ist blind.
Cette selle me blessera.	*Quèsta sèlla mi farà màle.*	Dieser Sattel wird mich drücken.
Les étriers sont trop longs, trop courts;	*Le stàffe sòno tròppo lònghe, tròppo còrte;*	Die Steigbügel sind zu lang, zu kurtz.
Allongez les étriers; accourcissez les étriers.	*Allongàte le stàffe; tiràte sù le stàffe.*	Machet die Steigbügel länger, machet die Steigbügel kürtzer.
Les sangles sont pourries.	*Le cinghie sòno màrcie.*	Die Gurte sind verfaulet.
Quelle méchante bride!	*Che catìva brìglia!*	Welch ein elender Zaum!
Donnez moi mon foüet.	*Dàtemi la mia frùsta;*	Gebet mir meine Peitsche.
Attachez la valise, & mon manteau.	*Attacàte (legàte) la valìgia, ed il mio mantèllo.*	Bindet mein Felleisen und meinen Mantel auf.
Vos pistolets sont ils chargés?	*Son caricàte le vòstre pistòlle?*	Sind eure Pistolen geladen?
J' ai oublié d' acheter de la poudre & des balles.	*Mi sòno scordàto di compràr pòlvere, e balle.*	Ich habe vergessen Pulver und Kugeln zu kauffen.
Picquons, allons plûs vite.	*Sproniàmo, andiàmo più prèsto.*	Laßt uns den Pferden die Sporen geben, und geschwinder fortreiten.
Je n' ai jamais vû une plus méchante bête.	*Non hò mài vìsto ùna più catìva bèstia.*	Ich habe mein Tage kein so liederlich Thier gesehen.
Elle ne veut ni avancer, ni reculer.	*Non vuol nè andàre innànzi, nè in dìetro.*	Es will weder vor sich noch hinter sich.
Lâchez lui la bride.	*Abbandonàtegli la brìglia, (dàtegli la màno.)*	Lasset ihm den Zaum schiessen.

Tenez les rênes plûs courtes;	*Pigliàte le rèdini più còrte?*	Haltet den Zügel etwas kürtzer.
Picqués fortement, faites le marcher.	*Spronàte con vigòre, fàtelo andàre innànzi.*	Spornet wacker zu, macht, daß es fortgehet.
J' ai beau picquer, je ne saurois en venir à bout.	*Io lo spròno in vàno: non nè pòsso venìre à càpo.*	Es ist umsonst, daß ich zusporne, ich kan doch mit ihm nicht zu rechte kommen.
Descendez, je le ferai bien aller.	*Scendète (smontàte) che lo farò ben, io andàre.*	Steiget ab, ich will es wohl fortbringen.
Prenez garde qu' il ne vous donne un coup de pied.	*Avvertìte, che non vi tìri un càlcio.*	Gebet acht, daß es euch nicht einen Tritt gebe.
Il rüe donc, à ce que je vois?	*Tira dùnque càlci, come vedo?*	So schlägt es, wie ich sehe?
Voyez si j' ai sçû le domter.	*Vedète se l' hò sapùto domàre.*	Sehet, ob ich es nicht habe bändigen können.

DIX HUITIEME DIALOGUE.	*DIALOGO DECIMO OTTAVO.*	Das achtzehende Gespräch.
Pour visiter un malade.	*Per visitàr un' Ammalàto.*	Von der Besuchung eines Krancken.
COmment avez vous passé la nuit?	*COme havète passàto la nòtte?*	WIe habt ihr diese Nacht zugebracht (geruhet?)
Fort mal, je n' ai point dormi.	*Malamènte, non hò dormìto.*	Gar übel, ich habe nicht geschlaffen.
J' ai eu la fiévre pendant toute la nüit.	*Hò havùto la fèbbre per tùtta la nòtte.*	Ich habe die gantze Nacht das Fieber gehabt.
Je sens des douleurs par tout le corps.	*Sènta dolòri per tùtta la vìta.*	Der gantze Leib thut mir wehe.
Avez vous pris un Clistere?	*Havète prèso un serviziàle?*	Habt ihr euch ein Clistir setzen lassen?

Il faut vous faire saigner.	*Bisògna farvi cavàr sangue.*	Ihr müsset zur Ader lassen.
On m' a saigné deux fois.	*M' è stàto cavàto sangue due vòlte.*	Man hat mir zur Ader gelassen zweymahl.
Où demeure vôtre apoticaire?	*Dòve stà di càsa il vòstro spetiàle.*	Wo wohnet euer Apothecker?
Allez dire au Chirurgien qu' il me vienne panser.	*Andàte à dire al Cerùsico che vènga à medicàrmi.*	Gehet hin und saget dem Wund-Artzt, daß er komme, und mich verbinde.
Je ne sai pourquoi le Medecin ne vient pas.	*Non sò la càusa per la quàle il Mèdico non viène.*	Ich weiß nicht, warum der Doctor nicht kommt.
On ne sait ce que c' est que la santé si non, lorsqu' on est malade.	*Non si sà còsa sia sanità, se non quàndo si stà ammalàto.*	Man weiß nicht, was an der Gesundheit ist, als wenn man kranck ist.
Il faut prendre courage, ce ne sera rien.	*Bisògna fàre ànimo: non sarà niènte.*	Ihr müßt guten Muth fassen, es wird nichts zu bedeuten haben.
Je sens un grand feu dans ma playe.	*Sènto un grande spàsimo nella mia piàga.*	Ich fühle eine grosse Entzündung in meiner Wunde.
Avez vous été purgé?	*Sete stàto purgàto.*	Habt ihr purgieret?
Combien de medecines avez vous pris?	*Quànte medicìne havète preso?*	Wie viel Artzneyen habt ihr eingenommen?
Je suis las de tant de medecines.	*Sono stùfo (fatigàto) di tante Medicìne.*	Ich bin über so viel Artzneyen müde, (überdrüßig.)
J'apprehende un transport au cerveau.	*Temo di dare in delìrio.*	Ich befürchte, ich möchte im Haupt verwirret werden.
Beuvez de la ptisanne.	*Bevète àcqua còtta.*	Trincket gesottenes Wasser.
Né prenez que des boüillons.	*Non pigliàte àltro che brodi.*	Nehmet lauter Brühen zu euch.
Le Medecin m' a ordonné du petit lait.	*Il mèdico m' hà ordinàto 'l sièro.*	Der Artzt hat mir die Milch-Molcken verordnet.

Je ne puis pas me remuer.	*Non mi pòsso muòvere.*	Ich kan mich nicht regen.
Donnez moi un oreiller.	*Dàtemi un guanciàle.*	Gebt mir ein Ohrküssen.
Accommodez mon chevet.	*Accommodàte il mio capezzàle.*	Macht mir mein Hauptküssen zu rechte.
Tires les rideaux.	*Tiràte le cortìne.*	Ziehet den Vorhang für.
On me veut saigner au pié.	*Mi vògliono cavàr sàngue dal piède.*	Man will mir auf dem Fusse zu Ader lassen.
Tout ce que je prends me semble amer.	*Quanto pìglio mi pàre amàro.*	Ich nehme was ich will, so kommt mir es bitter vor.
O que je suis dégouté!	*ò quànto sòno svogliàto!*	Wie ist mir doch alles verleidet!
Voici une maladie longue.	*Quèsta è una malatìa mòlto lònga.*	Das ist eine langwierige Kranckheit.
Que je suis ennuyé l'être au lit.	*Quànto mi rincrèsce lo stàre in lètto.*	Wie bin ich des Bettlagers so müde!
Que vous êtes heureux de vous bien porter!	*Beàto voi, che stàte bène!*	Wie seyd ihr so glückseelig, daß ihr euch wohl befindet.

Auszug
Der zärt- und zierlichsten Italiänischen Redens-Arten sothaner Sprache.
durch
Herrn de VENERONI.

Weilen die Italiänische Sprache, in der Zärtlichkeit ihrer Redens-Arten, alle andere Sprachen übertrifft, so habe, dem gemeinen Besten zu gut, diesen kleinen Auszug unter die Presse geben wollen, welcher die warhafftigen und eigentlichen Sprach-Formulen, und die Verwendung der Italiänischen Redens-Art in sich hält, und wird eingetheilet werden nach dem Unterscheid der Sachen, darvon man redet, zum Exempel:

Pour

Pour prier & exhorter.	*Per pregàre ed essortàre.*	Um zu bitten und zu ermahnen.
MOn cher Monsieur, faites moi ce plaisir.	*CAro voi, fàtemi quèsto favòre.*	MEin lieber Herr, er thue mir den Gefallen.
mon amour.	*bène mio.*	Meine Liebe.
ma vie, ma mignonne.	*ànima mia.*	Mein Leben, meine Liebste.
mon cœur.	*cuòr mio.*	Mein Hertz, mein Schätzgen.
èh, je vous prie.	*deh vi prègo.*	Ach! ich bitte euch.
eh, je vous conjure.	*deh vi scongiùro.*	Ach! ich beschwere euch aufs höchste.
de grace.	*per cortesìa.*	Ey lieber.
faites moi la grace.	*V. S. mi favorìsca.*	Thut mir den Gefallen.

❧❧❧❧❧❧❧❧❧❧❧❧❧❧❧❧❧❧❧❧❧❧❧❧

Pour faire civilité.	*Per fàre civiltà.*	Höfflichkeit zu speisen.
VÔtre serviteur Monsieur.	*SErvitòr di V. S.*	SEin Diener, mein Herr.
vôtre serviteur, Monsieur.	*servitòr, padròn mio.*	Sein Diener, mein Herr Patron.
vôtre tres humble serviteur.	*humilìssimo servitòre.*	Sein gehorsamster Diener.
je suis tout à vous.	*sòno tùtto sùo.*	Ich bin ihm gantz zu Diensten.
vôtre ésclave.	*schiàvo suo.*	Sein Sclave.
je vous baise les mains.	*vi bàcio le màni.*	Ich küsse ihm die Hände.
je vous baise les mains Monsieur.	*bàcio le màni à V. S.*	Ich küsse dem Herrn die Hände.
je vous remercie.	*la ringràtio.*	Ich dancke ihm.
je vous rends graces.	*mille gràtie: infinìte gràtie.*	Ich sage ihm zu tausendmahl Danck.
faites fonds sur moi.	*fàccia capitàle della mia persòna.*	Verlast euch auf mich.
Voyez, si je suis ca-	*Vèda, V. S. se son*	Der Herr sehe zu, ob

pable de vous servir.	capace di servìrla.	ich fähig oder tüchtig bin ihm zu dienen.
Commandez moi.	V. S. mi comàndi.	Er befehle mir.
Disposez de vôtre serviteur.	V. S. dispònga del suo servitòre.	Er thue mit seinem Diener, wie er will.
Vous n' avez qu' à dire, qu' à commander.	Non hà che commandàre.	Er wolle nur sagen, er hat nur zu befehlen.
J' attens vos commandemens.	Aspètto i suoi comàndi.	Ich erwarte des Herrn Befehl.
puisque vous le voulez ainsi.	Poich' ella comànda così.	Weil ers also haben will.
Vous êtes le Maître.	V. S. è padròne.	Er ist der Herr hierinnen.
à vôtre service.	al suo comàndo.	Ihm zu dienen.
je vous suis obligé.	rèsto con òbligo apprèsso di V. S.	Ich bin ihm verbunden.
je vous suis infiniment obligé.	rèsto obligàto infinitamènte à V. S.	Ich bin ihm unendlich verbunden.
je ne ferai pas cette faute.	non farò quèsto mancamènto.	Ich werde diesen Fehler nicht begehen.
laissons ces qualitez, ces ceremonies.	lasciàmo quèsti tìtoli, quèste ceremònie.	Laßt diese Titel, diese Complimenten fahren.
c' est à faire à moi de vous servir.	tocc' à me di servìrla.	Es ist meine Schuldigkeit dem Herrn zu dienen.
vous êtes trop obligeant.	V. S. è tròppo cortèse.	Er ist gar zu verbindlich.
je ne sai comme je pourrai me revanger de tant d' obligations que je vous ai.	non saperèi come contracambiàre tànti òblighi.	Ich weiß nicht, wie ich so viele gegen dem Herrn habende Obligation erwiedern soll.

Pour se plaindre, pour esperer, & desesperer.	*Per lamentàrsi, per speràre, e disperàre.*	Sich zu beklagen, zu hoffen und zu verzweiffeln.
Que je suis malheureux, si cela est!	*Guài à me, se quèsto è!*	Wie bin ich unglücklich, wenn dieses ist!
pauvre miserable que je suis!	*poverètto me! meschìno me!*	Ach ich armer Mensch!
pauvres miserables que nous sommes!	*poverètti noi!*	Ach wir armen Leute!
que je suis malheureux!	*sventuràto, sciaguràto, infelìce ò disgratiàto me!*	Wie bin ich so unglücklich!
helas! ô ciel!	*o hime! ò Cielo!*	Ach Himmel!
ô mon Dieu, quelle peine!	*Dìo che dùra pèna!*	Ach mein GOtt! was vor eine Straffe!
ah, méchante fortune!	*ahi sòrte bècca!*	Ach Unglück!
où en sommes nous reduits!	*à che siam' giùnti, ò (ridòtti!)*	Wo sind wir doch hin gerathen!
c'est fait de nous, nous sommes frits.	*siàmo mòrti, spedìti, rovinàti.*	Es ist mit uns gethan, wir sind dahin.
il n'y manquoit plus que cela.	*quèsta ci mancàva.*	Es mangelte nur dieses.
nous y voici enfin.	*ci siam pur giùnti.*	Hier sind wir endlich.
c'est là ce qui me fâchoit.	*ècco dove mi dolèva.*	Das ist es, welches mir wehe gethan.
voilà ce qui achêve de nous perdre.	*ècco l'ùltima nòstra rovìna.*	Siehe, diß wird uns den Garaus machen.
c'est là le mal.	*quèst è'l màle.*	Das ist das Unglück.
c'est mal fait en verité.	*è peccàto veramènte.*	Es ist in Warheit übel gethan.
ô le pauvre enfant!	*ò pòvero figliuòlo!*	O du armes Kind!
je suis le plus malheureux des hommes.	*io son pùr il Rè delle disgràtie.*	Ich bin der unglückseligste unter allen Menschen.
patience!	*mà patiènza!*	Gedult!
que faire?	*che c'è da fàre?*	Was soll man thun?

il faut prendre patience.	*bisògna haver patienza.*	Man muß Gedult haben.
il faut se conformer à la volonté de Dieu.	*bisògna conformàrsi al volèr di Dìo.*	Man muß sich in den Willen Gottes schicken.
voilà tout ce qu' on peut faire.	*non si può fàre àltro.*	Siehe, da ist alles, was man thun kan.
j' espére que Dieu; j' espére que le Ciel.	*spèro in Dio; spèro nel Cièlo.*	Ich hoffe, daß GOtt, ich hoffe, daß der Himmel.
c' est assez, vous dis je.	*bàsta, vi dìco.*	Es ist gnug, sage ich euch.
il faut avaler cela doux comme miel.	*fòrza è che ce lo beviàmo.*	Man muß diß so süß als Honig hinunter schlucken.
il faut mourir tôt ou tard.	*ad ògni mòdo bisògna morìre.*	Man muß sterben früh oder spath.
on trouve à manger du pain par tout.	*ànche altròve si màngia 'l pàne.*	Man findet überall Brodt.
il faut autant mourir d' une façon comme d' une autre.	*tànto impòrta morìre sù trè lègni, quànto sù quatro.*	Man muß so wohl auf die eine, als die andere Art sterben.

Pour donner des marques d' affirmation, de consentement, de créance, & de refus. | *Per dar sègno d' affermàtione, di consentimènto, di crèdito, e di rifiùto.* | Um eine Bejahung, Verwilligung, Glauben und abschlägige Antwort zu verstehen zu geben.

IL est vrai.	*E Gli è vèro, è vèro.*	ES ist wahr.
il est pour tant vrai.	*è pur vèro.*	Es ist doch wahr.
il n' est que trop vrai.	*è pur tròppo vèro.*	Es ist nur gar zu wahr.
pour vous dire la verité.	*è dìrvi il vèro.*	Daß ich ihm die Warheit sage.
en effet il est ainsi.	*in fàtti, è così, così è.*	In Warheit, es ist so.
qui en doute?	*chi ne dubita?*	Wer zweiffelt dran?
il n' y a point de doute.	*non v' è dùbbio.*	Es ist kein Zweiffel dran.

je crois

je crois qu' oüi.	*crèdo di sì.*	Ich glaube ja.
je crois que non.	*crèdo di nò.*	Ich glaube nein.
je gage qu' oüi.	*scommètto di sì.*	Ich wette, daß ja.
je gage que non.	*scommètto di nò.*	Ich wette, daß nicht, oder nein.
je dis, je pense que si, que non.	*dìço, pènso di sì, di nò.*	Ich sage, ich dencke, daß ja, daß nein.
pour ne pas mentir.	*sàlvo il vèro.*	Die Warheit zu bekennen.
personne ne voudroit dire une telle extravagance.	*quèsto lo dirèbbe la bòcca del forno.*	Niemand wolte eine solche Thorheit vorbringen.
dites encore que la neige n' est pas blanche.	*dìte ànche che la neve non è biànca.*	Saget noch, daß der Schnee nicht weiß ist.
croyez moi.	*credètemi, V. S. mi crèda.*	Glaubt mir.
je vous puis dire qu' elle est tres belle.	*vi sò dìre, ch' ell' è bellìssima.*	Ich kan euch sagen, daß sie gar schön ist.
je gagerois quelque chose.	*io giocherèi, io scommetterèi quàlche còsa.*	Ich wolte etwas verwetten.
vous vous moquez.	*eh' burlàte.*	Ey, ihr vexiret.
je dis tout de bon.	*pàrlo da sènno.*	Ich rede im Ernst.
vous l' avez deviné.	*l' havète indovinàto.*	Ihr habts errathen.
je vous crois, on vous peut croire.	*lo crèdo, vi si può crèdere.*	Ich glaube euch, man kan euch glauben.
qu' il soit donc comme cela.	*sia dùnque, così sia.*	Es sey denn also.
au nom de Dieu.	*in nòme di Dìo, in buon' hòra.*	In GOttes Nahmen.
dites, dites.	*dìte, dìte pùre.*	Saget recht.
vous serez content.	*sarète servìto, V. S. resterà servìta.*	Ihr solt vergnügt werden.
tout beau.	*pian, piàno, adàgio, adàgio, à bell' àgio.*	Gemach, gemach!
c' est assez.	*bàsta.*	Es ist gnug.
non, Monsieur.	*Signor nò.*	Nein, Herr.
ni cela non plus.	*nè mànco quèsto.*	Dieses auch nicht.

je ne te donnerois pas un zest.	*non di darèi un frùllo.*	Ich wolte dir nicht einen Heller geben.
vrayement oüi.	*veramènte si.*	Warhafftig ja.
des nefles.	*son cipòlle.*	Es sind Narrenpossen.
tais toi.	*tàci.*	Halte das Maul.
ne me romps pas la tête.	*non mi ròmpere il càpo.*	Mache mir den Kopff nicht tolle.
ne m' étourdis pas.	*non mi stàre ad intronàre le orècchie.*	Verwirre, betäube mich nicht.
va te coucher.	*và à dormìre.*	Gehe schlaffen.

Pour nier. *Per negàre.* Vom Leugnen.

JE dis que non.	D*Ico di nò.*	JCh sage nein.
Il n' est pas vrai.	*non è vèro.*	Es ist nicht wahr.
Il est faux.	*è fàlso.*	Es ist falsch.
cela n' est pas, cela est.	*quèsto nò, quèsto sì.*	Es ist nicht so; es ist so.
tu en as menti impudemment.	*mènti per la gòla.*	Du hast in deinen Halß gelogen.
je ne veux pas absolument.	*non vòglio in cònto alcùno, in nissun mòdo, in nissùna manièra.*	Ich will durchaus nicht.
je me moquois.	*io burlàvo.*	Ich vexirte.
c' étoit pour rire que je le faisois.	*lo facèvo da schèrzo.*	Ich thate es aus Schertz.

Pour consulter. *Per consultàre.* Um Rath zu fragen.

QUe faut il faire?	C*He c' è da fàre?*	WAs soll man thun?
que remede?	*che rimèdio c' è?*	Was ist vor ein Mittel?
quel parti prendons nous?	*che partìto piglierèmo?*	Mit was vor eines Parthey wollen wir es halten?
que ferons nous?	*che farèmo?*	Was wollen wir thun?
faisons comme cela.	*facciàmo così.*	Laßt uns also thun.

faisons

faisons une chose.	*facciàmo una còsa.*	Laßt uns eine Sache machen?
Il vaudra mieux que je.	*sarà mèglio ch' io.*	Es wird besser seyn, daß ich.
attendés un peu,	*sàldo un pòco.*	Wartet ein wenig.
il vaudroit mieux que.	*sarèbbe màgliò, che.*	Es wäre besser, daß.
laissez moi faire.	*lasciàte fàre à me.*	Laßt mich gehen.
vous feriez mieux si.	*farèste meglio se.*	Ich thäte besser, wenn.
j' aimerois mieux.	*vorrèi più tosto i amerèi mèglio.*	Ich wolte lieber.
si j' êtois à vôtre place.	*s' io fòssi in luògo vòstro.*	Wenn ich an eurer Stelle wäre.

Pour souhaiter du bien à un autre. | *Per desideràre bène ad un àltro.* | Einem andern gutes zu wünschen.

LE Ciel vous préserve.	*IL Cièlo vì guàrdi.*	DEr Himmel erhalte euch.
Dieu vous envoye bonheur.	*Iddio ve la màndi buòna.*	GOTT gebe euch Glück.
je vous souhaitte toute sorte de bien.	*vi prègo ògni vèro bène.*	Ich wünsche euch alles gutes.
Dieu vous assiste.	*Iddio v' aiùti.*	GOtt stehe euch bey.
Le bon Dieu vous pardonne.	*Iddio vi perdòni.*	Der gütige GOtt verzeihe euch.
Dieu vous accompagne.	*andàte con Dìo.*	GOtt begleite euch.
que le bon Dieu vous accompagne.	*andàte felice.*	Daß euch der liebe GOtt begleite.
je vous souhaitte toute sorte de contentement.	*vi prègo ògni maggiòr contentèzza.*	Ich wünsche euch alle Vergnügung.
je prie Dieu qu' il vous fasse prosperer comme vous pourriez souhaiter.	*prègo Dio che vi concèda ògni prosperità più desideràbile.*	Ich bitte GOtt, daß er euch alle Erspriеßlichkeit, die ihr selbst wünschen möget, verleihe.
adieu.	*adìo, addìo, à dìo.*	GOtt behüte euch.

à revoir.	*à rivedèrci.*	Auf Wiedersehen.
bon jour.	*buòn dì.*	Guten Tag.
bon soir, bonne nûit.	*buòna sèra, buòna nòtte.*	Guten Abend, gute Nacht.
je vous salüe tres-humblement.	*la riverìsco.*	Ich grüsse euch gehorsamst.
soyez le bien venû.	*ben venùto.*	Seyd wilkommen.
soyez le bien trouvé.	*ben trovàto.*	Seyd wohl angetroffen.
bien vous fasse.	*buòn prò vi fàccia.*	Wol bekomm es euch.

Pour souhaiter du mal. *Per desideràre màle.* Böses zu wünschen.

LA rage te puisse venir.	*TI vènga la ràbbia.*	DAß du tolle mögest werden.
un bourreau pour te pendre.	*il boia che t' impìcchi.*	Der Hencker auf deinen Kopff.
qu' il te puisse venir un chancre.	*ti vènga il cànchero.*	Daß du den Krebs bekommen mögest.
que le diable t' emporte.	*ch' il diàvolo ti pòrti.*	Daß dich der Teuffel hohle.
va te faire pendre.	*và sù le fòrche.*	Geh an Galgen.
puisses tu être pendû.	*che pòssa èssere impiccàto.*	Daß du gehencket wärest.
le puisses tu dépenser en medecines.	*che pòssa spènderlo in medicìne.*	Daß du es zur Artzney verzehren mögtest.
les bras, les dents te puissent tomber &c.	*che ti possan cascar le bràccia, i denti &c.*	Daß dir die Arme abfallen.
maudit sois tu.	*che sii maladètto.*	Verflucht seyst du.
puisses tu être pendû.	*che pòssa èssere uccìso con una lància da pòzzo.*	Daß du gehencket wärest.
Dieu t'envoye une méchante année.	*il mal ànno, che Dio ti dìa.*	GOtt sende dir ein böses Jahr.
à Dieu ne plaise.	*che Dìo non vòglia.*	GOtt wolle nicht.
va à tous les diables.	*và à càsa del diàvolo.*	Gehe vor alle Teuffel.

puisses

puisses tu avoir la foi-re.	che ti vènga la cacarèl-la.	Daß dich die Scheisse ankomme.

Pour jurer. *Per giuràre.* Zu schwören.

PAr ma foi.	*A fè, à fè di Dio, per mia fè.*	BEy meiner Treue.
Par cette croix (Sainte.)	*per quèsta cròce santa.*	Bey diesem heiligen Creutz.
en ma conscience.	*in cosciènza mia.*	In meinem Gewissen.
sur ma vie.	*per vìta mia.*	Bey meinem Leben.
sur vôtre vie.	*per vìta vòstra.*	Bey eurem Leben.
je vous jure foi de Gentil-homme.	*vi giùro da cavalière.*	Ich schwöre euch auf Cavaliers Treue.
foi d' honnête homme.	*da galant' huòmo che sòno.*	So wahr ich ehrlich bin.
foi d' homme d' honneur.	*da huòmo honoràto.*	Bey ehrlichen Manns-Treuen.
foi de pauvre homme que je suis.	*da pòver' huòmo che sòno.*	Bey der Armuth, darinnen ich lebe.
foi d' homme de bien.	*da huòmo da bène.*	Als ein ehrlicher Mann.
qu' on m' arrache les yeux si.	*che mi sian cavàti gli òcchi se.*	Man kratze mir die Augen aus, wenn.
que je puisse mourir.	*pòssa io mòrire.*	Daß ich des Todes seye.
que je puisse être tué.	*pòssa èssere amazzàto.*	Ich will des Todes seyn, wenn.
que cela me serve de poison.	*siami quèsto velèno.*	Daß mir dieses als Gifft bekomme.
par Bacchûs.	*al còrpo di Bàcco.*	Bey dem Gott Bacchus.
par mon corps.	*al còrpo di me.*	Bey meinem Leibe.
que Dieu m' aide, me sauve.	*che Dìo m' aiùti, mi sàlvi.*	Daß mir GOtt helffe, mich errette.

Pour menacer & insulter.	*Per minacciàre, ed insultàre.*	Zu drohen und anzugreiffen.
JE te casserai la tête.	*TI romperò la tèsta.*	ICh will dir den Kopff entzwey schlagen.
je te battrai.	*ti darò.*	Ich will dich schlagen.
je ferai, je dirai.	*io farò, io dirò.*	Ich will machen, ich will sagen.
tu t'attireras cinquante coups de bâton.	*tu mi caverài dalle màni cinquànta bastonàte.*	Du wirst dir funffzig Streiche zu wege bringen.
je meure, si je ne le tüe.	*ch' io moiase nòn l' ammàzzo.*	Ich sterbe, wenn ich ihn nicht umbringe.
je te ferai un si grand affront.	*ti farò uno scòrno tale.*	Ich will dir einen so grossen Schimpff beweisen.
je te rendrai la pareille.	*ti renderò pàn per focàccia.*	Ich will dir gleiches mit gleichem vergelten.
laisse moi faire, je saurai.	*làscia fàre à me, ch' io saprò.*	Laß mich gehen, ich werde schon wissen.
tu me le payeras.	*tu me la pagherài.*	Du solst es mir bezahlen.
je te jure que tu t'en repentiras.	*giùro al mòndo, che ti farò pentìre.*	Ich schwöre dir zu, es soll dich gereuen.
tu m' en as fait une.	*tu me l' hài fàtta.*	Du hast mir eins erwiesen.
je te la rendrai, va.	*te la farò, và.*	Ich will dirs vergelten, gehe nur hin.
je suis bon, mais.	*sòn buòno, mà.*	Ich bin gut, aber.
tu veux rire avec moi, mais.	*tu vuoi la bùrla meco, mà.*	Du wilst mit mir lachen, aber.
si tu me mets en colére.	*se tu mi farài andàre in còlera.*	Wenn du mich in Zorn bringest.
si je me mets en colere.	*s' ella mi commìncia à fumàre.*	Wenn ich zornig werde.
tu me feras perdre patience.	*tu mi farài pèrder la patiènza.*	Du wirst mir die Gedult vertreiben.
ne me romps pas les oreilles.	*non mi stuzzicàr le orècchie.*	Mache mir die Ohren nicht tolle.

n' éveille pas le chat qui dort.	*non destàre il can che dòrme.*	Wecke den Hund nicht auf, der da schläfft.
attends, attends.	*aspètta, aspètta.*	Harre, harre.
tout beau, tout beau.	*piàn, piàno.*	Gemach, gemach.
malheur à toi.	*guài à te.*	Wehe dir!
tu ne m' échaperas pas.	*tu non mi scamperài.*	Du solst mir nicht entlauffen.
tais toi, ne me parle plus.	*non più paròle, tàci.*	Halte das Maul, rede mir nicht mehr.
je te le pardonne.	*te lo perdòno.*	Ich verzeihe es dir.
c' est assez, il suffit.	*bàsta, tànto bàsti.*	Es ist gnug, es ist gnug.
tu m' en feras tant.	*tu me ne farài tànte.*	Du wirst mir so viel thun.
ô si je pouvois trouver cet infame!	*ò trovàssi quell' infàme.*	O daß ich diesen Ehrlosen finden könte.
ce scelerat, ce traître.	*sceleràto, traditòre.*	Diesen Schelmen, diesen Verräther.
c' est fait de toi.	*sei mòrto veh!*	Es ist mit dir gethan.
à ton chien de dépit.	*al tuo màrcio dispètto.*	Zu deinem letztern Trotz.
à son nez.	*alla bàrba sua.*	Vor seiner Nase.

Pour se moquer, blâmer, & injurier. | *Per burlàre, biasimàre, ed ingiuriàre,* | Zu vexieren / schmähen und schelten.

Visage à faire rire.	*Vìso da fàrmi rìdere.*	Lächerliches Gesicht, du Affen-Gesicht, (Rüssel).
ô quel beau museau!	*ò che bel cèffo.*	O wie ein schöner!
quelle mine de singe!	*che viso di scìmia.*	Wie eine artige Affen-Gestalt!
Jean, qui fait tout.	*Ser faccènte.*	Hans, der alles thut.
gros animal.	*animàle, animalàccio.*	Grosses Thier.
grosse bête.	*percoròne, gran bèstia.*	Dicke Bestie.
cornard.	*bècco cornùto.*	Hanrey.
vieux dandin.	*vècchio dondolòne.*	Alter Narr.
frippon sieffé.	*fèccia di ribaldòni.*	Rechter Schelm.
mine de chien.	*cèffo di bràcco.*	Hundes-Gesicht.

ô le beau sujet, le belò emplâtre.	*che bel soggètto.*	Ey, wie ein schön Mensch!
Dieu me le pardonne, ô, je l'ai quasi dit.	*che Dio melo perdòni, pòco mancò che nol dissi.*	GOtt verzeihe es mir, ich habe es bald gesagt.
mêle toi à cette heure des ces sortes de gens.	*hor impàcciati con sìmil gente.*	Mische dich jetzt unter diese Art von Lewten.
mêle toi de seconder les amourettes: voilà ce qu' on gagne a être maquéreau.	*hor mèttiti à secondar gli amòri, ècco 'l frùtto del ruffianèsimo.*	Ein andermahl stehe den Huren mehr bey, diß ist eben der rechte Lohn für die Kuppler.
Il le merite, c' est bien fait.	*bengli stà.*	Er verdienet es, es ist wohl gethan.
grand poltron.	*poltronàccio.*	grosser Schlüngel. |
grand coquin.	*baronàccio.*	Haupt-Schelm.
c' est un fourbe.	*è un trìsto.*	es ist ein Betrieger.
fripon.	*furfànte.*	Schelm.
ame crochetorale.	*ànima de fàcchino.*	liederlich Gemüth.
coquin.	*baròne.*	Beutelschneider.
maudite race.	*razza maladètta.*	verfluchtes Geschlecht.
étourdi.	*balòrdo, stordìto.*	tummer Esel.
gros animal, gros cheval de carosse.	*stivalàccio.*	grosses Thier, grosses Kutschen-Pferd.

Pour admirer. *Per maravigliàre.* Zu verwundern.

O Dieu!	*Dìo mio, Dìo buòno!*	O GOtt!
ô Dieu! ô béni J.C.	*Christo benedètto!*	O GOtt! O JESU Christ!
Jesus Maria!	*Giesù Marìa.*	JEsus Maria!
est il possible! cela se peut il! grand Dieu! Juste ciel! &c.	*potèr di Chrìsto, può far il mòndo, può fare il cièlo, potèr di Bàcco, potèr del mòndo, càspità!*	Ist es möglich! Potz Tausend!

Diese letzte Wunder-Reden haben weder im Frantzösischen noch im Teutschen eine Annehmlichkeit, dahero man sie auch nicht übersetzet.

qui a jamais vû de pareilles choses?	*chi vidde mài còse simili?*	Wer hat jemahls dergleichen gesehen?
qui auroit pensé, crû, dit!	*chi haverèbbe pensàto, credùto, dètto?*	Wer hätte gedacht, geglaubt, gesagt?
ô que dites vous?	*ò che dìte?*	Ey, was sagt ihr?
regardez à cette heure un peu.	*guardàtemi un pòco.*	Sehet jetzunder ein wenig zu.
ô quelles belles choses!	*ò che bèlle còse!*	Ey, was schöne Sachen!
ô quel vin!	*ò che vìno!*	Ey, was vor ein Wein!
qu' il est bête!	*ò che bèstia!*	Wie dumm ist er!
je m' étonnois.	*io mi maravigliàvo.*	Ich verwundere mich.
quelle merveille!	*che maravìglia!*	Was Wunder!
je ne m' étonne pas.	*non mi maravìglio.*	Ich verwundere mich nicht.
comment cela peut il être?	*còme può èssere?*	Wie kan diß seyn?
ainsi va le monde.	*còsi vànno le còse del mòndo.*	So gehets in der Welt her.

Pour marquer la joye & le déplaisir. | *Per far sègno di giòia e di dispiacère.* | Freude und Mißfallen zu erkennen zu geben.

Quel plaisir!	*O che gùsto!*	Was für eine Lust!
quelle gloire!	*ò che glòria!*	Was für Ehre!
quelle joye!	*ò che allegrèzza!*	Was für Freude!
que je suis content!	*che contènto è 'l mio!*	Wie bin ich so vergnügt!
ô que je suis heureux!	*ò me felìce!*	Wie glückseelig bin ich!
ô heureux jour!	*ò giòrno felìce!*	O glücklicher Tag!
quel bon heur!	*ò che fortùna!*	Was vor ein Glück!
que vous êtes heureux!	*beàto voi.*	Wie seyd ihr so glücklich!
j' en suis faché.	*mi dispiàce, mi rincrèsce.*	Es verdreust mich.
cela me touche jusques au cœur.	*mi dispiàce fin all' ànima.*	Es gehet mir bis ans Hertze.
il me perce le cœur.	*mi trafigge 'l cuòre.*	Es sticht mir das Hertz ab.

Pour

Pour reprocher.	*Per rimproverare.*	Auszuschänden.
Est ce ainsi que l' on traite avec les honnétes gens!	*Così si tràtta cò' galant' huòmini?*	Muß man so mit ehrlichen Leuten umgehen?
quelle honte!	*che vergògna!*	Was für eine Schande?
ne devrois tu pas avoir honte?	*non ti doverèsti vergognàre?*	Soltest du dich nicht schämen?
me faire un affront comme celûi là?	*à me, far quest' affronto?*	Mir einen solchen Schimpff zu erweisen?
à un homme comme moi.	*ad un pàri mio.*	Einem Mann, wie ich bin!
à moi n' est ce pas!	*à me, eh!*	Mir, nicht wahr!
cela se fait il comme cela?	*à quèsto mòdo si tràtta?*	Gehet es also zu?
ah, c' est comme cela!	*ah, quest' è 'l mòdo, eh!*	Ach! ist es also!
comme cela, n' est-ce pas?	*così, eh!*	Wie diß, nicht wahr?
ah coquin, ah fripon!	*eh ribàldo, ahi ribàldo, ah furfànte, eh briccòne, eh baròne.*	Ey Schelm, ey Huren-Sohn.
ah poltron!	*ah poltròne!*	Ach! fauler Schlingel!
ô fol!	*eh pàzzo!*	O Narr!
vois fripon.	*vèdi furfànte.*	Siehe Nichtswerther.
voi nigaud.	*guàrda menchiòne.*	Siehe Tölpel.
ô qu' il est civil!	*oh che bèlla creànza!*	O wie ist er so höfflich!
quelle belle maniére d' agir.	*che bel mòdo di procède-re.*	Wie eine schöne Art zu handeln.
ô cela est beau!	*oh bel mòdo certo!*	O das ist schön!
tu ne devois pas me traiter de la sorte.	*non dovrèsti usar sìmili tèrmini mèco.*	Du soltest nicht mit mir also verfahren.
te semble-t-il que cela soit bien?	*pàrti, che stia bène?*	Däuchtet dich das gut zu seyn?
apprens bête que tu és.	*impàra àsino, pèzzo d' àsino che sei.*	Du tummes Vieh, lerne.
voyez un peu ce sot, comme il me traite.	*guardàte come mi tràtta quèsta bèstia.*	Sehet doch ein wenig diesen Thoren an, wie er mit mir umgehet.

on le void bien à cette heure.	*adèsso si vede bène.*	Man siehet ihn anjetzo wohl.
que diantre a-t-il fait?	*che diàvolo hà fàtto?*	Was Teuffels hat er gethan?
voyez un peu ce coquin.	*miràte un pòco che furfànte è costui.*	Sehet diesen Schelmen ein wenig an.
quoi? tu ês encore obstiné?	*ancòra ostinàto?*	Was? bist du noch halßstarrig?

Pour appeller. *Per chiamàre.* Zu ruffen.

Ecoute.	*Scòlta.*	Höre zu.
écoute.	*Aòdi.*	Höre zu.
où es tu?	*dovè sei?*	Wo bist du?
écoute un mot.	*sènti una paròla.*	Auf ein Wort.
écoutez.	*sentìte.*	Höret.
écoutez un peu.	*sentìte un pòco.*	Höret ein wenig.
un mot.	*una paròla.*	Ein Wort.
je ne vous dirai que deux mots.	*due paròle solamènte.*	Ich will nur 2. Worte mit euch reden.
arrête.	*fèrmati.*	Warte.
arrêtés vous.	*fermàtevi.*	Verziehet.

Pour donner dès marques d'amour. *Per dar sègni d'amòre.* Liebes-Zeichen spühren zu lassen.

MOn cœur.	*CUor mìo.*	MEin Hertz.
mon amour.	*bène mìo, giòia mìa.*	Meine Liebe.
mon cœur.	*cor del cor mio.*	Mein liebes Hertz.
m'amie, ma mignonne.	*vita mia dòlce.*	Mein liebstes Leben.
mon tout, tout ce que j'aime.	*tesòro mio, ànima mia.*	Mein alles, alles was ich liebe.
mon esperance.	*sperànza mia.*	Meine Hoffnung.

Pour marquer l'ennui & le chagrin.	***Per far sègno di noja e di fastìdio.***	**Widerwillen und Verdruß zu zeigen.**
JE suis faché.	*MI dispiàce, mi rincrèsce.*	ES ist mir leid.
laisse moi en repos.	*làsciami in pàce.*	Laß mich mit Frieden.
va t'en je t'en prie.	*và via, ti prègo.*	Gehe fort, ich bitte dich.
ne me romps point la tête.	*non mi rompere il càpo.*	Mache mir den Kopff nicht tolle.
allons, allons, va, va.	*vià, vià,*	Fort, fort, gehe, gehe.
Dieu te condûise.	*vàttene con Dio.*	GOtt geleite dich.
ôtez vous de devant moi.	*levàtevi mi dinànzi.*	Packet euch von mir weg.
ôtez vous d'ici.	*levàtevi di quà.*	Packet euch von hier weg.
allez, allez.	*andàte, andàte.*	Gehet, gehet.
allez vous promener.	*andàte alle fòrche.*	Gehet, laßt euch aufhencken.
va, tu és une bête.	*và, che sei una bèstia.*	Gehe, du bist eine Bestie.
allez, mélez vous de vos affaires.	*andàte à fare i fàtti vòstri.*	Gehet, und thut ihr das Eure.
ne m'étourdis pas.	*non mi stordìre.*	Mache mich nit dum̃.
ne me romps pas les oreilles.	*non m' intronàr le orècchie.*	Mache mir die Ohren nicht voll.
ô que tu es ennuyant!	*ò che sei noiòso!*	O du verdrießlicher Mensch!
tu me l'as déja dit cent fois.	*me l'hai dètto cènto vòlte.*	Du hast es mir schon 100mahl gesagt.
Pour donner courage.	***Per fare ànimo.***	**Muth einzusprechen.**
COurage, Messieurs.	*ANimo Signòri.*	LUstig, ihr Herren.
allons, Messieurs, allons.	*sù, sù, Signori.*	Fort, ihr Herren, fort.
ça voyons, à nous, venons au fait.	*or sù, à nòi, alle màni.*	Nun laßt uns auf uns Achtung geben, laßt uns zum Wercke schreiten.

finis-

finissons.	*finiamola.*	Laßt uns endigen.
joyeusement.	*allegramènte.*	Freudig.
vîte.	*prèsto.*	Geschwind.

Pour interroger. *Per interrogàre.* Um zu fragen.

Comment dites vous.	*Come dite?*	Wie sagt ihr?
que dit on?	*che si dìce?*	Was sagt man?
que dit on de nouveau?	*che si dìce dì nuòvo?*	Was sagt man neues?
qu' est ce qu' il y a?	*che c' è?*	Was ist da?
oû allez vous?	*dòve si và?*	Wo gehet ihr hin?
d' où venez vous;	*d' onde si viène?*	Wo kommt ihr her?
que veut dire?	*che vuòl dìre?*	Was bedeutet es?
à quoi sert, à quoi bon?	*à che serve?*	Worzu dienet das? zu was Ende?
que vous semble?	*che vi pàre?*	Was däucht euch?
que faites vous?	*che fàte?*	Was macht ihr?
à quel propos?	*à che propòsito?*	Zu was Ende? zu was Vorhaben?
pourquoi faire tant de façon?	*à che tante stòrie?*	Warum so viel Weitläufftigkeit?
dites moi, peut on savoir?	*dìtemi se si può sapère?*	Saget mir, kan man wissen?
dites moi, peut on vous demander?	*dìtemi s' è lècito di domandàrvi?*	Saget mir, kan man euch fragen?
comment, Monsieur?	*come, Signòre?*	Wie, mein Herr.
qui est ce qui a eû tant de hardiesse?	*chi hà havùto cotànto ardìre?*	Wer ist so kühn gewesen?

Pour défendre. *Per prohibìre.* Zu verbieten.

Laissez cela.	*Asciàte stàre.*	Läßt das.
ne touchés pas.	*non toccàre.*	Rühréts nicht.
ne di mot.	*non dir niènte.*	Schweige.
ne pars point d' ici.	*non tì partir di quà.*	Gehe von hier nicht weg.

au nom de Dieu ne le fais point.	*non lò fare, in nome di Dio.*	Um GOttes willen thue das nicht.
gardez vous bien.	*guardàte-vi bène.*	Hütet euch.
prenez garde.	*auvertìte, ſtàre in cervèllo.*	Sehet euch vor, nehmet euer wahr.
je ne le veux pas.	*non lo vòglio.*	Ich will es nicht.
je le defens.	*lo prohibìſco.*	Ich verbiete es.

Auszug Kurtzweilig- und lustiger Geschichten.

Plaiſante Reponſe d'une Servante.

QUatre Gentils-hommes François arrivez en Allemagne, ſe logérent dans une Hôtellerie, où perſonne n'entendoit leur langue. Désqu'ils eurent ſoupé, ils voulûrent s'aller coucher; mais le garçon d'écurie, & les autres valets étant allez mener les chevaux à l'abruvoir, la Maîtreſſe commanda à la ſervante de tirer les bottes à l'un d'entr'eux qui avoit de la peine à les tirer. La ſervante ſe fatigant pour cela, & tirant de toute ſa force, lâche un pet qui fit rire les

Riſpòſta guſtòſa d'una Serva.

QUattro Gentilhuomini Franceſi nel venire in Germania, eſſendo allogiati in una Hoſteria, nella quale niſſuno intendeva il parlar Franceſe, cenato c'hebbero, vollero andàre a dormire, mà il mozzo di ſtalla, ed altri ſervitòri eſſendo andati à condurre i cavalli al fiume, la padrona ordinò alla ſerva che cavaſſe gli ſtivàli ad uno che ſtentava non poco a cavarli, La ſerva affatigandoſi, e tirandoſè à tutto potère, tirò una correggia terribile, che diede occaſione di riſo ai Fran-

Kurtzweilige Antwort einer Dienſt-Magd.

VIer Frantzöſiſche Edelleute, die in Teutſchland gekom̃en, und in einem Wirthshauſe, worinnen niemand Frantzöſiſch verſtanden, eingekehret, wolten nach eingenom̃ener Abendmahlzeit zu Ruhe gehen, indem aber einer unter ihnen ſich nicht wenig mit Ausziehung ſeiner Stieffeln, weilen der Stall-Knecht und andere Bediente die Pferde in die Träncke geführet, bemühet geweſen, und die Wirthin der Magd, daß ſolche demſelben die Stieffeln abziehen ſolte, befohlen, hat dieſe, indem

François

François, & mît l'hôtesse en colere, qui querellant la servante lui dit, n' as tu point de honte vilaine saloppe, de petter en la presence de ces Messieurs? vraiement il en vaut bien la peine, repliqua la servante, ce sont des François, ils n' entendent pas les pets Allemands.

Francesi, e di confusione alla padrona, che sgridaedo la serva, le disse. Non hài vergògna, porca infame, di tirare una correggia di quella sorte in presenza a questi Signori? Veramente si, replico l' altra, non l' hanno intesa, sono Francesi, non intendono le correggia alla Tedesca.

ihr die Arbeit sauer worden, und sie aus allen Kräfften an sich gezogen, einen hefftigen Furtz streichen lassen, welcher die Frantzosen zu einem starcken Gelächter bewogen, und die Wirthin hingegen gantz bestürtzet gemacht, dergestallt, daß sie die Magd zu straffen angehoben, und zu ihr gesprochen: Schämest du dich nicht, du unflätiges Schwein, auf diese Weise, und in Gegenwart dieser Herren zu fartzen? Es verlohnet sich wohl der Mühe, wiederhohlte die Magd, sie habens ja nicht verstanden, es sind Frantzosen, sie verstehen die Teutschen Fürtze nicht.

Du Pape Jule second.

UN Noble Romain intime Ami du Pape Jule second, lui dit, que plusieurs personnes se plaignoient, son acharnement à la guerre contre les François, puis que Dieu lui avoit donné les clefs de son Eglise, pour fermer les portes de la discor-

Di Papa Giulio II.

UN Nobile Romàno, àmico intrinseco di Papa Giulio secondo, gli disse che molti si lamentàvano che sua Santità attendesse con troppo calòre alla guerra contro i Francesi: giache Iddio gli haveva dato le chiavi della sua Chiesa, per serrare le

Vom Pabst Julio II.

EIn Römischer von Adel und sehr guter Freund des Pabsts Julii II. sagte einstmahl zu demselben, wie, daß sich ihrer viele darüber beschwerten, daß Se. Päbstl. Heil. allzuhitzig den Krieg mit denen Frantzosen fortsetzeten, und solchem nachhiengen, angesehen der Herr aller Herren ihme die Schlüssel seiner Kirchen

de, & ouvrir celles de la reconciliation. Le Pape repondit, ceux qui parlent de la sorte, ne savent peut étre le; pas que saint Pierre & saint Paul ont été compagnons, & tous deux Princes de l'Eglise: Mes Predeceseurs se sont servis des clefs de saint Pierre, & moi je veux à present employer l'épée de saint Paul. Le Noble lui repliqua, vôtre Sainteté sait pourtant, que Jesus Christ dit à Pierre remets ton épée en son fourreau; il est vrai, ajoûta le Pape; mais souvenez vous que Jesus Christ ne le dit pas avant, mais aprés que Pierre eût frappé.

porte della discordia, ed aprire quelle della reconciliatione. Il Papa rispose al Nobile, quei tali che dicono simili cose, non sanno forse che San Pietro, e San Paolo sono stati compagni, & ambeduòi Prèncipi della Chiesa. I predecessori miei si sono serviti delle chiavi di San Pietro, adesso voglio adoprare la spada di San Paolo. Il Nobile replicò, Vostra Santità sà però che Cristo disse a Pietro, rimetti la tua spadà nel fòdero. E vero, soggiunse il Papà, ma ricordàtevi, che Cristo non lo disse prima, mà dòpo che Pietro hebbe ferito.

gegeben, daß er die Thore der Uneinigkeit damit zuschliessen, und diejenigen der Versöhnung hingegen eröffnen solle. Dem Edelmanne gab der Pabst folgende Antwort: Dergleichen Leute, welche dieses sagen, wissen vielleicht nicht, daß S. Petrus und St. Paulus Cameraden, und alle beyde Fürsten der Kirchen gewesen, meine Vorfahren haben sich der Schlüssel des Heil. Petri bedienet, vor jetzo aber will ich das Schwerdt des H. Pauli gebrauchen. Der Edelmann versetzte, Euer Heil. soll wissen, daß Christus zu Petro gesprochen, stecke dein Schwerd in die Scheide; Es ist wahr, wiederholte der Pabst, allein erinnert euch, daß der HErr CHristus solches nicht zuvor gesagt, sondern allererst nachdem Petrus verwundet hatte.

D'un cas fortuit. — *D'un Caso fortùito.* — Von einem unverhofften Zufall.

UN Masson tomba par malheur d'un toit fort haut, où il travailloit, & pour son bonheur, il tomba sûr un homme

UN Muratòre cadde per disgratia d'un alto tetto dove egli lavorava, e per fortuna casco addosso ad

EIn Maurer fiel einstens durch Unglück von einem hohen Dache herab, auf dem er arbeitete, jedoch zu seinem Glück auf einen Mann, der un-

homme qui êtoit au dessoûs: ainsi sans se faire beaucoup de mal, il tua ce pauvre homme, dont le fils fit citer en Justice le masson, l' accusant d' homicide. Mais le masson se defendit de cette maniere, disant; mon Ami, si j' ai peché, j' en veux faire la penitence, monte au lieu d' où je suis tombé, & je m' asserai où étoit ton pere, & en te precipitant en bas, tue moi si tu peux, j' en suis content.

un homo che sedeva di sotto: così senza farsi molto male, amazzò quel povero homo; il figliolo del quale fece citare avanti il Giudice criminàle, il Muratore, accusandolo d' homicidio. Mà il Muratore si difèse in questo modo, dicendo: Amico se hò peccato, ne voglio far la penitenza; monta tu stesso nel luògo d' onde io caddi; ed io sederò dove sedèva tuo padre; così precipitandoti abbasso ammàzzami se tu puoi, ch' io sono contento.

ten auf der Erden gesessen, also, daß er sich selbsten keinen sonderlichen Schaden gethan, aber den andern armen Menschen umsLeben gebracht; Dieses sein Sohn ließ den Maurer für den Malefitz-Richter citiren, und beschuldigte ihn eines Todtschlages: Aber der Maurer verthädigte sich folgender Gestalt, sagende: Freund, wenn ich gesündiget, will ich auch büssen, steig du selbst an den Ort, davon ich gefallen, und ich will dahin sitzen, wo dein Vatter gesessen: falle alsdenn herunter, und bringe mich ums Leben, wenn du kanst, ich bins zufrieden.

D'un Peintre. *D'un Pittore.* Von einem Mahler.

UN Peintre faisant voir un méchant tableau en presence de plusieurs peintres celebres, se vantoit de l' avoir achevé en fort peu de tems. Apelles l' ayant entendu, lui dit plaisamment; il n' est pas besoin que tu

UN Pittore mostrando un cattivo quadro in presenza à molti Pittori di gran grido, si pregiàva d' havèrlo finito in pochissimo tempo: il che sentendo Apelle, gli disse piacevolmente; non occorre che tu ci

ALs ein Mahler ein schlechtes Gemähldein Gegenwart vieler andern vornehm- und berühmten Mahlern gewiesen, rühmte er sich, daß er selbiges in gantz weniger Zeit verfertiget; welches, als es Apelles gehöret, hat er ihm schertzend diese Antwort gegeben: Es ist nicht nö-

nous dises que tu l'as fait en si peu de tems, veu que le tableau le dit de lui même.

asaica d' haverlo finito in poco tempo, che'l quadro medesimo lo dice à bastanza da per se.

thig, daß du sagest, du hättest solches in weniger Zeit verfertiget, angesehen, das Gemählde dieses von sich selbsten zur Gnüge bezeuget.

D'un Sculpteur.

LEs Consûls de Florence ayant resolu de faire faire une Statuë, le commanderent à Donatello fameux Sculpteur, qui ayant vû le dessein, demanda cinquante écus pour sa façon. Les Consuls (sans lui rien répondre) la donnerent a faire à un autre Sculpteur de mediocre capacité, Celui-ci l'ayant faite, le mieux qu' il pût, en demandoit quatre vingts êcus. Ce qui surprenant les Consuls, ils luy dirent qu' il se moquoit d'eux, vû que Donatello homme si illustre n' avoit demande que cinquante écus pour la faire. Enfin ne pouvant s' accorder du prix, ils s'en remirent

D'un Scultore.

DIsegnando i Consoli di Fiorènza di fare una statua, chiamàrono Donatèllo famoso, ed eccellente Scultore, il quale intèso il disègno, domandò per la manifattura cinquanta scudi. I Consoli senza proferirgli nulla, la dièdero à fare ad un' altro Scultore mediocre. Costuì fattala col tempo, il meglio che seppe, ne domandàva ottanta scudi. Maravigliatisi i Consoli gli dissero che questo era un burlarsi di loro, giache Donatello' huomo tanto illustre, non havèva domandàto per farla più di cinquanta. In somma non potendosi accordàre,

Von einem Bildhauer.

NAchdem sich die Bürgermeister zu Florentz eine Statuam machen zu lassen vorgenommen, und deßwegen den Donatello, einen berühmt- und vortrefflichen Bildhauer zu sich kommen lassen, der, nachdem er von dem Abriß Nachricht eingezogen, funfzig Thaler für die Arbeit gefordert gehabt. Die Bürgermeister ohne ihm etwas zu bieten, gaben solche einem andern mittelmäßigen Bildhauer zu verfertigen. Dieser, indem er selbe mit der Zeit, so gut er gekont, gemachet, forderte für seine Mühe achtzig Reichsthaler : Die Bürgermeister sich darüber verwunderende, sagten, daß sie glauben müsten, daß er ihrer nur spottete, indem der Donatello, als ein aller Orten berühmter Meister, nicht mehr als 50. Thaler, das

au

au même Donatello, qui jugea que les Consuls en devoient payer soixante & dix écus, ce qui les surprit de nouveau, & dirent que luy même s'étoit voulu contenter de cinquante; à quoy Donatello repondit agreablement, il est vray, je me pouvois contenter; parceque j'aurois fait la Statuëre, dans moins d' un mois: mais ce pauvre homme, qui pourroit à peine être mon écolier, y à employé plus de six mois. Donatello se vengea ainsi subtilement de l'injure qu' il avoit recûë des Consuls.

rimisero la causa in esso Donatello, il quale sententiò ch' i Consoli dovessero pagare settanta scudi. Del che alteràtisi i Consoli, ricordandogli ch' egli medèsimo s' era voluto contentare di cinquanta, Donatello gratiosamènte disse: E vero, mi potevo contentare, perche havere i fatto la statua in meno d' un mese: mà quèste povero huomo, che a pena potrebbe essere mio scolare, vi è stato più di sei mesi. Così Donatello si vendicò argutamènte dell' ingiuria ricevuta da Consoli.

Bild zu machen, gefordert hätte. Wie sie nun endlich nicht mit einander einig werden kunten, wurde die Sache zu entscheiden dem Donatello übergeben, welcher urtheilte, daß die Bürgermeister 70. Thaler bezahlen solten; worüber als die Bürgermeister erschrocken, und ihn, wie daß er sich ja selbsten mit 50. begnügen lassen wollen, erinnert, der Donatello gantz freundlich geantwortet: Es ist wahr, und kunte ich auch damit zu frieden seyn, allermassen ich die Statuen binnen Monats-Frist zum längsten verfertiget haben würde, da im Gegentheil dieser arme Mann, der kaum mein Lehr-Jung seyn kan, mehr als sechs Monathe damit zugebracht: Dergestalt hatte sich Donatello auf eine spitzfündige Weise wegen des von den Bürgermeistern empfangenen Schimpffs gerochen und bezahlt gemacht.

D'un Païsan. *D'un Contadino.* Von einem Bauers-Manne.

UN Païsan ne pût s' empêcher de rire voyant passer l'Archevêque de Cologne accompagné de plusieurs Soldats. L' Archevêque s' en

UN Contadino non potette contenersi, di ridere nel veder passare l' Arcivèscovo di Colonia accompagnato da più Soldati. L' Ar-

Ein Landmann kunte sich des Lachens, als er den Ertz-Bischoff zu Cölln, von vielen Soldaten begleitet, gesehen vorbey paßiren, nicht enthalten, welches als es der Ertz-

étant apperçu, en voulût savoir le sujet, & luy ayant demandé pourquoy il rioit si mal à propos; le Païsan luy répondit, qu' il trouvoit étrange, qu' un Archevêque marchât accompagné, non de Prêtes, mais d' une trouppe, de Soldats, à quoy l' Archevêque repartit; sache lourdaut que tu és, que je suis Duc & Archevêque en même tems; que dans l' Eglise, je suis vêtu en Archevêque & je dis l' Office avec le Clergé, mais qu' à la Campagne, je marche en Duc avec mes Soldats. Je vous entens Monseigneur, repliqua le vilageois, mais dites moy de grace, si Monsieur le Duc va au Diable, que deviendra Monsieur l' Archevêque?

civèscovo accortosene volle saper la ragione delle sue risa, e domandàtogli perche ridesse così spropositatamente; il Contadino rispòse, che gli parèva cosa strana ch' un Arcivèscovo caminàsse armato, ed accompagnato, non da' Preti, mà da una man di Soldàti. Soggiunse all' hora l' Arcivèscovo: Sappi balòrdo, ch' io sono Duca, ed Arcivèscovo insième, ch' in Chiesa, vado vestito da Arcivèscovo, e dìco l' Officio, col Clero: mà in campàgna, vado da Duca co' miei Soldàti. Hò inteso, Monsignore, replicò il contadino, ma ditemi in gràtia, quando il Signor Duca, anderà à casa del Diavolo, che sarà del Signòre Arcivèscovo?

Bischoff gewahr worden, hat er die Ursache seines Lachens wissen wollen, u. dahero, warum er so alberer Weise lachen thäte, ihn gefraget: Worauf der Bauer geantwortet, daß es ihm ungereimt vorkäme, daß ein Ertz-Bischoff bewaffnet, und nicht von Priestern, sondern von vielen Soldaten begleitet, einher gienge, deme zur Stund der Ertz-Bischoff hinzu gethan: Du ungeschliffener Lümel, du solst wissen, daß ich ein Hertzog und Ertz-Bischoff zugleich bin; daß ich in der Kirchen in Ertz-Bischöfflichen Kleidern erscheine, und den Gottesdienst mit andern Geistlichen verrichte; allein im Felde als ein Hertzog nebst meinen Soldaten mich präsentire. Ich habs verstanden, Ihr Hochwürd., versetzte der Bauersmann, allein sagt mir, wenns Euch beliebt, wenn Se. Durchl. der Hertzog zum Teuffel fähret, wo bleibt alsdenn Ihre Hochw. der Ertz-Bischof?

D'une Bohemiene. — *D'una Zingara.* — Von einer Ziegeunerin.

UNe Bohemiene aprés avoir pleu-

UNa Zingara dopo haver pianto

EIne Ziegeunerin, nachdem selbige den Tod ih-

ré à

ré à chaudes larmes
la mort de son mari
Capitaine des Bohe-
miens, (c' est à dire,
celui qui parmi ces
fripons tient le pre-
mier rang) donna or-
dre à un des amis du
defunt, de se vêtir d'
un de ses meilleurs
habits, d'aller à l'E-
glise, y donner ordre
pour ses funerailles &
de faire en sorte que
tous les prêtres y
vinssent; afin qu' el-
les se fissent avec
pompe, conforme-
ment à la volonté du
Bohemien. Les Prê-
tres vinrent, accom-
pagnerent & porte-
rent le Capitaine à
la sepulture. Les ob-
seques étant faites, il
vint un Sacristain
pour en recevoir le
payement. La Bohe-
miene le reçût, avec
toute sorte de civili-
té; mais voyant que
la somme montoit à
beaucoup plus qu' el
le ne se l' étoit imagi-
née, elle dit, il est juste
Mons. que châcun ait
le sien; c' est ce que
mon bien heureux
mari qui m' a laissé
quelque bien avoit

a dirotte làgrime la
morte di suo marito
Capitano dei Zin-
gari, cioè di quello,
che trà i furbi era
stato 'l maggior fur-
bo; diede ordine ad
un amico del de-
funto che vestisse 'l
meglior vestito del
morto, ed andasse in
Chiesa à dar gli or-
dini per l' essequie, e
far che tutt' i preti
v' intervenissero ac-
ciò si facessero con
maggior pompa, e de-
coro, conforme ha-
veva ordinato il
Zingaro. Vennero i
preti, accompagnàro-
no è portàrono 'l ca-
davere del Capitano
alla sepoltura. Fini-
te l' essequie, venne 'l
Sagrestano à doman-
dar la paga. La Zin-
gara lo ricevette con
ogni termine di cre-
anza, mà veduta la
somma importàre as-
sai più di quello s' e-
ra imaginata, disse:
è ragione vole Signo-
re che ciascheduno
habbia il suo dovère, e
questo soleva spesso
dire la buona anima
di mio marito, che
m' hà lasciato al-

res Mannes, welcher
Obrister der Ziegeuner,
oder der gröste Schelm
unter den Betriegern ge-
wesen, bitterlich geweinet,
befahl des Verstorbenen
Befreundten einem, daß
er des Todten bestes Kleid
anziehen, in die Kirchen
gehen, wegen der Leiche
Anstalt machen, und daß
alle Geistlichen, damit das
Leich-Begängnüß mit
dem allergrösten Prachte
und Wohlanständigkeit
geschehen möge, sich dar-
bey einfinden, verschaffen
solte; Wie es die Ziegeu-
nerin verlanget, sind die
Priester erschienen, und
haben des Capitains tod-
ten Cörper zur Ruhe ge-
tragen. Nach geendigtem
Leich-Begängnüsse ist der
Kirchner gekommen, und
hat die Unkosten gefordert.
Die Ziegeunerin empfieng
ihn mit aller Höflichkeit,
und sprach zu ihm, als sie
die Summe weit grösser
als sie sich selbe zu seyn ein-
gebildet, befunden: Es
ist billich Herr, daß ein jeg-
licher das Seine bekom-
me, so auch die gute Seele
meines Mannes zum öff-
tern zu sagen pflegte, der
mir ein und andere Mittel
hinterlassen; und weilen
alle Pfaffen, mein Herr,

coû-

coûtume de dire, Monsieur, puisque tous les Prêtres ont assisté aux obseques du mort, je vous prie de leur dire de ma part, qu' ils viennent aussi tous recevoir leur payement. Les Prêtres ayant apris l' intention de la Bohemiene, allerent tous chez elle, & y étant arrivez, la rusée Bohemiene, appella sa fille, & lui dit, ma chere fille, nous sommes redevables à ces Messieurs qui ont chanté pour l' ame de vôtre pere: puis qu' ils ont chanté pour l' ame de mon pere, répondit la fille, que sa mere avoit instruite, il faut les satisfaire, chantez pour eux de vôtre côté, & je danserai: que les Prêtres ayant entendû, chacun d' eux s' enfuit, sans attendre d' autre payement.

quanti beni; e giache, Signor mio, tutt' i Preti sono concorsi all' essequie del morto, vi prego, auvvisarli, acciò vengano anche tutti à ricevere il pagamento. I preti inteso l' intento della Zingara, vennero tutti à casa sua; giunti che vi furono, la scaltra zingara chiamò sua figlia e le disse, figlia mia cara, restiàmo debitrici à questi Signori c' hanno cantato per l' anima di vostro padre: giache hanno cantato per l' anima di mio padre, rispose la figlia, così informàta dalla madre, bisogna sodisfarli, sonate voi dal canto vostro per loro, ed io dalla parte mia ce ballerò. Udito questo da i preti; ogn' uno fuggì a più potere, senza aspettàre altra paga.

sich bey des Todten Leich-Begängnüß eingestellet, als bitte ich euch ihnen zu bedeuten, daß sie auch alle kommen, und ihre Bezahlung abhohlen sollen; Die Pfaffen, nachdem selbige der Ziegeunerin Meynung verstanden, sind alle zu ihr ins Hauß gegangen, und wie sie sich darinnen befunden, hat die abgefeimt- und verschmitzte Ziegeunerin ihrer Tochter geruffen, und zu ihr gesaget, meine liebe Tochter, wir sind dieser Herren, die gesungen für die Seele eures Vaters, ihre Schuldner: Alldieweilen sie nun für die Seele meines Vaters gesungen, antwortete die Tochter, welche die Mutter also unterrichtet, so erfordert die Schuldigkeit, daß wir sie deßwegen befriedigen, singet ihr für sie eures Theils, und ich will an meinem Orte für sie tantzen: Als solches die Priester gehöret, ist ein jeglicher, so geschwind er gekonnt, ohne andere Bezahlung zu gewarten, davon geflohen.

D'un Noble Romain.

LE Poëte Ennius commanda à sa servante de dire à un Noble Romain qui frappoit à sa porte, qu'il n'êtoit pas au logis. Quelques jours aprés, le Poëte alla chez le Gentil-homme, pour lui parler d'affaires importantes. Ayant frappé à la porte, le Noble répondit lui même, il n'est pas ici. Je ne le crois pas, repliqua Ennius, puis que j'entens sa voix. Alors le Noble ouvrit, & lui dit, j'en crûs dernierement ta servante, & tu ne veux pas m'en croire à present. Sache que je suis chez moi, pour d'autres; mais non pas pour toi.

D'un Nobile Romano.

IL Poëta Ennio ordinò alla sua serva che dicesse ad un Nobile Romano che picchiava alla porta, ch' ei non era in casa. Alcuni giorni dopo, il Poëta andò dal Gentil'huomo per parlargli di cosa di gran conseguenza. Picchiato c'hebbe alla porta; il Nobile medesimo rispose, non ci è. Non lo credo soggiunse Ennio, già che sento la sua voce. Aprì all' hora il Nobile, e gli disse, me credetti io ultimamente alla tua serva, e tu non mi vuoi credere. Sappi adunque ch' io sono in casa per altri, mà non per te.

Von einem Römischen Edelmanne.

DEr Poet Ennius befahle seiner Magd, daß sie zu einem Römischen Edelmanne, welcher an der Hauß-Thür angepocht, sprechen solte, daß er nicht zu Hauß seye; Nach etlichen Tagen gieng der Poet Ennius zum Edelmanne, um mit ihme von einer wichtigen Sache zu reden; Wie er nun an der Thür angeklopffet, gab der Edelmann selbsten zur Antwort, er wäre nicht zu Hauß. Ich glaube es nicht, versetzte Ennius, massen ich ja seine Stimme höre, da machte ihm der Edelmann die Thür auf, und sagte zu ihm, ich habe letztens deiner Magd geglaubet, und du wilst anjetzo mir selbsten nicht glauben; Wisse dahero, daß ich für andere zu Hause bin, aber für dich nicht.

D'un Soldat.

UN Soldat se trouvant en pleine mer avec sa femme au tems d'une tem-

D'un Soldato.

UN Soldato ritrovandosi in alto mare colla sua moglie in tempo d'una

Von einem Soldaten.

EIn Soldat, der sich mit seinem Weibe auf dem hohen Meer, als ein grausames Ungewitter

pête, vit que les mariniers jettoient avec empressement tout ce qu' ils pouvoient trouver dans la mer, n' ayant égard à aucune marchandise, mais criant encore qu' on eût à jetter tout ce qu' il y avoit de plus pesant, si l' on ne vouloit perdre la vie avec les biens : le Soldat l' ayant entendu, prît aussi-tôt sa femme, & la jetta dans la mer, disant qu' il n' avoit rien de plus pesant & de plus incommode que sa femme.

grandissima tempesta; vidde ch' i Marinari gittavano via à tutto potère, quante cose venivano loro nelle mani, non havendo rispetto alcuno per qualsivoglia sorte di mercantia; anzi gridàvano tutti che si gittassero quanto prima le cose più gravi, se non volessero perdere la vita ed i beni insieme; il che udito dal Soldato; prese subito la moglie, e la gittò nel mare, dicendo niuna cosa esser più grave, nè più incommoda in questo mondo di sua moglie.

entstanden, befunden, und gesehen, daß die Schiffleute aus aller Macht, was ihnen in die Hände gerathen, ins Meer geworffen, und keine Kauffmanns-Waaren nicht angeschauet, ja noch vielmehr alle zusammen, daß man, so viel müglich, die allerschweresten Sachen, wenn sie nicht das Leben samt den Gütern verlieren wolten, hinein schmeissen solte, mit heller Stimme geschrien. Wie er solches gehöret, hat er in höchster Eil sein Weib angetastet, und ins Meer hinein gestürtzet, sprechende, daß ihm auf der Welt nichts schwerers und unbequemers als sein Weib jemahlen vorgekommen sey.

A la loüange du Mariage.

LE Mariage a été institué au Paradis terrestre, son Excellence n' exigeant pas moins que d' être établi dans un lieu digne.

L' anneau Matrimonial denote, par sa rondeur, que comme elle est infinie, de mê-

In lode del Matrimonio.

IL Matrimonio è stato instituito nel Paradiso terrestre, non meritando il suo merito, che fosse stabilito in luogo meritevole.

L' annello Matrimoniale con la sua rotondità dènota, che si come la rotondità

Dem Ehestande zu Ehren.

DIe Ehe ist in dem irdischen Paradieß eingesetzet worden, und hat ihre Würde nicht erlaubt, daß sie in einem geringschätzigern Orte gestifftet würde.

Der Trau-Ring mit seiner Runde bedeutet, daß, gleich wie die Runde kein Ende, also unendlich

me

me le contentement qui doit être reciproque, entre l' homme & la femme doit être infini.

è infinità, così infinito è 'l contento, che deve esser concorde mente fra 'l marito e la moglie.

ist die Vergnügung, welche einmüthig sich bey Manne und Weibe befinden solle.

Aux Sacrifices de Junon, Déesse du Mariage, les Prêtres de ce tems-là jettoient le fiel des animaux derriere l'autel, pour montrer par là, qu'il n'y doit point avoir d'amertûme dans le Mariage.

Nel sacrificio di Giunone, Dea del Matrimonio, i Sacerdoti di quei tempi gittàvano il fiele degli animali dietro à gli altari, per dimostrare, che nel Matrimonio non deve essere amaritudine.

Bey dem Opffer der Junonis, Göttin der Ehe, warffen die Priester zur selbigen Zeit die Galle von den Thieren hinter den Altar, dadurch anzuzeigen, daß in der Ehe keine Bitterkeit seyn soll.

Chez les Anciens, on à commencé à venerer Jûnon, ensuite Venus, & puis aprés Cupidon, pour donner à entendre par là, que le Mariage representé par Jûnon, devoit être préferé à tous les autres plaisirs.

Appresso gli Antichi giuditiosi fù prima honoràta Giunone, poi Venere ed Cupido, volendo significare, che 'l Matrimonio figuràto per Giunone deve andàre inànanzi à tutt' i piaceri.

Bey den alten Verständigen, wurde erstlich die Juno, darauf die Venus und Cupido verehret, darmit zu verstehen zu geben, daß die durch die Juno vorgebildete Ehe allen Lustbarkeiten voran gehen müsse.

A quoy sont bonnes les Femmes. | *Donne à che sono buono.* | Die Weiber worzu sie gut sind.

On lit dans le Romule de Malvezzi, que dans la maison, les Femmes peuvent aider; mais pour dehors, elles ne savent que nuire, & alleguent pour raison, qu' en

Nel Romulo del Malvèzzi si legge, che le Donne in casa, possono aiutare; fuori, non sanno se non impedire, ed adduce per ragiòne, che 'l menarle a spasso, ed ai di porti,

In dem Romulo des Malvezzi lieset man, daß die Weiber in den Häusern helffen, ausser denselben aber nichts als verhindern können; und führet zum Beweißthum an, daß, wenn man sie spazieren, oder auf Hochzei-

les

les menant à la promenade, aux Cadeaux ou aux Fêtes, elles excitent ceux qui les voyent, quand elles, sont laides, au mépris: si elles sont belles, à la convoitise; & quoy qu' elles soient tres vertueuses, il faut se souvenir, que l'honneur est une couleur delicate, qui craint l'air, & un cristal qui s' obscurcit par le regard de ceux dont l' esprit est agité de lascivité. Elles doivent ainsi éviter les occasions des dangers oû il y va de l'honneur. Quand Isabelle Andreini parle de l' honneur, elle dit que.

condurle alle feste, muove tal'hora chi le vede, se sono brutte, à disprezzo; se belle, à libidine, e con tutto che siano honestissime, bisogna ricordarsi, che l' honnestà è un colore delicato, che teme l' aria, ed un cristallo che si appanna per guardo impuro di colòro, c' hanno agitata la mente dalle lascivie. Devono per questo fuggirsi le occasioni de pericoli, dove il pericolo è dell' honore. Quando Isabella Andreini parla dell' honore dice:

ten oder andere Ergötzlichkeiten führet, sie zu der Zeit alle die, so sie sehen, wenn sie heßlich sind, zur Verachtung, wenn sie aber schön, zur Unkeuschheit bewegen; und wenn sie zumahlen auch schon die allerehrlichsten, so muß man sich erinnern, daß die Zucht und Ehrbarkeit eine zarte Farbe, welche die Lufft fürchtet, und ein Cristall, so durch den unkeuschen Anblick deren, welcher Gemüth von Geilheit bewegt, verdunckelt wird. Derohalben solle man die gefährlichen Gelegenheiten, da die Ehre Gefahr leidet, fliehen und meiden. Weñ die Isabella Andreini von der Ehre redet, sagt sie, daß

Le siege de l' homme, c'est la terre;	*Il sèggio dell' huomo è la terra;*	**Des Mannes Sitz, die Erde;**
Celui des poissons, l' eau;	*De' pesci, l'acqua;*	**Der Fische, das Wasser;**
Des oiseaux, l' air;	*Degli uccelli, l' aria;*	**Der Vögel, die Lufft.**
Et celui de la femme, l' honneur.	*Della donna, l'honòre.*	**Und der Weiber, die Ehre sey.**

L'Antipatie. *Antipatia.* Widersinnlichkeit.

Comme la Marâtre par une haine enracinée, ne dis-

Si come la Matrigna per soverchio odio, non discerne

Gleichwie die Stieff-Mütter aus unauslöschlichem Hasse die Tu-

cerne

cerne point la vertû de son beau fils, de même Mere, par une amour aveugle ne découvre point les defauts de ses enfans.	*la virtù del figliastro, così la madre per soverchio amore, non comprende i difetti del figliuolo.*	gend ihrer Stieff-Kinder; also mögen auch die rechten Mütter aus gar zu grosser Liebe die Fehler ihrer rechten Kinder nicht erkennen.

Auszug
der besten Sprüchwörter/ und der schönsten Italiänischen Sprüche/
Durch
Herrn *de VENERONI.*

ATtendre, & ne pas venir.	*Aspettare, e non venire.*	Warten und nicht kommen.
Etre au lit, & ne pas dormir.	*Essere al letto, e non dormire.*	Im Bette liegen, und nicht schlaffen.
N'être pas aggrée, pour bien servir.	*Servire, e non gardire.*	Zum Aufwarten nicht beliebt seyn.
Ce sont trois choses pour faire mourir.	*Son tre cose da far morire.*	Es sind drey Dinge, darüber man sterben möchte.
Vôtre bouche guerit ce qu' elle touche, c' ëst pourquoi je vous prie de me donner un baiser.	*La vostra bocca sana quel che tocca; eperò vi prego di darmi un baciàre.*	Euer Mund heilet was er berühret, derowegen bitte ich euch mir einen Kuß zu geben.
Au moulin & à une jeune mariée, il y a toûjours quelque chose à refaire.	*Al molino ed alla sposa. Sempre manca qualche cosa.*	An einer Mühle und an einem jungen Weib, ist allezeit was auszubessern.
Maison bâtie & vigne plantée ne se vend pas ce qu' elle a coûté.	*Casa fatta, vigna posta. Non si paga quanto costa.*	Ein gebautes Hauß u. gepflantzter Weingarten werden nicht um den Preiß verkaufft, was sie gekostet haben.

La gloire est la recompense de la vertû.	*Il guiderdone della virtù è la gloria.*	Die Ehre ist die Vergeltung der Tugend.
Il n'y a personne de plus heureux dans le monde que celui qui meurt en maillot.	*Nel mondo non è felice, se non quel che muore in fascie.*	Es ist niemand in der Welt glücklicher, als der in den Kinder-Windeln stirbet.
Sans pain & vin l'Amour n'est rien.	*Senza Cerere, e Bacco, Venere è di ghiaccio.*	Ohne Wein und Brod ist Venus todt.
La poste est une dépense de prince, & un métier de crocheteur.	*La posta è una spesa da Prencipe, ed un mestiere da fachino.*	Die Post ist ein Fürstlicher Kosten, und ein Handwerck der Lastträger.
Il vaut mieux aller seul, que d'être mal accompagné.	*E meglio andar solo, che mal accompagnato.*	Es ist besser allein gehen, als böse Gesellschafften haben.
Les malheurs & les plaisirs ne viennent jamais seuls.	*Le Sciagure, e le allegrezze non vengono mai sole.*	Freud und Leid kommt nicht allein.
Fin contre fin n'est pas bon à faire doublure.	*Duro con duro, non buon à far muro.*	Zwey harte Steine, mahlen selten reine.
La femme est comme une chataigne: belle en dehors, mauvaise dedans.	*La donna è come la castagna: Bella di fuori, dentro hà la magagna.*	Die Weiber sind wie die Castanien, auswendig schön, innwendig nichts nütze.
Il ne faut prendre ni femme ni toile à la chandelle.	*Nè donna nè tela, non comprare alla candela.*	Weiber und Leinwand muß man nicht bey Lichte kauffen.
Les herbes crûes, les femmes nûes, & dormir sur la dure envoyent l'homme à la sepulture.	*Herba cruda, donna ignuda, e dormire a piana terra, manda l'huomo sotto terra.*	Rohe Kräuter essen, mit nackenden Weibern zu thun haben, u. auf der harten Erden schlaffen bringet bald den Tod.
L'amitié d'une putain est comme le vin d'une bouteille.	*Amor di putana, e vin di fiasco.*	Die Freundschafft oder Liebe einer Hure, ist gleich dem Wein in der Flasche.

Qui est bon le matin, & le soir ne vaut rien.	*La matina buono, la sera guasto.*	Welcher des Morgens gut, und des Abends nichts nutze ist.
Amour & Seigneurie ne veulent point de compagnie.	*Amore e Signoria non voglion compagnia.*	Die Liebe und die Herrschafft leiden keine Nebenbuhler.
A bon Appetit il ne faut point de sauce.	*Appetito non vuol salsa.*	Wer tantzen will, dem ist leicht gegeiget.
Nous avons beau faire & beau dire, la barque ne va pas sans rames, *c'est à dire*, sans bonne conduite & sans argent, on ne fait rien qui vaille.	*Ben faremo, ben diremo. Mal và la barca senza remo.*	Unser Thun uud Sagen ist vergebens, das Schiff gehet nicht ohne Ruder, (das ist:) ohne gutes Verhalten und ohne Geld richtet man nichts aus in der Welt.
On ne se souvient plus des promesses quand les perils sont passez.	*Passato il pericolo gabbato il santo.*	Wenn die Gefahr vorbey, so hat man das Versprechen vergessen.
Penitence nouvelle pour des vieux pechez.	*Peccato vecchio, penitenza nuova.*	Frische Busse vor alte Sünden.
Une bête morte n' a plus de venin.	*Morta la bestia, morto il veléno.*	Wenn der Hund todt ist, so beisset er nicht mehr.
Les belles paroles ont bien de force, & coûtent peu.	*Honor di bocca, assai vale e poco costa.*	Höffliche Worte vermögen viel, und kosten wenig.
Cent heures de chagrin ne payent doint les dettes.	*Cent' hore di fastidio, non pagano un quatrin di debito.*	Mit 100. Stunden Bekümmernüß bezahlt man nit einen Creutzer Schulden.
Qui va se coucher sans souper. Toute la nuit ne fait que se remüer.	*Chi và à letto senza cena. Tutta la notte si diména.*	Mit leerem Magen läst sich übel schlaffen gehen.
Chaque oiseau trouve son nid beau.	*Ad ogni uccello suo nido è bello.*	Einem jeden Vogel gefällt sein Nest.

Les Loups ne se mangent pas l'un l'autre.	*Corvi con Corvi non si cavan mai gli occhi.*	Eine Krähe kratzt der andern die Augen nicht aus.
Celui qui tient l'êchelle est autant çoupable que celui qui dérobe.	*Tanto fà colui che tiene, come colui che scortica.*	Der Hehler und der Stehler sind beyde Diebe.
Je ne dis ni oûi, ni non.	*Nè si, nè nò, nel cor mi suona intero.*	Ich sage weder ja noch nein.
Dis moi qui tu hantes, je saurai ce que tu fais.	*Dimmi con chi tu vai, ed saperò quel che fai.*	Sage mir, mit wem du umgehest, ich will wissen, was du machst.
Quand un homme est méchant & qu'on ne le croit pas, il a beau faire du mal, on ne le croira pas.	*Chi è reo, e buono è tenuto. Puo far mal assai, e non è credùto.*	Wenn einer ein Schelm ist, und man glaubt es nicht, so mag er thun, was er will, man wird es nimmer glauben.
Les fausses apparences trompent bien du monde.	*Tale è tenuto santo, che non crede in Chrio.*	Der falsche Schein betreugt sehr die Welt.
Que chacun fasse ses affaires.	*Ciascun attenda a' fatti suoi.*	Ein jeder thue das Seine.
Il est tombé de fiévre en chaud mal.	*E caduto della padella sulle brage.*	Er ist aus dem Regen in die Bach kommen.
La fortune ne commence jamais pour peu, quand elle veut tourmenter quelqu'un.	*Non comincia mai fortuna per poco, quando un mortal si piglia à scherno è giuoco.*	Wenn das Unglück einen quälen will, so fängt es nicht vom geringen an.
Avec le tems & la paille les nesles meurissent.	*Col tempo, e la paglia si maturano le nespole.*	Zeit bringet Rosen.
Une brebis galleuse gâte tout le troupeau.	*Una pecora marcia ne guasta un branco.*	Ein räudig Schaaf steckt die ganze Heerde an.
Chien qui aboye ne mord pas.	*Can che abbaia non morde male.*	Ein Hund, der viel bellet, beisset nicht.

N' éveillez point le chat qui dort.	*Non dèstare il can che dorme.*	Wecke den schlaffenden Hund nicht auf.
Qui te fait plus de caresses, qu' il n'a de coûtume, c'est un signe qu'il t'a trompé, ou qu'il te veut tromper.	*Chi ti fà carezze più che non suole. O t' ha ingannato, ò ingannar ti vuole.*	Wer dir ungewöhnliche Liebkosungen bezeuget, hat dich entweder betrogen, oder will dich betriegen.
Chercher du pain de meilleur que de plé.	*Cercar meglior pane che di fromento.*	Mehr begehren, als billig ist.
Demander à l' hôte s'il a de bon vin?	*Domandare all' hoste se non hà buon vino?*	Den Wirth fragen, ob er guten Wein habe?
L' affliction pour une femme morte. Ne dure que jusqu' à la porte.	*Doglia di donna morta. Dura in fin alla porta.*	Das Leid, so man trägt über ein todtes Weib, währet nicht lange.
Beaucoup sait, qui sait, mais plus sait qui sait se taire.	*Assai sà chi sà, mà più sà chi tacer sà.*	Wer viel weiß, der weiß viel, doch weiß der mehr, der schweigen kan.
Un homme fera plus que cent femmes.	*Val più una beretta che cento scuffie.*	Ein Mann kan mehr thun, als hundert Weiber.
Au bon vin il ne faut point de bouchon.	*Al buon vino non bisogna frasca.*	Bey einem gutẽ Wein darff man keinen Krantz ausstecken.
Il vaut mieux glisser avec des pieds que de la langue.	*E meglio sdrucciolar co' piedi che colla lingua.*	Es ist besser mit den Füssen, als mit der Zungen stolpern.
Dans le vin on dit la verité.	*Il vino e una mezza corda.*	Bey dem Weine sagt man die Warheit.
A un bon chien, il ne vient jamais un bon os.	*Al più tristo porco vien la miglior pera.*	Je grösser Schalck, je besser Glück.
Qui s'attend à l'écuelle d'autrui est souvent bien mal rassasié.	*Chi per man d' altri s' imbocca tardi si satòlla.*	Wer auf eines andern Schüssel wartet, muß offt mager speisen.
Il se plaint que la mariée est trop belle.	*Si lamenta del brodo grasso.*	Er beklagt sich, daß seine Liebste gar zu schön sey.

Peché caché est à demi pardonné.	*Peccato celato, mezo perdonato.*	Eine verborgene Sünde ist halb verziehen.
Qui terre a, guerre a.	*Chi compra terra, compra guerra.*	Wer gerne Händel hat, der kauffe sich nur ein Land-Guth.
Qui veut tromper, est souvent trompé.	*Chi cerca d' ingannar, resta ingannato.*	Wer andern Fallen stellet, wird auch wohl selbst gefället.
Qui couche avec les chiens, se leve avec les puces.	*Chi dorme coi cani, si leva con le pulici.*	Wer sich unter die Kleyen menget, den fressen die Säue.
Le monde est fait comme un escalier, l' un le monte, l' autre le descend.	*Il mondo è fatto à scale chi le scende, chi le sale.*	Die Welt ist als wie eine Leiter, der eine steigt hinauf und der andere hinunter.
Il sait combien en vaut l' aune.	*Sà quanto vale il sale a Chioggia.*	Er weiß, was das Saltz kostet.
La hart vaut mieux que le fagot.	*Val più la giunta che la carne.*	Die Zugab ist besser als das Fleisch (dieses Sprüchwort wird von einer heßlichen Frauen gesagt, die eine hübsche Magd hat).
La servante est plus belle que la Maîtresse.		
Le diable n'est pas toûjours à la porte d'un pauvre homme,	*Non sempre ria fortuna un luogo tiene.*	Es ist nichts wanckelmüthigers als das Glück.
Belles paroles & mauvais jeux trompent le jeunes & les vieux,	*Belle parole, e cativi fatti. Ingannano savii, e matti.*	Schöne Worte und schlimme Spiele betriegen Junge und Alte.
Il n' y a point de roses sans épines.	*Non si può haver la rosa senza le spine.*	Man findet keine Rosen ohne Dornen.
Avec artifice & tromperie, on vit la moitie de l' année.	*Con arte ed inganno si vive mezo l' anno.*	In List und Betrug bringt man die Helfte des Jahrs zu.
Avec tromperie & artifice, on passe l' autre moitié.	*Con inganno e con arte, si vive l' altra parte.*	In Betrug und List bringet man die andere Helffte zu.

Qui sert une communauté n'oblige personne en particulier.	*Chi serve al Commune, non serve à nissuno.*	Wer einer Gemeinde dienet, verbindet niemand insonderheit.
Dieu me garde de ces gens qui me flattent en ma presence, & me trahissent en mon absence.	*Dio mi guardi da quella gatta, che dinanzi mi lecca, e dietro mi graffia.*	GOtt bewahre mich für solchen Katzen, die fornen lecken und hinten kratzen.
Un bon ami vaut mieux que cent parens.	*è meglio un buon amico che cento parenti.*	Ein guter Freund ist besser denn hundert Verwandten.
Les fiévres de l' Autonne sont longues ou mortelles.	*Febbre Autunnale ò è lunga ò mortale.*	Die Fieber im Herbst dauren entweder lang oder sind tödtlich.
Vendre des vessies pour des lanternes.	*Vender lucciole per lanterne.*	Einen leuchtenden Wurm vor eine Laterne verkauffen.
Châque pais, châque guise.	*Tal paese, tal usanza.*	Ein jedes Land hat seine Weise.
Avoir un œil aux champs & l'autre à la Ville.	*Havere un' occhio alla pentola e l' altro alla gatta.*	Mit einem Auge im Felde, und mit dem andern in der Stadt seyn.
Tenir pour l'un & pour l'autre.	*Dare un colpo alla botte, ed un' altro al cerchio.*	Es so wohl mit dem einen als dem andern halten.
Faire d' une pierre deux coups.	*Batter duoi chiodi ad una calda.*	Mit einem Steine zwey Würffe thun.
Avoir plusieurs cordes à son arc.	*Tener il piede in più staffe.*	Sich in die Leute schicken.
Tromper deux personnes à la fois.	*Pigliar duoi Colombi con una fava.*	Zwey zugleich betriegen.
Entre deux selles le cul à terre.	*Fra due torrenti in asciutto.*	Zwischen zwey Stühlen niedersitzen.
Il faut avoir égard au chien à cause du Maître.	*Bisogna portar rispetto al can per il padrone.*	Man muß wegen des Herrn den Hund lieben.

Donner la fille en garde aux voleurs.	*Dar le lattuche in guardia à paperi.*	Den Bock zum Gärtner setzen.
Il n'y a si bon cheval qui ne bronche.	*Erra il prete all' altare.*	Es ist kein Pferd so gut, es stolpert.
Il ne faut rien cacher au Confesseur ni au Médecin, ni à l'Avocat.	*Al Confessore, al Medico, all' Avocato non tenere il ver' celato.*	Dem Beichtvatter, Advocaten, und dem Medico muß man nichts verschweigē.
Les Religieuses, les Moines, les Prêtres, & les poulets ne sont jamais contents.	*Monache, Frati, Preti, e polli, non si vedono mai satolli.*	Die Nonnen, die Münche, die Priester und die jungen Hahnen sind niemahls satt.
Les bons comptes font les bons amis.	*Patto chiàro, amico caro.*	Gute Rechnungē machen gute Freunde.
Oeufs d' une heure, pain d' un jour, vin d' un an, poisson de dix, femme de quinze, ami de trente.	*Ovo d' un hora, pan d' un dì, vino d' un' anno, pesce di dieci; donna di quindici, amico di trenta.*	Eyer von einer Stunde, Brodt von einem Tage, Wein von einem Jahre, Fisch von zehen, eine Frau von funffzehen, ein Freund von dreyßig.
Vin de trois vertus, qui moüille, lave & rafraichit, & n' a aucune force.	*Vino di trè virtù bagna, lava, e rinfresca, nè hà forza alcuna.*	Ein Wein von dreyen Tugenden, der naß macht, wäscht und erfrischt, und hat keine Stärcke.
Pain qui ait des yeux, vin qui petille, fromage qui pleure.	*Pan che veda, vin che salti, formaggio che pianga.*	Brodt, welches Augen hat, Wein der da springet, Käß der da weinet.
La salade doit être bien salée, peu vinaigrée & bien huillée.	*Insalàta ben salàta, poc' aceto, ben ogliata.*	Der Salat muß viel Saltz, wenig Essig, und hingegen viel Oel haben.
Il veut parler Latin devant les Cordeliers.	*Vuol persuader l' acqua al pesce.*	Er will vor den Gelehrten predigen.
Si quelqu' un veut qu' on parle bien de lui	*Chi vuol che sia ben detto di lui, guàr-*	Wer da will haben, daß man gutes von

qu' i

qu' il ne parle pas mal d' autrûi.	*disi di dir mal d' altrui.*	ihm reden soll, der rede von andern nicht übel.
On fait mieux ses affaires hors de prison, qu' en prison.	*E meglio essere uccello di campagna, che di gabbia.*	Man thut das Seinige besser ausserhalb dem Gefängnüß, als in demselben.
Il vaut mieux un tien, que deux tu l' auras.	*E meglio un uovo hoggi, che domani una gallina.*	Ein Ey ist heute besser, als morgen eine Henne.
Il vaut mieux être amis de loin qu' ennemis de prés.	*E meglio essere amici da lontano, che nemici d' appresso.*	Es ist besser ein Freund von weitem seyn, als ein Feind in der Nähe.
Quand il fait beau, prens ton manteau, quand il pleut prens le si tu veux.	*Nè distàte, nè d' inverno, non andar senza mantello.*	Es sey gut oder schlim̃ Wetter, so vergesse du deinen Mantel nicht.
Si tu veux te venger de ton ennemi, gouverne toi bien.	*Vuoi far vendetta del tuo nemico, governati bene.*	Wenn du dich an deinem Feinde rächen wilt, so regiere dich wohl.

Auszug
schöner Gedancken und artlicher Beschreibungen der berühmtesten Italiänischen Poeten.

PER COMMUNICARE UN' IMPRESA.

Guarini nel Pastor Fido, Atto I. Scena I.

CHi ben comincia hà la metà de l' opra,
Ne si comincia ben se non dal Cielo.

D'UN MEDICO.

Io battezzo da maligno,
Ogni mal che non intendo.
La moneta in tanto prendo:
E da poi trà me sogghigno.

Che vi sia gente si pazza,
Che stipendii chi l' amazza!

OCCHI BELLI.

Guarini ne' suoi Madrigali.

Occhi, stelle mortàli,
Ministri de' miei mali,
Che'n sogno anco mostràte,
Che 'l mio morir bramàte
Se chiusi m' uccidète,
Aperti che farète?

AMANTE PERFIDO.

Ariosto, Canto 10. Stan. 20.

L' amante per haver quel che desia,
Senza guardar che Dio tutt' ode, e vede,
Avviluppa promesse, e giuramenti,
Che tutti spargon poi per l' aria i venti.

DESCRITTIONE D'UN CHRISTO LEGATO ALLA COLONNA.

MADRIGALE.

Di marmo è la colònna,
Di marmo son gl' empj Ministri, e rei!
E tu pur, Signor, di marmo sei!
Marmo ella è per natura.
Marmo quei per durezza.
Tu marmo, per costanza, e per fortezza.
Ed io, che di pietà, e di cordoglio
Spettator ne rimango,
Marmo son, se non piango.

DESCRITTIONE D'UN CUOR CONTRITO.

Angelo Grillo ne' pietosi affetti.

Dal sasso del mio core
Cava dolce Giesù fuoco d' Amore,
E viva acqua di pianto,
Ond' io lávi quest' alma immonda tanto.
Merito ohime più pene,
Che non sono del mar l' onde e l' arene;

Perch' i miei gravi errori
Son del l' onde e dell' arene assai maggiori.
Quinci al Mar di pietate,
Bramo dar Mar di lagrime si grate,
Che negli abissi suoi
Restino estinti i miei gran falli poi.

FORTUNA.

Ariosto. Canto 8. Stan. 50.

Non comincia Fortuna mai per poco.
Quando un mortal si piglia a scherno, e gioco.

SIMPLICITA INGANNATA.

Ariosto Cant. 32. Stan. 39.

Facil ti fù ingannar una Donzella
Di cui tu Signor eri Idolo Nume;
A cui potevi far con tue parole
Creder che fosse oscuro, e freddo il Sole.

I. DESCRITTIONE D'UN BEL GIOVANE

Del

Cavalier Marini.

1. *Era egli ne l' età, che la facèlla*
Sente d' Amor più vigorosa e viva,
Et havea dispostezza alla novella
Acerbità de gli anni intempestiva.
Nè sù le rose de la guancia bella
Alcun germoglio ancor d' oro fioriva;
O se pur vi spuntava ombra di pelo,
Era qual fiore in prato, ò stella in Cielo.

2. *In bionde anella di fin' or lucente*
Tutto si torce, e si rincrespa il crine.
De l' ampia fronte in maestà ridente
Sotto gli sorge il candido confine.
Un dolce minio, un dolce foco ardente,
Sparso trà vivo latte, e vive brine,
Gli tinge il viso in quel rossor, che suole
Prender la rosa infra l' Aurora, e 'l sole.

3. Mà chi ritrar de l' un' e l' altro ciglio
Può le due stelle lucide e serene?
Chi delle dolci labra il bel vermiglio,
Che di vivi thesor son ricche e piene?
O qual candor d' avorio, ò qual di giglio
La gola pareggiar, che erge e sostiene,
Quasi colonna adamantina, accolto
Un Ciel di meraviglie in quel bel volto?

4. Qualhor feroce faretrato Arciero
Di quadrella pungenti armato e carco
Affronta, ò segue, in un leggiadro e fiero,
O fere attende fuggitive al varco,
E in atto dolce, cacciator guerriero,
Saettando la morte, incurva l' arco,
Somiglia in tutto Amor, se non che solo
Mancano à farlo tale il velo, e 'l volo.

5. Egli tanto thesòro in lui raccolto
Di natura, e d' Amor par c' habbia à vile,
E cerca del bel ciglio, e del bel volto
Turbar il Sole, inhorridir l' Aprile.
Mà minacci crucciofo, ò vada incolto,
Esser però non sà, se non gentile;
E rustico quantunque, e sdegnosetto,
Convien pur ch' altrui piaccia à suo dispètto.

6. Hor mentre per l' Arabiche foreste,
Dov' ei nacque, e menò l' età primiera,
L' orme seguia per quelle macchie e queste
D' alcuna vaga, e timidetta Fera,
Errore il trasse, ò pur destin celeste
Da la terra deserta à la costiera,
Colà dove fà lido à la marina
Del lembo ultimo suo la Palestina.

7. Giunto à la sacra e gloriosa riva.
Che con boschi di palme illustra Idume,
Dietro una cerva lieve è fuggitiva
Stancando il piè, si com' havea costume,
Trovò di guardia, e di governo priva,
Ritratta in secco appo le salse spume,
Da' pescatori abbandonata, e carca
D' ogni arredo marin, picciola barca.

II. DE-

II.
DESCRIZIONE DELLA FORTUNA
Del
Cavalier Marini.

1. *Et ecco varia d' habito, e di volto*
Strania Donna venir vede per l' onde.
C' hà sù la fronte il biondo crine accolto
Tutto in un globo, e quel ch' è calvo asconde.
Vermiglio, e bianco il vestimento sciolto
Con lieve tremolio l' aura confonde.
Lubrico è il lembo, e quasi un aer vano,
Che sempre à chi lo stringe esce di mano.

2. *Ne l' ampio grembo hà de la Copia il corno,*
E ne la destra unà volubil palla.
Fugge ratta sovente, e fa ritorno
Per le liquide vie scherzando à galla.
Alato hà il piede, e più leggiera intorno,
Che fòglia al vento, si raggira, e balla;
E mentre move al ballo il piè veloce,
In si fatto cantar scioglie la voce.

3. *Chi cerca in terra divenir beato,*
Goder thesori, e possedere Imperi;
Stenda la destra in questo crine aurato,
Mà non indugi à cogliere i piaceri;
Che se si muta poi stagione, e stato,
Per duto ben di racquistar non speri,
Così cangia tenor l' Orbe rotante.
Ne l' inconstanza sua sempre costante.

4. *Così cantava: indi arrestando il canto,*
Con lieto sguardo al bel Garzone arrise,
Et à lo scoglio avicinata in tanto
Spalmò quel legno, e'n sù 'l timon s' assisse,
Garzon, seguimi (disse) e vedrài quanto
Cortese stella al nascer tuo promise.
Prendi la treccia d' or, che'n man ti porgo,
Nè temer di venirne, o v' io ti scorgo.

5. *Benche volgare opinione antica*
Mi stimi un' Idol falso, un' ombra vana,
E cieca, e stolta, e di virtù nemica

M' appelli, instabil sempre, e sempre insana;
E Tiranna impotente altri mi dica:
Vinta talhor' da la Prudenza humana;
Pur son Fatal', e son Diva, e son Reina,
M' obbidisce Natura, il Ciel m' inchina.

6. *Chiunque Amore, ò Marte à seguir prende.*
Convien che 'l nome mio celebri e chiami.
Chi solca l' acqua, e chi la terra fende,
O s' alcun v' ha, c' honore, e gloria brami,
Porge preghi al mio nume, e voti appende,
Et io dispenso altrui scettri e Reami.
Toglier posso, è donar tutto ad un cenno,
E quanto è sotto il sol reggo à mio senno.

7. *Me dunque adora, e'n sù l' eccelsa cima*
De la mia rota ascenderài di corto.
Per me nel trono, onde ti trasse in prima
L' empio inganno materno, hor sarai scorto;
Pur che poi dove il fato hor ti sublima
Sappi nel conservarti essere accorto;
Che spesso suol, con preveder periglio,
Romper fortuna rea cauto consiglio.

8. *Tace ciò detto & egli vago all'hora*
Di costeggiar quel di lettoso loco,
Entra nel legno, e de l' angusta prora
I duoi remi à trattar prendre per gioco,
Et ecco al sospirar d' agevol' ora
S' allontana l' arena à poco à poco;
Si che mentr' ei dal mar si volge ad essa.
Par che navighi ancor la terra istessa.

III.
DESCRIZIONE D'UNA TEMPESTA,
Del
Cavalier Marini.

1. *Cosi dice Nettuno. e cosi detto,*
Crolla l' hasta trisulca, e 'l mar scoscende.
D' Alpi spumose oltre il ceruleo letto
Cumulo vasto in ver le stelle ascende.
Urtansi i venti in minaccioso aspetto

De le concave nubi anime horrende;
E par che rotto, ò distemprato in gelo
Voglia nel mar precipitare il Cielo.

2. *Borea d' aspra tenzon tromba guerriera*
Sfi da il turbo à battaglia, e la procella.
Curva l' arco dipinto Iride arciera,
E scocca lampi in vece di quadrella.
Vibra la spada sanguinosa e fiera
Il superbo Orion torbida stella;
E 'l Ciel minaccia, & à le nubi piene
D' acqua insieme, e di foco, apre levene.

3. *Fuor del confin prescritto in alto poggia*
Tumido il mar di gran superbia, e cresce;
Ruinosa nel mar scende la pioggia.
Il mar col Cielo, il Ciel col mar si mesce.
In novo stile, in disusata foggia,
L' augello il nuoto impara, il volo il pesce.
Oppongonsi elementi ad elementi,
Nubi à nubi, acque ad acque, e venti à venti.

4. *Potè (tant' alto quasi il flutto sorse)*
La sua sete ammorzar la cagna estiva;
E di nova tempesta à rischio corse,
Non ben secura in Ciel, la nave Argiva.
E voi, fuor d' ogni legge, ò gelid' orse,
Malgrado ancor de la gelosa Diva,
Nel mar vietato i luminosi velli
Lavaste pur delle Stellate pelli.

5. *Deh! che farài dal patrio suol lontano*
Miser Garzon, à navigar mal' atto?
Vagghezza pueril tanto pian piano
Il mal guidato palischelmo hà tratto,
Che la terra natìa sospiri in vano,
Dal gran rischio confuso e sovrafatto.
Tardi ti penti, e sbiggottito, e smorto.
Homai cominci à disperar del porto.

6. *Già già convien, che 'l timido Nocchiero*
A l' arbitrio del caso s' abbandoni.
Fremono per lo Ciel torbido e nero,
Frà baleni ondeggianti, i rauci tuoni.
E tuona anch' egli il Rè de l' acque altero.

Ch' à suon d' Austri soffianti, e d' Aquiloni
Gol fulmine dentato (emulo à Giove)
Tormentando la terra, il mar commove.

7. *Corre la navicella, e ratta e lieve*
La corrente del mar seco la porta.
Piega l' orlo tal volta, e l' onda beve,
Assai vicina à rimanerne absorta.
Più pallido, e più gelido, che neve
Volgesi allor' nè scorge più la scorta;
E di morte sì vasta il fiero aspetto
Confonde gli occhi suoi, spaventa il petto.

8. *Mà mentre privo di terreno aiuto*
L' agitato battel vacilla, & erra,
Ambo i fianchi sdruscito, e combattuto
Da quell' ondosa e tempestosa guerra,
Quando il fanciul più si tenea perduto,
Ecco rapidamente approda in terra,
E trà giunchi palustri, in sù l' arena
Vomitato da l' acque, il corso affrena.

DESCRITTIONE DI LUOGO PACIFICO E DELITIOSE.

Del

Cavalier Marini.

1. *Quivi si spiega in un sereno eterno*
L' aria in ogni stagion tepida, e pura,
Cui nel più fosco, e più cruccioso verno,
Pioggia non turba mai, nè turbo oscura;
Mà prendendo di par l' ingiurie à scherno
Del gelo estremo, e de l' estrema arsura
Lieto vi ride, nè mai varia stile
Un sempre verde, e giovinetto Aprile.

2. *I discordi animali in pace accoppia*
Amor, nè l' un da l' altro offeso geme.
Và con l' Aquila il cigno in una coppia;
Và col Falcon la Tortorella insieme;
Nè de la volpe insidiosa e doppia
Il semplicetto Pollo inganno teme.

Fede

Fede à l' amica Agnella il Lupo osserva.
E secura col Veltro erra la cerva.

3. *Da' molli campi, i cui ben nati fiori,*
Nutre di puro humor vena vivace,
Dolce confusion di mille odori
Sparge, c' nuola volando aura e predace
Aura, che non pur là con lievi errori
Suol tra' rami scherzar, spirto fugace,
Mà per gran tratto d' acque anco da lunge;
Peregrinando i naviganti, aggiunge.

V.

I PREGI DELLA ROSA;

Del

Cavalier Marini.

1. *Rosa, riso d' Amor, del Ciel fattura*
Rosa dal sangue mio fatta vermiglia,
Pregio del mondo, e fregio di Natura,
De la terra, e del sol vergine figlia,
D' ogni Ninfa, e Pastor delitia e cura,
Honor de l' odorifera famiglia,
Tu tien d' ogni beltà le palme prime,
Sovra il vulgo de' fior Donna sublime.

2. *Quasi in bel trono Imperadrice altera*
Siedi colà su la nativa sponda
Turba d' aure vezzosa e lusinghiera
Ti corteggia dintorno, e ti feconda;
E di guardie pungenti armata schiera
Ti difende per tutto, e ti circonda.
E tu fastosa del tuo regio vanto
Porti d' or la corona, & d' ostro il manto.

3. *Porpora de' giardin, pompa de' prati,*
Gemma di Primavera, occhio d' Aprile,
Di te le gratie, e gli Amoretti alati
Fan ghirlanda à la chioma, al son monile.
Tu qual hor torna à gli alimenti usati
Ape leggiadra, ò Zefiro gentile,
Dai lor da bere in tazza di rubini
Rugiadosi licori e christallini.

4. *Non superbisca ambitioso il sole*
Di trionfar frà le minori stelle,
Ch' ancor tu frà i ligustri, e le viole
Scopri le pompe tue superbe e belle
Tu sei con tue bellezze unice è sole
Splendor di queste piagge, egli di quelle.
Egli nel cerchio suo, tu nel tuo stelo:
Tu Sole in terra, & egli Rosa in Cielo.

5. *E ben saran trà voi conformi voglie.*
Di te sia 'l Sole, e tu del Sole amante,
Ei de l' insegne tue, de le tue spoglie
L' Aurora vestirà nel suo Levante.
Tu spiegherai ne' crini, e ne le foglie
La sua livrea dorata e fiammeggiante;
E per ritrarlo & imitarlo apieno
Porterai sempre un picciol Sole in seno.

6. *E perch' à me d' un tal servigio ancora*
Qualche grata mercè render s' aspetta,
Tu sarai sol trà quanti fiori hà Flora
La favorita mia, la mia diletta.
E qual donna più bella il mondo honora
Io vò, che tanto sol bella sia detta,
Quant' ornerà del tuo color vivace
E le gote, e le labra. E quì si tace.

Auszug

der Abbreviaturen / Uberschrifften / Unterschrifften, und der Art die Italiänischen Brieffe zu schreiben, mit etlichen Exemplarien der Brieffe, und unterschiedlichen Arten die Brieffe zu beschliessen.

Aff.mo	*Affettionatissimo.*
Affettuosam.	*Affettuosamente.*
Affettuos.mo	*Affettuosissimo.*

Affet-

Affettuosissimam^{te}.	Affettuosissimamente.
Aff^{io}.	Affetto.
Alt^{za}.	Altezza.
A. S.	Altezza Serenissima.
V. A. S.	Vostra Altezza Serenissima.
V. A. R.	Vostra Altezza Reale.
A. S.	Altezza Sua.
A. V. oder V. A.	Altezza Vostra.
Beat^{ne}.	Beatitudine.
Beat^{mo}. P.	Beatissimo Padre.
Car^{mo}.	Carissimo.
Clar^{mo}.	Clarissimo.
Col^{mo}.	Colendissimo.
Christ^{ma}.	Christianissima.
Christ^{mo}.	Christianissimo.
Devot^{mo}.	Devotissimo.
Ecc^{te}.	Eccellente.
Ecc^{mo}.	Eccellentissimo.
Ecc^{za}.	Eccellenza.
V. Ecc^{za}.	Vostra Eccellenza.
Em^{mo}.	Eminentissimo.
Em^{ma}.	Eminentissima.
V. Em^{za}.	Vostra Eminenza.
Hon^{do}.	Honorando.
Humiliss^{mo}.	Humilissimo.
Ill^{re}.	Illustre.
Illma.	Illustrissima.

Illmo	Illustrissimo
M.	Maestà
S. M.	Sua Maestà
V. M.	Vostra Maestà
M. Christ^{ma}	Maestà Christianissima
Mag^{co}	Magnifico
M^{to}	Molto
N^{ro}	Nostro
Oblig^{mo}	Obligatissimo
Oss^{mo}	Osservandissimo
Osseq^{mo}	Ossequiosissimo
P.	Paternità
V. P.	Vostra Paternità
V. P. R^{ma}	Vostra Paternità Reveren-
Part^{mo}	Partialissimo (dissima
P^{re}	Padre
Prōne	Padrone
Prōna	Padrona
Rev^{do}	Reverendo
Rev^{ma}	Reverendissima
Rev^{mo}	Reverendissimo
S^{tà}	Santità
Ser^{tà}	Serenità
V. S^{tà}	Vostra Santità
V. Ser^{tà}	Vostra Serenità
Sant^{mo}	Santissimo
Sant^{mi}	Santissimi

Ser^{mo}.	*Serenissimo*
Ser^{re}.	*Servitore*
Sig^{re}.	*Signore*
Sig^{ra}.	*Signora*
V. S.	*Vossignoria*
V. S. Illma.	*Vossignoria Illustrissima*
Ven^{do}.	*Venerando*
X^{ma}.	*Christianissima.*

Von den Titeln und Qualitäten/ welche man in den Italiänischen Briefen gibt.

Ihr werdet hier die Abschrifft der Briefe finden: Die Qualitäten, welche man zu Anfang setzet: Das Ende: Und das Datum. Ich will von den geistlichen Würden den Anfang machen, und hernacher an die weltlichen kommen.

Man muß zuforderst beobachten, daß das Datum gemeiniglich nach der letzten Zeile des Briefes gesetzt werde, so, daß nur die Kauff- und Handels-Leute dasselbe oben anschreiben, und besonders anmercken, daß die folgenden Titel und Uberschrifften, besonders derjenigen Personen, so ein und andere Ehren-Aemter betretten, nicht eben allezeit, so, wie sie hier gesetzet, gebrauchet werden können, massen man zuförderst auf die Geburt der Person, an die man schreibet, und auch auf die Person, welche schreibet, zu sehen hat; dann, wann eine niedrige Person an eine höhere schreibet, kan dieselbe an ein- und anderm Orte wohl höherer Titel und tiefferer Submission sich gebrauchen; dargegen wenn eine höhere Standes-Person an eine niedrige schreibet, jene dieser hingegen ein weit geringers Prædicat zu ertheilen pfleget; ist also allerdings unmöglich, daß man allhier durchgehends die Sache also, wie sie allenthalben und bey einem gebräuchlich, communiciren könne, wenn man wenigstens nicht einen gantzen Tractat von vielen Bögen davon hätte publiciren wollen.

An den Pabst.

Dem Allerheiligsten Vater in Christo, Clementi dieses Namens dem

dem XI. der Heil. Römisch- und allgemeinen Kirchen Römischem Pabst.

Zu Anfange dieses Brieffes: **Euer Päbstliche Heiligkeit.** Zu Ende: **küsse hiemit in tieffester Demuth Dero heilige Füsse.** Wien, den 8. Septembr. 1708.

Euer Päbstl. Heil.

Unterthänig- andächtig- gehorsamster Diener.

Alla Santità di N.ro Sig.re Clemente Undecimo. Zu Anfange des Brieffs: *Beatiss.mo Padre.* In der Rede: *V. Santità* oder *Beat.ne* Zu Ende: *E con ogni humilità le bacio i Santissimi piedi. Di Venetia. Il primo di Marzo* 1708.

Di V. S.ta

Humilissimo, devot.mo, ed obedientiss.mo Servo.

A sa Sainteté, Clement XI. Pape de Rome. *Au commencement de la lettre,* Tres saint Pere, &c. à Paris le 13. Juillet 1708.

tres-humble, tres obeissant & devot Serviteur.

Jedoch wird der Päbstliche Titel in Lateinischer Sprache am allermeisten gebraucht, wie folget:

Beatissimo in Christo Patri & Domino, Domino Clementi ejus Nominis XI. Sacro-Sanctæ Romanæ & universalis Ecclesiæ Summo Pontifici, Domino meo Clementissimo, &c.

An einen Cardinal / der ein Fürst.

Dem Durchläuchtigst- und Hochwürdigsten Fürsten und Herrn, Herrn N. Cardinal von Bouillon, &c. **Zu Anfange:** Durchläuchtigst- Hochwürdigster Fürst und Herr, rc. **In der Rede:** Euer Hoch-Fürstl. Durchl. und Eminenz. **Zu Ende:** Wormit ich in tieffester Demuth Dero heiligen Purpur küsse. München, den 4. Januarii, 1708.

Euer Hoch-Fürstl. Durchl. und Eminenz

Unterthänig- gehorsam- verbundenster Knecht.

Al Ser.mo ed Emin.mo Prencipe, il Sigr. Cardinale di Boüillon. Parigi.

Serenissimo, ed Em.mo Prencipe. Zu Anfange. In der Rede: *V. A. Ser.ma* Zu Ende: *e per fine le bacio con ogni riverenza la*

sacra

sacra porpora, oder il lembo della sacra porpora. Di Bologna li 2. Luglio 1708.

Humilissimo, devotissimo ed obligatissimo Servre

A son Altesse Eminentissime Monseigneur le Cardinal &c. à Paris le 9. Juillet 1708.

An einen Cardinal / der kein Fürst ist.

Dem Hochwürdigsten Herrn, Herrn N. Cardinal von Camus &c. Zu Anfange: Hochwürdigster Herr, rc. In der Rede: Euer Hochwürden küsse ich deren Hände in tieffester Unterthänigkeit, Mäyntz, den 6. May, 1708.

Al Emmo e Rmo Sigre Prone colmo il Sigr. Cardinal di Camus. Emmo Sigre e Prone Colendmo In der Materie eines Brieffes: *V. Emza.* Zu Ende: *e per fine, à V. Emza bacio la sacra porpora, e da Dio le prego ogni maggior grandezza, e felicità*, oder *e per fine le bacio humilissimamente le mani. Di Firenze li 3. Marzo, 1708.*

Di V. Emza

Humilissimo, devotissimo, ed ossequiosissimo Servitore.

A Son Eminence Monseigneur le Cardinal de Camus &c. Lion ce 4. Mai, 1708.

Ein Cardinal dem andern.

Ist dem vorhergehenden Teutsch- und Frantzösischen gleich, ausser zu Ende, da man schreibet; übrigens wird meine besondere Devotion gegen Ew. Eminenz allzeit unveränderlich, und ich mit schuldiger Küssung der Hände beständig bleiben. Prag, den 7. Hornung 1708.

All' Emmo e Rmo Sgr. mio ossmo il Sigr. Cardle d' Estrè. Parigi.

Emmo e Rmo Sigr. mio ossmo

Nel resto ben sa V. E. ch' in ogni tempo sarà immutabile la mia singolar devotione verso di lei, ch' in tanto le rassegno con bacciarle humilissimamente le mani. Roma li 4. Aprile 1708.

Di V. Emza

Humilissimo e divotissimo Servitore

N. Card. N.

Es ist zu mercken, daß, wenn die Cardinäle, so Fürsten sind, sich zu Rom aufhalten, sie Ihro *Eminenz*, und nicht Vôtre Altesse, Ihro Hoheit, genennet werden; Gleichwie Pabst Innocentius X. um sie also einander gantz gleich zu machen, durch eine Bull verordnet hat.

An einen Patriarchen.
An einen Ertz-Bischoff.
An einen Bischoff.
An einen Prälaten.

Dem Hochwürdig- und Hochgebohrnen Herrn, Herrn N. von Noailles, Ertz-Bischoffen zu Pariß.

Dem Hochwürdig- und Wohlgebohrnen Herrn, Herrn N. Bossüet, Bischoffen zu Meaux. **Zu Anfange:** Hochwürdig- und Hochgebohrner, oder Wohlgebohrner, oder Hoch-Edelgebohrner, oder Wohl-Edelgebohrner. **Zu Ende:** worbey mit tieffstem Respect und schuldiger Reverenz ich Derselben geheiligte Kleider küsse; Breßlau, den 7. Septemb. 1708.

Ew. Hochwürden

gehorsamster und verbundenster Diener

All' Ill.mo Rev.mo Sigre Prone mio Col.mo Monsigr. di Noailles Arcivescovo di Parigi.

All' Ill.mo e Rev.mo Sigre e Prone mio osser.mo Monsigr. di Bossuet, Vescovo di Meaux.

Ill.mo e R.mo Sig.re e Prone mio col.mo

E con profondo rispetto, e sommessa riverenza le bacio le sacre Vesti. Di Padova li 5. Maggio 1708.

Di V. S. Ill.ma e Rev.ma

Humilissimo, devotissimo, ed obligatissimo Servitore.

A Son Excellence Reverendiss. Monseig. de Noailles Archevêque de Paris.

De Bossüet Evéque de Meaux.

An einen weltlichen Abt.

Dem Hochwürdig- und Hoch-Edelgebohrnen Herrn N. N. Abten zu Saillant. **Zu Anfange:** Hoch-würdig-Hoch-Edelgebohrner Herr,

Herr, &c. **Zu Ende:** Wormit ich gehorsamst beharre; Ulm, den 9. Junii, 1708.

Al Molto Ill^{re} e R^{mo} Sigr. Prõne col^{mo} il Sigr. Abbate di Saillant.

Molto Ill^{re} e R^{mo} Sigr. Prõne col^{mo} e le bacio humilissimamente le mani. Di Napoli li 6. Giugno 1708.

Di V. S. Illma e R^{ma}

Devotissimo, ed obligatissimo
Servitore.

Wenn der Abt den Bischoffs-Hut trägt, setzet man *bacio le sacre mani*, an statt, *Molto Illustre*, kan man einem Abt beylegen *l'Illmo*

A Monsieur, Monsieur Abbé de Saillant, &c. Monsieur Reverendissime, &c.

An einen Abt, der ein Regularis ist.

Dem Hochwürdig- und Hochgelahrten Herrn N. N. Abten zu N. **Zu Anfange:** Hochwürdig- und Hochgelehrter Herr. **In der Rede:** Eur. Hochwürden. **Zu Ende:** Wormit ich bleibe, mit gehorsamer Bitte, mich in Dero andächtiges Gebät einzuschliessen. Olmütz, den 17. Brachmonat, 1708.

Eur. Hochwürden

schuldig-gehorsamster
Diener.

Al Rev^{mo} Padre Prõne mio colendissimo il Padre D. Anselmo N. Abbate di N.

Rev^{mo} Padre, e Prõne col^{mo}

Riverentemente baciando le mani a V. P. R^{ma} la prego per singolar gratia à volersi ricordar di me ne' suoi colloquj con Dio. Di Parigi li 7. Luglio 1708.

Di V. P. Rev^{ma}

Humilissimo, ed ubbidientissimo
Servitore.

Das Frantzösische ist dem vorhergehenden gleich.

An einen Canonicum, an einen Pfarrer/ an einen Priester schreibt man:

Dem Hochwürdig- und Hochgebohrnen Herrn, &c. des hohen Thum-Stiffts N. Thum-Herrn, &c. meinem gnädigen Herrn.

Dem Wohl-Ehrwürdig- und Wohlgelehrten Herrn N. N. wohlverdienten Pfarrern und Seelsorgern zu N. etc.

Al molto Ill^re e molto Rev.^do Sig.^re e Prone colendissimo il Signore N. Canonico, oder *Arciprete di, &c.*

Monsieur,

Monsieur N. Chanoine, Archiprêtre.

An einen Ordens-General.

Dem Hoch-Ehrwürdig- und Hochgelehrten Herrn N. hochverordnetem Generalen des Klosters N. zu N.

Al Rev.^mo Padre mio osservandissimo il Padre N. N. Generale de P. P.

Rev.^mo Padre e Prone osservandissimo.

E le bacio riverentemente le mani. Di Parigi, &c.

D. V. P. Rev.^mo

Humilissimo, e devotissimo Servitore.

A Monsieur, Monsieur N. N. Géneral de l'Ordre N. N.

An einen Prior, Rector, Guardian oder Superior.

Dem Wohl-Ehrwürdig- und Wohlgelehrten Herrn N. Pater Prior, Rector, Guardian des Klosters N. zu N. etc.

Al M.^to Rev.^do Padre, e Prone osservandissimo il Padre N. Priore, Rettore oder *Guardiano, &c. de' P. P. N. M.^to R.^do Padre, e Prone osservandissimo.*

E le bacio humilissimamente le mani. Di Parigi a di 8. Agosto 1708.

Di V. P. M. R.

Humilissimo devotissimo Servitore.

A Monsieur, Monsieur N. P. Prieur, Recteur, Gardien ou Superieur du Convent &c.

An einen Pfarrer oder Caplan.

(Tit.) Herrn N. N. wohlverdientem Pfarrern und Seelsorgern, wohlverordnetem Diacono, Caplanen und Seelsorgern zu N.

Al M.^o Reverendo Sig.^re N. Cappellano à N.

A Mon-

A Monsieur, Monsieur N. Ministre de la Parole de Dieu de l' Eglise, Chapelain à N.

An einen Feld-Prediger.

(Tit.) Herrn N. N. wohlbestellten Feld-Prediger bey dem N. Regiment zu N.

Al Reverendo Sig.re N. Elemosinario oder *Ministro della parola di Dio del Reggimento di N. à N.*

A Monsieur, Monsieur N. Ministre Aumônier au Regiment de N. à N.

An einen Mönch / so ein Priester ist.

Dem Ehrwürdigen Herrn N. N. Pater des Ordens von St. N. &c.

Al M.to Venerando P.re oder *al M.to Rev.do Padre, e Prône osservandissimo il Padre N. dell' ordine di San N.*

M.to Venerando Padre.

E per fine à V. P. bacio con ogni affetto le mani, e mi raccomando alle sue orationi.

Di V. P. M.to Rev.do

Humilissimo, e devotissimo Serv.re

An einen Bruder, der ein Läy.

Dem Ehrwürdigen Herrn N. Geistlichen Ordens-Bruder zu N. &c.

Al M.to honorando Fratello in Christo, Frà Agostino N. dell' ordine di N. oder *nel Convento de' P. P. di, &c.*

M.to honorando Fratello in Christo.

E per fine vi bacio affettuosissimamente le mani. Di Parigi li 9. di Settembre 1705.

M.to honorando Fratello in Christo.

Hum.mo & aff.mo Servitore.

An den Kayser.

Dem Allerdurchläuchtigsten, Großmächtigsten und Unüberwindlichsten Fürsten und Herrn, Herrn CAROLO, dieses Nahmens dem VI. erwählten Römischen Kayser, Könige in Spanien, u. s. w.

tot.

tot. Tit. **Zu Anfange:** Allerdurchlauchtigst- Großmächtigst- und Unüberwindlichster Kayser ꝛc. **In der Rede:** Eur. Kayserl. Majestät. **Zu Ende:** Eur. Kayserl. Majest. anbey noch viel glücklicher mit allem selbst desiderirenden höchster Kayserl. Majest. wohlgesegneter Regierungs-Jahre hertzinniglichen anwünschend. Franckfurt den 22. Decembr. 1711.

Eur. Kayserl. Majestät

Allerunterthänigst- demüthigst- und gehorsamster Knecht.

Alla sacra Cesarea ed Imperiale Maestà dell' Imperatore.

Sacra Cesarea Maestà.

In der Rede: *Vostra Maestà.* Zu Ende: *e per fine à V. M. bacio humilissimamente le mani, pregando Dio, che la colmi di tutte le maggiori e più desiderabili felicità. Di Francoforte li* 10. *Agosto* 1712.

Di V. Cesarea M.ta

Hum.mo devot.mo ed ossequiosiss.mo

Ser.re

A tres-haut, tres puissant & tres-invincible Prince CHARLE VI. de ce nom, Empereur des Romains, Roy d'Espagne &c. à Vienne.

An den König in Franckreich.

Dem Allerdurchläuchtigst- Großmächtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Ludwigen dem XV. Aller-Christlichsten Könige in Franckreich und Navarren, ꝛc.

Alla sacra Real Maestà del Rè Christianissimo.

Oder: *Alla Christ.ma Maestà del Rè di Francia.*

Oder: *Alla sacra Maestà del Rè di Francia.*

SIRE. In der Rede: *V.ra Maestà.* Zu Ende: *Colmi Dio Nostro Sig.re le felicità presenti della M.ta V.ra d' altre nuove, e più grandi nell' avvenire. Di Parigi li* 3. *Settembre* 1708.

Oder: *Conservi Iddio lungamente à V. M.ta quelle prosperità che sotto il felicissimo, e gloriosissimo suo governo ella fa godere a' suoi popoli.*

Di V. M. Christianissima

Hum.mo devot.mo ed oblig.mo

Serv.re

A sa Majesté tres-Chretienne LOUIS quinzieme, Roi de France & de Navarre, &c. à Paris.

An

An die Königin von Engelland.

Der Aller-Durchläuchtigsten, Großmächtigsten Fürstin und Frauen, Frauen ANNA, Königin in Groß-Britannien, Beschützerin des Glaubens, rc.

Alla ſacra Real Maeſtà della Regina della Gran Brettagna, Protettrice della Fede, &c.

A la tres-haute, & tres-puiſſante Princeſſe ANNE, Reine de la Grande-Bretagne, Protectrice de la Foy, &c. à Londres.

An den König in Schweden.

Dem Aller-Durchläuchtigst-Großmächtigsten Fürsten und Herrn, Herrn CARL XII. Könige in Schweden, Groß-Hertzoge in Finnland, rc.

Alla Sacra Real Maeſtà del Rè di Suezia Sig. mio Sing. Clementiſſimo.

Au tres-haut & tres-puiſſant Prince CHARLE XII. Roi de Suede, Grand Duc de Finlande. à Stocolm.

An den König in Dennemarck.

Dem Aller-Durchläuchtigst-Großmächtigsten Fürsten und Herrn, Herrn CHRISTIAN dem V. Könige in Dennemarck und Norwegen.

Alla Sacra Real Maeſtà del Rè di Danimarca e di Norvegia, &c.

Au tres-haut & tres-puiſſant Prince FRIDERIC VI. Roi de Dannemarc & de Norvege. à Coppenhaguen.

An den König in Pohlen.

Dem Aller-Durchläuchtigst-Großmächtigsten Fürsten und Herrn, Herrn FRIEDERICH AUGUST, Könige in Pohlen, cc.

Alla Sacra Real Maeſtà Ortodoſſa del Rè di Polonia.

SIRE.

Proſperi Iddio lungamente la M.ta V.ra ed a miſura dell' accreſcimento degli anni, accreſca in lei le Vittorie e la felicità de' ſucceſſi.

Di Parigi li 5. di Marzo 1708.

Di V.ra M.ta Ortodoſſa

Hum.mo devot.mo ed oblig.mo

Ser.re

Au tres-haut & tres-puiſſant Prince FRIDERIC AUGUSTE, Roi de Pologne, &c.

An den König in Preussen.

Dem Aller-Durchläuchtigst-Großmächtigsten Fürsten und Herrn, Herrn FRIDERICH I. Könige in Preussen, &c.

Alla Sacra Real Maestà del Rè di Prussia, &c.

Autres-haut & tres puissant Prince FRIDERIC, Roi de Prusse, &c.

An die Weltlichen Reichs-Chur-Fürsten.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn JOHANN WILHELM, Pfaltz-Grafen bey Rhein, des Heil. Röm. Reichs Ertz-Truchses und Chur-Fürsten, &c.

All' Altezza Ser^{ma} Elettorale del Prencipe Palatino, Arciteſoriere del Sacro Romano Imperio, ed Elettore, &c.

An die Geistlichen Reichs-Chur-Fürsten.

Dem Hochwürdigsten Fürsten und Herrn, Herrn LOTHARIO FRANCISCO, des H. Stuhls zu Maynltz Ertz-Bischoffen, und des Heil. Röm. Reichs durch Germanien Ertz-Cantzlern und Chur-Fürsten, &c.

Dem Hochwürdigsten Fürsten und Herrn, Herrn JOHANN HUGO, Ertz-Bischoffen zu Trier, des Heil. Röm. Reichs durch Gallien und das Königreich Arelat Ertz-Cantzler und Chur-Fürsten, &c.

Dem Durchläuchtig- und Hochwürdigsten Chur-Fürsten und Herrn, Herrn CLEMENS, Ertz-Bischoffen zu Cölln, des Heil. Röm. Reichs durch Italien Ertz-Cantzler.

Al Ser^{mo} e Reud^{mo} Sig^{re} il Sig^{re} Arciveſcovo di Colonia, Prencipe Elettore del Sacro Romano Imperio.

Sereniſſimo Prencipe.

A Son Altesse Serenissime & Reverendissime (oder nur Reverendissime allein) Monseig. N. Electeur & Archevêque de N.

An den Dauphin.

Dem Durchläuchtigsten Printzen und Herrn N. N. Dauphin von Franckreich.

All' Altezza Reale del Signore Delfino di Francia.

Zu Anfange: *Sereniſſimo Prencipe.*

Mitten in dem Brieffe: *Monſig^{re} e V. A. R.*

Zu

Zu Ende: *Conservi Iddio per lunghissimo tempo quel bene alla Francia, che le hà dato in darle la Serma sua persona, à cui con profonda riverenza m' inchino. Di Parigi li 8. Maggio* 1708.

Sermo Prencipe, oder *V. A. R.*

Humilmo Devotmo ed ossequiosmo Servre

A Son Altesse Royale Monseig. le Prince N. Dauphin de France.

A Monseigneur le Duc de Bourgogne.
A Monseigneur le Duc de Berri.

Al Altezza Reale del Signor Duca di Borgogna, di Berri &c.

Mitten im Brieffe: *V. A. R.*

Zu Ende: *Prosperi Iddio longamente l' Altezza V. R. e le conceda quel pieno colmo di gratie che meritano le Reali virtù, che 'l mondo ammira nella di lei Serenissima persona.* Und zu Ende: *à V. A. R. bacio humilissimamente le mani. Di Parigi 7. Giugno* 1708.

Di V. A. R.

Humilissimo, devotissimo ed ossequiosissimo Servitore.

An einen Printzen vom Geblüt.

Dem Durchläuchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Hertzoge von Orleans, ꝛc.

All' Altezza Serenissima del Sigr. Duca d' Orleans.

Al Altezza Serma del Sigr. Prencipe di Conti, Man kan auch setzen: *All' Altezza Serma &c.* als hier oben.

A Son Altesse Sereniss. Monseigneur le Duc d' Orleans &c.

An den Hertzog von Savoyen.

Dem Durchläuchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn VICTORI AMADEO dieses Namens, Hertzoge von Savoyen, zu Chablais, ꝛc. Könige in Cypern.

All' Altezza Reale di Vittorio Amadeo, Rè di Cipro, Duca di Savoia, &c.

Serenissimo Prencipe.

E le bacio per fine humilissimamente le mani, pregando Dio che conceda à V. A. R. ogni maggiore, e più desiderata felicità. Das Datum und das Ubrige kommt mit dem obigen überein.

A Son

A Son Altesse Royale Monseig. le Prince N. Duc de N.

An den Hertzog von Venedig.

Dem Durchläuchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn N. Hertzoge zu Venedig.

Al Serenissimo Prencipe N. N. Doge di Venetia.

Ser.mo Prencipe.

E con profondo inchino le bacio riverentemente le mani. Di Parigi li 8. d' Agosto 1708.

Di V. Serenità.

Hum.mo devot.mo ed oblig.mo Ser.re

A Son Altesse Sereniss. Monseig. le Prince N. N. Duc de Venetia.

An den Groß-Hertzog von Florentz.

Dem Durchläuchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn N. Groß-Hertzoge zu Florentz.

All' Altezza Reale di Cosmo Terzo, Gran Duca di Toscana.

S. A. R.

E per fine pregandole da Dio ogni più desiderata prosperità le bacio humilissimamente le mani. Di Parigi, &c.

Di V. A. S.

Hum.mo devot.mo ed oblig.mo Servitore.

A Son Altesse Serenissime Monseig. le Prince N. N. gran Duc de Florence.

An freye Hertzoge.

Dem Durchläuchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn N. N. Hertzoge zu Parma, Modena, Mantua, &c.

All' Altezza Ser.ma del Duca di Parma, di Modena, di Mantova, &c.

Ser.mo Prencipe.

E per fine à V. A. Ser.ma bacio rispettuosissimamente le mani, pregandole dal Cielo ogni vera contentezza. Di Parigi &c.

A Son Altesse Serenissime Monseig. le Prince N. N. Duc de Parme, Mantoüe, Modene, &c.

An den Groß-Meister von Maltha.

Dem Hochwürdigen Herrn N. N. Groß-Meistern von Maltha.

All' Eminentiss.mo Sig.re Prōne Colendiss.mo Il Gran Maestro della Religione di Malta.

Em.mo Sigre e Prōn. mio col.mo

E per fine a V. Em.za prego dal Cielo ogni più desiderata prosperità, e le bacio riverentemente le mani. Di Parigi li, &c.

Di V. Em.za

Hum.mo devot.mo ed oblig.mo
Serv.re

Ich werde den Beschluß der Briefe nicht mehr hieher setzen; denn ihr eine ziemliche Anzahl darvon zu Ende dieses Auszugs finden werdet, darunter ihr die besten, nach eurem Gutdüncken, auslesen könnet.

A Son Altesse Eminentissime Monseign. N. N. grand Maître de la Religion de Malte.

An einen Fürsten.

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn N. N. Fürsten zu N.

A sua Altezza Serenissima il Signor N. Prencipe di N.

A Son Altesse Serenissime Monseign. le Prince N. de N.

An einen Land-Grafen.

Dem Durchläuchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn N. N. Land-Grafen zu N.

A sua Altezza Serenissima il Sig. N. Landgravio di N.

A Son Altesse Serenissime Monseigneur N. le Landgrave de N.

An einen Marggrafen.

Dem Durchläuchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn N. N. Marggrafen zu N.

A sua Altezza Serenissima il Sig. N. Margravio di N.

A Son Altesse Serenissime Monseigneur N. Margrave de N.

An einen Grafen.

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn N. N. Grafen zu N.

All' Illustmo ed Eccellmo Sig. Sign. e Prõn. mio Collendmo il Sig. Conte di N.

A Son Excellence Monseigneur le Comte de N.

An einen Frey-Herrn.

Dem Hochgebohrnen Herrn, Herrn N. Frey-Herrn zu N.

All' Illmo ed Eccellmo Sig. Sig. e Prõn. mio Colmo il Sig. Barone di N.

Au tres-Illustre Seigneur, Monsieur N. Baron de N.

An einen Abgesandten.

An Ihro Excellenz Herrn N. Ihro Kayserl. Majest. höchstansehnlichen Abgesandten zu N.

A sua Excellenza il Sig. N. Ambasciatore di sua Maestà Cesarea à N.

A Son Excellence Monseigneur N. Ambassadeur de sa Majesté Imperiale à N.

An einen Gouverneur.

Wenn er geistlich ist, wie die in Italien.

Dem Hochwürdig- und Hochgebohrnen Herrn, Herrn N. N. Statthaltern zu Rom.

All' Illmo e Revmo Sigre Prõne colmo Monsigr. N. Governatore di Roma.

A Son Excellence Reverendissime Monseign. NN. Gouverneur de Rome.

Wenn er nicht geistlich ist.

Dem Hochgebohrnen Herrn, Herrn N. N. Statthaltern zu N.

All' Illmo Sigre o Prõne mio colmo il Sigre N. Governatore di N.

Au Son Excellence Monseign. N. N. Gouverneur de N.

An einen Generalissimum zu Lande.

An Ihre Excellenz Herrn N. Röm. Käyserl. Majest. höchstbestellten Generalissimum.

A sua Eccellenza il Sign. N. Generalissimo de gli esserciti di S. M. Cesarea.

A Son Excellence Monseign. de N. General des Armées de S. M. Imperiale.

An

An einen Generalissimum zur See.

An Ihre Excellenz, Herrn N. N. Admiral und Generalissimum über die Schiff-Armée.

A sua Eccellenza il Sign. N. Ammiraglio di N. Generalissimo del Mare.

A Son Excellence, Monseign. de N. grand Admiral de N.

An einen General-Feld-Marschall.

Sr. Hoch-Fürstl. Durchl. (Hochgräfl. Gnaden) Herrn N. N. Ihro Röm. Kayserl. Majestät höchst-bestelltem General-Feld-Marschall.

A sua Eccellenza il Sign. N. Maestro di Campo Generale dell' Armata, oder *dell' Essercito, di S. M. Cesarea.*

A Son Altesse Serenissime Monseigneur (à Son Excellence Monseign. le Duc, le Comte) de N. Marêchal de Camp General des Armées de Sa Majesté Imperiale.

An einen General-Lieutenant.

An Ihro Excellenz Herrn N. bey Ihro Königl. Majestät zu N. hochbestellten General-Lieutenant.

A sua Eccellenza il Sign. N. Luogotenente Generale dell' Armata del Rè di N.

A Son Excellence Monseign. de N. Lieutenant General des Armées du Roi de N.

An einen General-Wachtmeister.

An Ihro Excellenz Herrn N. bey N. N. hochbestellten General-Wachtmeister.

A sua Eccellenza il Sign. N. General Maggiòre di N. N.

A Son Excellence Monseign. N. General Major de N. N.

An einen General-Feld-Zeugmeister.

An Ihro Excellenz Herrn N. höchst-bestellten General-Feld-Zeugmeister bey N. N.

A sua Eccellenza il Signor N. General dell' Artiglieria di N. N.

A Son Excellence Monseign. N. Maître d' Artillerie de N. N.

An einen Officirer / der ein Corpo von etlichen 1000. Mann commandiret.

Herrn, Herrn N. von N. Chur-Fürstl. Durchl. zu N. über Dero Regimenter hochbestalltem Brigadier zu N.

All' Illmo Sig^re Prön. Col^mo il Sig^re N. Comandante e Capo dello Squadre di S. A. Elettorale di N. à N. oder *Brigadiere.*

A Monsieur, Monsieur de N. Brigadier, ou Chef de Brigade de S. A. Elect. de N. à N.

An einen General-Auditeur.

Herrn, Herrn N. N. bey Ihro Königl. Majestät von N. hochbestalltem General-Auditeur.

All' Illustre, ed Ecc^mo Sig^re N. grand Giudice e Capo della giustitia militare delle troppe del Rè di N.

An einen geheimbden Rath und Cantzler.

An Ihro Excellenz (oder Hoch-Adel. Magnificenz) Herrn N. N. vornehmen JCtum, und bey Hertzogs N. zu N. Hoch-Fürstl. Durchl. Hochansehnlichen Geheimbden Rath und Cantzler zu N.

A sua Eccellenza il Sig. N. Juris Consulto, Consiglier intimo, e Cancelliere di S. A. S. il Sig. Duca di N.

A Son Excellence Monseigneur N. N. Juris Consulte, Conseiller privé & Chancellier de S. A. S. le Duc de N.

An einen Ober-Hof-Marschall.

An Ihro Excellenz Herrn N. von N. bey Herrn Hertzogs zu N. Hoch-Fürstl. Durchl. hochbestallten Ober-Hof-Marschall zu N.

A sua Eccellenza il Sig. N. de N. Maggior domo maggiore, (ò gran Maestro del Palazzo) di S. A. S. di N. à N.

A Son Excellence Monsieur N. de N. premier Marêchal de la Cour (ou Grandmaître d' Hôtel) de S. A. S. à N.

An einen Obristen zu Pferd / zu Fuß.

(S. T.) Herrn, Herrn N. von N. bey Ihro Röm. Käyserl. Majest. hochbestalltem Obristen zu Pferd, zu Fuß.

All' Illust^mo Signore, il Signor N. N. Colonello di Cavalleria, ou *d' Infanteria per sua Maesta Imperiale.*

A Monsieur, Monsieur de N. Colonel de Cavallerie, d' Infanterie de S. M. Imperiale.

An einen Kayserl. Hof-Rath.

An Ihro Excellenz Herrn N. von N. Röm. Kayserl. Majestät höchstbestelltem Hof-Rath.

Al sua Eccellenza, il Sig. N. di N. Consigliere di Stato di S. M. Imperiale.

A Son Excellence Monsieur de N. Conseiller d' Etat de S. M. Imperiale.

An einen Præsidenten.

(S. T.) Herrn, Herrn N. N. Hochfürstl. N. Hof- und Justitien-Rath, auch des Hochlöbl. Consistorii hochansehnlichem Præsidenten zu N.

All' Illmo Sigre e Prone colmo il Sigre N. Consigliere della Corte, e Presidente del Concistorio di S. A. S.

A Monsieur, Monsieur N. N. Conseiller de la justice, & Præsident du Consistoire de S. A. S. de N.

An einen Cammer-Præsidenten.

(Tit.) Herrn N. N. Hoch-Fürstl. N. hochbestalltem Cammer-Præsidenten, meinem &c.

All' Illustmo Sigre il Signore N. Presidente della Camera di S. A. S. di N.

A Monsieur, Monsieur N. President de la Chambre de S. A, S. de N.

An ein Consistorium.

(Tit.) Herren Præsidenten und Räthen des Hoch-Fürstl. N. Consistorii zu N.

A Molto Illustri, e Revdi Signori, i Signorii Presidente & Consiglieri del Concistorio di S. A. S. di N. à N.

A Messieurs, Messieurs, le President & Conseillers du Consistoire de S. A. S. de N. à N.

An einen General-Superintendenten.

(Tit.) Herrn N. N. hochbestalltem General-Superintendenten zu N.

Al Molto Illustre Sigre il Signor N. Sopra-Intendente Generale della Dottrina Christiana à N.

A Monsieur, Monsieur N. Surintendant General des Eglises de &c.

An einen andern Superintendenten.

(Tit.) Herrn N. der H. Schrifft Doctori, Ober-Predigern und Superintendenten.

Al M.to Ill.re ed Ecc.mo Signore, oder *M.to Rev.do Signore N. Dottore di Theologia, primo Ministro della parola di Dio, e Sopr' intendente Ecclesiastico di N. à N.*

A Monsieur, Monsieur N. Docteur en Theologie, premier ministre de la parole de Dieu, & Surintendant Ecclesiastique de N. à N.

An eine Universität.

(Tit.) Herrn Magnifico, und Professoribus der Fürstl. N. Universität zu N.

A Molto Illustri, ed Ecc.mi Signori, i Signori Magnifico e Professori dell' Illust.mo Corpo dell' Academia, di N. à N.

A Messieurs, Messieurs, le Magnifique & les Professeurs du Corps Illustre de l' Academie de N.

An einen Professorem.

(Tit.) N. N. Doctori und Professori der H. Schrifft, der Rechten, der Artzney, der Welt-Weißheit geflissenem.

Al M.to Ill.re ed Ecc.te Sig.re il Signore N. Dottore & Professore di Theologia, di Legge, di Medicina, di Filosofia.

A Monsieur, Monsieur N. Docteur & Professeur en Theologie, Droit, Medecine, Philosophie.

An einen Ritter.

(Tit.) Herrn N. von N. Rittern des N. Ordens oder des Heil. Römischen Reichs Rittern.

All' Illust.mo Sig.re N. di N. Cavaliere dell' Ordine di N. overo del Sacro Romano Imperio.

A Monsieur, Monsieur N. de N. Chevalier de l' Ordre de N. oder du S. Empire.

An einen von Adel.

Dem Hoch-Edelgebohrnen ꝛc. oder Ihrer Hoch-Edel Gestreng, Herrn N. auf N. oder (Tit.) Herrn N. von N. auf N.

All' Illustriss.mo Signore, il Signore N. di N.

A Monsieur, Monsieur N. de N. Seigneur de N.

An

An einen Hofmeister bey jungen Herren.

(Tit.) Herrn N. von N. bey Hochfürstl. N. junger Herrschafft hochbestalltem Hofmeister zu N.

All' Sig.re il Signore N. di N. Governatore dei Signori Prencipi di N.

A Monsieur, Monsieur N. de N. Gouverneur de Messieurs les Princes de N.

An einen Hof-Cammer-Juncker.

(Tit.) Herrn N. von N. Hoch-Fürstl. N. hochbestalltem Hof-Cammer-Junckern, meinem insonders ꝛc.

All' Ill.mo Sig.re il Signore N. di N. Gentilhuomo di Corte, di Camera di S. A. S. à N.

A Monsieur, Monsieur N. de N. Gentilhomme de la Cour, (Chambre) de S. A. S.

An einen Obrist-Wachtmeister zu Pferd.

(Tit.) Herrn N. N. bey Herrn N. Hertzog zu N. Hoch-Fürstl. Durchl. über Dero Dragoner-Regiment (Reuterey) hochbestaltem Obrist-Wachtmeister zu N.

Al Ill.mo Signor, e Padron mio Collend.mo ou il Signore N. N. Sargente Maggiore delle guardie, d' un Regimento d' Dragoni, di Cavalleria di S. A. S. il Sig. Prencipe di N.

A Monsieur, Monsieur N. Major de Dragons (de Cavallerie) au Regiment de Monſ. le Colonel N. au service &c. de S. A. S. Monseig. le Prince de N.

An einen Obrist-Wachtmeister zu Fuß.

(Tit.) Herrn N. bey Herrn N. Hertzogs zu N. Hoch-Fürstl. Durchl. über Dero Infanterie hochbestalltem Obrist-Wachtmeister, meinem ꝛc.

All' Ill.mo Signor e Padron mio Col.mo il Sig. Sargente Maggiore d' Infanteria di S. A. S. di N.

A Monsieur, Monsieur N. de N. Major d' Infanterie, au Regiment de Monſ. le Colonel N. au Service &c. de S. A. S. de N.

An einen Rittmeister / Hauptmann / Regiments-Quartiermeister.

(Tit.) Herrn N. von N. bey Herrn N. Hertzogs zu N. Hoch-

Fürstl. Durchl. hochbestelltem Rittmeistern, Hauptmann, Regiments-Quartiermeistern.

All' Ill.mo Sig. e Padron mio Col.mo il Signor N. Capitano di Cavalleria, d' Infanteria, Maestro de' Quartieri, di S. A. S. il Sig. Duca di N.

A Monsieur, Monsieur N. de N. Capitaine de Cavallerie, d'Infanterie, Maître de Logis de Monf. le Colonel N. au Service de S. A. S. de N.

An einen Capitain-Lieutenant zu Pferd; item an einen Lieutenant zu Pferd und zu Fuß.

(Tit.) Herrn N. von N. bey Herrn Hertzog N. zu N. Hoch-Fürstl. Durchl. über Dero Cavallerie hochbestalltem Capitain-Lieutenant; bey Herrn Rittmeisters (Hauptmanns) von N. Compagnie wohlbestelltem Lieutenant.

Al M.to Ill.re Sig.re Sig.re Oss.mo il Signor N. di N. Luogotenente, Capitano di Cavalleria di S. A. S. Il Duca di N. à N. Luogotenente di Cavalleria (d' Infanteria) nella Compagnia del Sig. Capitano di N.

A Monsieur, Monsieur N. de N. Lieutenant, Capitaine de Cavallerie au Regiment de Monf. le Colonel N. au Service de S. A. S. le Duc de N. N. Lieutenant de Cavallerie, Infanterie, dans la Compagnie de M. le Capitaine de N.

An einen Cornet/ Fändrich.

(Tit.) Herrn N. unter Herrn Obristens von N. Compagnie wohlbestelltem Cornet, Fändrich.

Al M.to Ill.re Sig.re il Signore N. Cornetta, Alfiere, della Compagnia del Sig. Colonello N. N. à N.

A Monsieur, Monsieur de N. Cornette, Enseigne, de la Compagnie de N. au Regiment de M. le Colonel N. à N.

An eine Adeliche Jungfer oder andere vornehme Frau.

(Tit.) Frauen, Frauen N. von N. gebohrnen von N.

A Madama, Madama N. di N. nata di N.

A Madame, Madame N. de N. née de N.

An

An eine Jungfer.

(Tit.) Jungfer N. N. zu N.

A Madamigella, Madamigella N. à N.

A Mademoiselle, Mademoiselle N. N. à N.

An ein Adeliches Cammer-Fräulein / an ein Cammer-Mägdlein.

(Tit.) Fräulein, Fräulein N. von N. (Jungfer N.) Hoch-Fürstl. N. Cammer-Fräulein, Cammer-Mägdlein zu N.

A Madamigella, Madamigella N. di N. Cameriera d' honore, Cameriera di Madama la Prencipessa di N. à N.

A Mademoiselle, Mademoiselle N. de N. fille d' honneur, fille de Chambre de Madame la Princesse de N. à N.

An einen Rent-Cammer-Meister und Ober-Einnehmer.

(Tit.) Herrn N. N. Seiner Hoch-Fürstl. Durchl. hochbestalltem Rent-Meistern, Cammer-Meistern, Ober-Einnehmern.

Al Molto Ill^re Sig^re il Signore Tesoriere, Prefetto dello Camera, Riscotitore dell' Entrate di S. A, S. di N.

A Monsieur, Monsieur N. Intendant des Finances, Intendant de l' Epargne, Receveur general des Revenus de S. A. S. de N. à N.

An einen geheimen Secretarium.

(Tit.) Herrn N. Hoch-Fürstl. N. hochbestelltem geheimden Secretario auf oder zu N.

All' Illust^mo Sig^re il Signore N. Segretario del gabinetto di S. A. S. di N.

A Monsieur, Monsieur N. Secretaire privé de S. A. S. de N.

An einen Amtmann.

(Tit.) Herrn N. N. Hoch-Fürstl. N. hochbestelltem Amtmann zu N.

Al Signore, il Signore, N. N. Balivo di S. A. S. il Duca di N.

A Mpnsieur, Monsieur N. Bailif de S. A. S. Monseigneur le Duc de N. au Bailliage N.

An einen Hof-Advocaten.

(Tit.) Herrn N. N. beyder Rechten Licentiato, und Hoch-Fürstl. N. hochbestelltem Hof-Advocaten.

Al M.to Ill.re ed Ecc.te Sig.re il Signore N. Licentiato di Legge, ed Avvocato della Corte di giustitia di S. A. S. di N. à N.

A Monsieur, Monsieur N. Licentié en Droits & Avocat de la Cour de Justice de S. A. S. de N. à N.

An einen Küchenmeister und Cammer-Schreiber.

(Tit.) Herrn N. N. Hochfürstl. N. wohlbestelltem Küchenmeister, Cammer-Schreibern, meinem insonders geehrten Herrn.

Al Signor, il Signor N. Soprastante, Maestro della Cucina, Scrivano di Camera &c. di S. A. S. à N.

A Monsieur, Monsieur N. Ecuyer de Cuisine, Receveur des Finances de S. A, S. à N.

An einen Cantzley- oder Cammer-Registrator.

(Tit.) Herrn N. N. Hoch-Fürstl. N. wohlbestelltem Cantzley- (Cammer-) Registratori zu N.

Al Signor, il Signore N. Registratore di Cancellaria (di Camera) di S. A. S. di N. a N.

A Monsieur, Monsieur N. Registrateur de la Chancellerie, de la Chambre de S. A. S.

An einen Richter oder Bürgermeister.

(Tit.) Herrn N. N. wohlbestelltem Richter zu N. wohlverdientem Bürgermeister zu N.

Al M.to Ilustre, ed Ecc.mo Sig.re il Signore N. N. Giudice (Balivo oder *Castellano Borgomaestro à N.*

A Monsieur, Monsieur N. N. Baillif, Juge oder Maire, Bourguemaître à N.

An einen Sprach- Fecht- Ball- Dantz- Forst- und Capellmeister.

(Tit.) Herrn N. N. Hoch-Fürstl. Sprach- Fecht- Ball- Dantz- Forst- und Capellmeister zu N.

Al Signore, il Signore, N. N. Maestro di Lingua, di Scherma, di Ballo, delle Foreste, di Capella, di S. A. S. à N.

A Monsieur, Monsieur N. N. Maître de Langues, du jeu de paume, d'Armes, des Forêts, de la Musique, de S. A. S. de N. à N.

An einen Bereiter, Müntz und Baumeister.

(Tit.) Herrn N. N. Hoch-Fürstl. N. wohlbestelltem Bereitern, Müntz- und Baumeistern zu N.

Al

Al Signore, il Signore N. N. Cavallerizzo, Maestro della Moneta, Ingegniere di S. A. S. di N. à N.

A Monsieur, Monsieur N. Maître de Manége, Maître de la Monnoye, Ingenieur de S. A. S. de N.

An einen Kriegs-Commissarium und Proviant-Verwalter.

(Tit.) Herrn N. N. Chur-Fürstl. wohlbestalltem Kriegs-Commissario, Proviant-Verwalter zu N.

Al M.o Ill.re Sig.re il Signore N. N. Commissario di guerra, de' viveri, di S. A. Elettorale di N.

A Monsieur, Monsieur N. Commissaire de guerre, Commissaire de vivres de S. A. Electorale de N. à N.

An einen Handwercker.

(Tit.) Herrn oder Meister N. Schneidern, Beckern, Metzgern, etc.

Al Signore, il Sigr. N. Sartore, Fornaro, Macellaro, &c.

Oder: *A Messer Francesco N. Tinazzaro, Marescalco, Sartore, &c.*

A Monsieur, Monsieur N. Tailleur d'Habits, Boulanger, Boucher.

Damit man nicht nöthig habe die Qualitäten und Titel zu untersuchen, schreibet man heute zu Tage.

Al Sig.re oder *Al Molto Ill.re N. N. Prone mio Singolarissimo.*

Zu Anfange des Brieffes; **Mein Herr**, *Sig. mio*, Monsieur.

Zu Ende: **wormit**, *e vi bacio le mani*, oder, *ed à V. S. mi raccomando, di Parigi, &c.*

Meines Herrn	gehorsamster Diener.
Di V. S.	*Dev.mo ed Oblig.mo Serv.re*
Monsieur,	vôtre tres obeissant serviteur.

An einen guten Freund.

(Tit.) Herrn N. N. meinem liebwerthesten Freunde zu N.

Al Sig. il Signor N. N. mio Sig.re Riverit.mo ou Prõn. Singolarissimo.

A Monsieur, Monsieur N. N. mon tres cher ami, à N.

Alcù-

Alcùne Lèttere Familiàri.

Signor mio.

SErvirà la prèsente d'ossequioso ricordo à V. S. per eccitarla ad honorarmi di qualcheduna delle sue, colla quale io possa sfogare l'immenso desio, c'hò d'intendere qualche nuova di lei, e certificarmi dello stato della sua salute, che m'è non men cara, della mia propria. Supplico la sua gentilezza d'essersene totalmente persuasa, e di credere, ch'in qualunque luogo del mondo io mi ritrovi, vi lascierò incessantemente segni della divotione colla quale rimango.

Roma li 6. Luglio 1718.

Di V. S.

Umilissimo servo,
N.N.

Quelques lettres familieres.

Monsieur,

JE n'ai point d'autre but dans cette lettre que de vous rendre mes tres humbles devoirs, & de vous prier en même tems de m'honorer de quelqu'une des vôtres, par le moyen de la quelle je puisse satisfaire au desir, que j'ai d'apprendre de vos nouvelles, & savoir l'étât de vôtre santé, qui ne m'est pas moins chere que la mienne propre. Je vous supplie, Monsieur d'en être entierement persuadé, & de croire qu'en quelque lieu du monde que je sois, je donnerai toûjours des marques de l'inviolable Amitié avec la quelle je suis.

De Rome ce 6. Juillet 1718.

Monsieur,
vôtre tres-humble valet,
N.N.

Etliche vertrauliche kurtze Schreiben.

Mein Herr.

DAs Absehen dieser Zeilen, ist ihm meine obliegende Schuldigkeit zu offeriren, mit beygefügter dienstlicher Bitte, mich eines kleinen Briefleins von seiner Hand geneigt zu würdigen, damit ich mein grosses Verlangen, so ich trage, seine gute Gesundheit, welche mir so lieb, als die meine ist, zu vernehmen, dadurch stillen möge; bitte, er lebe höchlich versichert, und glaube, daß, an welchem Orte der Welt es auch seyn möge, ich allezeit Merckzeichē unveränderter Freundschafft werde blicken lassen, mit welcher ich bin, ꝛc.

Rom, den 6. Julii. 1718.

Meines Herrn
unterthänigster Diener,
N.N.

Per

Per iscusarsi d'esser partito senza torre comiato.

Signor mio.

Non hà da maravigliarsi V. S. ch' io sia partito senza haver prima pigliato licenza da lei: m' è mancato l' animo, considerando la stretta unione de' nòstri cuori, la quale, fra i nostri scambievoli abbracciamenti, haverebbe potuto ritardare la separatione dei nostri corpi, che mi hà paruto non men necessaria che cruda. S'in cio hò errato, l' assicuro, che l' affetto solo n' è colpevole e chiedendogliene humilmente perdono, supplico la sua Gentilezza d' attribuirne la colpa alla svisceratezza del ardente zelo col quale vivo &c.

Fiorenza 5. Agosto 1718.

Di V. S.
Obedientissimo servo,
N. N.

Pour demander excuse d' être parti sans prendre congé.

Monsieur,

NE vous etonnéz pas de ce que je suis parti sans prendre congé de vous; je n' ai pas eu assez de cœur pour le pouvoir faire, considerant l' étroite union de nos cœurs qui dans nos embrassements mutuels, auroit pû retarder la separation de nos corps, qui m' a parû aussi necessaire que cruelle. Cependant, Monsieur si j' ai commis en cela quelque faute, je vous en demande tres-humblement pardon, & vous supplie de l' attribuer à la tendresse de mon cœur, & à l' affection avec laquelle je demeure, &c.

Florence 5. Aout 1718.

Monsieur,
vôtre tres obeissant serviteur,
N. N.

Entschuldigungs-Schreiben, daß man ohne Abschied verreiset.

Mein Herr.

ER lasse sichs nicht wundern, daß ich ohne genommenen Abschied verreiset bin, denn in Betrachtung unserer vertrauten Freundschafft, welche vielleicht durch die letzten Umfangungen meine Abreise, welche ich so schmertzlich als nöthig befinde, verhindert hätte, habe es nicht über mein Hertz bringen können. So ich hierinnen einen Fehler begangen, bitte unterthänigst um Verzeihung, und es der grossen Liebe und Affection zuzuschreiben, in welcher ich stets verharren werde, &c.

Florentz, den 5. Augusti, 1718.

Meines Herrn,
gehorsamer Diener,
N. N.

Signor

Signor mio.

PArerà forse strano à V. S. che senza accomiatarmi da lei, mi sia posto in viàggio: e pure sono stato costrètto di farlo, per non pregiudicar agli interessi miei coll' rivocàre questo mio viaggio, il che sarebbe sicuramente seguito, s' hauessi tolto comiato da lei, sendomi impossibile di poter separàrmi da persone, le quali stimo, e riverisco al pari di quello che faccio lei. Resti per tanto V. S. persuasa, che rimango quale sono sempre mai stato, cioè, &c.

Luca, 8. *Genuaro,* 1717.

Di V. S.

Affezzionatissi Servo.

N.N.

Monsieur.

IL vous semblera peut-être étrange, que je me sois mis en chemin sans aller auparavant vous dire adieu: cependant j' ai été contraint de le faire, pour ne pas porter prejudice à mes affaires en differant mon voyage, ce qui seroit infalliblement arrivé, si j' avois été prendre congé de vous, étant impossible de me pouvoir separer des personnes que j' estime & revere autant que vous. Je vous prie cependant, Monsieur, d' être persuadé que cela n' empéchera pas que je ne demeure tel que j' ai toûjours été, je veux dire, Monsieur, vôtre &c.

De Luque, ce 8. Janvier, 1717.

Monsieur,

vôtre tres affectionné Serviteur.

N. N.

Mein Herr.

ES wird ihm wunderlich scheinen, daß ich mich auf die Reise begeben, ehe ich Abschied von ihm genommen habe: Aber die höchste Noth hat mich darzu getrieben, damit durch den längern Aufschub der Reise meine Angelegenheit keinen Schaden leiden möchte: welches sich auch unfehlbar zugetragen haben würde, wenn ich zuvor bey ihm hätte Abschied nehmen sollen: auch würde es mir unmöglich gefallē seyn, daß ich mich von solchen Personen, welche ich so hoch ehre und schätze, als ihn, also absondern können. Inzwischen bitte, er wolle höchstversichert seyn, daß ich allezeit derjenige, welcher ich bißher gewesen bin, verbleiben werde, &c.

Aus Luca, den 8. Januarii 1717.

Meines Herrn,

wohlzugethaner Diener,

N. N.

Per iscusarsi della negligenza nelle scrivero all' Amico.

Signor mio.

SE la confessione del mio fallo fosse valevole à cancellarne la colpa, ardirei di supplicar la sua gentilezza di placar il giusto sdegno ch' ella può haver concepito contro di me, per haver io passato tanto tempo senza scriverle, e conseguentemente defraudàto V. S. del tributo dovuto le, Trovàsi hora in me la vergogna congionta col pentimento, al quale v' aggiungo un fermo proponimento di disfar per l' inanzi, con maggior accuratezza, al debito mio ed alle obligationi che le professo, &c.

Livorno, li 25. Febraro, 1718.

Di V. S.

Partialissimo Servo,

N. N.

Pour s' excuser auprés d' un Amy de ne luy avoir pas écrit depuis long-tems.

Monsieur,

SI en vous avoüant ma faute je pouvois en quelque façon l' éffacer, j' oserois supplier vôtre Bonté de moderer le juste ressentiment que vous pouvez avoir conceû contre moi, de ce que j' ai été si long tems, sans vous écrire; vous ayant ainsi frustré du Tribut que je vous devois. La honte & le repentir m' en demeurent: j' espere cependant, Monsieur, de reparer ma faute par la ferme resolution que j' ai prise, de satisfaire, à l' avenir, avec plus de soin à mon devoir, & aux obligations que je vous ay, étant de tout mon cœur.

De Livorne, ce 25. Fevrier, 1718.

Monsiéur,

vôtre Serviteur tres-partial,

N. N.

Ein Brief / darinnen man die Unterlassung des Schreibens entschuldiget.

Mein Herr.

WO meinen begangenen Fehler dessen Bekäntnüß in etwas auslöschen kan, würde ich die Kühnheit fassen, und bitten, den rechtmäßigen Eyffer, welchen er, weil ich ihm so lange Zeit nicht geschrieben, und also meine Schuldigkeit bey ihm nicht abgeführet, wider mich gefasset, geneigt fahren zu lassen. Es gereuet, ja ich schäme mich dessen: Doch lebe ich der gäntzlichen Hoffnung mein Versehen zu ersetzen, durch die gefaste veste Entschliessung, ins künfftige meiner gebührendē Obliegenheit mit grösserer Sorge ein Genügen zu leisten, weil ich mit unverfälschtem Hertzen verbleibe, &c.

Aus Livorno, den 25. Februarii, 1718.

Meines Herrn besonders ergebener Diener,

N. N.

Due Lettere di preghiere.

Signor mio.

Quanto ardentemente io habbia sempre bramato d' ubbidir à V. S. lo sà lei stessa, ed hoggi conoscerà che nelle occorrenze sò anche pregarla. Compiaccia si dunque V. S. di favorirmi &c. Se dalla sua Gentilezza ottengo tanto fauore, l' assicuro, che non le sarò ingrato, anzi cercherò sollecitamente l' occasione di poter renderle il cambio, e certificarle la mia gratitudine: e mi stimerò felicissimo quando mi sarà dato in sorte di poter autenticar cogli effetti la divotione che mi rende, &c.

Venetia, 1. Marzo, 1718.

Di V. S.

Devotissimo servitore,

N. N.

Deux Lettres des Prieres.

Monsieur,

Vous n' ignorez pas, que j' ai fait toute ma vie profesion de vous obëir, & vous connoîtrez aujourd'hui que je sais bien vous prier, quand l' ocasion s' en presente trouvez donc que je vous demande &c. Si j' obtiens de vous cette faveur, je vous asûre bien, Monsieur, que je n'en serai point ingrat, au contraire, je ferai tous mes efforts pour rencontrer l' ocasion de vous pouvoir rendre la pareille, & vous en témoigner ma reconnoissance: je m' estimerai bien heureux si je puis vous faire connoître, par des effets réels, la passion avec laquelle je suis, &c.

Venise, ce 1. Mars, 1718.

Monsieur,

vôtre Serviteur tres-affectionné,

N. N.

Zwey Bittschreiben.

Mein Herr.

Es ist ihm wohl bekannt, wie daß ich ihm Lebens-Zeit zu gehorsamen mich bemühet habe: Derowegen wird er heute erkennen, daß ich mich bey dieser vorgefallenē Begebenheit ihn um etwas bittlich zu ersuchen erkühne. Wo es ihm nur keinen Mißfallen erwecket, so gelanget an ihn meine dienstliche Bitte &c. So ich nun diese Gunst erhalte, werde ich mich niemahls undanckbar erweisen, sondern vielmehr mich höchsten Fleisses dahin bearbeiten, Gelegenheit zu haben, wie ich gleiches mit gleichem vergelten, und wie danckbarlich ich solches erkenne, an Tag legen könne: Denn ich werde mich höchstglückseelig schätzen, wenn ich mein Verlangen, ihm zu dienen, in der That kan sehen lassen: indessen verharre ich, &c.

Venedig, den 1. Martii, 1718.

M. H.

ergebenster Diener,

N.N.

Parmi

Signor mio.

Parmi di non esser nato per altro che per recar à V. S. continui fastidj, non contenendo la maggior parte delle mie letterè altro che suppliche, conforme vede anche nella presente, colla quale torno di nuovo à supplicar la sua Gentilezza di favorirmi in ciò che le è noto. Il voler assicurarla che tenterò per l'inanzi ogni via e modo di contracambiare tanti favori ricevuti dalla sua Benignità, sarebbe un rinovar le antiche mie Protestationi. Tuttavia, non havendo altro che le parole, contino vo d' impiegarle ad ogni momento per scongiurarla d' honorarmi de' suoi desiati commandi, ed ardisco d' assicurarla che mi troverà sempre pronto ad esseguirli con quell' ubbidienza e sollecitudine che si richiede in chi fà

Monsieur,

IL semble, que je ne suis né que pour vous importuner, toutes les Lettres que je vous adresse n'étant que des supplications, telles qu'est la presente, par la quelle je vous conjure derechef, d'avoir la Bontée de m' être favorable en ce que vous savez, vous asseurer, Monsieur, que je chercherai à l'avenir tous les moyens de reconnoître, par mes humbles services les faveurs dont vous m' avez comblé, ce ne seroit que renouvellér mes anciennes protestations. Toutefois, n' ayant en mon pouvoir que les paroles, je les employe pour vous supplier de m' honnorer de vos commandemens; & j'ose vous asſûrer que vous me trouverez toûjours prest à les éxecuter, avec l' obeïssance & l' exactitude requise en celuy

Mein Herr.

ES gewinnet das Ansehen, als wenn ich ihn zu belåstigen gebohren wåre, denn alle meine Briefe, so ich habe an ihn ablauffen lassen, bestehen nur in lauter Bitten, wie dieser gegenwårtige gleichfalls. Worinnen ich ihn ersuche, mir in dem, was ihm wohl bewust, gůnstig zu willfahren. Wolte ich ihn nun gleich versichern, daß ich ins kůnfftige Gelegenheit suchen werde die ůberflůßige Gunst und Gewogenheit mit angenehmen Diensten zu erwiedern, so wåre es doch nichts anders, als eine Verneuerung der vorhin gethanen Versprechungen. Jedoch weil ich in meinem Vermögen nichts als Worte habe, so wende ich solche an, um ihn zu bitten, daß er mich seiner Befehle wůrdigen wolle; ich versichere, daß ich mich allezeit darzu bereit und gehorsam werde finden lassen, als wie von demjenigen erfordert

professione d' essere, &c.	qui fait profession d'être toute sa vie.	wird, welcher bekennet Lebens-Zeit zu seyn, rc.
Bologna, 2. Aprile, 1715.	De Boulogne, ce 2. Avril, 1715.	Bononia, den 2. April, 1715.
Di V. S.	*Monsieur,*	**Meines Herrn,**
Obligatissimo servo,	tres obligé serviteur	verbundenster Diener,
N. N.	*N. N.*	N. N.

Risposte alle suddette preghiere.	Deux réponses aux susdites prieres.	Zwey Antwort-Schreiben auf die zwey vorhergegangene Bitten.
Signor mio.	*Monsieur,*	**Mein Herr.**
Dalla presente potrà V.S. conoscere con quanta allegrezza e sodisfattione procuro d' esseguir le commissioni impostemi dalla Persona del mondò, che maggiormente, e meritamente riverisco. Supplico pero la sua Gentilezza di favorirmi spesso de' suoi comandi, accioche coll' esseguirli possa certificarla della divotione mia verso di lei, e del giubilo, col quale mi sottoscrivo, &c.	Cette lettre vous fera connoître, avec combien de joye & de contentement je tâche de m' acquitter des commissions que j' ai receuës de la personne du monde que j' honnore le plus, avec le plus de sujet. Je vous supplie, Monsieur, de m' honnorer souvent de vos commandements, afin que je puisse avoir le plaisir de vous donner de frequentes marques du zele & de l' affection avec laquelle, je suis,	Diese Zeilen werden ihm zu erkennen geben, mit was vor Freude und Vergnügen ich die Befehle auszurichten mich bemühe, welche ich von einer Person, die ich am meisten und mit höchster Billichkeit ehre, empfangen habe. Bitte mich öfftern Befehlen zu beehren, damit ich ihm stäte Merckzeichen meiner Zuneigung mit Lust geben und deßwegen seyn könne, rc.
Ancona, li 4. Maggio, 1716.	Ancone, le 4. May, 1716.	Aus Ancona, den 4. May, 1716.
Di V. S.		**M. H.**
al suo piacere,	vôtre serviteur,	Dienstwilligster,
N. N.	*N. N.*	N. N.

Mio

Signor mio.

Ecco finalmente il desiderio di V.S. adempito, il di lei comando esseguito, e la mia ubbedienza sodisfatta. Le chiedo nientedimeno perdono della tardanza dell'essecutione. Pretendo d'esseguir nell'avenire per V.S. cose di maggior consequenza, e con maggior prontezza: e spero finalmente di farle conoscere, che sono veracemente, &c.

Monsieur,

Voilà enfin, vôtre desir accompli, vos commandemens executés, & mon obeïssance satisfaite. Je vous demande toutefois excuse de ce que vous n'avez pas été obeï avec la diligence & promtitude que vous auriez pû souhaiter. Je pretends bien, Monsieur, de faire à l'avenir pour vous des choses de plus grande consequence, & avec plus de diligence: j'espere enfin de vous faire connoître que je suis veritablement,

Mein Herr.

Nun habe ich sein Verlangen erfüllet, seine Befehle werckstellig gemacht, und meinem Gehorsam ein Genügen gethan, ob gleich nicht mit solchem Fleisse und Eyl, wie er wohl hätte wünschen können. Jedoch verspreche ich hinführo noch viel wichtigere Sachen, und zwar mit sorgfältigerer Mühe, auf mich zu nehmen, und, wie ich hoffe zu erweisen, daß ich gewißlich bin, &c.

Ferrara, 15. Giugno, 1714.
Di V.S.
Servo vero,
N. N.

De Ferrare, ce 15. Juin, 1714.
Monsieur,
vôtre veritable serviteur,
N.N.

Aus Ferrara, den 15. Junii, 1714.
Meines Herrn
aufrichtiger Diener,
N. N.

Per sollicitare una risposta à molte Lettere scritte.

Pour demander réponse à plusieurs autres lettres.

Antwort zu begehren auf andere abgeschickte Briefe.

Signor mio.

Pretende la presente di sollicitare apresso di V.S. qual-

Monsieur,

Cette lettre n'a point d'autre dessein, que de solli-

Mein Herr.

Um einige Antwort auf meine an ihn abgelauffene zu erhalten,

che riſpoſta alle ſue precedenti campagne e d' intendere lo ſtato della di lei ſalute: ſupplico però la ſua Gentilezza di ſodiſfar con ſua commodità all' impatienza del deſiderio mio col favorirmi d'una ſola delle ſue, in cambio di tante altre, colle quali hò cercato di paſſar officioſeco. La ſcongiuro in virtù di quella ſervitù che le hò votata, e che mi coſtituiſce, &c.

citer auprés de vous quelque réponſe à ſes compagnes, & d' apprendre l'état de vôtre ſanté. Je vous prie, Monſieur, lorsque vôtre commodité le permettra, d'avoir la Bonté de contenter mes deſirs, & de m'envoyer une des vôtres, pour toutes celles que je vous ai écrites, pour m' aquiter en quelque façon de mon devoir. Accordez moi cette grace, Monſieur, je vous conjure par l'Amitié que je vous ai voüée, & qui me rend. &c.

und ſein Wohlaufſeyn zu vernehmen, habe ich dieſes Brieflein an ihn abgehen laſſen, in welchem ich ihn erſuche, wo es ſeine Bequemlichkeit zuläßt, mein Verlangen zu vergnügen, und mir einige Zeilen von ſeiner Hand für alle dieſenigen, in welchen ich meine Schuldigkeit abgeſtattet, geneigt zu überſchicken. Dieſe Gunſt nun mir zu erweiſen, bitte ich durch die Freundſchafft, welche ich zu ihm trage, und vermöge welcher ich enbin, 2c.

Napoli, 1. Luglio, 1719.

Di V.S.

Servo fedele

N.N.

De Naples, 1 Juillet, 1717.

Monſieur,

vôtre fidel Serviteur

N.N.

Aus Napoli, den 1. Julii, 1719.

M.H.

getreuer Diener,

N.N.

Lettere di Ringratiamenti. / Lettres de Remercimens. / Danck-Schreiben.

Signor mio.

Arroſſiſco di vergogna, nel far rifleſſione agli oblighi miei verſo di V.S. eſſendo queſti tanti,

Monſieur,

JE rougis de honte, quand je fais reflexions aux obligations que je vous ai, car elles ſont tel-

M.H.

Jch erröthe vor Schaam, wenn ich meine Schuldigkeit erwäge; denn ſie iſt ſo vielfältig, daß ich mich nie-

tali

tali, che mi riconoſco incapace di poter mai ſodisfar co dovuti oſſequj nè anche alla minima parte di eſſi. E benche ſenta un ardentiſſimo deſiderio di render gliene il contracambio, le occaſioni però di poterfarlo ſono tanto rimote, che mi veggo finalmente coſtretto di rimaner per ſempre non men obligatiſſimo che, &c.

Di Milàno, 2. Settembre, 1712.

Di V. S.

ſervo devoto

N. N.

les, & en ſi grand nombre, qu' elles me mettent hors d' état d' y pouvoir jamais ſatisfaire, par mes tres humbles ſervices: & quoi que je me ſente animé d' un ardent deſir de vous rendre le reciproque, les ocaſions de le pouvoir faire ſont toutes fois ſi éloignées, que je me vois à la fin contraint de demeurer non moins vôtre redevable, que vôtre tres hum. &c.

De Milan, ce 2. Septembre, 1712.

Monſieur,

vôtre ſerviteur

N. N.

mahls in dem Zuſtande befinden werde, ſie mit meiner Aufwartung abzuführen: und ob ich gleich ein groſſes Verlangen trage, ihm alle mögliche Gegen-Dienſte zu erweiſen, ſo befinde ich mich doch von allen Gelegenheiten ſo ſehr abgeſondert, daß ich endlich nicht weniger ſein Schuldner verbleiben muß, als 2c.

Aus Mayland, den 2. September, 1712.

M. H.

ergebenſter Diener,

N. N.

❦❦❦❦❦❦❦❦❦❦❦❦❦❦❦❦❦❦❦❦❦❦❦❦❦

Mio Signor,

NOn mi reſta più altro che la volontà di ſodisfar altre tanti oſſequj alla moltiplicità della gratie ricevute dalla benignità di V. S. veggomi tutta via neceſſitato d' aſpettare dalla Fortuna qualche favorevole occaſione, colla quale poſſa farle conoſcere, che ſono non men bramoſo di teſtificarle la mia grati-

Monſieur,

IL ne me reſte plus, que la volonté de reconnoître toutes les faveurs que j' ai receües de vous par un pareil nombre de ſervices. Cependant me vois obligé d' attendre de la Fortune quelque ocaſion, par la quelle je puiſſe vous faire connoître que je ne ſuis pas moins deſireux de vous témoigner ma gratitude, que vous avez été prompt, à

M. H.

ICh habe nichts mehr übrig als den guten Willen, ſeine mir erwieſene Gunſt und Gewogenheit durch gleiche Verdienung zu erkennen; indeſſen muß ich von dem Glücke einige Gelegenheit erwarten, wodurch ich an Tag legen könne, daß ich nicht weniger begierig bin, ihm meine Danckbefliſſenheit

gratitudine di quello ch' ella fù pronta in obligarmi. Se piacesse però alla sua gentilezza di prevenirmi con qualche suo desiato commando, mi sforzerei di dar saggio dell' ubbidienza e divotione, colla quale rimango,

*Turino, li 5. Otto*bre, 1700.

Di V. S.

servo cordialissimo.

N.N.

m' obliger. Si vous vouliez pourtant me prevenir, & m' en donner quelque ouverture par le moyen de quelqu' un de vos commandemens, je tâcherois de vous faire paroitre l'obeïssance avec laquelle je demeure.

De Turin, ce 5. Octobre, 1700.

Monsieur,

vôtre serviteur de tout mon cœur,

N. N.

zu bezeugen, als er mich zu verbinden nicht verzogen, so er mir aber hierinnen vorkommen, und mir durch seine Befehle einen Weg eröffnen will, so werde ich mich dahin bearbeiten, daß ich verbleibe, &c.

Turin, den 5. October, 1700.

Meines Herrn aufrichtigst- und getreuester Diener,

N.N.

Due risposte a' precedenti ringratiamenti.

Deux reponses aux susdits remercimens.

Zwey Antwort-Schreiben auf die jetzt-gemeldte Dancksagungen.

Signor mio.

Tocca hora à me à rendere infinite gratie à V. S. de' ringratiamenti, che piace farmi per una cosa che non li merita: imperoche coll' honorarmi di questi in risguardo de' deboli servitii miei, ella mi costituisce suo debitore in guisa, che

Monsieur,

C' est à moi maintenant à vous rendre graces, des remercimens, qu' il vous a plû me faire pour une chose qui ne les merite pas: car l' honneur que vous me faites de me remercier pour une affaire de si peu de consequence, m' oblige fort que j' ai lieu de

M. H.

Es lieget mir anjetzo Danck abzustatten ob, vor die Bedanckung, welche ihm hat beliebt, vor eine Sache, die es nicht verdienet, abzulegen. Denn die angethane Ehre, indem er sich gegen mir vor einen so geringen Dienst bedancket, hat

pongo meritamente questo servitio fatto-le nel numero delle obligationi che le hò. Supplicola d' esserne totalmente persuasa, e resti servita di credere, che rimarrò non meno obligatissimo, che, &c.

Benevento, 1. Novembre, 1718.
Di V. S.
Amico fiedele
N. N.

mettre ce petit service, que j' ai eu le bon-heur de vous rendre, au nombre des Obligations, que je vous ai. Je vous supplie, Monsieur, d' en étre entierement persuadé, & de me faire la grace de croire que je ne vous serai pas moins obligé, que, &c.

De Benevent, 1. Novembre, 1718.
Monsieur,
vôtre fidel Ami,
N. N.

mich ihm so verbindlich gemacht, daß ich den ihm erwiesenen wenigen Dienst, unter die Zahl der erzeigten Wohlthaten setzen muß. Ich bitte, er wolle gewiß versichert seyn, und geneigt glauben, daß ich ihm nicht weniger werde verbunden seyn, als rc.

Aus Benevento, den 1. November, 1718.
M. H.
getreuer Freund,
N. N.

Signor mio.

Scherza veramente V. S. molto à proposito nell' usar termini di ringratiamenti meco, credendo d' essermi obligata di ciò ch' è mero effetto dell' obligo mio. Hor, se questa opinione è stata formata nella di lei mente, supplicola humilmente di scacciarnela, parendomi impossibile di poter mai cogli ossequj e serviti miei, per grandi che fossero, obligarmi Persone sue

Monsieur,

Vous railliez fort agreablement, lorsque vous me remerciez, & que vous me témoignez de m' être obligé de ce qui n' est qu' un pur effet de mon devoir. Si je croyois que vous eussiez veritablement cette pensée dans l' esprit, je vous supplierois tres-humblement de l' en chasser, car ce seroit une chose étrange de me persuader que par mes services, quelques grand qu' ils puissent être, je fusse capable

M. H.

Wie artig weiß er zu schertzen, weñ er mir danck sagen und bezeugen will, daß er mir verbunden sey, weil ich meine Schuldigkeit in acht genommen. Wenn ich dafür hielte, daß er solche Gedancken in seinem Gemüthe hegte, so wolte ich ihn bitten, sie fahren zu lassen; denn es wäre eine wunderliche Sache, wenn ich mich überreden ließ, daß meine Dienste je, wie groß

Pari, ponendo ogni mia maggior sodisfatione nel honor di far loro servitio grato, e massimamente à lei, à cui professo eterna servitù, rimanendo per sempre,

Verona, 4. Decembre. 1717.

Di V. S.

Amico, e parente devoto

N.N.

d'obliger des personnes de vôtre merite, puisque je fais consister mon plus grand plaisir à leur rendre mes tres humbles services, & particulierement à vous, à qui je fais profession de demeurer toute ma vie, & avec tout le respect imaginable, &c.

De Verone, ce 4. Decembre, 1717.

Monsieur,

vôtre bon Ami & Parent

N. N.

sie auch immer wären, hätten Personen von seinem Verdienste können verbündlich machen, da ich vielmehr meine Ergötzlichkeit in dem unterdienstlichen Aufwarten suche, und bevorab bey ihm, dem ich Lebens-Zeit, mit aller ersinnlichen Eherbietung werde zugethan verbleiben, &c.

Aus Verona, den 4. Dec. 1717.

M. H.

ergebener Freund und Vetter,

N. N.

Congratulatione ad un nuovo Sposo.

Signor mio.

DA che fui avvisato delle felici nuove Nozze di V.S. hò dato di mano alla penna, per congratularla, e testificarle il giubilo che sento, vendendola posseder quel sospirato suo Bene. Supplicola di certificar l'amata sua Sposa, ch'accet-

Pour congratuler un nouveau Marié.

Monsieur.

JE n'ai pas si tost sçeu l'heureuse nouvelle de vôtre Mariage, que j'ai mis la plume à la main pour vous feliciter, & vous témoigner l'extrême joye que j'ai de vous voir posseder l'objet, aprés le quel vous avez si long tems soûpiré. Je vous supplie, Monsieur, d'assûrer vôtre

Ein Glückwünschungs-Schreiben zur neuen Heyrath.

M. H.

SO bald ich seine Heyrath vernommen, habe ich die Hand an die Feder gesetzt, eine Glückwünschung abzulegen, und meine darüber empfundene grosse Freude zu bezeugen, daß er diejenige Person, nach welcher er schon so lange Zeit ge-

tando ella V. S. per suo Consorte, hà fatto nell' istesso tempo, acquisto d' un Servitore, poiche mi glorio d' essere, &c.

chere Moitié, qu' en vous choisissant pour son Epoux, elle s' est en même tems acquis un serviteur, puisque je me vante d' être, &c.

seufzet, glücklich besitzet. Bitte hierbey, seine Liebste von meinetwegen zu versichern, daß, indem sie ihn zu ihrem Bräutigam erwählet, sie mich zu ihrem Diener erhalten, weil ich es vor eine sonderbahre Ehre schätze zu seyn, rc.

Padoua, 10. Genaro, 1711.
Di V. S.
Servitor vero
N. N.

De Padouë, ce 10. Janvier, 1711.
Monsieur,
vôtre veritable serviteur,
N. N.

Aus Padua, den 10. Januarii, 1711.
M. H.
ergebenster Diener
N. N.

Per chieder perdono d'un error commesso.

Pour demander pardon de quelque faute.

Ein Schreiben, darinnen man wegen eines begangenen Fehlers um Verzeihung bittet.

Signor mio.

S' è pur vero che l' intentione sola costituisca l' offesa, devo essere libero e sciolto da quella che V. S. m' attribuisce, poiche non solamente non hò mai formato alcun propónimento d' offenderla, ma ne anche havutone 'l minimo pensiero. Serviranle queste note di testimonio infalli-

Monsieur,

S' il est vrai que la seule intention fasse l' offense, je dois être exempt de celle dont vous m' accusez, puisque, non seulement je n' ai jamais formé aucun dessein de vous offenser, mais je n' en ai même jamais eu la moindre pensée. Ces lignes vous serviront Mons. de témoignage irreprochable de la verité, & quand il vous plaira, je

M. H.

Wo es mit der Wahrheit übereinstimmet, daß die Beleidigung auf der blossen Absicht beruhe, so werde ich von derselben, welcher er mir die Schuld giebet, sollen befreyet seyn, weil mir dergleichen niemals in Sinn gekommen, viel weniger des Vorhabens gewesen. Diese Zeilen

bile della verità; quando le piacerà, sarò pronto di farle conoscere, cogli humilissimi serviti miei che sono, &c.

Genoua, li 10. Febraro, 1701.

Di V. S.

Servo devoto,
N. N.

ed serai toûjours prest à vous faire connoître par mes tres humbles services, que je suis, &c.

De Genes, ce 10. Fevrier, 1701.

Monsieur,

vôtre Serviteur,
N. N.

werden ihm zu einem unverwerfflich. Zeugniß dienen können, und nach seinem Belieben werde ich allezeit bereit seyn, durch meine Dienste zu erweisen, daß ich bin, &c.

Aus Genua, den 10. Febr. 1701.

M. H.

ergebener Diener,
N. N.

Per tor' commiato da qualcheduno.

Signor mio,

Vengo colla presente à pigliar licenza da V. S. poi che la necessità de' miei affari così lo richiede. Preparisi dunque la sua gentilèzza ad honorarmi de' suoi bramati commandi, conforme la mia ubbidienza sarà sempre pronta ad esseguirli: e faccia conto ch' in qualsivoglia luogo ove io vada, vi alscierò sempre indizi del zelo e dalla divotione colla quale rimango.

Como, 1. Marzo, 1700.

Di V. S.

Servo obligato, NN.

Pour prendre congé d'un Ami.

Monsieur.

Je me sers de la presente, pour prendre congé de vous, puisque la necessité de mes affaires m'y oblige. Preparez vous donc, Monsieur, à m' honorer de vos commandemens, de même que mon obeïssance sera toûjours prête à les executer: & faites état que en quelque lieu que j'aille, je ferai toûjours éclater le zele & l'affection avec laquelle je serai toute ma vie &c.

De Come, ce 1. Mars, 1700.

Monsieur,

vôtre serviteur bien obligé.
N. N.

Ein Abschieds-Brief an einen Freund.

M. H.

Die Nothwendigkeit meiner Angelegenheiten nöthiget mich bey ihm anjetzo Abschied zu nehmen. Wo er mich nun mit etlichen Befehlen beehren will, so bin ich solthane gehorsamst auszurichten bereit: Wie ich denn hinführo allenthalben werde blicken lassen mein Verlangen ihm zu dienen, weil ich bin, &c.

Aus Camo, den 1. Martii, 1700.

M. H.

verbundener Diener,
N. N.

Lette-

Lettera di racomandatione.

Signor mio.

SE delle mie preghiere V.S. fà la stima, che faccio de' suoi comandi, non dubito ch' ella non si compiaccia d' haver per racomandati gli affari d' un mio Amico che le presento: il che facendo, non solo l'obligherà sommamente, mà accrescerà anche in me il zelo e la divotione colla quale sono, &c.

Di Mantoua, li 8. Aprile, 1710.

Di V.S.

Affettionatissimo per sempre,

N. N.

Lettre de Recommandation.

SI vous faites, Monsieur, autant de cas de mes prieres, que j' en fais de vos commandemens; je ne doute pas que vous n' ayez pour recommandées les affaires d' un de mes Amis que je vous presente. vous avez cette Bonté, non seulement vous l' obligerez tres sensiblement; mais vous augmenterez même en moi le zele & l'affection avec laquelle je suis, &c.

De Mantouë, ce 8. Avril, 1710.

Monsieur,

vôtre tres affectionné à jamais,

N. N.

Empfehlungs-Schreiben.

M. H.

WOfern er meine Bitte so hoch, als ich seine Befehle, schätzet, so zweiffle ich nicht, er werde sich meines Freundes Sache bestermassen anbefohlen seyn lassen. Wo er nun so gütig seyn wird, und meinem Ansuchen willfahren, so wird er nicht allein ihn sehr verbunden haben, sondern auch bey mir das Verlangen vermehren in der That zu seyn, &c.

Aus Mantua, den 8. Aprilis, 1710.

M. H.

beständig Wohlgewogener,

N. N.

Ad un Amico assente.

Signor mio.

IMpossibile mi riesce di poter esprimere à V.S. con quanta malinconia sopporto la di lei assenza:

Lettre à un Ami absent.

Monsieur.

IL m' est impossible de vous témoigner l' ennûi que me cause vôtre absence; l' Amitié que je vous ai ju-

Ein Schreiben an einen abwesenden Freund.

M. H.

ES ist mir unmöglich zu bezeugen, wie schmertzlich mir seine Abwesenheit fället. Die Freund-

l' Ami-

l'Amicitia votà tale, la cui sviscerate zza deve esser nota, può sola dichiararle il mio affanno. Deh! compiacciasi la sua gentilezza di scemare il mio dolore coll' affrettare il suo bramato ritorno, non per maggiormente obligarmi, dovendole io tutto da bella prima; mà, per ristorare, e consolare chi vive, &c.

Di Cremona, li 3. Maggio, 1712.

Di V. S.

Amico vero

N. N.

rée, & dont la force vous doit être connuë, peut seule vous faire connoître mon chagrin. De grace, Monsieur, ayez la Bonté de m'en delivrer en avançant vôtre desiré retour, non pas pour m'obliger davantage, car je vous perdois déja tout par avance, mais pour consoler un malheureux, & rendre le repos à celui qui est, &c.

De Cremone, ce 3. May, 1712.

Monsieur,

vôtre veritable amy

N.N.

schafft, so ich ihm gelobet, und deren Würckung ihm bekandt seyn soll, kan eintzig und allein solches darthun. Derowegen bitte ich, mich davon zu befreyen, und seine Zurückkunfft aufs eheste zu beschleunigen, nicht, daß er mich weiter verbinden soll, denn ich bin ihm ohne diß noch unauflößlich verknüpfft, sondern, daß er einen Unglückseeligen tröste, und zu frieden stelle, welcher ist, &c.

Aus Cremona, den 3. May, 1712.

M. H.

aufrichtiger Freund,

N. N.

Risposta alla precedente. Response à la precedente. Antwort auf das vorhergehende Schreiben.

Signor mio.

Non potrebbe V. S. mai desiderare più passionamente 'l mio ritorno di quello che faccio, trovandomici maggiormente interessato di lei,

Monsieur,

Vous ne scauriez desirer mon retour, avec plus d'empressement que je fais, ayant plus d'interest que vous, tant pour l'ardeur de mon

M. H.

Er kan meine Zurückkunfft nicht so sehr verlangen, als ich, sie zu beschleunigen mich bemühe, weil mir mehr, als ihm daran gelegen ist, so wohl

di lei, si per l' ardore del mio affetto, ch' in virtù della mia Costanza che non hà pari. Cessi pur ella hormai di lagnarsi di me, essendo più tosto ufficio mio d' affligermi nel vedermi lontano dalla Persona del Mondo, che maggiormente amo e riverisco, ed à cui professo inviolabile servitù; rimanendo fràtanto di vero cuore, &c.

Modena, li 20. Giugno, 1712.

Di V.S.

Sviscceratissimo servo

N.N.

affection, qu' en veuë ma Constance, qui n'a pas sa pareille. Cessez donc, Monsieur, de vous plaindre de moi desormais; car c' est bien plûtost à moi à m' affliger de ce que je me vois éloigné de la Personne du Monde que j' aime & honore le plus, & à qui je me suis entierement dévoüé, étant de tout mon cœur, &c.

De Modene, ce 20. Juin, 1712.

Monsieur,

vôtre valet de tout mon cœur

N. N.

dewegen der grossen Zuneigung, so ich zu ihm trage, als auch wegen meiner unvergleichlichen Beständigkeit. So unterlasse er denn hinführo sich weiter über mich zu beklagē; denn es stehet vielmehr mir zu, betrübt zu seyn, weil ich von demjenigen, welchen ich am meisten ehre und liebe, und dem ich mich gantz und gar ergeben habe, entfernt bin. Indessen verharre ich, von Grund meiner Seelen, rc.

Aus Modena, den 20. Junii, 1712.

M. H.

Aufrichtigster, Getreuester

N.N.

Lettere di condoglienza.

Signor mio.

LA nuova Fatale della sventura accaduta à V.S. m' hà recato tanto dolore, e cordoglio, che non ho

Lettre de Consolation.

Monsieur,

LA Nouvelle fatale du malheur qui vous est arrivé, m' a si sensiblement touché, que je n' ai pas osé met-

Trost-Schreiben.

M. H.

DIe traurige Zeitung seines Unglücks ist mir so sehr zu Hertzen gegangen, daß ich mich auch

osato

osato di porre subito la mano alla penna, temendo che le frequenti lagrime non cancellassero i Caratteri. Finalmente mi sono risoluto di scriverle, più tosto con intentione d' esprimerle'l desiderio, c' hò di consolarla, che con speranza di poter darle alcun conforto, appartenendo più tosto al tempo, solo ed unico Medico, di sanar questa profonda piaga: e cio niente-dimeno coll' aiuto della di lei grand' ingegno, la cui tempra può resistere agl' impeti dell' avversa fortuna, rintuzzari suoi colpi. Resti dunque V. S. servita, che le dica solo, che partecipo alla sua afflittione più assai di quello, che con parole lo possa esprimere, e resto &c.

Di Siena, li 17. Luglio, 1712.

Di V. S.

Affettuosissimo servo,

N.N.

tre d'abord la plume à la main, de crainte que les larmes n'effaçassent ce que je devois écrire. Cependant je me suis enfin resolu de vous écrire, plustôt pour vous marquer le desir que j'ai de vous consoler, que par aucune esperance que j'aye de vous pouvoir apporter quelque consolation, n'appartenant qu'au tems, comme au seul & unique Medecin, de guerir une si profonde blessûre, & cela toute fois, moyennant le secours de vôtre Esprit, dont la force est capable d'arréter la violence de l'infortune. Aggréez cependant, Monsieur, que je vous dise, que je prends plus de part à vôtre affliction que je ne vous saurois dire, étant, &c.

De Siene, le 17. Juillet, 1712.

Monsieur,

vôtre tres affectionné valet,

N. N.

nicht unterfangē wollen die Hand an die Feder zu setzen, damit nicht irgend meine Thränen das geschriebene auslöschen dürfften. Doch habe ich mich endlichen entschlossen an ihn zu schreiben, vielmehr zu bezeugen, daß ich ihn zu trösten Verlangen trage, als daß ich Hoffnung habe, mein Vermögen köñe ihm einigen Trost geben, weilen nur die Zeit, als der einige Artzt, diese tieffe Wunden heilen mag: wo er anders auch die Kräffte seines hohen Verstandes, wodurch er alle Schmertzen lindern kan, zu Hülffe nehmen will. Inzwischen lasse ers ihm angenehm seyn, wenn ich sage, daß ich an seiner Betrübnüß mehr Theil nehme, als daß ich es mit Worten auszudrücken vermag und verbleibe, rc.

Aus Siena, den 17. Julii, 1712.

M. H.

wohlgewogener Diener,

N. N.

Unter-

Unterschiedliche Arten die Briefe zu beschliessen.

Ihr könnet aus diesen Schlüssen der Briefe diejenigen, so euch am besten vorkommen, auslesen.

Und Wir verbleiben Ew. Lbd. mit Freundschafft, Kayserl. Gnaden und allem Guten förderist beygethan, geben rc.

In sothanem gnädigsten Vertrauen, verbleiben Wir Euch in Kayserl. Gnaden gewogen.

Worzu mich in Ew. Kayserl. Majest. Gnaden-Huld allergehorsamst empfehle, und in unsterblicher Devotion verbleibe.

Ubrigens befehlen Wir Ew. Kayserl. Majest. nebst Anwünschung alles Guten, in die Beschirmung der allgewaltig-Göttlichen Majestät von Hertzen.

Wormit in tieffster Devotion Zeit Lebens verharre.

Anbey mit stetem Seufftzen, Anflehung des Allerhöchsten, daß seine Allmacht Eure Majest. mit allem Wohlergehen und Seegen beglückseligen wolle, mich unterthänigst-gehorsamst ergebe.

Sonsten wünschen wir Deroselben hertzlich, unter GOttes allgewaltigem Schutze, ein gesundes langes Wohlergehen, samt allem glücklichen Succels und Fortgang in ihrem Vornehmen.

Dieses sind wir mit unterthänig-gehorsam-willigen Diensten zu demeriren, und bey allen Occasionen zu erwiedern stets geflissen.

Dero Wir schließlich zu aller angenehmen Freund-Vetterlichen Dienst-Erweisung stets willig und geflissen verbleiben.

Nichts mehr ist übrig, als daß wir GOtt bitten, daß Er Euch, liebe und gute Freunde und Bunds-Genossen, in seinen heiligen Schutz nehmen wolle.

Ew. Königl. Majest. und Dero Hohem Königl. Hause wünschen Wir schließlich von dem Allerhöchsten immer blühenden Seegen und kräfftigen Schutz; uns aber empfehlen wir Dero Königl. Huld und Gnade in schuldig- und unterthänigstem Respect, und verharren jederzeit.

Letzlich bitten wir GOtt, daß Er Ew. Majest. in seine heilige und werthe Beschirmung nehmen wolle.

Womit, Durchläuchtigster Fürst, ich Dieselben der allgewaltigen Obhut GOttes getreulichst, und Dero hohen Hulden mich gehorsamst ergebe.

Hiermit befehlen wir Ew. Fürstl. Durchl. in die gnädige Beschirmung des Allerhöchsten, und verbleiben.

Ew. Majest. inzwischen ersuchend, mit derjenigen Gnade und günstigen Zuneigung, wie vorhin, also auch ferner uns beygethan zu verbleiben.

Womit wir zu Erweisung angenehmer Dienstfertigkeiten allezeit bereit und willig verbleiben.

Welches, wie es der Billichkeit gemäß, und niemanden zuwider, wir um so viel ehender zu erlangen verhoffen, und nach Möglichkeit danckbarlich zu verschulden nicht minder eingedenck seyn werden, als wir vorhin denenselben zu freundlicher Gefälligkeit, auch sonst aller gnädigen Willens-Erweisung stets wohl affectionirt und beygethan verbleiben.

Die wir mit Gnaden gewogen.

Der ich mit aller Ergebenheit verbleibe.

Wir sind demselben zu Erweisung freundlicher, auch willig- und geflissener Dienste bereit und ergeben.

Welche verhoffende Willfahrung Wir gegen dieselbe freund- und gnädiglich hinwieder erkennen, und bey andern Begebenheiten zu verschulden trachten werden.

Verbleiben Ew. Liebden anbey.

Wir sind Euch mit günstig-freundlichem Willen und Diensten beygethan.

Wormit unter Empfehlung Göttlichen Gnaden-Schutzes verharre.

Anbey ich unterthänigst verbleibe.

Der göttlichen Gnaden-Beschirmung, nebst meiner dienstlichen Recommendation denselben hiemit getreulich empfehlend.

Solches werde um denselben bey dergleichen und andern Begebenheiten hinwieder zu demeriren mich jederzeit willig erfinden lassen, und dabey nnter göttlicher Obhut verharren.

Denselben hiermit des Höchsten gewaltiger Obhut treulich ergebend.

In Erwartung nachrichtsamer Antwort, empfehle ich uns allerseits göttlicher Protection verbleibend.

Ew. N. N. göttlicher Gnaden-Bewahrung getreulich, mich aber zu Dero beharrenden gnädigen Gewogenheit unterthänig empfehlend.

Womit sie sämtlich der göttlichen Gnade treulich ergebe.

Schließ-

Schließlichst empfehle ich ihn der Gnade GOttes bestmöglichst und verharre unter göttlicher Empfehlung.

Diverse maniere per finire le lettere.

E per fine à V. S. oder *à V. S. Illma.* oder *à V. Ecc^za.* oder *à V. A.* oder *à V. Em^za* oder *à V. Maestà bacio humilissimamente le mani.*

E qui per fine le bacio con ogni più riverente affètto le mani.

E le bacio affettuosamente le mani.

E baciandole affettuosissimamente le mani, le prego ogni bene e contento.

E per fine le prego ogni maggior contentezza.

E per fine le bacio con ogni maggior riverenza le mani.

E per fine à V. S. bacio con ogni affetto le mani.

E per fine à V. S. bacio le mani, e le prego ogni più vero bene.

E per fine le bacio riverentemente le mani.

E le bacio humil^te le mani.

E per fine à V. S. bacio le mani.

E per fine a V. S. bacio mille volte le mani.

E baciandole le mani, saluto mia sorella.

E con questo à V. S. bacio le mani, com' ancòra al Sig^re. Pietro mio zio.

E con pari e congiuntissimo affetto le baciamo à lei, ed a tutti di casa sua le mani. Mantengami V. S. il luogo nella sua gratia, ch' io le bacio le mani di vero cuore.

E le bacio le mani salutando la Signora sua consorte.

E per fine nella buona gratia di V. S. mi raccomando, e le bacio le mani.

E me le raccomando cordialmente.

E per fine à V. P. mi raccomando, pregandola d' haver memoria di me ne' suoi santi sacrificj.

E baciando le mani, alle sue orationi mi raccomando.

E à V. S. bacio hum^te le mani, come ancora fò al Sign^re. Antonio.

E per fine salute V. S. ed ella si compiacerà à nome mio baciàr le mani al Sigr. Giouanni sua cugino, ed alla Sig^ra. Catarina sua consorte.

E reverentemente à V. Ecc^za. bacio le mani.

E à V. Ecc.za fò hum.mo inchino.
E à V Em.za riverentemente m' inchino.
Ed alle sue orationi mi raccomando.
E le bacio con la dovuta riverenza le mani.

A persone plebée si scrive.

E sono al vostro servitio.
E resto pronto per servirvi.
E resto à' vostri piaceri.

Plusieurs manieres pour finir les lettres.

Il n' y a rien qui puisse exprimer dignement les ardents souhaits que je fais pour vôtre felicité, & avec quel excés de soûmission & de respêt je serai toute ma vie.

J' espere, que le Ciel vous continuant ses faveurs, je verrai vôtre gloire & vos prosperitez êgaler les souhaits que je fais tous les jours avec le zele que doit avoir.

De toutes les obligations que j' ai à vôtre N. il n' y en a pas une qui me touche si sensiblement que celle là, ni pour la quelle je publie plus volontiers, que je suis.

Cependant je prie le Seigneur qu' il vous benisse abondamment, & je vous recommande à sa sainte grace, me disant avec sincerité.

Une personne qui est.

Je suis avec toute la soumission possible.

Je vous prie de me donner l' ocasion de vous faire un aveu du profond respêt avec lequel je suis.

Il est bien juste que vous me permettiez de vous asûrer qu'en reconnoissance je fais gloire de publier que je suis.

Je finirai en vous disant que personne n' est plus veritablement que moi &c.

C' a été seulement pour prendre l' ocasion de faire connoître avec combien de passion & de respêt je suis.

Ayez la bonté de recevoir cela comme une marque de l' ardente passion avec laquelle je suis.

Par ce moyen vous m' obligez d' être jusqu' au trépas.
Je n' oublierai jamais rien pour m' acquiter des services que vous requerez de.
Il ne me reste plus qu' à vous supplier de me continüer une protection si avantageuse, vous asſûrant que je continüerai toute ma vie à vous honnorer, & à demeurer toujours avec beaucoup de respêt.
Cependant s' il y a quelqu' autre chose oû vous me croyiez capable d' être employé, je ferai bien aise de vous témoigner que je suis.
En attendant je demeure jusqu' à la fin de mes jours.
Et tant que je verrai que vous ne m' aurez point oublié, je n' aurai garde aussi de negliger aucune de toutes les ocasions où je pourrai vous témoigner, que je suis avec une passion autant forte que sincere.
Ce sont des vœux, aux quels je suis indispensablement obligé, puisque ce ne sont que des marques de la tres-humble reconnoissance que je dois avoir pour vos bontez, & des trés sinceres témoignagnes du profond respêt avec lequel je suis.
Je vous salüe tres affectueusement, & demeure.
Soyez persuadé que je puis vous dire avec autant de verité que personne du monde, que je suis.
Vous n' avez qu' à commander à celui qui sera toute sa vie.
Faites que j' aye l' honneur de vous saluer, & croyez que je suis sans reserve.
Pour vous témoigner, qu' il n' est point d' homme qui soit avec plus de verité que moi.
Soufrez que j' en demeure là, & qu' en finissant, je vous dise sans façon, mais avec verité, que je suis.
Je ferai gloire toute ma vie d' être.
Je suis de cœur & d' âme.
Je serai ravi d' aise, que tout le monde reconnoisse, avec quel respêt & quelle fidelité je suis.
Vous me permettrez de pouvoir me glorifier par tout, que je suis.
Croyez que vous me trouverez toûjours le même, c' est à dire.
Je finis la dessus en me disant.



Frantzösische Aussprache/
oder
Summarischer Begriff der Regeln/ vermöge welcher ein Teutscher ohne Hülffe eines Meisters vollkommen Frantzösisch lesen lernen kan.

Die Frantzosen haben nur zwey und zwantzig Buchstaben, und werden solche, wie folget, ausgesprochen:

A. b. c. sse. d. e. f. g. sch. h. hasch. i. l. m. n. o. p. q. kü. r. s. t. u. ü. x. y. ygreck. z. sed.

A. lautet nicht anders, als das Teutsche, wenn es ohne andern Vocalem geschrieben wird. Ame, Seel. Ami, Freund.

Ai. wird gelesen wie das Teutsche å. Maison, Hauß, faire, thun, taire, schweigen, leset Måson, får, tår.

Ail. wird gelesen wie alg, Caile, Wachtel, Travail, Arbeit, travailler, arbeiten, leset calge, trawalg, trawalger.

Aim, wie åin, faim, Hunger, leset fåin.

Ain, wie åin, vain, Eitel, leset wåin.

Au, und Eau, wie o. Au beau chapeau, im schönen Hyth, leset o bo schapo.

Aux, leset o, wenn das folgende Wort mit einem Consonante anfånget, und os, wenn es ein Vocalis ist. Aux freres, den Brüdern leset o frere, aux amis, den Freunden, leset os ami.

B. wird wie auf Teutsch, aber ein wenig weicher ausgesprochen.

C. wie auf Teutsch, ausgenommen in folgenden Exempeln:

Wenn das c unterstrichen ist, wird es wie ein doppelt s ausgesprochen, François, Frantz, deça, disseits, leset Franssoa, dessa.

Deßgleichen wird es wie ein doppelt s gelesen, wenn ein e oder ein i darauf folget, ceci, dieses, Ciceron, Cicero, leset ssessi, Ssisseron.

Das C wird wie ein sc gelesen, wenn ein h darauf folget, Cheval, Pferd, leset scheval.

D. wie

D. wie auf Teutsch, aber gantz weich, ausgenommen, wenn das folgende Wort mit einem Vocali anhebet.

Quand aurez vous? wenn werdet ihr haben? Quand irez vous? wenn werdet ihr gehen? leset kant ore wu, kan ire wu.

E. dieser Buchstabe lautet auf dreyerley Weise.

Das E ohne Accent wird gelesen wie auf Teutsch, ausgenommen, wenn es in der letzten Sylbe eines Verbi, so in er ausgehet, ist; denn da wird es gelesen wie ein e, das diesen Accent (´) hat, leset also donner, geben, wie donné, &c.

Das é wird gantz helle, und fast wie das doppelte e in dem Worte See, aber nicht so lang ausgesprochen. Donné, gegeben, bonté, Gutheit.

Das e vor dem z wird eben so ausgesprochen.

Das e, so diesen Accent (^) hat, wird gelesen wie das Teutsche å, même, selbsten, rc.

Das e ohne Accent am Ende des Worts wird nicht ausgesprochen; wenn ein Vocal folget, als: je donne à mon ami, ich gebe meinem Freunde, leset, je donn' à mon ami: Sonst wird es gelesen, und machet eine Sylbe, wie in folgenden Polysyllabis. Une femme, belle ville, votre, Cométe, &c.

Es lehren etliche Neulinge, daß man in diesen einsylbigten Worten, me, te, se, le, que, &c. das e als ein ö aussprechen soll, dieses ist aber falsch, und wird von den besten Frantzösischen Academicis condemnirt. Das e behält hier seinen natürlichen Klang.

En, wie an, in den Nominibus, Contentement, Vergnügung, Amandement, Besserung rc.

Ent, wenn es in tertia persona pluralis des verbi stehet, wird nicht anders, als ein dunckeles e allein gelesen, es wäre dann, daß ein Vocalis darauf folgete; denn muß man das t aussprechen, das n aber gar nicht. Ils parlent, sie reden, ils parlerent, sie haben geredet, leset ils parle, ils parlere, ils parlent avec moi, sie reden mit mir, das muß man lesen, ils parle-t-avec moi, &c.

Et, allzeit wie e allein.

F. wie auf Teutsch, aber härter, und als wenn es doppelt wäre, absonderlich im Anfange des Worts.

G. wie auf Teutsch, ausgenommen, wenn ein e oder ein i darauf folget; denn da wird es fast wie sch gelesen, general, allgemein, leset scheneral, gîte, Nachtlager, leset schite.

H. gilt so viel als das Teutsche bey den Worten, die nicht ihren Ursprung vom Lateinischen haben, Hâte, Eil, Hardes, Kleider

Sachen, bey den andern aber, die aus dem Latein componirt sind, wird das h niemahls ausgesprochen, homme, Mann, honneur, Ehre, leset omme, onneur.

I, wie auf Teutsch, ausgenommen in diesen einsylbichten Worten, bey welchen das i wie ei lautet, vin, Wein, fin, fein, leset vein, fein.

Il, wie i allein, vor dem Consonante, il parle, er redet, leset i parle, vor dem Vocali aber spricht man das l aus, il a, er hat.

Ils, leset ebenfalls i vor einem Consonante, ils parlent, sie reden, wie i parlent, vor dem Vocali aber leset das ils wie is, ils ont, sie haben, wie is ont, &c.

Dieses J wird gelesen wie sch, jour, Tag, jeune, jung, juif, Jud, und in diesen Exempeln ist es ein Consonans, und nennet sich jod.

L, M, N, wie auf Teutsch.

O, wie auf Teutsch, wenn es ohne andern Vocalem geschrieben ist.

Oe, wie ö, œuvre, Werck.

Oi, wie oa in den einsylbigten Worten, moy, toy, soy, foy, loy, doigt, mich, dich, sich, Treue, Gesetze, Finger, etc.

Eben diese Aussprache hat das ois, wenn es einsylbig ist, Mois, Monath, fois, mahl, crois, Creutz, leset Moa, &c.

Ols, in den Verbls, wird wie ås ausgesprochen, je connois, ich kenne, je parois, ich scheine. Das Verbum je vois, ich sehe, ist ausgenommen, denn diß wird gelesen wie woa.

Oir, allezeit wie oar, savoir, wissen, devoir, sollen, pouvoir, können, leset savoar, &c.

Oit, so gemeiniglich in tertia persona singularis imperfecti, und oient, so in tertia persona pluralis stehet, wird anders nicht als wie das Teutsche å ausgesprochen, wenn das folgende Wort mit einem Consonante; aber wie åt, wenn es mit einem Vocali anhebet. Il parloit, er redete, ils parloient, sie redeten, ils parleroient, sie würden reden, leset il parlå, etc. Il parloit avec moi, er redete mit mir, leset il parlå avec moi, &c.

Ou, wie das Teutsche u, voulez vous, wollet ihr, leset wule wu.

P. wie auf Teutsch, aber nicht so hart.

Q. wird niemahls ohne u geschrieben, und die zwey Buchstaben gelten so viel als ein k, wenn ihr also habt, qua, que, qui, quo, quu, leset ka, ke, ki, ko, ků.

Quand, wenn, quel, welcher, qui, wer, qu'on, daß man, qu'un daß einer.

R. wie

R. wie auf Teutsch.

S. im Anfange des Worts wird allezeit, als wäre es doppelt, ausgesprochen, sonsten wie auf Teutsch.

T. wie das Teutsche, doch nicht so hart.

Tion, wie ssion, in allen Worten, die vom Latein kommen, inclination, Neigung, reputation, Ruhm, leset inclinassion &c.

U. wie das ü. Un, einer, unir, vereinigen, 2c.

V. ist wie das Teutsche w, Vain, eitel, vil, schlecht, 2c.

X. wie auf Teutsch, doch mit diesem Unterscheid, daß es am Ende des Worts nicht anders, als ein s ausgesprochen wird. Six, sechs, dix, zehen, und in dem numero ordinali bleibt es ebenfalls wie ein s, sixiéme, sechster, dixiéme, zehender.

Y. wie das Teutsche y, ausgenommen wenn es zwischen zwey Vocalen stehet, denn da wird es gelesen wie ein doppelt i; payer, bezahlen, leset pai-ier, &c.

Z. wie ein gelindes und einfaches s, Zele, Eiffer, Zabulon &c.

Allgemeine Regel.

Man muß sich durchgehends hüten, den letzten Buchstaben eines Worts auszusprechen, wenn das folgende Wort nicht mit einem Vocali anhebet. Ich will die r ausnehmen, vor welchen ein diphthongus oder zwey Vocales stehen, denn da wird das r ausgesprochen, par, gerade, clair, helle, peur, Furcht, pour, für, 2c.

Wenn der Liebhaber diese kurtze Regeln wohl in acht nimmt, wird er von sich selbsten zierlich lesen lernen, und also eine grosse Difficultät überwunden haben, falls er einen Meister, sich in der Frantzösischen Sprache vollkommen zu machen, nehmen wolte; denn es ist gewiß, daß der Lehrling fast allezeit im Lesen versäumet wird, weil man ihm die rechte Aussprache durch das Teutsche nicht demonstriren kan, und daß die wenigsten Frantzösischen Sprachmeister, oder sich so nennende, die Teutsche Sprache wohl verstehen, geschweige, daß sie sich derselben bedienen können, um Regeln vorzuschreiben.



Wörter-Register.

oder

Auszug der NOMINUM, welche denen/ so die Italiänische Sprache anfangen zu reden, am nöthigsten zu wissen;

durch

Herrn de VENERONI.

Del Cielo, e degli Elementi.	Du Ciel & des Elements.	Von dem Himmel und den Elementen.
Dìo, ìddio,	DIEU,	GOTT.
Gièsu Christo,	Jesus-Christ,	JEsus Christus.
lo Spìrito Santo,	le S. Esprit,	der H. Geist.
la Trinità,	la Trinité,	die Dreyfaltigkeit.
la Vèrgine,	la Vierge,	die Jungfrau.
gli àngeli,	les Anges,	die Engel.
gli Arcàngeli,	les Archanges,	die Ertz-Engel.
i Sànti,	les Saints,	die Heiligen.
i Beàti,	les Bien-heurenx,	die Seeligen.
il Cièlo,	le Ciel,	der Himmel.
il Paradìso,	le Paradis,	das Paradeiß.
l' infèrno,	l'Enfer,	die Hölle.
il Purgatòrio,	le Purgatoire,	das Fegfeuer.
i Diàvoli,	les Diables,	die Teufel.
il fuòco,	le feu,	das Feuer.
l' ària,	l'Air,	die Lufft.

la tèrra,	la Terre,	die Erde.
il màre,	la Mer,	das Meer.
il Sòle,	le Soleil,	die Sonne.
la Lùna,	la Lune,	der Mond.
le Stèlle,	les étoilles,	die Sterne.
i ràggi,	les rayons,	die Strahlen.
le nùvole,	les nuës,	die Wolcken.
il vènto,	le vent,	der Wind.
la piòggia,	la pluye,	der Regen.
il tuòno,	le tonnere,	der Donner.
il balèno,	l' éclair,	das Blitzen.
la gràndine,	la gréle,	der Hagel.
il fùlmine,	la foudre,	der Donnerkeil.
la nève,	la neige,	der Schnee.
il gèlo,	la gelée,	der Frost.
il ghiàccio,	la glace,	das Eyß.
il gèla vèrmi.	le verglas,	das Glatt-Eyß.
la ruggiàda,	la rosée,	der Thau.
la nèbbia,	le broüillard,	der Nebel.
il terremòto,	le tremblement de	das Erdbeben.
il dilùvio,	le deluge (terre,	die Sündfluth.
il càldo,	la chaud,	die Hitze.
il frèddo,	le froid,	die Kälte.

Del Tèmpo e delle Stagiòni. Du Tems & des Saisons. Von der Zeit und denen Jahr-Zeiten.

IL giòrno,	Le jour,	Der Tag.
la nòtte,	la nuit,	die Nacht.
il mèzzo dì,	le midi,	der Mittag.
la mèzza nòtte,	la minuit,	die Mitternacht.
la mattìna,	le matin,	der Morgen.
la sèra,	le soir,	der Abend.
un' hòra,	vne heure,	eine Stunde.
un' quàrto d' hòra,	un quart d'heure,	eine viertel Stunde.
una mezz' hòra,	une demie heure,	eine halbe Stunde.
tre quàrti d' hòra,	trois quarts d'heure,	drey viertel Stunden.
hòggi,	aujourd'hui,	heute.

hièri,	hier,	geſtern.
domàni, dimàni,	demain,	morgen.
hièri l' àltro, l' àltro hieri,	avanthier,	vorgeſtern.
poſdomàni,	aprésdemain,	übermorgen.
ſta sèra,	ce ſoir,	dieſen Abend.
ſta mattìna,	ce matin,	dieſen Morgen.
dòppo prànſo,	aprez dîné,	nach dem Mittag-Eſſen.
dòppo cèna,	aprez ſoupé,	nach dem Abend-Eſſen.
una ſettimàna,	une ſemaine,	eine Woche.
un mèſe,	un mois,	ein Monath.
un anno,	un an,	ein Jahr.
un momènto,	un moment,	ein Augenblick.
la Primavèra,	le printems,	der Frühling.
la Stàte,	l' Eté,	der Sommer.
l' Autùnno,	l' Automne,	der Herbſt.
l' Invèrno, il Vèrno,	l' Hyver,	der Winter.
giòrno di fèſta,	jour de fête,	ein Feſt-Tag.
giòrno di lavòro,	jour ouvrier,	ein Werckel-Tag.
il far del Sòle.	le point du jour,	der anbrechende Tag.
il tramontàr del Sole,	le coucher du Soleil,	der Untergang der Sonnen.
l' auròra,	l' aurore,	die Morgenröthe.

I giorni della ſettimàna. Les jours de la ſemaine. Die Tage in der Wochen.

IL Lùnedi,	Le Lundi,	der Montag.
il Màrtedi,	le Mardi,	der Dienſtag.
il Mercordì,	le Mecredi,	der Mittwoch.
il Giòvedi,	le Jeudi,	der Donnerſtag.
il Venerdì,	le Vendredi,	der Freytag.
il Sàbato,	le Samedi,	der Sonnabend.
la Domènica.	le Dimanche,	der Sonntag.

I Meſi. Les Mois. Die Monathe.

GEnnàro,	Janvier,	der Jenner.
Febbràro,	Fevrier,	der Hornung.
Màrzo,	Mars,	der Mertz.
Aprìle,	Avril,	der April.

Màg-

Màggio,	Mai,	der May.
Giùgno,	Juin,	der Brachmonath.
Lùglio,	Juillet,	der Heumonath.
Agòsto,	Août,	der Augustmonath.
Settèmbre,	Septembre,	der Herbstmonath.
Ottòbre,	Octobre,	der Weinmonath.
Novèmbre,	Novembre,	der Wintermonath.
Decèmbre,	Decembre,	der Christmonath.

Le Fèste dell'ànno. Les fêtes de l'année. Die jährlichen Feste.

IL càpo d' ànno,	Le jour de l'an,	der Neu-Jahrs Tag.
il giòrno dei Rè (l'Epifanìa,	le jour de Rois,	der heiligen drey König-Tag.
la Ceraivòla.	la chandeleur,	Lichtmeß.
la Purificatiòne,	la Purification,	Mariä Reinigung.
il Carnevàle,	le Carneval,	die Fastnacht.
la Quarèsima,	le Carême,	die Fasten-Zeit.
la Quàttro tèmpora,	les Quatre tems,	die Quatember.
la Settimàna Sànta,	la Semaine Sainte,	die Char-Wochen.
la Domènica delle Pàlme,	le Dimanche des Rameaux,	der Palm-Sonntag.
il Venèrdi Sànto,	le Vendredi Saint,	der Char-Freytag.
il giòrno di Pàsqua,	le jour de Pâques,	der Oster-Tag.
la Domènica in àlbis,	la Quasimodo,	der Sonntag Quasimodogeniti.
le Rogatiòni,	les Rogations,	der Sonntag Rogate.
l' Ascensiòne,	l'Ascension,	die Himmelfahrt.
la Pentecòste,	la Pentecôte,	die Pfingsten.
la Fèsta del Corpus Domini,	la Fête Dieu,	der Fronleichnams-Tag.
San Giovànni,	S. Jean,	der Johannes-Tag.
Ogni Santi, tutti i Santi,	la Toussaint,	Aller Heiligen.
Natàle, le feste di Natàle,	Noël,	der Christ-Tag.
la vigìlia,	la Veille,	heiliger Abend.

la mèsse,	la moisson,	die Erndte.
le vendèmmie,	les vendanges,	die Weinlese.

Delle Dignità Ecclesiàstiche. — Des Dignitez Ecclesiastiques. — Von den Geistlichen Ehrenwürden.

IL Pàpa,	Le Pape,	Der Pabst.
un Cardinàle,	un Cardinal,	ein Cardinal.
un Patriàrca,	un Patriarche,	ein Patriarch.
un Arcivèscovo.	un Archevêque,	ein Ertz-Bischoff.
un Vèscovo,	un Evêque,	ein Bischoff.
un Legàto,	un Legat,	ein Legat.
un Vicelegàto,	un Vice-Legat,	ein Vice-Legat.
un Nùncio,	un Nonce,	ein Nuntius.
un Prelàto,	un Prelat,	ein Prälat.
un Commendatòre,	un Commandeur,	ein Commenther.
un Abbàte,	un Abbé,	ein Abt.
una Badèssa,	une Abbesse,	eine Abtissin.
un Priòre,	un Prieur,	ein Prior.
un Sotto-Priòre,	un Sous Prieur,	ein Sub-Prior.
un Rettòre,	un Recteur,	ein Rector.
un Guardiàno,	un Gardien,	ein Guardian.
un Provinciàle,	un Provincial,	ein Provincial.
un Definitòre,	un Definiteur,	ein Definitor.
un Generàle,	un General,	ein General.
un Vicàrio,	un Vicaire,	ein Vicarius.
un Vicàrio Generàle,	un Grand-Vicaire,	ein General-Vicarius.
un Decàno,	un Doyen,	ein Dechant.
un Arcidiàcono,	un Archidiacre,	ein Ertz-Dechant.
un Canònico,	un Chanoine,	ein Canonicus.
un Arciprète,	un Archiprêtre,	ein Ertz-Priester.
un Prète,	un Prêtre,	ein Priester.
un Cappellàno,	un Chapelain,	ein Capellan.
un Elemosinàrio, Cappellàno,	un Aumônier,	ein Allmosen-Pfleger.
un Curàto,	un Curé,	ein Pfarrherr.
un Predicatòre,	un Predicateur,	ein Prediger.
un Diàcono,	un Diacre,	ein Diaconus,

un Suddiàcono,	un Sous Diacre,	ein Sub-Diaconus.
un Sagrestàno,	un Sacristain,	ein Sacristan-Küster.
un Chièrico,	un Clerc,	ein Geistlicher.
un Zàgo,	un enfant de chœur,	ein Chor-Knabe.
un Mùsico,	un Musicien,	ein Musicant.

Nòmi delle còse più necessàrie nella tàvola.	Noms des choses les plus necessaires à manger.	Von den Nominibus der Sachen, so zum Essen am nöthigsten.
DEl pàne,	Du pain,	Brod.
dell àcqua,	de l'eau,	Wasser.
del vìno,	du vin,	Wein.
della càrne,	de la viande,	Fleisch.
del pèsce,	du poisson,	Fisch.
del allèsso,	du boüilli,	Gesottens.
dell' arròsto,	du rôti,	Gebratens.
un boccòne di pàne,	un morceau de pain,	ein Stück Brod.
un pastìccio,	un pâté,	eine Pastete.
una fètta di pastìccio,	un tranche de pâte,	ein Stück Pastete.
una minèstra,	une soupe,	eine Suppe.
un bròdo,	un boüillon,	Brühe.
un' insalàta,	une salade,	ein Salat.
una sàlsa,	une sauce,	eine Tuncke.
un guazzètto, un' intìngolo,	un ragoût,	Beyessen, das Appetit macht.
delle frùtta,	du dessett,	der Nachtisch, oder das Obst.
del formàggio,	du fromage,	Käse.

L' apparècchio della Tàvola.	Le couvert de Table.	Das Tisch-Gedecke.
LA tàvola,	La table,	Der Tisch.
una sèdia,	une chaise,	ein Stuhl.
la touàglia,	la nappe,	das Tisch-Tuch.

la sal-

la salviètta,	la serviette,	ein Serviet.
un coltèllo,	un couteau,	ein Messer.
una forchètta,	une fourchette,	eine Gabel.
un cucchiàro,	une cuiller,	ein Löffel.
un tòndo,	une assiette,	ein Teller.
un piàtto,	un plat,	eine Schüssel.
una salièra,	une saliére,	ein Saltzfaß.
un' acetàio,	un vinaigrier,	ein Eßig-Kännlein.
un zuccarìno,	un succrier,	eine Zuckerschale (Büchse.)
un candelière,	un chandelier,	ein Leuchter.
una candèla,	une chandelle,	ein Licht.
lo smoccolatòio,	des mouchettes,	eine Lichtputze.
uno scàlda vivànde,	un rechaud,	eine Feuerpfanne.
un bacìle,	un bassin,	ein Becken.
un mesciròba,	une aiguiére,	ein Handfaß.
un boccàle,	un pot à eau,	ein Wasser-Geschirr.
un bicchière,	un verre,	ein Glaß.
un fiàsco,	une bouteille,	eine Flasche.
una tàzza,	une tasse,	eine Trinck-Schale.
una sottocòppa,	une soûcoupe,	ein Servis-Teller.
una caràffa,	une caraffe, ou phiole,	ein Glaß mit einem engen Halse.
una scudèlla,	une écuelle,	eine Schüssel.
uno scudellìno,	une sauciere,	eine kleine Schüssel.
uno sciugamàno,	un essui-main,	eine Handquele.
una posàta,	un couvert,	eine Auffstellung.
un servìtio,	un service,	ein Servis.
il cestòne, la cèsta,	la corbeille à porter, le couvert,	ein Korb.
una mèzza fogliètta,	un demi septier,	ein halb Aecht-Maaß.
una fogliètta,	une chopine,	ein Schoppen.
una pinta,	une pinte,	eine Maaß.
un boccàle,	un demi pot,	eine halbe Maaß.

Quel

Quel che ſi màngia à tàvola per l' allèſſo.	Ce que l' on mange à table pour le boüilli.	Was man bey Tiſch an geſottenen Speiſen iſſet.
DElla vaccìna, del bùe,	Du bœuf,	Rindfleiſch.
del caſtràto,	du mouton,	Hammelfleiſch.
della vitèlla, del vitèllo,	du veau,	Kalbfleiſch.
dell' agnèllo,	de l' agneau,	Lammfleiſch.
del pòrco,	du porc,	Schweinenfleiſch.
una gallìna,	une poule,	ein Huhn.
un gàllo,	un cocq,	ein Hahn.

Per gli antipaſti.	Pour les entrées.	Die erſte Tracht.
VN manicarètto,	Un hachis,	Gehackt Fleiſch.
una fricaſsèa,	une fricaſsée,	eine Fricaſſee.
uno ſtuffàto, ſtuffata,	une étuvée,	geſtofft.
delle animèlle,	ris de veau,	Kälber-Milch.
delle polpètte,	des andoüillettes,	Würſte.
una croſtàta,	une tourte,	eine Torte.
de' paſticcièttì,	de petits pâtez,	kleine Paſteten.
del preſciùtto,	du jambon,	Schincken.
delle ſalsìccie,	des ſauciſſes,	Bratwürſte.
una Mortadèlla, un ſalſicciòtto,	un ſauciſſon,	eine Bratwurſt von Leber und magerm Fleiſche.
del ſanguinàccio,	du boudin,	Blutwurſt.
del fègato,	du foye,	Leber.
delle radìci,	des raiforts,	Rettich.
un mellòne,	un melon,	eine Melone.

Quel che ſi fà arroſtire.	Ce que l' on fait rôtir.	Vom Gebratenen.
UN cappòne,	Un chapon,	Ein Capaun.
i pollaſtri,	les poulets,	junge Hüner.

i pic-

i picciòni,	les pigeonneaux,	junge Tauben.
le beccàccie,	les beccasses,	Schnepffen.
le pernìci,	les perdrix,	Rebhüner.
i tòrdi,	les grives,	Krammets-Vögel.
le lòdole,	les aloüettes,	Lerchen.
le quàglie,	les cailles,	Wachteln.
i fagiàni,	les faisans,	Fasanen.
un gallinàccio,	un dindon,	ein Welschhuhn.
un' òca,	un oye,	eine Ganß.
un pàpero,	un oison,	ein Gänßlein.
un' ànitra,	un canard,	ein Ant-Vogel.
una lèpre,	un liêvre,	ein Haase.
un coniglio,	un lapin,	ein Caninchen.
il pòrco,	le porc,	ein Schwein.
il porchètto,	le cochon de lait,	ein Spanferckel.
il cinghiàle,	le sanglier,	ein wild Schwein.
il cèrvo,	le cerf,	ein Hirschbraten.
un cosciòtto,	une éclanche,	eine Keule.
una lonza di vitèllo,	une longe de veau,	ein Nierenbraten.
una spalètta di castràto,	une épaule de mouton,	ein Hammel-Schlegel.
una bragiuòla,	un aloyau,	ein Rindsbraten.
il selvaggiùme, oder *la salvaticìna,*	le gibier,	Wildpret.

Per condire le vivande. Pour assaisonner les viandes. Die Speisen zuzurichten.

DEl sàle,	Du sel,	Saltz.
del pèpe,	du poivre,	Pfeffer.
dell' òlio, òglio,	de l'huile,	Oel.
dell' acèto,	du vinaigre,	Eßig.
dell' agrèsto,	du verjus,	unzeitiger Trauben-Safft.
della mostàrda,	de la moûtarde,	Senff.
dei garòfani,	des clous de girofle,	Nägelein.
della cannèlla,	de la canelle,	Zimmetrinde.
dei càppari,	des capres,	Capern.
del làuro,	du laurier,	Lorbeern.
dei fùnghi,	des champignons,	Schwämme.

delle

delle cipòlle,	des oignons,	Ziebeln.
delle scálògne,	des échalottes,	Charlotten.
un' àglio,	un ail,	Knoblauch.
del làrdo,	du lard,	Speck.
delli meràngoli, naránzi,	des oranges,	Pommerantzen.
dei limòni,	des citrons,	Citronen.
del persèmolo,	du persil,	Petersilien.
delle cippolètte,	des ciboulles,	Zwiebeln.
dei pignuòli,	des pignons,	Tannen-Zapffen-Kern.
delle uòva,	des œufs,	Eyer.

Per l'insalàta. Pour la salade. Salat.

DElle hèrbe,	Des herbes,	Kraut-Salat.
dell' indìvia,	de la chicorée,	Andivien.
della lattùga,	de la laituë,	Lattich.
sèlleri, oder *sèdani,*	du selleri,	Zelleri.
cerfòglio,	du cerfeûil,	Kerbel.
crescióne,	du cresson,	Kressen.

Per i giòrni màgri. Pour les jours maigres. Vor die Fast-Tåge.

DEl butirro,	Du beurre,	Butter.
del làtte,	du lait,	Milch.
delle uòva,	des œufs,	Eyer.
delle uòva da bère,	des œufs à la coque,	weichgesottene Eyer.
delle uòva affogàte,	des œufs pochez,	gekochte Eyer ausser den Schaalen.
una frittàta,	une omelette,	ein Eyerkuchen.
del pèsce,	du poisson,	Fisch.
dei gàmbari,	des écrevisses,	Krebse.
un lùcio,	un brochet,	ein Hecht.
un càrpio, un pèsce regina,	une carpe,	ein Karpen.
una tròta,	une truite,	eine Forelle.

una linguàttola, una sogliòla,	une sole,	Schollen oder Plateysen.
una vìva,	une vive,	ein Meerdrach.
un' anguìlla,	une anguille,	ein Aal.
una tìnca,	une tanche,	eine Schleihe.
uno storiòne,	un éturgeon.	ein Stör.
un' arìnga,	un harang,	ein Hering.
delle òstriche,	des huîtres,	Austern.
del salmòne,	du saumon,	Salmen.
del merlùzzo,	du merlus,	Stockfisch.
delle acciùghe, delle alìci,	des anchoies,	Sardellen.
dei pisèlli,	des pois,	Erbsen.
delle fàve,	des fêves,	Bohnen.
degli spinàci,	des épinards,	Spinat.
dei carciòfoli,	des artichaux,	Artischocken.
delli spàragi,	des asperges,	Spargen.
dei càvoli,	des choux,	Kohl.
dei bròccoli,	des broques de choux,	die Schossen am Kohl.
dei càvoli fiòri,	des choux fleurs,	Blumen-Kohl.
del finòcchio,	du fenoüil,	Fenchel.
del rìso,	du ris,	Reiß.
delle bìetole ròsse,	des bettes raves,	Mangolt, rothe Rüben.

Per le frùtta. Pour le dessert. Von dem Nach-Tische.

Delle mèle, de' pòmi, oder *delle mèla, delle pòma.*	Des pommes,	Aepffel.
delle père,	des poires,	Birn.
delle pèrsiche,	des péches,	Pfersichen.
dei bricòcoli,	des abricots,	Abricosen.
delle ciriège,	des cerises,	Kirschen.
delle visciòle,	des cerises griottes,	saure Kirschen.
dell' ùva spìna,	des groseilles,	Johannes-Trauben und Kloster-Beeren.
dei fichi,	des figues,	Feigen.
delle susine, od. *brùgne,*	des prunes,	Pflaumen.

ange-

angeliche, mòre di ròvo,	des framboises,	Himbeeren.
delle ùve,	des raisins,	Rosinen.
del biscòtto,	du biscuit,	Blätzgen.
del marzapàne,	du massepain,	Marzepan.
delle fritèlle,	des bignets,	gebackene Küchlein.
una tòrta,	une tarte,	eine Torte.
dei zuccherìni,	des dragées,	Zucker-Zeltlein.
dei confètti,	des confitures,	Confect.
delle nòci,	des noix,	Nüsse.
delle nocciòle,	des noisettes,	Hasel-Nüsse.
dei marròni,	des marons,	grosse Castanien.
delle castàgne,	des châtaignes,	Castanien.
delle màndole,	des amandes,	Mandeln.
delle nèspole,	des nefles,	Mespeln.
delle sòrbe,	des cormes,	Speyerlinge.
delle mòre,	des meures,	Maulbeeren.
delle cotògne,	des coins,	Quitten.
delle melagràne,	des grenades,	Granat-Aepffel.
dei merangòli di Portogàllo,	des oranges de Portugal,	Portugiesische Aepffel.
delle ùlive,	des olives,	Oliven.

Gràdi di parentàdo. — Degrez des parens. — Von der Sippschafft.

IL pàdre,	Le pere,	der Vatter.
la màdre,	la mere,	die Mutter.
il nònno, l' àvo,	le grand pere,	der Groß-Vatter.
la nònna, l' àva,	la grand' mere,	die Groß-Mutter.
il bisnònno, il bisàvo,	le pere du grand pere,	der Ur-Groß-Vatter.
la bisnònna, la bisàva,	la mere de la grand mere,	die Ur-Groß-Mutter.
il figlio,	le fils,	der Sohn.
la figlia,	la fille,	die Tochter.
il fratèllo,	le frere,	der Bruder.
la sorèlla,	la sœur,	die Schwester.
il primogènito,	l' aîné,	der Erstgebohrne.
il cadètto,	le cadet,	der Letztgebohrne.

il zìo,	l' oncle,	des Vatters oder der Mutter Bruder.
la zìa,	la tante,	des Vatters oder der Mutter Schwester.
il nipòte,	le neveu,	eines Bruders oder Schwester Sohn.
la nipòte,	la niéce,	eines Bruders oder Schwester Tochter.
il nipòtino, il proni-pòte,	le petit fils,	ein Enckel.
la nipòtina, la proni-pòte,	la petite fille,	eine Enckelin.
il cugìno,	le cousin,	der Vetter.
la cugìna,	la cousine,	die Baase.
il fratèl cugìno,	le cousin germain,	ein leiblicher Vetter.
la sorèlla cugìna,	la cousine germaine,	eine leibliche Baase.
il cognàto,	le beau frere,	der Schwager.
la cognàta,	la belle sœur,	die Schwägerin.
il suòcero,	le beau pere,	der Schwieger-Vatter.
la suòcera,	la belle mere,	die Schwieger-Mutter.
il figliàstro,	le beau fils,	der Stieff-Sohn.
la figliàstra,	la belle fille,	die Stieff-Tochter.
il gènero,	le gendre,	der Tochter-Mann.
la nuòra,	la bru,	die Schnur.
il nipòtino, il nipòte di figlio,	l' arriere petit fils,	der Ur-Enckel.
la nipòtina,	l' arriere petite fille,	die Ur-Enckelin.
i genitòri,	les pere & mere,	Vatter und Mutter.
lo spòso,	l' époux,	der Bräutigam.
la spòsa,	l' épouse,	die Btaut.
consorte, mas. & fœm.	chère moitié,	der Ehe-Genoß.
il fratèllo uterìno,	le frere uterin,	der Halb-Bruder.
il figlio naturàle, ba-stàrdo,	le bâtard,	das Huren-Kind.
il compàre, od. *com-pàdre,*	le compere,	der Gevatter.
la commàre, od. *com-màdre,*	la commere,	die Gevatterin.
il figliòccio, fìglio del battèsimo,	le filleul,	der Pathe.

la figli-

la figlioccia,	la filleule,	eine Göthe.
il santolo,	le parrain,	der Pathe.
la sàntola,	la marraine,	eine Göthe.
una dònna di pàrto,	une accouchée,	eine Kindbetterin.
la bàlia, od. *nutrìce,*	la nourisse,	die Säug-Amme.
la levatrìce, la mammàna,	la sage femme,	die Heb-Amme.
il parènte,	le parent,	der Verwandte.
la parènte,	la parente,	die Verwandtin.
l' amìco,	l' ami,	der Freund.
l' amìca,	l' amie,	die Freundin.
il nemìco,	l' ennemi,	der Feind.
la nemìca,	l' ennemie,	die Feindin.
un vèdovo,	un veuf,	ein Wittwer.
una vèdova,	une veuve,	eine Wittwe.
l' herède,	l' heritier,	der Erbe.
l' herède,	l' heritiere,	die Erbin.
il pupìllo,	le pupille,	der Pfleg-Sohn.
la pupìlla.	la pupille,	die Pfleg-Tochter.
un parentàdo,	une alliance,	eine Verwandschafft.
il matrimònio,	le mariage,	der Ehestand.
lo sponsalìtio,	les fiançailles,	der Handstreich.

Degli stàti dell' huòmo e della dònna. — Des Etats de l'homme & de la femme. — Von dem Stande des Mannes und der Frauen.

L' huòmo,	L' Homme,	Der Mann.
la dònna,	la femme,	die Frau.
un huòmo attempàto,	un homme âgé,	ein alter Mann.
una dònna attempàta	une femme âgée,	eine alte Frau.
un vècchio,	un vieillard,	ein Alter.
una vècchia,	une vieille,	eine Alte.
un giòvane,	un jeune homme,	ein junger Mann.
una giòvano,	une jeune femme,	eine junge Frau,
il dàmo, il drùdo,	le galand,	ein Aufwärter des Frauenzimmers.
la dàma,	la maîtresse,	ein Frauenzimmer.
il marìto,	le mari,	der Mann, Ehe-Mann.

la mòglie,	la femme,	die Frau, Ehe-Frau.
un bambino, un pùtto,	un petit enfant,	ein kleines Kind.
un ragàzzo,	un garçon,	ein junger Knabe.
un ragàzzino,	un petit garçon,	ein Knäblein.
un fanciùlla,	une petite fille,	ein Mägdlein.
una zittèlla,	une pucelle,	eine reine Jungfer.
una vèrgine,	une vierge,	eine Jungfer.
il padròne,	le maître,	der Hauß-Herr.
la padròna,	la maîtresse,	die Hauß-Frau.
il sèrvo,	le valet,	der Knecht.
la sèrva,	la servante,	die Magd.
il cittadino,	le bourgeois,	der Bürger.
il contadino,	le païsan,	der Bauer.
il forastière, forastièro,	l' étranger,	der Fremde.
un baròne,	un gueux,	ein Lump.
un monèllo, un maniuòlo,	un filou,	ein Spitzbube.
un làdro,	un vouleur,	ein Räuber.

Quel che bisogna per vestirsi. — Ce qu' il faut pour s' habiller. — Was man zur Kleidung nöthig hat.

Un vestito, un' àbito,	Un habit,	Ein Kleid.
il cappèllo,	le chapeau,	der Huth.
le falde, le àle,	le bord,	der Rand.
il cordòne,	le cordon,	die Schnure.
la perùcca,	la perruque,	die Parrucke.
la cravàtta,	la cravatte,	das Halßtuch.
il collàre,	le rabat,	der Kragen.
il feraiòlo, oder mantèllo.	le manteau,	der Mantel.
il giuppòne,	le pourpoint,	das Wammes.
il giustacòre,	le juste-au corps,	ein Mannsrock.
i calzòni,	les haut-de chausses,	Hosen.
i sottocalzòni,	les caleçon,	Schlafhosen.
le calzètte,	les bas,	Strümpfe.
le sottocalzètte,	les chaussettes,	Unterstrümpffe.
gli scarpìni,	les chaussons,	Socken.

le scàrpe,

le scàrpe,	les souliers,	Schuhe.
le pianèlle,	les pantoufles,	Pantoffeln.
la camìscia,	la chemise,	das Hembd.
la camisciòla,	la camisolle,	das Camisol.
la vèste,	la veste,	die Weste.
la mànica,	la manche,	der Ermel.
i manichètti,	les manchettes,	die Handkrausen.
la berrètta, il berret-tìno,	le bonnet,	die Mütze.
la callòtta, la berrètta,	la calotte,	die Cappe.
la zimàrra, la vèste da camera,	la robe de chambre,	Schlafrock.
la saccòccia, la tàsca,	la poche,	ein Schibsack.
il borsellìno,	la pochette,	das Beutelein.

Con i vestiti bisogna. Avec les habits il faut. Bey der Kleidung hat man nöthig.

DElle fettùccie,	Des rubans,	Bänder.
degli spìzzi, de' merlètti,	des dentelles,	Spitzen.
una pennachièra, un pennàcchio,	un bouquet de plumes,	ein Federbusch.
dei bottòni,	des boutons,	Knöpffe.
delle bottonière,	des boutonniéres,	Knopfflöcher.
della trìna,	de la frange,	Frantzen.
dei guànti,	des gands,	Handschuhe.
delle strìnghe,	des éguillettes,	Nestel.
un fazzolètto,	un mouchoir,	ein Schnuptuch.
una coròna,	un chapelet,	ein Rosen-Krantz.
una mòstra, un orològio,	une montre,	eine Sack-Uhr.
un manicòtto,	un manchon,	ein Stauchen.
delle fìbbie,	des boucles,	Spangen.
delle legàccie,	des jatiéres,	Knieband.
un' annèllo,	une bague,	ein Ring.
un pèttine,	un peigne,	ein Kamm.
un officiòlo,	des heures,	ein kleines Gebät-Buch.

Per quei che mòntana cavàllo.	Pour ceux qui montent à cheval.	Vor die Reitenden.
LA spàda,	L'épée,	Der Degen.
il pendòne,	(lo, le beaudrier,	Wehr-Gehång.
il cinturòne, batticù-	le ceinturon,	ein Wehr-Gehång.
le pistòlle,	les pistolets,	die Pistolen.
la briglia,	la bride,	ein Zaum.
la sèlla,	la selle,	der Sattel.
le stàffe,	les étriers,	die Steigbůgel.
la frùsta,	le foüet,	eine Peitsche.
la bacchètta,	la gaule,	eine Gerte.
gli stivàli,	les bottes,	Stieffeln.
gli speròni,	les éperons,	Spohren.
la ginocchièra,	la genoüilliére,	Knierůstung.
rotèlla,	molette d'éperons,	ein Spohren-Rådlein.
la gàmba,	la tige,	das Bein.
la suola,	la semelle,	die Sohle.
il calcàgno,	le talon,	der Absatz.

Par le dònne.	Pour les femmes.	Vor die Frauen.
LA cùffia,	La coëffe,	Die Haube.
La gonèlla,	la jupe,	ein weiter Weiberrock.
il bùsto,	le corps de robe,	der Leib am Rock.
il grembiàle, zinnàle	le tablier,	ein Schůrtztuch.
l'accappatòio, la mantellìna,	le peignoir,	ein kleiner Mantel.
la màschera,	le masque,	eine Larve.
il vèlo,	le voile,	der Trauer-Schleyer.
la sciàrpa, il vèlo,	l'écharpe,	ein Feld-Zeichen.
un vèzzo di pèrle, un filo di pèrle,	un colier de perles,	eine Schnur Perlen.
una collàna d'oro,	une chaîne d'or,	eine gůldene Kette.
gli orecchìni,	les pendans d'oreil-(les,	Ohr-Gehånge.
i rìcci,	les frisons,	die Haarlocken.
il cartòne,	le bourlet,	eine Wulst.
il ventàglio,	l'éventail,	ein Wedelein, Fochte.
la stècca,	le busc,	ein Planschet.

gli

gli smarìgli,	les bracelets,	Armbånder.
l' apparecchiatòio,	la toilette,	ein Anzieh-Tisch.
gli spilli, le spìlle,	les épingles,	die Stecknadeln.
il gomìtolo, agoràio,	le peloton,	das Nadel-Küssen.
le fòrbici,	les ciseaux,	die Scheere.
il ditàle,	le dé,	der Fingerhut.
l' àgo,	l' éguille,	die Nadel.
il filo,	le fil,	der Faden.
il liscio,	le fard,	die Schmincke.
i nèi le mòsche,	les mouches,	Muschen.
àcque odorifere,	eaux de senteur,	wohlriechend Wasser.
della pòlvere,	de la poudre,	Puder.
lo spillòne di tèsta,	l' éguille de tête,	die Haar-Nadel.
l' acconciatùra,	la coëffure,	der Hauptschmuck.
la scàtola,	la boëte,	die Bůchse.
delle giòte,	des pierreries,	Edelgesteine.
un giotèllo,	un bijou,	ein Kleinod.
un diamànte,	un diamant,	ein Diamant.
uno smeràldo,	une émeraude,	ein Schmaragd.
una turchìna,	une turquoise,	ein Turquis.
un rubìno,	un rubis,	ein Rubin.
una pèrla,	une perle,	eine Perle.
uno stùzzica dènti,	un curedent,	ein Zahnstecher.
della tèla,	de la toile,	Leinen Tuch.
la ròcca, la conècchia,	la quenoüille,	der Spinnrocken.
il fùso,	le fuseau,	die Spindel.
la sèta,	la soye,	die Seyde.
la làna,	la laine,	die Wolle.
dell' àmido,	de l' empois,	Stårcke.
del sapòne,	du savon,	Seyffe.
lo stùccio,	l' étui,	ein Futter, etwas drein zu stecken.

Delle pàrti del còrpo.	Des parties du corps.	Von den Theilen des Leibes.
LA tèsta, il càpo,	La téte,	Das Haupt.
il vìso, il vòlto,	le visage,	das Angesicht.
il ou la frònte,	le front,	die Stirn.

gli òcchi,	les yeux,	die Augen.
le cìglia,	les ſourcils,	die Angbraunen.
le palpèbre,	les paupiéres,	die Augenlieder.
la pupìlla,	la prunelle,	der Aug-Apffel.
gli orècchi, le orècchie,	les oreilles,	die Ohren.
i capèlli,	les cheveux,	die Haare.
le tèmpie,	les temples,	die Schläffe.
le guàncie, le gòte,	les joües,	die Backen.
il nàſo,	le nez,	die Naſe.
le narici,	les narines,	die Naßlöcher.
la bàrba,	la barbe,	der Bart.
la bòcca,	la bouche,	der Mund.
i dènti,	les dents,	die Zähne.
la lìngua,	la langue,	die Zunge.
le làbbra,	les lévres,	die Leffzen.
il palàto,	le palais,	der Gaumen.
la basètte,	les mouſtaches,	der Knebel-Bart.
il mènto,	le menton,	das Kinn.
il còllo,	le col, le cou,	der Halß.
la gòla,	la gorge,	die Gurgel.
le ſpàlle,	les épaules,	die Schultern.
le bràccia,	les bras,	die Arme.
il gòmito,	le coude,	der Ehlenbogen.
il pùgno,	le poing,	die Fauſt.
la màno,	la main,	die Hand.
il dìto,	le doigt,	der Finger.
il pòlſo,	le poûce,	der Daumen.
le ùnghie,	les ongles,	die Nägel.
lo ſtòmaco,	l'eſtomac,	der Magen.
il pètto,	la poitrine,	die Bruſt.
le zìnne, le pòppe,	les tetons,	die Brüſte.
il vèntre,	le ventre,	der Bauch.
le còſte,	les côtes,	die Ribben.
l'umbìlico,	le nombril.	der Nabel.
il pitignòne,	le bas ventre,	der Hohl-Leib.
le nàtiche, le chiàppe,	les feſſes,	der Hinterbacken.
le còſcie,	les cuiſſes,	die Schenckel.
le ginòcchia,	les genoux,	die Knie.
la gàmba,	la jambe,	das Bein.
la pòlpa dèlla gàmba,	le gras de la jambe,	die Waden.

la vòce,

la nòce del piède,	le cheville du pié,	der Reyhen des Fusses.
il còllo del piède,	le cou du pié,	ein Stoß mit dem Fuß.
il piède,	le pié,	der Fuß.
il calcàgno,	le talon,	die Ferse.
la cièra, l' aspètto,	la mine,	das Ansehen.
il sàngue,	le teint,	die Farbe des Angesichts.
l' ària,	l' air,	die Gestalt des Angesichts.
il portamènto,	le port,	die Stellung des Leibes.
la grassèzza,	l' embonpoint,	die gute Gestalt, das Fett.
la magrèzza,	le maigreur,	die Magerheit.
la statùra,	la taille,	die Leibes-Gestalt.
l' andatùra,	la démarche,	der Gang.
il gèsto,	le geste,	die Gebährden.
il cervèllo,	le cerveau,	das Gehirn.
il sàngue,	le sang,	das Blut.
le vène,	les veines,	die Adern.
le artèrie,	les arteres,	die Sehn-Ader.
i nèrvi,	les nerfs,	die Nerven.
i mùscoli,	les muscles,	die Mäuse.
la pèlle,	la peau,	die Haut.
il cuòre,	le cœur,	das Hertz.
il fègato,	le foye,	die Leber.
il polmòne,	le poulmon,	die Lunge.
le budèlla,	les boyaux,	die Därme.
la vesìca,	la vessie,	die Blase.
il fièle,	le fiel,	die Galle.
la salìva,	la salive,	der Rotz.
lo spùto,	le crachat,	der Speichel.
il sudòre,	la sûeur,	der Schweiß.
la tòsse,	la toux,	der Husten.
il catàrro,	le rhume,	der Schnuppen.
il fiàto,	l' haleine,	der Athem.
la vòce,	la voix,	die Stimme.
la paròla,	la parole,	das Wort.
il sospìro,	le soûpir,	das Seuffzen.
la vìsta,	la veuë,	das Gesicht.
l' udito,	l' ouïe,	das Gehör.
l' odoràto,	l' odorat,	der Geruch.
il gùsto,	le goût,	der Geschmack.
il sentimènto,	le sentiment,	das Fühlen.

Per studiàre. Pour étudier. Von dem Studieren.

IL gabinètto,	Le cabinet,	Das Cabinet.
il lìbro,	le livre,	das Buch.
la càrta,	le papier,	das Papier.
il quintèrno, quatèrno,	le carer,	drey oder vier in einander gesteckte Bogen.
il fòglio,	le feüillet,	das Blat.
la pagina,	la page,	die Seite.
la copèrta del lìbro,	la couverture du livre,	die Decke des Buchs.
la pènna,	la plume,	die Feder.
l' inchiòstro,	l' encre,	die Dinte.
il calamàro,	l' écritoire,	das Schreibzeug.
il temperìno,	le canif,	das Federmesser.
lo spàgo,	la fisselle,	der Bindfaden.
la pòlvere,	la poudre.	der Sträu-Sand.
il polverìno,	le poudrier,	die Sträu-Büchse.
la cèra,	la cire,	das Wachs.
il sigìllo,	le cachet.	das Siegel.
la lèttera,	la lettre,	der Brief.
il bigliètto, bollettìno,	le billet,	ein Zettel.
la scrittùra,	l' écriture,	die Schrifft.
il ricòrdo, la memòria,	les tablettes,	das Schreibtäflein.
la càrta pècora,	le parchemin,	Pergament.
il tùcca-lapis,	lé crayon,	der Griffel.
la lettiòne,	la leçon,	die Lection.
la traduttiòne,	la traduction,	die Ubersetzung.
il tèma,	lé theme,	das Thema.
una cartèlla,	un porte-feüille,	eine Thecke, wo man die Schrifften darein thut.

Stromènti di Musica. Instrumens de Musique. Musicalische Instrumenten.

UN violìno,	Un violon,	Eine Violin.
una viòla,	une viole,	eine Viole.
un flàuto,	une flûte,	eine Flöthe.
un zùffolo,	un flageolet,	ein Pfeifflein.

una zampògna,	une cornemuse, & musette,	eine Sack-Pfeiffe.
una pìva,	un haut-bois,	ein Hautbois.
una chitàrra,	un guittare,	eine Cytarr.
un cimbàlo,	un clavessin,	ein Clav-Cimbel.
una spinètta,	une épinette,	ein Spinet.
un liùto,	un luth,	eine Laute.
un' àrpa,	une harpe,	eine Harffe.
l' òrgano,	l' orgue,	die Orgel.
la trombètta, tròmba,	la trompette,	die Trompete.
il tambùro,	le tambour,	die Trummel.

Delle pàrti della casa. — Des parties de le maison. — Von den Theilen des Hauses.

La càsa,	La maison,	Das Hauß.
la pòrta,	la porte,	das Thor.
la càmera,	la chambre,	die Kammer.
l' anticàmera,	l' anti-chambre,	die Vorkammer.
la sàla,	la salle,	der Saal.
il gabinètto,	le cabinet,	das Cabinet.
la finèstra,	la fenêtre,	das Fenster.
l' invetriàta,	les vitres,	die Scheiben.
le impannàte,	les chassis de papier,	Papier-Ramen.
i telàri,	les chassis de toile,	Ramen von Leinwad.
la cucìna,	la cuisine,	die Küche.
il cortìle,	la cour,	der Hof.
il pòzzo,	le puits,	der Brunnen.
la stàlla,	l' écurie,	der Stall.
la cantìna,	la cave,	der Keller.
la scàla,	l' escalier,	die Stiege.
gli scalìni,	les degrez,	die Leiter.
il giardìno,	le jardin,	der Garten.
la fontàna,	la fontaine,	die Wasserkunst.
la dispènsa,	la dépense,	die Speißkammer.
il prìmo appartamènto,	le premier appartement,	das erste Zimmer.
il secòndo appartamènto,	le second appartement,	das zweyte Zimmer.

il ter-

il terràzzo,	la terrasse,	ein Hauffen Erde.
il granàio, la soffitta,	le grenier,	der Speicher.
il tètto,	le toit,	das Dach.
le tègole,	les tuilles,	die Ziegeln.
le grondàie,	les gouttiéres,	die Dach-Trauffe.
il mùro,	la muraille,	die Mauer.
il camìno,	la cheminée,	der Schornstein.
il mattòni,	les briques,	die Ziegelsteine.
il pàlco,	le plancher,	das Getäffel.
la rimèssa,	la remise,	ein Vorschupff, darunter man die Kutschen stellt.
il fòrno,	le four,	der Ofen.
il tràve,	la poutre,	der Balcken.
i tràvicelli,	les sollives,	der Quer-Balcken.
le tàvole,	les planches,	die Bretter.
il necessàrio, il caca-tòio,	l' aisement,	das heimliche Gemach.
l' insègna,	l' enseigne,	die Fahne.
la pigiòne,	le loyer,	die Miethung.
il gèsso,	la plâtre,	der Gyps.
la calcìna,	la chaux,	der Kalck.
il marmo,	le marbre,	der Marmel.
la piètra,	la pierre,	der Stein.
il colombàio,	le colombier,	das Tauben-Hauß.
il pollàio,	le poulaillier,	das Hüner-Hauß.
il casolàre,	la masure,	ein verfallenes Hauß.

Il mòbili dèlla càmera. Les meubles de la chambre. Von den Mobilien in einem Zimmer.

LA tappezzerìa,	La tapisserie,	Die Tapezerey.
lo spècchio,	le miroir,	der Spiegel.
il lètto,	le lit,	das Bette.
le lenzuòla,	le drap,	die Leiltücher.
il materàzzo,	le matelat,	die Matratze.
la còltre od. còltrice,	le lit de plume,	das Feder-Bette.
il pagliarìccio,	la paillasse,	der Strohsack.
il capezzàle,	le chevet,	das Hauptküssen.

il sòpra

il sòpra cièlo del lètto,	le ciei du lit,	der Himmel über der Bettlade.
le cortìne,	les rideaux,	die Vorhänge.
la copèrta,	la couverture,	die Decke.
il guanciàle,	l'oreiller,	das Kopffküssen.
le vèrghe,	les tringles,	die Fürhang-Stangen.
lo strètto del lètto,	la rüelle du lit,	der Gang zwischen einem Bette und der Wand.
la lettièra,	le bois de lit,	die Bettlade.
lo scaldalètto,	le bassinoire,	die Bettpfanne.
l'orinàle,	le pot de chambre,	das Nachtgeschirr.
la saggètta,	la chaise percée,	ein Nachtstuhl.
i quàdri,	les tableaux,	die viereckigten Tische.
la cornìce,	la bourdure,	der Oberschmuck, die Gemählde.
le sèdie,	les chaises,	die Stühle.
la sèdia d'appòggio,	le fauteüil,	ein Lehnstuhl.
la tàvola,	la table,	die Tafel.
il tappèto,	le tapis,	der Teppich.
i torcièri,	les gueridons,	die Instrumenten, darauf man die Lichter setzen kan.
la credènza,	le buffet,	der Credentz-Tisch.
uno stìpo,	un cabinet,	ein Teutsches Prunck-Kästlein.
il paravènto,	le paravent,	ein Windschirm.
la càssa,	le coffre,	die Kiste.
il forzière,	le coffre fort,	die eiserne Kiste.
il baùlo,	le bahu.	eine Druhe, Kiste.
la cassètta,	la cassette,	ein Kistlein.
un lùstro,	un lustre,	ein Leuchter mit einem Spiegel.
la ricamatùra,	la broderie,	das Gestickte.
la pittùra,	la peinture,	das Gemählde.
l'indoratùra,	la dorure,	Vergüldung.
la scoltùra,	la sculpture,	das Schnitzwerck.
un bùsto,	un buste,	ein Bildnüß vom halben Leibe.
un piedestàll,	un piedestal,	ein Fußgestell.
un vàso,	un vase,	ein Geschirr.
una gàbbia,	une cage,	ein Käfig.

un

un uccèllo,	un oiseau,	ein Vogel.
un ritràtto,	un portrait,	ein Conterfayt.

Quel che si trò-va intòrno al camìno.	Ce que l' on trouve autour de la cheminée.	Was man um den Schornstein findet.
LA porcellàna,	La porcelaine,	Porcellan.
un' ùrna,	une urne,	ein Wasserkrug.
un vàso,	un vase,	ein Gefäß.
il fuòco,	le feu,	das Feuer.
il carbòne,	le charbon,	die Kohle.
la cènere,	la cendre,	die Asche.
il fuocolàre,	l' atre, le foyer,	der Heerd.
un tizzòne,	un tison,	ein Brand.
un pèzzo di lègno,	une bûche,	ein Scheit-Holtz.
una fascìna,	un fagot,	Holtzwellen.
una fascìna di lègna (gròssa,	un cotret,	ein Büschel grob Holtz.
un soffiètto,	un soufflet,	ein Blaßbalg.
lo palètta,	la pelle,	eine Schauffel.
le mòlle, le molètte,	les pincettes,	ein Zänglein.
le tenàglie,	les tenailles,	eine Zange.
i capifuòchi,	les chenets,	ein Brandteysen.
i zolfaruòli, zolfanèlli,	les allumettes,	Schwefel-Höltzlein, Schwefel-Faden.
il focile,	le fusil,	das Feuerzeug.
la piètra fuocàia,	la pierre à fusil,	der Feuerstein.
l' èsca,	la méche,	der Zunder.
la bràce, la bràgia,	la braise,	eine glüende Kohle.
la fiàmma, la vàmpa,	la flamme,	die Flamme.
il parafuòco,	l' écran,	der Feuerschirm.
il fùmo,	la fumée,	der Rauch.
la fuligine,	la suye,	der Ruß.

Quel che si tro-va nèlla cucina.	Ce que l' on trouva dans la cuisine.	Was man in der Küchen antrifft.
LO spièdo,	La broche,	Der Bratspieß.
il vòltaspièdo,	le tourne broche,	der Bratenwender.

il cal-

il caldàro, il paiuòlo,	le chaudron,	ein Kessel.
la caldàra,	la chaudiere,	ein grosser Kessel.
la padèlla,	la poële,	die Bratpfanne.
il trepièdi,	le trepié,	der Dreyfuß.
la gratìcola,	le gril,	der Roost.
la bròcca,	la cruche,	der Krug.
la sècchia,	le sceau,	ein kůpfferner Wasser-Eymer.
la còrda,	la corde,	das Seil.
la girèlla,	la poulie,	die Rolle.
il catìno,	la terrine,	eine tieffe Schůssel.
la pignàta,	la marmite,	ein kůpfferner Kessel.
la penòla,	le pot,	ein Kochtopff oder Hafen.
la cucchiàra,	la cuillier,	ein Löffel.
la mèstola,	l' écumoir,	ein Kochlöffel.
la forcìna,	la fourchette,	ein Gäbelein.
lo scàlda vivànde,	le réchaud,	eine Feuerpfanne.
il rampìno,	le croc,	ein Hacken.
la catèna,	la cremalliére,	eine Kette.
la grattùgia,	l' égrugeoir,	ein Reibeisen.
la tortièra, il tegàme,	la tourtiére,	eine Torten-Pfanne.
il mortàro,	le mortier,	ein Mörsel.
il pistèllo,	le pilon,	der Stempel.
lo sciacquatòre,	l' évier,	ein Wasserstein.
la scòpa,	le balai,	ein Besem.
lo stràccio, il cèncio,	le torchon,	ein Lump.
lo strofinàccio, il batùfolo,	la lavette,	ein Wisch.

Quel che si trova nella cantìna. Ce que l' on trouve dans la cave. Was man in dem Keller findet.

VNa bòtte,	Un tonneau,	Eine Tonne, Faß.
un barìle,	un baril,	ein Faß.
un' imbottatòio,	un entonnoir,	ein Trichter.
un' cèrchio,	un cerceau,	ein Reiff.
la cànna,	la fontaine du tonneau,	der Halß eines Fasses.
il turàccio,	le bondon,	der Spunt.
il trivèllo, trivellìno,	le foret,	ein Bohrer.
la dòga,	la douve,	eine Faß-Taube.

la fèccia,	la lie,	die Hefen.
il vìno,	le vin,	der Wein.
la bìrra, cervòsa,	la biére,	das Bier.
l' ipocràsse,	l' hipocras,	gewürtzter Wein.
mòsto di pòmi,	le cidre,	Aepffel- und Birn-Most.
vin vècchio,	vin vieu,	firner Wein.
vin nuòvo,	vin nouveau,	neuer Wein.
vin ròsso,	vin rouge,	rother Wein.
vin biànco,	vin blanc,	weisser Wein.
vin clarètto,	vin clairet,	heller Wein.
vin tòrbido,	vin trouble,	trüber Wein.
vino fòrte, acèto,	vinaigre,	saurer Wein, Eßig.
mòsto,	vin doux,	Most.
un martèllo,	un marteau,	ein Hammer.
mètter màno ad ùna (bòtte,	percer un tonneau,	ein Faß anstecken.
cavàr il vìno,	tirer du vin,	Wein ziehen, zapffen.

Quel che si trova intòrno àlla porta. — Ce que l' on trouve autour de la porte. — Was man an der Thür antrifft.

LA chiàve,	La clef,	Der Schlüssel.
la serratùra,	la serrure,	das Schloß.
il contenàccio,	un Cadenat,	das Vorieg- oder Hang-(schloß.
lo staffòne,	la gâche,	das Eisen, so den Riegel be-(deckt.
il chiavistèllo,	le verroüil,	der Riegel.
i riscòntri,	les gardes, de la serrure,	der Riegel eines Schlosses.
il battitòio,	le marteau,	der Hammer (Klopffer) an einer Thür.
la campanèlla,	la sonnette,	die Schelle, Glocke.
la stànga,	la barre,	ein Riegel, item ein Schlag-baum.
il sòglio,	la seüil,	die Thürschwelle.
i gàngheri,	les gonds,	die Thür-Angel.

Quel che si trova nella stàlla. — Ce qu' on trouve dans l' écurie. — Was man in dem Stall antrifft.

IL fièno,	Le foin,	Heu.
la biàda,	l' avoine,	Haber.

la pàglia,	la paille,	Stroh.
la raſtellièra,	le ratelier,	ein Pfalwerck.
la mangiatòia,	l'auge,	eine Krippe.
la sèmola, la crùſca,	le ſon,	Kleyen.
il pèttine,	le peigne,	der Kamm.
la ſtrìglia,	l'étrille,	der Striegel.
il vàglio, il crivèllo,	le crible,	eine Wanne.
la brìglia,	la bride,	ein Zaum.
la sèlla,	la ſelle,	der Sattel.
il pettoràle,	le poitral,	der Bruſt-Riemen.
la groppièra,	la croupiére,	der Schwantz-Riemen.
le cìngie,	les ſangles,	der Gürtel.
la cavìcchia,	la cheville,	ein höltzerner oder eiſener Nagel oder Zapffen.
il chiòdo,	le cloud,	ein Nagel.
l' arciòne,	l'arçon,	ein Sattel.
la cavèzza,	le licol,	ein Halffter.
il mòzzo di ſtàlla,	le valet d'écurie,	der Stallknecht.
i cavàlli,	les chevaux,	die Pferde.
la caròzza,	le carroſſe,	die Kutſche.
il càrro,	le chariot,	der Wagen.
la carètta,	la charrette,	der Karren.

Quel che ſi trova nel giardìno, i fiòri, e gli àlberi. — Ce que l'on trouve dans le jardin, les fleurs & les arbres. — Was man in dem Garten findet, die Blumen und die Bäume.

UN lètto,	Une couche,	Ein Beet.
una ſpallièra,	un eſpallier,	ein Geländer.
una pergòla,	une treille,	eine Sommerlaube.
una ròſa,	une roſe,	eine Roſe.
dei gelſomìni,	du jaſmin,	Jaſmin.
dei garofàni,	des œillets,	Graßblumen.
delle tùlipe, dei tulipàni,	des tulippes,	Tulipen.
dei gìgli,	des lis,	Lilien.
delle viòle,	des violettes,	Violen.
delle viòle màmmole,	des giroflées,	Nägelein.
delle giunchìglie,	des jonquilles,	Binſenwerck.
dei papàveri,	des pavots,	Magſaamen.

un pòmo, un pomàro,	un pommier,	ein Apffelbaum.
un pèro,	un poirier,	ein Birnbaum.
un ciriègio,	un cerisier,	ein Kirschbaum.
un susino,	un prunier,	ein Quetschenbaum.
un arbicòcco, arme-(niàco,	un abricotier,	ein Abricosenbaum.
un pèrsico,	un pécher,	ein Pfirsichbaum.
un mòro,	un meurier,	ein Maulbeerbaum.
un fìco,	un figuier,	ein Feigenbaum.
un ulìvo,	un olivier,	ein Olivenbaum.
il bòsso,	le buis,	der Buxbaum.
Il laùro,	le laurier,	der Lorbeerbaum.
l' abète,	le sapin,	der Tannenbaum.
la quèrcia,	le chéne,	der Eichenbaum.
il fàggio,	le hétre,	der Buchbaum.
l' òlmo,	l' orme,	der Ulmenbaum.
l' ùva spìna,	le groseiller,	das Johannesbeer-Bäumlein.
il naràncio, merango-(làro,	l' oranger,	ein Pomerantzenbaum.
il rosàio,	le rosier,	ein Rosenstock.
il seminàrio,	la pepiniere,	eine Pflantzgrube, Garten.
la vìgna,	la vigne,	ein Rebenstock.
l' hèdera,	la liére,	Epheu.
un ràmo,	une branche,	ein Ast.
un mandòrlo,	un amandier,	ein Mandelbaum.
un viàle,	une allée,	ein Spatziergang.
un boschètto,	un petit bois,	ein Wäldgen.
l' òmbra, il rèzzo,	l' ombre,	der Schatten.
il frèsco,	le frais,	das Kühle.
la fontàna,	la fontaine,	die Wasserkunst.
i canàli,	les canaux,	die Canäle.
un cespùglio,	un buisson,	ein Gebüsch.
un mìrto,	un mirte,	Myrrhen.
la majoràna,	la marjolaine,	Majoran.
del tìmo,	du thym,	Timian.
la verdùra,	la verdure,	das Grüne.

Nomi dei Religiòsi. — Noms des Religieux. — Namen der Geistlichen.

UN Capuccino,	Un Capucin,	Ein Capuciner.

un Zoccolànte,	un Recolet,	die Recollecten, Franciscaner Ordens-Münche.
un Franciscàno, Cordiglière,	un Cordelier,	ein Franciscaner.
un Giesuìta,	un Jesuite,	ein Jesuit.
un Frate di Sant' Agostìno,	un Augustin,	ein Augustiner.
un Dominicàno,	un Jacobin,	ein Prediger.
un Carmelitàno,	un Carme,	ein Carmeliter.
un Fràte della Redentiòne,	un Maturin,	ein Bruder von der Erlösung.
un Fràte Minimo,	un Minime,	ein Minim.
un Benedittìno,	un Benedictin,	ein Benedictiner.
un Bernardìno,	un Bernardin,	ein Bernhardiner.
un Celestìno,	un Celestin,	ein Cölestiner.
una Mònaca, Religi(sa,	òun Religieuse,	eine Nonne.
le Convertìte,	les Filles Penitentes,	die büssenden Schwestern.
un Romìta,	un Hermite,	ein Einsiedler.
un Certosìno,	un Chartreux,	ein Cartheuser.
Canònico Regolàre,	Chanoine Régulier,	ein Canonicus Regularis.
Norbertìno,	un Prémontré,	ein Prämonstratenser.
le Carmelitàne,	les Carmelites,	die Carmeliterinnen.
le Capuccìne,	les Capucines,	die Capucinerinnen.
le Benedettìne,	les Benedictines,	die Benedictinerinnen.
le Orselìne,	les Urselines,	die Urselinerinnen.
un Fràte,	un Moine,	ein Münch.
Frà Andrea,	Frere André,	Bruder Andreas.
Frà Giovànni,	Frere Jean,	Bruder Johannes.
Suòr Marìa,	Sœur Marie,	Schwester Maria.

Dignità temporàli. — Dignitez temporelles. — Weltliche Ehren-Würden.

L'Imperatòre,	L'Empereur,	Der Käyser.
l' Imperatrìce,	l'Imperatrice,	die Käyserin.
il Rè,	le Roi,	der König.
la Regìna,	la Reine,	die Königin.
il Rè de' Romàni,	le Roi des Romains,	der Römische König.
la Regìna de' Romàni,	la Reine des Romains,	die Römische Königin.

il Delfino,	le Dauphin,	der Dauphin.
la Delfina,	la Dauphine,	die Dauphinin.
il Prèncipe,	le Prince,	der Fürst.
la Prencipèssa,	la Princesse,	die Fürstin.
il Dùca,	le Duc,	der Hertzog.
la Duchèssa,	la Duchesse,	die Hertzogin.
il Marchèse,	le Marquis,	der Marquis.
la Marchèsa,	la Marquise,	die Marquisin.
il Cònte,	le Comte,	der Graf.
la Contèssa,	la Comtesse,	die Gräfin.
il Baròne,	le Baron,	der Baron.
la Baronèssa,	la Baronne,	die Baronessin.
l' Ambasciadòre,	l' Ambassadeur,	der Gesandte.
l' Ambasciadrìce,	l' Ambassadrice,	die Gesandtin.
il Governatòre,	le Gouverneur,	der Statthalter.
la Governatrìce,	la Gouvernante,	die Statthalterin.
l' Inviàto,	l' Envoyé,	der Envoye.
il Residènte,	le Résident,	der Resident.
l' Agènte,	l' Agent,	der Agent.
Maresciàllo di Frància,	Maréchal de France,	ein Marschall von Franckreich.
il Capocàccia,	le Grand Vëneur,	der Obrist-Jägermeister.

Carìche ed Ufficiàli di Giustìtia. — Charges & Officiers de Justice. — Gerichtliche Bedienungen und Beamten.

IL Cancellière,	Le chancelier,	Der Cantzler.
il custòde de' Sigìlli,	le Garde des Seaux,	der Siegelverwahrer.
il Segretàrio di Stàto,	le Secrètaire d' Etât,	der Staats-Secretarius.
l' Intendènte,	l' Intendant,	der Intendant.
il Tesorière,	le Tresorier,	der Schatzmeister.
il Presidènte,	le Président,	der Präsident.
il Consigliève,	le Conseiller,	der Rath.
il Maèstro delle Sùppliche,	le Maître des Requétes,	Supplication-Meister, Referente.
il Maèstro de' Conti,	le Maître des Contes,	Cammermeister.
l' Auditòre,	l' Auditeur,	der Kriegs-Fiscal.
il Giùdice,	le Juge,	der Richter.
il Consòle,	le Consul,	der Bürgermeister.

il Lu-

il Luogotenènte Ci- le Lieutenant Civil, Bürgerlicher Lieutenant.
vìle,
il Luogotenènte Cri- le Lieutenant Crimi- Criminal-Lieutenant.
minàle, nel,
il Podestà, le Bailli, ein Amtmann, Landvogt.
lo Schiavino, l'Echevin, ein Schöpff.
il Prepòsto, le Prevôt, ein vorgesetzter Probst.
il Prepòsto de' Mer- le Prevôt des Mar- der über die Kauffleuthe ge-
cànti, chands, setzet ist.
il Barigèllo, le Prevôt des Archers der Rumor-Meister.
l'Avocàto, l'Avocat, der Advocat.
il Procuràtòre, le Procureur, der Procurator.
il Procuràtore Fiscà- le Procureur Fiscal, der Procurator-Fiscal.
il Sostitùto, (*le,* le Substitut, der Substitut.
il Notàio, (*cellière,* le Notaire, der Notarius.
il Registratòre, il Can- le Greffier, der Registrator.
il Sollicitatòre, le Solliciteur, ein Solicitant.
il Giòvine, lo Scrivà- le Clerc, ein Schreiber.
il Copìsta, (*no,* le Copiste, ein Abcopirer, Scribent.
l'Uscière, l'Huissier, ein Rathsdiener.
il Sergènte, il Cursòre, le Sergent, ein Scherg.
lo Sbirro, (*re,* l'Archer, ein Sbirr, Einspenniger.
il Custòde dalla carce- le Concierge de pri- der Kerckermeister.
il Litigatòre, le Plaideur, (son, der Proceß führet.
il Prigionière, le Prisonnier, ein Gefangener.

Ufficiàli di Guèrra. Officiers de Guerre. Kriegs-Officirer.

IL Generàle, Le Général, Der General.
l'Ammiràglio, l'Amiral, der Admiral.
il Luogotenènte Gene- le Lieutenant Géné- der General-Lieutenant.
ràle, (*Càmpo,* ral,
il Marescièllo di le Marechal de Camp, der Feld-Marschall.
il Colonèllo, le Colonel, der Oberster.
il Màstro di Càmpo, le Maître de Camp, der General-Quartiermei-
il Maggiòre, le Major, der Major. (ster.
l'Aiutànte Maggiòre, l'Aide Major, der Adjutant-Major.
il Capitàno, le Capitaine, der Hauptmann.
il Luogotenènte, le Lieutenant, der Lieutenant.

il Cornètta,	la Cornette,	der Cornet.
l' Alfière,	l'Enseigne,	der Fändrich.
il Sargènte,	le Sergent,	der Serschant.
il Caporàle,	le Corporal,	der Corporal.
il Furière, Maggiòre,	le Maréchal des Lo-(gis,	der Quartiermeister.
il Commissàrio,	le Commissaire,	der Commissarius.
il Furière,	le Fourrier,	der Furrier.
il Cavalière,	le Cavalier,	der Reuter.
il Fantaccìno,	le Fatassin,	der Fußgänger.
il Cavalleggièro,	le Cheval-leger,	der leichte Reuter.
l' Huòmo d' àrme,	le Gendarme,	der Gendarme.
il Dragòne.	le Dragon,	der Dragoner.
il Maschettière,	le Mousquetaire,	der Musquetirer.
il Picchière,	le Picquier,	der Picquenirer.
il Trombettière, Trom-(bètta,	le Trompette,	der Trompeter.
il Tamburìno,	le Tambour,	der Trommelschläger.
il Pìfaro,	le Phifre,	der Pfeiffer.
la Sentinèlla,	la Sentinelle,	die Reuter-Schildwacht.
la Vedètta,	la Vedette,	der Wachthurn.
lu Rònda,	la Ronde,	die Ronde.
la Patrolla,	la Patroüille,	die Patroll.
la Spìa,	l' Espion,	der Kundschaffter.
il Vivandière,	le Vivandier,	der Marquedenter.
un Guastatòre,	un Pionnier,	ein Schantz-Gräber.
un Cannonière,	un Canonier,	ein Constab:l.
un Bombardière,	un Bombardier,	ein Bombardirer, oder Bombista.
un Minatòre,	un Mineur,	ein Minirer.
gli Aventurièri,	les Volontaires,	die Freywilligen.
i Fanti perdùti,	les Enfans perdus,	die Verlohrnen.

L' Essèrcito. L' Armée. Die Armee.

Essèrcito,	Armée de terre,	Eine Land-Armee.
Armàta,	Armée navale,	eine See-Macht.
il Corpo di battàglia,	le Corps de bataille,	das Corpo.
la vanguàrdia,	l' Avant garde,	der Vortrab.
la retroguàrdia,	l' Arriere-garde,	der Nachzug.
il Corpo di riserva,	l' Corps de reserve,	die Reserve, der Hinterhalt.
il Campo volànte,	le Camp volant,	ein fliegendes Lager.

la Cavallerìa,	la Cavalerie,	die Reuterey.
la Fanterìa,	l' Infanterie,	das Fußvolck.
uno Squadròne,	un Escadron,	eine Schwadron.
un Battagliòne,	un Bataillon,	ein Batallion.
la prìma fìla oder *schièra,*	le premier rang,	das erste Glied.
la secònda fìla,	le second rang,	das zweyte Glied.
il bagàglio,	le bagage,	die Bagage.
il cannòne,	le canon,	das Geschütz.
le tènde,	les tentes,	die Zelten.
il padigliòne,	le pavillon,	das Zelt.
un Reggimènto,	un Regiment,	ein Regiment.
una Compagnìa,	une Compagnie,	eine Compagnie.
un presìdio , oder *guarnigiòne,*	une Guarnison,	eine Besatzung.

Le Fortificationi. Les Fortifications. Die Bevestigung.

LA Città,	La Ville,	Die Stadt.
la Cittadèlla,	la Citadelle,	die Vestung.
il Fòrte,	le Fort,	das Fort.
la Fortèzza,	la Forteresse,	die Vestung.
il Castèllo,	le Château,	das Schloß.
le mùra,	les murailles,	die Mauer.
i mèrli,	les creneaux,	die Zinnen.
il fòsso,	le fossé,	der Graben.
la contrascàrpa,	le contr' escarpe,	die Contrescharp.
la pallisàta, lo steccàto,	la palissade,	die Pallisaden.
la cortìna,	la courtine,	die Cortine oder Fläche einer Mauren zwischen zweyen Bollwercken.
la mèzza lùna,	la demi-lune,	der halbe Mond.
la casamàtta,	la casematte,	ein Gewölbe unter dem Wall, so Schießlöcher hat, den Stadt-Graben damit zu beschiessen.
la stràda copèrta,	le chemin couvert,	der bedeckte Weg.
un ridòtto,	une redoute,	eine Redute, eine Art vom Schantzen.
la trincièra,	la tranchée,	der Lauffgraben.
un gabbiòne,	un gabion,	ein Schantzkorb.

una mìna,	une mine,	eine Mine.
una contramìna,	une contre-mine,	eine Gegen-Mine.
una tòrre,	une tour,	ein Thurn.
il parapètto,	le parapet,	die Bruſtwehre.
il terrapièno,	le rempart,	der Wall.
una piàtta forma,	une plate-forme,	der Grund eines Boll-
un baſtiòne,	un baſtion, (che,	ein Baſtion. (wercks.
proviſiòni da bòcca,	munitions de bou-	Proviant.
proviſiòni da guèrra,	munitions de guerre,	Kriegs-Vorrath.
l' aſsèdio,	le ſiége,	die Belågerung.
le capitulatiòni,	les capitulations,	die Capitulirungen.
il ſoccòrſo,	le ſecours,	der Entſatz.
una ſortìta,	une ſortie,	ein Ausfall.
un' aſsàlto,	un aſſaut,	ein Sturm.

Profeſsiòni, e Meſtièri. Profeſſions & Métiers. Profeſſionen und Handwercker.

Uno ſtampatòre,	Un Imprimeur,	Ein Buchdrucker.
un Mèdico,	un Medecin,	ein Artzt.
un Cerùſico,	un Chirurgien,	ein Wund-Artzt.
uno Spetiàle,	un Apoticaire,	ein Apothecker.
un Barbière,	un Barbier,	ein Barbierer.
un Fornàro,	un Boulanger,	ein Becker.
un Paſticcière,	un Paticier,	ein Paſtetenbecker.
un vènde arròſti,	un Rotiſſeur,	ein Garkoch.
un Macellàro,	un Boucher,	ein Metzger.
un òſte,	un Cabaretier,	ein Wirth.
un Mercànte,	un Marſchand,	ein Kauffmann.
un Sàrto,	un Tailleur,	ein Schneider.
un Calzolàro,	un Cordonnier,	ein Schuſter.
uno Scarpinèllo,	un Savetier,	ein Schuhflicker.
un Cappèllaro,	un Chapellier,	ein Hutmacher.
un Artebiànco, Mer-	un Mercier,	ein Kråmer.
un Sellàro, (ciàro,	un Sellier,	ein Sattler.
un Mareſcàlco,	un Maréchal,	ein Schmidt.
uno Scultòre in ràme,	un Graveur en taille	ein Kupfferſtecher.
(tòre,	douce,	
uno Scultòre, Intaglia-	un Sculpteur,	ein Bildſchnitzer.
un Pittòre,	un Peintre,	ein Mahler.

un Ri-

un Ricamatòre,	un Brodeur,	ein Bordirer.
un Falignàme,	un Menuisier,	ein Schreiner.
un Marangòne,	un Charpentier,	ein Zimmermann.
un Muratòre, (vàro,	un Masson,	ein Måurer.
un Magnàno, un chia-	un Serrurier,	ein Schlosser.
un Pizzicaruòlo,	un Chaircuitier,	ein Garkoch.
un Molinàro,	un Mûnier,	ein Můller.
una Lavandàra,	une Blanchisseuse,	eine Wåscherin.
un' Orèfice,	un Orfévre,	ein Goldschmidt.
un Tapezzière,	un Tapissier,	ein Teppichmacher.
un Riggattière,	un Fripier,	ein Krempler.
un Guantàro,	un Gantier,	ein Handschuhmacher.
un Comediànte,	un Comédien,	ein Comediant.
un Mùsico,	un Musicien,	ein Musicant.
uno Spadàro,	un Fourbisseur,	ein Schwerdtfeger.
un Facchìno,	un Crocheteur,	ein Lastträger.
un Vetràio,	un Vitrier,	ein Glaser.

Officiàli di càsa. | Officiers de Maison. | Hauß-Bedienten.

IL Lacchè,	Le laquais,	Der Laquay.
lo Staffière,	le Valet de pié,	ein Beylåuffer.
il Pàggio,	le Page,	ein Page.
il Cocchière,	le Cocher,	ein Kutscher.
il Palafrenière,	le Palefrenier,	ein Stallknecht.
la Sèrva,	la Servante,	die Magd.
la Camerièra,	la Fille de Chambre,	die Cammer-Magd.
il Camerière,	le Valet de Chambre,	der Cammer-Diener.
lo Scudière, il Caval-	l' Ecuyer,	ein Bereitter.
lo Scàlco, (lerìzzo,	l' Ecuyer tranchant,	ein Vorschneider.
il Coppière,	l' Echanson,	ein Mundschencke.
il Cantinière,	le Sommelier,	ein Kellermeister.
il Credenzière,	le Buffetier,	der am Credentz-Tisch aufwartet.
il Maèstro di càsa,	le Maître d' Hôtel,	der Hauß-Hofmeister.
il Segretàrio,	le Secretaire,	der Secretarius.
il Cappellàno,	l' Aumônier,	der Allmosenpfleger.
il Gentil' huòmo,	le Gentilhomme,	der Edelmann.
l' Intendènte,	l' Intendant,	der Aufseher.

il Cuò-

il Cuòco,	le Cuisinier,	der Koch.
lo Sguàttero,	le Marmiton,	der Küchen-Jung.
il Giardiniere,	le Jardinier,	der Gärtner.
il Vilgnaruòlo,	le Vigneron,	ein Weingärtner.
il Padròne,	le Maître,	der Herr.
la Padròna,	la Maîtressa,	die Frau.

Imperfettioni dell' Huomo. — Imperfecti-ons de l'Homme. — Die Unvollkommenheit des Menschen.

UNguèrcio,	Un borgne,	Ein Einäugichter.
un cièco,	un aveugle,	ein Blinder.
un lùsco,	un louche,	ein Scheeler.
un gòbbo,	un bossu,	ein Bucklichter.
un zòppo,	un boiteux,	ein Hinckender, Lahmer.
uno stroppiàto,	un estropié,	ein Lahmer.
un mancìno,	un gaucher,	ein Lincker.
un mònco,	un manchot,	der nur eine Hand hat.
un sòrdo,	un sourd,	ein Tauber.
un mùto,	un mûet,	ein Stummer.
uno scilinguàto,	un begue,	ein Stammler.
un càlvo,	un chauve,	ein Kahlkopff.
un nàno,	un nain,	ein Zwerg.
un bavòso,	un baveux,	ein Geiffrender.
un làdro,	un voleur,	ein Dieb.
un guidòne,	un belitre,	ein Bernhäuter.
un bòia,	un bourreau,	ein Hencker.
un furfànte,	un fripon,	ein Schelm.
un ruffiàno,	un maquereau,	ein Kupler.
un màgo,	un magicien,	ein Schwartzkünstler.
uno stregòne,	un sorcier,	ein Hexenmeister.
una strèga,	une sorciere,	eine Hexe.
un cattivo,	un méchant,	ein böser Mensch.
un trìsto,	un malin,	ein Böszwicht.

Accidènti ed infermità. — Accidens & maladies. — Zufälle und Kranckheiten.

LA buòna fortùna,	Le bonheur,	Das Glück.
la disgràtia,	le malheur,	das Unglück.

la fòr-

la fortùna,	le hazard,	daß ungefähre Glück.
l' ammalàto,	le malade,	der Krancke.
la malatìa,	la maladie,	die Kranckheit.
la fèbbre,	la fiévre,	das Fieber.
la terzàna,	la fiévre tiérce,	das dreytägige Fieber.
la quartàna,	la fiévre quarte,	das viertägige Fieber.
il trèmito, il sgricciò-(lo,	le frisson,	die Schauder.
la ferìta,	la blessure,	die Wunde.
la contusiòne,	la contusion,	die Quätschung.
la pòdagra,	la goute,	das Podagra.
i dolòri còlici,	la colique,	die Colic.
la rosèlla,	la rougeolle,	Masern.
li vaivòli,	la petite verolle,	die Kinderbocken.
il mal Francèse,	la verolle,	die Neapolitanische Kranckheit.
la cacarèlla, flùsso di (vèntre,	le cours de ventre,	der Bauchfluß.
l' infreddatùra, il ca-(tàrro,	le rhûme,	der Schnuppen, der Fluß.
la tòsse,	la toux,	der Husten.
la rògna,	la galle,	die Krätze.
la rognùzza, la scab-(bia,	la gratelle,	die Räude.
il pizzicòre,	la démangeaison,	das Jucken.
le scròfole,	les écroüelles,	die Kröpffe.
una volàtica,	une dartre,	ein Zittermahl.
una postèma,	un aposteme, apostume,	ein Apostem oder Brust-Geschwär.
la màrcia,	le pus,	das Eyter.
il mal di piètra,	la pierre,	der Stein.
la renèlla,	la gravelle,	das Grieß.
il bornòcolo, il tumò-(re,	la bosse, la tumeur,	die Geschwulst.
una sgraffignatùra,	une égratignure,	das Gekratzte.
una cadùta,	une chute,	ein Fall.
una sconciatùra,	une fausse couche,	ein Mißfall in der Geburt.
una scorticatùra,	une écorchure,	eine leichte Verwundung, Schindung.
un buffètto,	une chiquenaude,	eine Schnalle mit den Fin-(gern.
uno sciàffo,	un soufflet,	eine Ohrfeige.
un pùgno,	un coup de poing,	ein Faustschlag.
un càlcio,	un coup de pié,	ein Fußstoß.
una stoccàta,	un coup d' epée,	ein Stoß mit dem Degen.
una pistolettàta,	un coup de pistolet,	ein Pistolen-Schuß.

un' ar-

un' archibugiàta,	un coup de fusil,	ein Rohr-Schuß.
uno svenimento,	un évanouïssement,	eine Ohnmacht.
un sùdor frèddo,	une süeur froide,	ein kalter Schweiß.
la mòrte,	la mort,	der Tod.

Dègli Uccèlli. Des Oiseaux. Von den Vögeln.

UN uccèllo,	Un Oiseau,	Ein Vogel.
un uccellìno,	un petit oiseau,	ein Vögelein.
un cardèllo,	un Chardonneret,	ein Distelfinck, Stiglitz.
un fanèllo,	une Linotte,	ein Hänffling.
un canarìno,	un Serin de Canarie,	ein Canarien-Vogel.
un verzellìno,	un Serin commun,	ein Zeißling.
una capinèra,	un Fauvette noire,	eine Graßmücke.
un lucarìno,	un Tarin,	ein Citrinlein.
un' rosignòlo,	un Rossignol,	eine Nachtigal.
uno stornèllo,	un Sansonnet,	ein Staar.
un fringuèllo,	un pinçon,	ein Fincke.
una capellùgola,	un Co.hevie,	eine Haub-Lerche.
una pàssera, passeròt-	un Moineau,	ein Spatz, Sperling.
un papagàllo, (to,	un Perroquet,	ein Papagey.
un mèrlo,	un Merle,	eine Amsel.
una gàzza,	une Pie,	eine Aelster.
una ghiandàia,	un Geai,	eine Atzel.
una Tortorèlla,	une Tourterelle,	eine Turteltaube.

De' quadrù-pedi. Des animaux à quatre piés. Von den vierfüßigen Thieren.

UN càne,	Un chien,	Ein Hund.
un cagnolìno,	un petit chien,	ein Hündlein.
una cagnolìna,	une petite chienne,	eine kleine Hündin.
un gàtto, una gàtta,	un chat, une chatte,	ein Kader, Katz.
un sòrcio,	une souris,	eine Mauß.
un ràtto,	un rat,	eine Ratte.
una scìmia,	un singe,	ein Affe.
una pècora,	une brebis,	ein Schaaf.
un pòrco,	un cochon,	ein Schwein.

una

una scròfa,	une truye,	eine Schweins-Mutter, Sau.
una vòlpe,	un renard,	ein Fuchs.
un lùpo,	un loup,	ein Wolff.
un tòro,	un taureau,	ein Ochs.
un mùlo, una mùla,	un mulet, une mule,	ein Maul-Esel.
un Camèlo,	un chameau,	ein Cameel.
una camòzza,	un chamois,	ein Gems.
una capra,	une chévre,	eine Ziege.
un' elefànte,	un élephant,	ein Elephant.
un leòne,	un lion,	ein Löw.
un leopàrdo,	un leopard,	ein Leopard.
un tìgro,	un tygre,	ein Tyger.
un cavàllo,	un cheval,	ein Pferd.

Degli anima-li rettili, & insetti. — Des animaux reptiles & insectes. — Von den kriechenden Thieren und Ungezieffer.

VN ròspo, (ràna,	Un crapaut,	Eine Kröte.
una ranòcchia,	une grenouïlle,	ein Frosch.
una lacèrtola,	un lezard,	eine kleine Eydex.
una lumàca,	un limaçon,	eine Schnecke.
una chiocciòla,	un escargot,	eine Schnecke.
uno scoàpiòne,	un scorpion,	ein Scorpion.
un ràgno, (scia,	une aragnée,	eine Spinne.
un serpènte, una bì-	un serpent,	eine Schlange.
una farfàlla,	un papillon,	ein Sommer-Vogel.
una mòsca,	une mouche,	eine Fliege.
una zanzàra,	un cousin,	eine Grese.
un brùco, (co,	une chenille,	eine Raupe.
un vèrme, un lùmbri-	un ver,	ein Regenwurm.
un pidòcchio,	un poux,	eine Lauß.
una pulìce,	une pûce,	ein Floh.
una cìmice,	une punaise,	eine Wantze.
una lèndine,	une lente,	ein Nuß im Haar.
una formìca,	une formis,	eine Ameisse.
una tartarùca,	une tortuë,	eine Schildkröte.

Quelche si vède in campàgna.	De ce que l'on voit en campagne.	Was man auf dem Lande siehet.
LA stràda,	Le chemin,	Der Weg.
la stràda maèstra,	le grand chemin,	die Landstrasse.
una pianùra,	une plaine,	eine Ebne.
una vàlle,	un vallon,	ein Thal.
una montàgna,	une montagne,	ein Berg.
un pòggio,	une colline,	ein Hügel.
un bòsco,	un bois,	ein Wald.
una sèlva,	une forêt,	ein Forstwald.
una fràtta od. sièpe,	une haye,	ein Zaun.
un cespùglio,	un buisson,	ein Gebüsch.
un àlbero,	un arbre,	ein Baum.
un ràmo,	une branche,	ein Ast.
del gràno, del formènto,	du blé,	Korn.
dell' òrzo,	de l'orge,	Gersten.
della biàda,	de l'avoine,	Habern.
una vìgna,	une vigne,	ein Weinberg.
un giardìno,	un jardin,	ein Garten.
un viàle,	une allée d'arbres,	ein Gang von Bäumen.
un castèllo,	un château,	ein Schloß.
un campanìle,	un clocher,	ein Glocken-Thurn.
un pràto,	un pré,	eine Wiese.
un làgo,	un lac,	ein See.
uno stàgno,	un étang,	ein Teich.
un dirùpo, un scòglio,	un rocher,	ein Felß.
un fòsso,	une fosse,	ein Graben.
un ruscèllo,	un ruisseau,	ein Bach.
un fiùme,	un riviére,	ein Fluß.
un pònte,	un pont,	eine Brücke.
una bàrca,	une barque,	ein Schiff.
una palùde,	un marais,	ein Morast.
un pantàno,	un bourbier,	ein Kothlach.
una tèrra,	un village,	ein Dorff.
un bòrgo,	un bourg,	ein Flecken, Vorstadt.

Quelche si vède nella Città.	Ce que l' on voit dans la ville.	Was man in der Stadt siehet.
IL pònte,	Le pont,	Eine Brücke.

la por-

la pòrta,	la porte,	das Thor.
la stràda,	la ruë,	die Gasse.
la càsa,	la maison,	das Hauß.
il palàzzo,	le Palais,	der Pallast.
la Chièsa,	l' Eglise,	die Kirche.
il campanìle,	le Clocher,	der Glocken-Thurn.
il Convènto,	le Convent,	das Kloster.
lo Spedàle,	l' Hôpital,	das Spital.
il mercàto,	le marché,	der Marck,
la fièra,	la foire,	die Messe.
la piàzza d' àrme,	la place d' armés,	der Waffenplatz.
la bottèga,	la boutique,	der Laden.
la dogàna,	la doüane,	der Zoll, das Kauff-(Zoll.) Hauß.
la prigiòne,	la prison,	das Gefångnůß.
la fontàna,	la fontaine,	der Spring-Brunnen.

I Colòri. Les couleurs. Die Farben.

IL biànco,	Le blanc,	Das Weisse.
il nèro,	le noir,	das Schwartze.
il ròsso,	le rouge,	das Rothe.
il vèrde,	le verd,	das Grůne.
il giàllo,	le jaune,	das Gelbe.
il turchìno,	le bleu,	das Blaue.
il gridelìno,	le gris de lin,	Lein-Blůthfarb.
il bìgio,	le gris,	das Graue.
il pavonàzzo,	le violet,	Violfarbe.
l' incarnàto,	l' incarnat,	Leibfarbe.
il colòr di fuòco,	le ponceau,	Hochroth.
il capellìno, fòglia mòrta,	le fueille morte,	Nußfarbe.
l' olivàstro,	la couleur d' olive,	Olivenfarbe.
il color di pàglia,	la couleur de paille,	Strohfarbe.
il cremesìno,	le cramoisi,	Carmensinroth.
il lionàto,	le minime,	Löwengelbe.

I Metàlli. Les Métaux. Die Metallen.

L' òro,	L' or,	Das Gold.
l' argènto,	l' argent,	das Silber.

il fèrro,	le fer,	das Eisen.
il piòmbo,	le plomb,	das Bley.
il brònzo,	le bronze,	das Ertz.
il ràme,	le cuivre,	das Kupffer.
l' ottòne,	le laiton,	Messing.
lo stàgno,	l' étain,	das Zinn.
il mercùrio, argènto (vìvo,	le vif argent,	das Quecksilber.
la calamìta,	l' aimant,	der Magnetstein.
la làtta,	le fer blanc,	das Blech.
il zòlfo,	le soufre,	der Schwefel.
il verderàme,	le verd de gris,	der Spangrün.
l' vètro,	le verre,	das Glaß.

Delle Natiòni. Des Nations. Von den Nationen.

TEdèsco,	Allemand,	Ein Teutscher.
Italiàno,	Italien,	ein Italiäner.
Francèse,	François,	ein Frantzose.
Spangnuòlo,	Espagnol,	ein Spanier.
Portughèse,	Portugais,	ein Portugiese.
Inglèse,	Anglois,	ein Engelländer.
Irlandèse,	Irlandois,	ein Irrländer.
Scozzèse,	Ecossois,	ein Schottländer.
Olandèse,	Holandois,	ein Holländer.
Fiamìngo,	Flamand,	ein Niederländer.
Lorenèse,	Lorrain,	ein Lothringer.
Borgognòne,	Bourguignon,	ein Burgunder.
Svìzzero,	Suisse,	ein Schweitzer.
Piemontèse,	Piémontois,	ein Piemonteser.
Suedèse,	Suedois,	ein Schwede.
Polàcco,	Polonois,	ein Pohle.
ùngaro,	Hongrois,	ein Unger.
Danèse,	Danois,	ein Dähne.
Maltèse,	Maltois,	ein Maltheser.
Tùrco,	Turc,	ein Türcke.
Tàrtaro,	Tartare,	ein Tartar.

La data delle Lettere. La date des Lettres. Das Datum in den Brieffen.

IL prìmo,	Le premier,	Der erste.

il duòi,

li duòi, ai dùe,	le deuxiéme,	der zweyte.
li trè, ai trè,	le troisiéme,	der dritte.
li quàttro, ai quàttro,	le quatriéme,	der vierte.
li cìnque, ai cìnque,	le cinquiéme,	der fünffte.
li sèi, à sèi,	le sixiéme,	der sechste.
li sètte, ai sètte,	le septiéme,	der siebende.
gli òtto, agli òtto,	le huitiéme,	der achte.
li nòvi, ai nòve,	le neuviéme,	der neunte.
li dièci, ai dièci,	le dixiéme,	der zehende.
gli ùndici, agli ùndici,	l' onziéme,	der eilffte.
li dòdici, ai dòdici,	le douziéme,	der zwölffte.
li trèdici, ai trèdici,	le treiziéme,	der dreyzehende.
li quatòrdici, ai qua-tòrdici,	le quatorziéme,	der vierzehende.
li quìndici, ai 15.	le quinziéme,	der funffzehende.
le sedici, ai 16.	le 16.	der sechzehende.
li dièci sette, ai 17.	le 17.	der siebenzehende.
li dièciòtto, ai 18.	le 18.	der achtzehende.
li dièci nòve, ai 19.	le 19.	der neunzehende.
li vènti, ai venti,	le 20.	der zwantzigste.
li vènti un, ai 21.	le 21.	der ein und zwantzigste.
li vènti duòi, ai 22.	le 22.	der zwey und zwantzigste.
li venti trè, ai 23.	le 23.	der drey und zwantzigste.
li venti quàttro, ai 24.	le 24.	der vier und zwantzigste.
li venti cinque, ai 25.	le 25.	der 25.
li venti sei, ai 26.	le 26.	der 26.
li venti sette, ai 27.	le 27.	der 27.
li vent' otto, ai 28.	le 28.	der 28.
li venti nove, ai 29.	le 29.	der 29.
li trenta, ai trenta,	le 30.	der dreyßigste.
l' ultimo,	le 31.	der ein und dreyßigste.

Man kan setzen *li, ai,* oder *à dì primo, duòi, trè, quàttro, &c.*

I Giuòchi. Les Jeux. Die Spiele.

GIuocàre alla pàla còrda,	Joüer à la paume,	Mit dem Ball spielen.
al Trùcco,	au Billard,	in der Trucktaffel.
a' Dàdi,	aux Dés,	im Würffeln.
alle Càrte,	aux Cartes,	mit Karten.

à Picchètto,	au Piquet,	Piqueten.
alle òmbre,	à l'Hombre,	à l'Hombre,
alla Basſètta,	à la Baſſette,	a la Baſſette,
alla Bèſtia,	à la Bête,	Labêten.
agli Scàcchi,	aux Echets,	das Schachſpielen.
à Dàma,	aux Dames,	das Damenſpielen.
à Sbaraglìno,	au Trictrac,	das Trictrac.
alla Piaſtrèlla,	aux petits palets,	das Pilckenſpielen.
alle Bòccie,	aux Boulles,	das Kugelſpielen.
à chiàma l' hòſte,	au Cochonner,	mit dem Tiſch oder Schiebwürffel ſpielen.
alla Cièca,	au Colin maillard,	das Blintzelmauß ſpielen.
al Volànte, oder *Rachètta,*	au volant,	das Racqueten oder Volanten-Spielen.
all' òca,	à l' Oye,	das Gänſe ſpielen.
alla Mòra,	à la Mourre,	das Spiel mit den Fingern.
à Capitòmbolo,	à la Culbute,	Burtzelbaum machen.
alla Canoſièna,	à la Scarpolette,	das Schuhverſtecken ſpielen.

Della Chimìa. — De la Cheimie. — Von der Alchymie.

Caràtteri chìmici.	Marques chimiques.	Chymiſche Zeichen.
☉ *òr,*	Or,	Gold.
☽ *Argènte,*	Argent,	Silber.
♀ *Ràme,*	Cuivre,	Kupffer.
♃ *Stàgno,*	Etain,	Zinn.
♄ *Piòmbo,*	Plomb,	Bley.
♂ *Fèrro,*	Fer,	Eiſen.
☿ *Argènto vìvo,*	Mercure, Argent vif,	Queckſilber.
☿≏ *Solimàto,*	du Sublimé,	Sublimat.
☿ *Precipitàto,*	du precipité,	Präcipitat.
♁ *Antimònio,*	de l' Antimoine,	Spießglaß.
🜺 *Arsènico,*	de l' Arſenic,	Mäußgifft.
🜍 *Sòlfo,*	du Soûfre,	Schwefel.
🜔 *Sàle,*	du Sel,	Saltz.
🜕 *Nitro,*	du Nitre,	Salpeter.
⊕ *Alùme,*	de l' Alun,	Alaun.
🜖 *Vitriòlo,*	du Vitriol,	Victril.

Verde

⊕ *Ver de ràme,*	du ver de gri,	Grünspan.
✳ *Sal ammonìaco,*	du Sel armoniac,	Salmiac.
🝿 *Tartaro, Grùma di bòtte,*	du Tartre,	Weinstein.
CC. *Còrno di cèrvo,*	de la Corne de Cerf,	Hirschhorn.
🜀 *Spìrito,*	Esprit,	Spiritus.
🜅 *Ac'qua vìte,*	Esprit de vin,	Rhein=Brandenwein.
🜭 *Flèmma,*	du flegme,	das wässerichte.
🜄 *Ac qua,*	l'Eau,	Wasser.
🜅 *Ac'qua fòrte,*	de l'eau forte,	Scheidwasser.
🜆 *Ac'qua règia,*	de l'eau royale,	Gold=Scheidwasser.
🝆 *òlio,*	de l'huile,	Oel.
🜊 *Acèto,*	du vinaigre,	Eßig.
ꝶ *Tintùra,*	de la Teinture,	Tinctur.
∴. *Rèna, Sàbbia,*	du sable,	Sand.
MB *Bàgno Marìa,*	un bain Marie,	warm Wasser.
BV *Bàgno vaporòso,*	un bain de vapeur,	Schwaden=Kolben.
🝞 *Sublimàre,*	Sublimer,	Sublimiren.
🝟 *Precipitàre,*	Precipiter,	Præcipitiren.
S.S.S. *Stràto sopra stràto,*	lit sur lit, une couche sur l'autre,	übereinander.
☍ *La nòtte,*	la nuit,	die Nacht,
☌ *Il giòrno,*	le jour,	der Tag.
℞ *Rècipe,*	Recipe, ou, Prenez &c.	Nehme.
M. *Un manìpolo,*	une poignée,	eine Hand voll.
℔ *una Libra,*	une livre,	ein Pfund.
ß *Mezzo, ou mezza,*	une demi,	halb.
℥ *un ùncia,*	une once,	zwey Loth.
ʒ *una Dràma,*	une Dragme,	ein Quintlein.
℈ *uno Scrùpolo,*	un Scrupule,	ein Scrupel.
gr. *un gràno,*	un grain,	ein Gran.
gtt. *una gòccia,*	une goute,	ein Tröpfflein.
p. *un pizzicòtto,*	une demi poignée,	eine halbe Hand voll.
q. s. *Quànto bàsti,*	Autant qu'il en faut,	so viel gnug ist.
q. v. *Quanto vuòi,*	Autant que vous voudrez,	so viel du wilst.

Auszug der nöthigsten

VERBORUM,

Herrn von VENERONI.

Per lo stùdio.	Pour l' étude.	Von wegen des Studirens.
STudiàre,	Etudier,	Studiren.
imparàre,	apprendre,	lernen.
imparàre à mènte,	apprendre par cœur,	auswendig lernen
lèggere,	lire,	lesen.
scrivere,	écrire,	schreiben.
sotto scrìvere,	signer,	unterschreiben.
piegàre,	plier,	zusammen legen.
sigillàre,	cacheter,	pitschieren.
fàre la sòpra scrìtta,	mettre le dessus,	die Oberschrifft schreiben.
corrèggere,	corriger,	verbessern.
scassàre, scancellàre,	effacer,	ausleschen.
tradùrre,	traduire,	übersetzen.
cominciàre,	commencer,	anfangen.
continuàre,	continüer,	fortfahren.
finìre,	achever,	zu Ende bringen, vollführen.
recitàre,	reciter,	hersagen.
fàre,	faire,	machen.
sapère,	savoir,	wissen.
potère,	pouvoir,	können.
volère,	vouloir,	wollen.
ricordàrsi,	se souvenir,	sich erinnern.
scordàrsi, dimentitàre,	oublier,	vergessen.

Per parlàre.	Pour parler.	Um zu reden.
PRonontiàre,	Prononcer,	Aussprechen.
accentuàre,	accentûer,	accentuiren.

profe-

proferìre,	proferer,	vorbringen.
dìre,	dire,	sagen.
ciarlàre,	causer,	schwätzen.
cicalàre,	jaser,	plaudern.
gridàre,	crier,	schreyen.
aprìre la bòcca,	ouvrir la bouche,	den Mund aufthun.
serràre la bòcca,	fermer la bouche,	den Mund zuthun.
tacère,	taire,	schweigen.
chiamàre,	appeller,	ruffen.
rispòndere,	répondre,	antworten.

Per bère, e mangiàre. Pour boire & manger. Zum Essen und Trincken.

MAsticàre,	Màcher,	Käuen.
Minghiottìre,	avaler,	schlingen.
tagliàre,	couper,	schneiden.
provàre, gustàre,	goûter,	kosten.
sciacquàre,	rincer,	schwencken.
bevère, oder *bère,*	boire,	trincken.
mangiàre, magniàre,	manger,	essen.
digiunàre,	jûner,	fasten.
far colatiòne,	déjûner,	frühstücken.
pransàre, desinàre,	dîner,	zu Mittag essen.
merendàre,	goûter,	zu Abend essen.
cenàre,	souper,	zu Nacht essen.
imbriacàrsi,	s' enyvrer,	sich voll sauffen.
satiàrsi,	se rassasier,	sich sättigen.
havère fame,	avoir faim,	hungrig seyn.
havère sète,	avoir soif,	durstig seyn.
havère appetìto,	avoir appetit,	Lust haben.

Per andàre a dormìre. Pour s' aller coucher. Schlaffen zu gehen.

ANdàre à lètto,	Se coucher,	Schlaffen gehen.
Adormìre,	dormir,	schlaffen.
vegliàre,	veiller,	wachen.
riposàre,	reposer,	ruhen.
addormentàrsi,	s' endormir,	einschlaffen.

sognàre,	songer,	traumen.
ronfàre, ruffàre,	ronfler,	schnarchen.
svegliàrsi, destàrsi,	s'éveiller,	aufwachen.
levàrsi,	se lever,	aufstehen.

Per vestìrsi. Pour s'habiller. Sich zu kleiden.

VEstìrsi,	S'habiller,	Sich ankleiden.
spogliàrsi,	se deshabiller,	sich ausziehen.
calzàrsi,	se chausser,	die Schuh anziehen.
scalzàrsi,	se déchausser,	die Schuh ausziehen.
pettinàrsi,	se peigner,	sich kåmmen.
acconciàrsi il càpo,	se coëffer,	sich schmůcken.
mèttersi la polvère,	se poudrer,	sich pudern.
farsi i ricci,	se friser,	sich kråuseln.
lisciàrsi,	se farder,	sich schmincken.
mèttere il suo cappèllo,	mettre son chapeau,	den Huth auffsetzen.
coprìrsi,	se couvrir,	sich bedecken.
abbottonàrsi,	se boutonner,	die Knöpffe zumachen.
allacciàrsi,	se lacer,	sich zuschnůren.

Attiòni ordinaire all' huòmo. Actions ordinaires à l' homme. Des Menschen gemeines Thun.

Rìdere,	Rire,	Lachen.
piangère,	pleurer,	weinen.
sospiràre,	soûpirer,	seufftzen.
sternutàre,	êternüer,	niesen.
sbadigliàre,	baailler,	gehnen.
soffiàre,	souffler,	blasen, schnauben.
fischiàre,	siffler,	pfeiffen.
ascoltàre,	écouter,	zuhören.
odoràre,	sentir,	riechen.
sputàre,	cracher,	speyen.
soffiàrsi il nàso,	se moucher,	die Nase putzen.
uscir sàngue dal nàso,	saigner du nez,	bluten.
gli èsce il sàngue dal nàso,	il saigne du nez,	die Nase blutet ihm.
sudàre,	süer,	schwitzen.
asciugàre,	essuyer,	trocknen, abwischen.
tremàre,	trembler,	zittern.

gonfia-

gonfiàre,	enfler,	aufſchwellen.
toſsìre,	touſſer,	huſten.
èſſere raffreddàto,	être enrhumé,	den Schnuppen haben.
havèr fàme,	avoir faim,	hungrig ſeyn.
havèr sète,	avoir ſoif,	durſtig ſeyn.
riguardàre, miràre,	regarder,	betrachten, liebkoſen.
pizzicàre,	pincer,	pfetzen.
grattàre,	grater,	kratzen.
ſolleticàre,	chatoûiller,	kűtzeln.

Attioni d' Amòre, e d' òdio. — Actions d' Amour & de haine. — Händel der Liebe und des Haſſes.

AMàre,	Aimer,	Lieben.
accarezzàro,	careſſer,	careſſiren.
luſingàre,	flatter,	ſchmeicheln, liebkoſen.
amicheggiàre,	faire amitie,	Freundſchafft machen.
abbracciàre,	embraſſer,	umfaſſen.
baciàre,	baiſer,	kűſſen.
ſalutàre,	ſaluer,	grűſſen.
inſegnàre,	enſéigner,	lehren.
nodrìre,	nourir,	nehren.
corrèggere,	corriger,	verbeſſern.
punìre,	punir,	ſtraffen.
caſtigàre,	châtier,	zűchtigen.
fruſtàre,	foüetter,	peitſchen.
lodàre,	loüer,	loben.
biaſimàre,	blâmer,	ſchelten.
dàre, concèdere,	donner,	geben.
negàre,	nier,	verneinen.
difèndere,	defendre,	beſchűtzen.
ſtrappazzàre,	maltraiter,	űbel halten.
bàttere,	battre,	ſchlagen.
odiàre,	haïr,	haſſen.
ſcacciàre, mandàr (vìa,	chaſſer,	verjagen.
perdonàre,	pardonner,	verzeihen.
diſputàre,	diſputer,	diſputiren.
contraſtàre,	quereller,	zancken.
litigàre,	plaider,	ſtreiten, rechten.
protèggere,	proteger,	beſchűtzen.

abbandonàre,	abandonner,	verlàssen.
benedìre,	benir,	segnen.
maledìre,	maudire,	verfluchen.

Per gli Esser-citii. Pour les Exercices. Von den Exercitien.

Cantàre,	Chanter,	Singen.
saltàre, ballàre,	danser,	tantzen.
saltàre,	sauter,	springen.
giuocare, (*ra,*	joüer,	spielen.
suonàre della Chitàr-	joüer de la Guitarre,	auf der Cytarr spielen.
suonàre del Liùto,	joüer du Luth,	auf der Laute spielen.
titàr di spàda,	faire des armes,	fechten.
cavalcare, (*glio,*	monter à cheval,	reiten.
giuocàre al palla ma-	joüer au mail,	das Mallienspiel spielen.
giuocàre alla palla à corda,	joüer à la paume,	mit dem Balle spielen.
giuocàre alle càrte,	joüer aux cartes,	in der Karte spielen.
giuocàre à picchètto,	joüer au piquet,	Picket spielen.
giuocàre alle Ombre,	joüer à l'Hombre,	A l'Hombre spielen.
giuocàre alla bassètta	joüer à la bassette,	A la bassette spielen.
giuocàre d' dàdi,	joüer aux dez,	mit Würffeln spielen.
guadagnàre, vìncere,	gagner,	gewinnen.
pèrdere,	perdre,	verlieren.
scommèttere,	gager,	wetten.
risigàre,	risquer,	wagen.
esser pàce,	être quitte,	quitt seyn.
scartàre,	écarter,	Karten weglegen.
mescolàre,	mêler,	mischen.
alzàre,	couper,	abheben.
trastullàrsi,	se divertir,	sich ergetzen.
scherzàre,	railler,	schertzen.
burlàrsi,	se moquer,	vexiren. (gen.
motteggiàre,	dire le mot pour ri-	lächerliche Sachen vorbrin-
stàre in plèdi,	être debout, (re,	aufrecht stehen.
inchinàrsi,	se pancher,	sich neigen.
giràre,	tourner,	drehen, wenden.
fermàrsi,	s'arrêter,	still halten.

Per

Per le malatìe.	Pour les maladies.	Von den Kranckheiten.
MEdicàre,	Panser,	Verbinden.
guarìre,	guerir,	heilen.
ſtar mèglio,	ſe porter mieux,	ſich beſſer befinden.
peggioràre,	empirer,	ſchlimmer werden.
cavàr sàngue,	tirer du ſang,	Aderlaſſen.
pigliàre un ſervitiàle	prendre un lavement,	ein Cliſtir nehmen.
pigliar medicìna,	prendre medecine,	Artzney einnehmen.
purgàre,	purgur,	purgiren.
fàre un' inciſiòne,	faire une inciſion,	einen Schnitt thun.
faſciàre,	bander,	binden.
tagliàre,	couper,	abſchneiden.
pùngere,	piquer,	ſtechen.
tentàre,	ſonder,	die Tieffe průffen.
eſſaminàre,	examiner,	unterſuchen.

Per compràre.	Pour acheter.	Vom Kauffen.
DOmandàre, il prèzzo,	Demander le prix,	Nach dem Werth fragen.
quànto vàle?	combien vaut?	was gilt es, was koſtet es?
quànto còſta?	combien coûte?	was koſtet es?
prezzolàre,	marchander,	feilſchen.
miſuràre,	meſurer,	meſſen.
compràre,	acheter,	kauffen.
pagàre,	payer,	bezahlen.
offerìre,	offrir,	anbieten.
ſtrafàre,	ſurfaire,	ůberbieten.
vèndere càro,	vendre cher,	theuer verkauffen.
vèndere a buon mercàto,	vendre bon marché,	wohlfeil verkauffen.
preſtàre,	prêter,	lehnen.
tòrre in prèſtito,	emprunter,	leihen.
impegnàre,	engager,	verpfånden.
diſimpegnàre,	deſengager,	das Pfand einlőſen.
dàre,	donner,	geben.
ingannàre,	tromper,	betriegen.

Per la Chièsa.	Pour l'Eglise.	Von der Kirche.
Andàre alla Mèssa,	Aller à la Messe,	In die Messe gehen.
Asentìre la Prèdìca,	entendre le Sermon,	die Predigt hören.
dire il vèspro,	dire les Vêpres,	die Vesper halten.
pregàre Iddio, Dio,	prier Dieu,	bäten.
confessàrsi,	se confesser,	beichten.
communicàrsi,	communier,	communiciren.
predicàre,	prêcher,	predigen.
ornare,	parer,	butzen, zieren.
vestire, ornare l' altare,	parer l'autel,	den Altar aufbutzen.
fàre la Processiòne,	faire la procession,	mit der Proceßion gehen.
pìgliar l'àcqua sànta,	prendre l'eau benite,	Weywasser nehmen.
dìre la coròna,	dire le chapelet,	den Rosenkrantz bäten.
battezzàre,	baptiser,	tauffen.
confirmàre,	confirmer,	firmen.
tonsuràre,	tonsurer,	Platte scheeren.
portare il Santìssimo,	porter le S. Sacrement,	das Sacrament tragen.
dare l' òglio Sànto,	donner l' extreme Onction,	die letzte Oelung geben.
sonàre le campàne,	sonner les cloches,	läuten.
sepellìre,	ensévelir,	begraben.
sotterràre,	enterrer,	einscharren.
cantàre,	chanter,	singen.
dire una Messa per i morti,	dire une Messe de *Requiem,*	Seelmeß halten.
inginocchiàrsi,	se mettre à genoux,	knien.
rizzàrsi,	se lever,	aufstehen.

Per le attiòni di movimènto.	Pour les actions de mouvement.	Bewegliche Handlungen.
Andàre,	Aller,	Gehen.
Astàre,	demeurer,	stehen.
venìre,	venir,	kommen.
tornàre,	retourner,	zurückkehren.
fermàrsi,	s' arrêter,	stillstehen.

cami-

caminare,	marcher,	marchiren.
còrrere,	courir,	lauffen.
ſeguitàre,	ſuivre,	folgen.
fuggìre,	fuïr,	fliehen.
ſcappàre,	échaper,	entlauffen.
partìre,	partir,	abreiſen.
andàre innànzi,	avancer,	fortgehen.
andàre à dièttro,	réculer,	zurück weichen.
allontanàrſi,	s' éloigner,	ſich entfernen.
avvicinarſi,	s' approcher,	ſich nähern.
voltàre,	tourner,	umwenden.
caſcàre, cadère,	tomber,	fallen.
ſdrucciolàre,	gliſſer,	glitſchen.
farſi màle,	ſe faire mal, ſe bleſſer,	ſich Schaden thun.
giùngere, arrivàre,	arriver,	anlangen.
incontràre,	aller au devant,	entgegen gehen.
entràre,	entrer,	hinein gehen.
uſcìre,	ſortir,	heraus gehen.
salìre,	monter,	ſteigen.
ſcèndere,	deſcendre,	hinunter ſteigen.
trattenèrſi, ſtàre à bàda,	s' amuſer,	ſich mit Geſpräch unterhalten.
ſedère,	s' aſſeoir,	ſich ſetzen.
ſpaſſeggiàre,	ſe promener,	ſpatzieren gehen.
andàre à ſpàſſo,	s' aller promener,	idem.
affrettàrſi,	ſe hâter,	ſich eilen.

Attiòni manuàli. Actions manuëlles. Hand-Arbeit.

LAvoràre,	Travailler,	Arbeiten.
toccàre,	toucher,	berühren.
maneggiàre,	manier,	betaſten.
legàre,	lier,	binden.
ſciòrre, slegàre,	délier,	auflöſen.
attaccàre,	attacher,	aufknüpffen.
ſtaccàre,	détacher,	aufbinden.
allentàre,	lacher,	loßmachen.
levàre,	ôter,	wegnehmen, erleichtern.
pigliàre,	prendre,	nehmen.

rubàre,

rubare,	dérober,	rauben.
raccoglière,	recueillir.	zusammen lesen.
stracciàre, strappàre,	déchirer,	zerreissen.
presentàre, donàre,	presenter,	geben.
ricèvere,	recevoir,	empfangen.
strìngere,	serrer,	zusammen ziehen.
tenère,	tenir,	halten.
ròmpere,	rompre,	brechen.
spezzàre,	briser,	zerstücken.
nascòndere,	cacher,	verbergen.
coprìre,	couvrir,	verdecken.
scoprìre,	découvrir,	aufdecken.
sporcàre,	salir,	häßlich machen.
nettàre,	nettoyer,	schön machen, säubern.
stroffinàre,	frotter,	reiben.
tastàre,	tâter,	betasten, fühlen.
additàre,	montrer au doigt,	mit Fingern zeigen.
pizzicàre,	pincer,	pfetzen.
solleticàre,	chatoüiller.	kützelen.
sgraffignàre, und *sgraffiàre,*	égratigner,	ritzen, aufkratzen.

Attiòni di memòria, e d' imaginatione. — Actions de memoire & d' imagination. — Handlungen des Gedächtnüß und der Einbildung.

Ricordàrsi,	Se souvenir,	Sich erinnern.
Scordàre,	oublier,	vergessen.
pensàre,	penser,	gedencken.
crèdere,	croire,	glauben.
dubitàre,	douter,	zweiffeln.
sospettàre,	soupçonner,	argwohnen.
osservàre,	observer,	in acht nehmen.
avvertìre,	prendre garde,	sich hüten.
conòscere,	connoitre,	erkennen.
figuràrsi,	s' imaginer,	sich einbilden.
bramàre,	souhaiter,	wünschen.
speràre,	esperer,	hoffen.
temère,	craindre,	fürchten.

assicu-

assicuràre,	assurer,	versichern.
giudicàre,	juger,	richten.
conchiùdere,	conclurre,	beschliessen.
risòlvere,	resoudre,	entschliessen.
fingere,	feindre,	dichten.
incocciàrsi,	s' entêter,	eigensinnig seyn.
ostinàrsi,	s' obstiner,	sich verhalßstarrigen.
adiràrsi,	s' emporter,	sich erzürnen.
pacificàrsi,	s' appaiser,	sich zu frieden geben.
ingannàrsi,	se tromper,	sich irren.
pèrdere la tramontàna,	s' embroüiller,	sich verwirren.
havèr percèrto,	tenir pour sûr,	vor gewiß halten.
sapère à mèna dìto,	savoir sur le bout du doigt,	auf dem Finger auswendig wissen.
ingelosìrsi,	avoir de la jalousie,	eiffern.

Per le Arti ed i Mestièri. — Pour les Arts & Métiers. — Von den Künsten und Handwercken.

DIpìngere,	Peindre,	Mahlen.
intagliàre, scolpìre,	graver,	kupfferstechen.
disegnàre, fare un disègno,	dessiner,	abreissen, zeichnen.
sbozzàre,	ébaucher,	entwerffen.
ricamàre,	broder,	stücken.
smaltàre,	émailler,	mit Schmeltzwerck zieren.
indoràre,	dorer,	vergülden.
inargentàre,	argenter,	versilbern.
incassàre,	enchasser,	einfassen, versetzen.
stampàre,	imprimer,	drucken.
legàre un Lìbro,	relier,	ein Buch binden.
lavoràre,	travailler,	arbeiten.

Per l' Essèrcito. — Pour l' Armée. — Von der Armee.

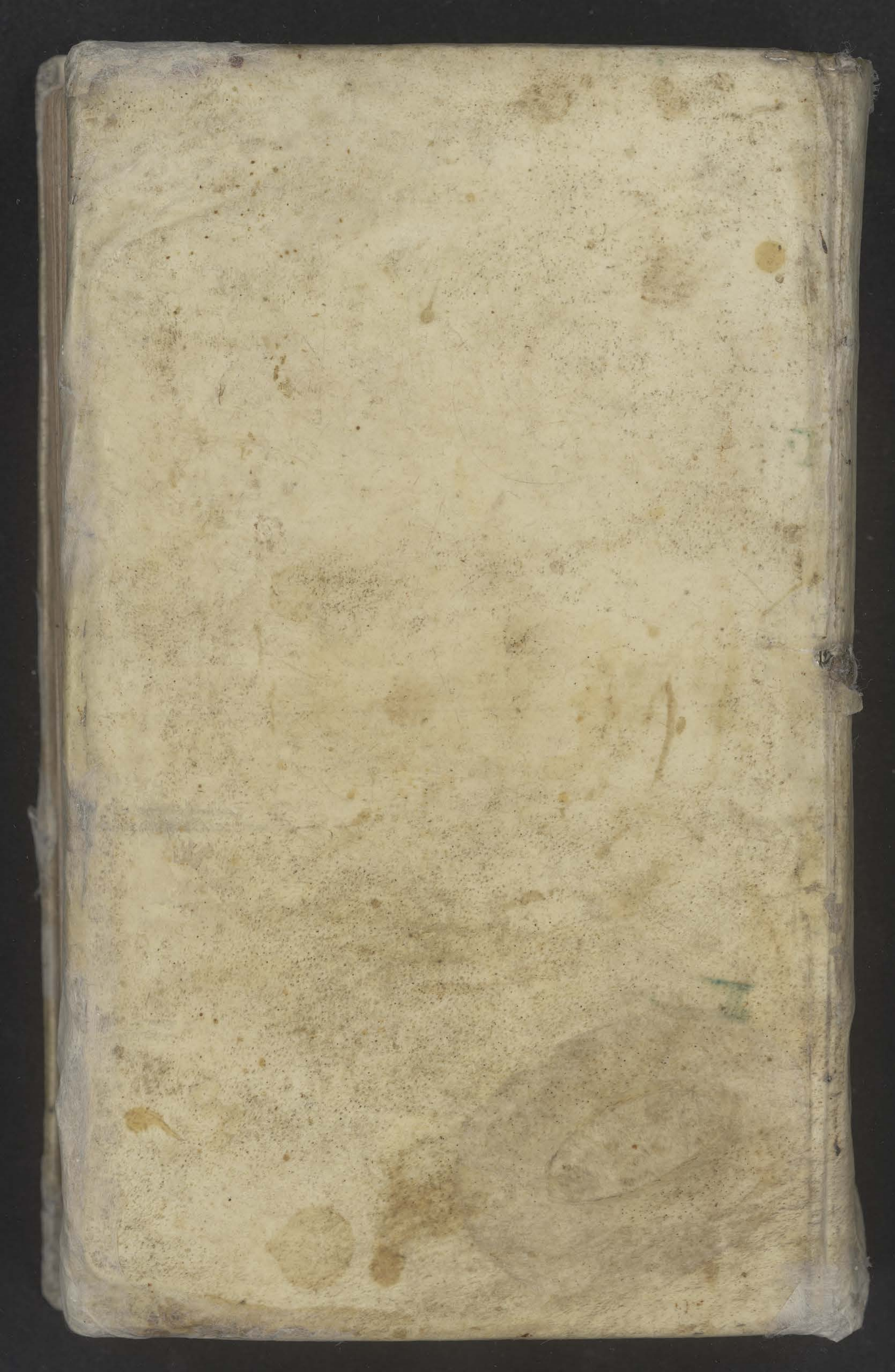
FAr Soldàti,	Lever des Soldats,	Werben.
toccàre, bàttere il tambùro,	battre le tambour,	die Trommel schlagen.

suonàre,

ſuonàre la trombètta,	ſonner la trompette,	trompeten.
marciàre,	marcher,	marchiren.
accampàre,	camper,	Lager aufſchlagen.
alloggiare,	loger,	logiren.
montàre a cavàllo,	monter à cheval,	ſich zu Pferd ſetzen.
ſmontàre,	deſcendre,	abſteigen.
far giornàta,	livrer bataille,	Schlacht lieffern.
riportàre la vittòria,	gagner la victoire,	ſiegen.
ſcompigliàre,	mettre en deſordre,	in Ordnung bringen.
sbaragliàre, ſconfig-gere,	mettre en déroute,	in die Flucht jagen.
ſvaligiàre,	dévaliſer,	plündern.
ſaccheggiàre,	ſaccager,	verwüſten, verheeren.
dare il guàſto,	piller,	rauben.
circonvallàre, ſtrìn-gere,	bloquer,	berennen.
aſſediàre,	aſſiéger,	belägern.
dàre un' aſſàlto,	donner un aſſaut,	ſtürmen.
prèndere d' aſſàlto,	prendre d' aſſaut,	mit Sturm einnehmen.
far volàr la mìna,	faire joüer la mine,	Minen ſpringen laſſen.
ſparàre,	tirer,	ſchieſſen.
capitolàre,	capituler,	capituliren.
rènderſi a pàtti,	ſe rendre à compoſi-tion.	ſich auf Accord ergeben.
cacciàr man alla ſpà-da,	mettre la main à l' é-pée,	nach dem Degen greiffen.
ammazzàre, uccìde-re,	tüer,	tödten.
dar quartière,	donner quartier,	Quartier geben.
ferìre,	bleſſer,	verwunden.
aprìre la trincièra,	ouvrir la tranchée,	die Lauffgräben eröffnen.
ſonàre a raccòlta,	battre la retraite,	zum Abzug blaſen.
incalzàre il nemìco,	pourſuivre l'ennemi,	den Feind verfolgen.

FINIS.







1.) ~~[illegible]~~
2.) Przedmiot dzisiejszej pogadanki / Bolączki naszej [illegible]
3.) Brak wykorzystania czasu. Brak skupienia
Że modlitwy nie wszyscy odrazu zabierają się do odmaw[illegible]

[illegible]

